Sitzungsunterlagen

Sitzung des Stadtrates (Etat)

23.11.2023

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente
* TOP Ö 2.1.1 Stellenplan 2024 - Stellenschaffungen
Sitzungsvorlage Ref.I/II/036/2023 5
1_Sachverhalt Ref.I/II/036/2023 8
2_Schaffungsanträge zum Haushalt 2024 Ref.I/II/036/2023 12
3_Stellungnahmen zu den Schaffungsanträgen 2024 Ref.I/II/036/2023 31
4_POA Tischvorlage vom 23.10.2023 - Sachverhalt Ref.I/II/036/2023 125
4.1. POA Tischvorlage vom 23.10.2023 - neu_ lfd. Nr. 42 und lfd. Nr. 45 Ref.I/II/036/2023 128
4.2. POA Tischvorlage vom 23.10.2023_neu Steckbrief_Lfd. Nr. 42 Ref.I/II/036/2023 130
4.3. POA Tischvorlage vom 23.10.2023_neu Steckbrief_Lfd. Nr. 45 Ref.I/II/036/2023 131
5. StR Beilage vom 17.11.2023 Ref.I/II/036/2023 132
* TOP Ö 2.1.2 Stellenschaffungen/Stelleneinzüge bei SUN zum Wirtschaftsplan 2024
Sitzungsvorlage SUN/037/2023 135
* TOP Ö 2.1.3 Stellenschaffungen zum Wirtschaftsplan ASN für das Jahr 2024
Sitzungsvorlage ASN/017/2023 138
1_ALTE ANLAGE - Antrag auf Stellenschaffung mit Sachverhaltsdarstellung mit 2 Anlagen ASN/017/2023 142
2_NEUE ANLAGE - Stellenschaffungen Wirtschaftsplan 2024 ASN/017/2023 151
3_FINALE UND BESCHLOSSENE FASSUNG_Stellenschaffungen Wirtschaftsplan 2024 ASN/017/2023 160
* TOP Ö 2.1.4 Anhörung des Jugendhilfeausschusses (JHA) zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2024 gemäß § 71 SGB VIII
Berichtvorlage J/027/2023 170
Gutachten des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2024 J/027/2023 172
* TOP Ö 2.2.1 Stellenplan 2024 - Stellenhebungen
Sitzungsvorlage Ref.I/II/037/2023 174
1_Sachverhalt Ref.I/II/037/2023 177
3_Stellenhebungen (StR-Vorlage) Ref.I/II/037/2023 179
* TOP Ö 2.3.1 Stellenplan 2024 - Stellenanpassungen
Sitzungsvorlage Ref.I/II/038/2023 181
1_Sachverhalt Ref.I/II/038/2023 184
2_Liste "Stellenanpassungen zum Haushalt 2024" Ref.I/II/038/2023 185
* TOP Ö 2.3.2 Stellenplan SÖR 2024 - Stellenanpassungen
Sitzungsvorlage SÖR/093/2023 192
Anpassungsliste SÖR 2024 SÖR/093/2023 196
* TOP Ö 2.4 Stellenplan 2024 - Gesamtstellenplan
Sitzungsvorlage Ref.I/II/044/2023 197
TOP Ö 3.1 Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für den Eigenbetrieb "Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg"
Sitzungsvorlage SUN/039/2023 199
Wirtschaftsplan 2024 SUN/039/2023 202
* TOP Ö 3.2 Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für den Eigenbetrieb "NürnbergStift"
Sitzungsvorlage NüSt/015/2023 304
4_1 Sachverhalt Wirtschaftsplan 2024 NüSt/015/2023 307

Wirtschaftsplan 2024 NüSt/015/2023 311
* TOP Ö 3.3 Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für den Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg"
Sitzungsvorlage ASN/015/2023 358
1_Wirtschaftsplan ASN für das Jahr 2024 inkl. Stellenplan ASN/015/2023 363
2_Wirtschaftsplan ASN 2024 (aktualisierte und beschlossene Version) ASN/015/2023 390
* TOP Ö 3.4 Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für den Eigenbetrieb "Franken-Stadion Nürnberg"
Sitzungsvorlage FSN/004/2023 417
3.1 Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2024 FSN/004/2023 421
3.2 Erfolgsplan 2024 FSN/004/2023 430
3.3 Vermögensplan 2024 FSN/004/2023 431
3.4 Finanzplan 2024 FSN/004/2023 432
3.5 Darlehensplan 2024 FSN/004/2023 433
TOP Ö 3.5 Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für den Eigenbetrieb "NürnbergBad"
Sitzungsvorlage NüBad/014/2023 434
2.1_Erlaeuterungsbericht_korrigiert NüBad/014/2023 438
2.1 Erlaeuterungsbericht_fehlerhaft_Volksbadstellen NüBad/014/2023 442
2.2 Erfolgsplan 2024 NüBad/014/2023 446
2.3 Unterhalt NüBad/014/2023 447
2.4 sonstige Aufwendungen NüBad/014/2023 448
2.5 Vermögensplan 2024 NüBad/014/2023 449
2.6 Investitionen NüBad/014/2023 451
2.7 Verpflichtungsermächtigungen 2024 NüBad/014/2023 452
2.8 Finanzplan 2023-2027 NüBad/014/2023 453
2.9 Verlustausgleich NüBad/014/2023 454
2.10_Stellenplan_korrigiert NüBad/014/2023 455
2.10 Stellenplan_fehlerhaft_Volksbad NüBad/014/2023 456
2.11 Darlehen NüBad/014/2023 459
2.12 Steuer NüBad/014/2023 461
* TOP Ö 3.6 Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für den Eigenbetrieb "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg"
Sitzungsvorlage SÖR/081/2023 462
Wirtschaftsplan 2024 SÖR/081/2023 465
TOP Ö 3.7 Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für die Sonderrücklage "Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg"
Sitzungsvorlage Stk/028/2023 492
Wirtschafts- und Finanzplan der Versorgungsrücklage 2024-2027 Stk/028/2023 494
TOP Ö 4.1.1 Bauinvestitionscontrolling (BIC), hier: Lern- und Begegungsort Zeppelinfeld/ Zeppelintribüne
Sitzungsvorlage Stk/038/2023 497
Entscheidungsvorlage Stk/038/2023 499
Lageplan Stk/038/2023 504
* TOP Ö 4.2.1 Lückenschluss in der Bamberger Straße bis zum Spargelfeldweg
Sitzungsvorlage Stk/041/2023 505
Antrag_Stadtratsfraktionen CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.11.2023 Stk/041/2023 507

* TOP Ö 4.3 Mittelfristige Finanzplanung 2024/2027
Sitzungsvorlage Stk/039/2023 508
* TOP Ö 5 Mittelfristiger Investitionsplan 2024 - 2027
Sitzungsvorlage Stk/037/2023 510
5.1 MIP-Änderungsanträge Stk/037/2023 512
* TOP Ö 6.1 Aufteilung der Hochbau-Baupauschale 2024
Sitzungsvorlage Stk/029/2023 563
Maßnahmenliste 2024 Stk/029/2023 565
BuV-Beschluss Stk/029/2023 569
Änderungsanträge zur Hochbau-Baupauschale 2024 Stk/029/2023 570
* TOP Ö 6.2 Änderungsanträge sowie Anfragen zum Haushaltsplan 2024
Sitzungsvorlage Stk/033/2023 571
6.2 Änderungsanträge Stk/033/2023 573
6.2 Anfragen zum Haushaltsplanentwurf 2024 Stk/033/2023 664
* TOP Ö 6.2.1 Kreditaufnahmen
Sitzungsvorlage Stk/034/2023 665
* TOP Ö 6.2.2 Änderungsantrag aus Beschlüssen TOP 2
Sitzungsvorlage Stk/040/2023 667
* TOP Ö 6.3 Haushaltssatzung 2024
Sitzungsvorlage Stk/035/2023 669
6.3 Haushaltssatzung Stk/035/2023 671
* TOP Ö 6.4 Haushaltsvollzug 2024
Sitzungsvorlage Stk/036/2023 676
Anlage 1 - Haushaltsplanvermerke 2024 Stk/036/2023 679
* TOP Ö 6.5 Wirtschaftspläne 2024 und Ermächtigung der Vertreter der Stadt
Sitzungsvorlage Ref.I/II/043/2023 685
6.5.1 Klinikum Nürnberg Ref.I/II/043/2023 687
6.5.2 NERGIE VAG StWN Ref.I/II/043/2023 688
6.5.3 Noris inklusion Ref.I/II/043/2023 692
6.5.4 NOA Ref.I/II/043/2023 693
6.5.5 wbg Ref.I/II/043/2023 697
6.5.6 NüSt Service Ref.I/II/043/2023 701
6.5.7 Klee Center Ref.I/II/043/2023 702
TOP Ö 7.1 Haushaltssatzung 2024 für die von der Stadt verwalteten kommunalen Stiftungen
Sitzungsvorlage Stk/030/2023 707
7.1 Satzung Kommunale Stiftungen inkl. Rücklagen und Schuldenübersicht Stk/030/2023 709
TOP Ö 7.2 Sonderhaushaltspläne 2024 für die allgemeinen Stiftungen, die kommunal verwaltet sind
Sitzungsvorlage Stk/031/2023 713
7.2 Sonderhaushaltspläne allgemeine Stiftungen mit Rücklagenübersicht Stk/031/2023 715
TOP Ö 7.3 Sonderhaushaltspläne 2024 für die anderen kommunalen Stiftungen, die nicht kommunal verwaltet sind
Sitzungsvorlage Stk/032/2023 719
7.3 Sonderhaushaltspläne anderer Stiftungen mit Rücklagenübersicht Stk/032/2023 721

Beschlussvorlage
Ref.I/II/036/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Personal- und Organisationsausschuss	24.10.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:
Stellenplan 2024
hier: Stellenschaffungen

Anlagen:
1_Sachverhalt
2_Schaffungsanträge zum Haushalt 2024
3_Stellungnahmen zu den Schaffungsanträgen 2024
4_POA Tischvorlage vom 23.10.2023 - Sachverhalt
4.1. POA Tischvorlage vom 23.10.2023 - neu_ lfd. Nr. 42 und lfd. Nr. 45
4.2. POA Tischvorlage vom 23.10.2023_neu Steckbrief_Lfd. Nr. 42
4.3. POA Tischvorlage vom 23.10.2023_neu Steckbrief_Lfd. Nr. 45
5. StR Beilage vom 17.11.2023

Sachverhalt (kurz):

siehe Sachverhalt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	9.471.095 €	**Folgekosten**	9.471.095 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	9.471.095 €	davon Personalkosten	9.471.095 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 179,50 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Gutachtenvorschlag:

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2024" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 171,64 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben FSN, NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

Beschlussvorschlag (vom StR am 23.11.2023 – siehe Beilage 5 vom 17.11.2023):

1. Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2024" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 171,64 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen und der vorgeschlagenen Stelleneinzüge einschließlich der Tischvorlage vom 23.10.2023 (Anlagen 4.1- 4.3) genehmigt.
   Hinsichtlich der im Stellenschaffungspaket (POA 24.10.2023) unter den lfd. Nrn. 20 “Entwicklungskonzept Stadion” und 72 “Betrieb Frontoffice und Kundenmanagement im neuen Sozialrathaus – neue Aufgaben” gelten die angedruckten Stellenwerte als Platzhalter. Nach Vorliegen der endgültigen Aufgabenprofile erfolgt die Festlegung des Stellenwertes.

2. Zudem werden die im Sachverhalt unter Abbildung 1 dargestellten und bisher im POA nicht zur Schaffung vorgeschlagenen Stellenkapazitäten im Umfang von 7,86 Vollkraftstellen (siehe Beilage zu TOP 2.1.1) genehmigt.

Beilage
zur Sitzung des Personal- und
Organisationsausschusses
vom 24.10.2023

Stellenplan 2024
hier: Stellenschaffungen

I. Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

Der Stellenbestand der Stadtverwaltung Nürnberg, einschließlich der Eigenbetriebe sowie der dem Klinikum Nürnberg und dem Staatstheater Nürnberg zugewiesenen Beamten, lag am 01.01.2023 bei 11.722,56 Vollkraftstellen. Die Gesamtstellenzahl hat sich damit gegenüber dem Haushalt 2022 um netto 217,68 Vollkraftstellen erhöht.

Aufgrund der umfangreichen Stellenbedarfe wurden vom Stadtrat zum Haushalt 2023 schwerpunktmäßig insgesamt 73,42 VK für Digitalisierungsbedarfe, Mobilitätspakt/Klimaneutralität und Zukunftsinvestitionen/Einrichtungen, zahlreiche Stellenkapazitäten aufgrund Veränderungen in der Stadtgesellschaft/gestiegene Fallzahlen sowie für Bildung und Kinderbetreuung, für gesetzliche Anforderungen sowie zur Pandemiebekämpfung und Eindämmung deren Folgen beschlossen.

Im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit der anstehenden Haushalte und der weiterhin besonders angespannten Haushaltslage wurde zum Haushalt 2023 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ein Personaleinsparkonzept für die Jahre 2023 ff. beschlossen. Aufgrund dessen und der Vorgaben der Regierung von Mittelfranken in der Haushaltsgenehmigung ist in den Folgejahren hinsichtlich der Schaffung von Stellen deutlich restriktiver umzugehen. Das bedeutet unter anderem, dass wegen des eingeschränkten finanziellen Handlungsspielraum grundsätzlich nur noch Stellen für neue Einrichtungen in Bereichen, die nicht dem externen Einstellungstop unterliegen (insbesondere Einrichtungen der Kinderbetreuung und Schulen) oder bei einer nachgewiesenen vollständigen Drittmittelfinanzierung geschaffen werden können.

2. Anträge der Geschäftsbereiche und Eigenbetriebe

Für den Bereich der Stadtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe NüSt und SÖR liegen zum Haushalt 2024 Anträge auf Schaffung von insgesamt 229,06 Vollkraftstellen vor.

Die Stellenschaffungsanträge der vollständig gebührenfinanzierten Eigenbetriebe ASN und SUN werden seit dem Haushaltsjahr 2018 ausschließlich in den jeweiligen Werkausschüssen behandelt. Zum Haushalt 2024 wurden für ASN und SUN Schaffungsanträge im Umfang von 15 VK eingestellt. Für FSN und NüBad liegen keine Schaffungsanträge vor.

Die vorliegenden Schaffungsanträge wurden den dargestellten Kategorien zugeordnet:

Kategorie Schaffungsanträge	Schaffungsanträge (in Vollkraftstellen)
Vollständig gedeckte Stellenschaffungen (Kat. 1)	53,22 VK
Inbetriebnahme neuer Einrichtungen (Kat. 2)	7,50 VK
Bildung (Kat. 3)	11,00 VK
Unabweisbare Bedarfe	157,34 VK

Jeder Stellenschaffungsantrag wurde gesondert geprüft. Voraussetzung für einen Schaffungsvorschlag ist dabei immer, dass die Aufgaben nicht mit den derzeit im Geschäftsbereich/bei der Dienststelle vorhandenen Kapazitäten aufgefangen werden können.

Die einzelnen Stellungnahmen liegen als Anlage bei. Zur besseren Kostentransparenz wurde dabei jeweils die angebotene Deckung den zu erwartenden Mehrausgaben gegenübergestellt. Soweit sich Deckungsvorschläge auf Sachmittel oder Einnahmen beziehen, wurden diese von Stk geprüft.

Nach eingehender Überprüfung werden 171,64 Vollkraftstellen zur Schaffung vorgeschlagen:

	Vollkraftstellen
Geschäftsbereich OBM	
- Bürgermeisteramt	3,00
- Direktorium Bürgerservice, Digitales und Recht	0,50
- Amt für Digitalisierung und Prozessorganisation	1,00
- Amt für Stadtforschung und Statistik	0,50
- Bürgeramt Mitte	5,00
- Amt für Migration und Integration	13,00
Geschäftsbereich 2. BM	
- 2. Bürgermeisterin	2,00
- Museen der Stadt Nürnberg	1,50
- Amt für Kultur und Freizeit	0,77
- Bildungs Campus Nürnberg	3,40
Geschäftsbereich 3. BM	
- 3. Bürgermeister	4,50
- Feuerwehr	30,30
- Tiergarten	0,13
Geschäftsbereich Referat I/II	
- Personalamt	1,00
- Kassen- und Steueramt	4,00
Geschäftsbereich Referat III	
- Umweltreferat	1,00
- Umweltamt	0,25

- Gesundheitsamt	11,00
- Friedhofsverwaltung	3,50
Geschäftsbereich Referat IV	
- Referat für Schule und Sport	3,00
- Hausverwaltende Einheit Schule	3,00
- Amt für Allgemeinbildende Schulen	11,50
Geschäftsbereich Referat V	
- Referat für Jugend, Familie und Soziales	0,50
- Amt für Existenzsicherung und soziale Integration	30,00
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	15,04
Geschäftsbereich Referat VI	
- Hochbauamt	3,00
Geschäftsbereich Referat VII	
- Wirtschaftsreferat	1,00
Eigenbetriebe[1]	
- Nürnberg Stift	3,77
- Service Öffentlicher Raum	14,48

Die Schaffungsvorschläge verteilen sich auf die genannten Kategorien folgendermaßen:

Kategorie Schaffungsanträge	Schaffungsanträge (in Vollkraftstellen)	Davon ungedeckt
Vollständig gedeckte Stellenschaffungen (Kat. 1v)	51,58 VK	0,00 VK
Inbetriebnahme neuer Einrichtungen (Kat. 2)	6,00 VK	5,70 VK
Bildung (Kat. 3)	11,00 VK	11,00 VK
Dringende Bedarfe (Kategorie 4)	103,06 VK[2]	99,49[2] VK
Summe	171,64 VK	116,19 VK

Zusammenfassend betrachtet werden aus den zum Haushalt 2024 zur Schaffung beantragten Vollkraftstellen im Umfang von 229,06 (Kosten der beantragten Stellen: 16.146.453 Euro) insgesamt 171,64 Vollkraftstellen (Kosten: 11.976.258 Euro) zur Schaffung vorgeschlagen. Davon sind 116,19 Vollkraftstellen ungedeckt. Für den Gesamthaushalt ergibt sich dadurch eine zusätzliche Belastung in Höhe von 8.136.537 Euro (Basis: Durchschnittspersonalkosten 2023).
Aufgrund der Tarifanpassungen 2023, deren Umfang zum Zeitpunkt der Berechnung der Durchschnittspersonalkosten noch nicht bekannt war, erfolgt ein Kostenauflag von 8%.
Die Gesamtkosten (ungedeckt) belaufen sich infolgedessen auf 8.787.460 Euro.

[1] Die Stellenschaffungsanträge der vollständig gebührenfinanzierten Eigenbetriebe ASN und SUN werden seit dem Haushaltsjahr 2018 ausschließlich in den jeweiligen Werkausschüssen behandelt und sind hier nicht enthalten (vgl. Nr. 2).

[2] Teildeckung im Umfang von 3,86 VK; Teildeckung weiterer 3 VK sind noch in Klärung.

[Hier eingeben]

Anmerkung zur Diversity-Relevanz:
Die vorgeschlagenen Stellenschaffungen betreffen fast alle Bereiche der Stadtverwaltung, so dass sich grundsätzlich keine besonderen Betroffenheiten bestimmter Personengruppen feststellen lassen.
Die Besetzung der neu zu schaffenden Stellen erfolgt unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung oder sozialer Lage der Bewerber/-innen.

4. Zusammenfassung

Die beigefügten Listen geben einen nach Geschäftsbereichen und Dienststellen sortierten Überblick über die Anträge sowie Hinweise zur Finanzierung und zu weiteren Festlegungen oder Bedingungen. Schließlich wird dargestellt, ob und in welchem Umfang der einzelne Schaffungsantrag begutachtet wird.

II. Beilagen

- Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2024"
- Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen

III. Gutachtensvorschlag

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2024" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 171,64 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben FSN, NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

IV. Herrn OBM

V. Ref. I/II/POA

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stand: 25.09.2023

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
Geschäftsbereich OBM						
1	BgA		Technischer Sitzungsdienst *mit Deckung, Stellenwert EGr. 6 als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung.*			
		1,50	FACHKR. F. VERANSTALTUNGST	E 6	1,50	22.968 €
2	BgA		Projekt „digitalliteracy@all“ *mit Deckung; Fristvermerk F 03.27; Zuschussvermerk Z; Sperrvermerk X*			
		1,00	WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN	E 13	1,00	-
3	BgA		Projekt Bildungskommune *mit Deckung; Fristvermerk F 12.26; Zuschussvermerk Z*			
		0,50	WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN	E 13	0,50	-
4	BDR		Zweckverband Verkehrsverbund Nürnberg *mit Deckung; an der Stelle wird ein ku-Vermerk nach A14 angebracht*			
		0,50	GESCHÄFTSLEITER/IN	A 15	0,50	-
5	DiP		Datenmanagement *ohne Deckung*			
		1,00	DATA-SCIENTIST	E 13	1,00	88.819 €

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

12

Ö 2.1.1

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
6	StA		Kapazitäten für Wahlen und Verwaltung *mit Deckung, Fristvermerk F 12.25*			
		0,50	SACHBEARBEITER/IN	A 9/A 10	0,50	-
7	StA		Bevölkerungsprognose *Teildeckung*			
		1,00	WISSENSCHAFTL. MITARBEITER/IN		0,00	
8	BAM		Aufenthaltsbegleitende Maßnahmen für Geflüchtete *ohne Deckung; Fristvermerk F 12.25*			
		5,00	SACHBEARBEITER/IN	E 7	5,00	282.885 €
9	MI		Inkrafttreten Chancenaufenthaltsrecht *ohne Deckung; tw. Fristvermerk F 12.25*			
		2,00	SACHBEARBEITER/IN	E 7	2,00	113.154 €
		4,00	SACHBEARBEITER/IN	E 8	4,00	238.224 €
		2,00	SONDERSACHBEARBEITER/IN	E 9a	2,00	136.636 €
10	MI		Aufenthaltsbegleitende Maßnahmen für Geflüchtete *ohne Deckung; Fristvermerk F 12.25*			
		3,00	SACHBEARBEITER/IN	E 8	3,00	178.668 €
		2,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9a	2,00	136.636 €

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
Geschäftsbereich 2. BM						
11	2.BM		Hausverwaltung für das Kulturareal Kongresshalle			
			ohne Deckung			
		1,00	HAUSHANDWERKER/IN		0,00	
		1,00	OBJEKTMANAGER/IN	E 10	1,00	76.158 €
		1,00	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	1,00	56.577 €
12	2.BM		Meister/in Veranstaltungstechnik im Projektbüro (Pb)			
			ohne Deckung			
		0,00			0,00	-
		0,50	MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK		0,00	
13	2.BM		Online-Kommunikationsmanagement für Großprojekte/Projektportfolio am ehemaligen RPT-Gelände			
			ohne Deckung			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN		0,00	
14	2.BM		Vermittlung, Partizipation, Kommunikation und Projektmanagement im Bereich der Erinnerungskultur			
			ohne Deckung			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN PROJEKTE		0,00	
		1,00	SB VERANSTALTUNGSMAN, VERMITTLUNG		0,00	

14

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
15	KuM		Museum Industriekultur - Neukonzeption der Dauerausstellung *mit Deckung; Fristvermerk F 12.26; Zuschussvermerk Z*			
		1,00	WISS. MA./AUSSTELLUNGSKURATOR/IN	E 13	1,00	-
16	KuM		Memorium - Koordination Erweiterung Dauerausstellung *mit Deckung; Fristvermerk F 12.26, Zuschussvermerk Z, Sperrvermerk X,*			
		0,50	WISSENS. MITARBEITER/IN	E 13	0,50	-
17	KuF		Deutsche Akademie für Fußballkultur *mit Teildeckung, Fristvermerk F 12.25, Zuschussvermerk Z*			
		0,77	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	0,77	37.394 €
18	BCN		Zentrale Beratungsstelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen (ZAQ+) *mit Deckung; Fristvermerk F 12.25, Zuschussvermerk Z*			
		3,40	SACHBEARBEITER/IN	E 9c	3,40	-

15

Geschäftsbereich 3. BM

19	3. BM		Erweiterung des Außendienstes Stadt Nürnberg (ADN) *ohne Deckung*			
		5,00	AUßENDIENSTMITARBEITER/IN	E 7	2,00	113.154 €
		5,00	TEAMLEITER/IN AUßENDIENST	E 8	2,00	119.112 €

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
20	3. BM		<u>Entwicklungskonzept Stadion</u> *ohne Deckung; Fristvermerk F 12.28*			
		0,50	SACHBEARBEITER/IN	E 11	0,50	40.585 €
21	FW		<u>Personalmehrbedarf Integrierte Leitstelle (ILS)</u> *mit Deckung; Stellenvermerk Y bis zur Sicherstellung der Finanzierung*			
		8,00	DISPONENT/IN	E 9a	8,00	-
		1,00	INFORMATIONSSICHERHEITSBEAUFTR.	E 11	1,00	-
		0,30	QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTR.	E 10	0,30	-
		0,60	SACHBEARBEITER/IN DIENSTPL.	E 9b	0,60	-
		3,10	SB ILS, SYSTEMADMIN.	E 10	3,00	-
		2,00	SCHICHTLEITER/IN	E 10	2,00	-
		0,50	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	0,40	-
22	FW		<u>Personalbedarfsberechnung Wachdienst</u> *ohne Deckung*			
		4,00	BRANDINSPEKTOR/IN	A 9	4,00	283.904 €
		4,00	BRANDMEISTER/IN	A 7	4,00	242.196 €
		7,00	OBERBRANDMEISTER/IN	A 8	4,00	275.980 €
23	FW		<u>Aufschaltung Brandmeldeanlagen</u> *mit Deckung; Zuschussvermerk Z*			

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
		1,00	ELEKTROMONTEUR/IN KOMM. U. ANLAGEN	E 8	1,00	-
24	FW		Wachalarmierung *mit Deckung; Zuschussvermerk Z*			
		1,00	ELEKTROMONTEUR/IN KOMM. U. ANLAGEN	E 8	1,00	-
25	FW		Elektro- und Kommunikationstechnik *ohne Deckung*			
		2,00	FERNMELDEHANDWERKER/IN	E 8	1,00	59.556 €
26	Tg		Tierpatenschaften *mit Deckung; Fristvermerk F 12.26*			
		0,13	SACHBEARBEITER/IN	E 8	0,13	-

17

Geschäftsbereich Referat I/II

27	PA		Digitalisierung Personalamt *ohne Deckung* *Stellenwert E11 als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung*			
		1,00	DIGITALKOORDINATOR/IN	E 11	1,00	81.170 €
28	KaSt		Grundsteuerreform *ohne Deckung; Fristvermerk F 12.28*			
		1,00	GRUPPENLEITER/IN GRUNDSTEUERREF.		0,00	

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
		1,00	SACHBEARBEITER/IN		0,00	
		2,00	SACHBEARBEITER/IN	E 8	2,00	119.112 €
		2,00	SONDERSACHBEARBEITER/IN	E 9b	2,00	138.754 €

Geschäftsbereich Referat III

29	Ref. III		Zentralisierung Ausgleichsflachenmanagement *ohne Deckung; Fristvermerk F 06.27*			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 10	1,00	76.158 €
30	UwA		Aufstockung Wiss. SB Stadtökologie, Biotopverbund *ohne Deckung*			
		0,25	WISSENSCHAFTL. SACHBEARBEITER/IN	E 13	0,25	22.205 €
31	UwA		Aufstockung Verwaltung Baumschutz *ohne Deckung*			
		0,36	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 6	0,00	-
32	UwA		Sachbearbeitung Verwaltung Naturschutzrecht *ohne Deckung*			
		0,50	SACHBEARBEITER/IN VERWALTUNG		0,00	

18

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
33	UwA		<u>Aufstockung Sachbearbeitung Naturschutz</u>			
			ohne Deckung			
		0,50	SACHBEARBEITER/IN		0,00	
34	UwA		<u>Aufstockung Sachbearbeitung, stv. Geschf. Landschaftspflegeverband</u>			
			ohne Deckung			
		0,22	SACHBEARB., STV. GESCHÄFTSF. LPV	E 12	0,00	-
35	Gh		<u>Zweite Leichenschau</u>			
			mit Deckung; Sperrvermerk X; Zuschussvermerk Z *Stellenwerte EGr. 14, EGr. 6, EGr. 7 als Platzhalter, nach abschließender Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung*			
		2,00	ÄRZTIN/ARZT	E 14	2,00	-
		3,00	ASSISTENZKRAFT	E 6	3,00	-
		2,00	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	2,00	-
36	Gh		<u>Reformierte Schuleingangsuntersuchung</u>			
			ohne Deckung; Sperrvermerk X			
		2,00	KINDER- UND JUNGENDÄRZTIN/-ARZT	E 15	1,00	111.559 €
		4,00	KINDERKRANKENSCHWESTER	E 6	2,00	110.624 €
37	Gh		<u>DIGiN Projektassistenz</u>			
			mit Deckung; Fristvermerk F 09.24; Zuschussvermerk Z			
		1,00	SACHBEARB. PROJEKT DIGIN	E 9b	1,00	-

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
38	Frh		Sicherung der Handlungsfähigkeit des Krematoriums *mit Deckung; Fristvermerk F 12.27*			
		1,00	OFENFÜHRER/IN	E 6	1,00	-
		1,00	VERWALTUNGSFACHKRAFT, TEAMLEITUNG	E 7	1,00	-
39	Frh		Bedarfsgerechte personelle Ausstattung Städtischer Bestattungsdienst *mit Deckung*			
		0,50	BESTATTUNGSBERATER/IN	E 7	0,50	-
		1,00	FRIEDHOFSSCHAFFNER/IN	E 4	1,00	-

20

Geschäftsbereich Referat IV

40	Ref. IV		Informationssicherheit im pädagogischen Schulbereich *Voraussichtlich mit Teildeckung (noch in Klärung)*			
		1,00	SB INFORM.SICHERHEIT SCHULE	E 11	1,00	81.170 €
		1,00	TEAMLEITUNG INFORM.SICHERHEIT SCHULE	E 11	1,00	81.170 €
41	Ref. IV		Anpassung IT-Schule (IT-Technik-Gruppe) an Gerätezahl *Voraussichtlich mit Teildeckung (noch in Klärung)*			
		1,00	FACHINFORMATIKER/IN	E 9b	1,00	69.377 €

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
42	Ref. IV		Inklusion durch Sport *ohne Deckung*			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN		0,00	
43	Ref. IV		Pädagogische Mitarbeitende für die Umweltstation *ohne Deckung*			
		2,00	PÄDAGOG. MITARBEITER/IN		0,00	
44	Ref. IV		Projektkoordination *ohne Deckung*			
		1,00	PROJEKTKOORDINATOR/IN		0,00	
45	HVE SuS		Anpassung des Betriebsdienstes der Sport- und Veranstaltungshalle Kia-Metropol-Arena an die Auslastung *ohne Deckung*			
		1,00	MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK	E 9a	1,00	68.318 €
		1,00	VERANSTALTUNGSASSISTENT, HSM	E 4	1,00	54.663 €
46	HVE SuS		Schulhausmeisterliche Betreuung Schulneubau Forchheimer Strasse *ohne Deckung; Sperrvermerk X*			
		1,00	HSM FORCHHEIMER STRASSE	E 5	1,00	52.094 €
47	SchA		Einstellungsoffensive/ Einstellungskorridor SchA *ohne Deckung*			

21

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
		11,00	LEHRKRAFT GYMNASIUM	A 13/A 14	11,00	1.162.865 €
48	SchA		Nürnberger MINT-Netzwerk NüMINe *mit Deckung; Fristvermerk F 03.27, X-Sperr, Vermerk Z (Zuschuss)*			
		0,25	PROJEKTASSISTENZ	E 8	0,25	-
		0,25	PROJEKTLEITUNG	E 13	0,25	-

Geschäftsbereich Referat V

49	Ref. V		Integrationslotse/in *mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.26, Sperrvermerk X, Zuschussvermerk Z*			
		0,50	INTEGRATIONSLOTSE/IN	E 10	0,50	7.616 €
50	SHA		Wohngeldnovelle 2023 *ohne Deckung; teilweise Fristvermerk F12.24 und F12.25; Sperrvermerk X*			
		1,00	DV-SACHBEARBEITER/IN	E 10	1,00	76.158 €
		6,50	SACHBEARBEITER/IN	E 9a	6,50	444.067 €
		15,00	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	13,50	763.789 €
		4,00	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	4,00	208.376 €
51	SHA		Wirtschaftliche Hilfen *ohne Deckung; Sperrvermerk X*			
		1,00	GRUPPENLEITER/IN		0,00	

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
		8,80	SACHBEARBEITER/IN	E 9c	4,00	283.620 €
52	SHA		Wohnungsvermittlung/Zusatzförderung (EOF) *ohne Deckung*			
		2,00	SACHBEARBEITER/IN	E 8	1,00	59.556 €
53	J		Neuinbetriebnahme des Kinder- und Jugendhauses Schweinau *ohne Deckung; Stellenvermerk X*			
		2,00	ERZIEHER/IN	S 8b	2,00	139.570 €
54	J		Umsetzung des Ausgleichs für die Regenerationstage im Bereich J/B3 *ohne Deckung*			
		1,00	ERZIEHER/IN	S 8b	0,27	18.842 €
		1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	0,41	30.885 €
		2,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 14	1,08	81.953 €
55	J		Inklusionsfachkraft für integrative Horte *mit Deckung*			
		1,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	1,50	-
56	J		Umsetzung des Ausgleichs für die Regenerationstage im Bereich J/B2 *ohne Deckung*			
		1,00	ERZIEHER/IN	S 8b	0,86	60.015 €
		3,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	0,30	22.599 €

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
57	J		Zentrale Essensversorgung in kommunalen Kitas - hauswirtschaftliche Hilfskräfte für neue Einrichtungen *mit Deckung; Stellenvermerk X*			
		1,70	HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT	E 2	1,00	-
		0,51	VERTRETUNGSKRAFT VERTEILERKÜCHEN		0,00	
58	J		Inklusiver Arbeitsplatz in Kindertageseinrichtungen *mit Teildeckung; Zuschussvermerk Z; Sperrvermerk X, Stellenplanvermerk W*			
		1,00	HILFSKRAFT	E 1	1,00	8.599 €
59	J		Pädagogisches Fachpersonal für städtische Kitas *mit Teildeckung; Stellenvermerk X*			
		1,00	LEITER/IN	S 13	1,00	54.525 €
60	J		Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) - Ausbauplanung *mit Teildeckung; Zuschussvermerk Z*			
		2,25	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	1,00	62.970 €
61	J		Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) - Inbetriebnahme eines weiteren Standorts *mit Deckung; Sperrvermerk X*			
		1,00	HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT	E 3	1,00	-
62	J		Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) - Standort Bertha-von-Suttner-Straße *mit Deckung; Sperrvermerk X*			

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
		1,00	HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT	E 3	1,00	-
63	J		Projektkoordination "Modellkommune" - Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)			
			mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.25; Zuschussvermerk Z; Sperrvermerk X			
		0,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 15	0,50	4.118 €
		0,42	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 7	0,42	2.376 €
64	J		„Careleaver“ – Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben			
			ohne Deckung; Fristvermerk F 12.26			
		1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	0,70	52.731 €
65	J		Zentrale Aufgaben J/B1 - Sachbearbeitung			
			ohne Deckung			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9a	0,50	34.159 €
66	J		J/B3 Koordinierende Kinderschutzstelle			
			mit Teildeckung			
		1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	0,50	29.415 €
67	J		Fachberatung – Erweiterung aufgrund Umsetzung gesetzlicher Vorgaben			
			ohne Deckung			
		0,77	FACHBERATUNG		0,00	
68	J		Verwaltungskraft Erziehungsberatung für die Südstadt-Dependance			
			ohne Deckung; Stellenvermerk X			

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
		0,50	VERWALTUNGSKRAFT	E 5	0,00	-
69	J		Jugendmedienschutz			
			ohne Deckung			
		0,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN		0,00	
70	J		Spielflächenplanung			
			ohne Deckung			
		0,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN		0,00	
71	J		Unterhaltsvorschuss - Fallzahlerhöhung			
			ohne Deckung			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 8	0,00	-
72	J		Betrieb Frontoffice und Kundenmanagement im neuen Sozialrathaus - neue Aufgaben			
			ohne Deckung; EGr. 9c als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils und der Beschlussfassung hinsichtlich des neuen Bereichs J/B5 (Bürgerdienstleistungen) erfolgt die Bewertung.			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN		0,00	
73	J		Mobile Reserve in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKiJA)			
			ohne Deckung			
		1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN		0,00	

26

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
74	J		Anhebung des personellen Standards in den Kinder- und Jugendhäusern (KiJH)			
			ohne Deckung			
		1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN		0,00	
75	J		Suchtprävention - Cannabis und Psychoaktive Substanzen			
			ohne Deckung			
		1,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN		0,00	-
76	J		Fachstelle für Internationale Jugendarbeit			
			ohne Deckung			
		1,00	SOZIALPÄDAGOGE/IN		0,00	
27						
			Geschäftsbereich Referat VI			
77	H		Klimaneutralität städtischer Gebäude			
			ohne Deckung			
		1,00	BAUINGENIEUR/IN KEM	E 11	1,00	81.170 €
		1,00	BAUINGENIEUR/IN		0,00	
		1,00	INGENIEUR/IN		0,00	
		2,00	VERSORGUNGSINGENIEUR/IN	E 12	2,00	184.826 €

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
Geschäftsbereich Referat VII						
78	Ref. VII		Vollzug der Zweckentfremdungsverbotssatzung (ZwEVS) *ohne Deckung; Fristvermerk F 12.29*			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 7	1,00	56.577 €
79	Geo		Ausweitung Geodateninfrastruktur Nürnberg *ohne Deckung*			
		2,00	GEOINFORMATIKER/IN		0,00	
Eigenbetriebe						
80	NüSt		Sozialdienst stationäre Pflege *mit Deckung; Sperrvermerk X*			
		2,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	2,50	-
81	NüSt		Praxisanleitung Ambulanter Dienst *mit Deckung; Sperrvermerk X*			
		0,50	PRAXISANLEITER/IN	P 8	0,50	-
82	NüSt		Sozialdienst Geriatrische Rehabilitation *mit Deckung; Sperrvermerk X*			
		0,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	0,50	-

28

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
83	NüSt		Sozialdienst ambulanter Dienst *mit Deckung; Sperrvermerk X*			
		0,50	SOZIALPÄDAGOGE/IN	S 12	0,27	-
84	SÖR		Mobilitätsbeschluss *ohne Deckung; Fristvermerk F 12.30*			
		1,00	BAUING. BRÜCKENNEUBAU	E 12	1,00	92.413 €
		1,00	BAUINGENIEUR/IN / FUß	E 11	1,00	81.170 €
		1,00	BAUINGENIEUR/IN RAD	E 11	1,00	81.170 €
		1,00	BAUINGENIEUR/IN RAD	E 12	1,00	92.413 €
		1,00	ELEKTROINGENIEUR/IN ÖPNV	E 12	1,00	92.413 €
		2,00	FAHRER/IN, STRAßENREINIG >3,5T	E 5	2,00	104.188 €
		1,00	PROJEKTKOORDINATOR/IN BAUSTELLEN	E 12	1,00	92.413 €
85	SÖR		Glasfaserausbau Telekom *mit Deckung; Zuschussvermerk Z; Fristvermerk F 12.28; Sperrvermerk X bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung*			
		2,00	SACHBEARBEITER/IN	E 11	2,00	-
		1,00	TECHN. SACHB. AUFGRABUNGEN, KOORDIN.	E 9a	1,00	-
		1,00	TECHN. SACHBEARB. AUFGRABUNGEN	E 9a	1,00	-
		0,25	VERWALTUNGSFACHKRAFT	E 6	0,25	-

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
86	SÖR		Aufgrabungen N-Ergie			
			mit Deckung; Zuschussvermerk Z; Fristvermerk F 12.28; Sperrvermerk X bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung			
		2,00	TECHNISCHE/R SACHBEARBEITER/IN	E 9a	2,00	-
87	SÖR		Betrieb und Wartung des Bikeparks Schmausenbuck			
			mit Deckung; Zuschussvermerk Z			
		0,23	GARTENBAUTECHNIKER/IN	E 9a	0,23	-
88	SÖR		KRITIS-IT			
			ohne Deckung			
		1,00	INGENIEUR/IN		0,00	

30

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Ö 2.1.1

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2725

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **1**

Tätigkeitsbereich **Technischer Sitzungsdienst**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,50**	**FACHKR. F. VERANSTALTUNGST.**	**E 6**	**82.968 €**	**60.000 €**	**22.968 €**	**0,42**
Vorschlag:	**1,50**	**FACHKR. F. VERANSTALTUNGST**	**E 6**	**82.968 €**	**60.000 €**	**22.968 €**	**0,42**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung, Stellenwert EGr. 6 als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung.**

Begründung Dienststelle: **Seit Herbst 2020 war ein externer technischer Dienstleister mit der Betreuung/Bedienung der im Großen Sitzungssaal installierten medientechnischen Anlage zu Stadtrats-/Ausschuss- und sonstigen Sitzungen beauftragt. Aufgrund der Corona-Pandemie begann jedoch erst im 2. Halbjahr 2022 ein regelmäßiger, gewöhnlicher Sitzungsbetrieb. Dabei zeigte sich leider sehr schnell, dass der mittels Ausschreibung beauftragte externe Dienstleister nicht über die notwendige Flexibilität, Sensibilität und erforderliche Zuverlässigkeit verfügt. Aufgrund der anhaltend unzureichenden Leistungen musste das Vertragsverhältnis zum 31. August 2023 beendet werden.**
Für die krisensichere Durchführung der ca. 150 kommunalrechtlichen Gremiensitzungen des Stadtrats ist u. E. ein Stellenbedarf aufgrund von Urlaubs- und evtl. Krankheitsredundanzen von mindestens 1,5 VK erforderlich.

Stellungnahme DiP: **Im Bürgermeisteramt obliegt der Abteilung Veranstaltungen und Ehrungen die organisatorische Vorbereitung und Abwicklung von Stadtrats- und Ausschusssitzungen, Bürgerversammlungen, Empfängen und sonstigen Veranstaltungen der Stadt Nürnberg.**
Die störungs- und fehlerfreie Abwicklung aller Veranstaltungsformate, jedoch insbesondere der ca. 150 gesetzlichen Gremiensitzungen (Stadtrats-, Ausschuss- und Kommissionssitzungen) sind unabdingbare Voraussetzung für einen rechtssicheren und ordnungsgemäßen Geschäftsgang der Stadt Nürnberg. Insbesondere ist die einwandfreie tontechnische Aufzeichnung der Sitzungen Grundlage für die gesetzlich vorgeschriebenen Sitzungsniederschriften und die darin enthaltenen Beschlussfassungen.
Es wird deshalb empfohlen, die beantragten Stellenplankapazitäten im Umfang von 1,5 VK zur Verfügung zu stellen. Rd. 1,1 VK hiervon können durch Einsparungen im Budget gedeckt werden.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2698

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **2**

Tätigkeitsbereich **Projekt „digitalliteracy@all“**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN**	**E 13**	**88.819 €**	**88.819 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN**	**E 13**	**88.819 €**	**88.819 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 03.27; Zuschussvermerk Z; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Mit dem Projekt digitalliteracy@all soll die digitale Teilhabe für (in der deutschen Sprache) gering literalisierte Personengruppen verbessert werden. Durch die Entwicklung von Lehrmaterialien in Einfacher Sprache und medienpädagogische Betreuung sollen Personengruppen in die Lage versetzt werden, digitale Technologien für sich zu nutzen, denen dies aufgrund eingeschränkten Textverständnisses schwerfällt. Die Materialien und Vermittlungskonzepte, die es mit Blick auf diese Zielsetzung zu entwickeln gilt, sollen für möglichst unterschiedliche Subgruppen gering Literalisierter geeignet bzw. angepasst werden, darunter vor allem Menschen mit Lernbehinderung, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und funktionale Analphabet*innen. Für die Entwicklung und Erprobung der Materialien und Vermittlungskonzepte arbeitet das Bildungsbüro zusammen mit dem Medienzentrum Parabol als medienpädagogischem Praxispartner und mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.**
Die Projektanmeldung erfolgt im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit einer Laufzeit von 36 Monate und einer 100%-Förderquote 100%. Voraussichtlicher Projektstart ist April 2024.

Stellungnahme DiP: **Die Abstimmung mit den Projektpartnern ist noch nicht volständig abgeschlossen, so dass die Durchführung des Projekts noch nicht abschließend feststeht.**

Die Personalkapazitäten für das Projekt sollen vollständig durch Drittmittel gedeckt werden. Die Stelle erhält entsprechend der Projektlaufzeit einen Fristvermerk F 03.27, einen Stellenplanvermerk Z (Zuschuss) und bis zur Erteilung des Zuwendungsbescheids einen Sperrvermerk X. Unter der Voraussetzung der Projektfinanzierung für den Förderzeitraum wird die Stellenschaffung befürwortet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2697

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **3**

Tätigkeitsbereich **Projekt Bildungskommune**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN**	**E 13**	**44.410 €**	**44.410 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,50**	**WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN**	**E 13**	**44.410 €**	**44.410 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 12.26; Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Das bereits laufende Projekt „Bildungskommune“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Projektbescheid mit einer Laufzeit bis 31.12.2026 liegt vor. Das Bildungsportal „Weiter- und Sprachbildung“ soll den Zugang der Bürgerinnen und Bürgern zu Angeboten der Weiter- und Sprachbildung erleichtern und damit die Teilhabe an Bildung verbessern. Die beantragte Halbstelle soll die Konzeption und Einrichtung dieses Bildungsportals im Kontext einer analog-digitalen Bildungslandschaft übernehmen. Im einzelnen sollen folgende Tätigkeiten wahrgenommen werden:**
- Bestandsaufnahme und Analyse der vorhandenen Angebotsportale in der Stadt Nürnberg und in der Region
- Analyse der Zielgruppen und deren Bedürfnisse
- Gesamtkonzeption eines übergreifenden Bildungsportals
- Konzeption des ersten Inhaltsbereichs für „Weiterbildung“
- inhaltliche Konzeption gemeinsam mit Netzwerkpartnern (Durchführung von Planungs- und Konzeptionstreffen mit Akteuren)
- technische Konzeption gemeinsam mit Dienstleistern (insbes. Pflichtenheft, Ausschreibung usw.)
- Organisation der technischen Umsetzung: Gestaltung einer Test- und Prüfphase, unter Einbeziehung der Zielgruppen

Stellungnahme DiP: **Mit dem Programm „Bildungskommunen“ fördert das BMBF die weitere Entwicklung des datenbasierten Bildungsmanagements in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Ein thematischer Schwerpunkt des neuen ESF Plus-Programms (Europäischer Sozialfond) ist die Etablierung analog-digital vernetzter Bildungslandschaften für das lebensbegleitende Lernen. Um die zusätzlichen Aufgaben und Arbeitspakete realistisch durchführbar zu halten, sollen beim Aufbau der analog-digitalen Angebotslandschaft einzelne Bildungsbereiche modellhaft vorangehen (zunächst die Bereiche Weiterbildung/Sprachbildung).**

Gemäß Projektplan sollen ergänzend zu den seit 2023 bereits tätigen Projektstellen weitere 0,5 VK geschaffen werden. Die Stelle erhält entsprechend der Projektlaufzeit einen Fristvermerk F 12.26 und einen Stellenplanvermerk Z (Zuschuss). Unter der Voraussetzung der Projektfinanzierung für den Förderzeitraum werden die Stellenschaffungen befürwortet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2702

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Direktorium Bürgerservice, Digitales und Recht**

lfd. Nr. **4**

Tätigkeitsbereich **Zweckverband Verkehrsverbund Nürnberg**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**GESCHÄFTSLEITER/IN**	**A 15**	**62.553 €**	**62.553 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,50**	**GESCHÄFTSLEITER/IN**	**A 15**	**62.553 €**	**62.553 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; an der Stelle wird ein ku-Vermerk nach A14 angebracht**

Begründung Dienststelle: **Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Großraum Nürnberg (ZVGN) wurde mit Wirkung zum 01.01.2021 bei BDR angesiedelt. Für die verwaltungstechnische Abwicklung der im Rahmen der Geschäftsstelle des ZVGN anfallenden Aufgaben wurde die Halbstelle Nr. 011.1050 (Sachbearbeiter/in, EGr. 10) geschaffen. Die Funktion der Geschäftsleitung sollte nach den ursprünglichen Planungen im Rahmen eines Nebenamtes wahrgenommen werden. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, erfordert die Geschäftsstelle ZVGN für die der Geschäftsleitung obliegenden Aufgaben jedoch eine dauerhafte Stellenkapazität im Umfang einer Halbstelle.**

Stellungnahme DiP: **Insbesondere aufgrund der räumlichen Erweiterung des Verbandsgebietes und des Angebotes sind die Finanzierungsgeflechte zwischen den Gebietskörperschaften immer wieder neu zu regeln. Auch für die Nutzung der neuen Fördermöglichkeiten durch EU und Bund ist es erforderlich, die Stellenkapazität für die Geschäftsleitung im Stellenplan von BDR dauerhaft zu verankern. Der Zweckverband erstattet seit 2022 die anfallenden Kosten. Eine Stellenkapazität von 0,5 VK wird zur Begutachtung vorgeschlagen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2726

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Amt für Digitalisierung und Prozessorganisation**

lfd. Nr. **5**

Tätigkeitsbereich **Datenmanagement**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**DATA-SCIENTIST**	**E 13**	**88.819 €**	**0 €**	**88.819 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**DATA-SCIENTIST**	**E 13**	**88.819 €**	**0 €**	**88.819 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Ein funktionierendes Datenmanagement umfasst alle organisatorischen (und technischen) Maßnahmen, um Daten effizient verwalten und auf die zukünftigen Anforderungen von Politik sowie internen und externen Kunden anpassen zu können. Es beinhaltet alle Schritte vom Erheben über das Speichern und die Verarbeitung bis hin zur Archivierung und Löschung. Dabei sollen Erfordernisse der Dienststellen genauso berücksichtigt werden wie Aspekte der Datensicherheit und des Datenschutzes. Hierbei geht es u.a. um die Definition, Durchführung und Monitoring von strategischen Maßnahmen zur Etablierung eines zentralen Datenmanagements, die Evaluierung möglicher Felder zur Generierung eines Mehrwertes aus bestehenden Daten, die Konzipierung einer organisatorischen Verankerung für die Erfassung, Darstellung und Dokumentation bestehender Datenspeicher oder die Verknüpfung übergreifender Geschäftsprozesse mit benötigten Datengrundlagen. Ein strukturiertes Datenmanagement ist somit die Basis, um das gesamte Potential von Daten freizusetzen und um es für die Kommune selbst und die Stadtgesellschaft wirkungsorientiert zu nutzen. Hierfür ist neben dem technischen Bereich (von IT abgedeckt) ebenso Knowhow im Projektmanagement sowie dem Erarbeiten von Konzepten zur Datennutzung bzw. –analyse erforderlich.**

Stellungnahme DiP: **Ziel ist der Aufbau eines Datenmanagements bei der Stadt Nürnberg, um den Wert der vorhandenen bzw. zu erhebenden Daten zu erhöhen und bestmöglich nutzbar zu machen. Dazu sollen Daten, soweit rechtlich zulässig, auch potenziellen Nutzern außerhalb der Stadtverwaltung zugänglich gemacht werden. Durch Verknüpfung unterschiedlicher Datenbestände soll ein Mehrwert – insbesondere für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Institutionen in Nürnberg - erzeugt werden. Das Datenmanagement unterstützt die strategischen Ziele des digitalen Nürnberg, es leitet sich unmittelbar aus dem strategischen Handlungsfeld II „Daten und Infrastrukturen“ ab. Konzepte zur Datennutzung, Datenanalyse sowie Prognoseszenarien sollen zusammen mit den Dienststellen und Eigenbetrieben erarbeitet werden, mit ISB und DSB muss die Zulässigkeit konkreter Anforderungen abgestimmt werden. Die Etablierung eines wirkungsvollen Datenmanagements ist vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung unentbehrlich und kann zeitlich auch nicht zurückgestellt werden.**
Die Schaffung der beantragten Stelle wird daher empfohlen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2684

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Amt für Stadtforschung und Statistik**

lfd. Nr. **6**

Tätigkeitsbereich **Kapazitäten für Wahlen und Verwaltung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**A 9/A 10**	**36.421 €**	**36.421 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**A 9/A 10**	**36.421 €**	**36.421 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung, Fristvermerk F 12.25**

Begründung Dienststelle: **Das Amt für Statistik und Stadtforschung (StA) ist für die Durchführung von Europa -, Bundestags-, Landtags-, Bezirks- und Kommunalwahlen sowie die ordnungsgemäße Durchführung von Volks- und Bürgerentscheiden, die Wahl zum Integrationsrat und die Wahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern von Amts- und Verwaltungsgerichten sowie die Schöffenwahl zuständig. Hierbei werden eigenes Personal, städtische Beschäftigte und externe Kräfte eingesetzt, deren Akquirierung erhebliche Kapazitäten in der Verwaltung erfordern. Durch Dezentralisierung von Zuständigkeiten fallen bei StA neue Aufgaben im Bereich Vergabemanagement an. Postdienstleistungen, wie der Versand von Wahlbenachrichtigungskarten und Briefwahlunterlagen, werden ab 2023 nicht mehr über den Rahmenvertrag vom Amt für Zentrale Dienste abgewickelt, es erfolgte eine gesonderte Vergabe.**

Stellungnahme DiP: **Die dargestellten Aufgaben im Verwaltungsbereich hinsichtlich Vergabe waren zwar schon immer Aufgaben der jeweiligen Fachdienststelle, jedoch konnten Rahmenverträge zu Grunde gelegt werden. Künftig kann auf bereits erstellte Leistungsverzeichnisse zurückgegriffen werden, die allerdings aktualisiert werden müssen. Eine dauerhafte Aufgabenmehrung ist hier nicht ersichtlich.**
Bei den Arbeitsplatzbeschreibungen der Mitarbeitenden ist die Mitarbeit an Wahlen meist nur zu einem kleinen Teil (von 10 bis 20 Prozent) berücksichtigt. Aufsummiert über etwa 25 Vollkraftstellen ergeben sich daraus rund 3,5 VZÄ. Übergangsweise wird für die Umstellung auf eine neue Software im Zusammenhang mit den Wahlen, die Vor- und Nachbearbeitung hierfür und die Herabsetzung des Wahlalters bei der Europawahl 2024 jedoch ein Mehrbedarf entstehen.

Die Stadtkämmerei hat dem vorgelegten Deckungsvorschlag zugestimmt. Die Schaffung der beantragten Kapazität wird befürwortet. Die Stelle erhält den Fristvermerk F 12.25.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2683

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Amt für Stadtforschung und Statistik**

lfd. Nr. **7**

Tätigkeitsbereich **Bevölkerungsprognose**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**WISSENSCHAFTL. MITARBEITER/IN**	**E 13**	**88.819 €**	**0 €**	**88.819 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **Teildeckung**

Begründung Dienststelle: **Das Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth wird als Projekt interkommunaler Zusammenarbeit (IZ) betrieben. Die Stadt Fürth trägt nach der Verwaltungsvereinbarung u.a. einen Anteil von 15,08 Prozent aller auf die Statistik entfallenden Personalkosten.**
Nach der IZ-Vereinbarung ergibt sich ein Anteil von 4 VK-Stellen, welche damit von Fürth finanziert werden und für die Stadt Fürth arbeiten. Im IST-Stellenplan von StA ergibt sich derzeit aufgrund von Ruhestandseintritten und des Ausscheidens der Fürther Beschäftigten ein Anteil in Summe von 3,0 VK mit Kosten i.H.v. 216.305,80 EUR. Entsprechend der Vereinbarungen aus der IZ, welche von einer Personalausstattung von 4 VK ausgehen, ist eine Finanzierung des Stellenschaffungsantrags gegeben. Das Delta zu 4,0 VK (1 VK) ergibt eine Drittmittelfinanzierung der zu schaffenden Stelle in Höhe von 100 Prozent.
Der steigenden Personalkostenerstattung durch die Stadt Fürth muss durch entsprechende Personalaufstockung bei StA Rechnung getragen werden.

Stellungnahme DiP: **Der Wunsch nach höheren Kapazitäten für Bevölkerungsprognosen im Verbund Nürnberg-Fürth wird damit begründet, dass Fürth 4,0 VK durch die IZ Vereinbarung finanziert, aber nur 3,0 VK im IST-Stellenplan diese Thematik bearbeiten. Zudem wird darauf verwiesen, dass die bisherhige Abteilungsleitung in diesem Zusammenhang Aufgaben übernommen hatte, die die jetzige nicht mehr wahrnimmt, da sie andere Aufgaben übernommen hat.**
Im Stellenplan sind bereits 4,0 VK für Fürth vorhanden. Die Verteilung der Aufgaben müsste von StA entsprechend neu verteilt und angepasst werden. Eine weitere Stelle würde eine Ausweitung des Stellenplans zu Lasten des Haushalts bedeuten. Deshalb kann aus Sicht von DiP dieser Stellenschaffung nicht zugestimmt werden.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2641

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgeramt Mitte**

lfd. Nr. **8**

Tätigkeitsbereich **Aufenthaltsbegleitende Maßnahmen für Geflüchtete**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**5,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 7**	**282.885 €**	**0 €**	**282.885 €**	**5,00**
Vorschlag:	**5,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 7**	**282.885 €**	**0 €**	**282.885 €**	**5,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.25**

Begründung Dienststelle: **Tatsächlich halten sich aktuell in Nürnberg ca. 8.000 Geflüchtete auf. Die weitere Zuzugsentwicklung, insbesondere bedingt durch die Entwicklung in der Ukraine, bleibt abzuwarten. Bereits jetzt ist absehbar, dass zur Bearbeitung dieses Personenkreises, wie bereits in den Jahren 2022 und 2023 ein zusätzlicher Personalbedarf bestehen wird. Zu verzeichnen sind v. a. viele Ummeldungen innerhalb Nürnbergs. Auch An - und Abmeldungen aus bzw. in das Umland sind angestiegen. Hier ist zwingend eine persönliche Vorsprache erforderlich, die aufgrund der oft vorhandenen Sprachbarrieren sehr zeitintensiv ist. Ferner konnten im Rahmen der ersten Anmeldung die Personalien der Geflüchteten oft nur sehr bruchstückhaft erfasst werden. In diesen Fällen sind Korrekturen und Ergänzungen im Melderegister erforderlich. Gerade im Hinblick auf die nun auszustellenden Aufenthaltstitel und den Bezug von Sozialleistungen ist ein korrektes und vollständiges Melderegister unabdingbar. Ein Teil der geflüchteten Personen ist weitergereist ohne sich abzumelden. Hier müssen Ermittlungen erfolgen, um die Personen von Amts wegen abmelden zu können.**

Stellungnahme DiP: **Durch die oben beschriebenen Tätigkeiten steht ein erhöhter Arbeitsanfall außer Frage. Aufgrund der hohen Agilität und Dynamik innerhalb des Personenkreises können durchschnittliche Bearbeitungszeiten, die für eine genaue Berechnung des Personalbedarfs erforderlich sind, derzeit nicht ermittelt werden. Auch liegen hier noch keine abschließenden Bestimmungen des Gesetzgebers vor, so dass die Komplexität in den Arbeitsprozessen nur geschätzt werden kann. Aufgrund der bisher bekannten Rahmenbedingungen wird daher ein zusätzlicher Bedarf von 5 VK als notwendig erachtet. Diese Kapazitäten waren bereits überplanmäßig begutachtet worden, ein längerfristiger Bedarf hat sich in der Praxis herausgestellt. Vor diesem Hintergrund werden 5 VK befristet bis F 12.25 begutachtet. Eine exakte Bemessung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2639

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Amt für Migration und Integration**

lfd. Nr. **9**

Tätigkeitsbereich **Inkrafttreten Chancenaufenthaltsrecht**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 7**	**113.154 €**	**0 €**	**113.154 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 7**	**113.154 €**	**0 €**	**113.154 €**	**2,00**
Antrag:	**4,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**238.224 €**	**0 €**	**238.224 €**	**4,00**
Vorschlag:	**4,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**238.224 €**	**0 €**	**238.224 €**	**4,00**
Antrag:	**2,00**	**SONDERSACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**136.636 €**	**0 €**	**136.636 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**SONDERSACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**136.636 €**	**0 €**	**136.636 €**	**2,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; tw. Fristvermerk F 12.25**

Begründung Dienststelle: **Zum 31.12.2022 ist das Chancenaufenthaltsrecht in Kraft getreten. Seither ist es Aufgabe von MI, diesbezügliche Aufenthaltstitel zu erteilen bzw. abzulehnen. Derzeit leben im Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde der Stadt Nürnberg 886 geduldete Personen, die bereits grundsätzlich für einen Aufenthaltstitel in Frage kommen. Zusätzlich sieht § 104c-neu AufenthG vor, dass Ehepartner, Lebenspartner und minderjährige Kinder unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls ein Aufenthaltsrecht erhalten können, selbst wenn sie sich am 01.01.2022 noch nicht seit 5 Jahren im Bundesgebiet aufgehalten haben.**
Gesetzgeberisches Ziel ist es, mit einer niederschwelligen Prüfung und Erteilung eines befristeten Aufenthaltstitels die Chance auf eine rasche wirtschaftliche und kulturelle Integration und damit bei Sicherung des Lebensunterhaltes ein Hineinwachsen in die regulären (Anschluss-)aufenthaltstitel nach §§ 25a und 25b AufenthG zu ermöglichen. Damit soll eine Abhängigkeit von steuerfinanzierten Sozialleistungen reduziert bzw. vermieden werden.

Stellungnahme DiP: **Bereits im Jahr 2023 war aufgrund des Chancenaufenthaltsrechts zusätzliches Personal für die Bearbeitung der Anträge erforderlich. Zu rechnen ist mit einem Volumen von über 700 Anträgen alleine im Zuständigkeitsbereich der Stadt Nürnberg. Hinzu kommen die derzeit noch nicht bezifferbaren Anträge, die aus dem Zuständigkeitsbereich der Zentralen Ausländerbehörde wechseln werden sowie Familienangehörige, die nicht selbst ein Chancenaufenthaltsrecht erhalten können. Für die sachgerechte Bearbeitung ist derzeit eine Kapazität von insgesamt 8 VK erforderlich. Nachdem das Antragsvolumen jedoch auf Basis der aktuellen Daten nur geschätzt werden kann, bedarf es perspektivisch einer Überprüfung der Personalbemessung. Daher erhalten die beiden sachbearbeitenden Stellen der EGr. 7 den Fristvermerk F 12.25.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2640

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Amt für Migration und Integration**

lfd. Nr. **10**

Tätigkeitsbereich **Aufenthaltsbegleitende Maßnahmen für Geflüchtete**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**3,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**178.668 €**	**0 €**	**178.668 €**	**3,00**
Vorschlag:	**3,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**178.668 €**	**0 €**	**178.668 €**	**3,00**
Antrag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**136.636 €**	**0 €**	**136.636 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**136.636 €**	**0 €**	**136.636 €**	**2,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.25**

Begründung Dienststelle: **Tatsächlich halten sich aktuell in Nürnberg ca. 8.000 Geflüchtete auf. Die weitere Zuzugsentwicklung, insbesondere bedingt durch die Entwicklung in der Ukraine, bleibt abzuwarten, aber es ist bereits jetzt absehbar, dass zur Bearbeitung dieses Personenkreises ein Personalbedarf über den 31.12.2023 hinaus besteht. Dem betroffenen Personenkreis durften Aufenthaltstitel nur mit einer Gültigkeit bis 04.03.2024 erteilt werden. Derzeit ist noch nicht bekannt, wie hier aufenthaltsrechtlich über den 04.03.2024 hinaus verfahren werden soll; gleichwohl steht außer Frage, dass MI mehrere tausend Personen zeitnah mit Nachweisen über ihren aufenthaltsrechtlichen Status (i.d.R. zunächst Fiktionsbescheinigung) versorgen und förmlich über den weiteren Aufenthalt entscheiden muss. Diese Nachweise sind für Leistungsbezug, Beschäftigung etc. unverzichtbar, weshalb es hier dringend gilt, Nachteile für die Betroffen zu vermeiden.**

Stellungnahme DiP: **Durch die oben beschriebenen Tätigkeiten steht ein erhöhter Arbeitsanfall außer Frage. Aufgrund der Zahlen ist absehbar, dass dieser auch zumindest für das Jahr 2024 weiterhin besteht. Auch ist prognostiziert, dass die Zahl der Geflüchteten in Nürnberg zunehmen wird.**
Aufgrund der bisher bekannten Rahmenbedingungen wird daher ein Bedarf von 5 VK als notwendig erachtet. Diese Kapazitäten waren bereits überplanmäßig begutachtet worden, ein längerfristiger Bedarf hat sich in der Praxis herausgestellt. Vor diesem Hintergrund werden 5 VK befristet bis F 12.25 begutachtet. Eine exakte Bemessung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2717

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **2. Bürgermeister**

lfd. Nr. **11**

Tätigkeitsbereich **Hausverwaltung für das Kulturareal Kongresshalle**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**HAUSHANDWERKER/IN**	**E 6**	**55.312 €**	**0 €**	**55.312 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**
Antrag:	**1,00**	**OBJEKTMANAGER/IN**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**OBJEKTMANAGER/IN**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**
Antrag:	**1,00**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**56.577 €**	**0 €**	**56.577 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**56.577 €**	**0 €**	**56.577 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die Beschlüsse des Stadtrates zu den Ermöglichungsräumen und zur Zukunft der Musik- und Tanztheatersparte des Staatstheaters Nürnberg zeigen sehr deutlich, dass sich das Projektportfolio im Kontext des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes zu einem dauerhaften, strategischen Schwerpunkt entwickelt hat. Dabei steht eine beachtliche Anzahl von Vorhaben nationaler und internationaler Relevanz im Fokus, die in vielerlei Hinsicht miteinander verwoben sind. Hier werden nicht nur Gebäude und Orte erstmals wieder „geöffnet", sondern ein neues innovatives Kulturareal mit sehr hohem Besucheraufkommen etabliert. Aus diesen Gründen ergibt sich die Notwendigkeit für diese neuen Einrichtungen und Begegnungsorte (insbesondere Kongresshalle, Alter Bahnhof Dutzendteich, Zeppelinfeld/-tribüne) ein zukunftsfähiges Facilitymanagement zu entwicklen. Abstimmungsgespräche diesbezüglich wurden mit der HVE Kultur-Soziales-Verwaltung aufgenommen. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit und analog zu „The Q" ist eine frühzeitige Einbeziehung der künftigen Hausverwaltung, auch im Hinblick der Bauplanung, beabsichtigt. Künftig muss hier eine außergewöhnlich weitläufige Fläche bewirtschaftet werden, alleine die Kongresshalle umfasst rund 90.000 qm Fläche. Daher wird hierfür im ersten Schritt und zur frühzeitigen Begleitung aller Maßnahmen eine Kapazität von insgesamt 3,0 VK für Objektmanagement, Hausmeistertätigkeiten und für das Backoffice als notwendig erachtet.**

Stellungnahme DiP: **Eine frühzeitige Beteiligung der künftigen Hausverwaltung in die (Bau-) Planungen hat sich bewährt und soll auch beim Kulturareal Kongresshalle, Zeppelinfeld und -tribüne umgesetzt werden. Um die Folgekosten der Stadt in der Gebäudebewirtschaftung möglichst gering zu halten, ist das Know-how aus dem Aufgabenprofil Objektmanagement dringend erforderlich. Die beantragte Verwaltungsfachkraft soll ebenfalls im Objektmanagement unterstützen. Die Schaffung dieser beiden Stellen wird daher befürwortet.**
Kongresshalle und Zeppelintribüne waren bisher nicht öffentlich genutzt. Sie wurden vom Liegenschaftsamt verwaltet. Für die hausmeisterliche Betreuung stehen im Stellenplan bisher Kapazitäten im Umfang von 0,5 VK zur Verfügung. Diese Kapazitäten sollen verlagert werden, sobald die organisatorische Verortung der Hausverwaltung geklärt ist. Während der Bauphase kann der Bedarf für eine Stelle Haushandwerker/in nicht erkannt werden. Die Schaffung wird daher nicht befürwortet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2721

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **2. Bürgermeister**

lfd. Nr. **12**

Tätigkeitsbereich **Meister/in Veranstaltungstechnik im Projektbüro (Pb)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**0,50**	**MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK**	**E 9b**	**34.688 €**	**0 €**	**34.688 €**	**0,50**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Bei 2. BM/Pb besteht seit Jahren dringender Kapazitätsbedarf im Bereich der Veranstaltungstechnik. Zurzeit ist dieses Aufgabengebiet nur mit 1 VK besetzt, eine Vertretung (z.B. im Krankheitsfall, bei plötzlicher Arbeitsunfähigkeit) ist nicht vorhanden. Berücksichtigt werden muss zwingend, dass die rechtlichen Anforderungen an die Sicherheit von Veranstaltungen (veranstaltungsbezogene Gefährdungsbeurteilungen und Präventionsmaßnahmen) in den letzten Jahren stark gestiegen sind. Die Zunahme von Wetterextremen in den Sommermonaten (starke Unwetter/Stürme), die Notwendigkeit von Crowd-Managementkonzepten zur Lenkung des Publikums zur Vermeidung von Unglücksfällen, der Umgang mit Bedrohungsszenarien durch Terroranschläge (Entfluchtung) und Hygienekonzepte als Folge der Pandemie erfordern einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand, dem durch die Stellenschaffung entsprechend Sorge getragen wird.**

Stellungnahme DiP: **Kapazitäten für die Erfüllung der dargestellten Aufgaben sind bei 2.BM und der Meistersingerhalle bereits vorhanden. Es stehen insgesamt 6 Vollkraftstellen (1 VK-Stelle bei 2.BM und 5 VK-Stellen bei der Meistersingerhalle) zur Verfügung. Auch weitere Dienststellen innherhalb des Geschäftsbereiches verfügen über derartige Kapazitäten. Ggf. könnte eine Vertretung/Unterstützung durch diese Stellen gewährleistet werden. Dass durch die verstärkt benötigten Sicherheitskonzepte eine Aufgabenverdichtung im Projektbüro entstanden und auch der Wissenstransfer für das Projektmanagement von organisatorisch aufwändigen Höhepunktveranstaltungen notwendig ist, ist nachvollziehbar. Durch die Einführung eines Wissensmanagementtools könnte auf bereits erstellte Unterlagen wie Gefährdungsbeurteilungen oder Sicherheitskonzepte gemeinsam zurückgegriffen werden und so der konzeptionelle Aufwand reduziert werden.**
Darüber hinaus können Kapazitätsengpässe weiterhin extern vergeben werden. Auch wenn der Kapazitätsbedarf grundsätzlich gesehen wird, erscheint eine Stellenschaffung daher nicht zwingend erforderlich.

Eine dauerhafte Aufgabenmehrung ist hier nicht ersichtlich. Die Stellenschaffung wird nicht befürwortet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2722

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **2. Bürgermeister**

lfd. Nr. **13**

Tätigkeitsbereich **Online-Kommunikationsmanagement für Großprojekte/Projektportfolio am ehemaligen RPT-Gelände**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**69.377 €**	**0 €**	**69.377 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die Erfordernisse der Online-Kommunikation werden insb. in einer Social-Media-Strategie des Geschäftsbereichs Kultur adressiert. Ziel ist die Realisierung von Online-Kommunikation auf dem Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld/-tribüne sowie die Weiterentwicklung der Kommunikation aus Gesamtperspektive des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes. Derzeit gibt es schlicht keine Onlinekommunikation bezogen auf den Lern- und Begegnungsort sowie das Gesamtgelände. Bislang liegt – soweit bekannt – keine gesamtstädtische Social-Media-Strategie vor, die die Aktivitäten der Geschäftsbereiche und Dienststellen regelt. Auf Basis der bisherigen Diskussionen mit KoM ist jedoch davon auszugehen, dass die Verantwortung für die Social-Media-Aktivitäten und deren Umsetzung (analog zur Regelung für die Miniwebs) dezentral organisiert bleiben wird. Schnelle Reaktionen und spezifisches, fachliches Know-how legen eine dezentrale Ausrichtung mehr als nahe. Der Geschäftsbereich 2. BM verfügt über eine Strategie und schlüssige Aufgabenteilung zwischen Dienststellen und Overhead, die im Weiteren bei Bedarf aktualisiert und nachgeliefert werden kann. Die positive Positionierung der herausgehobenen Kulturbauvorhaben als wichtiger Teil des kulturellen Lebens der Stadt bedeutet letzten Endes eine Stärkung der Attraktivität Nürnbergs für die Stadtbevölkerung, Touristinnen und Touristen sowie für und den Wirtschaftsstandort. Denn nur attraktive Städte können im Wettbewerb um Fachkräfte mithalten.**

Stellungnahme DiP: **Eine zeitgemäße, interaktive Außendarstellung der Stadt Nürnberg ist notwendig. Die Rahmenbedingungen für die Nutzung der Social-Media-Kanäle sind in einer Geschäftsanweisung und der Social-Media-Richtlinie der Stadt Nürnberg formuliert. Das Amt für Kommunikation und Stadtmarketing unterstützt und berät hier; für die Ausgestaltung und die Sicherstellung der Aktualität der Inhalte ist jedoch der jeweilige Geschäftsbereich zuständig. Im Geschäftsbereich Kultur sind hier unbestritten Potentiale vorhanden, daher ist der Wunsch nach entsprechenden Personalkapazitäten nachvollziehbar. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Online-Kommunikation verändert sich in der gesamten Stadtverwaltung und ist durch alle Geschäftsbereiche und Dienststellen in einer zeitlich angepassten Form ohne Aufstockung der Personalkapazitäten zu bewältigen.**

Der Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung einer Kommunikationsstrategie sind in bereits bestehenden Stellen verankert (Nr. 002.0119, 002.0150 sowie Nr. 002.0330), so dass eine Erweiterung der personellen Ressourcen bei 2.BM im Bereich „Online-Kommunikation“ zum momentanen Zeitpunkt nicht als unabdingbar eingeschätzt wird.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2723

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **2. Bürgermeister**

lfd. Nr. **14**

Tätigkeitsbereich **Vermittlung, Partizipation, Kommunikation und Projektmanagement im Bereich der Erinnerungskultur**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN PROJEKTE**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**
Antrag:	**1,00**	**SB VERANSTALTUNGSMAN, VERMITTLUNG**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die Kommunikation hinsichtlich des Projektes Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld / Zeppelintribüne ist zu intensivieren. Wenn 2024 die Bauarbeiten beginnen, sind regelmäßig Informationsveranstaltungen durchzuführen. Die für das Vorhaben Zeppelinfeld noch auszubauenden Kommunikationskanäle von 2. BM sind mit Informationen zum Baufortschritt zu beliefern (Website, Newsletter, Social Media). Die Parteien im Stadtrat haben den ausdrücklichen Wunsch formuliert, künstlerisch-kulturelle Aktivitäten in der Kongresshalle bereist jetzt durchzuführen, um die großen Potentiale der Kongresshalle und die Spannbreite dessen, was an diesem außergewöhnlichen Ort möglich sein wird, sicht- und erlebbar zu machen. Die Kongresshalle wird als neues Kulturareal zukünftig eine wichtige kulturpolitische Funktion einnehmen und Nürnberg als Standort für Künstlerinnen und Künstler sowie Aktive attraktivieren. Die Reihe der Veranstaltungen aller Sparten soll die Nürnberger Bürgerschaft für die Möglichkeiten des Ortes sensibilisieren und ist damit ein zentraler Baustein in der übergreifenden Projektkommunikation.**
Die Stabsstelle ZEP verantwortet seit 2019 eine zunehmende Anzahl von Projekten. Zunächst steht die Entwicklung des Lern- und Begegnungsortes Zeppelinfeld / Zeppelintribüne im Zentrum. Zusätzliche Bedarfsträgeraufgaben erwachsen aus dem Erwerb des ehem. Bahnhofs Dutzendteich und dessen Entwicklung als Besucherzentrum für den Lern- und Begegnungsort. Hinzu kommt die konzeptionelle und strategische Entwicklung der sog. Ermöglichungsräume als Ausbau- und Kulturentwicklungsvorhaben in der Kongresshalle. Der Stab ZEP hat ferner die Federführung bei der Entwicklung des ehemaligen Bahnhofs Märzfeld zu einem Erinnerungsort übernommen.
Die Entwicklung des Lern- und Begegnungsortes befindet sich aktuell kurz vor dem Abschluss der Leistungsphase 3. Insbesondere hinsichtlich der Gestaltung der neuen Dauerausstellung in der Zeppelintribüne und der Ausgestaltung der Vermittlungselemente auf dem Zeppelinfeld sind im weiteren Fortgang partizipative Formate vorzubereiten. Für den Aufgabenbereich des Zuschusswesens ist eine Mitwirkung im Stab ZEP nach Projektfreeze unbedingt notwendig. Mit Beginn der Baumaßnahmen in 2024 entsteht ein deutlich erhöhter Abstimmungsaufwand; insbesondere ist eine permanente Kommunikation mit externen Nutzern notwendig. Auch die betroffenen Anrainer (Stadion, FCN und Arena) sind eng in die einzelnen Bauphasen einzubinden.

Stellungnahme DiP: **Die im Stellenschaffungsantrag erwähnten Aufgabenbereiche zum Thema Kommunikation und Projektmanagement im Bereich der Erinnerungskultur (Zeppelinfeld / Zeppelintribüne, Kongresshalle, Bahnhof Märzfeld, Bahnhof Dutzendteich und Opernhaus) sind an diversen Stellen im Stab ZEP sowie direkt bei 2.BM bereits verortet. Ein darüber hinausgehender Bedarf kann aktuell auf Basis der übermittelten Unterlagen nicht bestätigt werden. Wir empfehlen eine übergreifende Kapazitätsbetrachtung innerhalb des Stabes ZEP im Zusammenwirken mit dem Geschäftsbereich 2.BM.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2723

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2685

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Museen der Stadt Nürnberg**

lfd. Nr. **15**

Tätigkeitsbereich **Museum Industriekultur - Neukonzeption der Dauerausstellung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**WISS. MA./AUSSTELLUNGSKURATOR/IN**	**E 13**	**88.819 €**	**88.819 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**WISS. MA./AUSSTELLUNGSKURATOR/IN**	**E 13**	**88.819 €**	**88.819 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 12.26; Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Nach über 30 Jahren entspricht die Dauerausstellung im Museum Industriekultur nicht mehr den heutigen Nutzungs- und Sehgewohnheiten, neuere Entwicklungen der industriellen Geschichte der Stadt sind in der Ausstellung nicht berücksichtigt. Das Museumsgebäude selbst entspricht nicht mehr den aktuellen Brandschutzbestimmungen, weshalb es ab 2024 saniert werden muss. Hierfür muss das gesamte Museum vollständig ausgeräumt werden. Es ist wirtschaftlich sinnvoll, die technische mit der musealen Erneuerung zu verbinden und ein neues Ausstellungskonzept zu erarbeiten, das beim Wiedereinzug des Museums umgesetzt wird.**
Im November 2022 fiel im Stadtrat die Entscheidung, dass das Museum als MIP- Maßnahme baulich wie inhaltlich erneuert werden soll. Die bauliche Sanierung ist derzeit vom Hochbauamt bis Ende August 2025 veranschlagt. Anschließend muss zügig die inhaltliche Neukonzeption umgesetzt werden, damit die Wiedereröffnung möglichst im Herbst 2025 erfolgen kann.
Für die beantragte Stelle hat die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern eine Anteilsfinanzierung von 20-30 Prozent der Kosten in Aussicht gestellt. Im Rahmen der MIP-Maßnahme (1174) sind 3,4 Mio. Euro für die inhaltliche Neukonzeption im Haushalt 2024 ff. eingestellt. Da für die Realisierung dieser Neukonzeption das zusätzliche Personal unverzichtbar ist, schlägt KuM vor, den bisherigen Kostenansatz für externe Leistungselemente der inhaltlichen Neukonzeption um die Kosten der Stelle abzüglich der Förderung durch die Landesstelle zu reduzieren.

Stellungnahme DiP: **Dauerausstellungen werden i.d.R. ca. alle 8 bis 10 Jahre überarbeitet; die aktuelle Dauerausstellung des Museum Industriekultur entspricht aber in großen Teilen noch dem Stand von vor 35 Jahren. Neben der Leitungsstelle ist eine Vollzeitstelle für wissenschaftliche Mitarbeit im Museum verortet. Beide Stellen werden während der Schließung des Museums ausgelastet sein. Besonders die Kapazitäten der Museumsleitung werden durch die Begleitung der Sanierungsarbeiten gebunden. Die Kapazitäten der zweiten Stelle werden auch weiterhin durch die Sammlungsbetreuung sowie Konzeption und Umsetzung von Aktionen in der Öffentlichkeit, wie z.B. Pop-Up Mini-Ausstellungen, gebunden sein. Daher ist der Bedarf einer zusätzlichen befristeten Vollkraftstelle für die Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Ausstellungskonzepts gegeben. Durch die Schaffung dieser Stelle soll sichergestellt werden, dass das Museum Industriekultur zeitnah nach Abschluss der Renovierungsarbeiten mit einer neuen Dauerausstellung öffnen kann. Ohne die zusätzliche Kapazität würde die Fertigstellung der Neukonzeption deutlich länger dauern, das Museum müsste in dieser Zeit noch geschlossen bleiben und würde keine Einnahmen durch Eintrittsgelder erwirtschaften. Die Schaffung der Stelle wird empfohlen. Die Stelle erhält einen Fristvermerk F 12.26 sowie einen Zuschussvermerk Z, die Deckung wurde von Stk bestätigt.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2686

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Museen der Stadt Nürnberg**

lfd. Nr. **16**

Tätigkeitsbereich **Memorium - Koordination Erweiterung Dauerausstellung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**WISSENS. MITARBEITER/IN**	**E 13**	**44.410 €**	**44.410 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,50**	**WISSENS. MITARBEITER/IN**	**E 13**	**44.410 €**	**44.410 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 12.26, Zuschussvermerk Z, Sperrvermerk X,**

Begründung Dienststelle: **Die Museen der Stadt Nürnberg betreiben seit inzwischen über 12 Jahren das Memorium Nürnberger Prozesse mit sukzessive steigenden Besuchszahlen und internationalem Renommee. In einer Nutzungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, der Stadt Nürnberg und der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien sind dem Memorium weitere Flächen im Ostbau des Justizgebäudes zur Musealisierung zugewiesen worden. Nun steht in Aussicht, dass ein zweiter Teilabschnitt der vorgesehenen und im MIP abgebildeten Erweiterung der Dauerausstellung im Justizpalast durch das Bundesministerium der Justiz mitfinanziert werden kann. In diesem zweiten Schritt sollen Räume im direkten Umgriff des Saals 600 als Erweiterung der Dauerausstellung ertüchtigt werden, wobei die bisherige Dauerausstellung um mehr als zwei Drittel vergrößert wird. Neben Sachkosten, soll auch eine Halbstelle (EGr. 13) zur Koordinierung dieser komplexen Ausstellungserweiterung vom Bundesministerium für Justiz vollständig drittmittelfinanziert werden.**

Stellungnahme DiP: **Der Bedarf für eine Halbstelle, die die Koordination der erforderlichen Schritte für die Planung und Realisierung der Ausstellungserweiterung und deren zeit- und finanzgerechte Umsetzung gewährleisten soll, wurde nachvollziehbar dargestellt.**
Die Stelle soll vollständig drittmittelfinanziert werden, so dass eine Schaffung der zusätzlichen Kapazität befürwortet werden kann. Die Stelle erhält einen Sperrvermerk X bis die Drittmittelfinanzierung bestätigt werden kann, einen Zuschussvermerk Z und einen Firstvermerk F 12.26.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2687

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **17**

Tätigkeitsbereich **Deutsche Akademie für Fußballkultur**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,77**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**53.420 €**	**16.026 €**	**37.394 €**	**0,54**
Vorschlag:	**0,77**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**53.420 €**	**16.026 €**	**37.394 €**	**0,54**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Teildeckung, Fristvermerk F 12.25, Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Bis 12/22 war im Stellenplan unter der Nr. 416.0033 eine Stelle vorhanden, die Aufgaben für die Deutsche Akademie für Fußballkultur ausgeführt hat. Die Stelle wurde aus Gründen der Haushaltskonsolidierung aus dem Stellenplan entnommen. Damit können nun aber die im Vertrag mit dem Hauptsponsor verankerten Aufgaben nicht mehr vollumfänglich wahrgenommen werden. Eine erneute Bereitstellung der Kapazitäten ist deshalb – bis zum Ende der Laufzeit des Sponsoringvertrags - notwendig.**

Stellungnahme DiP: **Die Geschäftsstelle der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur (DAFK) ist beim Amt für Kultur und Freizeit (KuF) als Stabstelle angesiedelt. Die Finanzierung der Stellen der DAFK erfolgt teilweise (ca. 30%) aus Drittmitteln. Bis Ende 2022 standen der DAFK Kapazitäten im Umfang von 2,77 VK zur Verfügung. Aufgrund der Haushaltskonsolidierung wurden 0,77 VK nicht weiter verlängert.**

Es hat sich im letzten Jahr gezeigt, dass die auf 2,0 VK reduzierte Kapazität nicht ausreichend ist, um alle im Sponsoringvertrag vereinbarten Aufgaben vollumfänglich zu erbringen. Laut Vertrag der Stadt Nürnberg mit dem Hauptsponsor handelt es sich um Sponsoring für das Veranstaltungsprogramm inklusive der jährlichen Gala zur Verleihung der Deutschen Fußball-Kulturpreise mit mehreren Kategorien, Sponsoring für das Internetmagazin und für die Entwicklung innovativer Kulturangebote. Diese Aufgaben konnten im letzten Jahr nur teilweise geleistet werden, so wurden z.B. nur vier der fünf Preise verliehen und weniger Veranstaltungen durchgeführt.

Um die Erfüllung des bis 31.12.2025 verlängerten Sponsoringvertrages zu gewährleisten, wird die Schaffung von 0,77 VK befürwortet. Die Stelle erhält einen Zuschussvermerk Z und einen Fristvermerk F 12.25.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2644

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **BildungsCampusNürnberg**

lfd. Nr. **18**

Tätigkeitsbereich **Zentrale Beratungsstelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen (ZAQ+)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**3,40**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9c**	**241.077 €**	**241.077 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**3,40**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9c**	**241.077 €**	**241.077 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 12.25, Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Grundlage für den Stellenbedarf ist das im November 2011 vom Bundesrat verabschiedete „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen", das zum 1. April 2012 in Kraft getreten ist. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)" startete am 01.01.2023 mit einer Laufzeit bis 31.12.2025 und mit der Option auf Verlängerung bis 31.12.2028. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Bundesagentur für Arbeit und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.**
Der BCN hat sich erfolgreich auf 4 Projektteile beworben und eine Bewilligung erhalten; somit können die Beratungskapazitäten weiter ausgebaut werden. Die Bezeichnung des Projekts wurde in der neuen Förderperiode angepasst: „Zentrale IQ -Beratungsstelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen" (ZAQ+).

Stellungnahme DiP: **Die Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen und dem BCN in der Zentralen IQ-Beratungsstelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen hat sich bewährt und verstetigt, so dass auch in der neuen Förderperiode alle Projektteile bewilligt wurden. Es können die vorhanden Personalkapazitäten für den Bereich ZAQ+ ausgebaut werden. Dadurch kann die Beratung intensiviert sowie die Reduzierung der erheblichen Wartezeiten bei der Anerkennungsberatung erreicht werden. Weiterhin ist eine stärkere Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit /Jobcenter intendiert.**
Die Stellen sind drittmittelgefördert, so dass eine Schaffung der zusätzlichen Kapazitäten befürwortet werden kann. Die Stellen erhalten einen Zuschussvermerk Z und einen Firstvermerk F 12.25.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2633

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **3. Bürgermeister**

lfd. Nr. **19**

Tätigkeitsbereich **Erweiterung des Außendienstes Stadt Nürnberg (ADN)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**5,00**	**AUßENDIENSTMITARBEITER/IN**	**E 7**	**282.885 €**	**0 €**	**282.885 €**	**5,00**
Vorschlag:	**2,00**	**AUßENDIENSTMITARBEITER/IN**	**E 7**	**113.154 €**	**0 €**	**113.154 €**	**2,00**
Antrag:	**5,00**	**TEAMLEITER/IN AUßENDIENST**	**E 8**	**297.780 €**	**0 €**	**297.780 €**	**5,00**
Vorschlag:	**2,00**	**TEAMLEITER/IN AUßENDIENST**	**E 8**	**119.112 €**	**0 €**	**119.112 €**	**2,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Der Antrag auf Stellenschaffung basiert auf dem Wunsch der Stadtspitze nach Erweiterung des ADN. Ziel ist eine stärkere Präsenz des ADN zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls im öffentlichen Raum.**

Stellungnahme DiP: **Der ADN ist in mehreren Teams organisiert, die jeweils aus einer Teamleitung und einem Außendienstmitarbeitenden bestehen und im Schichtdienst arbeiten. Um die Präsenz des ADN zu erhöhen, ist die Stellenschaffung erforderlich.**
Für das aktuelle Haushaltsjahr wird die Schaffung von insgesamt 5 zusätzlichen Stellen (3 Teamleitungen und 2 Außendienstmitarbeitende) vorgeschlagen. Über die Bereitstellung weiterer Personalkapazitäten wird in den folgenden Schaffungsverfahren nach entsprechender Antragstellung zu entscheiden sein.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2727

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **3. Bürgermeister**

lfd. Nr. **20**

Tätigkeitsbereich **Entwicklungskonzept Stadion**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 11**	**40.585 €**	**0 €**	**40.585 €**	**0,50**
Vorschlag:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 11**	**40.585 €**	**0 €**	**40.585 €**	**0,50**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.28**

Begründung Dienststelle: **Die zusätzliche Kapazität zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Stadion wird für 5 Jahre beantragt.**

Stellungnahme DiP: **Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Frankenstadion mit einem evtl. Stadionneubau liegen vor und wurden im Juli 2023 im Stadtrat diskutiert. Das vorgeschlagene weitere Vorgehen wurde einstimmig beschlossen. Zur weiteren Umsetzung der Ergebnisse wird vorgeschlagen, Stellenplankapazitäten im Umfang von 0,5 VK befristet bis Ende 2028 zu schaffen. Die Stelle erhält einen Fristvermerk F 12.28.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2688

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **21**

Tätigkeitsbereich **Personalmehrbedarf Integrierte Leitstelle (ILS)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**8,00**	**DISPONENT/IN**	**E 9a**	**546.544 €**	**546.544 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**8,00**	**DISPONENT/IN**	**E 9a**	**546.544 €**	**546.544 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**1,00**	**INFORMATIONSSICHERHEITSBEAUFTR.**	**E 11**	**81.170 €**	**81.170 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**INFORMATIONSSICHERHEITSBEAUFTR.**	**E 11**	**81.170 €**	**81.170 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**0,30**	**QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTR.**	**E 10**	**22.847 €**	**22.847 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,30**	**QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTR.**	**E 10**	**22.847 €**	**22.847 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**0,60**	**SACHBEARBEITER/IN DIENSTPL.**	**E 9b**	**41.626 €**	**41.626 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,60**	**SACHBEARBEITER/IN DIENSTPL.**	**E 9b**	**41.626 €**	**41.626 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**3,10**	**SB ILS, SYSTEMADMIN.**	**E 10**	**236.090 €**	**236.090 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**3,00**	**SB ILS, SYSTEMADMIN.**	**E 10**	**228.474 €**	**228.474 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**2,00**	**SCHICHTLEITER/IN**	**E 10**	**152.316 €**	**152.316 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**2,00**	**SCHICHTLEITER/IN**	**E 10**	**152.316 €**	**152.316 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**0,50**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**28.288 €**	**28.288 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,40**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**22.631 €**	**22.631 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Stellenvermerk Y bis zur Sicherstellung der Finanzierung**

Begründung Dienststelle: **Im Betreibervertrag mit dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (ZRFN) wurde vereinbart alle drei Jahre ein Personalgutachten zu beauftragen. Aufgrund der Corona - Pandemie wurde erst im Januar 2023 ein neues Personalgutachten beauftragt. Der beauftragte Gutachter hat im Abschlussbericht festgestellt, dass zur Erfüllung der Aufgaben zusätzliche Personalkapazitäten benötigt werden.**

Stellungnahme DiP: **Im Jahr 2002 trat in Bayern das "Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen" (ILSG) in Kraft, in dem die gemeinsame Alarmierung von Rettungsdienst und Feuerwehr über die einheitliche Notrufnummer 112 sowie die flächendeckende Einführung Integrierter Leitstellen vorgeschrieben wurde. Die Stadt Nürnberg ist verpflichtet, Personal in ausreichender Zahl vorzuhalten, um die jederzeitige Funktionsfähigkeit der ILS zu gewährleisten. Der Personalbedarf ergibt sich durch die bedarfsgerechte Besetztzeit der Einsatzleitplätze (Tischbesetztzeit) der Calltaker und Dispatcher. Neben der Disposition (Calltaker und Dispatcher) sind für einen geregelten Dienstbetrieb in notwendiger bedarfsgerechter Anzahl weitere Personalfunktionen erforderlich, die ebenfalls bemessen wurden (u.a. Schichtleitung, Lagedienstleitung, Datenerfassung, Systemadministration, First Level Störungsmanagement sowie Leitstellenleitung, Funktaktischer Führer/Assistent Digitalfunk, QM-Beauftragter, IT-Sicherheitsbeauftragter, Datenpflege, Dienstplanung und Lehrdisponent).**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2688

Derzeit wird eine Ausweitung im Umfang von insgesamt 15,3 VK abweichend von beantragten 15,5 VK als ausreichend und sinnvoll erachtet wird. Die Schaffung der zusätzlichen Kapazitäten wird vorgeschlagen. Die anfallenden Personalkosten werden im Rahmen der Entgeltverhandlungen mit den Sozialversicherungsträgern und dem ZRFN geltend gemacht. Die Stellen erhalten deshalb einen Stellenvermerk Y, bis die Finanzierung sichergestellt ist.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2651

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **22**

Tätigkeitsbereich **Personalbedarfsberechnung Wachdienst**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**4,00**	**BRANDINSPEKTOR/IN**	**A 9**	**283.904 €**	**0 €**	**283.904 €**	**4,00**
Vorschlag:	**4,00**	**BRANDINSPEKTOR/IN**	**A 9**	**283.904 €**	**0 €**	**283.904 €**	**4,00**
Antrag:	**4,00**	**BRANDMEISTER/IN**	**A 7**	**242.196 €**	**0 €**	**242.196 €**	**4,00**
Vorschlag:	**4,00**	**BRANDMEISTER/IN**	**A 7**	**242.196 €**	**0 €**	**242.196 €**	**4,00**
Antrag:	**7,00**	**OBERBRANDMEISTER/IN**	**A 8**	**482.965 €**	**0 €**	**482.965 €**	**7,00**
Vorschlag:	**4,00**	**OBERBRANDMEISTER/IN**	**A 8**	**275.980 €**	**0 €**	**275.980 €**	**4,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Auf Grundlage des Stellenplans der Feuerwehr (FW) zum Stand: 01.01.2023 und der in den Jahren 2018, 2019, 2021 und 2022 (im Jahr 2020 wurde aufgrund der Pandemie keine Berechnung durchgeführt, da die Zahlen im Hinblick auf die Ausfallschichten nicht repräsentativ waren) ermittelten Ausfallschichten wurde die Personalbedarfsberechnung für die 24/7 zu besetzenden 85 Funktionen auf den fünf Wachen der Berufsfeuerwehr mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:**
1. Aus der Personalbedarfsberechnung ergibt sich eine Erhöhung der Planstellen des Wachdienstes um neun Stellen.
2. Zudem ist prospektiv absehbar, dass ab 2025 bis voraussichtlich 2032 der Bedarf an Ausbilderinnen und Ausbildern die Abstellung von fünf Personalen aus dem Wachdienst in den Tagesdienst erfordern wird. Damit diese Ressource in 2025 zur Verfügung stehen kann, müssen in 2024 die Voraussetzungen geschaffen werden, damit fünf Anwärter*innen eingestellt werden können und für diese 2025 fünf zusätzliche Stellen im Wachdienst zur Verfügung stehen.

Stellungnahme DiP: **Der Personalfaktor bei FW gibt an, wie viele Stellen benötigt werden, um eine Funktion (derzeit sind 85 Funktionen vorhanden) bei FW durchgängig zu besetzen. Bei einem steigenden Personalfaktor werden zusätzliche Stellen im Wachdienst zur Verfügung gestellt, bei einem sinkenden Personalfaktor werden die überzähligen Stellen gesperrt. Seit dem Jahr 2004 (4,11) ist der Personalfaktor auf zuletzt 4,42 (2018) angestiegen. Auf Basis der Ausfallschichten des Jahres 2022 ergibt sich ein Bedarf von 9 zusätzlichen Stellen (insg. 383 Stellen, Personalfaktor 4,51). Ferner ist bei FW ein erheblicher altersbedingter Personalwechsel in den Jahren 2025 bis voraussichtlich 2032 absehbar, der durch die Erhöhung der Ausbildungskapazitäten abgefangen werden muss. Dieser Personalmehrbedarf muss durch weitere Abstellungen aus dem Wachdienst bewältigt werden, die kompensiert werden müssen. Zunächst wird die Schaffung von 3 weiteren Stellen befürwortet. Über die Bereitstellung weiterer Personalkapazitäten wird in den folgenden Schaffungsverfahren nach entsprechender Antragstellung zu entscheiden sein. Insgesamt wird für 2024 die Schaffung von 12 Stellen vorgeschlagen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2636

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **23**

Tätigkeitsbereich **Aufschaltung Brandmeldeanlagen**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**ELEKTROMONTEUR/IN KOMM. U. ANLAGEN**	**E 8**	**59.556 €**	**59.556 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**ELEKTROMONTEUR/IN KOMM. U. ANLAGEN**	**E 8**	**59.556 €**	**59.556 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Die Tätigkeiten bei der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen sind in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Aufgrund der neuen Bauordnung müssen viele Bestandsgebäude und Tiefgaragen mit einer zur Feuerwehr aufgeschalteten Brandmeldeanlage nachgerüstet werden, außerdem werden vermehrt Bürogebäude in Wohngebäude umgewidmet und somit u.a. eine Aufschaltung auf die Brandmeldeanlagen der Feuerwehr erforderlich. Ferner sind insgesamt derzeit 1.243 Brandmeldeanlagen auf die Feuerwehr aufgeschaltet. Bedingt durch den Technikwandel müssen mittelfristig alle Übertragungseinrichtungen ausgetauscht bzw. aktualisiert werden, da diese Brandmelder teilweise schon seit 30 Jahren in Betrieb sind.**

Stellungnahme DiP: **Bei der Umrüstung der Brandmelder entsteht ein erheblicher Organisations- und Koordinationsaufwand (z. B. Abstimmung mit Kunden und Wartungsfirmen, Anpassung der Schnittstellen). Ferner müssen die zusätzlichen Aufschaltungen abgearbeitet werden.**
Mit der Stellenschaffung soll gewährleistet werden, dass der Technikwandel bei der Melderumstellung auf die neuen Systeme reibungslos vollzogen wird sowie die steigenden Fallzahlen abgearbeitet werden können. Bedingt durch die Zunahme der Zahl der Brandmelder steigen auch die entsprechenden Gebühreneinnahmen, wodurch eine Refinanzierung der zusätzlichen Stelle gesichert ist.
Die beantragte Personalkapazität ist erforderlich. Die Schaffung der beantragten und gebührenfinanzierten Stelle wird befürwortet.
Zur Dokumentation der Kostendeckung wird an der Stelle der Stellenvermerk Z angebracht.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2637

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **24**

Tätigkeitsbereich **Wachalarmierung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**ELEKTROMONTEUR/IN KOMM. U. ANLAGEN**	**E 9a**	**68.318 €**	**68.318 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**ELEKTROMONTEUR/IN KOMM. U. ANLAGEN**	**E 8**	**59.556 €**	**59.556 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Die Anlagen im Bereich der Wachalarmierung (WAL) als auch in der Gebäudeautomatisierung unterliegen einem immer schneller werdenden technischen Wandel. Dabei werden analoge Systeme durch digitale abgelöst. Es werden vermehrt vernetzte und zu programmierende mikroprozessorgesteuerte Bus-Systeme eingesetzt, über die entsprechende Aktoren (Leuchten, Sirenen, Tore) separat/individuell je nach Einsatzlage gesteuert werden. Dadurch kann flexibler auf neue Anforderungen reagiert werden, um den sicheren Betrieb der Feuerwachen auch bei widrigen Lagen (z. B. Stromausfall, Bedrohungsszenarien) sicherzustellen. Durch die neuen Auswertemöglichkeiten können zahlreiche unterschiedliche Betriebsdaten (z. B. Anlaufströme, Zählerdaten etc.) abgefragt, zusammengeführt und verarbeitet werden, die Informationen zum Betriebszustand der technischen Anlagen zur Verfügung stellen (z. B. Brandmeldeanlagen, IT-Server, Wachalarmierung). Dadurch sollen auftretende Probleme frühzeitig erkannt werden, bevor diese letztendlich zu Störungen führen. Dieses Bussystem wurde erstmals auf der neuen Feuerwache 1 eingeführt und inzwischen bei der Feuerwache 5 nachgerüstet. Die weiteren Feuerwachen sollen im Zuge von anstehenden Umbaumaßnahmen ebenfalls ertüchtigt werden.**

Stellungnahme DiP: **Mit der Stellenschaffung soll gewährleistet werden, dass die verbaute Technik an die sich ändernden Anforderungen der Feuerwehr angepasst wird. Dabei sollen auch die permanenten Technikneuerungen der Integrierten Leitstelle (z. B. Schnittstellenanpassung beim Hardwaretausch alle 5 Jahre) und der Feuerwachen in die bestehenden Systeme integriert werden. Eine Erledigung durch Fremdfirmen erweist sich aufgrund der Komplexität als unwirtschaftlich. Die Refinanzierung der zusätzlichen Stelle ist durch die Brandmeldegebühren gesichert. Die beantragte Personalkapazität ist erforderlich. Die Schaffung der Stelle wird befürwortet. Zur Dokumentation der Kostendeckung wird der Stellenvermerk Z angebracht.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2638

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **25**

Tätigkeitsbereich **Elektro- und Kommunikationstechnik**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**2,00**	**FERNMELDEHANDWERKER/IN**	**E 8**	**119.112 €**	**0 €**	**119.112 €**	**2,00**
Vorschlag:	**1,00**	**FERNMELDEHANDWERKER/IN**	**E 8**	**59.556 €**	**0 €**	**59.556 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **In den vergangenen Jahren war ein zunehmender Breitbandausbau und in der Folge eine Zunahme der Digitalisierung innerhalb der Behörden, Schulen, Jugendeinrichtungen und der städtischen Dienststellen zu verzeichnen. Die Länge des Lichtwellenleiternetzes wurde dabei innerhalb der letzten 10 Jahre verdoppelt, entsprechend sind auch die Anforderungen für den Betrieb und Unterhalt gestiegen. Die Aufgaben können mit dem derzeitigen Personal nicht mehr bewältigt werden, teilweise werden bereits Arbeiten an Fremdfirmen vergeben (z. B. Spleiß- und Kabelzugarbeiten). Folgende städtische Projekte wurden in den letzten Jahren vom Sachgebiet Kabel- und Elektrotechnik realisiert bzw. befinden sich noch in der Umsetzung: Anbindung von ca. 100 Schulen an das städtische Netz, Anbindung von ca. 190 Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen, Anbindung von 5 Kulturläden, WLAN-Rollout der Stadt Nürnberg, Umverlegungen wegen Brückensanierungen (z. B. Hafenbrücken, Franz Josef Strauß Brücke, Steubenbrücke), Umzug des städtischen Rechenzentrums in die Stöpselgasse, Auflösung des passiven Hauptknotens der „Alten Feuerwache 1“, Ausbau der Kritischen Infrastruktur für die Stadt Nürnberg (z. B. KIK-Netz). Das städtische Netz ist dynamisch und muss sich auch zukünftigen Erfordernissen anpassen. Die derzeit vorhandenen 680 Kilometer Glasfaserleitung sind oft durch aktuelle Baumaßnahmen (z. B. Nachverdichtung, Straßenumgestaltung, Parkplatzgestaltung) beeinträchtigt, was einen permanenten Unterhalt erforderlich macht: Es müssen Kabel umverlegt oder neue eingezogen/aufgelegt und zum Teil Ersatzstrecken geschaltet werden.**

Stellungnahme DiP: **Bei der Abarbeitung der Arbeitsaufträge im Rahmen des Unterhalts des Kabelnetzes, der strategischen Weiterentwicklung und des Ausbaus bestehen mittlerweile Kapazitätsengpässe. Diese sind aufgrund des verstärkten Breitbandausbaus und der zunehmend komplexeren Detailabstimmungen, die erforderlich sind, um den technischen und administrativen Anforderungen aller Schnittstellen gerecht zu werden, entstanden.**
Ziel ist es, nach dem aktuellen Stand der Technik am Markt zu bestehen und weiterhin ein geschütztes und selbst betriebenes städtisches Kabelnetz als Teil der kritischen Infrastruktur zu unterhalten und auszubauen. Die Bereitstellung von zusätzlicher Stellenplankapazität ist daher angezeigt. Zunächst wird die Schaffung einer weiteren Stelle befürwortet.
Über die Bereitstellung weiterer Personalkapazitäten wird in den folgenden Schaffungsverfahren nach entsprechender Antragstellung zu entscheiden sein.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2699

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Tiergarten**

lfd. Nr. **26**

Tätigkeitsbereich **Tierpatenschaften**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,13**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**7.742 €**	**7.742 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,13**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**7.742 €**	**7.742 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 12.26**

Begründung Dienststelle: **Die im Jahr 2009 geschaffene und aktuell bis Ende 2023 mit 25 Wochenarbeitsstunden (WAS) befristete Stelle soll für weitere drei Jahre, bis Ende 2026 verlängert und das Stundenkontingent aufgrund der Aufgabenmehrung auf 30 WAS ausgeweitet werden. Die Stelle wird zu 100% vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. finanziert.**

Stellungnahme DiP: **In den letzten Jahren stiegen die Fallzahlen und damit auch die generierten Einnahmen bei den Tierpatenschaften stetig an. Die Stelle Nr. 415.1240 übernimmt hier beispielsweise die Akquisition von Patenschaften, die Bearbeitung von Patenschaftsanträgen sowie die Betreuung der Paten.**
Aus diesem Grund wird empfohlen, die Kapazität der Stelle 415.1240 um 5 WAS zu erhöhen. Die Stelle erhält in vollem Umfang den neuen Fristvermerk F 12.26. Die Kosten werden vollständig vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. übernommen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2734

Geschäftsbereich **Referat I/II**

Dienststelle **Personalamt**

lfd. Nr. **27**

Tätigkeitsbereich **Digitalisierung Personalamt**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**DIGITALKOORDINATOR/IN**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**DIGITALKOORDINATOR/IN**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**
Stellenwert E11 als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung

Begründung Dienststelle: **Es besteht immenses Interesse von verschiedenen Akteueren (Dienststellen & Eigenbetriebe, Mitarbeitende, Interessensvertretungen,…) an einer stärkeren Nutzung digitaler Systeme in der städtischen Personalarbeit. Ein wichtiges Werkzeug und bisheriger Dreh- und Angelpunkt für die städtische Personalarbeit ist SAP. Um den Anschluss an eine moderne Arbeitswelt zu halten, sind weitere digitale Tools unerlässlich. Für die Projektarbeit, Konzeption, Beschaffung und Kommunikation zur Einführung ist zusätzliche Kapazität erforderlich. Auch für fortlaufende Arbeiten nach der Einführung sind Personalressourcen z. B. für die operative Betreuung, kontinuierliche Weiterentwicklung und Schnittstellenbetreuung von angeschafften Systemen erforderlich.**

Stellungnahme DiP: **Die Digitalisierung und Optimierung der Personalarbeit ist von großer Bedeutung für die gesamte Stadtverwaltung, da das Personalamt als Querschnittsamt fungiert und somit Verbesserungspotenzial für alle Beteiligten bietet. Die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten ist notwendig, um digitale Tools einzuführen, zu betreuen und weiterzuentwickeln. Die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten ist nicht nur für die anfängliche Implementierung neuer Tools von Bedeutung, sondern auch für die langfristige Betreuung, Weiterentwicklung und die Gewährleistung einer reibungslosen (Schnittstellen-) Betreuung. Derzeit besteht Nachholbedarf in der Digitalisierung und Prozessoptimierung, daher ist die vorgeschlagene Stellenschaffung entscheidend, um die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der Verwaltung zu gewährleisten.**
Die Schaffung der beantragten Stelle wird daher begutachtet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2729

Geschäftsbereich **Referat I/II**

Dienststelle **Kassen- und Steueramt**

lfd. Nr. **28**

Tätigkeitsbereich **Grundsteuerreform**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**GRUPPENLEITER/IN**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**59.556 €**	**0 €**	**59.556 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**
Antrag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**119.112 €**	**0 €**	**119.112 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**119.112 €**	**0 €**	**119.112 €**	**2,00**
Antrag:	**2,00**	**SONDERSACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**138.754 €**	**0 €**	**138.754 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**SONDERSACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**138.754 €**	**0 €**	**138.754 €**	**2,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.28**

Begründung Dienststelle: **Da das bisherige System der grundsteuerlichen Bewertung durch das Bundesverfassungsgericht als verfassungswidrig erklärt wurde, müssen mit der Einführung des Bayerischen Grundsteuergesetzes ca. 188.000 Objekte im Stadtgebiet neu bewertet werden. Im Rahmen der Neubewertung fallen insbesondere folgende Aufgaben an: fehlerfreie Datenübernahme, rechtssichere Bewertung zur Erlassregelung sowie die Bearbeitung von Rechtsbehelfen und Bürgeranfragen. Bereits jetzt ist ein erhöhtes Aufkommen bei Bürgernachfragen zur Grundsteuerreform zu vermerken. Durch die Grundsteuerreform wird es zu Verschiebungen hinsichtlich der Zahllast bei bestimmten Objekten kommen, wodurch mit einer hohen Anzahl an Rechtsbehelfen zu rechnen ist, die über Jahre hinweg ab dem Jahr 2025 bearbeitet werden müssen. Die Aufgaben erfordern zusätzliche Personalressourcen (6,00 VK), da sie nicht bei laufendem Betrieb zusätzlich erledigt werden können. Die zusätzlichen Stellen sollen als eine eigene Gruppe innerhalb der Abteilung Grundabgaben abgebildet werden.**

Stellungnahme DiP: **Durch die neue grundsteuerliche Bewertung fallen über mehrere Jahre kontinuierlich zusätzliche Aufgaben in der Abteilung Grundabgaben an, die nicht parallel zum laufenden Betrieb erledigt werden können. Im bundesweiten Schnitt gibt es eine ca. 10%ige-Einspruchsquote, die es zu bewältigen gilt. Zudem müssen bspw. Datenänderungen (Erbfälle, Eigentumswechsel,…) sowohl im laufenden Betrieb als auch in den neuen Bescheiden in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt berücksichtigt werden (ca. 13.000 Fälle p.a.). Der Bedarf für die Stellenschaffung ist daher inhaltlich und auch im beantragten Umfang nachvollziehbar. Ziel ist eine zeitnahe und reibungslose Umsetzung der Grundsteuerreform bei zeitgleicher Sicherstellung des laufenden Betriebs.**

Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Sie erhalten zunächst einen Fristvermerk (F 12.28).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2706

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltreferat**

lfd. Nr. **29**

Tätigkeitsbereich **Zentralisierung Ausgleichsflachenmanagement**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 06.27**

Begründung Dienststelle: **Städtische Vorhaben führen zu zunehmenden Bedarfen an geeigneten Ausgleichsflächen zur Bewältigung der Eingriffsregelungen nach Baugesetzbuch und Bundesnaturschutzgesetz (BauGB und BNatschG), insbesondere bzgl. Des speziellen Artenschutzes (§§ 44 und 45 BNatSchG), des Biotopschutzes (§ 30 BNatSchG) und des Waldausgleichs (§ 9 Bundeswaldgesetz). Dabei handelt es sich um rechtliche Vorgaben, die durch die Stadt Nürnberg zwingend umzusetzen sind. Bei der Planung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen haben die betroffenen Dienststellen bisher jeweils z.T. uneinheitliche Einzellösungen gefunden. Insbesondere Unterhaltspflichten und die Zuständigkeiten bei Umsetzungskontrollen und Monitorings für rechtsverbindliche Ausgleichsmaßnahmen sind nicht abschließend geklärt. Neben dem Aufbau eines Flächenpools ist angedacht, weitere Kompartimente des Ausgleichsflächenmanagements langfristig dienststellenübergreifend in der Flächenagentur zu zentralisieren: Planung, Umsetzung und Unterhalt sowie die gutachterliche Überwachung der Umsetzung und das Monitoring sollen dort zukünftig gesteuert und verantwortet werden. Mit dieser Zentralisierung folgt die Stadt insbesondere den Empfehlungen des Landesamtes für Umweltschutz zur Qualitätssicherung bei der Kompensation (BayLfU 2020). Durch das zentrale Erfassen der städtischen Ausgleichsbedarfe und die Kompensation in einem Ausgleichsflächenpool können rechtliche und fachliche (Kombinations-)Möglichkeiten optimal genutzt und so die vorhandenen Flächenressourcen im Sinne einer multifunktionalen Kompensation beplant werden.**
Laufende Planungen, wie die Stadt-Umland-Bahn, der Ausbau der Radwegenetze nach Erlangen und Fürth, Reco-SUN oder die Baulandentwicklung im Bereich der Kriegsopfersiedlung werden in naher Zukunft größere Kompensationsumfänge auslösen.

Stellungnahme DiP: **Bei der Ergreifung von Ausgleichsmaßnahmen muss die Stadt sicherstellen, dass die Maßnahmen tatsächlich durchgeführt wurden/werden und der mittel- bis langfristige Erfolg der Maßnahmen u.a. die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes gem. Bundesnaturschutzgesetz dauerhaft sichert.**
Bei der Stadt bestehen bei den betroffenen Dienststellen bislang uneinheitliche Lösungen in Bezug auf die Planung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen. Insbesondere Unterhaltspflichten und die Zuständigkeiten für Umsetzungskontrollen und das Monitoring rechtsverbindlicher Ausgleichsmaßnahmen sind nicht abschließend geklärt. Hierzu wird von DiP bereits eine dienststellenübergreifende Prozessanalyse im Bereich des Ausgleichsflächenmanagements durchgeführt. Die zentrale Koordination für die Umsetzungs- und Maßnahmenkontrolle soll demnach künftig durch die Flächenagentur wahrgenommen werden.
Die beantragte Stelle wird zunächst befristet bis 06.27 begutachtet, um auf Basis der dann abgeschlossenen Prozesserhebungen und Erkenntnisse zu entscheiden, ob die Kapazität dauerhaft benötigt wird.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2709

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **30**

Tätigkeitsbereich **Aufstockung Wiss. SB Stadtökologie, Biotopverbund**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,25**	**WISSENSCHAFTL. SACHBEARBEITER/IN**	**E 13**	**22.205 €**	**0 €**	**22.205 €**	**0,25**
Vorschlag:	**0,25**	**WISSENSCHAFTL. SACHBEARBEITER/IN**	**E 13**	**22.205 €**	**0 €**	**22.205 €**	**0,25**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die verstärkte Bauflächenentwicklung verursacht einen Mehraufwand für die Prüfung von stadtökologischen und vegetationsökologischen Belangen in der Bauleitplanung und Umweltprüfung. Mit dem Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen“ wurde das Bayerische Naturschutzgesetz geändert. Das sog. Artenschutz-Gesetz ist am 1. August 2019 in Kraft getreten. Die Gesetzesänderung hat den Ausbau des Biotopverbundes in Bayern und die Ausweitung des Schutzes hochwertiger Lebensräume und Strukturen zum Ziel. Daher sind die Planungen zum Biotopverbundsystem in Nürnberg nach über 25 Jahren an die aktuellen Anforderungen anzupassen. Die Stadtbiotopkartierung ist 15 Jahre alt und bedarf einer zeitnahen Aktualisierung. Das Konzept zum Nürnberger Biotopverbund im Offenland, Wald sowie für Trockenheits- und Feuchtlebensräume ist neu aufzustellen und an die aktuellen Anforderungen des Natur- und Artenschutzrechts anzupassen. Die anstehenden Aufgaben können mit der derzeitigen Teilzeitstelle nicht erfüllt werden.**

Stellungnahme DiP: **Um die laufenden und zukünftigen Planungen zur Neugestaltung des Biotopverbundes in Nürnberg fachlich, inhaltlich adäquat begleiten zu können, auch mit einer Erneuerung bzw. Ergänzung von Kartierungen und dazugehörigen Projektierungen, bedarf es einer dringenden Intensivierung des Personaleinsatzes im Fachbereich der Landschafts- und Grünordnungsplanung. Die Aufstockung der Stelle um 0,25 VK wird begutachtet.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2707

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **31**

Tätigkeitsbereich **Aufstockung Verwaltung Baumschutz**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,36**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 8**	**21.440 €**	**0 €**	**21.440 €**	**0,36**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Durch die Einführung einer neuen Datenbank im Zuge einer weiteren Digitalisierung konnte die Abarbeitung der Fälle im Vollzug der Baumschutzverordnung weiter systematisiert werden. Die dauerhaft hohen Fallzahlen mit rund 1.800 Anträgen/Jahr und die damit verbunden hohe Anzahl der Rechnungsstellungen, E-Mails, telefonischer Anfragen und Bürgerschreiben führen zu einem steigenden Verwaltungsaufwand. Es gibt kein eigenes Bürgertelefon. Die Bäume stehen in der Großstadt im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Diese reagiert mit hoher Sensibilität bei Eingriffen in den Naturschutz. Aufgrund des hohen Erwartungsdruckes von Politik sowie der Bürgerinnen und Bürgern müssen die Arbeiten schnellstmöglich erledigt werden. Die Mitarbeiter/innen werden mittlerweile aufgrund der Zunahme von Stürmen massiv am Telefon und per E-Mail mit Anfragen konfrontiert und teilweise auch angegangen, es werden teilweise prophylaktisch Fällanträge gestellt.**

Stellungnahme DiP: **Das Bundesnaturschutzgesetz (Artenschutz) stellt an den Baumschutz veränderte und höhere Ansprüche. Der Klimawandel und seine Folgen sind bei den Entscheidungen mit zu berücksichtigen. Sturm-/Orkanereignisse, sowie Trocken- und Dürreperioden häufen sich. Dadurch steigt die Anzahl der Anträge und es werden schnelle Entscheidungen von hoher rechtlicher Kompetenz erwartet. Korrespondierend hiermit wurden in den letzten Jahren im technischen und rechtlichen Vollzug der Baumschutzverordnung schrittweise neue Stellenanteile geschaffen. Die verwaltungstechnische übergreifende Unterstützung blieb in ihrer Kapazität jedoch bislang unverändert, obwohl sie oftmals der direkte Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger ist.**
Die Aufstockung der Stelle um 0,36 VK wird begutachtet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2708

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **32**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeitung Verwaltung Naturschutzrecht**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN VERWALTUNG**	**E 9c**	**35.452 €**	**0 €**	**35.452 €**	**0,50**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Mit den beschlossenen Änderungen des Bayerischen Naturschutzgesetzes wird der rechtliche Vollzug der neuen Vorschriften zusätzliche Verwaltungskapazitäten erfordern. Künftig sind deutlich mehr Verfahren zur Prüfung von Ausnahmen, zum Vollzug und zur Ahndung von Verstößen zu erwarten. Zu nennen sind hier exemplarisch Genehmigungsverfahren für die Umwandlung von Dauergrünland oder die Ahndung bei Verstößen gegen das Gentechnikanbauverbot. Weitere Aufgabenmehrungen ergeben sich durch die Stadtbiotopkartierung des Landesamtes für Umwelt und die Aufstockung der Anzahl der ehrenamtlichen Naturschutzwacht-Stellen von 12 auf 20. Letzteres bringt einen vermehrten Aufwand in der Betreuung, Organisation und Verwaltung der Naturschutzwacht für die hauptamtlichen Kräfte der Unteren Naturschutzbehörde mit sich.**

Stellungnahme DiP: **Für die Zukunft werden deutlich mehr Verfahren zur Zulassung von Ausnahmen und zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten erwartet, die mittelfristig auch eine Aufstockung der Verwaltungskapazität erforderlich machen können. Die dauerhafte Auslastung einer zusätzlichen Kapazität ist derzeit noch nicht absehbar. Zudem ist keine Deckung vorhanden. Eine Begutachtung kann daher nicht erfolgen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2710

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **33**

Tätigkeitsbereich **Aufstockung Sachbearbeitung Naturschutz**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 12**	**46.206 €**	**0 €**	**46.206 €**	**0,50**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Plangenehmigungen/-feststellungen gemäß diverser gesetzlicher Grundlagen und Bauvorhaben im Außenbereich, die gemäß §§14-17 sowie § 18 Bundesnaturschutzgesetz der Eingriffsregelung unterliegen, zeigen eine steigende Tendenz auf und zwar sowohl im Hinblick auf Fallzahlen als auch in Bezug auf die Flächengröße. Zusätzlich hat der Arbeitsumfang durch komplexere Vorgaben und Aufgaben im Rahmen der Bayerischen Kompensationsverordnung im Zusammenhang mit den zunehmenden Anforderungen des Artenschutzrechts und dem steigenden Flächendruck innerhalb der Großstadt zugenommen. Die gemäß Bayerischer Kompensationsverordnung erforderliche Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen vertraglicher, grundbuchrechtlicher und städtebaulicher Regelungen sowie deren Durchsetzung und Monitoring wird zunehmend als Aufgabe an UwA/3 delegiert. Das Wachstum privater und kommunaler Ökokonten, eine steigende Anzahl von Unterschutzstellungsaufträgen sowie die Aufstockung der Naturschutzwacht beinhalten eine Aufgabenmehrung. In Summe Bedarf es zur Bewältigung des Aufgabenportfolios einer Aufstockung einer vorhandenen Stelle.**

Stellungnahme DiP: **Aufgrund von Änderungen bzw. Verschärfung rechtlicher und politischer Vorgaben im Fachbereich Landschaftspflege, Biotopschutz und -entwicklung, Biodiversität in den letzten Jahren, kam es dort nachweislich zu einer qualitativen und insbesondere auch zu einer quantitativen Aufgabenmehrung. Personell begegnet wurde der Aufgabenmehrung im Bereich der Sachbearbeitung Biodiversität mit einer Aufstockung der Stelle Nr. 325.3340 zum Haushalt 2021. Weitere notwendige 0,15 VK zur Aufstockung der Stelle Nr. 325.3320 im Bereich des Vollzugs der Naturschutzgesetze (BayNatSchG und BNatSchG) in Planungs- und Investitionsvorhaben wurden zum Haushalt 2023 begutachtet. Eine weitere Aufstockung zur Bewältigung der Aufgabenumfangs erscheint zwar wünschenswert, ist aber vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation nicht zwingend erforderlich. Eine Begutachtung ohne Deckung kann daher nicht erfolgen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2711

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **34**

Tätigkeitsbereich **Aufstockung Sachbearbeitung, stv. Geschf. Landschaftspflegeverband**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,22**	**SACHBEARB., STV. GESCHÄFTSF. LPV**	**E 12**	**20.331 €**	**0 €**	**20.331 €**	**0,22**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Es bestehen erhöhte Anforderungen an eine Ausweisung von Kompensationsflächen und an die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe nach Arten- und Naturschutzrecht für städtische und private Bauvorhaben; damit geht ein erhöhter Abstimmungsbedarf mit mehreren z.T. neuen Akteuren bei Artenschutz- und Ausgleichsmaßnahmen sowie für Bau- und Kompensationsvorhaben mit Flächeneigentümer/innen und -bewirtschafter/innen einher. Dies führt zu einer wesentlichen Aufgabenmehrung im Tätigkeitsbereich der Stelle Nr. 325.3415. Dazu kommen die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben aus dem Bürgerbegehren zur Artenvielfalt Bayern (Blühpakt Bayern, Gewässerrandstreifen an Gewässern III. Ordnung, Streuobstpakt), die Mitarbeit an Prozessklärungen (z.B. Artenschutz) und die fachliche Unterstützung des Projektes „Wässerwiesen".**

Stellungnahme DiP: **Angesichts des bereits bestehenden und zukünftig weiter zunehmenden Bedarfs an Ökokonto- und Ausgleichsflächen in den nächsten Jahren, ist mit einem stetig steigenden Arbeitsaufkommen auch in der Sachbearbeitung des Landschaftspflegeverbands (LPV) zu rechnen. Dieser steht insbesondere mit der Flächenagentur bei Ref. III in regem Austausch, wobei die Erstellung von Fachplanungen und Fachkonzepten zur Flächennutzung unter Berücksichtigung des gesamten Aufgabenspektrums des LPV im Mittelpunkt der Arbeiten steht. Die Aufstockung der Stelle um 0,22 VK wird begutachtet.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2704

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **35**

Tätigkeitsbereich **Zweite Leichenschau**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**2,00**	**ÄRZTIN/ARZT**	**E 14**	**203.578 €**	**203.578 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**2,00**	**ÄRZTIN/ARZT**	**E 14**	**203.578 €**	**203.578 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**3,00**	**ASSISTENZKRAFT**	**E 6**	**165.936 €**	**165.936 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**3,00**	**ASSISTENZKRAFT**	**E 6**	**165.936 €**	**165.936 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**2,00**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**113.154 €**	**113.154 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**2,00**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**113.154 €**	**113.154 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Sperrvermerk X; Zuschussvermerk Z**
Stellenwerte EGr. 14, EGr. 6, EGr. 7 als Platzhalter, nach abschließender Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung

Begründung Dienststelle: **Durch Änderung der Bestattungsverordnung (BestV) ist die zweite Leichenschau nun auch in Bayern ab 01.07.2024 verpflichtend durchzuführen. Zuständig sind die Gesundheitsämter. Durch die zweite ärztliche Leichenschau soll zweifelsfrei festgestellt werden, dass eine natürliche Todesart vorliegt. Wird die vom zuvor untersuchenden Arzt festgestellte Todesursache bestätigt, kann die/der Verstorbene zur Feuerbestattung oder zur Überführung ins Ausland freigegeben werden. Die Kosten der zweiten Leichenschau sind von den Angehörigen zu tragen.**
Für die damit verbundene Rechnungsstellung, die Vor- und Nachbereitung der Unterlagen und für die Mithilfe bei der Terminierung werden Verwaltungskräfte, zur Durchführung der Leichenschau werden weitere Ärztinnen/Ärzte und Assistenzkräfte benötigt.

Stellungnahme DiP: **Die Durchführung einer verpflichtenden 2. Leichenschau durch die Gesundheitsämter wird in Bayern ab dem 01.07.2024 eingeführt (§2 Änderung der BestV vom 21.04.2022, §17 Abs. 4 BestV). Es ist noch nicht abschließend geklärt, ob Gh oder das Klinikum bzw. die Friedhofsverwaltung diese Aufgabe bzw. Teilaufgaben innerhalb der Stadtverwaltung übernehmen.**
Die Finanzierung der Stellen erfolgt über eine zu erhebende Gebühr und wird von Stk grundsätzlich bestätigt. Die Höhe der Gebühr steht jedoch noch nicht fest.
Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Die Stellen werden vorerst mit einem Sperrvermerk versehen und abhängig vom tatsächlichen Bedarf und der vollständigen Deckung zur Besetzung freigegeben. Es wird der Stellenvermerk Z (Zuschuss) angebracht.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2705

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **36**

Tätigkeitsbereich **Reformierte Schuleingangsuntersuchung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**2,00**	**KINDER- UND JUNGENDÄRZTIN/-ARZT**	**E 15**	**223.118 €**	**0 €**	**223.118 €**	**2,00**
Vorschlag:	**1,00**	**KINDER- UND JUNGENDÄRZTIN/-ARZT**	**E 15**	**111.559 €**	**0 €**	**111.559 €**	**1,00**
Antrag:	**4,00**	**KINDERKRANKENSCHWESTER**	**E 6**	**221.248 €**	**0 €**	**221.248 €**	**4,00**
Vorschlag:	**2,00**	**KINDERKRANKENSCHWESTER**	**E 6**	**110.624 €**	**0 €**	**110.624 €**	**2,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Die reformierte Schuleingangsuntersuchung (rSEU) soll ab 2026 die den Gesundheitsämtern als Pflichtaufgabe zugewiesene, derzeitige Schuleingangsuntersuchung (SEU) ersetzen. Durch veränderte Vorgaben verursacht die rSEU im Vergleich zur jetzigen SEU einen deutlich höheren Personalbedarf, sowohl bei den Kinderkrankenschwestern als auch im Bereich der Schulärztinnen. Zusätzlich ist auch die Zahl der durch die SEU zu untersuchenden Kinder in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die beständig steigende Einwohner- und Geburtenzahl in Nürnberg lässt einen weiteren Anstieg der Zahl der zu untersuchenden Kinder in Nürnberg erwarten. Darüber hinaus ist schon zum jetzigen Zeitpunkt eine deutliche Zunahme der komplexeren Fälle (sowohl im Bereich der schulärztlichen Begutachtungen und Beratungen als auch im Bereich der SEU) zu verzeichnen, was zu einem deutlich höheren Zeitbedarf pro Fall führt.**

Stellungnahme DiP: **Durch die rSEU werden die Kinder ein Jahr früher als bisher untersucht und der Screeningumfang ausgeweitet. Aus personellen Gründen möchte Gh bereits im Herbst 2024 mit der rSEU beginnen und somit die Umstellung über 2 Jahre hinweg staffeln. Eine erstmalige Umstellung im Jahr 2026 würde bedeuten, dass ca. 5.000 Kinder zusätzlich untersucht werden müssten. Insgesamt wären somit in einem Jahr ca. 10.000 Kinder von Gh zu untersuchen. Der zusätzliche Arbeitsaufwand einer Untersuchung nach der rSEU beläuft sich laut Gh auf 60min. Nachdem die rSEU erst ab 2026 verpflichtend durchgeführt werden muss, ist eine Schaffung der Stellen zum Haushalt 2024 nicht zwingend erforderlich. Im Bereich der Schuleingangsuntersuchung wird bei Gh Anfang 2024 eine Organisationsuntersuchung stattfinden. Um deren Ergebnisse ggf. zügig umsetzen zu können, werden die Stellen teilweise zur Schaffung vorgeschlagen und mit einem Sperrvermerk X versehen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2703

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **37**

Tätigkeitsbereich **DIGiN Projektassistenz**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARB. PROJEKT DIGIN**	**E 9b**	**69.377 €**	**69.377 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**SACHBEARB. PROJEKT DIGIN**	**E 9b**	**69.377 €**	**69.377 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 09.24; Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Der Antrag zum 1. Förderaufruf Digitalpakt ÖGD wurde bewilligt. In diesem Kontext wurde der Einsatz eigenen Personals für Projektmanagement-Assistenz genehmigt. Die Sachbearbeitung unterstützt und entlastet die Projektleitung.**

Stellungnahme DiP: **Das Gesundheitsamt Nürnberg hat 3,4 Mio. EUR vom Bund für die Digitalisierung des Amtes erhalten. Das Projekt fokussiert sich auf den Infektionsschutz und läuft unter dem Namen DIGiN (Digitalisierung Infektionsschutz Gesundheitsamt in Nürnberg). Es ist befristet bis zum 30.09.2024. Die Stelle der Sachbearbeitung wird vollständig aus dem Projekt finanziert. Eine entsprechende budgetfinanzierte Beschäftigung wurde bereits bis zum 30.06.2024 genehmigt.**
Die Kapazität wird befristet bis zum Projektende begutachtet, die Stelle erhält den Fristvermerk F 09.24 und den Zuschussvermerk Z.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2696

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Friedhofsverwaltung**

lfd. Nr. **38**

Tätigkeitsbereich **Sicherung der Handlungsfähigkeit des Krematoriums**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**OFENFÜHRER/IN**	**E 6**	**55.312 €**	**55.312 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**OFENFÜHRER/IN**	**E 6**	**55.312 €**	**55.312 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**1,00**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT, TEAMLEITUNG**	**E 8**	**59.556 €**	**59.556 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT, TEAMLEITUNG**	**E 7**	**56.577 €**	**56.577 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 12.27**

Begründung Dienststelle: **Im Arbeitsbereich „Ofenbetrieb, Einäscherung“ führt die zunehmend anfälliger werdende Technik und die anstehende Sanierung des Krematoriums dazu, dass erforderliche Reparaturen sowie später dann Umbaumaßnahmen immer wieder zu einem temporären Stillstand bei einer oder mehreren Ofenlinien führen, der nur durch Flexibilität im Schichtbetrieb kompensiert werden kann, welche in der bestehenden Personalsituation nicht gewährleistet werden kann.**
Im Arbeitsbereich „Antragsannahme und Kremierungsfreigaben“ bearbeiten derzeit 2,0 VK die Kremierungsaufträge, legen diese im System an, überprüfen die Begleitdokumente, erwirken die erforderliche Freigabe der Leichname durch die Polizei, geben die Leichname innerbetrieblich zur Kremierung frei und führen erforderliche Vorarbeiten für das Rechnungswesen durch. Durch die steigenden Fallzahlen ist die Sachbearbeitung derzeit nur mit Unterstützung aus anderen Arbeitsbereichen möglich.

Stellungnahme DiP: **Durch konstant steigende Fallzahlen in den letzten Jahren, oftmalige Störungen der Ofenanlage und dem bevorstehenden Umbau des Krematoriums sind zur Sicherstellung des Betriebs zeitlich befristet zusätzliche Kapazitäten im Bereich der Ofenführer/innen nötig, um Einnahmeverluste vermeiden zu können. Im Bereich der Antragsannahme und Kremierungsfreigaben sind durch die konstant gestiegenen Fallzahlen und bis die neue Software für das Krematorium beschafft und einsatzbereit ist, ebenfalls mehr Kapazitäten erforderlich.**
Es wird daher empfohlen, die Kapazitäten im Umfang von insgesamt 2,0 VK jeweils bis Ende 2027 mit dem Fristvermerk F 12.27 zu schaffen. Bis dahin ist der Umbau des Krematoriums abgeschlossen und die neue Software im Krematorium im Einsatz.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2695

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Friedhofsverwaltung**

lfd. Nr. **39**

Tätigkeitsbereich **Bedarfsgerechte personelle Ausstattung Städtischer Bestattungsdienst**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**BESTATTUNGSBERATER/IN**	**E 7**	**28.288 €**	**28.288 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,50**	**BESTATTUNGSBERATER/IN**	**E 7**	**28.288 €**	**28.288 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**1,00**	**FRIEDHOFSSCHAFFNER/IN**	**E 4**	**54.663 €**	**54.663 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**FRIEDHOFSSCHAFFNER/IN**	**E 4**	**54.663 €**	**54.663 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung**

Begründung Dienststelle: **Mit der derzeitigen Stellenausstattung kann der 24/7 Service im Städtischen Bestattungsdienst kaum noch bewältigt werden. Die Auftragszahlen waren bereits 2022 wieder auf dem Niveau der Jahre vor der Pandemie, was zu einer enormen Belastung der Mitarbeitenden führte. Die Beratungsdichte konnte zum Teil nur durch eine Verschiebung von Kapazitäten der Vorsorgeberatung in die Bestattungsberatung gehalten werden. Es ist daher zwingend erforderlich, wieder verstärkt Vorsorgeberatungen anzubieten. Um den notwendigen Ausgleich herstellen zu können, wird mindestens eine zusätzliche Planstelle mit 19,5 WAS in der Vorsorgegruppe benötigt.**
Im Jahr 2021 wurde für den Fahrdienst ein neues Organisationskonzept eingeführt. Eine Evaluierung des neuen Konzepts ergab, dass bei der Fahrdienstleitung eine deutliche Mehrbelastung zu verzeichnen ist. Es ist daher zwingend erforderlich, beim Fahrdienst eine weitere Fahrer/innenstelle (Friedhofsschaffner/in) zu schaffen, sodass der Vorarbeiter nicht mehr im Fahrdienst aushelfen muss und - wie vorgesehen - zur Entlastung der Fahrdienstleitung zur Verfügung steht.

Stellungnahme DiP: **Vor Beginn der Pandemie wurden im Rahmen der Vorsorgeberatung beim Städtischen Bestattungsdienst durchschnittlich 660 Verträge pro Jahr abgeschlossen. Im Jahr 2022 konnten nur noch 482 Vertragsabschlüsse erreicht werden, da aufgrund der personellen Situation weniger Termine vergeben werden konnten. Die Vorsorge ist ein elementarer Bestandteil des Bestattungsdienstes, da hier eine sichere Generierung zukünftiger Einnahmen erfolgt. Es wird daher vorgeschlagen, Kapazitäten im Umfang von 0,5 VK zu schaffen.**
Neben zahlreichen Vorteilen, beispielsweise eines verbesserten Kundenservices und einer leichteren Personaleinsatzplanung, erfolgte durch die Umsetzung des neuen Organisationskonzeptes im Fahrdienst eine Mehrbelastung auf der Stelle des Fahrdienstleiters. Begründet ist dies in der erweiterten Leitungsspanne sowie einer neuen Aufgabenzuordnung. Es wird daher vorgeschlagen, eine weitere Fahrer/innenstelle im Umfang von 1,0 VK zu schaffen, sodass eine tatsächliche Entlastung der Fahrdienstleitung durch den Vorarbeiter zur Verfügung steht.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2690

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Referat für Schule und Sport**

lfd. Nr. **40**

Tätigkeitsbereich **Informationssicherheit im pädagogischen Schulbereich**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SB INFORM.SICHERHEIT SCHULE**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**SB INFORM.SICHERHEIT SCHULE**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**

Antrag:	**1,00**	**TEAMLEITUNG INFORM.SICHERHEIT SCHULE**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**TEAMLEITUNG INFORM.SICHERHEIT SCHULE**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **Voraussichtlich mit Teildeckung (noch in Klärung)**

Begründung Dienststelle: **In der Schul-IT kam es Ende 2022/Anfang 2023 zu einigen IT-Sicherheitsvorfällen. Im Anschluss an die Klärung fanden diverse Sitzungen zur Aufarbeitung statt , die u.a. zum Ergebnis hatten, dass die Funktion der Informationssicherheit im schulpädagogischen Bereich dringend aufgestockt werden muss. Derzeit sind 0,5 VK für strategische IT-Sicherheit und 0,5 VK für (IT-) Datenschutz vorhanden. Angesichts der Vielzahl der Systeme und User an den Schulen, die perspektivisch noch zunehmen wird, und der hohen Sicherheitsrelevanz besteht hier dringend weiterer Kapazitätsbedarf sowohl im strategischen als auch im operativen Bereich. Die beantragte Kapazität ist für die Sicherstellung adäquater Sicherheitsstandards in der schulischen IT- Infrastruktur unabdingbar.**

Stellungnahme DiP: **Als Ergebnis der Aufarbeitung von IT-Sicherheitsvorfällen an Schulen aus der jüngeren Vergangenheit wurden seitens Ref. IV mehrere Maßnahmen herausgearbeitet. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die kapazitative Ausstattung des Themas schulische IT-Sicherheit, klare Zuständigkeiten (hierzu wurde ein Arbeitskreis zwischen Ref. I/I I-ISB und Ref. IV eingerichtet), sowie die Sicherstellung von kurzen und schnellen Entscheidungswegen. Im Stellenplan des Ref. IV wurde die neue Organisationseinheit „Informationssicherheit und Datenschutz an Schulen“ eingerichtet, die die beiden vorhandenen Halbstellen 040.01730 (Sachbearbeiter/in Datenschutz Schule) und 040.01735 (Sachbearbeiter/in IT-Sicherheit Schule) beinhaltet. Die neue Organisationseinheit ist direkt der Leitung des Bereichs "Bau, Digitales, strategische und zentrale Aufgaben" unterstellt.**
Aus organisatorischer Sicht ist der geltend gemachte Kapazitätsbedarf für pädagogische Informationssicherheit in der Schul-IT nachvollziehbar. Die Schaffung der beantragten Stellen wird empfohlen. Seitens des Freistaats wurde eine Teildeckung ab 2025 in Aussicht gestellt; weitere Veröffentlichungen des Freistaats hierzu bleiben abzuwarten. Sobald zu einer eventuellen Bezuschussung weitere Informationen vorliegen wird ggfs. Nachträglich ein Z-Vermerk an den Stellen angebracht.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2693

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Referat für Schule und Sport**

lfd. Nr. **41**

Tätigkeitsbereich **Anpassung IT-Schule (IT-Technik-Gruppe) an Gerätezahl**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**FACHINFORMATIKER/IN**	**E 9b**	**69.377 €**	**0 €**	**69.377 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**FACHINFORMATIKER/IN**	**E 9b**	**69.377 €**	**0 €**	**69.377 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **Voraussichtlich mit Teildeckung (noch in Klärung)**

Begründung Dienststelle: **Die Kapazitäten der IT-Technik-Gruppe sind mit den aktuell zu betreuenden IT-Systemen vollständig ausgelastet; allein im Rahmen des Programms „Integrierte Fachunterrichtsräume an berufsqualifizierenden Schulen (iFU)“ ist jedoch von einer Steigerung der Gerätezahlen um mind. 1.500 bis zu 2.000 auszugehen; darunter auch spezifische digital gesteuerte Maschinen für die berufliche Ausbildung und Sondergeräte wie beispielsweise virtual/augmented Reality. Hierfür wird dringend zusätzliche Personalkapazität benötigt, da andernfalls keinerlei Support und Betreuung dieser Geräte gewährleistet werden kann.**

Stellungnahme DiP: **Die zu betreuende Gerätezahl ist eine der Bezugsgrößen für den Kapazitätsbedarf der IT-Technik-Gruppe. Die Schaffung der beantragten Stelle wird empfohlen, um den Support und die Betreuung für digitale Endgeräte und Systeme insbesondere im berufsqualifizierenden Bereich kapazitativ gewährleisten zu können. Seitens des Freistaats wurde eine Teildeckung ab 2025 in Aussicht gestellt; weitere Veröffentlichungen des Freistaats hierzu bleiben abzuwarten. Sobald zu einer eventellen Bezuschussung weitere Informationen vorliegen wird ggfs. nachträglich ein Z-Vermerk an der Stelle angebracht.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2692

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Referat für Schule und Sport**

lfd. Nr. **42**

Tätigkeitsbereich **Inklusion durch Sport**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**69.377 €**	**0 €**	**69.377 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Zielsetzung des Schaffungsantrags ist die Weiterführung und Verankerung von Inklusion im Sport bei der Stadt Nürnberg durch Schaffung und Pflege entsprechender Netzwerke sowie Aufbau eines städtischen Komitees zur Inklusion geistig und mehrfach behinderter Menschen im Sport. Die Verstetigung der Inklusion im Sport erfordert die Ausweitung der Aktivitäten über die Veranstaltung „Host Town“ hinaus. Es sollen Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienststellen der Stadt Nürnberg aufgesetzt und organisiert werden. Die Stelle soll hierbei als Schnittstelle für alle beteiligten städtischen Dienststellen und Einrichtungen fungieren. Eine eventuelle Beteiligung der Stadt Nürnberg an den nationalen Spielen der Special Olympics Deutschland 2026 soll vorbereitet werden.**

Stellungnahme DiP: **Die Weiterführung und Verankerung von Inklusionsthemen im Sport ist wünschenswert. Hierzu existiert bei der Stadt Nürnberg ein abgestimmter Maßnahmenplan, nämlich der Nürnberger Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, der im Handlungsfeld "Kultur, Freizeit, Sport" die bereits umgesetzten Maßnahmen dieses Bereichs sowie alle Maßnahmen in Umsetzung und in Planung ausweist. Der SportService ist hier mit mehreren Maßnahmen vertreten. In der Sitzung der Sportkommission vom 14.07.2023 berichtete der SportService, dass bereits jetzt Inklusion im Sport in allen Aufgabenbereichen des SportService mitgedacht werde, um das Ziel des inklusiven Handelns im Sportbereich in der Stadt zu erreichen. Die Maßnahmen in diesem Bereich erfolgen im Rahmen der vorhandenen Personalkapazität; im Sachgebiet Sportförderung steht bereits jetzt explizit Kapazität für die Konzeptionierung und Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten mit gesellschaftsrelevanten, demographischen und zielgruppenorientierten Themenstellungen einschließlich der Akquise von Förderern, Sponsoren und Stiftern, insbesondere bezüglich Inklusion im und durch Sport, zur Verfügung. In diesem Rahmen kann auch die Pflege der entsprechenden Netzwerke, die durch die Veranstaltung "Host Town" vertieft werden konnten, erfolgen. Die Aufgabe der Schnittstellenfunktion für alle beteiligten städtischen Dienststellen und Einrichtungen im Bereich Inklusion wird bereits von der Fachstelle Inklusion im Sozialamt ausgeübt. Die Schaffung der beantragten zusätzlichen Kapazität wird vor diesem Hintergrund nur im Umfang einer Halbstelle empfohlen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2694

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Referat für Schule und Sport**

lfd. Nr. **43**

Tätigkeitsbereich **Pädagogische Mitarbeitende für die Umweltstation**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**2,00**	**PÄDAGOG. MITARBEITER/IN**	**E 13**	**177.638 €**	**0 €**	**177.638 €**	**2,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Im Jahr 2019 wurde die Energie- und Umweltstation Nürnberg in Betrieb genommen. Diese hat die Aufgabe, das wichtige Thema Umweltbildung und Nachhaltigkeit für verschiedene Bevölkerungsgruppen zu leisten (sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene). Pandemiebedingt konnte in den ersten Jahren nur ein eingeschränktes Angebote generiert werden. Durch die nun vorhandenen Erfahrungswerte kann belegt werden, dass der Bedarf an BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)-Angeboten in der Stadtbevölkerung so hoch ist, dass ein personeller Ausbau wesentlich ist, um alle Bevölkerungsschichten in Nürnberg adäquat zu erreichen.**

Stellungnahme DiP: **Die Energie- und Umweltstation (damals Umweltpädagogisches Zentrum) ist seit 1995 nach den Richtlinien des Bayerischen Umweltministeriums als "Bayerische Umweltstation" anerkannt. Sie setzt (umwelt-)pädagogische Impulse im Rahmen von Veranstaltungen, Projekten und Programmen und setzt sich für die Vernetzung zwischen Anbietern von Bildungsangeboten und Schulen im Themenbereich der Nachhaltigkeit ein. Ziel der pädagogischen Arbeit der Energie- und Umweltstation ist es, Kompetenzen, Wissen und Werte zu fördern, die nötig sind, um einen nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln und sich aktiv an gesellschaftlichen Transformationsprozessen zu beteiligen. Der steigende Bekanntheitsgrad der Angebote der Energie- und Umweltstation ist erfreulich. Allerdings handelt es sich hier um eine freiwillige Aufgabe der Stadt Nürnberg und eine Deckung für die beantragten zusätzlichen Kapazitäten ist nicht vorhanden. Die Angebotsstruktur und Schwerpunktsetzung der Energie- und Umweltstation sollte sich daher an der vorhandenen Personalkapazität orientieren. Dies gilt in besonderem Maße für Angebote, die sich nicht an die Hauptzielgruppe (Schulklassen aller Altersstufen) richten. Die Schaffung der beantragten Kapazitäten wird vor diesem Hintergrund nicht empfohlen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2731

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Referat für Schule und Sport**

lfd. Nr. **44**

Tätigkeitsbereich **Projektkoordination**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**PROJEKTKOORDINATOR/IN**	**E 13**	**88.819 €**	**0 €**	**88.819 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Für die stetig steigende Anzahl (und auch deren Wichtigkeit und Umfänge) von Projekten und Herausforderungen im Bereich Schule und Sport, z.B. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, Sport im Ganztag, Großprojekte Sportvereine, Kommunikation i.S. Schulbau, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heterogenität in der Schule, etc. werden Ressourcen für die Koordination benötigt. Ziel ist eine bessere (effizientere) und zielgerichtete Umsetzung, Begleitung und Steuerung von Projekten.**

Stellungnahme DiP: **Aus den bisher übermittelten Unterlagen kann ein Bedarf nach zusätzlicher Kapazität für Projektkoordination nicht zwingend abgeleitet werden. Für die Beurteilung dieses Bedarfs sollte zunächst seitens Ref. IV ein Konzept erarbeitet werden, um die dort vorhandenen Kapazitäten für Steuerung und Projektmanagement an den aktuellen Entwicklungen und strategischen Zielsetzungen neu auszurichten. Die Schaffung der beantragten Stelle kann vor diesem Hintergrund nicht empfohlen werden.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2691

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Hausverwaltende Einheit Schule**

lfd. Nr. **45**

Tätigkeitsbereich **Anpassung des Betriebsdienstes der Sport- und Veranstaltungshalle Kia-Metropol-Arena an die Auslastung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK**	**E 9a**	**68.318 €**	**0 €**	**68.318 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK**	**E 9a**	**68.318 €**	**0 €**	**68.318 €**	**1,00**
Antrag:	**1,00**	**VERANSTALTUNGSASSISTENT, HSM**	**E 5**	**52.094 €**	**0 €**	**52.094 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**VERANSTALTUNGSASSISTENT, HSM**	**E 4**	**54.663 €**	**0 €**	**54.663 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Bei Inbetriebnahme der Sport- und Veranstaltungshalle (SVH) im Jahr 2021 lagen noch keine Erfahrungswerte bezüglich des Personalbedarfs vor, daher wurde der Betriebsdienst zunächst mit 2,0 VK Verwaltungspersonal sowie einem Betriebsleiter, einem Anlagenmechaniker sowie zwei Meistern für Veranstaltungstechnik ausgestattet. Inzwischen ist die SVH, trotz zweier schwieriger Coronajahre, als neuer Veranstaltungsort anerkannt und bereits jetzt bis Ende 2024 ausgebucht. Sie steht somit unter Vollauslastung und erzielt erhebliche Erträge. Um den Veranstaltungsbetrieb zu gewährleisten und tarifliche und arbeitsrechtliche Vorgaben einzuhalten (die maximalen Arbeits - sowie die Mindestruhezeiten können schon jetzt nicht mehr eingehalten werden; die Überstunden übersteigen die städtischen Vorgaben; Krankheitsvertretungen sind mit dem jetzigen Personalstand nicht möglich; Dienstpläne können nicht eingehalten werden und übersteigen die Einsatzzeiten) ist zusätzliche Personalkapazität erforderlich, um einen Weiterbetrieb der SVH unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften (Arbeitsschutz) im jetzigen Umfang fortzuführen. Die Vermietungen müssten ansonsten signifikant reduziert werden. Dies würde mit massiven Ertragseinbußen einhergehen.**

Stellungnahme DiP: **Der Antrag der HVE SuS ist nachvollziehbar. Die Sport- und Veranstaltungshalle (SVH) verfügt bisher über einen technischen Betriebsdienst im Umfang von lediglich 5 VK (davon 1,0 VK befristet) basierend auf Schätzungen zur Auslastung vor Inbetriebnahme der Halle. Die seitdem zunehmende Auslastung führt zu praktischen Herausforderungen bezüglich der Einhaltung von rechtlichen Vorgaben zum Personaleinsatz. Die Schaffung der beantragten Stellen wird vor diesem Hintergrund im Umfang von 1,5 VK empfohlen. Es wird zudem empfohlen, im Jahr 2024 unter den dann herrschenden Auslastungsbedingungen eine Kapazitätsbemessung für den Betriebsdienst der SVH durchzuführen, um zu verifizieren, ob der Umfang der Personalausstattung den Anforderungen an einen rechtssicheren Betrieb tatsächlich genügt.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2689

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Hausverwaltende Einheit Schule**

lfd. Nr. **46**

Tätigkeitsbereich **Schulhausmeisterliche Betreuung Schulneubau Forchheimer Strasse**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**HSM FORCHHEIMER STRASSE**	**E 5**	**52.094 €**	**0 €**	**52.094 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**HSM FORCHHEIMER STRASSE**	**E 5**	**52.094 €**	**0 €**	**52.094 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Das neue Schulgebäude in der Forchheimer Strasse wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 in Betrieb gehen. Die Nutzfläche beläuft sich auf ca. 9.000 qm; auf dem Gelände entsteht eine Grundschule als Ganztagsschule, ein Hort mit Nachmittagsbetrieb bis 16:00 Uhr, ein Spielhof, ein Fahrradparcour sowie ein Allwetterplatz. Weitere Besonderheiten am neuen Standort können noch nicht angegeben werden, da diese noch in Planung sind. Die schulhausmeisterliche Betreuung des neuen Standorts kann mit den vorhandenen Personalressourcen im Bereich der HVE SuS nicht gewährleistet werden. Zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs ist zusätzliche Kapazität im Umfang von 1,0 VK für die schulhausmeisterliche Betreuung erforderlich.**

Stellungnahme DiP: **Für die hausmeisterliche Betreuung des neuen Schulstandorts im Nürnberger Norden mit Ganztagsbetrieb, der zu einer intensiveren Nutzung des Gebäudes und seiner Einrichtungen (längere Öffnungszeit, höherer Verschleiß, Reparaturbedarf, usw.) führt, ist zusätzliche Kapazität erforderlich. Die Schaffung der beantragten Stelle wird empfohlen. Die Stelle erhält bis zur Inbetriebnahme des Schulgebäudes den Sperrvermerk X.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2701

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Allgemeinbildende Schulen**

lfd. Nr. **47**

Tätigkeitsbereich **Einstellungsoffensive/ Einstellungskorridor SchA**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**11,00**	**LEHRKRAFT GYMNASIUM**	**A 13/A 14**	**1.162.865 €**	**0 €**	**1.162.865 €**	**11,00**
Vorschlag:	**11,00**	**LEHRKRAFT GYMNASIUM**	**A 13/A 14**	**1.162.865 €**	**0 €**	**1.162.865 €**	**11,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Der Bayerischen Lehrerbedarfsprognose 2022 ist zu entnehmen, dass es im Jahr 2025 zu einer einmaligen Sondersituation kommen wird: Da die Schüler des neuen neunjährigen Gymnasiums dann erstmalig die Jahrgangsstufe 13 erreichen, wird der Einstellungsbedarf annähernd doppelt so hoch sein wie in gewöhnlichen Zeiten. Einem Bedarf von 2940 Lehrkräften (Gymnasium) werden etwa 1950 Bewerberinnen/Bewerber gegenüberstehen. Diesem drohenden Lehrpersonaldefizit kann die Stadt nur durch ein eigenes fortgeführtes Konzept entgegenwirken und damit die Unterrichtsversorgung gewährleisten. Die zusätzliche 13. Jahrgangsstufe für die Gymnasien in städtischer Trägerschaft im Jahr 2025 und dazu noch steigende Schülerzahlen in den Jahrgangsstufen 11 und 12 bedeuten einen Einstellungsmehrbedarf von 33 Vollzeitlehrkräften bei akutem Mangel an Bewerberinnen/Bewerbern. Es wird weiterhin zur rechtzeitigen Sicherstellung des Lehrkräftebedarfs ein iteratives Vorgehen zur vorzeitigen Gewinnung von Lehrkräften als einzig zielführende Lösung gesehen, da es nicht möglich sein wird, innerhalb eines Jahres eine ausreichende Anzahl an Lehrkräften einzustellen. Ein Unterrichtseinsatz des zusätzlich eingestellten Lehrpersonals ist bspw. Zur Abdeckung von Ausfallstunden problemlos möglich. Für das Jahr 2024 werden deshalb weitere 11 VK für Lehrkräfte beantragt.**

Stellungnahme DiP: **Durch die „neue“ 13. Jahrgangsstufe ab dem Schuljahr 2024/2025 wird derzeit mit einem Zuwachs von 393 Schülerinnen und Schülern in den Oberstufen der städtischen Gymnasien gerechnet. Dies bedeutet einen Mehrbedarf von ca. 33,5 Stellen bei 23 Lehrerwochenstunden pro Lehrkraft in Vollzeit. Dabei ist aber das Personal, das aufgrund der regulären Fluktuation benötigt wird, noch nicht berücksichtigt. Die Schaffung der Stellen zum kommenden Haushaltsjahr ist zur Gewinnung von Lehrkräften erforderlich, da eine ausreichende Anzahl an Bewerberinnen/Bewerbern innerhalb eines Jahres nicht zur Verfügung stünde. Der Einsatz dieser Lehrkräfte kann zur Deckung von Ausfallstunden sowie zur Abdeckung von Erziehungszeiten und familienbedingten Teilzeitbeschäftigungen erfolgen. Die Schaffung von 11 Stellen für Lehrkräfte wird daher empfohlen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2712

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Allgemeinbildende Schulen**

lfd. Nr. **48**

Tätigkeitsbereich **Nürnberger MINT-Netzwerk NüMINe**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,25**	**PROJEKTASSISTENZ**	**E 8**	**14.889 €**	**14.889 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,25**	**PROJEKTASSISTENZ**	**E 8**	**14.889 €**	**14.889 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**0,25**	**PROJEKTLEITUNG**	**E 13**	**22.205 €**	**22.205 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,25**	**PROJEKTLEITUNG**	**E 13**	**22.205 €**	**22.205 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Fristvermerk F 03.27, X-Sperr, Vermerk Z (Zuschuss)**

Begründung Dienststelle: **Koordiniert über das Amt für Allgemeinbildende Schulen der Stadt Nürnberg soll in enger Kooperation mit Schulen und Lehrkräften verschiedener Schulformen erreicht werden, dass Schüler/-innen für Angebote des MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)-Clusters gewonnen werden, die ansonsten nicht an außerschulischen Bildungsangeboten teilnehmen und möglicherweise auch keine Unterstützung aus ihrem sozialen Umfeld dafür erhalten würden. Das Amt für Allgemeinbildende Schulen hat im Rahmen der Projekteinreichung die geschätzten Arbeitsumfänge für die Wahrnehmung einzelner Arbeitsaufträge eingereicht. Diese werden im Rahmen des Projekts finanziert. Derzeit ist die Projektskizze in der Qualität Vorantrag. Der hier vorgestellte Stellenbedarf muss daher evtl. nachgeschärft werden, wird sich aber in jedem Fall ausschließlich innerhalb der Projektfinanzierung bewegen.**

Stellungnahme DiP: **Im Nürnberger MINT-Netzwerk NueMINe arbeiten Akteure aus Wissenschaft, Stadt- und Schulverwaltung sowie der Wirtschaft gemeinsam an der Stärkung außerschulischer MINT-Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Zentrales Ziel der Netzwerkarbeit ist es, jungen Menschen, insbesondere aus bildungsfernen Milieus die Relevanz MINT-bezogener Themen und Tätigkeiten aufzuzeigen und nachhaltig zu einer vertieften Beschäftigung damit zu motivieren. Vorbehaltlich der vollständigen Finanzierung des Projekts wird die befristete Schaffung von 0,25 VK Projektleitung und von 0,25 VK Projektassistenz befürwortet. Die Stellen erhalten die Vermerke F 03.27, X-Sperr bis zum Nachweis der Finanzierung und den Vermerk Z (Zuschuss).**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2715

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Referat für Jugend, Familie und Soziales**

lfd. Nr. **49**

Tätigkeitsbereich **Integrationslotse/in**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**INTEGRATIONSLOTSE/IN**	**E 10**	**38.079 €**	**30.463 €**	**7.616 €**	**0,10**
Vorschlag:	**0,50**	**INTEGRATIONSLOTSE/IN**	**E 10**	**38.079 €**	**30.463 €**	**7.616 €**	**0,10**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.26, Sperrvermerk X, Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen bei der Betreuung und Beratung ukrainischer Geflüchteter wurde die Beratungs- und Integrationsrichtlinie u.a. insofern angepasst, als dass die Fördermittel für Integrationslotsinnen und Integrationslotsen von bislang 100.000 Euro auf 130.000 Euro angehoben wurden. Die Zuwendung erfolgt in Höhe von bis zu 80 % der ermittelten zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch maximal 130 000 Euro pro Zuwendungsempfänger. In Nürnberg ist der Bedarf nach der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten unabdingbar.**

Stellungnahme DiP: **Die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte wird durch den Einsatz Ehrenamtlicher, der von kommunalen Akteuren gesteuert und koordiniert wird, unterstützt. Die Integrationslotsinnen und -lotsen sorgen insbesondere für einen Wissenstransfer. Zum 31.12.2022 lebten insgesamt 141.713 Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Nürnberg, davon 11.739 mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Gegenüber 2021 bedeutet dies eine Steigerung um 35%. Daraus resultiert zusätzlicher Integrations- und Betreuungsbedarf.**
Bereits zum Haushalt 2023 wurden zusätzlich 0,5 VK aufgrund der Ukrainekrise geschaffen; der Freistaat Bayern hat zwischenzeitlich die Höhe der Fördermittel für Integrationslotsinnen und –lotsen erhöht. Die Schaffung der beantragten Halbstelle wird vor diesem Hintergrund unter dem Vorbehalt der anteiligen Drittmittelfinanzierung (ca. 80%) empfohlen. Die Stelle erhält den Fristvermerk F 12.26, einen Stellenvermerk X (Sperr) bis zur abschließenden Klärung der Finanzierung sowie den Stellenvermerk Z (Zuschuss).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2652

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Existenzsicherung und Soziale Integration**

lfd. Nr. **50**

Tätigkeitsbereich **Wohngeldnovelle 2023**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**DV-SACHBEARBEITER/IN**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**DV-SACHBEARBEITER/IN**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**
Antrag:	**6,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**444.067 €**	**0 €**	**444.067 €**	**6,50**
Vorschlag:	**6,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**444.067 €**	**0 €**	**444.067 €**	**6,50**
Antrag:	**15,00**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**848.655 €**	**0 €**	**848.655 €**	**15,00**
Vorschlag:	**13,50**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**763.789 €**	**0 €**	**763.789 €**	**13,50**
Antrag:	**4,00**	**VERWALTUNGSKRAFT**	**E 5**	**208.376 €**	**0 €**	**208.376 €**	**4,00**
Vorschlag:	**4,00**	**VERWALTUNGSKRAFT**	**E 5**	**208.376 €**	**0 €**	**208.376 €**	**4,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; teilweise Fristvermerk F12.24 und F12.25; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Mit Wirkung ab 01.01.2023 obliegt es dem Sozialamt (SHA), die größte und umfangreichste Wohngeldnovelle seit der Einführung dieser Sozialleistung umzusetzen. Ausgehend von den bundesweit prognostizierten Zahlen ist mit einer Verdreifachung der Berechtigten zu rechnen (laut Bundesregierung wäre damit ein Anstieg von ursprünglich ca. 680.000 Fällen zu mindestens 2 Millionen Berechtigten verbunden). Diese Antragszahlen wurden zwar bislang noch nicht erreicht, es muss aber weiterhin mit Steigerungen und damit einem erhöhten Bearbeitungsaufwand gerechnet werden. Die Auswirkungen der Novelle erstrecken sich außerdem auf den Bereich Bildung und Teilhabe sowie die hausinterne EDV-Abteilung. Unter anderem aufgrund eines sehr dynamischen Prozesses, hoher Rückstände und mangelndem Bekanntheitsgrad beim berechtigten Personenkreis hat der nicht statistisch erfassbare Auskunfts- und Beratungsbedarf (auf den verschiedenen Informationskanälen) ebenfalls drastisch zugenommen.**

Stellungnahme DiP: **Entgegen der durch die Reform zu erwartenden Verdreifachung der Antragszahlen begrenzt sich die Prognose von SHA auf die bisherige Entwicklung des Antragsvolumens. Die zur Schaffung beantragten Stellenkapazitäten decken sich daher mit dem Umfang der bereits zum 01.01.2023 erfolgten überplanmäßigen Begutachtung.**
Der Personalmehrbedarf für Sachbearbeitung (6,50 VK, E9a) und Verwaltungsfachkräfte (10,00 VK, E7) kann aus organisatorischer Sicht nachvollzogen werden. Die Stellenkapazitäten werden mit einem Sperrvermerk X zur Schaffung empfohlen. Eine Freigabe kann gemäß festgelegtem Fallzahlenschlüssel (1:550 bzw. 1:750) erteilt werden. Des Weiteren wird die beantragte Stellenkapazität für eine/n Sachbearbeiter/in in der Buchhaltung (1,00 VK, E7) zur Schaffung empfohlen. Hinsichtlich des Bedarfs an Verwaltungskräften (4,00 VK, E5) ist nach aktueller Prüfung noch nicht einschätzbar, welche Aufgaben langfristig von Robotic Process Automation (RPA) oder durch andere technische Lösungen übernommen werden können, weshalb diese zur Schaffung empfohlenen Stellen zunächst einen Fristvermerk F12.25 erhalten.
Weiterhin kann derzeit kein dauerhafter Bedarf für eine zusätzliche DV-Stelle gesehen werden. Aus diesem Grund wird eine Schaffung mit Fristvermerk F12.25 empfohlen. Die beantragten 4,00 VK (E7) Verwaltungsfachkräfte für Bildung und Teihabe sind nicht plausibel, da in der zugrundeliegenden Prognose von geringeren Antragszahlen ausgegangen wird. Daher werden zur Schaffung 2,50 VK empfohlen. Da mit Einführung der Kindergrundsicherung in 2025 die Zuständigkeit für Teile der BuT-

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2652

Leistungen an die Familienkasse übergehen soll, werden diese Stellen zunächst bis Ende 2024 befristet, um den weiteren Kapazitätsbedarf vor diesem Hintergrund nochmals verifizieren zu können.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2654

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Existenzsicherung und Soziale Integration**

lfd. Nr. **51**

Tätigkeitsbereich **Wirtschaftliche Hilfen**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**GRUPPENLEITER/IN**	**E 10**	**76.158 €**	**0 €**	**76.158 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**
Antrag:	**8,80**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9c**	**623.964 €**	**0 €**	**623.964 €**	**8,80**
Vorschlag:	**4,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9c**	**283.620 €**	**0 €**	**283.620 €**	**4,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Um die pflichtgemäßen Aufgaben erfüllen und einen ordnungsgemäßen Dienstbetrieb sicherstellen zu können, wurden im POA vom 24.10.2006 u.a. Fallraten je Sachbearbeiter/in sowie ein Schlüssel für die Stellenbemessung der Leitungskräfte für den Bereich Wirtschaftliche Hilfen festgelegt. Aufgrund steigender Fallzahlen ist es daher zwingend erforderlich, die Personal- und Stellenkapazität gemäß vereinbarter Fallrate an die Fallzahlensteigerung anzupassen. Als Gründe für die wachsenden Fallzahlen sind primär die unmittelbaren und mittelbaren Folgen des Angriffskriegs auf die Ukraine, aber auch die dauerhaften Nachwirkungen durch Corona zu nennen. Hinzu kommt, dass Neuantragsteller aus dieser Zeit oftmals aufgrund ihrer veränderten Lebenssituation und wirtschaftlichen Lage in Bezug geblieben sind.**

Stellungnahme DiP: **Der personelle Mehrbedarf in der Sachbearbeitung ist aufgrund der dargestellten Fallzahlenentwicklung und Prognose aus organisatorischer Sicht plausibel. Für eine Stellenmehrung im Stellenplan liegen weiterhin die im Jahr 2006 festgelegten Fallraten zugrunde. Für die fallzahlenabhängige Umsetzung hat sich das Anbringen eines Sperrvermerkes X bewährt. Der Sperrvermerk kann entnommen werden, sobald die entsprechende Fallzahlengrenze erreicht wird.**
Der Bedarf für die beantragte Stellenkapazität in der Gruppenleitung kann aus organisatorischer Sicht nicht erkannt werden. Für den Bereich Wirtschaftliche Hilfen wurde der Personalschlüssel 1:10 festgelegt. Auch bei einer Stellenschaffung von zusätzlichen 8,80 VK in der Sachbearbeitung wären derzeit ausreichend Leitungsstellen im Stellenplan vorhanden.
Es wird deshalb eine Schaffung von 8,8 Stellen Sachbearbeitung mit Sperrvermerk X zum Haushalt 2024 empfohlen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2653

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Existenzsicherung und Soziale Integration**

lfd. Nr. **52**

Tätigkeitsbereich **Wohnungsvermittlung/Zusatzförderung (EOF)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**119.112 €**	**0 €**	**119.112 €**	**2,00**
Vorschlag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**59.556 €**	**0 €**	**59.556 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Um eine zumutbare Miete zu gewährleisten, erhalten berechtigte Mieterinnen und Mieter von geförderten Wohnungen eine laufende Zusatzförderung (kurz: EOF). Die Höhe der Zusatzförderung richtet sich nach dem Gesamteinkommen des jeweiligen Haushalts gem. Bayerischen Wohnraumförderungsgesetz (Art. 11 BayWoFG) und wird auf Antrag gewährt. Bisher wurde die Zusatzförderung für 36 Monate bewilligt, mit der Änderung der Wohnraumförderungsbestimmungen 2022 (WFB 2022) wurde dieser Zeitraum auf 24 Monate verkürzt.**
Hinzu kommt, dass sich die Anzahl der laufenden und noch anstehenden Belegungen im Jahr 2023 auf knapp 4.625 Wohneinheiten erhöhen wird (Vorjahr 3.825 Wohneinheiten). Für das Jahr 2024 ist, je nach Baufortschritt, von einem weiteren Zuwachs auszugehen. Darüber hinaus liegen beim Stab Wohnen derzeit Förderanfragen für ca. 2.000 Wohnungen vor.

Stellungnahme DiP: **Neben der Änderung der Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB) im Jahr 2022 und der damit einhergehenden Verkürzung des Antragszeitraumes, steigt gleichzeitig die Anzahl geförderter Wohneinheiten. Seit Beantragung der Stellenschaffung im Mai sind weitere 152 neue Wohnungen hinzugekommen. Trotz steigender Antragszahlen, wie sie aus der Wohnungsstatistik hervorgehen, wurden im Bereich EOF seit dem Jahr 2017 keine zusätzlichen Stellenkapazitäten geschaffen. Dies hat zur Folge, dass die Bearbeitungszeit der Anträge inzwischen vier Wochen beträgt. Damit sich die Bearbeitungszeit nicht weiter verlängert, ist teilweise Unterstützung aus einem anderem Sachgebiet notwendig.**
Insgesamt sind zum Vergleichsjahr 2017 ca. 1/3 mehr Anträge zu verzeichnen. Bei derzeit 5,41 VK im Bereich EOF ist daher der Bedarf für eine Erweiterung der Stellenkapazitäten aus organisatorischer Sicht nachvollziehbar. Aufgrund der dargestellten Entwicklungen ist auch im nächsten Jahr von einem weiteren Stellenbedarf auszugehen.
Ausgehend von den aktuellen Zahlen werden zum Haushalt 2024 1,5 VK zur Schaffung vorgeschlagen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2678

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **53**

Tätigkeitsbereich **Neuinbetriebnahme des Kinder- und Jugendhauses Schweinau**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**2,00**	**ERZIEHER/IN**	**S 8b**	**139.570 €**	**0 €**	**139.570 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**ERZIEHER/IN**	**S 8b**	**139.570 €**	**0 €**	**139.570 €**	**2,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Stellenvermerk X**

Begründung Dienststelle: **In Schweinau entsteht ein neues Kinder- und Jugendhaus (KiJH) für den Stadtteil. Es handelt sich nicht nur um einen erweiterten Ersatzbau für den Jugendtreff Oase in der Hinteren Marktstraße, sondern das Haus wird auch der neue Standort für die beiden Spielmobilteams mit ihren Fahrzeugen. Es erfolgt die Umsetzung des JHA-Beschlusses vom 28.07.2016, d. h. der Arbeitseinsatz der Straßensozialarbeit für den gesamten Stadtteil wird integriert, so dass das neue Kinder- und Jugendhaus über insgesamt 4 Planstellen verfügen wird. Es müssen deshalb zwei zusätzliche Planstellen geschaffen werden.**

Stellungnahme DiP: **Ein Team für das neue Kinder- und Jugendhaus soll analog vergleichbarer Einrichtungen aus einer Leitung, Streetwork und zwei pädagogisch tätigen Mitarbeitenden bestehen.**
Der Jugendtreff Oase verfügt über 2 Planstellen (SozPäd). Diese beiden Stellen werden auf die neue Einrichtung angerechnet, so dass lediglich zwei neue Stellen für die pädagogisch tätigen Mitarbeitenden notwendig werden.

Die Schaffung der Stellen im beantragten Umfang wird empfohlen. Bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme erhalten die Stellen einen Stellenvermerk X (Sperr).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2673

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **54**

Tätigkeitsbereich **Umsetzung des Ausgleichs für die Regenerationstage im Bereich J/B3**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**ERZIEHER/IN**	**S 8b**	**69.785 €**	**0 €**	**69.785 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,27**	**ERZIEHER/IN**	**S 8b**	**18.842 €**	**0 €**	**18.842 €**	**0,27**
Antrag:	**1,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**75.330 €**	**0 €**	**75.330 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,41**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**30.885 €**	**0 €**	**30.885 €**	**0,41**
Antrag:	**2,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 14**	**151.764 €**	**0 €**	**151.764 €**	**2,00**
Vorschlag:	**1,08**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 14**	**81.953 €**	**0 €**	**81.953 €**	**1,08**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Im Rahmen der Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) 2022 wurden für jede/n Beschäftigte/n der S-Eingruppierung zwei sog. Regenerationstage pro Jahr vereinbart. Darüber hinaus können die Beschäftigten die monatliche SuE-Zulage in 1-2 Regenerationstage umwandeln. Zum Ausgleich sind zusätzliche Personalkapazitäten erforderlich. Betroffen sind alle pädagogischen Fachkräfte bei J/B3. Des Weiteren ist eine höhere Arbeitsdichte durch einen Anstieg der Gesamtbevölkerungszahl und der „Jungeinwohner" in Nürnberg zu verzeichnen, auch bedingt durch eine zusätzliche Verdichtung der Wohnviertel und der Zug um Zug umgesetzten und umzusetzenden Neubaugebiete im Stadtgebiet.**

Stellungnahme DiP: **Zur Sicherstellung des Alltagsbetriebs, insbesondere Sicherstellung des Kinderschutzes im Rahmen der Garantenstellung und Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des ASD sowie zur Einhaltung der erforderlichen Betreuungsschlüssel im KJND/KJHZ, ist der Bedarf an zusätzlichen Ressourcen zumindest teilweise nachvollziehbar. Ziel ist, neben alternativen Lösungen, eine umsetzbare Kompensation für die Tarifregelung zu erreichen. Aus diesem Grund bleiben Sachgebiete mit wenigen SuE-Beschäftigen und damit einer geringen Zahl an möglichen Umwandlungstagen unberücksichtigt, da hier durch interne Zeitplanung eine vertretbare Umsetzung erfolgen kann.**

Für den Fachbereich J/B3 Soziale Dienste, erzieherische und wirtschaftliche Jugendhilfe werden insgesamt 1,76 VK zur Schaffung vorgeschlagen. Die Verteilung erfolgt mit 0,18 VK für Zentrale Aufgaben/Stab, 1,08 VK für den Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe (ASD), 0,23 VK für den Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) und 0,27 VK für das Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJHZ).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2661

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **55**

Tätigkeitsbereich **Inklusionsfachkraft für integrative Horte**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**112.995 €**	**112.995 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**112.995 €**	**112.995 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung**

Begründung Dienststelle: **Mit dem im Jahr 2021 neu in Kraft getretenen Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) ist der inklusive Betreuungsauftrag in der Kinder- und Jugendhilfe fest verankert worden. Ein wichtiger Aspekt ist dabei, die städtischen Kindertageseinrichtungen nicht nur gleichermaßen für alle Kinder zu öffnen, sondern auch die Voraussetzungen zu schaffen, dass die individuellen Unterstützungsbedarfe der Kinder vor Ort auch gewährleistet werden können. Vorrangiger Handlungsbedarf wird bei den Horten an Förderzentren gesehen, dort soll daher im ersten Schritt das bisherige Angebot überprüft und so weiterentwickelt werden, dass sie dem inklusiven Leitgedanken entsprechen. Dazu werden ab Herbst 2023 drei Horte an Förderzentren zu Integrativen Kinderhorten weiterentwickelt. In jeder der drei Horte soll jeweils ein einrichtungsspezifischer Fachdienst mit je 19,5 WAS eingerichtet werden. Der bisher durch die Mittel der Eingliederungshilfe finanzierte extern beauftragte Fachdienst wird durch einen eigenen Fachdienst ersetzt. Damit erhalten nicht nur die Kinder eine zeitnahe und verlässliche heilpädagogische Leistung und damit auch eine alltagsbezogene wirkungsvolle Förderung und Unterstützung, sondern das gesamte Team wie auch die Elternschaft profitieren davon.**

Stellungnahme DiP: **Das Konzept der inklusiven Horte wurde im Jugendhilfeausschuss am 27.04.2023 beschlossen. Ziel ist die Sicherung des gesetzlichen Auftrags zur inklusiven Betreuung in städtischen Kitas, Gewährleistung des individuellen Unterstützungsbedarfs und eine Weiterentwicklung der Betreuungsqualität von Kindern mit (drohender) Behinderung.**

Die Umsetzung der inklusiven Hortpädagogik soll ab Herbst 2023 für zwei Jahre erprobt, ausgewertet und anschließend in allen weiteren integrativen Horten angewendet werden. Eine Ausweitung der Kapazitäten für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in den anderen Einrichtungen soll erst nach der Erprobungsphase erfolgen. Die Finanzierung der Inklusionsfachkräfte erfolgt über die vom Bezirk bzw. dem Jugendamt gewährte Eingliederungshilfe sowie durch die Inanspruchnahme des Faktors 4,5 plus X als Personalkostenzuschuss durch den Freistaat. Die Deckung wurde von Stk bestätigt. Die Schaffung der beantragten Kapazität wird empfohlen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2668

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **56**

Tätigkeitsbereich **Umsetzung des Ausgleichs für die Regenerationstage im Bereich J/B2**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**ERZIEHER/IN**	**S 8b**	**69.785 €**	**0 €**	**69.785 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,86**	**ERZIEHER/IN**	**S 8b**	**60.015 €**	**0 €**	**60.015 €**	**0,86**
Antrag:	**3,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**225.990 €**	**0 €**	**225.990 €**	**3,00**
Vorschlag:	**0,30**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**22.599 €**	**0 €**	**22.599 €**	**0,30**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Im Rahmen der Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) 2022 wurden für jede/n Beschäftigte/n der S-Eingruppierung zwei sog. Regenerationstage pro Jahr vereinbart. Darüber hinaus können die Beschäftigten die monatliche SuE-Zulage in 1-2 zusätzliche Regenerationstage umwandeln. Zum Ausgleich sind zusätzliche Personalkapazitäten erforderlich. Betroffen sind alle pädagogischen Fachkräfte bei J/B2.**
Die Schaffung der Stellen dient der Vermeidung von Schließungen oder Einschränkungen des Alltagsbetriebs durch die Wahrnehmung der Regenerationstage. Diese Stellen sollen für einen kontinuierlich geregelten Betrieb bei J/B2 sorgen.

Stellungnahme DiP: **Zur Sicherstellung des Alltagsbetriebs in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Gewährleistung der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen bei personellen Engpässen in den verschiedenen Arbeitsfeldern und Abteilungen von J/B2 ist der Bedarf an zusätzlichen Ressourcen zumindest teilweise nachvollziehbar. Ziel ist, neben alternativen Lösungen, eine umsetzbare Kompensation für die Tarifregelung zu erreichen. Aus diesem Grund bleiben Sachgebiete mit wenigen SuE-Beschäftigen und damit einer geringen Zahl an möglichen Umwandlungstagen unberücksichtigt, da hier durch interne Zeitplanung eine vertretbare Umsetzung erfolgen kann. Ebenso werden die Regenerationstage der Mitarbeitenden im Bereich Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) nicht in die Kapazitätsbemessung mit einbezogen, diese können vorrangig in der schulfreien Zeit in Anspruch genommen werden.**

Für den Fachbereich J/B2 Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Familienbildung, Jugendsozialarbeit an Schulen werden insgesamt 1,16 VK zur Schaffung vorgeschlagen. Die Verteilung erfolgt mit 0,30 VK für Zentrale Aufgaben/Prävention und die Erziehungsberatung und 0,86 VK für die Kinder- und Jugendarbeit, die als mobile Reserve (Springer Erzieher) eingesetzt werden kann.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2660

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **57**

Tätigkeitsbereich **Zentrale Essensversorgung in kommunalen Kitas - hauswirtschaftliche Hilfskräfte für neue Einrichtungen**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,70**	**HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT**	**E 2**	**71.565 €**	**71.565 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT**	**E 2**	**42.097 €**	**42.097 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**0,51**	**VERTRETUNGSKRAFT VERTEILERKÜCHEN**	**E 2**	**21.469 €**	**0 €**	**21.469 €**	**0,51**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Stellenvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Zur Sicherstellung der vom Jugendamt organisierten Essensversorgung in Kitas werden weitere Kapazitäten an hauswirtschaftlichen Hilfskräften aufgrund der Neuschaffung von städtischen Kindertageseinrichtungen erforderlich. Dies gilt auch für bereits vorhandene Einrichtungen, die aufgrund der gestiegenen Einrichtungsgröße ihre Platzzahl angepasst haben.**
Zusätzlich wird eine Vertretungskraft für die Arbeit in den sog. Verteilerküchen, die zwischenzeitlich an 14 Kindertageseinrichtungen vorhanden sind, benötigt. In diesen Küchen werden nur Hauswirtschaftskräfte eingesetzt, das pädagogische Personal hat keinen Zugang. Die Bedienung der Großgeräte (Spülmaschine, Herd etc.) ist deutlich komplexer und anspruchsvoller und in der Regel nicht ohne Einarbeitung möglich. Hinzu kommt, dass der zeitliche Aufwand für die laufende Organisation aufgrund der hohen Anzahl an Essensportionen (i.d.R. für die gesamte große Einrichtung) zeitlich deutlich umfangreicher ist.

Stellungnahme DiP: **Die Personalbemessung für die hauswirtschaftlichen Kräfte erfolgt nach einem abgestimmten Bemessungsverfahren unabhängig vom Verpflegungssystem anhand eines über alle Einrichtungsarten und -größen ermittelten Durchschnittswertes. Aufgrund des weiteren Ausbaus der Kindertagesbetreuung mit Inbetriebnahmen neuer Einrichtungen und Erweiterungen ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf von rd. 2,3 VK (insg. 87,6 VK). Die Deckung wurde von der Stadtkämmerei anerkannt, sofern sich die Einnahmesituation tatsächlich entsprechend der vom Jugendamt erarbeiteten Kalkulation entwickelt.**
Der besondere Bedarf der Vertretung, der aufgrund der Komplexität der Bewirtschaftung von Verteilerküchen besteht, sollte innerhalb des vorhandenen Vertretungspools berücksichtigt werden, um die Mitarbeitenden in den Einrichtungen möglichst flexibel einsetzen zu können. Eine Finanzierung des zusätzlichen Bedarfs für die Vertretung wurde seitens Stk nicht bestätigt.

Ein Teil der derzeit bekannten Platzausweitungen kann über bestehende Stellenplankapazitäten gedeckt werden. Es wird die Schaffung von 1,0 VK Hauswirtschaftskraft für neue Einrichtungen bzw. Platzaufstockungen empfohlen. Die Stelle erhält einen Stellenvermerk X (Sperr), der bei entsprechendem Nachweis der Inbetriebnahme und Finanzierung entnommen werden kann.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2662

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **58**

Tätigkeitsbereich **Inklusiver Arbeitsplatz in Kindertageseinrichtungen**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**UNTERSTÜTZUGSKRAFT**	**E 1**	**34.397 €**	**25.798 €**	**8.599 €**	**0,25**
Vorschlag:	**1,00**	**HILFSKRAFT**	**E 1**	**34.397 €**	**25.798 €**	**8.599 €**	**0,25**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Teildeckung; Zuschussvermerk Z; Sperrvermerk X, Stellenplanvermerk W**

Begründung Dienststelle: **Mit dem Einsatz der Assistenz in Kindertageseinrichtungen sollen die pädagogischen Fachkräfte bei einfachsten Tätigkeiten wie z.B. Wäsche waschen, Frühstück zubereiten etc. im Kita-Alltag unterstützt werden. Gleichzeitig wird ein inklusiver Arbeitsplatz ermöglicht.**

Eine Deckung erfolgt über einen Lohnkostenzuschuss des Bezirks Mittelfranken aus dem Budget für Arbeit (BTHG) mit bis zu 75% der Bruttolohnkosten zzgl. Festbetrag für Anleitungsstunden (max. 3 Std. je Tag). Ein jährlicher Förderbescheid ist zu beantragen.

Stellungnahme DiP: **Im Bereich der Kindertageseinrichtungen bestehen bereits Erfahrungen im Einsatz von Mitarbeitenden für Unterstützungs- und Hilfstätigkeiten. Mit einfachen Tätigkeiten, individuell orientiert an den Fähigkeiten der Mitarbeitenden, werden vor Ort die Fach- und Ergänzungskräfte unterstützt.**

Das Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts wird derzeit im Gesetzgebungsverfahren beraten. Das Maßnahmenpaket hat zum Ziel mehr Menschen mit Behinderungen in Arbeit zu bringen beziehungsweise in Arbeit zu halten. Gefördert über das "Budget für Arbeit" soll ein Lohnkostenzuschuss im Umfang von bis zu 75 Prozent des regelmäßigen Arbeitsentgeltes auch als dauerhafter Ausgleich bei Leistungsminderung der Beschäftigten gewährt werden.

Aufgrund der personenbezogenen Förderung und ggf. des Einsatzes in unterschiedlichen Einrichtungen wird eine Position im Stellenplan Teil B zur Schaffung empfohlen. Die Position erhält einen Stellenplanvermerk Z (Zuschuss), bis zur Erteilung des Förderbescheid einen Stellenplanvermerk X (Sperr) und einen Stellenplanvermerk W (künftig wegfallende Planstelle). Die Position wird dem Stellenplan Teil B entnommen, wenn keine weitere Beschäftigungsförderung und damit keine Anschlussbesetzung mehr möglich ist.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2663

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **59**

Tätigkeitsbereich **Pädagogisches Fachpersonal für städtische Kitas**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**LEITER/IN**	**S 13**	**77.893 €**	**23.368 €**	**54.525 €**	**0,70**
Vorschlag:	**1,00**	**LEITER/IN**	**S 13**	**77.893 €**	**23.368 €**	**54.525 €**	**0,70**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Teildeckung; Stellenvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Zur Sicherung des Rechtsanspruchs und im Zuge eines bedarfsgerechten Ausbaus an Kinderbetreuungsplätzen sollen im Jahr 2024 weitere neue Einrichtungen den Betrieb aufnehmen. Zusätzlich sollen auch bereits vorhandene Einrichtungen durch die Aufstockung der Platzzahl bzw. Anpassung der Buchungszeiten die Auslastung erhöhen.**

Stellungnahme DiP: **Aufgrund der geplanten Inbetriebnahme neuer Einrichtungen sowie der Erweiterung/Platzzahlerhöhung bei Bestandseinrichtungen ist der Bedarf an weiteren pädagogischen Fachkräften sowie Leitungs- und stellvertretenden Leitungskräften für die städtischen Kitas grundsätzlich nachvollziehbar.**
Die derzeit bekannten Buchungszeiten und Platzausweitungen können weites gehend über die bestehenden Stellenplankapazitäten gedeckt werden. Das Haus für Kinder in der Adam-Kraft-Straße wird ab Mitte 2024 in Form von zwei separaten Einrichtungen (Kindergarten und Hort) weitergeführt. Perspektivisch ist für den Hortbereich eine Erhöhung auf 100 Plätze avisiert. Aufgrund einer Einrichtungstrennung besteht lediglich der Bedarf einer zusätzlichen Leitungsstelle.
Die Schaffung der beantragten Kapazität wird empfohlen. Eine Teildeckung erfolgt durch staatliche Zuschüsse und Elternbeiträge.
Bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme erhält die Stelle einen Stellenvermerk X (Sperr).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2666

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **60**

Tätigkeitsbereich **Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) - Ausbauplanung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**2,25**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**169.492 €**	**36.810 €**	**132.682 €**	**1,76**
Vorschlag:	**1,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**75.330 €**	**12.360 €**	**62.970 €**	**0,84**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Teildeckung; Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **Die Grundschulen sind der erste Ort im formalen Bildungssystem, an dem Kinder aus allen Schichten der Gesellschaft mit unterschiedlichen intellektuellen und sozialen Voraussetzungen sowie Biographien gemeinsam unterrichtet werden. Die Zielgruppe in den Grundschulen braucht frühzeitig eine ausreichende, bedarfsorientierte sozialpädagogische Unterstützung in der Lebenswelt Schule. An den Grundschulen lag der Anteil der Einzelfallhilfen an der Jahresarbeitszeit zuletzt bei 71,3 % (2022). Eine weitere bedarfsgerechte Ausweitung der notwendigen Einzelfallhilfen ist organisatorisch ohne zusätzliche Personalressourcen nicht mehr möglich. Die beantragten Stellen werden benötigt, um an den entsprechenden Einsatzorten eine ausreichende Basisversorgung an Beratung und Unterstützung für die Kinder in der Lebenswelt Schule sicherzustellen. Die besonders intensiven Fälle, in denen eine Kooperation mit dem ASD notwendig wurde, liegen an den Grundschulen weiterhin auf einem hohen Niveau von 19,9 % der Einzelfälle. In der Grundschule ist es nötig, den Kindern einen direkten, flexiblen und unbürokratischen Kontakt zu ermöglichen.**
Der Freistaat Bayern hat eine Förderung von bayernweit insgesamt 1.140 JaS-Stellen beschlossen. Die Sicherstellung der finanziellen Beteiligung und Förderung von weiteren JaS-Stellen in Nürnberg durch den Freistaat Bayern soll mit dem Schaffungsantrag genutzt werden.

Stellungnahme DiP: **Die Bedarfs- und Ausbauplanung und Sicherstellung der Basisversorgung an den Grundschulstandorten wurde durch den gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss beschlossenen. Die neu beantragten Kapazitäten beziehen sich auf JaS-Standorte, die in der Ausbaustufe 2 in der höchsten Priorität gelistet werden. Im Jahr 2022 konnte bereits die Ausbaustufe 1A realisiert werden.**

Grundsätzlich stellt der Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen eine wünschenswerte Aufgabe dar. Der weitere Ausbau sollte sukzessive in den Folgejahren verfolgt werden. Eine Teilfinanzierung über die Förderung von 16.360 € pro Stelle wurde von Stk bestätigt.
Eine Stellenschaffung wird, abweichend vom Antrag, im Umfang von 1,0 VK empfohlen. Die Stelle erhält einen Zuschussvermerk Z.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2676

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **61**

Tätigkeitsbereich **Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) - Inbetriebnahme eines weiteren Standorts**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT**	**E 3**	**47.037 €**	**47.037 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT**	**E 3**	**47.037 €**	**47.037 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Zur Inbetriebnahme des neuen Standorts in der Herrmannstraße sind zur Erfüllung der Auflagen der Betriebserlaubnis weitere Personalkapazitäten erforderlich. Den Umfang gibt die Regierung von Mittelfranken als Aufsichtsbehörde vor. Auch der neue Standort wird gemeinsam mit dem Kooperationspartner Schlupfwinkel e.V. betrieben.**
Neben den Stellen des sozialpädagogischen Fachpersonals wird auch eine ausgebildete Hauswirtschaftskraft benötigt, um eine ausgewogene Ernährung und die hygienischen Anforderungen einer Gemeinschaftsunterkunft zu gewährleisten.

Stellungnahme DiP: **Der Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) ist der, rund um die Uhr erreichbare, Notdienst des Jugendamts zur Krisenintervention und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen. Aufgrund der geplanten Inbetriebnahme (derzeitiger Planungsstand 4. Quartal 2023) der neuen Dependance in der Herrmannstraße wurden zur Betriebsaufnahme 3,0 VK Sozialpädagoge/in geschaffen. Die Festlegung des konkreten Bedarfs im Rahmen der Erteilung der Betriebserlaubnis steht noch aus. Eine Hauswirtschaftskraft für die Erstellung der Speisepläne, den Lebensmittelkauf und die Organisation der Lagerhaltung wird als notwendig bewertet. Neben der Zubereitung von Essen soll auch eine Anleitung der betreuten jungen Menschen bei der Essenszubereitung erfolgen.**

Die Finanzierung erfolgt über Tagessätze, die im Rahmen einer neuer Gebührenkalkulation angepasst werden. Die Schaffung der beantragten Stelle wird empfohlen. Sie erhält bis zur Bestätigung der Gebührenanpassung einen Stellenplanvermerk X (Sperr).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2677

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **62**

Tätigkeitsbereich **Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) - Standort Bertha-von-Suttner-Straße**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT**	**E 3**	**47.037 €**	**47.037 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT**	**E 3**	**47.037 €**	**47.037 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Zur Erfüllung der Auflagen nach Betriebserlaubnis sind die Personalkapazitäten anzupassen. Hinsichtlich des Umfangs erfolgen aktuell noch Abstimmungen mit der Aufsichtsbehörde und dem Kooperationspartner.**
Für den KJND-Standort in der Bertha-von-Suttner-Straße sind bisher keine Hauswirtschaftskräfte im Einsatz. Betreuung, Fallmanagement und zusätzliche hauswirtschaftliche Tätigkeiten sind durch die pädagogischen Fachkräfte nicht leistbar. Der Standort liegt in weiterer Entfernung zum Standort Reutersbrunnenstraße, sodass eine Mitbewirtschaftung durch die dort eingesetzten Kapazitäten nicht möglich ist. Neben den Stellen des sozialpädagogischen Fachpersonals wird daher auch eine ausgebildete Hauswirtschaftskraft benötigt, um eine ausgewogene Ernährung und die hygienischen Anforderungen einer Gemeinschaftsunterkunft zu gewährleisten.

Stellungnahme DiP: **Der Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) ist der, rund um die Uhr erreichbare, Notdienst des Jugendamts zur Krisenintervention und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen. Entsprechend den Anforderungen der Heimaufsicht der Regierung von Mittelfranken nach der letzten örtlichen Prüfung ist eine Anpassung der Kapazitäten der stationären Inobhutnahme in der Jugendschutzstelle und der Kindernotwohnung notwendig. Die Festlegung des konkreten Bedarfs im Rahmen der Betriebserlaubnis und Auflagenerteilung steht noch aus.**
Derzeit findet die Zubereitung der Mahlzeiten durch die Jugendlichen selbst statt. Eine Hauswirtschaftskraft für die Erstellung von Speiseplänen, den Lebensmittelkauf und die Organisation der Lagerhaltung wird als notwendig bewertet. Neben der Zubereitung von Essen soll auch eine Anleitung der betreuten jungen Menschen bei der Essenszubereitung erfolgen.

Die Finanzierung erfolgt über Tagessätze, die im Rahmen einer neuer Gebührenkalkulation angepasst werden. Die Schaffung der beantragten Stellenkapazität wird empfohlen. Die Stelle erhält bis zur Bestätigung der Gebührenanpassung einen Stellenplanvermerk X (Sperr).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2672

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **63**

Tätigkeitsbereich **Projektkoordination "Modellkommune" - Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 15**	**41.182 €**	**37.064 €**	**4.118 €**	**0,05**
Vorschlag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 15**	**41.182 €**	**37.064 €**	**4.118 €**	**0,05**
Antrag:	**0,42**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**23.762 €**	**21.386 €**	**2.376 €**	**0,04**
Vorschlag:	**0,42**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**23.762 €**	**21.386 €**	**2.376 €**	**0,04**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.25; Zuschussvermerk Z; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Die Grundlage des Stellenbedarfs stellt die Umsetzung der sog. „inklusiven Lösung“ nach dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) dar. Insbesondere geht es dabei um die Frage der Verortung von Eingliederungshilfeleistungen. Derzeit liegt die Zuständigkeit für Eingliederungsleistungen nach dem SGB VIII bei der Stadt Nürnberg, nach dem SGB IX jedoch beim Bezirk. Die Diskussionen dazu sollen versachlicht werden, dafür sollen sowohl die Stärken der aktuellen Verortung, aber auch die Schnittstellenprobleme in der Tagespraxis und aus Sicht der betroffenen jungen Menschen und ihrer Eltern herausgearbeitet werden. Dies soll auf Basis von Prozessanalysen erfolgen. Im Rahmen des Bundesprojektes sollen außerdem Kernprozesse der Eingliederungshilfe entwickelt werden. Die Beteiligten (Jugendamt/Bezirk Mittelfranken) sollen einen kompakten Überblick über die rechtlichen Grundprinzipien und Arbeitsweisen des jeweils anderen Rechtsgebiets erhalten.**

Stellungnahme DiP: **Die Umsetzung des KJSG führt zu weitgreifenden Änderungen für die Jugendämter in Deutschland. Insbesondere bei der sog. „Inklusiven Lösung“ (Zusammenführung der Hilfen für behinderte junge Menschen unter dem Dach der Jugendhilfe) wird es in einem mehrstufigen Zeitplan darum gehen, die Infrastruktur sowie die methodischen, konzeptionellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Umsetzung herzustellen. Dies hat sowohl auf Seiten der Jugendämter wie auch auf Seiten der freien Träger und der Bezirke Auswirkungen, die grundsätzlich in die Organisationsstruktur eingreifen.**
Im Rahmen des Bundesprojektes „Modellkommune“ wird eine erste pilotmäßige Erprobung des Methodenansatzes mit dem Bezirk Mittelfranken und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg geplant. Dabei sollen Prozessbeschreibungen und Prozessanalysen helfen, die Verfahren in der Leistungsgewährung und Leistungssteuerung der Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII bei der Stadt Nürnberg sowie nach dem SGB IX beim Bezirk Mittelfranken transparent darzustellen, um auf dieser Basis Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten in der Gewährung herauszuarbeiten und die Steuerung von Leistungen diskutieren und bewerten zu können.
Die Beantragung einer Projektförderung im Umfang von 65.000 € ist erfolgt. Die Personalkosten werden jährlich anteilig mit 90% bezuschusst. Die Stellen erhalten entsprechend der Projektlaufzeit einen Fristvermerk F 12.25, einen Stellenplanvermerk Z (Zuschuss) und bis zur Erteilung des Zuwendungsbescheides einen Sperrvermerk X. Unter der Voraussetzung der Projektfinanzierung für den Förderzeitraum wird die Stellenschaffung befürwortet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2670

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **64**

Tätigkeitsbereich **„Careleaver“ – Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**75.330 €**	**0 €**	**75.330 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,70**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**52.731 €**	**0 €**	**52.731 €**	**0,70**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.26**

Begründung Dienststelle: **Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) wird das Jugendamt verpflichtet, junge Menschen innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Beendigung der stationären Hilfe bei der Verselbständigung im notwendigen Umfang und in geeigneter Form zu unterstützen. Dies beinhaltet neben der Kontaktaufnahme durch die jungen Volljährigen selbst auch eine (anlasslose) Kontaktaufnahme zu den jungen Volljährigen durch diese Stelle in regelmäßigen Abständen.**
Zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Pflichtaufgabe, mit dem Ziel einer nachhaltigen Absicherung des Übergangs aus stationären Hilfen und aus Pflegeverhältnissen in die Selbständigkeit, wird der entsprechende Stellenbedarf beantragt. Derzeit liegen noch keine Umsetzungsempfehlungen durch den Gesetzgeber vor. Nachdem es sich hier nach § 41a SGB VIII um eine neue Pflichtaufgabe handelt, kann zum jetzigen Zeitpunkt lediglich eine Analyse der aktuell vorhandenen Daten erfolgen. Eine Evaluation der Nachbetreuten-Zahlen, sowie der Erkenntnisse und Prozesse im Aufgabenbereich muss dieser aktuellen Einschätzung folgen und ggf. eine Nachsteuerung in den Folgejahren nach sich ziehen. Die Bemessung des Arbeitsumfangs und der erforderlichen Kapazitäten erfolgt daher auf Grundlage aktueller Fallzahlen (Juni 2023).

Stellungnahme DiP: **Mit der Verabschiedung des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz (KJSG) wurden grundlegende rechtliche Änderungen im Achten Sozialgesetzbuch vorgenommen, die die Übergangsbegleitung von jungen Menschen aus stationären Erziehungshilfen und der Vollzeitpflege betreffen. Die in § 41a SGB VIII geregelte Nachbetreuung ist als neuer Rechtsanspruch für junge Volljährige ausgestaltet. Dieser beinhaltet die Unterstützung und Beratung der jungen Menschen während eines angemessenen Zeitraums nach Beendigung der bisherigen Hilfe. Junge Volljährige sollen dabei in allen praktischen Lebensfragen unterstützt und beraten werden (Wohnungssuche, Schwierigkeiten mit dem Arbeitgeber, Fragen zur Ausbildung, gesundheitliche Probleme oder auch zu persönlichen Lebensfragen). Die Art und der Umfang des Nachbetreuungsanspruchs sollen in dem abschließenden Hilfeplan festgelegt und durch regelmäßige Kontaktaufnahme überprüft werden.**

Auf Basis der vorliegenden Fallzahlen der letzten vier Jahre wird eine Schaffung abweichend vom beantragten Umfang von 0,70 VK empfohlen. Die Stelle erhält einen Fristvermerk F12.26. Eine Überprüfung der Kapazitätsbemessung ist nach der Bewertung der gewonnen Erkenntnisse und bei Vorlage der Umsetzungsrichtlinien notwendig.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2664

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **65**

Tätigkeitsbereich **Zentrale Aufgaben J/B1 - Sachbearbeitung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**69.377 €**	**0 €**	**69.377 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**34.159 €**	**0 €**	**34.159 €**	**0,50**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Der Fachbereich 1 (Städtische Kindertageseinrichtungen) wächst seit Jahren kontinuierlich. Im Jahr 2016 wurden die Funktionen „Leitung Zentrale Aufgaben/Stellvertretung Bereichsleitung“ und „Leitung fachlich-pädagogische Planungen“ geschaffen. Damit konnte der damalige Fachbereich mit rund 8.500 Kinderbetreuungsplätzen und 1.400 Beschäftigten wieder in eine solide Arbeits- und Handlungsfähigkeit versetzt werden.**
Zum neuen Kitajahr 2023/2024 liegt die Anzahl der Betreuungsplätze bei rund 10.500 (+2.000 im Vergleich zum Jahr 2016), die Anzahl der Beschäftigten liegt dann bei etwa 1.850 (+450 Beschäftigte im Vergleich zu 2016). Im Zeitraum 2023 bis 2025 kommen nochmals circa 750 bis 1.000 Plätze durch neue Einrichtungen hinzu, entsprechend wird auch die Zahl der Beschäftigten steigen.
Der gestiegene Kapazitätsbedarf durch vorhandene, neu hinzugekommene und absehbar noch zusätzlich hinzukommende Aufgaben ist daher anzupassen. Die Leitung Zentrale Aufgaben kann die genannten vielfältigen Aufgaben steuern, inhaltlich begleiten und in der jeweiligen Gesamtheit auch verantworten, braucht aber für die operative Begleitung eine fortlaufende Unterstützung sowie die Möglichkeit, Teilaufgaben dauerhaft zu delegieren. Darüber hinaus müssen die beiden Verwaltungsstellen, die mit den Aufgabenfeldern Zuschüsse (laufende Abschlagszahlungen und Endabrechnung im Umfang von rund 25 Mio. Euro) und Haushalt betraut sind, dringend für den Vertretungsfall abgesichert werden, um finanzielle Ausfallschäden zu vermeiden.

Stellungnahme DiP: **Die Entwicklung des Umfangs der Betreuungsplätze sowie der Mitarbeitenden in Kindertageseinrichtungen und der Aufgabenzuwachs sind sowohl für die letzten Jahre als auch prospektiv nachvollziehbar dargestellt. Insbesondere im Bereich der operativen Personalbewirtschaftung hat sich durch den Ausbau und durch strukturelle Entwicklungen das Aufgabenspektrum gewandelt (Anforderungen des Bewerbermarktes, Organisation einer internen Stellenbörse, Platzmonitoring verbunden mit Belegungsmanagement und Implementierung einer Prozessbewertung).**
Aufgrund des Ausbaus der städtischen Kindertagesbetreuung wurde der Bereich mehrfach personell aufgestockt. Mittelfristig sind durch die Implementierung der Software für die Verwaltung der kommunalen Kitas Verbesserungen in den Arbeitsabläufen zu erwarten. Zur Gewährleistung der Aufgabenwahrnehmung, Sicherstellung der neuen Inbetriebnahmen, Abwicklung von Zuschüssen und laufenden Prozessen ist eine Kapazitätsanpassung notwendig.
Ein Bedarf im beantragten Umfang kann erst nach vollständiger Übernahme aller Einrichtungen in die neue KITA-Verwaltungssoftware bewertet werden. Eine Schaffung wird derzeit, abweichend von der beantragten Kapazität, im Umfang von 0,5 VK empfohlen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2671

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **66**

Tätigkeitsbereich **J/B3 Koordinierende Kinderschutzstelle**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**75.330 €**	**16.500 €**	**58.830 €**	**0,78**
Vorschlag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**37.665 €**	**8.250 €**	**29.415 €**	**0,39**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Teildeckung**

Begründung Dienststelle: **Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) ist die Fach- und Koordinationsstelle des Jugendamtes für Frühe Hilfen und Kinderschutz. An einer Telefon-Hotline beraten die Fachkräfte der KoKi zwischen 8 und 16 Uhr Nürnberger Bürger/-innen und externe Fachkräfte zu Frühen Hilfen und zum Kinderschutz. Rund um die Uhr werden an der Hotline Mitteilungen zu gefährdeten Kindern entgegengenommen – unabhängig von zeitlichen, örtlichen und personellen Zuständigkeiten. Der Aufgabenbereich erfordert durchgehende Präsenz am Telefon (vergleichbar mit einer Notfallnummer) und gewährleistet die durchgehende und niedrigschwellige Erreichbarkeit des Jugendamtes im Kinderschutz.**

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) wurde auf Grundlage des gemeinsamen Jugendhilfe- und Gesundheitsausschussbeschlusses vom 23.10.2008 eingerichtet. Der Ausgangsbeschluss wurde aber nicht in vollem Umfang umgesetzt. Trotz neuer Gesetzesvorgaben und damit erweiterter Aufgaben sind bislang lediglich 3,0 VK eingerichtet. Mit dem Stellenschaffungsantrag soll der fachliche Beschluss aus 2008 erfüllt und die dringend erforderliche Personalkapazität für den Betrieb der KoKi geschaffen werden.

Stellungnahme DiP: **Über die Hotline „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ wird die Erreichbarkeit für Eltern, Öffentlichkeit und die Akteure des Gesundheitssystems zu jeder Zeit gewährleistet. In den gemeldeten Fällen übernimmt sie eine interdisziplinär wahrzunehmende Clearingfunktion und die Weiterleitung an die fallverantwortlichen Mitarbeitenden oder ggf. die direkte Weitervermittlung zu Hilfsangeboten.**
Die Erreichbarkeit der KoKi über die Telefonhotline war ursprünglich über 1,00 VK sowie zusätzliche personalwirtschaftliche Kapazität abgesichert. Bei Bedarf ist eine Unterstützung der Hotline durch den Kinder- und Jugendnotdienst vorgesehen. Es erfolgte eine Aufstockung, um neu hinzugekommene Aufgaben wie die einzelfallbezogene Einsatzplanung und Einsatzsteuerung von Gesundheitsfachkräften abzudecken. Aufgrund krankheitsbedingter Engpässe war seit Anfang letzten Jahres eine budgetfinanzierte Kraft im Umfang von 0,20 VK eingesetzt, die nicht dauerhaft fortgeführt werden kann.
Zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung und Erreichbarkeit wird eine Stellenschaffung derzeit, abweichend vom beantragten Umfang, von 0,5 VK vorgeschlagen. Die anteilige Finanzierung über einen Festbetragszuschuss wurde geprüft und bestätigt.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2659

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **67**

Tätigkeitsbereich **Fachberatung – Erweiterung aufgrund Umsetzung gesetzlicher Vorgaben**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,77**	**FACHBERATUNG**	**S 15**	**63.421 €**	**0 €**	**63.421 €**	**0,77**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die Kommunalen Kindertageseinrichtungen (J/B1) verfügen seit Januar 2017 über eine Fachberatung mit 27,5 WAS, deren Hauptaufgabe in der bereichsspezifischen Ermittlung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungsbedarfen hinsichtlich aktueller Fachthemen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle PEF:SB liegt. Dazu beplant und steuert sie bzgl. der individuellen Bedarfe das bereichsinterne Fortbildungsbudget.**
Der Fachbereich ist in den vergangenen Jahren nicht nur gewachsen (2017: rund 1.400 Beschdaheräftigte und 8.900 Plätze, 2022: 1.850 Beschäftigte und 10.500 Plätze), sondern es sind vier zentrale Themenschwerpunkte hinzugekommen: 1. Gesetzlicher Auftrag zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes für jede Kita, 2. Gesetzlicher Auftrag: Umsetzung der Partizipation in Kitas, 3. Einführung der Medienpädagogik und 4. Entwicklung eines Konzepts zur Sicherung der Ausbildung.

Stellungnahme DiP: **Für die Erstellung von einrichtungsbezogenen Konzepten ist grundsätzlich die Kita-Leitung verantwortlich. Neben der Unterstützung durch die jeweilige Abteilungsleitung stehen für die Qualitätssicherung durch Weiterbildung und Entwicklung übergreifender Konzepte ggf. für verschiedene Einrichtungsarten 1,0 VK wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in sowie 0,71 VK Fachberatung zur Verfügung. Neue Themen und Anforderungen wie z.B. die Entwicklung von Schutzkonzepten für Kitas oder Medienpädagogik greift die Fachstelle „Personalentwicklung und Fortbildung: Soziale Berufe (PEF:SB)" des Referates für Jugend, Familie und Soziales auf und behandelt diese in Fachtagungen bzw. bietet bereits Fortbildungen für Kitas an. Eine Schaffung kann daher derzeit nicht empfohlen werden.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2665

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **68**

Tätigkeitsbereich **Verwaltungskraft Erziehungsberatung für die Südstadt-Dependance**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,50**	**VERWALTUNGSKRAFT**	**E 5**	**26.047 €**	**0 €**	**26.047 €**	**0,50**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Stellenvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Nach Fertigstellung wird in dem neuen „Schocken-Gebäude“ die neu geschaffene Südstadt-Dependance (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.09.20) der Erziehungs- und Familienberatungsstelle mit 2 Sozialpädagoginnen ihre Arbeit aufnehmen. Dort soll überwiegend nach dem Konzept einer „aufsuchenden Erziehungsberatung“ gearbeitet werden. Für belastete Eltern und Kinder sind Gruppenangebote vorgesehen.**
Die Räume für die Südstadt-Dependance werden voraussichtlich Anfang 2025 beziehbar. Beide dafür vorgesehenen Sozialpädagoginnen arbeiten bereits seit 2023 vollumfänglich in der Nürnberger Südstadt nach dem Konzept der aufsuchenden Erziehungsberatung. Die anfallenden Verwaltungsaufgaben und Anfragen müssen aktuell von den Verwaltungskräften anderer Einrichtungen (Mammut und Philipp-Körber-Weg) zusätzlich mit übernommen werden. Daher soll möglichst ab 2024 die neu beantragte Kapazität für eine Verwaltungskraft eingesetzt werden. Sie kann an den bestehenden Standorten vorübergehend untergebracht werden.

Stellungnahme DiP: **Die Südstadt-Dependance soll mit Fertigstellung des neuen "Schocken" bezogen werden. Hierfür wurden in den Vorjahren bereits 2,0 VK Sozialpädagoge/in geschaffen, um einen Vorbetrieb realisieren zu können. Die Tätigkeit der Verwaltungsfachkraft umfasst im Wesentlichen Aufgaben im Sekretariat, telefonische und persönliche Erstkontakte zu Klienten und Netzwerkpartnern sowie die Organisation,Vergabe und Dokumentation von Terminen.**
Die Erreichbarkeit wird derzeit über die Erziehungsberatungsstellen im Philipp-Körber-Weg bzw. im Familienzentrum Mammut (Schoppershofstr.) sichergestellt, wo die beiden neuen Stellen vorübergehend angegliedert sind. Die Inbetriebnahme der neuen Dependance wird voraussichtlich 2025 erfolgen.

Die Schaffung der beantragten Kapazität wird aufgrund des Baufortschritts und der geplanten Inbetriebnahme 2025 zurück gestellt und für das nächste Jahr vorgemerkt.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2667

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **69**

Tätigkeitsbereich **Jugendmedienschutz**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 15**	**41.182 €**	**0 €**	**41.182 €**	**0,50**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung (Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Teil Jugendmedienschutz) wurde am 16.12.2021 im Jugendhilfeausschuss behandelt. Sie stellt die konzeptionelle Grundlage für die Weiterentwicklung des Jugendmedienschutzes dar. Der Jugendmedienschutz besteht aus drei Säulen: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, struktureller Jugendschutz und ordnungsrechtlicher Jugendschutz.**
Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen die stark gestiegene Online-Mediennutzung von Heranwachsenden sowie die daraus folgenden potenziellen Gefährdungen für Kinder und Jugendliche. Hierfür präventive Angebote vorzuhalten, ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Ohne zusätzliche personelle Ressourcen können die nötigen niederschwelligen, dezentralen pädagogische Angebote in Nürnberg nicht konzeptioniert, geplant, umgesetzt, evaluiert und weiterentwickelt werden.

Stellungnahme DiP: **Jugendmedienschutz ist Teil des ordnungsrechtlichen Jugendschutzes, für den 1,00 VK zur Verfügung stehen. Darüber hinaus konnte zuletzt zum Haushalt 2019 eine Halbstelle mit dem Schwerpunkt "ordnungsrechtlicher Jugendmedienschutz/Onlinehandel" geschaffen werden. Zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Anforderungen wurde und wird die bisherige Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien zur Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz ausgebaut und dafür auch personell erheblich aufgestockt.**
Eine Ausweitung der Ressourcen auf kommunaler Ebene ist hinsichtlich der Themenrelevanz wünschenswert, jedoch nicht unabdingbar. Eine Schaffung der beantragten Kapazitätsausweitung kann vor diesem Hintergrund für das nächste Haushaltsjahr nicht empfohlen werden.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2669

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **70**

Tätigkeitsbereich **Spielflächenplanung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 15**	**41.182 €**	**0 €**	**41.182 €**	**0,50**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die Stadt Nürnberg hat über 300 Spielflächen mit deutlich steigender Tendenz. Wie der jährlichen Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss (JHA) entnommen werden kann, müssen aufgrund wachsender Bevölkerungszahlen nicht nur zahlreiche neue Flächen entstehen, sondern auch eine Vielzahl an Spielflächen wegen Sanierungsbedarfs komplett neu gestaltet werden. Spielhöfe müssen wegen vielfältiger Neuplanungen, Sanierungen und Erweiterungen von Schulflächen neu geplant werden. J ist als Bedarfsträger für Flächennutzungsplanung, kleinteilige B-Planverfahren, sonstige Standortfragen, Maßnahmenplanung, qualitative Fragen und Nutzerbeteiligungen bei Neuplanungen, Überplanungen, Erweiterungen und Ersatz zuständig.**
Die Aufgaben haben deutlich an Quantität und Komplexität zugenommen. Ohne zusätzliche personelle Ressourcen können sie nicht im erforderlichen Umfang und mit der nötigen Qualität bearbeitet werden. Der Erfolg des Dienstbetriebs im Bereich Spielflächenplanung ist deutlich gefährdet. Der Mehrbedarf wurde bei der Fortschreibung des Masterplans Freiraum 2019 vom Stadtrat begutachtet.

Stellungnahme DiP: **Für die Umsetzung der Spielflächenplanung sind derzeit 1,25 VK vorgesehen. Für die Fortschreibung des Jugendhilfeplans "Spielen in der Stadt" ist ergänzend eine Projektstelle befristet bis Ende 2024 eingesetzt, für die ein Antrag auf vorzeitige Entfristung gestellt wurde. Begründet wurde dies u.a. mit dem dauerhaftem Bedarf für die Analyse von Bestandsflächen und der Weiterentwicklung und Neuschaffung von Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsflächen unter Berücksichtigung der Leitlinie für Inklusion.**
Da zwischen den beiden beantragten Stellen Überschneidungen im Aufgabenbereich vorliegen (konzeptionelle Tätigkeiten, Bedarfsplanung, Beteiligung der Zielgruppen und Abstimmung mit beteiligten Dienststellen), sollte eine erneute Prüfung des Ressourcenbedarfs und ggf. eine Zusammenführung der Anträge erfolgen. Eine Ausweitung der derzeit vorhandenen Kapazitäten zum Haushaltsjahr 2024 wird daher nicht empfohlen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2674

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **71**

Tätigkeitsbereich **Unterhaltsvorschuss - Fallzahlerhöhung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**59.556 €**	**0 €**	**59.556 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Es ist eine außerplanmäßige Fallzahlsteigerung aufgrund von zusätzlichen Antragstellungen und daraus resultierenden Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) für Geflüchtete aus der Ukraine zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der welt- und klimapolitischen Lage wird in den nächsten Jahren mit weiteren Flüchtlingswellen auch aus anderen Ländern gerechnet.**
In 2022 wurden 528 Neuanträge von ukrainischen Alleinerziehenden gestellt. Gesamtantragsvolumen der Anträge Elternteil und/oder Sozialleistungsträger 3.080 (Vergleich 2021: 2.381).

Stellungnahme DiP: **Für die Bearbeitung der Anträge auf Unterhaltsvorschuss sind neben der Leitung derzeit rd. 30 VK Sachbearbeitung sowie eine Stelle Sondersachbearbeitung und 1,50 VK Verwaltungsfachkräfte eingesetzt. Letztes Jahr lag eine hohe Fallzahlsteigerung von 30% vor, die zu einem erhöhten Rückstand in der Fallbearbeitung führte. Ein Großteil der Neuanträge wurde von ukrainischen Alleinerziehenden gestellt. Bereits im ersten Halbjahr 2023 ist eine rückläufige Fallzahlenentwicklung erkennbar. Eine Beantragung einer Kapazitätsanpassung ist grundsätzlich nachvollziehbar, auch unter Berücksichtigung der folgenden jährlichen Fallprüfung.**
Der langfristige Bedarf kann derzeit jedoch noch nicht abschließend beurteilt werden. Vor dem Hintergrund wird eine Schaffung zum nächsten Haushaltsjahr nicht empfohlen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2675

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **72**

Tätigkeitsbereich **Betrieb Frontoffice und Kundenmanagement im neuen Sozialrathaus - neue Aufgaben**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9c**	**70.905 €**	**0 €**	**70.905 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; EGr. 9c als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils und der Beschlussfassung hinsichtlich des neuen Bereichs J/B5 (Bürgerdienstleistungen) erfolgt die Bewertung.**

Begründung Dienststelle: **Zum Aufbau und Betrieb des Frontoffice J und Etablierung eines zeitgerechten und zukunftsfähigen Kundenmanagements im neuen Sozialrathaus „The Q“ sind zusätzliche Stellen erforderlich. In einem ersten Schritt sollen die dazu notwendigen Strukturen beschrieben und Prozessabläufe entwickelt und ausgearbeitet werden. Damit gehen umfangreiche Koordinations- und Organisationsaufgaben einher, um den Dienstbetrieb sicherzustellen. Gegebenenfalls können bereits vorhandene Stellen in den Organisationsentwicklungsprozess mit einbezogen werden, soweit sich dies durch die parallel angestrebten Prozessoptimierungen ergibt.**
Zur Entwicklung der Aufbauorganisation des Bereichs Bürgerdienstleistungen bedarf es jedoch zunächst einer Stelle, die als Unterstützung der neuen Bereichsleitung die Koordinierungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Aufbau des Frontoffice mit Serviceteam sowie die Implementierung des Eingangs- und Ausgangsmanagements übernimmt.

Der Umzug ist aktuell für Ende 2024 geplant, die den künftigen Betrieb unterstützenden Systeme (z.B. Inputmanagement mit einem Scandienstleiter, Betrieb von TEVIS) müssen aber dringend bereits vorher konzipiert, eingeführt sowie getestet werden und möglichst schon im Echtbetrieb zum Einsatz kommen, um mit dem Betriebsstart im Sozialrathaus über funktionsfähige neue technische Systeme zu verfügen.

Stellungnahme DiP: **Der Aufbau und die Einführung eines Kundenmanagements im Frontoffice bedeutet einen Planungsaufwand im Vorfeld, um entsprechende Systeme und Prozessabläufe vor dem Umzug zu testen, einzuführen und arbeitsfähig zu gestalten. Der Antrag für die Sachbearbeitung mit Sonderaufgaben mit dem Aufgabenschwerpunkt der Entwicklung von neuen Prozessabläufen und der Erarbeitung der Maßnahmenplanung zur Umsetzung ist nachvollziehbar begründet.**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Vorgaben für Stellenschaffungen müssen die vorhandenen Ressourcen im Jugendamt hinsichtlich der Möglichkeit befristeter Aufgabenübertragung für einen Projektzeitraum geprüft werden. Hierbei sollten anstehende Organisationsentwicklungen im Bereich der Bürgerdienstleistungen berücksichtigt werden. In der Gesamtsicht werden die Personalkapazitäten als zielführend und wünschenswert bewertet, können jedoch für das nächste Haushaltsjahr nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2679

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **73**

Tätigkeitsbereich **Mobile Reserve in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKiJA)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 11b**	**72.370 €**	**0 €**	**72.370 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Der Jugendhilfeausschuss beriet in seiner Sitzung im September 2017 über die vorgelegte Jugendhilfeplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKiJA). Dabei wurde auch die Bildung einer mobilen Reserve vorwiegend für die kleineren Einrichtungen der OKiJA beschlossen.**
Die Schaffung einer Stelle dient der Vermeidung von Schließungen oder massiven Einschränkungen des Alltagsbetriebs, insbesondere durch Krankheit oder andere personelle Engpässe. Ein kontinuierlicher Betrieb soll gewährleistet werden.

Stellungnahme DiP: **Die mobile Reserve für die Offene Kinder- und Jugendarbeit soll weiter aufgebaut werden. Für den Betrieb eines Jugendtreffs sind 2 Planstellen mit Unterstützung durch eine Praktikantenstelle meist ausreichend. Vakanzen durch Krankheit und unbesetzte Stellen bedeuten Einschränkungen im Angebotsumfang und temporäre (Teil-)Schließungen. Deshalb wurde die Bildung einer mobilen Reserve im Umfang von 3 Planstellen angestrebt und beschlossen. Die erste Stelle wurde zum Haushaltsjahr 2019 geschaffen und konnte 2023 mit einer weiteren Stelle ergänzt werden.**
Vor der Entscheidung über einen weiteren Ausbau sollten in einem mindestens einjährigen Zeitraum Erfahrungen über die Wirksamkeit der Maßnahme gesammelt werden. Eine Empfehlung für die beantragte Stellenschaffung kann deshalb zum Haushalt 2024 nicht erfolgen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2680

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **74**

Tätigkeitsbereich **Anhebung des personellen Standards in den Kinder- und Jugendhäusern (KiJH)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**75.330 €**	**0 €**	**75.330 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Der Jugendhilfeausschuss beriet in seiner Sitzung vom 28.9.2017 über die vorgelegte Jugendhilfeplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKiJA). Dabei wurde die Anhebung des personellen Standards von Kinder- und Jugendhäusern begutachtet und beschlossen.**
Die Personalausstattung in den Kinder- und Jugendhäusern soll angesichts der gestiegenen Anforderungen (Planungsbereichsgröße, Ansprüche aus den Stadtteilen, mehr und unterschiedliche Zielgruppen, Komplexität der Aufgaben, Integration der Methode aufsuchende Arbeit/Streetwork) grundsätzlich verbessert werden: Langfristig sollen mindestens vier Planstellen als Standard angenommen werden (2 Sozialpädagogen/-innen, 2 Erzieher/-innen). Außerdem soll die Leitung mit der Installation einer nominellen Stellvertretung entlastet werden (betrifft die KiJH „Gost“ und „Suspect“).

Stellungnahme DiP: **Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 28.09.2017 die Verbesserung der Personalausstattung der Kinder- und Jugendhäuser (KiJH) mit grundsätzlich 2,00 VK Sozialpädagoge/in sowie 2,00 VK Erzieher/in beschlossen. Zum Haushalt 2020 konnte in der Folge der Standard bei der stark frequentierten Einrichtung Glockenhof (Internationales Jugendzentrum) entsprechend verbessert werden.**

Insbesondere wegen höherer Anforderungen (Integration junger Menschen mit Fluchthintergrund, Verstärkung der aufsuchenden Arbeit, verstärkte Beteiligung an Stadtentwicklungsprozessen) wäre ein weiterer Ausbau der Personalausstattung sicherlich wünschenswert und sollte perspektivisch angegangen werden. Bevor zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, sollte jedoch zunächst die Auslastung der "Vor-Corona-Zeit" zumindest annähernd wieder erreicht werden.
Darüber hinaus verfügt das KiJH Gostenhof mit 2,50 VK Erzieher/in bereits jetzt über eine verbesserte Ausstattung. Hier sollte vorrangig die Umwandlung einer halben Erzieherstelle als Stellvertretung geprüft werden. Die beantragte Stellenschaffung kann derzeit nicht empfohlen werden.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2681

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **75**

Tätigkeitsbereich **Suchtprävention - Cannabis und Psychoaktive Substanzen**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 15**	**123.548 €**	**0 €**	**123.548 €**	**1,50**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Für die aktuelle Legislaturperiode der Bundesregierung ist geplant, die kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene einzuführen. Die Bundesregierung will hier zuerst den gemeinschaftlichen Cannabis-Anbau in Vereinen sowie den privaten Anbau von Cannabis legalisieren. Darüber hinaus sollen die gewerbliche Produktion und der Vertrieb in Fachgeschäften in Modellversuchen erprobt werden. Von diesem Vorhaben werden die Kommunen in vielfältiger Form betroffen sein. Die Umsetzung muss durch ausreichende Präventions- und Hilfsmaßnahmen begleitet werden. Dazu gehört insbesondere der erzieherische und ordnungsrechtliche Kinder- und Jugendschutz. Es ist somit nötig, dass diese beiden kommunalen Aufgaben gestärkt und ausgebaut werden. Die Präventionsangebote sollen sich verstärkt an Jugendliche aus den Klassenstufen 8 bis 10 und/oder an die mit ihnen arbeitenden Fachkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren richten.**

Stellungnahme DiP: **Ein beschlossener Gesetzesentwurf zur kontrollierten Abgabe von Cannabis ist noch nicht in Kraft getreten. Die genaue Ausgestaltung und Umsetzung auf Landesebene steht entsprechend noch aus. Daher ist aktuell noch nicht absehbar, inwieweit und in welcher Form die Kommunen bei diesem Vorhaben eingebunden sein werden und in welcher Weise ein neuer gesetzlicher Auftrag daraus abzuleiten ist. Vor einer Ausweitung der Ressourcen sollte daher zunächst die weitere Entwicklung auf Bundesebene abgewartet werden. Auf dieser Basis kann dann der tatsächliche Bedarf ermittelt sowie ggf. bezuschusste Projekte konzipiert werden. Eine Ressourcenbemessung ist aufgrund der offenen Umsetzungsfragen zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich. Vor diesem Hintergrund kann eine Schaffung zum nächsten Haushaltsjahr nicht empfohlen werden.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2682

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **76**

Tätigkeitsbereich **Fachstelle für Internationale Jugendarbeit**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 15**	**82.365 €**	**0 €**	**82.365 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die Internationale Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII leistet als integraler Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe einen wichtigen Beitrag zur internationalen Verständigung, zur Europäisierung sowie Internationalisierung und ist ein Zeichen von zivilgesellschaftlichem Engagement. Internationaler Austausch trägt dazu bei, Wissenshorizonte zu öffnen, Handlungskompetenzen in einer globalisierten Welt zu erweitern und Mitverantwortung für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit zu stärken. Die Erfahrung mit anderen Menschen und Kulturen hilft jungen Menschen und Fachkräften, eigene Ansichten zu reflektieren und Vorurteile abzubauen.**
Mit der beantragten Stellenschaffung sollen die angeschobenen Aktivitäten der Projektgruppe Internationale Jugendarbeit, die für das Jahr 2022 durch das Förderprogramm „Fachkräfteinitiative.International" aufgebaut wurde, im Bereich der Internationalen Jugendarbeit in einer dauerhaften personellen Struktur verstetigt werden.

Stellungnahme DiP: **Für die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit wird eine Vollzeitstelle beantragt. Das Jugendamt wurde beim Förderprogramm Erasmus+ akkreditiert. Dies bedeutet, dass in den Jahren 2023 bis 2027 bis zu 40 europäische Austauschmaßnahmen über Fördermittel finanziert werden können. Für die fachgerechte Organisation, Betreuung und Koordination der Maßnahmen ist die beantragte Personalressource zuständig. Die Stelle soll die nachhaltige und fachlich fundierte Durchführung der durch die Akkreditierung zusätzlich stattfindenden Austauschmaßnahmen sowie die Sicherung qualitativer Weiterentwicklung gewährleisten.**

Bis zum Jahr 2018 stand für den internationalen Jugendaustausch Kapazität im Umfang von 0,50 VK zur Verfügung. Auf Antrag des Jugendamtes wurde diese Ressource für den ordnungsrechtlichen Medienschutz umgewidmet, da sich das Aufgabengebiet zurückgebildet hat. Sofern sich wieder Bedarf für die Vertiefung des Themas ergibt, müsste zunächst eine Priorisierung im Rahmen der vorhandenen Stellen erfolgen. Die Ergebnisse der Projektgruppe Internationale Jugendarbeit und die Akquise weiterführender Förderprogramme für die Umsetzung sollten dabei mit einbezogen werden. Der Finanzierungsvorschlag im Umfang von 10.000 € wurde nach Prüfung von Stk nicht bestätigt. Eine Stellenschaffung kann derzeit nicht empfohlen werden.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2643

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **77**

Tätigkeitsbereich **Klimaneutralität städtischer Gebäude**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN KEM**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN KEM**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Antrag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**
Antrag:	**1,00**	**INGENIEUR/IN**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**
Antrag:	**2,00**	**INGENIEUR/IN VERSORGUNGSTECHNIK**	**E 12**	**184.826 €**	**0 €**	**184.826 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**VERSORGUNGSINGENIEUR/IN**	**E 12**	**184.826 €**	**0 €**	**184.826 €**	**2,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Der Stadtrat hat in seinen Sitzungen am 24.07.2019 sowie am 17.06.2020 mit der Fortschreibung des Klimaschutzfahrplans 2020 bis 2030 beschlossen eine Klimaneutralität der Stadtverwaltung bis 2035 anzustreben. In der Sitzung am 26.01.2022 wurde das sogenannte „Klimaschutzpaket“ ohne Gegenstimmen beschlossen. Um die beschlossenen Klimaziele erreichen zu können sind für folgende Zielsetzungen zusätzliche Kapazitäten notwendig:**
- Für die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen, um energetische Verbesserungen der Gebäudehüllen zu ermöglichen
- Für die strategische Entwicklung von Nachhaltigkeitskriterien für die Planung von Neubauten und Bestandssanierungen sowie für die Fachprojektleitung "Nachhaltigkeitskoordination" mit Definition des Leistungsumfangs, Vergabe und Betreuung in Projekten
- Für die Umrüstung der vorhandenen Wärmeerzeugungsanlagen
- Für die Durchführung der Leistungsbilder „Inbetriebnahmemanagement“ und „Technisches Monitoring“.

Stellungnahme DiP: **Sowohl für die Vorbereitung und Koordinierung des Gesamtmaßnahmenpakets, welches unter anderem aus den Einzelbestandteilen**
- energetische Gebäudesanierungen mit Wärmeschutzmaßnahmen,
- Maßnahmen der Gebäudeautomation,
- Umstellung der Beheizungen von öl- und gasversorgten Gebäuden auf Wärmepumpe und
- Umsetzung der PV-Strategie besteht,
als auch für die ersten konkreten Projektplanungen und baulichen Umsetzungen, werden zusätzliche Personalkapazitäten in den Bereichen Hochbau, Bauphysik, Nachhaltigkeit, Heizungs- und Lüftungstechnik sowie Gebäudeautomation benötigt. Zum aktuellen Stand wurden dringend anstehende Maßnahmen mit Klimaschutzrelevanz und mit Umsetzungsbeginn bis 2026 im Umfang von ca. 230 Mio. € Gesamtkosten ermittelt. Um mit der Umsetzung dieser Maßnahmen beginnen zu können, wird von den beantragten 5,0 VK die Bereitstellung zusätzlicher Kapazitäten in Höhe von 4,0 VK vorgeschlagen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2643

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2713

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Wirtschaftsreferat**

lfd. Nr. **78**

Tätigkeitsbereich **Vollzug der Zweckentfremdungsverbotssatzung (ZwEVS)**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 8**	**59.556 €**	**0 €**	**59.556 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 7**	**56.577 €**	**0 €**	**56.577 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.29**

Begründung Dienststelle: **Der Vollzug der ZwEVS erfolgt federführend bei Ref.VII/Stab Wohnen (SW) durch ein Team bestehend aus einer Juristin und 3 Sachbearbeiterinnen. Derzeit ist die zum Vollzug der ZwEVS erforderliche Ermittlungstätigkeit nicht bei SW verortet, sondern wird vom Ermittlungsdienst bei ZD/2 wahrgenommen. Für die Zuordnung der Ermittlungstätigkeit bei ZD/2 war zunächst ein Erprobungszeitraum von einem Jahr mit regelmäßiger Evaluation vorgesehen.**
In zahlreichen Abstimmungsgesprächen zwischen SW und ZD/2 wurde versucht, die Zusammenarbeit zu validieren und zu verbessern. ZD/2 hat dabei wiederholt bestätigt, dass die Ermittlungstätigkeit im benötigten Umfang nicht leistbar ist. Die Aufträge von SW sind für den Ermittlungsdienst bei ZD/2 zu zeitintensiv. Zudem fehlen den Kolleginnen und Kollegen die - in Bezug auf die ZwEVS - speziellen Fachkenntnisse, um vor Ort effektiv und zielgerichtet ermitteln zu können. Daher bleiben viele Ermittlungsersuche unerledigt. Die Ermittlungen vor Ort sind ein unverzichtbarer Baustein, um gerichtsfeste Bescheide erlassen zu können. Die Umsetzung der ZwEVS führt zu teilweise enormen Widerstand bei den Betroffenen und in der Folge zu langwierigen gerichtlichen Auseinandersetzungen, bis hin zu Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht

Stellungnahme DiP: **Zu Beginn des Jahres 2023 wurde DiP von Ref. VII gebeten eine Überprüfung der Aufgabenübertragung von ZD/2 zu SW und damit einhergehend eine Kapazitätsbegutachtung durchzuführen.**
Eine Übertragung der Aufgabe von ZD/2 auf SW, die Ermittlungstätigkeit im Rahmen des Vollzugs der ZwEVS durchzuführen, ist objektiv sinnvoll, da sich bereits im Jahr 2020 herauskristallisiert hat, dass die von SW gestellten Anforderungen in Umfang und Qualität so nicht von ZD/2 erfüllt werden können. Oft sind Ermittlungen in den Tagesrandzeiten durchzuführen, was die Kapazität von ZD/2 übersteigt. Weiterhin werden vor Ort Kenntnisse aus den Bereichen Baurecht und Zweckentfremdungsrecht benötigt, was durch das Personal bei ZD/2 nicht leistbar ist.
Die dafür notwendigen Kapazitäten im Umfang der beantragten 1,0 VK wurden seitens DiP vor Ort ermittelt und schriftlich festgehalten.
Die Schaffung einer Stelle zur Wahrnehmung der Aufgaben im Außendienst wird daher befürwortet, da ansonsten ein massiver Verzug bei der Bearbeitung der noch anhängigen Fälle zu befürchten ist.
Die Stelle ist entsprechend dem Gültigkeitszeitraum der ZwEVS zu befristen. Der Stadtrat hat in der Juli-Sitzung 2023 beschlossen, dass eine neue Satzung noch im Jahr 2023 erlassen werden soll. Die Befristung der Stelle ergibt sich somit aus dem Gültigkeitszeitraum der neuen Satzung (F12.29).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2642

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Amt für Geoinformation und Bodenordnung**

lfd. Nr. **79**

Tätigkeitsbereich **Ausweitung Geodateninfrastruktur Nürnberg**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**2,00**	**GEOINFORMATIKER/IN**	**E 11**	**162.340 €**	**0 €**	**162.340 €**	**2,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Geo stellt mit dem Geodaten-Service einen wichtigen und zentralen Baustein der Geodateninfrastruktur Nürnberg (GDI-N) bereit und betreibt mit dem GeoPortal Nürnberg eine GIS-Plattform für Bürgerinnen und Bürger im Internet.**
Die Nutzung und die Anzahl der Aufrufe des Geodaten-Service ist im Zeitraum 2014 – 2021 um 53,9 Prozent gestiegen und auch zukünftig ist mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Neben dieser intensiveren Nutzung des Geodaten-Service werden auch die Anforderungen von Dienststellen und Eigenbetrieben an die von Geo umzusetzenden GIS-Projekte zunehmend komplexer.
Um die Anforderungen der Dienststellen und Eigenbetriebe insbesondere bei der Bereitstellung von Geodaten im Internet erfüllen zu können, wird Geo weitere technische Komponenten zur GDI-N in Betrieb nehmen. Für den Betrieb der neuen Softwarekomponenten, insbesondere unter den inzwischen stark gestiegenen Anforderungen im Bereich der IT-Sicherheit sowie zur Umsetzung von GIS-Projekten, ist es unabdingbar im Fachbereich Geo/2-GIS zusätzliche personelle Ressourcen zum Haushalt 2024 zu schaffen.

Stellungnahme DiP: **Die Anforderungen an den Fachbereich Geo/2-GIS sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Neben einer deutlich intensiveren Nutzung des Geodaten-Service wird auch die Umsetzung von GIS-Projekten stetig komplexer, insbesondere da viele GIS-Projekte die Anbindung des Geodaten-Service an SAP beinhalten. Bei diesen Projekten ist ein erhöhter Abstimmungsbedarf zwischen allen Beteiligten notwendig, um die Anforderungen der Dienststelle zu ermitteln und in eine Fachanwendung zum Geodaten-Service umzusetzen.**
Zur zuverlässigen Bereitstellung von Geodaten im Internet sind für das Jahr 2023 zwei A1 priorisierte IT-Maßnahmen zur Erweiterung der GIS-Infrastruktur vorhanden und für das Jahr 2024 zwei weitere A1-Maßnahmen beschlossen worden.
Zur Erweiterung des Portfolios von Geo als Dienstleister für die gesamte Stadtverwaltung, zur Sicherstellung des Betriebs der GDI-N und insbesondere des Geodaten-Service sowie zur zeitnahen Umsetzung von GIS-Projekten für Dienststellen und Eigenbetriebe der Stadt Nürnberg wird von den beantragen 2,0 VK die Schaffung von 1,0 VK vorgeschlagen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2657

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Nürnberg Stift**

lfd. Nr. **80**

Tätigkeitsbereich **Sozialdienst stationäre Pflege**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**2,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**188.325 €**	**188.325 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**2,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**188.325 €**	**188.325 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Zu einer engmaschigen Begleitung während eines Aufenthaltes in den stationären Einrichtungen von NürnbergStift gehört auch die Sicherstellung der Teilhabe am Leben im angrenzenden Quartier. Ziel ist es hierbei, Möglichkeiten und Angebote zu schaffen, die es den Bewohnerinnen und Bewohnern des NürnbergStift ermöglichen, am gewohnten sozialen Leben und den Aktivitäten „ihres Quartiers“ teilzuhaben. Entsprechend des Förderprogramms „PflegesoNah“ sollen sich auch Pflegeeinrichtungen in die Nachbarschaft einbinden und Begegnungsmöglichkeiten für die eigenen Bewohnenden gewährleisten (vgl. www.lfp.bayern.de). Durch die neue, gesetzlich geregelte Personalbemessung nach § 113c SGB XI ist es nunmehr möglich, Stellenanteile für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in der Pflegesatzvereinbarung zu berücksichtigen.**

Stellungnahme DiP: **Ab dem 1. Juli 2023 gilt für die personelle Ausstattung der vollstationären Pflegeeinrichtungen mit Pflege- und Betreuungspersonal die neue Regelung zur Personalbemessung nach § 113c SGB XI. Zu den nun anerkannten Fachkräften zählen auch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, welche als gerontopsychiatrische Fachkräfte anerkannt werden (vgl. § 113c Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 Nr. 2, Abs. 5 Nr. 3). Hierdurch ist nun eine Refinanzierung dieser Betreuungskräfte über die Pflegesätze möglich.**

Aus organisatorischer Sicht handelt es sich bei den Tätigkeiten der beantragten Stellenkapazitäten um eine neue Aufgabe, die nicht bereits von anderen vorhandenen Stellen, wie beispielsweise vom Pflegestützpunkt wahrgenommen wird. Der Bedarf ist nachvollziehbar begründet.

Die Schaffung der Stellenkapazitäten wird in vollem Umfang empfohlen. Die Stellen erhalten einen Stellenvermerk X (Sperr).
Der Sperrvermerk kann jeweils entnommen werden, wenn die Deckung der anfallenden Personalkosten durch die neu verhandelten Pflegesatzvereinbarungen seitens Referat I/II bestätigt wird.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2655

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Nürnberg Stift**

lfd. Nr. **81**

Tätigkeitsbereich **Praxisanleitung Ambulanter Dienst**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**PRAXISANLEITER/IN**	**P 8**	**31.408 €**	**31.408 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,50**	**PRAXISANLEITER/IN**	**P 8**	**31.408 €**	**31.408 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Mit der Einführung der generalistischen Ausbildung wird die Ausbildung in drei Bereichen der Pflege – Akutpflege (Krankenhaus), Langzeitpflege (Altenpflege) und ambulante Pflege - absolviert. Für die Ausbildung muss formal weitergebildetes Personal eine Praxisanleitung während des jeweiligen Einsatzes gewährleisten. Im stationären Bereich wurden hier bereits 2018 freigestellte Praxisanleiterinnen bzw. Praxisanleiter implementiert. Da mit der generalistischen Ausbildung nun auch externe Auszubildende von Kooperationspartnern durch das NürnbergStift im stationären und ambulanten Dienst ausgebildet werden, hat sich der Bedarf an Stellenkapazitäten erhöht. Die Kooperationsverträge bieten unter anderem neue Chancen für die künftige Personalgewinnung bei NüSt.**
Um die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der generalistischen Ausbildung sicherstellen zu können, werden noch weitere Stellenanteile in Höhe von 0,5 VK für den ambulanten Dienst benötigt.

Stellungnahme DiP: **Vom Eigenbetrieb NüSt werden jährlich ca. 10-15 Auszubildende betreut. Hierbei beträgt der Ausbildungsabschnitt für den ambulanten Dienst jeweils 400 bis 500 Stunden. Mit Einführung der Generalistik werden nun auch Auszubildende vom Klinikum Nürnberg, von der Altenpflegeschule Hans-Weinberger-Akademie (HWA) und dem GGSD Bildungszentrum im Ausbildungsabschnitt des ambulanten Dienstes von NüSt betreut.**
Die im Stellenplan bereits vorhandenen Stellen für Praxisanleitung (6,0 VK) sind nur für den stationären Bereich vorgesehen. Für die Praxisanleitung im ambulanten Dienst ist derzeit noch keine Stelle im Stellenplan ausgewiesen. Die Tätigkeiten, die dort verortet werden sollen, werden bislang von den vorhandenen Pflegefachkräften übernommen. Da diese nicht speziell für die Anleitung ausgebildet sind, kann derzeit keine - mit dem stationären Bereich vergleichbare - Qualität gewährleistet werden (Üben mit Beispielfällen, Einzelfallberatung etc.).
Zudem kann der Ausbildungszuschlag, der für eine extra ausgebildete Praxisanleitung zur Verfügung steht, nicht in Anspruch genommen werden. Der Ausbildungszuschlag umfasst bis zu 10 Stunden pro Woche je Auszubildende.

Die Schaffung der Stellenkapazität wird in vollem Umfang empfohlen. Die Stelle erhält einen Stellenvermerk X (Sperr).
Der Sperrvermerk kann entnommen werden, wenn die Deckung der anfallenden Personalkosten über die Pflegesätze bzw. den Ausbildungszuschlag seitens Referat I/II bestätigt wird.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2658

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Nürnberg Stift**

lfd. Nr. **82**

Tätigkeitsbereich **Sozialdienst Geriatrische Rehabilitation**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**37.665 €**	**37.665 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**37.665 €**	**37.665 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Eine verkürzte Verweildauer in Akutkrankenhäusern und Multimorbidität führen in der Rehabilitation zu gestiegenen Schweregraden der Erkrankungen unter den Rehabilitanden. Für die Beschäftigten gehen damit Veränderungen bei den beruflichen Tätigkeiten und den Anforderungen an ihre berufliche Qualifikation einher. Aufgrund eines steigenden Pflege- und Betreuungsbedarfs, dem kein Personalzuwachs gegenübersteht, gibt es eine erkennbare Arbeitsverdichtung.**

Die Rehabilitanden werden immer älter und sind (dadurch) auch kognitiv eingeschränkter und pflegebedürftiger, wodurch der Beratungsbedarf deutlich gestiegen ist. Die Organisation der Pflegeheimplätze nimmt wesentlich mehr Zeit in Anspruch, da durch die gestiegene Anzahl von älteren Menschen die Heimplätze rar geworden sind. Dies betrifft vor allem die Kurzzeitpflege und Dauerpflegeplätze. Neben der erhöhten Anzahl an älteren Rehabilitanden haben sich auch die Anforderungen an Formalien vermehrt, z.B. hinsichtlich der Kurzzeitpflege - hier muss gleichzeitig ein Antrag nach §39 c SGB V und ein Schnelleinstufungsantrag gestellt werden (Aufnahmevoraussetzung in vielen Pflegeheimen).

Stellungnahme DiP: **Laut Wirtschaftsplan ist im Jahr 2023 für die Geriatrische Reha von NüSt eine durchschnittliche Belegung von 42 Betten geplant. Dies entspricht bei insgesamt 44 Plätzen keiner vollen Auslastung (hier: 95,4 %). Auch aus der aktuellen Belegungsstatistik geht hervor, dass hinsichtlich der Belegungstage noch nicht das Niveau vor der Corona-Pandemie erreicht werden konnte. Begründen lässt sich dies unter anderem mit der inzwischen längeren Verweildauer der Rehabilitanden. Trotz mangelnder Refinanzierung kann eine Entlassung der Patientinnen und Patienten, ohne eine Nachversorgung sichergestellt zu haben, nicht erfolgen. Für die Sicherstellung der Nachversorgung ist der Sozialdienst zuständig. Diese Aufgabe wird jedoch aufgrund von Fachkräftemangel, zu wenigen Kapazitäten bei den ambulanten Diensten, fehlender Kurzzeit- und Langzeitpflegeplätze sowie fehlender häuslicher Versorgung immer zeitaufwendiger. Auch konnten organisatorische Maßnahmen, wie die Verbesserung der Prozessabläufe der Geriatrischen Reha, bisher nicht zu einer kürzeren Verweildauer der Rehabilitanden beitragen.**

Um eine Steigerung der Belegung in der Geriatrischen Rehabilitation zu erreichen, sind zusätzliche Stellenkapazitäten im Sozialdienst erforderlich. Die beantragte Stellenkapazität kann daher in vollem Umfang zur Schaffung empfohlen werden. Die Stelle erhält einen Stellenvermerk X (Sperr). Der Sperrvermerk kann entnommen werden, wenn die Deckung der anfallenden Personalkosten über die Pflegesätze seitens Referat I/II bestätigt wird.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2656

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Nürnberg Stift**

lfd. Nr. **83**

Tätigkeitsbereich **Sozialdienst ambulanter Dienst**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**0,50**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**37.665 €**	**37.665 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,27**	**SOZIALPÄDAGOGE/IN**	**S 12**	**20.339 €**	**20.339 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Sperrvermerk X**

Begründung Dienststelle: **Entsprechend dem politischen Willen steht die ambulante Versorgung vor einem stationären Aufenthalt, d.h. Pflegebedürftige sollen so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit verbleiben können. Hierzu leistet das NürnbergStift seinen Beitrag mit guten pflegefachlichen Leistungen und einer engmaschigen Begleitung durch den Sozialdienst.**
Im SGB XI wurde die Möglichkeit geschaffen, Pflegeberatung für die Klienten des Ambulanten Dienstes gesondert zu vergüten. Die Pflegekräfte im Ambulanten Dienst haben engen Kontakt zu ihren Klienten und deren Familien und erlangen frühzeitig Kenntnis von Problemen, Fragestellungen und Hilfebedarfen. Ein Beratungsangebot durch NüSt ist dringend erforderlich. Aufgrund fehlender Kapazitäten für eine qualitative Beratung ist es derzeit nicht möglich, das Leistungsspektrum des NürnbergStift weiter auszubauen.

Weiterhin stellt NüSt fest, dass es im Bereich der Obdachlosigkeit noch große Versorgungslücken im Kontext von Pflegebedürftigkeit gibt. Diese will NüSt schließen und auch obdachlose Menschen durch soziale Arbeit im ambulanten Dienst begleiten. Dazu ist ein Kooperationsprojekt mit dem Sozialamt in Planung.

Stellungnahme DiP: **Pflegebedürftige, die durch einen Ambulanten Dienst versorgt werden, sowie deren Angehörige haben gem. § 37 Abs. 3 SGB XI Anspruch auf eine Pflegeberatung. Diese Beratung ist als vertraglich vereinbarte Leistung durch den Ambulanten Dienst regelmäßig durchzuführen. Aus den Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes und den gesetzlichen Qualifikationsanforderungen geht jedoch hervor, dass für diese Beratung der Einsatz einer Pflegefachkraft erforderlich ist. Eine Erstberatung im Sinne des § 7a SGB XI kann hingegen auch durch eine Sozialpädagogin bzw. einen Sozialpädagogen mit einer Weiterbildung für Pflegeberatung erfolgen.**
Seitens des Medizinischen Dienstes wurde NüSt darauf hingewiesen, dass die verpflichtende Beratung nach § 37 Abs. 3 SGB XI zuverlässig (von einer Pflegefachkraft s.o.) durchgeführt werden muss. Eine Vereinbarung mit den zuständigen Pflegekassen, dass diese Beratung auch durch eine sozialpädagogische Fachkraft durchgeführt werden kann, ist zum Zeitpunkt der Bedarfsfeststellung nicht bekannt.

Für die angedachte Zusammenarbeit mit dem Sozialamt hinsichtlich der Beratung und Pflege obdachloser Menschen liegt derzeit noch kein Konzept vor, aus welchem ein konkreter Personalbedarf festgestellt werden könnte.

Die Erforderlichkeit von 0,5 VK Sozialpädagoge/in ist demnach nicht nachvollziehbar. Die beantragte Stellenkapazität kann daher nur anteilig in Höhe von 0,27 VK zur Schaffung empfohlen werden, um die o.g. Erstberatung nach § 7a SGB XI abzudecken. Die Stelle erhält einen Stellenvermerk X (Sperr). Der Sperrvermerk kann entnommen werden, sobald die Deckung der anfallenden Personalkosten über die Pflegesätze seitens Referat I/II bestätigt wird.
Sollte sich die aktuell beschriebene Situation ändern und die Finanzierung wäre durch die Pflegesätze gewährleistet, können weitere Kapazitäten für kurzfristig erforderliche Tätigkeiten mittels budgetfinanzierter Beschäftigung bereitgestellt werden.

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2656

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2728

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Service Öffentlicher Raum**

lfd. Nr. **84**

Tätigkeitsbereich **Mobilitätsbeschluss**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**1,00**	**BAUING. BRÜCKENNEUBAU**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**BAUING. BRÜCKENNEUBAU**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Antrag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN / FUß**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN / FUß**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Antrag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN RAD**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN RAD**	**E 11**	**81.170 €**	**0 €**	**81.170 €**	**1,00**
Antrag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN RAD**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**BAUINGENIEUR/IN RAD**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Antrag:	**1,00**	**ELEKTROINGENIEUR/IN ÖPNV**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**ELEKTROINGENIEUR/IN ÖPNV**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Antrag:	**2,00**	**FAHRER/IN, STRAßENREINIGER/IN**	**E 5**	**104.188 €**	**0 €**	**104.188 €**	**2,00**
Vorschlag:	**2,00**	**FAHRER/IN, STRAßENREINIG >3,5T**	**E 5**	**104.188 €**	**0 €**	**104.188 €**	**2,00**
Antrag:	**1,00**	**PROJEKTKOORDINATOR/IN BAUSTELLEN**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Vorschlag:	**1,00**	**PROJEKTKOORDINATOR/IN BAUSTELLEN**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.30**

Begründung Dienststelle: **Im „Mobilitätsbeschluss für Nürnberg“ (Ferienausschusses vom 27.01.2021) ist das Ziel formuliert, auf Grundlage der Berücksichtigung aller Verkehrsarten die Mobilität in Nürnberg auch weiterhin stadtverträglich, effizient und ökologisch zu gestalten.**
Hierfür ist es erforderlich, Mobilität als Ganzes zu denken und nicht nur einzelne Verkehrsträger zu fördern. Ziel dieses Masterplans ist es somit, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, die durch den motorisierten Verkehr verursachten Belastungen zu reduzieren, den öffentlichen Raum an den Klimawandel anzupassen und besser für Menschen nutzbar zu machen, den Zugang zu bezahlbarer Mobilität für alle zu schaffen und benötigte individuelle motorisierte, zukünftig emissionsfreie Mobilität zu ermöglichen. Stadtentwicklung, die diese Aspekte berücksichtigt, darf sich nicht auf die Förderung eines einzelnen Verkehrsmittels beschränken. Sie muss Bausteine für alle Verkehrsarten umsetzen. Nur wenn urbane Mobilitätsbedürfnisse verstärkt mit den stadt- und umweltgerechten Verkehrsarten zu Fuß gehen, Rad fahren und dem öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) bewältigt werden, kann die Stadt lebenswert erhalten bleiben.

Stellungnahme DiP: **Der im Ferienausschuss des Stadtrates gefasste "Mobilitätsbeschluss für Nürnberg" umfasst eine Reihe von notwendigen Aktivitäten, die SÖR mit dem vorhandenen Personal nicht in der erforderlichen Intensität vorantreiben kann. Der Umfang der erforderlichen Kapazitäten in den jeweiligen Geschäftsbereichen und Dienststellen wurde anhand der geplanten Einzelaktivitäten**

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2728

konkretisiert. Zum Haushalt 2024 wird weiterer unentbehrlicher Stellenbedarf zur Schaffung vorgeschlagen.
Obwohl die im Rahmen des Mobilitätsbeschlusses beschlossenen Aktivitäten grundsätzlich dauerhaft angelegt sind, ist doch zunächst ein zeitlicher Horizont bis 2030 zur Evaluation der (Zwischen-)Zielerreichung formuliert. Da diese Evaluation möglicherweise auch eine Anpassung der eingesetzten Kapazitäten erforderlich macht, werden die zur Schaffung vorgeschlagenen Stellen vorerst mit einem Fristvermerk F 12.30 versehen.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2635

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Service Öffentlicher Raum**

lfd. Nr. **85**

Tätigkeitsbereich **Glasfaserausbau Telekom**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 11**	**162.340 €**	**162.340 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**2,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 11**	**162.340 €**	**162.340 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**1,00**	**TECHN. SACHB. AUFGRABUNGEN, KOORDIN.**	**E 10**	**76.158 €**	**76.158 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**TECHN. SACHB. AUFGRABUNGEN, KOORDIN.**	**E 9a**	**68.318 €**	**68.318 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**1,00**	**TECHN. SACHBEARB. AUFGRABUNGEN**	**E 9b**	**69.377 €**	**69.377 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**1,00**	**TECHN. SACHBEARB. AUFGRABUNGEN**	**E 9a**	**68.318 €**	**68.318 €**	**0 €**	**0,00**
Antrag:	**0,25**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 7**	**14.144 €**	**14.144 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,25**	**VERWALTUNGSFACHKRAFT**	**E 6**	**13.828 €**	**13.828 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Zuschussvermerk Z; Fristvermerk F 12.28; Sperrvermerk X bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung**

Begründung Dienststelle: **Im Stadtgebiet Nürnberg werden in den kommenden Jahren umfangreiche Glasfaserverlegungen (Fiber-to-the-home FTTH, Glasfaseranbindung für Privathaushalte) von verschiedenen Telekommunikationsunternehmen (Telekom, Vodafone und weitere) vorgenommen. Dabei wird allein die Telekom ab 2023 gebietsbezogen 30.000 – 45.000 Haushalte pro Jahr anbinden. Letztlich ist die schrittweise Versorgung des gesamten Stadtgebietes mit schnellem Internet per Glasfaser vorgesehen. Bei den Verlegearbeiten ist von einem Realisierungszeitraum von mehr als 10 Jahren auszugehen. SÖR kann die Wiederherstellung der Aufgrabungsflächen nicht bewerkstelligen. Daher soll es Firmen, die Leitungen auf Basis des Telekommunikationsgesetztes verlegen, ermöglicht werden, die Wiederherstellung selbstständig und nahtlos an die Verlegung vorzunehmen. Um die Qualität der Wiederherstellung zu prüfen und sicherzustellen sowie den Bauablauf intensiv begleiten zu können, sind zusätzliche Kapazitäten erforderlich.**

Stellungnahme DiP: **Die Wiederherstellung aufgrund der Aufgrabungen im Zusammenhang mit der gebietsbezogenen Glasfaseranbindung ist zu prüfen und der Bauablauf intensiv zu begleiten.**
Zur Sicherstellung der Qualität der Wiederherstellungen und zur Vermeidung von Schäden und Folgekosten durch unsachgemäße Wiederherstellung wird vorgeschlagen, zusätzliche Personalkapazitäten zur Verfügung zu stellen.
Die Finanzierung erfolgt durch Drittmittel. Zur Dokumentation der Kostendeckung wird an den Stellen der Stellenvermerk Z und bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung ein Sperrvermerk angebracht.

Da es sich um eine befristete Aufgabe handelt, erhalten die Stellen einen Fristvermerk (F 12.28).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2720

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Service Öffentlicher Raum**

lfd. Nr. **86**

Tätigkeitsbereich **Aufgrabungen N-Ergie**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	VK
Antrag:	**2,00**	**TECHNISCHE/R SACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**136.636 €**	**136.636 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**2,00**	**TECHNISCHE/R SACHBEARBEITER/IN**	**E 9a**	**136.636 €**	**136.636 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Zuschussvermerk Z; Fristvermerk F 12.28; Sperrvermerk X bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung**

Begründung Dienststelle: **Am 19.02.2016 wurde im Werkausschuss SÖR die Umsetzung des Projekts „Verbesserungen bei den Oberflächenwiederherstellungen nach Aufgrabungen der N-ERGIE/MDN“ einstimmig beschlossen. Ziel des Projekts ist es, bei Aufgrabungsmaßnahmen die endgültige Oberflächenwiederherstellung nahtlos an die Spartenverlegungsmaßnahme anzuschließen und dabei Provisorien weitgehend zu vermeiden. Hierzu erfolgt die Beauftragung der Leitungsverlegung sowie der endgültigen Oberflächenwiederherstellung zeitgleich. Die N-ERGIE/MDN überwacht die Leitungsverlegungsmaßnahme, SÖR überwacht die Arbeiten zur endgültigen Oberflächenwiederherstellung. Hierfür ist eine engere Zusammenarbeit mit einem höheren Koordinationsaufwand erforderlich. Es sind bereits zwei Stellen bei SÖR hierfür geschaffen worden. In den nächsten Jahren plant die N-Ergie den Ausbau ihres Fernwärmenetzes und die Ertüchtigung des Stromnetzes.**

Stellungnahme DiP: **SÖR muss als Straßenbaulastträger die verkehrssichere Wiederherstellung der Oberflächen gewährleisten. Das Ausbauvolumen der N-Ergie kann nur erreicht werden, wenn die Arbeiten im öffentlichen Raum seitens SÖR intensiv begleitet werden. Zur Unterstützung des Ausbaus des Fernwärmenetzes und der Ertüchtigung des Stromnetzes wird vorgeschlagen, zusätzliche Personalkapazitäten zur Verfügung zu stellen.**
Die Finanzierung erfolgt durch Drittmittel. Zur Dokumentation der Kostendeckung wird an den Stellen der Stellenvermerk Z und bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung ein Sperrvermerk angebracht.

Da es sich um eine befristete Aufgabe handelt, erhalten die Stellen einen Fristvermerk (F 12.28).

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2716

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Service Öffentlicher Raum**

lfd. Nr. **87**

Tätigkeitsbereich **Betrieb und Wartung des Bikeparks Schmausenbuck**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**0,23**	**GARTENBAUTECHNIKER/IN**	**E 9b**	**15.957 €**	**15.957 €**	**0 €**	**0,00**
Vorschlag:	**0,23**	**GARTENBAUTECHNIKER/IN**	**E 9a**	**15.713 €**	**15.713 €**	**0 €**	**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **mit Deckung; Zuschussvermerk Z**

Begründung Dienststelle: **In der Sportkommission wurde am 17.07.2020 empfohlen, einen Bikepark am Schmausenbuck zu erstellen. Der Auftrag zur Erstellung des Bikeparks wurde bereits vergeben. Die Wartung, der Sofortservice etc. werden von einer externen Firma vorgenommen werden, aus dem restlichen Budget sind noch die Kosten für das zusätzlich benötigte Personal (von Seiten der Stadt Nürnberg) zu finanzieren. SÖR hatte sich vor einiger Zeit bereit erklärt, die Zuständigkeit für den Betrieb des Bikeparks zu übernehmen.**

Stellungnahme DiP: **Die Bayerischen Staatsforsten (BaySF) errichten, in gemeinschaftlicher Finanzierung mit der Stadt Nürnberg, auf dem Gelände der BaySF den Bikepark Schmausenbuck.**
Für den Betrieb des Bikeparks nach den geltenden Sicherheitsbestimmungen sind zusätzliche Personalkapazitäten erforderlich.
Die anfallenden Personalkosten sind nach Aussage der Stadtkämmerei gedeckt. Zur Dokumentation der Kostendeckung wird an der Stelle der Stellenvermerk Z angebracht.
Die Schaffung der beantragten Kapazität (0,23 VK) wird befürwortet.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Stellungnahme Ref. I/II, DiP

2719

Geschäftsbereich **Eigenbetriebe**

Dienststelle **Service Öffentlicher Raum**

lfd. Nr. **88**

Tätigkeitsbereich **KRITIS-IT**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
Antrag:	**1,00**	**INGENIEUR/IN**	**E 12**	**92.413 €**	**0 €**	**92.413 €**	**1,00**
Vorschlag:	**0,00**				**0 €**		**0,00**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Die derzeitige Personalsituation im Team der „Kritischen Infrastrukturen“ (KRITIS-Team) wurde im letzten Audit 2021 bemängelt. Ferner stehen in den kommenden Jahren mehrere Maßnahmen an, u.a. der Umzug des Verkehrsrechners (VSR) an einen neuen Standort bis 2028, die Erneuerung der Kommunikationsinfrastruktur zwischen Lichtsignalanlagen (LSA) und VSR, die Entwicklung und Umsetzung eines Sanierungsfahrplans zur Erneuerung der Kamerastandorte inkl. Übertragungsinfrastruktur zur Verbesserung der Ausfallsicherheit und Steigerung der Nutzerzufriedenheit (insb. Polizei und Verkehrsplanungsamt) sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung der bestehenden Systeme zur Sicherstellung eines wirtschaftlichen Betriebs durch Nutzung von Optimierungen oder technischen Weiterentwicklungen. Die knapp bemessenen personellen Ressourcen sollen daher aufgestockt werden.**

Stellungnahme DiP: **Das Rechnernetzwerk Verkehrsrechner-Lichtsignalanlagen-Verkehrsleitsystem (VSR-LSA-VLS-Rechnernetzwerk) ist Teil der Kritischen Infrastrukturen Verkehr (KRITIS-V). Zum Haushaltsjahr 2021 wurden u.a. für den Betrieb, den Unterhalt sowie für konzeptionelle Aufgaben im Bereich der KRITIS-V bereits zusätzliche Personalkapazitäten (1,0 VK) zur Verfügung gestellt.**
Die Bereitstellung weiterer zusätzlicher Stellenkapazitäten ist zwar wünschenswert, ein zwingendes Erfordernis hierfür besteht derzeit jedoch nicht. Es sollte zunächst geprüft werden, ob der Bedarf aus bereits vorhandenen Stellenplankapazitäten innerhalb des SÖR gedeckt werden kann. Die Schaffung der beantragten Stelle zum Haushalt 2024 kann nicht befürwortet werden.

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf kann leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

Stadt Nürnberg - Rathausplatz 2 - 90403 Nürnberg

An die Mitglieder
des Personal- und Organisationsausschusses

E-Mail: obm@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernberg.de
Datum: 19.10.2023

TISCHVORLAGE
ZUR SITZUNG
DES PERSONAL- UND ORGANISATIONSAUSSCHUSSES AM 24.10.2023

Öffentliche Sitzung

1 Stellenplan 2024 Gutachten
hier: Stellenschaffungen

Ergänzung zu TOP Ö1:

hier: Sachverhalt – TISCHVORLAGE –

Abweichend zu den eingestellten Anlagen werden folgende Änderungen vorgenommen:

Anlage: 2_Stellenschaffungen zum Haushalt 2024 **und** Anlage: 3_ Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen (Steckbriefe)

Innerhalb Ref. IV haben sich die Stellenschaffungsvorschläge in Abstimmung mit Ref. IV folgendermaßen verändert:

Lfd. Nr. 45 Ref.IV Hausverwaltende Einheit Schule: Anpassung des Betriebsdienstes der Sport- und Veranstaltungshalle Kia-Metropol-Arena an die Auslastung.
Die zur Schaffung vorgeschlagene Vollkraftstelle eines/r Meisters/in Veranstaltungstechnik wird auf eine Halbstelle (0,5 VK) reduziert. Im Gegenzug wird die bisher nicht zur Schaffung vorgeschlagene Stellenkapazität, lfd. Nr. 42 Ref.IV Inklusion durch Sport im Umfang einer Halbstelle (0,5 VK) zur Schaffung vorgeschlagen.
Auf die Anlagen 2 und 3 wird verwiesen.

Änderung in den finanziellen Auswirkungen:

Streiche:

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	8.787.460 €	**Folgekosten**	8.787.460 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☒ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	8.787.460 €	davon Personalkosten	8.787.460 € pro Jahr

Setze:

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	8.788.032 €	**Folgekosten**	8.788.032 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☒ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	8.788.032 €	davon Personalkosten	8.788.032 € pro Jahr

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Oberbürgermeister

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich

Geschäftsbereich Referat IV

40	Ref. IV		Informationssicherheit im pädagogischen Schulbereich *Voraussichtlich mit Teildeckung (noch in Klärung)*			
		1,00	SB INFORM.SICHERHEIT SCHULE	E 11	1,00	81.170 €
		1,00	TEAMLEITUNG INFORM.SICHERHEIT SCHULE	E 11	1,00	81.170 €
41	Ref. IV		Anpassung IT-Schule (IT-Technik-Gruppe) an Gerätezahl *Voraussichtlich mit Teildeckung (noch in Klärung)*			
		1,00	FACHINFORMATIKER/IN	E 9b	1,00	69.377 €
42	Ref. IV		Inklusion durch Sport *ohne Deckung; Stellenwert EGr. 9b als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung.*			
		1,00	SACHBEARBEITER/IN	E 9b	0,50	34.688 €
43	Ref. IV		Pädagogische Mitarbeitende für die Umweltstation *ohne Deckung*			
		2,00	PÄDAGOG. MITARBEITER/IN		0,00	
44	Ref. IV		Projektkoordination *ohne Deckung*			
		1,00	PROJEKTKOORDINATOR/IN		0,00	

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n * *Bemerkungen/Festlegungen*	*Wert**	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt bzw. Wirtschaftspläne/jährlich
45	HVE SuS		Anpassung des Betriebsdienstes der Sport- und Veranstaltungshalle Kia-Metropol-Arena an die Auslastung			
			ohne Deckung			
		1,00	MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK	E 9a	0,50	34.159 €
		1,00	VERANSTALTUNGSASSISTENT, HSM	E 4	1,00	54.663 €
46	HVE SuS		Schulhausmeisterliche Betreuung Schulneubau Forchheimer Strasse			
			ohne Deckung; Sperrvermerk X			
		1,00	HSM FORCHHEIMER STRASSE	E 5	1,00	52.094 €
47	SchA		Einstellungsoffensive/ Einstellungskorridor SchA			
			ohne Deckung			
		1,00	LEHRKRAFT GYMNASIU	A 13/A 14	1,00	105.715 €
		10,00	LEHRKRAFT GYMNASIUM	A 13/A 14	10,00	1.057.150 €
48	SchA		Nürnberger MINT-Netzwerk NüMINe			
			mit Deckung; Fristvermerk F 03.27, X-Sperr, Vermerk Z (Zuschuss)			
		0,25	PROJEKTASSISTENZ	E 8	0,25	-
		0,25	PROJEKTLEITUNG	E 13	0,25	-

129

** Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von DiP bzw. Ref. I/II CC ggf. angepasst.*

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Kat. 4: "Dringende Bedarfe" Ö 2.1.1

DIP: Bemessung/Stellungnahme fertig

CC: Stellenbewertung fertig

Stellungnahme Ref. I/II-CC + BDR/DIP

2692

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Referat für Schule und Sport**

lfd. Nr. **42**

Tätigkeitsbereich **Inklusion durch Sport**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Entgelt-/ Besoldungsgr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
beantragt:	**1,00**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**69.377 €**	**0 €**	**69.377 €**	**1,00**
DIP:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**34.688 €**	**0 €**	**34.688 €**	**0,50**
POA:	**0,50**	**SACHBEARBEITER/IN**	**E 9b**	**34.688 €**	**0 €**	**34.688 €**	**0,50**

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung; Stellenwert EGr. 9b als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung.**

Begründung Dienststelle: **Zielsetzung des Schaffungsantrags ist die Weiterführung und Verankerung von Inklusion im Sport bei der Stadt Nürnberg durch Schaffung und Pflege entsprechender Netzwerke sowie Aufbau eines städtischen Komitees zur Inklusion geistig und mehrfach behinderter Menschen im Sport. Die Verstetigung der Inklusion im Sport erfordert die Ausweitung der Aktivitäten über die Veranstaltung „Host Town“ hinaus. Es sollen Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienststellen der Stadt Nürnberg aufgesetzt und organisiert werden. Die Stelle soll hierbei als Schnittstelle für alle beteiligten städtischen Dienststellen und Einrichtungen fungieren. Eine eventuelle Beteiligung der Stadt Nürnberg an den nationalen Spielen der Special Olympics Deutschland 2026 soll vorbereitet werden.**

Stellungnahme DIP: **Die Weiterführung und Verankerung von Inklusionsthemen im Sport ist wünschenswert. Hierzu existiert bei der Stadt Nürnberg ein abgestimmter Maßnahmenplan, nämlich der Nürnberger Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, der im Handlungsfeld "Kultur, Freizeit, Sport" die bereits umgesetzten Maßnahmen dieses Bereichs sowie alle Maßnahmen in Umsetzung und in Planung ausweist. Der SportService ist hier mit mehreren Maßnahmen vertreten. In der Sitzung der Sportkommission vom 14.07.2023 berichtete der SportService, dass bereits jetzt Inklusion im Sport in allen Aufgabenbereichen des SportService mitgedacht werde, um das Ziel des inklusiven Handelns im Sportbereich in der Stadt zu erreichen. Die Maßnahmen in diesem Bereich erfolgen im Rahmen der vorhandenen Personalkapazität; im Sachgebiet Sportförderung steht bereits jetzt explizit Kapazität für die Konzeptionierung und Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten mit gesellschaftsrelevanten, demographischen und zielgruppenorientierten Themenstellungen einschließlich der Akquise von Förderern, Sponsoren und Stiftern, insbesondere bezüglich Inklusion im und durch Sport, zur Verfügung. In diesem Rahmen kann auch die Pflege der entsprechenden Netzwerke, die durch die Veranstaltung "Host Town" vertieft werden konnten, erfolgen. Die Aufgabe der Schnittstellenfunktion für alle beteiligten städtischen Dienststellen und Einrichtungen im Bereich Inklusion wird bereits von der Fachstelle Inklusion im Sozialamt ausgeübt. Die Schaffung der beantragten zusätzlichen Kapazität wird vor diesem Hintergrund nur im Umfang einer Halbstelle empfohlen.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Schaffungsanträge zum Haushalt 2024

Kat. 4: "Dringende Bedarfe" **Ö 21.1**

DIP: Bemessung/Stellungnahme fertig

CC: Stellenbewertung fertig

Stellungnahme Ref. I/II-CC + BDR/DIP

2691

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Hausverwaltende Einheit Schule**

lfd. Nr. **45**

Tätigkeitsbereich **Anpassung des Betriebsdienstes der Sport- und Veranstaltungshalle Kia-Metropol-Arena an die Auslastung**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Entgelt-/ Besoldungsgr.	Kosten	Deckung	ungedeckt €	ungedeckt VK
beantragt:	1,00	MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK	E 9a	68.318 €	0 €	68.318 €	1,00
DIP:	0,50	MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK	E 9a	34.159 €	0 €	34.159 €	0,50
POA:	0,50	MEISTER/IN VERANSTALTUNGSTECHNIK	E 9a	34.159 €	0 €	34.159 €	0,50
beantragt:	1,00	VERANSTALTUNGSASSISTENT, HSM	E 5	52.094 €	0 €	52.094 €	1,00
DIP:	1,00	VERANSTALTUNGSASSISTENT, HSM	E 5	52.094 €	0 €	52.094 €	1,00
POA:	1,00	VERANSTALTUNGSASSISTENT, HSM	E 4	54.663 €	0 €	54.663 €	1,00

Anmerkungen, Stellenvermerke, Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung Dienststelle: **Bei Inbetriebnahme der Sport- und Veranstaltungshalle (SVH) im Jahr 2021 lagen noch keine Erfahrungswerte bezüglich des Personalbedarfs vor, daher wurde der Betriebsdienst zunächst mit 2,0 VK Verwaltungspersonal sowie einem Betriebsleiter, einem Anlagenmechaniker sowie zwei Meistern für Veranstaltungstechnik ausgestattet. Inzwischen ist die SVH, trotz zweier schwieriger Coronajahre, als neuer Veranstaltungsort anerkannt und bereits jetzt bis Ende 2024 ausgebucht. Sie steht somit unter Vollauslastung und erzielt erhebliche Erträge. Um den Veranstaltungsbetrieb zu gewährleisten und tarifliche und arbeitsrechtliche Vorgaben einzuhalten (die maximalen Arbeits - sowie die Mindestruhezeiten können schon jetzt nicht mehr eingehalten werden; die Überstunden übersteigen die städtischen Vorgaben; Krankheitsvertretungen sind mit dem jetzigen Personalstand nicht möglich; Dienstpläne können nicht eingehalten werden und übersteigen die Einsatzzeiten) ist zusätzliche Personalkapazität erforderlich, um einen Weiterbetrieb der SVH unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften (Arbeitsschutz) im jetzigen Umfang fortzuführen. Die Vermietungen müssten ansonsten signifikant reduziert werden. Dies würde mit massiven Ertragseinbußen einhergehen.**

Stellungnahme DIP: **Der Antrag der HVE SuS ist nachvollziehbar. Die Sport- und Veranstaltungshalle (SVH) verfügt bisher über einen technischen Betriebsdienst im Umfang von lediglich 5 VK (davon 1,0 VK befristet) basierend auf Schätzungen zur Auslastung vor Inbetriebnahme der Halle. Die seitdem zunehmende Auslastung führt zu praktischen Herausforderungen bezüglich der Einhaltung von rechtlichen Vorgaben zum Personaleinsatz. Die Schaffung der beantragten Stellen wird vor diesem Hintergrund im Umfang von 1,5 VK empfohlen. Es wird zudem empfohlen, im Jahr 2024 unter den dann herrschenden Auslastungsbedingungen eine Kapazitätsbemessung für den Betriebsdienst der SVH durchzuführen, um zu verifizieren, ob der Umfang der Personalausstattung den Anforderungen an einen rechtssicheren Betrieb tatsächlich genügt.**

Stellungnahme Ref. I/II CC: **Der beantragte Stellenbedarf wird angesichts der angespannten Haushaltssituation nur zum Teil zur Schaffung vorgeschlagen.**

Beilage zu TOP 2.1.1
zur Sitzung des Stadtrats (Etat)
vom 23.11.2023

Stellenplan 2024
hier: Überarbeitung der Stellenschaffungsvorschläge 2024

I. Sachverhalt

In der POA-Sitzung am 24.10.2023 wurden die vorgelegten Stellenschaffungsvorschläge im Umfang von 171,64 Vollkraftstellen (ohne SUN und ASN) nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschließlich der Ergänzungen der Tischvorlage und der vorgeschlagenen Stelleneinzüge in die Etatberatungen vertagt.

Im Nachgang haben sich weitere zusätzliche Stellenbedarfe ergeben. Die Veränderungen sind in der folgenden Abbildung 1 dargestellt.

Antragsdaten Stellenschaffungen 2024					Verwaltungs-vorschlag (POA am 24.10.2023)		Verwaltungsvorschlag Stadtratsitzung am 23.11.2023	
Lfd. Nr.	**Dienst-stelle**	**Tätigkeitsbereich**	**Antrag in VK**	**Funktion**	**Wert**	**VK-Stellen**	**VK-Stellen**	**Kosten in Euro**
31	UwA	Aufstockung Verwaltung Baumschutz	0,36	Verwaltungs-fachkraft	E 8 (P*)	-	0,36	21.440
32	UwA	Sachbearbeitung Verwaltung Naturschutzrecht	0,50	Sachbearbeiter/ in Verwaltung	E 9c	-	0,50	35.452
33	UwA	Aufstockung Sachbearbeitung Naturschutz	0,50	Sachbearbeiter/ in	E 12	-	0,50	46.207
56	J	Umsetzung des Ausgleichs für die Regenerationstage im Bereich J/B2	3,00	Sozialpädagoge /in	S 12	0,30	0,70	52.731
72	J	Betrieb Frontoffice und Kundenmanagement im neuen Sozialrathaus - neue Aufgaben	1,00	Sachbearbeiter/ in	E 9c (P*)	-	0,30	21.272
74	J	Anhebung des personellen Standards in den Kinder- und Jugendhäusern (KiJH)	1,00	Sozialpädagoge /in	S 12	-	1,00	75.330
Summe							3,36	252.432
Bisher nicht beantragter Stellenbedarfe								
Neu*	3. BM	Entwicklungskonzept Stadion	0,50	Sachbearbeiter/ in	E 11 (P*)	0,50	0,50	40.585
Neu 1	Ref.IV	Digitale Bildung	0,50	Sachbearbeiter/ in	E 11 (P*)	-	0,50	40.585
Neu 2	Ref.IV	Ernährungsstrategie	0,50	Sachbearbeiter/ in	E 11 (P*)	-	0,50	40.585
Neu 3	Ref.IV	Politische Bildung	1,00	Sachbearbeiter/ in	E 11 (P*)	-	1,00	81.170

Neu 4	Ref.IV	Koordination von Sport-Projekten (Stab)	1,00	Wissenschaftl. Sachbearbeiter/in	E 13 (P*)	-	1,00	88.819
Neu 5	Ref.VII	Hochschulstandort	1,0	Wissenschaftl. Sachbearbeiter/in	E 13 (P*)	-	1,00	88.819
Summe							4,50	380.563
Gesamt							**7,86**	**632.995**

Abbildung 1

Neu* Zusätzlich beantragter Stellenbedarf zur lfd. Nr. 20 aus dem POA-Stellenschaffungspaktet am 24.10.2023 (zusammen soll eine Vollkraftstelle geschaffen werden)

(P*) Stellenwert als Platzhalter, nach Klärung des Aufgabenprofils erfolgt die Bewertung

In der Sitzung des Stadtrates am 23.11.2023 soll das im POA am 24.10.2023 vorgeschlagene Stellenschaffungspaket im Umfang von 171,64 Vollkraftstellen unter Berücksichtigung der in Abbildung 1 dargestellten Veränderungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die im Stellenschaffungspaket (POA 24.10.2023) unter den lfd. Nrn. 20 “Entwicklungskonzept Stadion” und 72 “Betrieb Frontoffice und Kundenmanagement im neuen Sozialrathaus – neue Aufgaben” angedruckten Stellenwerte als Platzhalter gelten. Nach Vorliegen der endgültigen Aufgabenprofile erfolgt die Festlegung des Stellenwertes.

Zusammenfassend betrachtet werden zum Haushalt 2024 unter Berücksichtigung der nachträglich erfolgten Änderungen insgesamt 179,50 Vollkraftstellen (Kosten: 12.609.253 Euro) zur Schaffung vorgeschlagen. Davon sind 124,05 Vollkraftstellen ungedeckt. Für den Gesamthaushalt ergibt sich insgesamt eine zusätzliche Belastung in Höhe von 8.769.532 Euro (Basis: Durchschnittspersonalkosten 2023). Aufgrund der Tarifanpassungen 2023, deren Umfang zum Zeitpunkt der Berechnung der Durchschnittpersonalkosten noch nicht bekannt war, erfolgt ein Kostenaufschlag von 8%. Die Gesamtkosten (ungedeckt) belaufen sich infolgedessen auf 9.471.095 Euro.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2024" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 171,64 Vollkraftstellen bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben NüSt und SÖR wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen und der vorgeschlagenen Stelleneinzüge einschließlich der Tischvorlage vom 23.10.2023 (Anlagen 4.1- 4.3) genehmigt.

   Hinsichtlich der im Stellenschaffungspaket (POA 24.10.2023) unter den lfd. Nrn. 20 “Entwicklungskonzept Stadion” und 72 “Betrieb Frontoffice und Kundenmanagement im neuen Sozialrathaus – neue Aufgaben” gelten die angedruckten Stellenwerte als Platzhalter. Nach Vorliegen der endgültigen Aufgabenprofile erfolgt die Festlegung des Stellenwertes.

2. Zudem werden die im Sachverhalt unter Abbildung 1 dargestellten und bisher im POA nicht zur Schaffung vorgeschlagenen Stellenkapazitäten im Umfang von 7,86 Vollkraftstellen (siehe Beilage zu TOP 2.1.1) genehmigt.

Änderungen in den finanziellen Auswirkungen
Streiche:

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	8.788.032 €	**Folgekosten**	8.788.032 € pro Jahr
		☒ dauerhaft ☒ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	8.788.032 €	davon Personalkosten	8.788.032 € pro Jahr

Setze:

1. Finanzielle Auswirkungen:				
☐	Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen			
	Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:			
	(→ *weiter bei 2.*)			
☐	Nein (→ *weiter bei 2.*)			
☒	Ja			
	☐ Kosten noch nicht bekannt			
	☒ Kosten bekannt			
	Gesamtkosten	9.471.095 €	**Folgekosten**	9.471.095 € pro Jahr
			☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
	davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
	davon konsumtiv	9.471.095 €	davon Personalkosten	9.471.095 € pro Jahr

Beschlussvorlage
SUN/037/2023

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)	28.09.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Stellenschaffungen/Stelleneinzüge bei SUN zum Wirtschaftsplan 2024

Sachverhalt (WerkA/SUN):
Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) hat auf der Grundlage der AdO Nr. 10 A vom 06.03.2023 für den Stellenplan 2024 Anträge für Stellenschaffungen gestellt.

Als Gesamtkosten ist die tatsächliche Mehrbelastung zum Wirtschaftsplan 2024 pro Jahr ausgewiesen. 1,00 Vollkraftstelle soll unbefristet ausgewiesen werden.

Das Gutachten des Werkausschusses SUN vom 28.09.2023 wird dem Stadtrat zu den Etatberatungen zum Beschluss vorgelegt.

Sachverhalt (StR):
Siehe Gutachten des Werkausschusses/SUN vom 28.09.2023.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	68.318 € pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	68.318 €	davon Personalkosten	68.318 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 1,00 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Stellenschaffungen sind diversity-neutral zu betrachten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II - CC**

☐

☐

Gutachtenvorschlag (WerkA/SUN Ö 28.09.2023):
Der Werkausschuss begutachtet den Stellenplan für die Beamten und Beschäftigen der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) gemäß Wirtschaftsplan 2024, mit folgenden Punkten, denen die Personalvertretung zugestimmt hat und Ref. I/II-CC begutachtet hat:

lfd. Nr.	Stelle Nr.	Dienststelle	F u n k t i o n	vorgeschlagener Stellenwert	VK

Qualifikationsebene 2					
1	800.1314	SUN	Bautechniker/-in	E 9a	1,0

Beschlussvorschlag (StR Ö 23.11.2023):
Die Schaffung, der vom Werkausschuss SUN am 28.09.2023 begutachteten Stelle, wird genehmigt.

Beschlussvorlage
ASN/017/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	26.07.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Stellenschaffungen zum Wirtschaftsplan ASN für das Jahr 2024

Anlagen:

1_ALTE ANLAGE - Antrag auf Stellenschaffung mit Sachverhaltsdarstellung mit 2 Anlagen
2_NEUE ANLAGE - Stellenschaffungen Wirtschaftsplan 2024
3_FINALE UND BESCHLOSSENE FASSUNG_Stellenschaffungen Wirtschaftsplan 2024

Sachverhalt:

Beim ASN stellen sich einige Themen neu bzw. vertieft auf, die bearbeitet werden müssen (aufgrund gesetzlicher Vorgaben wie z.B. KRITIS-Zertifizierung, Teilnahme am Brennstoffemissionshandel, Pflicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts gem. CSRD der EU,…) bzw. dringend Bearbeitet werden sollen (verstärkte Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit, Integration und Erweiterung der vorhandenen Managementsysteme,…). Dies ist mit dem bestehenden Personalkörper nicht zu stemmen, so dass für das Jahr 2024 ff zusätzliche Kapazitäten zur Schaffung vorgeschlagen werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 9 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Rein stellenplanmäßiger/organisatorischer Vorgang hat keine Diversity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☒ **DiP**

☐

Gutachtenvorschlag:

Der Ausschuss begutachtet die in der Sachverhaltsdarstellung aufgelisteten Schaffungsanträge
Abfallberatung - 4 Stellen Vollzeit
IT-Sachbearbeitung - 2 Stellen Vollzeit
Beauftragte/r Managmentsysteme - 1 Stelle Vollzeit
Sachbearbeitung Nachhaltigkeitsmanagement - 1 Stelle Vollzeit
Sachbearbeitung Wertstoffe - 1 Stelle Vollzeit
und empfiehlt dem Stadtrat diese Schaffungen zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Sachverhaltsdarstellung aufgelisteten Schaffungsanträge
Abfallberatung - 4 Stellen Vollzeit
IT-Sachbearbeitung - 2 Stellen Vollzeit
Beauftragte/r Managmentsysteme - 1 Stelle Vollzeit
Sachbearbeitung Nachhaltigkeitsmanagement - 1 Stelle Vollzeit
Sachbearbeitung Wertstoffe - 1 Stelle Vollzeit
Kraftfahrer/in - 2 Stellen Vollzeit
Müllauflader/in - 3 Stellen Vollzeit

Stellenschaffungen ASN zum Wirtschaftsplan 2024

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung und beschäftigt rund 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr und übernimmt ein breites Aufgabenspektrum rund um das vermeiden, sammeln, verwerten und entsorgen von Abfällen und Wertstoffen.[1]
Originäre Kernaufgaben sind zweifelsohne

- die Leerung der städtischen Restmüll- und Biotonnen
- der Transport dieser Müllfraktionen zu Entsorgungs- und Verwertungsanlagen
- der Betrieb der Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen
- Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd als weitere wichtige Entsorgungseinrichtung für den Großraum
- der Betrieb der städtischen MVA als wichtigste Entsorgungseinrichtung für Siedlungsabfall im Großraum Nürnberg
- die Hochdruckdampfproduktion in der MVA und dessen Abgabe an die N-Ergie zu Zwecken der Strom- und Fernwärmeproduktion

Diese Kernaufgaben werden dem ASN bleiben, ihre Bedeutung behalten bzw. teilweise in Ihrer Bedeutung zunehmen. Der alte ASN-Kodex „Der Dreck muss aus der Tonne und der Schornstein muss rauchen“ hat folglich in keinster Weise ausgedient, muss aber – wie bereits in der Vergangenheit - um viele Punkte ergänzt und inhaltlich präzisiert werden.
Der ASN wird neue Aufgaben hinzukommen bzw. aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen werden die vorhandenen Aufgaben inhaltlich stark beeinflussen:
Beispielsweise richtet sich der gesellschaftliche und politische Fokus zunehmend auf die Kreislaufführung von (Roh-) Stoffen und die Entkopplung von Witschaftswachstum und Ressourcenverbrauch. Bereits 2012 hat das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) Impulse für eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft gegeben, die durch Novellierungen und weitere Gesetze - beispielsweise das Verpackungsgesetz, welches am 01.01.2019 in Kraft getreten ist oder die Novellierung des Elektro- und Elektronikgerätegesetz 2022, verstärkt wurden.
Über die gesetzlichen Entwicklungen hinaus wurden durch die Corona-Pandemie ab 2020 und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine verdeutlicht, wie sehr die (deutsche) Wirtschaft von funktionierenden Lieferketten abhängt; diese Abhängigkeiten sollen durch eine Diversifizierung der Handelsbeziehungen und durch

[1] Vgl. hierzu z.B. die jährlichen Vorlagen im Werkausschuss ASN wie Abfallbericht, Lagebericht zum Jahresabschluss oder Wirtschaftsplan.

eine deutlich gesteigerte Kreislaufführung der vorhandenen Stoffe sowie eine Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Ressourceneinsatz reduziert werden.
Das gesellschaftliche Bewusstsein für den Zusammenhang von Konsum, Abfallerzeugung und Umweltverschmutzung (Umweltzerstörung) steigt seit Jahren beständig.
Dementsprechend richten sich viele Bemühungen auf eine ressourcenschonende Wirtschaft und Kreislaufwirtschaft: Auf Ebene der EU manifestiert sich dies u.a. im sogenannten „Green Deal“, auf europäischer und nationaler Ebene durch das Bestreben im Punkto Rohstoffbezug durch eine Kreislaufführung von (Roh-) Stoffen unabhängiger von Drittstaaten zu werden sowie auf einen sehr starken Fokus auf den Umbau der Energie-, v.a. der Wärmewirtschaft.
Der ASN ist von vielen gesetzlichen Regelungen und politischen wie gesellschaftlichen Entwicklungen auf mehreren Ebene betroffen:

- in seiner Rolle als örE und in der Umsetzung der Abfallhierarchie
- als Entsorgungsfachbetrieb mit eigenem Personal und Logistik,
- als Auftraggeber für Verwertungs- und Entsorgungsleistungen
- als Anlagenbetreiber, hier insbesondere als Energieerzeuger.

Im zunehmenden und beschleunigten Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft sind aus Sicht ASN die folgenden Themen zu bewältigen:

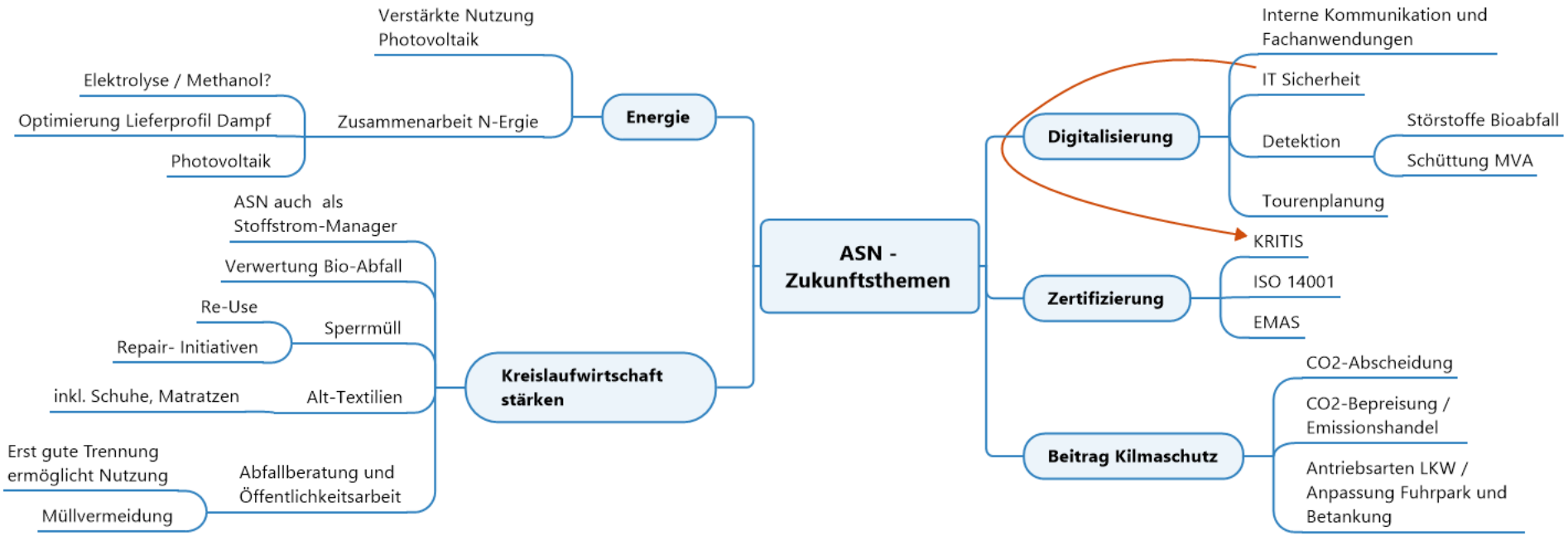


Abbildung1: Zukunftsthemen ASN

Exemplarisch[2] sollen an dieser Stelle 3 Themenkomplexe aufgegriffen und Zusammenhänge erläutert werden

1) Digitalisierung

ASN benutzt mehrere spezifische Fachverfahren (Waage, Behälterverwaltung, Tourenplanung, Nachweisverfahren, Personalverwaltung, …), allerdings ohne deren Potential voll auszuschöpfen bzw. die Datentransfers medienbruchfrei bewerkstelligen zu können. Beispielsweise werden Rückmeldungen von den Touren – sei es eine Verparkung und damit Unerreichbarkeit eines Anwesens, eine Fehlbefüllung von Tonnen, bis hin zur Dokumentation von Zuschlägen bisher in Papierform (und damit mit Verzögerung und Nacherfassungsaufwand) erbracht. Hier ließen sich natürlich Telematik- und Kommunikationssystem einrichten, die den Daten sofort verfügbar machen und Medienbrüche vermeiden.

Das unter „Digitalisierung“ aufgeführte Thema „IT-Sicherheit“ schlägt die Brücke zum nächsten Komplex

2) Zertifizierung

Mit der Novellierung des IT-Sicherheitsgesetzes 2021 hat der Gesetzgeber die Siedlungsabfallentsorgung als neuen KRITIS-Sektor in § 2 Absatz 10 Nr. 1 BSIG (Gesetz über das Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik) hinzugefügt. Auch wenn die aktuelle Fassung der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung, BSI-KritisV) noch keine Ausführungsvorschriften enthält (Referentenentwurf wird in Kürze erwartet), ist sicher davon auszugehen, dass ASN sowohl in seiner Funktion als Entsorger (Logistik) wie auch als Anlagenbetreiber der MVA aufgrund der Größe der angeschlossenen Bevölkerung unter die Novellierung fallen wird und erhöhte Sicherheitsvorkehrungen treffen wird müssen: vom physischen Zugang bis zur Cybersicherheit. Diese Schutzmaßnahmen sind zu dokumentieren und einer externen, wiederkehrenden Prüfung (Zertifizierung) zu unterwerfen.

3) Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Eine (hinsichtlich monetärem Aufwand und Energieeinsatz) sinnvolle stoffliche Verwertung von Abfällen kann nur gelingen, wenn Stoffe möglichst sortenrein, also getrennt erfasst werden. Den größten Hebel bei der Entsorgung bzw. Verwertung hat also der Konsument / die Konsumentin in der Hand. Um diesen Hebel richtig ansetzen zu können Bedarf es aber noch des Ausräumens vieler Fehlurteile („landet doch eh alles in der Verbrennung“) und der Vermittlung abfall- / kreislaufwirtschaftlicher Zusammenhänge und Einsichten. ASN hat hier bereits viel getan, stößt aber zunehmend an Kapazitätsgrenzen und ist unter dem Strich nicht „kampagnefähig“, d.h. aus Kapazitätsgründen nicht in der Lage ein Thema kontinuierlich und breit gefächert zu bespielen, um wirksam Einsichten zu vermitteln und Verhaltensänderungen zu bewirken.

[2] Auf die beigefügten Begründungen der Schaffungsanträge wird verwiesen.

Um die in Abbildung 1 dargestellt Themenpalette abarbeiten zu können bedarf es weiterer Kapazitäten; die sehr schlanke Aufstellung des ASN, die sicher einer der Gründe für die sehr günstige Abfallgebühr in Nürnberg ist, reicht nicht aus, um dieses Portfolio zu stemmen.

Daher wurden für 2024 folgende Schaffungsanträge gestellt:

Grund/Thema der STSCH:	**Vorgeschlagene Funktionsbezeichnung:**	**Entgeltgruppe** (vorbehaltlich der Beschlussfassung)	**Anzahl**
Abfallberatung	ABFALLBERATER/IN	EGr. 5 TVöD	4
Ausweitung IT-Kapazitäten (*)	IT-SACHBEARBEITUNG	EGr. 11 TVöD	1
Ausweitung IT-Kapazitäten	IT-SACHBEARBEITUNG	EGr. 10 TVöD	1
Integriertes Managementsystem	BEAUFTRAGTE/R MANAGEMENTSYSTEME	EGr. 12 TVöD	1
Nachhaltigkeitsmanagement und Berichtswesen	SB NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	EGr. 11 TVöD	1
Verwaltung und Abrechnung Wertstoffwirtschaft (*)	SACHBEARBEITUNG WERTSTOFFE	EGr. 9b TVöD	1

Tabelle 1: Übersicht Schaffungsanträge

Die mit (*) gekennzeichneten Stellen wurden bereits 2022 beantragt (Werkausschuss vom 30.11.2022), die Schaffung / Besetzung erfolgte unter Anrechnung auf andere Stellen; die Stelle „Verwaltung und Abrechnung Wertstoffwirtschaft“ wird über eine Umlage an die Dualen Systeme verrechnet und ist hinsichtlich Gebührenhaushalt kostenneutral.

Die komplett neuen Stellen verursachen (ab Besetzung) für den neuen Gebühren-kalkulationszeitraum[3] 2024 bis 2027 die folgenden Kosten:

	Entgelt	PersKosten	Anzahl	2024	2025	2026	2027
MMGTSysteme	E12	92.413	1	95.185,20 €	97.850,39 €	100.296,65 €	102.603,47 €
NachhaltigkeitsMMGT	E11	81.170	1	83.605,23 €	85.946,18 €	88.094,83 €	88.094,83 €
SB-IT	E10	76.158	1	78.442,77 €	80.639,17 €	82.655,15 €	82.655,15 €
Abfallberatung	E5	52.094	4	214.627,07 €	220.636,63 €	226.152,55 €	226.152,55 €
SUMME				471.860,28 €	485.072,37 €	497.199,18 €	499.506,00 €
GESAMT							**1.953.637,84 €**

Tabelle 2: Personalkosten gem. städtischer Durchschnittspersonalkosten für Schaffungen

Die Schaffung weiterer Personalkapazitäten unter dem Vorzeichen einer anstehenden deutlichen Gebührenerhöhung ist keine einfache Entscheidung; die Auswirkung der Schaffungen auf den Litermaßstab stellen sich wie folgt dar: ohne zusätzliche Personalkapazitäten: 0,056 € je Liter je Leerung; mit den Schaffungen: 0,058 € je Liter je Leerung. Bezogen auf die 60-Liter-Tonne (gebräuchlichste Behältergröße) ergeben sich so zusätzliche Mehrkosten für den Gebührenzahler von rund 0,52 € pro Monat bzw. 6,24 Euro pro Jahr (Formel: 0,002 * 60 * 52 = 6,24€). Aus Sicht ASN erscheint dieser zusätzliche Betrag unerfreulich aber verkraftbar.

[3] Zeitraum so dem Werkausschuss ASN am 26.7.2023 vorgeschlagen, vorbehaltlich der Zustimmung

Anlage 1: Begründung für Schaffungen aus den Schaffungsanträgen

Begründungen der Schaffungen im Einzelnen (Zitat aus den Anträgen gegenüber DiP und CC):

1) Abfallberatung:

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg. In dieser Rolle ist der ASN gem. § 46 Abs. 1 S. 1 KrWG verpflichtet über die Möglichkeiten zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zu informieren und zu beraten.

Dieser Aufgabe kommt der ASN seit vielen Jahren mit wechselnden Konzepten nach; in den letzten Jahren wurde die Aufgabe der Beratung vor Ort bzw. in der direkten Ansprache ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften übernommen. Dies stößt zunehmend an Kapazitätsgrenzen (sinkende Zahl an Ehrenamtlichen, hoher Aufwand für Akquise, Einarbeitung und Betreuung, eingeschränkte Verfügbarkeit zu bestimmten Events / Aktionen). Insbesondere bzgl. Vermeidung und Getrennthaltung bedarf es deutlich intensiverer Aufklärung vor Ort und eine Verstärkung / Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppenspezifische Ansprache (Schüler/innen auch älterer Jahrgänge, Detailinformationen zu den ASN-Anlagen). Dies kann nur mit hauptamtlichen Kräften erreicht werden.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Verbesserung des Trennverhaltens
- bessere Abfallvermeidung
- gezielte Ansprache von Multiplikatoren (Schulen / Lehrer / Vereine, …)
- Durchführung gezielter Events und regelmäßiger Schwerpunktaktionen
- Vor-Ort-Kontrolle

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Rückgang von Fehlbefüllungen (z.B. Plastikmüll in der Biotonne)
- Rückgang des Siedlungsabfall-Eintrags in die MVA („Graue Tonne“)
- Aufbau eines Multiplikatoren-Netzwerks

2) Ausweitung IT-Kapazitäten

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg und Betrieb der kritischen Infrastruktur. Betrieb der Abfallsammlung sowie der MVA (für den gesamten Großraum, mit ca. 1 Mio. angeschlossener Einwohner) müssen in höchstem Maße verfügbar sein; dazu Bedarf es einer hochverfügbaren IT-Infrastruktur, die kontinuierlich Weiterentwickelt werden muss; die mit DiP entwickelte Digitale Fachstrategie ASN muss umgesetzt, Mitarbeiterinnen du Mitarbeiter entsprechend eingebunden und geschult werden. Um diese Aufgaben zu erfüllen bedarf es weiterer IT-Kapazitäten.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Umsetzung der Digitalen Fachstrategie
- Zügiger Aufbau und Umsetzung der IT-Sicherheitskonzepte bzgl. KRITIS

- kontinuierlicher Ausbau und Anpassung der IT-Anwendungen
- Know-how-Aufbau bzgl. der Fachanwendungen zur Anlagensteuerung und -überwachung im Betrieb (MVA, Deponie)

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Einhaltung Zeitplan KRITIS und Digitale Fachstrategie

3) Integrierte Managementsysteme

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Gemäß § 2 Absatz 10 BSIG ist der ASN ein Betrieb der „Kritische Infrastruktur“ und verpflichtet vorgegebene Sicherheitsstandards einzuhalten. Zum Nachweis bedarf es eines zertifizierungsfähigen Managementsystems. Zusätzlich soll ein zertifizierungsfähiges Umweltmanagementsystem (z.B. EMAS, ISO 14001) für den ASN als ein wichtiger städtischen Umwelt-Betrieb aufgebaut werden um so einen verbindlichen Rahmen zu schaffen, der eine Steuerung des Betriebs unter Umweltgesichtspunkten noch intensiver in den Fokus rückt.

Diese Maßnahmen zahlt auf das Ziel „Klimaneutrale Stadtverwaltung“ der Stadt Nürnberg ein. Die neu aufzubauenden Managementsysteme müssen zwingend mit den bestehenden Management- und Auditierungssystemen (OHRIS, EfB, …) verknüpft werden; idealerweise werden die aufzubauenden und bestehenden Systeme integriert; dies erleichtert die Übersicht und Handhabung und vereinfacht es das Gesamtsystem konsistent zu halten.

Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, ist zwingend zusätzliche Kapazität notwendig.

Ziele, **die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen**

- Erreichen der KRITIS-Zertifizierung nach BSI-KritisV bis 2025
- Erreichen der EMAS-Zertifizierung bis 2026
- Aufbau neuer und Integration bestehender Managementsysteme zu Gesamtsystem
- Aufbau eines Systems adressatenspezifischer Handlungsanweisungen, Checklisten und Vorgaben (z.B. ASi) von Müllwerker bis Werkleitung für den operativen Betrieb und dessen Überwachung

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

Siehe oben genannte Zertifizierung und Managementsysteme samt Zeitschiene.

4) Nachhaltigkeitsmanagement

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg und Betrieb der kritischen Infrastruktur. Als solcher unterliegt der ASN ab 2025 (für das Jahr 2024) der Berichtspflicht nach EU – Corporate Sustainability Reporting Directiv (CSRD); zudem hat der ASN ein Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen und laufend zu aktualisieren, das alle 4 Jahre der Regierung von Mittelfranken als Aufsichtsbehörde vorzulegen ist. Die Anforderungen an dieses Konzept sind gestiegen, die bisherige, sehr schlanke, tabellarische Abfrage nicht mehr haltbar und auch im Hinblick auf das städtische Ziel der Klimaneutralität bis 2035 weder als Steuerungs- noch als Controlling-Instrument tauglich.

Zudem Bedarf es weiterer Kapazitäten für die Durchführung interner Audits und Pflege des Managementsystems.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Erfüllung der neuen Berichtspflichten
- Neuauflage des verpflichtenden Abfallwirtschaftskonzepts samt Steuerungsimpulsen
- Verstärkung Kapazitäten Öffentlichkeitsarbeit
- Kapazitäten für Pflege und Entwicklung QUMS

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Erstellung der verpflichtenden Berichte

Anlage 2 – Entwicklung der Gebühren für den Zeitraum 2024 - 2027

Alter Bemessungsmaßstab: 0,045 € je Liter

Neuer Bemessungsmaßstab: 0,058 € je Liter

			0,045 €/L	0,058 €/L		
Auswirkungen der Gebührenerhöhung auf die Gebührenklassen						
Behälterklasse	***Leerungen/a***	***Volumen/a (Liter)***	***Jahresgebühr bisher***	***Jahresgebühr neu***	***Differenz***	***pro Monat***
60 Liter	52	3.120	**140,40 €**	**180,88 €**	**40,48 €**	**3,37 €**
120 Liter	52	6.240	**280,80 €**	**361,76 €**	**80,96 €**	**6,75 €**
240 Liter	52	12.480	**561,60 €**	**723,53 €**	**161,93 €**	**13,49 €**
770 Liter	52	40.040	**1.801,80 €**	**2.321,31 €**	**519,51 €**	**43,29 €**
1.100 Liter	52	57.200	**2.574,00 €**	**3.316,16 €**	**742,16 €**	**61,85 €**

Stellenschaffungen ASN zum Wirtschaftsplan 2024

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung und beschäftigt rund 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr und übernimmt ein breites Aufgabenspektrum rund um das vermeiden, sammeln, verwerten und entsorgen von Abfällen und Wertstoffen.[1]
Originäre Kernaufgaben sind zweifelsohne

- die Leerung der städtischen Restmüll- und Biotonnen
- der Transport dieser Müllfraktionen zu Entsorgungs- und Verwertungsanlagen
- der Betrieb der Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen
- Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd als weitere wichtige Entsorgungseinrichtung für den Großraum
- der Betrieb der städtischen MVA als wichtigste Entsorgungseinrichtung für Siedlungsabfall im Großraum Nürnberg
- die Hochdruckdampfproduktion in der MVA und dessen Abgabe an die N-Ergie zu Zwecken der Strom- und Fernwärmeproduktion

Diese Kernaufgaben werden dem ASN bleiben, ihre Bedeutung behalten bzw. teilweise in Ihrer Bedeutung zunehmen. Der alte ASN-Kodex „Der Dreck muss aus der Tonne und der Schornstein muss rauchen“ hat folglich in keinster Weise ausgedient, muss aber – wie bereits in der Vergangenheit - um viele Punkte ergänzt und inhaltlich präzisiert werden.
Der ASN wird neue Aufgaben hinzukommen bzw. aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen werden die vorhandenen Aufgaben inhaltlich stark beeinflussen:
Beispielsweise richtet sich der gesellschaftliche und politische Fokus zunehmend auf die Kreislaufführung von (Roh-) Stoffen und die Entkopplung von Witschaftswachstum und Ressourcenverbrauch. Bereits 2012 hat das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) Impulse für eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft gegeben, die durch Novellierungen und weitere Gesetze - beispielsweise das Verpackungsgesetz, welches am 01.01.2019 in Kraft getreten ist oder die Novellierung des Elektro- und Elektronikgerätegesetz 2022, verstärkt wurden.
Über die gesetzlichen Entwicklungen hinaus wurden durch die Corona-Pandemie ab 2020 und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine verdeutlicht, wie sehr die (deutsche) Wirtschaft von funktionierenden Lieferketten abhängt; diese Abhängigkeiten sollen durch eine Diversifizierung der Handelsbeziehungen und durch

[1] Vgl. hierzu z.B. die jährlichen Vorlagen im Werkausschuss ASN wie Abfallbericht, Lagebericht zum Jahresabschluss oder Wirtschaftsplan.

eine deutlich gesteigerte Kreislaufführung der vorhandenen Stoffe sowie eine Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Ressourceneinsatz reduziert werden.
Das gesellschaftliche Bewusstsein für den Zusammenhang von Konsum, Abfallerzeugung und Umweltverschmutzung (Umweltzerstörung) steigt seit Jahren beständig.
Dementsprechend richten sich viele Bemühungen auf eine ressourcenschonende Wirtschaft und Kreislaufwirtschaft: Auf Ebene der EU manifestiert sich dies u.a. im sogenannten „Green Deal“, auf europäischer und nationaler Ebene durch das Bestreben im Punkto Rohstoffbezug durch eine Kreislaufführung von (Roh-) Stoffen unabhängiger von Drittstaaten zu werden sowie auf einen sehr starken Fokus auf den Umbau der Energie-, v.a. der Wärmewirtschaft.
Der ASN ist von vielen gesetzlichen Regelungen und politischen wie gesellschaftlichen Entwicklungen auf mehreren Ebene betroffen:

- in seiner Rolle als örE und in der Umsetzung der Abfallhierarchie
- als Entsorgungsfachbetrieb mit eigenem Personal und Logistik,
- als Auftraggeber für Verwertungs- und Entsorgungsleistungen
- als Anlagenbetreiber, hier insbesondere als Energieerzeuger.

Im zunehmenden und beschleunigten Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft sind aus Sicht ASN die folgenden Themen zu bewältigen:

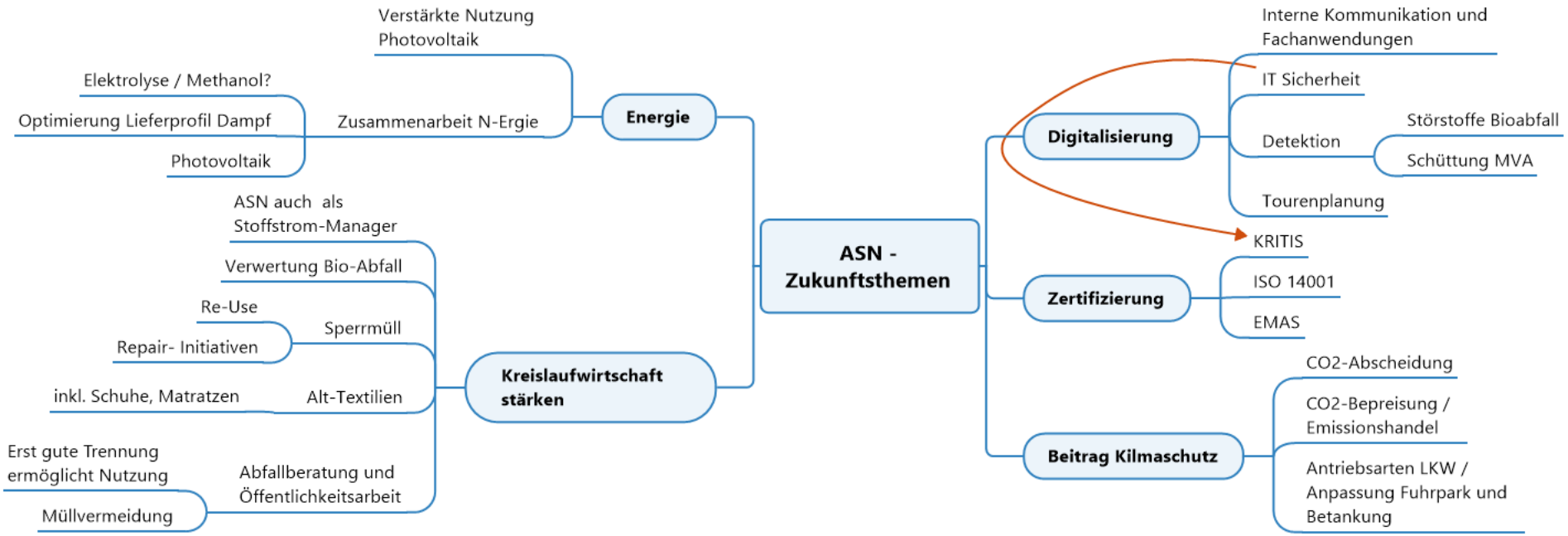


Abbildung1: Zukunftsthemen ASN

Exemplarisch[2] sollen an dieser Stelle 3 Themenkomplexe aufgegriffen und Zusammenhänge erläutert werden

1) Digitalisierung

ASN benutzt mehrere spezifische Fachverfahren (Waage, Behälterverwaltung, Tourenplanung, Nachweisverfahren, Personalverwaltung, …), allerdings ohne deren Potential voll auszuschöpfen bzw. die Datentransfers medienbruchfrei bewerkstelligen zu können. Beispielsweise werden Rückmeldungen von den Touren – sei es eine Verparkung und damit Unerreichbarkeit eines Anwesens, eine Fehlbefüllung von Tonnen, bis hin zur Dokumentation von Zuschlägen bisher in Papierform (und damit mit Verzögerung und Nacherfassungsaufwand) erbracht. Hier ließen sich natürlich Telematik- und Kommunikationssystem einrichten, die den Daten sofort verfügbar machen und Medienbrüche vermeiden.

Das unter „Digitalisierung“ aufgeführte Thema „IT-Sicherheit“ schlägt die Brücke zum nächsten Komplex

2) Zertifizierung

Mit der Novellierung des IT-Sicherheitsgesetzes 2021 hat der Gesetzgeber die Siedlungsabfallentsorgung als neuen KRITIS-Sektor in § 2 Absatz 10 Nr. 1 BSIG (Gesetz über das Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik) hinzugefügt. Auch wenn die aktuelle Fassung der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung, BSI-KritisV) noch keine Ausführungsvorschriften enthält (Referentenentwurf wird in Kürze erwartet), ist sicher davon auszugehen, dass ASN sowohl in seiner Funktion als Entsorger (Logistik) wie auch als Anlagenbetreiber der MVA aufgrund der Größe der angeschlossenen Bevölkerung unter die Novellierung fallen wird und erhöhte Sicherheitsvorkehrungen treffen wird müssen: vom physischen Zugang bis zur Cybersicherheit. Diese Schutzmaßnahmen sind zu dokumentieren und einer externen, wiederkehrenden Prüfung (Zertifizierung) zu unterwerfen.

3) Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Eine (hinsichtlich monetärem Aufwand und Energieeinsatz) sinnvolle stoffliche Verwertung von Abfällen kann nur gelingen, wenn Stoffe möglichst sortenrein, also getrennt erfasst werden. Den größten Hebel bei der Entsorgung bzw. Verwertung hat also der Konsument / die Konsumentin in der Hand. Um diesen Hebel richtig ansetzen zu können Bedarf es aber noch des Ausräumens vieler Fehlurteile („landet doch eh alles in der Verbrennung“) und der Vermittlung abfall- / kreislaufwirtschaftlicher Zusammenhänge und Einsichten. ASN hat hier bereits viel getan, stößt aber zunehmend an Kapazitätsgrenzen und ist unter dem Strich nicht „kampagnefähig“, d.h. aus Kapazitätsgründen nicht in der Lage ein Thema kontinuierlich und breit gefächert zu bespielen, um wirksam Einsichten zu vermitteln und Verhaltensänderungen zu bewirken.
Um die in Abbildung 1 dargestellt Themenpalette abarbeiten zu können bedarf es weiterer Kapazitäten; die sehr schlanke Aufstellung des ASN, die sicher einer der

[2] Auf die beigefügten Begründungen der Schaffungsanträge wird verwiesen.

Gründe für die sehr günstige Abfallgebühr in Nürnberg ist, reicht nicht aus, um dieses Portfolio zu stemmen.

Daher wurden für 2024 folgende Schaffungsanträge gestellt:

Grund/Thema der STSCH:	**Vorgeschlagene Funktionsbezeichnung:**	**Entgeltgruppe** (vorbehaltlich der Beschlussfassung)	**Anzahl**
Abfallberatung	ABFALLBERATER/IN	EGr. 5 TVöD	4
Ausweitung IT-Kapazitäten (*)	IT-SACHBEARBEITUNG	EGr. 11 TVöD	1
Ausweitung IT-Kapazitäten	IT-SACHBEARBEITUNG	EGr. 10 TVöD	1
Integriertes Managementsystem	BEAUFTRAGTE/R MANAGEMENTSYSTEME	EGr. 12 TVöD	1
Nachhaltigkeitsmanagement und Berichtswesen	SB NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	EGr. 11 TVöD	1
Verwaltung und Abrechnung Wertstoffwirtschaft (*)	SACHBEARBEITUNG WERTSTOFFE	EGr. 9b TVöD	1

Tabelle 1: Übersicht Schaffungsanträge

Die mit (*) gekennzeichneten Stellen wurden bereits 2022 beantragt (Werkausschuss vom 30.11.2022), die Schaffung / Besetzung erfolgte unter Anrechnung auf andere Stellen; die Stelle „Verwaltung und Abrechnung Wertstoffwirtschaft“ wird über eine Umlage an die Dualen Systeme verrechnet und ist hinsichtlich Gebührenhaushalt kostenneutral.

Die komplett neuen Stellen verursachen (ab Besetzung) für den neuen Gebühren-kalkulationszeitraum[3] 2024 bis 2027 die folgenden Kosten:

	Entgelt	PersKosten	Anzahl	2024	2025	2026	2027
MMGTSysteme	E12	92.413	1	95.185,20 €	97.850,39 €	100.296,65 €	102.603,47 €
NachhaltigkeitsMMGT	E11	81.170	1	83.605,23 €	85.946,18 €	88.094,83 €	88.094,83 €
SB-IT	E10	76.158	1	78.442,77 €	80.639,17 €	82.655,15 €	82.655,15 €
Abfallberatung	E5	52.094	4	214.627,07 €	220.636,63 €	226.152,55 €	226.152,55 €
SUMME				471.860,28 €	485.072,37 €	497.199,18 €	499.506,00 €
GESAMT							**1.953.637,84 €**

Tabelle 2: Personalkosten gem. städtischer Durchschnittspersonalkosten für Schaffungen

Die Schaffung weiterer Personalkapazitäten unter dem Vorzeichen einer anstehenden deutlichen Gebührenerhöhung ist keine einfache Entscheidung; die Auswirkung der Schaffungen auf den Litermaßstab stellen sich wie folgt dar: ohne zusätzliche Personalkapazitäten: 0,0574 € je Liter je Leerung; mit den Schaffungen: 0,059 € je Liter je Leerung. Bezogen auf die 60-Liter-Tonne (gebräuchlichste Behältergröße) ergeben sich so zusätzliche Mehrkosten für den Gebührenzahler von rund 0,42 € pro Monat bzw. 4,99 € pro Jahr (Formel: 0,00159 * 60 * 52 = 4,99 €). Aus Sicht ASN erscheint dieser zusätzliche Betrag unerfreulich aber verkraftbar.

[3] Zeitraum so dem Werkausschuss ASN am 26.7.2023 vorgeschlagen, vorbehaltlich der Zustimmung

Anlage 1: Begründung für Schaffungen aus den Schaffungsanträgen

Begründungen der Schaffungen im Einzelnen (Zitat aus den Anträgen gegenüber DiP und CC):

1) Abfallberatung:

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg. In dieser Rolle ist der ASN gem. § 46 Abs. 1 S. 1 KrWG verpflichtet über die Möglichkeiten zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zu informieren und zu beraten.

Dieser Aufgabe kommt der ASN seit vielen Jahren mit wechselnden Konzepten nach; in den letzten Jahren wurde die Aufgabe der Beratung vor Ort bzw. in der direkten Ansprache ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften übernommen. Dies stößt zunehmend an Kapazitätsgrenzen (sinkende Zahl an Ehrenamtlichen, hoher Aufwand für Akquise, Einarbeitung und Betreuung, eingeschränkte Verfügbarkeit zu bestimmten Events / Aktionen). Insbesondere bzgl. Vermeidung und Getrennthaltung bedarf es deutlich intensiverer Aufklärung vor Ort und eine Verstärkung / Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppenspezifische Ansprache (Schüler/innen auch älterer Jahrgänge, Detailinformationen zu den ASN-Anlagen). Dies kann nur mit hauptamtlichen Kräften erreicht werden.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Verbesserung des Trennverhaltens
- bessere Abfallvermeidung
- gezielte Ansprache von Multiplikatoren (Schulen / Lehrer / Vereine, …)
- Durchführung gezielter Events und regelmäßiger Schwerpunktaktionen
- Vor-Ort-Kontrolle

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Rückgang von Fehlbefüllungen (z.B. Plastikmüll in der Biotonne)
- Rückgang des Siedlungsabfall-Eintrags in die MVA („Graue Tonne“)
- Aufbau eines Multiplikatoren-Netzwerks

2) Ausweitung IT-Kapazitäten

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg und Betrieb der kritischen Infrastruktur. Betrieb der Abfallsammlung sowie der MVA (für den gesamten Großraum, mit ca. 1 Mio. angeschlossener Einwohner) müssen in höchstem Maße verfügbar sein; dazu Bedarf es einer hochverfügbaren IT-Infrastruktur, die kontinuierlich Weiterentwickelt werden muss; die mit DiP entwickelte Digitale Fachstrategie ASN muss umgesetzt, Mitarbeiterinnen du Mitarbeiter entsprechend eingebunden und geschult werden. Um diese Aufgaben zu erfüllen bedarf es weiterer IT-Kapazitäten.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Umsetzung der Digitalen Fachstrategie
- Zügiger Aufbau und Umsetzung der IT-Sicherheitskonzepte bzgl. KRITIS

- kontinuierlicher Ausbau und Anpassung der IT-Anwendungen
- Know-how-Aufbau bzgl. der Fachanwendungen zur Anlagensteuerung und -überwachung im Betrieb (MVA, Deponie)

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Einhaltung Zeitplan KRITIS und Digitale Fachstrategie

3) Integrierte Managementsysteme

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Gemäß § 2 Absatz 10 BSIG ist der ASN ein Betrieb der „Kritische Infrastruktur“ und verpflichtet vorgegebene Sicherheitsstandards einzuhalten. Zum Nachweis bedarf es eines zertifizierungsfähigen Managementsystems. Zusätzlich soll ein zertifizierungsfähiges Umweltmanagementsystem (z.B. EMAS, ISO 14001) für den ASN als ein wichtiger städtischen Umwelt-Betrieb aufgebaut werden um so einen verbindlichen Rahmen zu schaffen, der eine Steuerung des Betriebs unter Umweltgesichtspunkten noch intensiver in den Fokus rückt.

Diese Maßnahmen zahlt auf das Ziel „Klimaneutrale Stadtverwaltung“ der Stadt Nürnberg ein. Die neu aufzubauenden Managementsysteme müssen zwingend mit den bestehenden Management- und Auditierungssystemen (OHRIS, EfB, …) verknüpft werden; idealerweise werden die aufzubauenden und bestehenden Systeme integriert; dies erleichtert die Übersicht und Handhabung und vereinfacht es das Gesamtsystem konsistent zu halten.

Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, ist zwingend zusätzliche Kapazität notwendig.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Erreichen der KRITIS-Zertifizierung nach BSI-KritisV bis 2025
- Erreichen der EMAS-Zertifizierung bis 2026
- Aufbau neuer und Integration bestehender Managementsysteme zu Gesamtsystem
- Aufbau eines Systems adressatenspezifischer Handlungsanweisungen, Checklisten und Vorgaben (z.B. ASi) von Müllwerker bis Werkleitung für den operativen Betrieb und dessen Überwachung

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

Siehe oben genannte Zertifizierung und Managementsysteme samt Zeitschiene.

4) Nachhaltigkeitsmanagement

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg und Betrieb der kritischen Infrastruktur. Als solcher unterliegt der ASN ab 2025 (für das Jahr 2024) der Berichtspflicht nach EU – Corporate Sustainability Reporting Directiv (CSRD); zudem hat der ASN ein Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen und laufend zu aktualisieren, das alle 4 Jahre der Regierung von Mittelfranken als Aufsichtsbehörde vorzulegen ist. Die Anforderungen an dieses Konzept sind gestiegen, die bisherige, sehr schlanke, tabellarische Abfrage nicht mehr haltbar und auch im Hinblick auf das städtische Ziel der Klimaneutralität bis 2035 weder als Steuerungs- noch als Controlling-Instrument tauglich.

Zudem Bedarf es weiterer Kapazitäten für die Durchführung interner Audits und Pflege des Managementsystems.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Erfüllung der neuen Berichtspflichten
- Neuauflage des verpflichtenden Abfallwirtschaftskonzepts samt Steuerungsimpulsen
- Verstärkung Kapazitäten Öffentlichkeitsarbeit
- Kapazitäten für Pflege und Entwicklung QUMS

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Erstellung der verpflichtenden Berichte

Anlage 2 – Entwicklung der Gebühren für den Zeitraum 2024 - 2027

Alter Bemessungsmaßstab: 0,045 € je Liter

Neuer Bemessungsmaßstab: 0,059 € je Liter

			0,045 €/L	0,059 €/L		
Auswirkungen der Gebührenerhöhung auf die Gebührenklassen						
Behälterklasse	***Leerungen/a***	***Volumen/a (Liter)***	***Jahresgebühr bisher***	***Jahresgebühr neu***	***Differenz***	
					jährlich	***monatlich***
60 Liter	52	3.120	**140,40 €**	**184,08 €**	**43,68 €**	**3,64 €**
120 Liter	52	6.240	**280,80 €**	**368,16 €**	**87,36 €**	**7,28 €**
240 Liter	52	12.480	**561,60 €**	**736,32 €**	**174,72 €**	**14,56 €**
770 Liter	52	40.040	**1.801,80 €**	**2.362,36 €**	**560,56 €**	**46,71 €**
1.100 Liter	52	57.200	**2.574,00 €**	**3.374,80 €**	**800,80 €**	**66,73 €**

Stellenschaffungen ASN zum Wirtschaftsplan 2024

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung und beschäftigt rund 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr und übernimmt ein breites Aufgabenspektrum rund um das vermeiden, sammeln, verwerten und entsorgen von Abfällen und Wertstoffen.[1]
Originäre Kernaufgaben sind zweifelsohne

- die Leerung der städtischen Restmüll- und Biotonnen
- der Transport dieser Müllfraktionen zu Entsorgungs- und Verwertungsanlagen
- der Betrieb der Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen
- Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd als weitere wichtige Entsorgungseinrichtung für den Großraum
- der Betrieb der städtischen MVA als wichtigste Entsorgungseinrichtung für Siedlungsabfall im Großraum Nürnberg
- die Hochdruckdampfproduktion in der MVA und dessen Abgabe an die N-Ergie zu Zwecken der Strom- und Fernwärmeproduktion

Diese Kernaufgaben werden dem ASN bleiben, ihre Bedeutung behalten bzw. teilweise in Ihrer Bedeutung zunehmen. Der alte ASN-Kodex „Der Dreck muss aus der Tonne und der Schornstein muss rauchen“ hat folglich in keinster Weise ausgedient, muss aber – wie bereits in der Vergangenheit - um viele Punkte ergänzt und inhaltlich präzisiert werden.
Der ASN wird neue Aufgaben hinzukommen bzw. aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen werden die vorhandenen Aufgaben inhaltlich stark beeinflussen:
Beispielsweise richtet sich der gesellschaftliche und politische Fokus zunehmend auf die Kreislaufführung von (Roh-) Stoffen und die Entkopplung von Witschaftswachstum und Ressourcenverbrauch. Bereits 2012 hat das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) Impulse für eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft gegeben, die durch Novellierungen und weitere Gesetze - beispielsweise das Verpackungsgesetz, welches am 01.01.2019 in Kraft getreten ist oder die Novellierung des Elektro- und Elektronikgerätegesetz 2022, verstärkt wurden.
Über die gesetzlichen Entwicklungen hinaus wurden durch die Corona-Pandemie ab 2020 und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine verdeutlicht, wie sehr die (deutsche) Wirtschaft von funktionierenden Lieferketten abhängt; diese Abhängigkeiten sollen durch eine Diversifizierung der Handelsbeziehungen und durch

[1] Vgl. hierzu z.B. die jährlichen Vorlagen im Werkausschuss ASN wie Abfallbericht, Lagebericht zum Jahresabschluss oder Wirtschaftsplan.

eine deutlich gesteigerte Kreislaufführung der vorhandenen Stoffe sowie eine Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Ressourceneinsatz reduziert werden.
Das gesellschaftliche Bewusstsein für den Zusammenhang von Konsum, Abfallerzeugung und Umweltverschmutzung (Umweltzerstörung) steigt seit Jahren beständig.
Dementsprechend richten sich viele Bemühungen auf eine ressourcenschonende Wirtschaft und Kreislaufwirtschaft: Auf Ebene der EU manifestiert sich dies u.a. im sogenannten „Green Deal“, auf europäischer und nationaler Ebene durch das Bestreben im Punkto Rohstoffbezug durch eine Kreislaufführung von (Roh-) Stoffen unabhängiger von Drittstaaten zu werden sowie auf einen sehr starken Fokus auf den Umbau der Energie-, v.a. der Wärmewirtschaft.
Der ASN ist von vielen gesetzlichen Regelungen und politischen wie gesellschaftlichen Entwicklungen auf mehreren Ebene betroffen:

- in seiner Rolle als örE und in der Umsetzung der Abfallhierarchie
- als Entsorgungsfachbetrieb mit eigenem Personal und Logistik,
- als Auftraggeber für Verwertungs- und Entsorgungsleistungen
- als Anlagenbetreiber, hier insbesondere als Energieerzeuger.

Im zunehmenden und beschleunigten Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft sind aus Sicht ASN die folgenden Themen zu bewältigen:

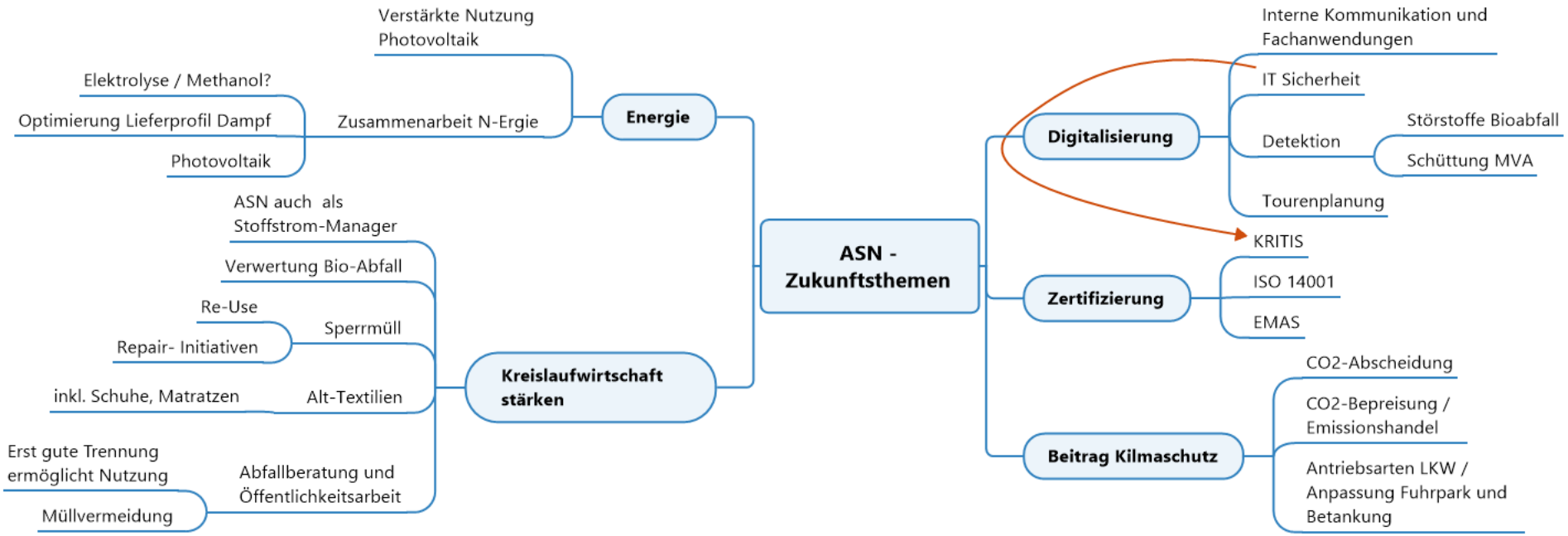


Abbildung1: Zukunftsthemen ASN

Exemplarisch[2] sollen an dieser Stelle 3 Themenkomplexe aufgegriffen und Zusammenhänge erläutert werden

1) Digitalisierung

ASN benutzt mehrere spezifische Fachverfahren (Waage, Behälterverwaltung, Tourenplanung, Nachweisverfahren, Personalverwaltung, …), allerdings ohne deren Potential voll auszuschöpfen bzw. die Datentransfers medienbruchfrei bewerkstelligen zu können. Beispielsweise werden Rückmeldungen von den Touren – sei es eine Verparkung und damit Unerreichbarkeit eines Anwesens, eine Fehlbefüllung von Tonnen, bis hin zur Dokumentation von Zuschlägen bisher in Papierform (und damit mit Verzögerung und Nacherfassungsaufwand) erbracht. Hier ließen sich natürlich Telematik- und Kommunikationssystem einrichten, die den Daten sofort verfügbar machen und Medienbrüche vermeiden.

Das unter „Digitalisierung“ aufgeführte Thema „IT-Sicherheit“ schlägt die Brücke zum nächsten Komplex

2) Zertifizierung

Mit der Novellierung des IT-Sicherheitsgesetzes 2021 hat der Gesetzgeber die Siedlungsabfallentsorgung als neuen KRITIS-Sektor in § 2 Absatz 10 Nr. 1 BSIG (Gesetz über das Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik) hinzugefügt. Auch wenn die aktuelle Fassung der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung, BSI-KritisV) noch keine Ausführungsvorschriften enthält (Referentenentwurf wird in Kürze erwartet), ist sicher davon auszugehen, dass ASN sowohl in seiner Funktion als Entsorger (Logistik) wie auch als Anlagenbetreiber der MVA aufgrund der Größe der angeschlossenen Bevölkerung unter die Novellierung fallen wird und erhöhte Sicherheitsvorkehrungen treffen wird müssen: vom physischen Zugang bis zur Cybersicherheit. Diese Schutzmaßnahmen sind zu dokumentieren und einer externen, wiederkehrenden Prüfung (Zertifizierung) zu unterwerfen.

3) Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Eine (hinsichtlich monetärem Aufwand und Energieeinsatz) sinnvolle stoffliche Verwertung von Abfällen kann nur gelingen, wenn Stoffe möglichst sortenrein, also getrennt erfasst werden. Den größten Hebel bei der Entsorgung bzw. Verwertung hat also der Konsument / die Konsumentin in der Hand. Um diesen Hebel richtig ansetzen zu können Bedarf es aber noch des Ausräumens vieler Fehlurteile („landet doch eh alles in der Verbrennung“) und der Vermittlung abfall- / kreislaufwirtschaftlicher Zusammenhänge und Einsichten. ASN hat hier bereits viel getan, stößt aber zunehmend an Kapazitätsgrenzen und ist unter dem Strich nicht „kampagnefähig“, d.h. aus Kapazitätsgründen nicht in der Lage ein Thema kontinuierlich und breit gefächert zu bespielen, um wirksam Einsichten zu vermitteln und Verhaltensänderungen zu bewirken.
Um die in Abbildung 1 dargestellt Themenpalette abarbeiten zu können bedarf es weiterer Kapazitäten; die sehr schlanke Aufstellung des ASN, die sicher einer der

[2] Auf die beigefügten Begründungen der Schaffungsanträge wird verwiesen.

Gründe für die sehr günstige Abfallgebühr in Nürnberg ist, reicht nicht aus, um dieses Portfolio zu stemmen.

Daher wurden für 2024 folgende Schaffungsanträge gestellt:

Grund/Thema der STSCH:	**Vorgeschlagene Funktionsbezeichnung:**	**Entgeltgruppe** (vorbehaltlich der Beschlussfassung)	**Anzahl**
Abfallberatung	ABFALLBERATER/IN	EGr. 5 TVöD	4
Ausweitung IT-Kapazitäten (*)	IT-SACHBEARBEITUNG	EGr. 11 TVöD	1
Ausweitung IT-Kapazitäten	IT-SACHBEARBEITUNG	EGr. 10 TVöD	1
Integriertes Managementsystem	BEAUFTRAGTE/R MANAGEMENTSYSTEME	EGr. 12 TVöD	1
Nachhaltigkeitsmanagement und Berichtswesen	SB NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	EGr. 11 TVöD	1
Verwaltung und Abrechnung Wertstoffwirtschaft (*)	SACHBEARBEITUNG WERTSTOFFE	EGr. 9b TVöD	1

Tabelle 1: Übersicht Schaffungsanträge „Verwaltung“

Die mit (*) gekennzeichneten Stellen wurden bereits 2022 beantragt (Werkausschuss vom 30.11.2022), die Schaffung / Besetzung erfolgte unter Anrechnung auf andere Stellen; die Stelle „Verwaltung und Abrechnung Wertstoffwirtschaft“ wird über eine Umlage an die Dualen Systeme verrechnet und ist hinsichtlich Gebührenhaushalt kostenneutral.

Über die oben genannten Stellen hinaus sollen zudem die folgenden weiteren Personalkapazitäten geschaffen werden, um verstärkt / rascher wilde Müllablagerungen (an Containerstandorten und bei anderen Entsorgungseinrichtungen) beseitigen zu können und so die Sauberkeit zu verbessern.

Funktion / Bezeichnung	**Eingruppierung** (vorbehaltlich Beschlussfassung)	**Anzahl**
KRAFTFAHRER/IN	E6	2
MUELLAUFLADER/IN	E4	3

Tabelle 2: Übersicht Schaffungsanträge „Gewerblich“

ASN schlägt vor diese Kapazitäten einzurichten und das Ergebnis zu evaluieren: Der Reinigungserfolg soll von einem spezialisierten Unternehmen objektiv über einen längeren Zeitraum gemessen und bewertet werden. Das Ergebnis der Evaluation wird dem Werkausschuss ASN dann (wahrscheinlich gegen Ende 2025 / Anfang 2026) vorgestellt und auf dieser Basis über eine Fortführung der Maßnahme beraten.

Die komplett neuen Stellen verursachen (ab Besetzung) für den neuen Gebühren-kalkulationszeitraum[3] 2024 bis 2027 die folgenden Kosten:

[3] Zeitraum so dem Werkausschuss ASN am 26.7.2023 vorgeschlagen, vorbehaltlich der Zustimmung

	Entgelt	Pers.Kosten	Anzahl	2024	2025	2026	2027
MMGTSysteme	E12	92.413 €	1	95.185 €	97.850 €	100.296 €	102.297 €
NachhaltikeitsMMGT	E11	81.170 €	1	83.605 €	85.946 €	88.094 €	89.852 €
SB-IT	E10	76.158 €	1	78.443 €	80.639 €	82.654 €	84.303 €
Abfallberatung	E5	52.094 €	4	214.627 €	220.636 €	226.151 €	230.663 €
Kraftfahrer/in	E6	71.905 €	2	148.124 €	152.271 €	156.077 €	159.191 €
Müllauflader/in	E4	71.062 €	3	219.581 €	225.729 €	231.371 €	235.987 €
SUMME			**12**	**841.589 €**	**865.094 €**	**886.719 €**	**904.410 €**
GESAMTSUMME							**3.497.812 €**

Tabelle 3: Personalkosten gem. städtischer Durchschnittspersonalkosten für Schaffungen (zzgl. der beiden schon 2022 unter Anrechnung eingerichteten Stellen, siehe oben)

Die Schaffung weiterer Personalkapazitäten unter dem Vorzeichen einer anstehenden deutlichen Gebührenerhöhung ist keine einfache Entscheidung; die Auswirkung der Schaffungen auf den Litermaßstab stellen sich wie folgt dar:

- ohne die oben gelisteten zusätzliche Personalkapazitäten: 0,0574 € je Liter je Leerung;
- mit den Schaffungen: 0,05945 € je Liter je Leerung.

Bezogen auf die 60-Liter-Tonne (gebräuchlichste Behältergröße) ergeben sich so zusätzliche Mehrkosten für den Gebührenzahler von rund 0,53 € pro Monat bzw. 6,40 € pro Jahr (Formel: 0,00205 * 60 * 52 = 6,40 €). Aus Sicht ASN erscheint dieser zusätzliche Betrag unerfreulich aber verkraftbar.

Anlage 1: Begründung für Schaffungen aus den Schaffungsanträgen

Begründungen der Schaffungen im Einzelnen (Zitat aus den Anträgen gegenüber DiP und CC):

1) Abfallberatung:

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg. In dieser Rolle ist der ASN gem. § 46 Abs. 1 S. 1 KrWG verpflichtet über die Möglichkeiten zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zu informieren und zu beraten.

Dieser Aufgabe kommt der ASN seit vielen Jahren mit wechselnden Konzepten nach; in den letzten Jahren wurde die Aufgabe der Beratung vor Ort bzw. in der direkten Ansprache ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften übernommen. Dies stößt zunehmend an Kapazitätsgrenzen (sinkende Zahl an Ehrenamtlichen, hoher Aufwand für Akquise, Einarbeitung und Betreuung, eingeschränkte Verfügbarkeit zu bestimmten Events / Aktionen). Insbesondere bzgl. Vermeidung und Getrennthaltung bedarf es deutlich intensiverer Aufklärung vor Ort und eine Verstärkung / Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppenspezifische Ansprache (Schüler/innen auch älterer Jahrgänge, Detailinformationen zu den ASN-Anlagen). Dies kann nur mit hauptamtlichen Kräften erreicht werden.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Verbesserung des Trennverhaltens
- bessere Abfallvermeidung
- gezielte Ansprache von Multiplikatoren (Schulen / Lehrer / Vereine, …)
- Durchführung gezielter Events und regelmäßiger Schwerpunktaktionen
- Vor-Ort-Kontrolle

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Rückgang von Fehlbefüllungen (z.B. Plastikmüll in der Biotonne)
- Rückgang des Siedlungsabfall-Eintrags in die MVA („Graue Tonne“)
- Aufbau eines Multiplikatoren-Netzwerks

2) Ausweitung IT-Kapazitäten

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg und Betrieb der kritischen Infrastruktur. Betrieb der Abfallsammlung sowie der MVA (für den gesamten Großraum, mit ca. 1 Mio. angeschlossener Einwohner) müssen in höchstem Maße verfügbar sein; dazu Bedarf es einer hochverfügbaren IT-Infrastruktur, die kontinuierlich Weiterentwickelt werden muss; die mit DiP entwickelte Digitale Fachstrategie ASN muss umgesetzt, Mitarbeiterinnen du Mitarbeiter entsprechend eingebunden und geschult werden. Um diese Aufgaben zu erfüllen bedarf es weiterer IT-Kapazitäten.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Umsetzung der Digitalen Fachstrategie
- Zügiger Aufbau und Umsetzung der IT-Sicherheitskonzepte bzgl. KRITIS

- kontinuierlicher Ausbau und Anpassung der IT-Anwendungen
- Know-how-Aufbau bzgl. der Fachanwendungen zur Anlagensteuerung und -überwachung im Betrieb (MVA, Deponie)

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Einhaltung Zeitplan KRITIS und Digitale Fachstrategie

3) Integrierte Managementsysteme

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Gemäß § 2 Absatz 10 BSIG ist der ASN ein Betrieb der „Kritische Infrastruktur“ und verpflichtet vorgegebene Sicherheitsstandards einzuhalten. Zum Nachweis bedarf es eines zertifizierungsfähigen Managementsystems. Zusätzlich soll ein zertifizierungsfähiges Umweltmanagementsystem (z.B. EMAS, ISO 14001) für den ASN als ein wichtiger städtischen Umwelt-Betrieb aufgebaut werden um so einen verbindlichen Rahmen zu schaffen, der eine Steuerung des Betriebs unter Umweltgesichtspunkten noch intensiver in den Fokus rückt.

Diese Maßnahmen zahlt auf das Ziel „Klimaneutrale Stadtverwaltung“ der Stadt Nürnberg ein. Die neu aufzubauenden Managementsysteme müssen zwingend mit den bestehenden Management- und Auditierungssystemen (OHRIS, EfB, …) verknüpft werden; idealerweise werden die aufzubauenden und bestehenden Systeme integriert; dies erleichtert die Übersicht und Handhabung und vereinfacht es das Gesamtsystem konsistent zu halten.

Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, ist zwingend zusätzliche Kapazität notwendig.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Erreichen der KRITIS-Zertifizierung nach BSI-KritisV bis 2025
- Erreichen der EMAS-Zertifizierung bis 2026
- Aufbau neuer und Integration bestehender Managementsysteme zu Gesamtsystem
- Aufbau eines Systems adressatenspezifischer Handlungsanweisungen, Checklisten und Vorgaben (z.B. ASi) von Müllwerker bis Werkleitung für den operativen Betrieb und dessen Überwachung

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

Siehe oben genannte Zertifizierung und Managementsysteme samt Zeitschiene.

4) Nachhaltigkeitsmanagement

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg und Betrieb der kritischen Infrastruktur. Als solcher unterliegt der ASN ab 2025 (für das Jahr 2024) der Berichtspflicht nach EU – Corporate Sustainability Reporting Directiv (CSRD); zudem hat der ASN ein Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen und laufend zu aktualisieren, das alle 4 Jahre der Regierung von Mittelfranken als Aufsichtsbehörde vorzulegen ist. Die Anforderungen an dieses Konzept sind gestiegen, die bisherige, sehr schlanke, tabellarische Abfrage nicht mehr haltbar und auch im Hinblick auf das städtische Ziel der Klimaneutralität bis 2035 weder als Steuerungs- noch als Controlling-Instrument tauglich.

Zudem Bedarf es weiterer Kapazitäten für die Durchführung interner Audits und Pflege des Managementsystems.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Erfüllung der neuen Berichtspflichten
- Neuauflage des verpflichtenden Abfallwirtschaftskonzepts samt Steuerungsimpulsen
- Verstärkung Kapazitäten Öffentlichkeitsarbeit
- Kapazitäten für Pflege und Entwicklung QUMS

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Erstellung der verpflichtenden Berichte

5) Tour „Wilde Ablagerungen“

Grundlagen für den Stellenbedarf:

Der ASN reinigt die Containerstellplätze sowie das Umfeld weiterer Entsorgungseinrichtungen (z.B. Gartenabfallsammelstellen) von wild abgestellten Müll, in abgestufter Frequenz. Um die Verweildauer von Ablagerungen zu minimieren und das Stadtbild zu verbessern soll die Reinigungsfrequenz durch die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten (Müllauflader/innen und Fahrer/innen) gesteigert werden.

Der Erfolg der Maßnahme soll von externer Seite evaluiert werden; sofern die Maßnahme Erfolg zeigt können die Kapazitäten auf Dauer eingerichtet werden; sofern sich die Maßnahme als nicht zielführend oder sogar als kontraproduktiv erweisen sollte können die Stellen durch Fluktuation mittelfristig zurückgefahren werden.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Steigerung der Sauberkeit an Containerstandorten u.ä.
- Reduzierung der Ablagerungen (Anzahl, Menge)
- Verhinderung / Reduzierung des „Broken-Windows“-Effekt

Anhand welcher Kennzahlen lässt sich die Zielerreichung feststellen?

- Externe Evaluation

Anlage 2 – Entwicklung der Gebühren für den Zeitraum 2024 - 2027

Alter Bemessungsmaßstab: 0,045 € je Liter

Neuer Bemessungsmaßstab: 0,05945 € je Liter

			0,045 €/L	0,05945 €/L		
Auswirkungen der Gebührenerhöhung auf die Gebührenklassen						
Behälterklasse	***Leerungen/a***	***Volumen/a (Liter)***	***Jahresgebühr bisher***	***Jahresgebühr neu***	***Differenz***	
					jährlich	***monatlich***
60 Liter	52	3.120	**140,40 €**	**185,48 €**	**45,08 €**	**3,76 €**
120 Liter	52	6.240	**280,80 €**	**370,97 €**	**90,17 €**	**7,51 €**
240 Liter	52	12.480	**561,60 €**	**741,94 €**	**180,34 €**	**15,03 €**
770 Liter	52	40.040	**1.801,80 €**	**2.380,38 €**	**578,58 €**	**48,21 €**
1.100 Liter	52	57.200	**2.574,00 €**	**3.400,54 €**	**826,54 €**	**68,88 €**

Berichtsvorlage
J/027/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Anhörung des Jugendhilfeausschusses (JHA) zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2024 gemäß § 71 SGB VIII

Anlagen:

Gutachten des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2024

Bericht:

siehe Gutachten des Jugendhilfeausschusses

Stadt Nürnberg Beschlussbuchauszug

Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Etat) am 26.10.2023

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

4. Anhörung des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2024 gemäß § 71 SGB VIII

Beschlussvorschlag:

TISCHVORLAGE

Der Jugendhilfeausschuss beantragt zum Haushalt 2024:

1. Stellenschaffungen
Der Jugendhilfeausschuss erkennt die fachliche Notwendigkeit der von der Verwaltung des Jugendamts angemeldeten Stellenbedarfe für das Haushaltsjahr 2024 an.

Der Jugendhilfeausschuss schließt sich dem Begutachtungsvorschlag der Verwaltung für den Personal- und Organisationsausschuss vom 24.10.2023 an, abgesehen von den Positionen 12 und 15 und empfiehlt zu den Haushaltsberatungen 2024 die von der Verwaltung des Jugendamts angemeldeten folgenden Stellenbedarfe:

1.1 Nr. 12: J/B2-Kinder- und Jugendhaus Gost, Ausbau lt. Jugendhilfeplanung
1.2 Nr. 15: J/B2-Umsetzung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen TV-SuE – Regenerationstage (Ausweitung des Beschlussvorschlags für den POA um 0,70 VK)

2. Zuschüsse und Sachkosten
Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, die Ansätze zum Haushalt 2024 entsprechend den Anträgen / Ansätzen in der Entscheidungsvorlage zu erhöhen:

2.1	Johanniter Unfallhilfe e. V. – Lacrima (s. Anlage 8, Nr. 1)	+30.000,- EUR
2.2	Fliederlich e. V. – Jugendinitiative (s. Anlage 8, Nr. 2)	+18.000,- EUR
2.3	KJR – Förderung der Verbandsarbeit (s. Anlage 8, Nr. 6)	+7.850,- EUR
2.4	KJR – Offene Kinder- und Jugendarbeit (s. Anlage 8, Nr. 8)	+1.977,- EUR
2.5	Medienzentrum Parabol (s. Anlage 8, Nr. 7)	+10.000,- EUR
2.6	ISKA gGmbH – Betreuter Umgang (s. Anlage 8, Nr. 3)	+3.951,- EUR
2.7	Dt. Kinderschutzbund KV Nürnberg e. V. (s. Anlage 8, Nr. 4)	+11.959,- EUR
2.8	Gesamtelternbeirat (s. Anlage 8, Nr. 5)	+350,- EUR
2.9	Caritas Eichstätt e. V. – Erziehungsberatungsstelle (s. Anlage 8, Nr. 9)	+21.430,- EUR
2.10	AWO KV Nbg. e. V. – Eltern-Bildungs-Programme (s. Anlage 8, Nr. 10)	+37.427,- EUR
2.11	Koordinierende Kinderschutzstelle und Frühe Hilfen (Sachkosten K1)	+90.000,- EUR

Über die endgültige Bereitstellung der Mittel entscheidet der Stadtrat in den Haushaltsberatungen.

Einstimmig beschlossen

Die Richtigkeit der Beschlussabschrift aus der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Stadt Nürnberg, 27.10.2023

Claudia Arabacky
Stadträtin

Stephanie Slybuchen
Schriftführung

Beschlussvorlage
Ref.I/II/037/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Personal- und Organisationsausschuss	24.10.2023	nicht öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:
Stellenplan 2024
hier: Stellenhebungen

Anlagen:
1_Sachverhalt
2_Stellenhebungen (POA-Vorlage)
3_Stellenhebungen (StR-Vorlage)

Sachverhalt (kurz):

siehe Sachverhalt

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	368.748 €	**Folgekosten**	368.748 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☒ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	368.748 €	davon Personalkosten	368.748 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Hinweis Personalkosten / Jahr:
Kosten für SÖR: Gesamt- und Folgekosten 25.934 €
Kosten für NüSt: Gesamt- und Folgekosten 15.976 €

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Gutachtenvorschlag (POA 25.10.2023):

Die in der Liste "Stellenhebungen für Beamte zum Haushalt 2024" angegebenen Bewertungsänderungen werden für 2024 nach Maßgabe der dort enthaltenen Festlegungen beschlossen. Die Stelleninhaber/innen der lfd. Nrn. 28 bis 32 und 34 bis 43 der Liste werden dem vorgeschlagenen höheren Stellenwert entsprechend befördert.

Die Stelleninhaber/innen

- der lfd. Nrn. 8, 9 und 10 werden zur modularen Qualifizierung für Ämter

ab der BGr. A 10 und die Stelleninhaber/innen

- der lfd. Nrn. 29, 30, 31 und 33 werden zur modularen Qualifizierung für Ämter ab

der BGr. A 14 der Fachlaufbahn **Verwaltung und Finanzen**, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst, zugelassen
Die Beförderungen und die Zulassungen zur modularen Qualifizierung stehen jeweils unter dem Vorbehalt, dass die Haushaltssatzung 2024 einschließlich Stellenplan von der Regierung genehmigt wird. Die Beförderungen sind durch Ernennung bzw. durch Verleihung einer Amtszulage mit Wirkung ab dem Ersten des Monats, der auf den Eingang der rechtsaufsichtlichen Genehmigung folgt, frühestens jedoch ab dem Zeitpunkt, in dem die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, zu vollziehen.

Beschlussvorschlag (StR – Etatberatungen 23.11.2023):

Die in der Liste "Stellenhebungen für Beamte zum Haushalt 2024" angegebenen Bewertungsänderungen werden für 2024 nach Maßgabe der dort enthaltenen Festlegungen beschlossen. Die Stelleninhaber/innen der lfd. Nrn. 28 bis 32 und 34 bis 43 der Liste werden dem vorgeschlagenen höheren Stellenwert entsprechend befördert.

Die Stelleninhaber/innen

- der lfd. Nrn. 8, 9 und 10 werden zur modularen Qualifizierung für Ämter

ab der BGr. A 10 und die Stelleninhaber/innen

- der lfd. Nrn. 29, 30, 31 und 33 werden zur modularen Qualifizierung für Ämter ab

der BGr. A 14 der Fachlaufbahn **Verwaltung und Finanzen**, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst, zugelassen
Die Beförderungen und die Zulassungen zur modularen Qualifizierung stehen jeweils unter dem Vorbehalt, dass die Haushaltssatzung 2024 einschließlich Stellenplan von der Regierung genehmigt wird. Die Beförderungen sind durch Ernennung bzw. durch Verleihung einer Amtszulage mit Wirkung ab dem Ersten des Monats, der auf den Eingang der rechtsaufsichtlichen Genehmigung folgt, frühestens jedoch ab dem Zeitpunkt, in dem die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, zu vollziehen.

Beilage
zur Sitzung des Personal- und
Organisationsausschusses
vom 24.10.2023

Stellenplan 2024
hier: Stellenhebungen

I. Sachverhalt:

1. In der Vorbereitung zum Haushalt 2024 wurden die Möglichkeiten der Beamtenstellenhebungen bis einschließlich BGr. A 15 mit der Personalvertretung abgeklärt. Es ergaben sich die aus beiliegender Liste ersichtlichen Hebungsvorschläge. Stellen, bei denen der Wegfall des ku-Vermerkes beantragt wurde bzw. sich bei der Überprüfung der Wegfall ergab, wurden in den gesonderten Vorschlag für Stellenanpassungen übernommen, da in diesen Fällen keine Beförderung zur Person mehr verbunden ist. Der Vorschlag findet die Zustimmung der Personalvertretung gem. Art. 75 Abs. 1 Nr. 2 BayPVG.

   Die Auswahl der zur Hebung vorgeschlagenen Stellen erfolgte auf der Grundlage der von den Geschäftsbereichen, Dienststellen und der Personalvertretung benannten Stellen. Die für eine Hebung in den einzelnen Bereichen beantragten Stellen wurden überprüft und bewertet. Grundlage ist hier eine entsprechende analytische Stellenbewertung nach dem Verfahren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), das nachvollziehbare Kriterien für eine sachgerechte Bewertung bietet. Darüber hinaus flossen personelle Gesichtspunkte in die Erarbeitung der Hebungsvorschläge ein.

   Zum 01.01.2011 trat das Neue Dienstrecht für Beamte in Bayern in Kraft. Durch diese Reform des Beamtenrechts änderten sich unter anderem die Stellenobergrenzen (Obergrenzen existieren nur noch in den Besoldungsgruppen A 15, A 16 und B 2) und das Laufbahnrecht. An die Stelle der bisherigen Laufbahnen des einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienstes trat eine einheitliche Leistungslaufbahn mit vier Qualifikationsebenen. Da die Stellenobergrenzen nur noch in den genannten Besoldungsgruppen eine Rolle spielen, wurde auf eine Angabe der im Stellenkegel ausgenommenen Funktionen verzichtet.

2. Die nicht nach Art. 43 Abs. 1 Satz 3 GO i. V. m. Art. 43 Abs. 2 GO auf Herrn OBM bzw. die Verwaltung delegierten Beförderungen in Ämter ab der BGr. A 13 sollen zur Arbeitsvereinfachung mit beschlossen werden; die persönlichen Voraussetzungen sind überprüft.

II. Beilagen:

Liste "Stellenhebungen für Beamte zum Haushalt 2024"

III. Gutachtensvorschlag:

Die in der Liste "Stellenhebungen für Beamte zum Haushalt 2024" angegebenen Bewertungsänderungen werden für 2024 nach Maßgabe der dort enthaltenen Festlegungen beschlossen.

Die Stelleninhaber/innen der lfd. Nrn. 28 bis 32 und 34 bis 43 der Liste werden dem vorgeschlagenen höheren Stellenwert entsprechend befördert.

Die Stelleninhaber/innen

- der lfd. Nrn. 8, 9 und 10 werden zur modularen Qualifizierung für Ämter ab der BGr. A 10 und die Stelleninhaber/innen

- der lfd. Nrn. 29, 30, 31 und 33 werden zur modularen Qualifizierung für Ämter ab der BGr. A 14

der Fachlaufbahn **Verwaltung und Finanzen**, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst, zugelassen

Die Beförderungen und die Zulassungen zur modularen Qualifizierung stehen jeweils unter dem Vorbehalt, dass die Haushaltssatzung 2024 einschließlich Stellenplan von der Regierung genehmigt wird. Die Beförderungen sind durch Ernennung bzw. durch Verleihung einer Amtszulage mit Wirkung ab dem Ersten des Monats, der auf den Eingang der rechtsaufsichtlichen Genehmigung folgt, frühestens jedoch ab dem Zeitpunkt, in dem die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, zu vollziehen.

IV. GPR

V. Herrn OBM

VI. Ref. I/II/POA

Nürnberg, 17.10.2023
Ref. I/II (Referat für Finanzen,
Personal und IT)
i. A.

gez. Betz (3 10 70)
(Unterschrift liegt elektronisch vor)

Stellenhebungen für Beamte zum Haushalt 2024

lfd. Nr.	Stellen Nr.	Dienststelle	Stellenwert	F u n k t i o n	Stelleninhaber/in (nachrichtlich)	vorgeschlagener Stellenwert
Qualifikationsebene 2						
1	002.0160	2. BM	A 6	Verwaltungskraft		A 8
2	003.1030	3. BM	A 7	Sachbearbeiter/in		A 8
3	330.1610	BAM	A 7	Ausbildungskraft, stv. Gruppenleiter/in		A 8
4	370.1237	FW	A 9	Stv. Wachabteilungsführer FW 3		A 9Z ku A 9
5	370.1238	FW	A 9	Stv. Wachabteilungsführer FW 3		A 9Z ku A 9
6	530.5165	Gh	A 9	Hygienesachbearbeiter/in		A 9Z ku A 9
7	320.3255	OA	A 9	Lebensmittelkontrolleur/in		A 9Z ku A 9
Qualifikationsebene 3						
8	001.0128	BgA	A 8	Sachbearbeiter/in Controlling		A 9/ A 10*
9	005.0230	GPR	A 8 ku A 7	Sachbearbeiter/in		A 9/ A 10*
10	011.5220	BDR	A 9 ku A 8	Sachbearbeiter/in, stv. SGL		A 9/ A 10*
11	810.0104/ 810.0105	NüSt	A 6 / A 7	Verwaltungsfachkraft		A 9 / A 10
12	020.0230	Ref. I/II	A 8	Sachbearbeiter/in		A 10
13	115.2452	IT	A 10	Modulbetreuer/in (SÖR)		A 11 ku A10
14	320.3245	OA	A 10	Lebensmittelkontr., stv. SGL		A 11 ku A 10
15	330.2115	BAM	A 10	Standesbeamter/in		A 11 ku A 10
16	520.5720 050.9020	J	A9/A10	Sachbearbeiter/in		A 11 ku A 9/ A 10
17	520.6205	J	A 10	Sachbearbeiter/in		A 11 ku A 10
18	850.1416	SÖR	A 10	Sachbearbeiter/in		A 11 ku A 10
19	020.3020	Ref. I/II	A 9/A 10	Sachbearbeiter/in		A 11
20	300.2245	RA	A 10	Sachbearbeiter/in		A 11
21	370.0512	FW	A 10	Sachbearbeiter/in		A 11
22	501.1522	JCN	E 9c	Sachbearbeiter/in SGG		A 11
23	520.5652	J	A 10	Herausg. SB Beistandschaft		A 11
24	011.1050	BDR	E 10	Sachbearbeiter/in ZVGN		A 12 ku A 11
25	335.4010	MI	A 11	Abteilungsleiter/in und Sachb.		A 12 ku A 11
26	230.2610	LA	A 11	Sachbearbeiter/in		A 12 ku A 11

lfd. Nr.	Stellen Nr.	Dienststelle	Stellenwert	F u n k t i o n	Stelleninhaber/in (nachrichtlich)	vorgeschlagener Stellenwert
27	850.1273	SÖR	A 11	Leiter/in Leistungsverrechnung		A 12 ku A 11
28	740.1020	Frh	A 12 ku A 11	Gruppenleiter/in, stv. Abtl.		A 13 ku A 12
29	200.2050	Stk	A 12 ku A 11	Sachbearbeiter/in		A 13 ku A 12*
30	500.0305	SHA	A 12	Sachbearbeiter/in Grundsatzaufg.		A 13 ku A 12*
31	500.1101	SHA	A 12	Abteilungsleiter/in		A13 ku A 12*
32	850.2405	SÖR	A 13	Gruppenleiter/in		A 13Z
Qualifikationsebene 4						
33	011.5010	BDR	A 12	Abteilungsleiter/in		A 13 / A 14*
34	520.6201	J	A 13	Sachgebietsleiter/in		A 13/ A 14
35	850.2425	SÖR	A 13 ku A 12	Wissensch. Sachbearbeiter/in Ingenieurbau		A 14
36	001.2010	BgA	A 13 / A 14	Abteilungsleiter/in		A 15 ku A 14
37	110.1114	DiP	A 14	Sachgebietsleiter		A 15 ku A 14
38	115.2031	IT	A 14	Teamleitung IT-Projektmanagement		A 15 ku A 14
39	300.1265	RA	A 14	Jurist. Sachbearbeiter/in		A 15 ku A 14
40	320.4030	OA	A 14	Amtstierarzt/-ärztin		A 15 ku A 14
41	412.2010	Av	A 14	Sachbearb., Abtl.		A 15 ku A 14
42	060.1000	Ref. VI	A 15	Leiter/in Stab Projektbau		A 16 ku A 15
43	320.0010	OA	A 16 ku A 15	Dienststellenleiter/in		B 2 ku A 16

* Zulassung zur modularen Qualifizierung

Beschlussvorlage
Ref.I/II/038/2023

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Personal- und Organisationsausschuss	24.10.2023	nicht öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:
Stellenplan 2024
hier: Stellenanpassungen

Anlagen:
1_Sachverhalt
2_Liste "Stellenanpassungen zum Haushalt 2024"

Sachverhalt (kurz):

siehe Sachverhalt

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Gutachtenvorschlag:

Die in der Liste ”Stellenanpassungen zum Haushalt 2024" aufgeführten Stellen werden entsprechend angepasst und erhalten die angegebenen neuen Werte.

Beschlussvorschlag:

Die in der Liste ”Stellenanpassungen zum Haushalt 2024" aufgeführten Stellen werden entsprechend angepasst und erhalten die angegebenen neuen Werte.

Beilage
zur Sitzung des Personal- und
Organisationsausschusses
vom 24.10.2023

Stellenplan 2024
hier: Stellenanpassungen

I. Sachverhalt

Aus personalwirtschaftlichen Gründen werden während des Haushaltsjahres verschiedentlich Beamtenstellen mit Tarifbeschäftigten besetzt und umgekehrt. Derartige Abweichungen sind jedoch nur vorübergehend zulässig (vgl. § 6 KommHV). Daher muss eine Anpassung der Festlegung im Stellenplan erfolgen.

In der Liste ”Stellenanpassungen zum Haushalt 2024” sind die Stellen mit solchen Abweichungen zwischen Festlegung und Besetzung aufgeführt. Da für die Bewertung der umzuwandelnden Stellen verschiedene Grundlagen gelten (Bayerisches Besoldungsgesetz für Beamte, Entgeltordnung des TVöD für Tarifbeschäftigte), sind allgemein ”vergleichbare Stellenwerte” nicht möglich; es hatten jeweils Einzelüberprüfungen zu erfolgen.

Stellen für Mitarbeiter/innen, die aus persönlichen Gründen nicht auf reguläre Planstellen vermittelt werden können ("Dauerhafte personalwirtschaftliche Zuweisungen"):
Wird eine dieser Stellen frei, wird sie dem Stellenplan der Dienststelle entnommen und im Stellenplan dort ausgewiesen, wo entsprechender personalwirtschaftlicher Bedarf besteht. Der Stellenwert wird ggf. an die/den neue/n Stelleninhaber/in angepasst.

II. Beilage

- Liste "Stellenanpassungen zum Haushalt 2024"

III. Gutachtensvorschlag

Die in der Liste ”Stellenanpassungen zum Haushalt 2024" aufgeführten Stellen werden entsprechend angepasst und erhalten die angegebenen neuen Werte.

IV. Herrn OBM

V. Ref. I/II/POA

Stellenanpassungen zum Haushalt 2024

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
1.	002.2030	E8	A8	VERWALTUNGSFACHKRAFT
2.	011.5120	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
3.	011.5130	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
4.	011.5210	A11 ku A10	A11*	SACHGEBIETSLEITER/IN
5.	011.5270	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
6.	011.5320	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN, STV. SGL.
7.	020.4010	A15 ku A14	E15U	SGL,SICHERHEITSBEAUFTRAGTE/R,STV. ABTL IT
8.	020.5050	E11	A12	SACHBEARBEITER/IN
9.	030.0104	E12	A12	VERWALTUNGSLEITUNG
10.	030.0650	E8	A8	PROJEKTASSISTENZ
11.	040.00665	E11	A11	IT-KOORDINATOR/IN PROJEKTE
12.	040.0105	E13	A13/A14	ANFORDERUNGSMANAGER/IN
13.	040.0106	E13	A13/A14	APPLICATION MANAGER/IN
14.	050.0014	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
15.	070.0131	E14	A14	WISS. SACHB. INV.AKQUISITION/LOGISTIK
16.	070.0223	A13/A14	E13	JURISTISCHE/R SACHBEARBEITER/IN, STV. SA
17.	070.0351	A13/A14	E14	LEITER/IN EU-BUERO
18.	100.0120	A10	E9C	SACHBEARBEITER/IN
19.	100.3011	E14	A14	ABTEILUNGSLEITER/IN
20.	100.3395	E9C	A10	GRUPPENLEITER/IN, STV. SACHGEBIETSLEITER
21.	100.3405	E9B	A9/A10	IT-FACHEINKÄUFER/IN
22.	100.3409	E9C	A10	GRUPPENLEITER/IN
23.	105.5530	E9B	A9/A10	STANDESBEAMTER/IN, SACHBEARBEITER/IN
24.	105.5540	E8	A7	SCHALTERKRAFT BÜRGERDIENSTE
25.	105.6530	A9/A10	E9b	STANDESBEAMTER/IN
26.	105.7010	A12 ku A11	A12*	SACHGEBIETSLEITER/IN, STV. ABTL.
27.	105.7030	E8	A8	DV-SACHBEARBEITER/IN, VERWFK.
28.	110.1218	A13/A14	E13	PROZESS- U. ORGANISATIONSMANAGER/IN

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
29.	115.2018	E7	A6/A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
30.	115.2110	A12	E12	IT-ARCHITEKT/IN
31.	115.2321	E13	A13	TEAMLEITER/IN
32.	115.2384	E10	A10	IT-TRAINER/IN DMS, SAP
33.	115.2386	E9B	A9	DMS-ADMINISTRATOR/IN
34.	115.2425	E10	A10	MODULBETREUER/IN
35.	115.2456	E10	A10	MODULBETREUER/IN
36.	115.2474	E10	A10	MODULBETREUER/IN SKN-FI
37.	115.2488	E10	A10	MODULBETREUER/IN
38.	115.2494	A11	E11	MODULBETREUER/IN
39.	115.2610	A14	E14	BEREICHSL.,KOMMUNIK.NETZPLANER
40.	120.2035	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN AUSBILDUNGSMARKETING
41.	120.2050	A6	A6/A7	VERWALTUNGSKRAFT
42.	120.2425	A11 ku A10	A11*	SACHBEARBEITER/IN, STV. SGL.
43.	120.2435	E10	A11	SACHBEARBEITER/IN TYP 1
44.	120.3010	A15 ku A14	A15*	ABTEILUNGSLEITER/IN
45.	120.3020	A13/A14	A13/A14U	SACHBEARBEITER/IN, STV. ABTL
46.	120.4010	E13	A13/A14	ABTEILUNGSLEITER/IN
47.	120.4235	E9A	A8	1.KONTENFUEHRER/IN
48.	120.4280	A7	E7	2.KONTENFUEHRER/IN
49.	130.5010	AT	A16	DIENSTSTELLENLEITER/IN
50.	130.5565	A13/A14	E13	SACHBEARBEITER/IN, STV. ABTL
51.	200.3125	A11	E10	SACHBEARBEITER/IN
52.	200.3220	A6/A7	E7	VERWALTUNGSKRAFT
53.	210.0020	E11	A11	DIGITALKOORDINATOR/IN
54.	210.0210	A7	E7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
55.	210.2130	A7	E8	SONDERBUCHHALTER/IN
56.	210.2290	E7	A7	BUCHHALTER/IN
57.	210.2490	A7	E7	BUCHHALTER/IN
58.	210.2820	E8	A8	BUCHHALTER/IN, STV. GRUPPENL.
59.	210.4140	E9C	A10	SACHBEARBEITER/IN
60.	210.6160	A8	E8	SACHBEARBEITER/IN GRUNDABGABEN

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
61.	210.6330	A8	E8	SACHBEARBEITER/IN
62.	210.7220	A11	E10	SACHBEARBEITER/IN, STV. SACHGEBIETSL.
63.	210.7235	A10	E9c	SACHBEARBEITER/IN
64.	230.1070	E9B	A9/A10	IT-SACHBEARBEITER/IN
65.	230.3210	E10	A11	SACHGEBIETSLEITER/IN
66.	230.3680	E9B	A10	SACHBEARBEITER/IN
67.	300.2290	E7	A7	SACHBEARBEITER/IN
68.	300.2310	E8	A8	VERWALTUNGSFACHKRAFT
69.	320.1116	E8	A7	SACHBEARBEITER/IN FRONT- UND BACKOFFICE-
70.	320.2235	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
71.	320.2401	A9	E9A	SACHBEARBEITER/IN, STV. SGL.
72.	320.2433	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
73.	320.2436	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
74.	320.3112	E11	A12	SACHGEBIETSLEITER/IN
75.	320.3190	E10	A11	SACHBEARBEITER/IN
76.	320.3196	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
77.	320.3330	E10	A11	GRUPPENLEITUNG
78.	320.4040	E14	A14	AMTSTIERARZT/-ÄRZTIN
79.	320.4050	E14	A14	AMTSTIERARZT/-ÄRZTIN
80.	320.4060	A14	E14	AMTSTIERARZT/-ÄRZTIN
81.	325.0020	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
82.	325.1240	E13	A13/A14	WISSENSCH. SACHBEARBEITER/IN
83.	325.2235	E10	A10	UMWELTINGENIEUR/IN
84.	325.2310	E13	A13/A14	FACHBEREICHSLEITER/IN
85.	325.2350	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
86.	325.2430	E10	A11	SACHBEARBEITER/IN
87.	325.2450	A9/A10	E9b	SACHBEARBEITER/IN
88.	325.3265	E9C	A10	SACHBEARBEITER/IN
89.	330.1240	A7	E7	SCHALTERKRAFT
90.	330.1270	A7	E7	SCHALTERKRAFT
91.	330.1375	E7	A7	SCHALTERKRAFT

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
92.	330.1400	E9B	A9/A10	GRUPPENLEITER/IN,SONDERSACHBEARBEITER/IN
93.	330.1410	E9A	A9	STV. GRUPPENLEITER/IN, AUSBILDUNGSKRAFT
94.	330.1430	A7	E7	SCHALTERKRAFT
95.	330.1500	A9/A10	E9b	GRUPPENLEITER/IN, STV. SGL.
96.	330.1700	E9B	A9/A10	GRUPPENLEITER/IN
97.	330.2335	A9/A10	E9b	STANDESBEAMTER/IN
98.	330.2450	A9/A10	E9b	STANDESBEAMTER/IN
99.	330.2570	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
100.	335.1030	E10	A10*	SONDERSACHBEARBEITER/IN
101.	335.1110	E11	A12	GRUPPENLEITER/IN , STV. ABTL
102.	335.1145	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN TYP 2
103.	335.1150	A8	E8	SACHBEARBEITER/IN TYP 2
104.	335.1210	A11	E10	GRUPPENLEITER/IN
105.	335.1220	A9/A10	E9b	SONDERSACHBEARBEITER/IN
106.	335.1225	E9B	A9/A10	SONDERSACHBEARBEITER/IN
107.	335.1265	E9A ku E8	A8	SACHBEARBEITER/IN TYP 2
108.	335.1290	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN TYP 2
109.	335.1340	E9A	A8	SACHBEARBEITER/IN TYP 1
110.	335.2260	A8	E8	SACHBEARBEITER/IN
111.	335.3110	E9C	A10	GRUPPENLEITER/IN
112.	335.3130	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN ASYL
113.	335.3160	E9A	A9kuA8	SACHBEARBEITER/IN ASYL
114.	335.4020	A9/A10	E9b	SACHBEARBEITER/IN
115.	370.0061	E10	A11	SB BAUANGELEGENHEITEN (BAU)
116.	370.0604	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN DIENSTPL.
117.	370.0795	A9	E9A	DISPONENT/IN
118.	370.0803	A9	E9A	DISPONENT/IN
119.	370.1123	A9Z	A9ZkuA9	BI, ERW. KATASTROPHENSCHUTZ
120.	370.4237	A9Z	A9ZkuA9	BRANDINSPEKTOR/IN
121.	400.0030	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
122.	400.0225	A7	E7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
123.	400.0280	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
124.	401.5130	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
125.	402.0610	E11	A12	ABTLEITER/IN,SACHBEARBEITER/IN
126.	402.0796	E10	A11	SACHBEARBEITER/IN, STV. VERWALTUNGSLEITE
127.	410.0090	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
128.	410.2040	A14	E14	LEITER/IN DÜRER-HAUS, GRAF. SAMMLUNGEN
129.	412.0120	E6	A6/A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
130.	420.0030	E8	A8	VERWALTUNGSFACHKRAFT
131.	420.1114	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
132.	420.3826	E7	A6/A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
133.	500.1332	E7 ku	E7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
134.	500.1334	A6/A7 ku	E7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
135.	500.1335	E7 ku	E7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
136.	500.1336	E7 ku	E7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
137.	500.1352	E7 ku	A6/A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
138.	500.1356	E7 ku	E7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
139.	500.1357	A6/A7 ku	A6/A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
140.	500.1581	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
141.	500.3371	A8	E9A	SACHBEARBEITER/IN
142.	500.3373	E9A	A8	SACHBEARBEITER/IN
143.	500.9103	E8	A8	DAUERH. PERSONALW. ZUWEISUNG
144.	520.5660	E9B	A9 / A10	SACHBEARBEITER/IN
145.	520.5723	A9/A10	E9B	SACHBEARBEITER/IN
146.	520.5731	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
147.	520.6001	A15	E15	BL, STV. DL KINDERBETR. U. VERW.
148.	520.6056	A6/A7	E5	VERWALTUNGSKRAFT
149.	520.6102	A10	E9C	SB GRUNDSATZFR., STV. SACHGEBIETSLEITUNG
150.	520.6111	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
151.	520.6515	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
152.	520.6558	A8	E8	SACHBEARBEITER/IN
153.	520.6563	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN
154.	520.6567	E8	A8	SACHBEARBEITER/IN

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
155.	520.9102	E8	A8	DAUERH. PERSONALW. ZUWEISUNG
156.	530.1005	A15	E15	ARZT/AERZTIN, LEITER/IN
157.	530.7050	E10	A10	SACHBEARBEITER/IN CONTROLLING
158.	610.1050	A12	E12	PROJEKTLEITER/IN STEM
159.	610.1120	E13	A13/A14	WISSENSCHAFTL. SACHBEARBEITER/IN
160.	610.1150	E12	A12	INGENIEUR/IN, PLANER/IN
161.	610.1240	A11	E11	INGENIEUR/IN
162.	610.1250	E12	A12	INGENIEUR/IN
163.	610.2260	A11	E11	INGENIEUR/IN
164.	610.2360	A10	E11	INGENIEUR/IN VERFAHREN
165.	610.4285	A12	E12	PROJEKTLEITER/IN
166.	610.4290	E11	A11	SACHBEARBEITER/IN
167.	610.5215	E10	A11	SACHBEARB./IN VERGABE UND VERTRÄGE
168.	610.5225	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
169.	615.0060	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN
170.	615.0180	E11	A11	SACHBEARBEITER/IN
171.	615.0190	E9C	A10	SACHBEARBEITER/IN
172.	620.1380	A8 ku A7	A8*	VERMESSUNGSTECHNIKER/IN
173.	620.2125	A10	E10	GEOINFORMATIKER/IN
174.	620.3430	A11	E11	VERMESSUNGSINGENIEUR/IN
175.	630.1310	A12	E12	BAUINGENIEUR/IN, SGL/IN
176.	640.1112	A10	E9c	SACHBEARBEITER/IN, STV. GRL.
177.	640.1135	A9/A10	E9b	SACHBEARBEITER/IN
178.	640.3215	A12	E12	BAUINGENIEUR/IN
179.	640.3435	A10	E10	BAUINGENIEUR/IN
180.	640.4180	A10	E10	BAUINGENIEUR/IN
181.	640.7130	E11	A11	ELEKTROINGENIEUR/IN
182.	640.7165	A11	E11	ELEKTROINGENIEUR/IN
183.	640.8120	A12	E12	INGENIEUR/IN HEIZUNG LÜFTUNG
184.	655.3105	A13/A14	E13	BAUINGENIEUR/IN
185.	655.9101a	A6/A7	E5	DAUERH. PERSONALW. ZUWEISUNG
186.	655.9101b	A13	E5	DAUERH. PERSONALW. ZUWEISUNG

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
187.	720.0010	A15	E15	DIENSTSTELLENLEITER/IN
188.	720.1020	A11	E10	SACHBEARBEITER/IN
189.	720.1320	A8	E8	SACHBEARBEITER/IN
190.	750.0012	E7	A6/A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
191.	750.0122	A11	E10	SACHBEARBEITER/IN
192.	800.2154	A12	E12	BAUINGENIEUR/IN
193.	810.1063	E7 ku E2	E7	T-FACHANWENDUNGSBETREUER/IN
194.	810.8006	E9B	A9/A10	SB VERWALTUNG
195.	840.0120	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
196.	850.1425	E9B	A10	SACHBEARBEITER/IN
197.	850.1436	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN GUTACHTEN
198.	850.1438	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
199.	850.2203	A14	E14	SB VERTRAGSWESEN INVESTORENPROJEKTE
200.	850.2204	E13	A13/A14	GRUPPENLEITER/IN, GRUNDLAGEN, PLANUNG
201.	850.2290	E13	A13	GRUPPENLEITUNG PROJEKTE RADWEGE
202.	850.2292	E12	A12	BAUING. STRAßENBAU / RADWEGE
203.	850.3125	A12	E11	GRUPPENLEITER/IN FUHRPARK
204.	850.5305	E11 ku	A12U	SGL STRAßENREINIGUNG
205.	850.5781	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
206.	850.6010	E13	A13	BAUINGENIEUR/IN

*) Veränderung aufgrund eines Antrag des Geschäftsbereiches oder der Personalvertretung im Rahmen der Hebungsrunde zum Haushalt 2023 (ohne Beförderung der/des Stelleninhabers/ in

Es wird darauf hingewiesen, dass die lfd. Nrn. 196 - 206 nachrichtlich abgedruckt werden.

Beschlussvorlage
SÖR/093/2023

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	15.11.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Stellenplan SÖR 2024
hier: Stellenanpassungen

Anlagen:
Anpassungsliste SÖR 2024

Sachverhalt (kurz):

Aus personalwirtschaftlichen Gründen werden während des Haushaltsjahres verschiedentlich Beamtenstellen mit Arbeitnehmer/innen besetzt und umgekehrt. Derartige Abweichungen sind jedoch nur vorübergehend zulässig (vgl. § 5 KommHV-Doppik). Daher muss eine Anpassung der Festlegung im Stellenplan erfolgen.

In der Liste ”Stellenanpassungen bei SÖR zum Haushalt 2024 (Anlage 3)” sind die Stellen mit solchen Abweichungen zwischen Festlegung und Besetzung aufgeführt. Da für die Bewertung der umzuwandelnden Stellen verschiedene Grundlagen gelten (Bayerisches Besoldungsgesetz für Beamte, unterschiedliche Tarifverträge für verschiedene Berufsgruppen der Angestellten), sind allgemein ”vergleichbare Stellenwerte” nicht möglich; es hatten jeweils Einzelüberprüfungen zu erfolgen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Wirtschaftsplan

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☒ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
DIP hat die Einzelüberprüfungen durchgeführt und die Stellenanpassungen begutachtet.

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die diversity-relevanten Anforderungen (insb. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) wurden berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref.I/II PA**

☐

☐

Gutachtenvorschlag Werkausschuss SÖR am 15.11.2023:

Der Werkausschuss begutachtet die in der Liste "Anpassungsliste SÖR 2024" angegebenen Bewertungsänderungen nach Maßgabe der dort enthaltenen Festlegungen.

Beschlussvorschlag Stadtrat am 23.11.2023:

Die Anpassung der vom Werkausschuss SÖR am 15.11.2023 begutachteten Bewertungsänderungen wird genehmigt.

Stellenanpassungen bei SÖR zum Haushalt 2024

Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
196.	850.1425	E9B	A10	SACHBEARBEITER/IN
197.	850.1436	E9B	A9/A10	SACHBEARBEITER/IN GUTACHTEN
198.	850.1438	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
199.	850.2203	A14	E14	SB VERTRAGSWESEN INVESTORENPROJEKTE
200.	850.2204	E13	A13/A14	GRUPPENLEITER/IN, GRUNDLAGEN, PLANUNG
201.	850.2290	E13	A13	GRUPPENLEITUNG PROJEKTE RADWEGE
202.	850.2292	E12	A12	BAUING. STRAßENBAU / RADWEGE
203.	850.3125	A12	E11	GRUPPENLEITER/IN FUHRPARK
204.	850.5305	E11U	A12U	SGL STRAßENREINIGUNG
205.	850.5781	E7	A7	VERWALTUNGSFACHKRAFT
206.	850.6010	E13	A13	BAUINGENIEUR/IN

Beschlussvorlage
Ref.I/II/044/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Stellenplan 2024 - Gesamtstellenplan

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan der Stadt Nürnberg für das Jahr 2024 ergibt sich aus den im Stellenplan 2023 aufgeführten Stellen, sowie aus den zum Haushalt 2024 beschlossenen Stellenschaffungen, Stellenhebungen für Beamte und Stellenanpassungen sowie den sonstigen im Jahr 2023 gefassten Gutachten/Beschlüssen des Personal- und Organisationsausschusses, der Werkausschüsse und des Stadtrats.

Beschlussvorlage
SUN/039/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)	28.09.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Wirtschaftsplan Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) 2024

Anlagen:
Wirtschaftsplan 2024

Sachverhalt (kurz):
Aufgrund der Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§13 EBV) und der Betriebssatzung für die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (§§ 3, 5 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 Nr. 5 SUNBS), zuletzt geändert durch Satzung vom 4. August 2022, wird der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024, bestehend aus

- Erfolgsplan (§ 14 EBV)
- Vermögensplan (§ 15 EBV)
- Stellenplan und Stellenübersicht (§ 16 EBV)

sowie die fünfjährige Finanzplanung 2023 bis 2027 (§ 17 EBV) vorgelegt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Kaufmännische Angelegenheit – ohne Auswirkung auf unterschiedliche Personengruppen. Dadurch sind keine Diversity-Aspekte betroffen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☐

☐

Gutachtenvorschlag (WerkA/SUN Ö 28.09.2023):
Der Werkausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) begutachtet den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 und empfiehlt dem Stadtrat, diese mit den folgenden Inhalten zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs SUN für 2024 wird

   a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Erträgen** mit 113.744.000 Euro
   und in den **Aufwendungen** mit 105.530.000 Euro
   ab.

   b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Einnahmen und Ausgaben** mit 126.679.000 Euro
   ab.

2. Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebs SUN wird auf 69.000.000 Euro festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des Eigenbetriebs SUN wird auf 71.367.000 Euro festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes SUN wird auf 19.000.000 Euro festgesetzt.

Beschlussvorschlag (StR Ö 23.11.2023):
Der Gutachtenvorschlag des Werkausschusses SUN vom 28.09.2023 wird zum Beschluss erhoben.

NÜRNBERG

Stadtentwässerung
und Umweltanalytik
Nürnberg

Wirtschaftsplan 2024

Finanz- und Investitionsplanung 2022 bis 2027
Stand: 14. Juli 2023

Wirtschaftsplan 2024
(Finanz- und Investitionsplanung 2023-2027)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	
1. Einführung	A - 1
2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt	A - 2
3. Entwicklung nach Sparten im Erfolgsplan 2023-2027	A - 4
4. Vermögensplan 2024	A - 5
5. Finanzplanung 2023 - 2027	A - 6
6. Investitionsprogramm 2023 - 2027	A - 7
Anhänge:	
Erfolgsplan 2022-2024	**1**
Erfolgsplan 2022-2027 (verdichtet)	**3**
Vermögensplan 2023-2024	**5**
Verpflichtungsermächtigungen 2024	**6**
Stellenplan 2023-2024	**7**
Finanzplan 2023 - 2027	**8**
Anlage zum Finanzplan 2023 – 2027	**9**
Investitionen 2023 – 2027	**10**
Investitionen 2024 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	**11**
Investitionen 2024 Abwasseranlagen	**12**
Investitionen 2023 – 2027 Abwasserableitung	**13**
Investitionen 2023 – 2027 Abwasserreinigung	**14**
- Einzelansätze Abwasserableitung	15
- Einzelansätze Abwasserreinigung	22
o Investitionsmaßnahmen Abwasserableitung	27
o Investitionsmaßnahmen Abwasserreinigung	74

Wirtschaftsplan 2024
Stand: 14.07.2023

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1. Einführung

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) entstand am 01.01.2006 durch den Zusammenschluss des Stadtentwässerungsbetriebs Nürnberg (StEB) und des Chemischen Untersuchungsamtes (UA). Er gliedert sich in die nachfolgenden drei Werkbereiche.

Der **Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)** baut und betreibt die Anlagen zur Ableitung (Kanalnetz) und Reinigung (Klärwerke) des in Nürnberg anfallenden Abwassers. Dabei handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe.

Bei der öffentlichen Abwasserbeseitigung sind die geltenden wasserrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Regelungen in den jeweiligen Wasserrechtsbescheiden, einzuhalten. Zu einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gehört auch die Entsorgung der anfallenden Reststoffe (Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut, Kanalspülgut). Hier sind abfallrechtliche Vorschriften zu beachten.

Darüber hinaus werden die Grundstücksentwässerungsanlagen im Rahmen des Satzungsvollzugs genehmigt und überwacht. Industrielle Einleitungen werden zum Schutz des Kanalnetzes, des Grundwassers und der Abwasserreinigung kontrolliert.

Der **Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)** betreibt die öffentliche Einrichtung des Labors für Umweltanalytik. Er erbringt überwiegend Leistungen für den Werkbereich Stadtentwässerung durch abwasseranalytische Untersuchungen im Rahmen der Eigenüberwachung und der Prozessanalytik sowie Industrieabwasseruntersuchung im Rahmen der satzungsgemäßen Industrieabwasserkontrolle.

Darüber hinaus werden chemische Untersuchungen und die Beurteilung von Wasser, Boden, Luft, technischen Produkten und Materialien durchgeführt, einschlägige Beratungsleistungen erbracht und Studien erstellt. Diese Aufgaben werden auf Grund von Beschlüssen des Stadtrats und seiner Ausschüsse, auf Antrag von Dienststellen der Stadt Nürnberg sowie für Dritte erfüllt. Die Leistungen für Dritten sind nur möglich, soweit neben den Pflichtaufgaben zusätzliche freie Kapazitäten verfügbar sind.

Im **kaufmännischen Bereich** sind die Querschnittsaufgaben Personal, Finanz- und Rechnungswesen, Beiträge und Gebühren, Einkauf und Hausverwaltung und die IT-technische Betreuung angesiedelt.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt

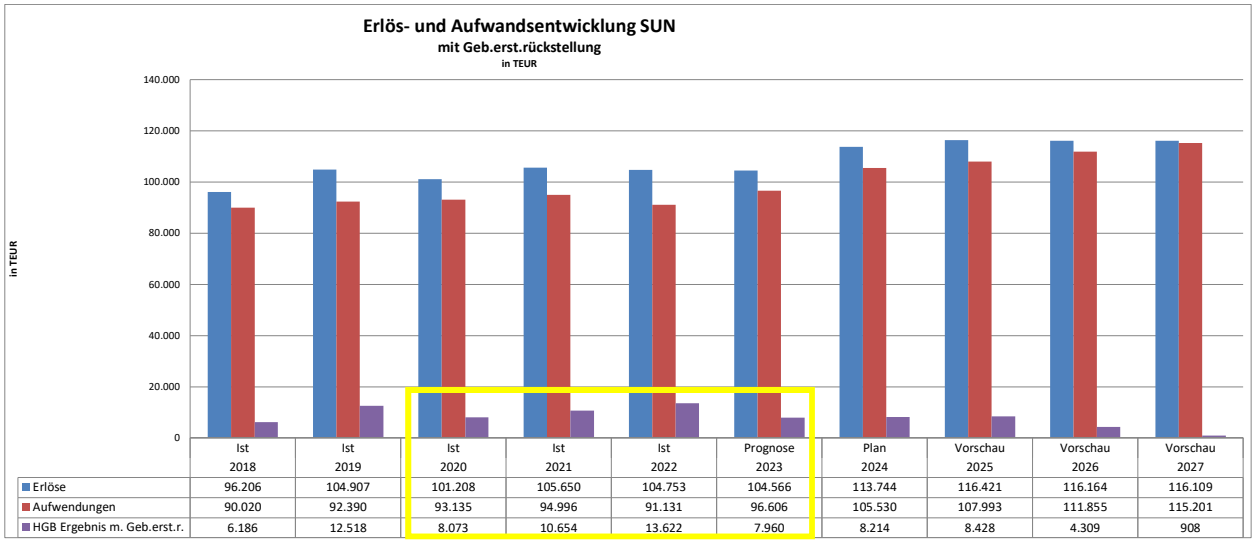
Die geplanten **handelsrechtlichen Ergebnisse** für die Jahre 2024 – 2027 sind geprägt durch ein Ertragsniveau, das im wesentlich von der Erhöhung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr getragen wird. Die Auflösung der Gebührenüberschussrückstellung aus dem vorangegangenem Gebührenzeitraum (2016 – 2019) wird letztmalig im laufenden Jahr 2023 stattfinden (17,5 Mio. EUR), dann ist der bis 2019 aufgelaufene Überschuss vollständig zurückgegeben, so wie das Art. 8 Abs. 6 Kommunalabgabengesetz vorsieht.

Für das laufende Jahr 2023 ergeben sich unter Berücksichtigung der Auflösung in Höhe von 17,5 Mio. EUR Erträge von rund 105 Mio. EUR, denen voraussichtlich 97 Mio. EUR gegenüberstehen werden. Handelsrechtlich ergibt sich ein positives Ergebnis von 8 Mio. Euro.

Im Planjahr 2024 ergeben sich aufgrund der gestiegenen Abwassergebühren Erträge in Höhe von rund 114 Mio. EUR. Die weiterhin ansteigenden Kosten werden mit insgesamt 106 Mio. EUR geplant, so dass sich auch im Planjahr etwa 8 Mio. EUR handelsrechtlicher Gewinn ergeben.

Im gesamten Planungszeitraum steigen die Kosten auf etwa 97Mio. EUR (im Jahr 2023) bis 114 Mio. EUR (im Jahr 2027). Dadurch ergeben sich für den laufendenden Planungszeitraum positive handelsrechtliche Ergebnisse.

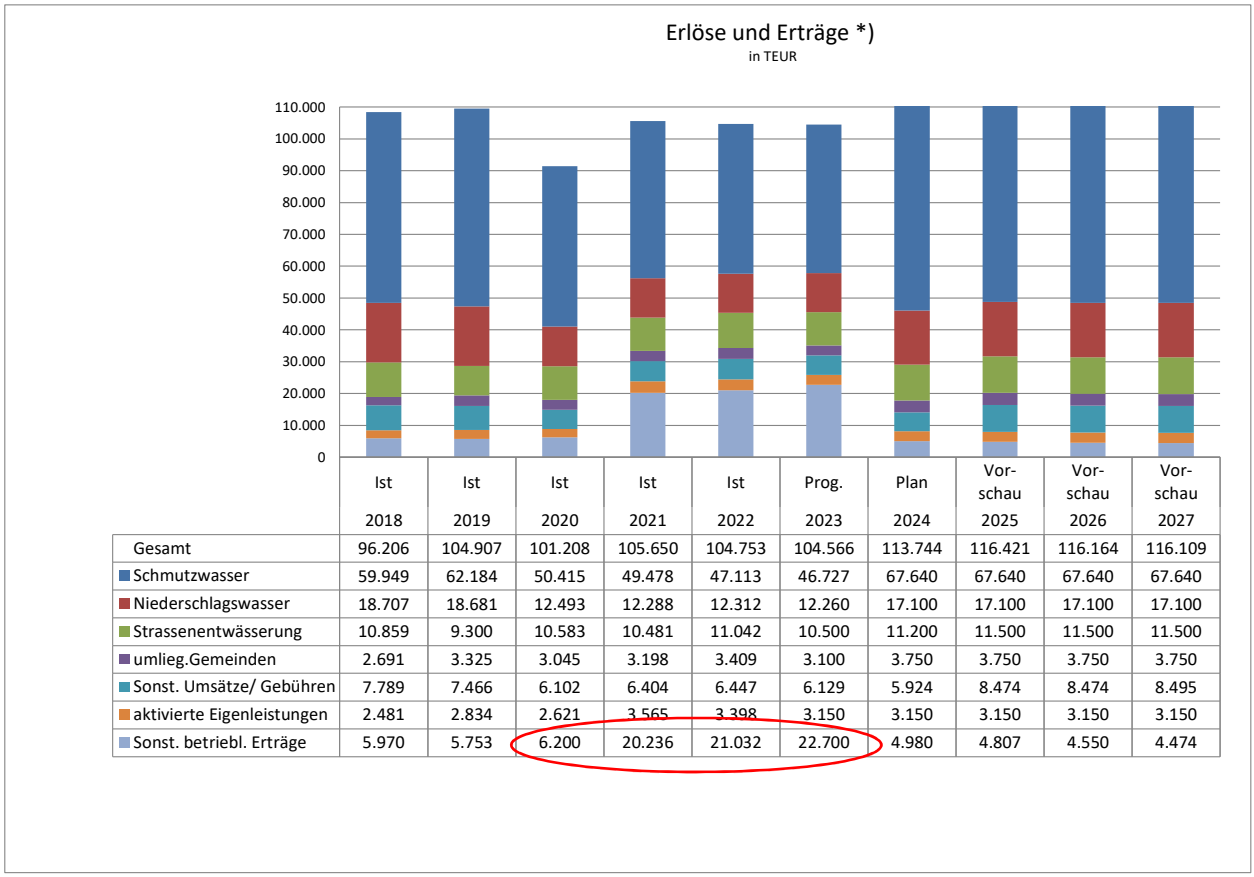
Aktueller Gebührenzeitraum



	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Prognose 2023	Plan 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027
Erlöse	96.206	104.907	101.208	105.650	104.753	104.566	113.744	116.421	116.164	116.109
Aufwendungen	90.020	92.390	93.135	94.996	91.131	96.606	105.530	107.993	111.855	115.201
HGB Ergebnis m. Geb.erst.r.	6.186	12.518	8.073	10.654	13.622	7.960	8.214	8.428	4.309	908

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Die **Erlöse und Erträge** werden im laufenden Gebührenzeitraum stabil bleiben. Erst ab Beginn des neuen Gebührenzeitraums im Jahr 2024 würde ohne Gebührenanpassung ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen sein, weil keine Auflösungsbeträge aus der Gebührenüberschuss-rückstellung mehr zur Verfügung stehen werden.



	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Prog. 2023	Plan 2024	Vor-schau 2025	Vor-schau 2026	Vor-schau 2027
Gesamt	96.206	104.907	101.208	105.650	104.753	104.566	113.744	116.421	116.164	116.109
Schmutzwasser	59.949	62.184	50.415	49.478	47.113	46.727	67.640	67.640	67.640	67.640
Niederschlagswasser	18.707	18.681	12.493	12.288	12.312	12.260	17.100	17.100	17.100	17.100
Strassenentwässerung	10.859	9.300	10.583	10.481	11.042	10.500	11.200	11.500	11.500	11.500
umlieg.Gemeinden	2.691	3.325	3.045	3.198	3.409	3.100	3.750	3.750	3.750	3.750
Sonst. Umsätze/ Gebühren	7.789	7.466	6.102	6.404	6.447	6.129	5.924	8.474	8.474	8.495
aktivierte Eigenleistungen	2.481	2.834	2.621	3.565	3.398	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
Sonst. betriebl. Erträge	5.970	5.753	6.200	20.236	21.032	22.700	4.980	4.807	4.550	4.474

**) Darstellung einschl. Gebührenüberschussrückstellung*

Es wird ein rückläufiger Frischwasserverbrauch zur Kenntnis genommen. Dieser betrug 2020: 30 Mio. m³, 2021: 29,6 Mio. m³, 2022: 28,3 Mio. m³ und wird 2023 voraussichtlich nur noch 27,9 Mio m³ betragen. Daher kann für den kommenden Gebührenzeitraum nur der voraussichtliche Wert von 2023 zugrunde gelegt werden.

Dieser dient als Gebührenbasis für die Schmutzwassergebühr (67,6 Mio. EUR). Bei der Niederschlagswassergebühr bleibt die angeschlossenen Fläche von 28,5 Mio. m² stabil und führt zu voraussichtlichen Erlösen in Höhe von 17,1 Mio. Euro im Planungszeitraum.

Bei der Weiterverrechnung der Straßenentwässerungskosten (11,2 Mio. EUR) wird, ebenso wie bei den Erlösen von umliegenden Gemeinden (3,8 Mio. EUR) von leicht steigenden Erlösen ausgegangen, da erhöhte Kosten zu einer erhöhten Weiterverrechnung führen. Bei den umliegenden Gemeinden wirkt sich zusätzlich die Aufnahme eines neuen Abwassergastes positiv aus.

Der Rückgang bei den sonstigen Umsätzen und Gebühren im Prognose- und Planjahr ist auf den Wegfall eines Einzelkunden zurückzuführen, der einen Gebührenrückgang von 0,5 Mio.

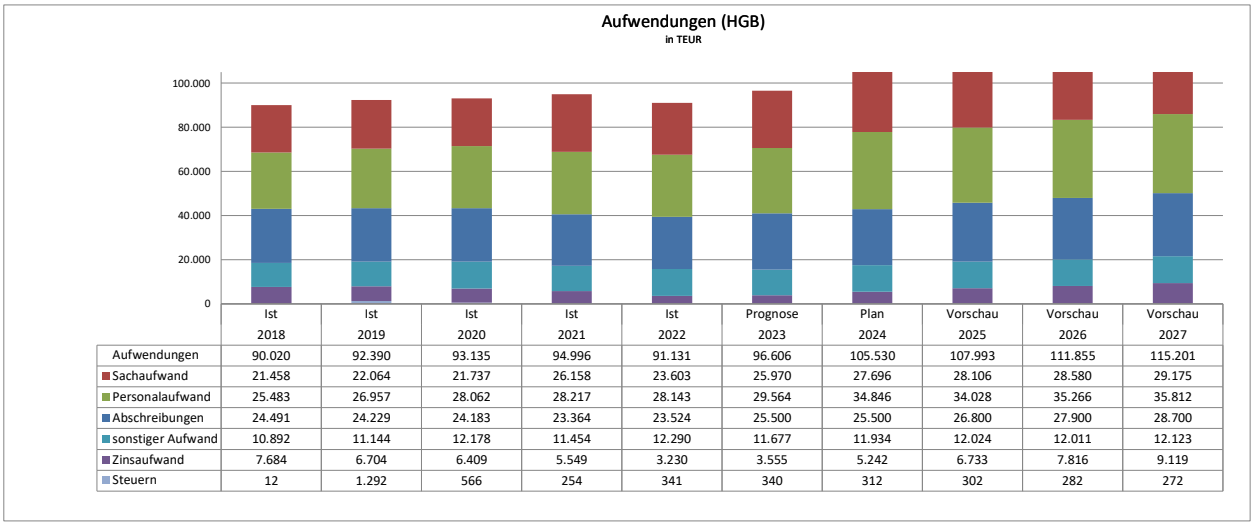
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

EUR verursachte. Es wird aber davon ausgegangen, dass dieser Rückgang durch andere Positionen mittelfristig kompensiert werden kann.

Bei den aktivierten Eigenleistungen wird mit leicht steigenden Erlösen aufgrund der positiven Entwicklung geplant (3 Mio. EUR).

Bei den **Aufwendungen** gehen wir im Bereich der Sachkosten von anhaltend steigenden Preisen aus. Insbesondere wird bei den Chemikalien durch den gestiegenen Gaspreis ein erheblicher Preisanstieg beobachtet. Außerdem erwarten wir ebenfalls steigende Energiekosten.

Der Personalaufwand steigt moderat. Der Tarifabschluss vom Frühjahr 2023 wurde berücksichtig. Für die Vorschaujahre wurden die, vom Finanzreferat vorgeschlagenen Tariferhöhungen zugrunde gelegt.



	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Prognose 2023	Plan 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027
Aufwendungen	90.020	92.390	93.135	94.996	91.131	96.606	105.530	107.993	111.855	115.201
Sachaufwand	21.458	22.064	21.737	26.158	23.603	25.970	27.696	28.106	28.580	29.175
Personalaufwand	25.483	26.957	28.062	28.217	28.143	29.564	34.846	34.028	35.266	35.812
Abschreibungen	24.491	24.229	24.183	23.364	23.524	25.500	25.500	26.800	27.900	28.700
sonstiger Aufwand	10.892	11.144	12.178	11.454	12.290	11.677	11.934	12.024	12.011	12.123
Zinsaufwand	7.684	6.704	6.409	5.549	3.230	3.555	5.242	6.733	7.816	9.119
Steuern	12	1.292	566	254	341	340	312	302	282	272

Unter den zugrunde gelegten Planungsprämissen werden für den Werkbereich Umweltanalytik jeweils ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges für 2023

Die Corona-Pandemie wirkt sich weiterhin aus, da infolge der Maßnahmen die Lieferketten gestört waren und dadurch die Inflation bei bezogenen Leistungen deutlich angestiegen ist. Der Ukraine-Krieg wirkt aufgrund der infolge von Sanktionsmaßnahmen stark gestiegenen Energiepreise und Chemikalienpreise ebenfalls und zusätzlich auf die betrieblichen Aufwendungen aus

3. Entwicklungen nach Sparten im Erfolgsplan 2023 - 2027

Auf die Sparten bezogen liegen keine besonderen Auffälligkeiten in der geplanten Erlös- und Aufwendungsentwicklung vor. Allerdings ist hier auf die besondere Situation der Umweltanalytik hinzuweisen, die sich deutlich defizitär entwickelt. Deshalb wurde im März 2023 eine externe Organisationsuntersuchung inklusive Personalbemessung unter Begleitung von DIP mit dem Ziel der Optimierung beauftragt. Die Umweltanalytik soll auch wirtschaftlich zukunftsfähig gestaltet werden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

4. Vermögensplan 2024

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2024 einen Mittelbedarf von 126,7 Mio. EUR (Prognose 2023: 123,5 Mio. EUR) aus.

Dieser Finanzbedarf resultiert:

- aus den Bauinvestitionen für den Werkbereich Stadtentwässerung und den damit verbundenen Finanzierungskosten, sowie den zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 70,6 Mio. EUR (Prognose 2022: 62,6 Mio. EUR)
- aus den regelmäßigen Tilgungsleistungen bestehender Bankdarlehen und den Tilgungen fälliger Darlehen in Höhe von 56 Mio. EUR (Prognose 2023: 43,2 Mio. EUR)
- eine weitere Auflösung der Gebührenüberschussrückstellung ist ab 2024 nicht geplant (Prognose 2023: 17,6 Mio. €)

Für den Werkbereich Umweltanalytik sind keine Großinvestitionen vorgesehen.

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

Einnahmen aus **Nettoabschreibungen** in Höhe von 20,8 Mio. EUR (Prognose 2023: 20,7 Mio. EUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen eingesetzt.

Einnahmen aus **Kanalherstellungs- und Verbesserungsbeiträgen** sind in Höhe von 4,7 Mio. EUR (Prognose 2023: 4,8 Mio. EUR) geplant.

Gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) gehen die Kosten für Investitionen erst nach Inbetriebnahme der jeweiligen Maßnahmen über Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen in die Gebührenrechnung ein. Neuinvestitionen müssen daher grundsätzlich über Kreditaufnahmen finanziert werden.

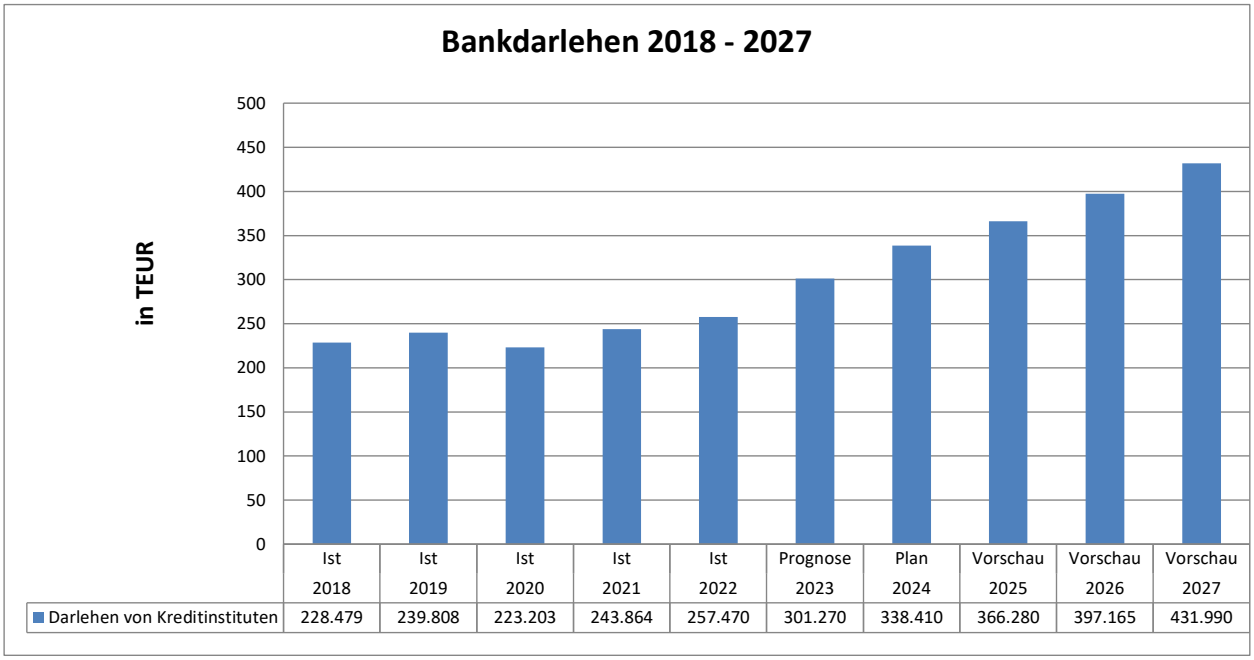
Der Mittelbedarf für die anstehenden Investitionsmaßnahmen wird daher auch in 2024 durch die Aufnahme von **Bankdarlehen** finanziert. Die Kreditaufnahme für 2024 mit 69 Mio. EUR (Prognose 2023: 61,0 Mio. EUR) liegt in etwa auf Höhe der Investitionen.

Für **Umschuldungen** fälliger Darlehen sind 24,1 Mio. EUR vorgesehen (Prognose 2023: 26,0 Mio. EUR).

Auf Basis dieser Berechnungen belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2024 auf 338,4 Mio. EUR (Prognose 31.12. 2023: 301,3 Mio. EUR).

Eigene **Kassenkredite** bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge, das sind maximal 19,0 Mio. EUR, möglich. Kurzfristige Finanzierungen erfolgen über die Stadtkasse.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan



	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Prognose 2023	Plan 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027
Darlehen von Kreditinstituten	228.479	239.808	223.203	243.864	257.470	301.270	338.410	366.280	397.165	431.990

5. Finanzplanung 2023 bis 2027

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2023 bis 2027 einen Finanzbedarf von 593,4 Mio. EUR aus. Darin sind 245,2 Mio. EUR für die Tilgung von Darlehen enthalten. Das Investitionsvolumen 2023 bis 2027 in technische Anlagen, einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen, beträgt 330,2 Mio. EUR. Das **geplante** Investitionsvolumen liegt pro Jahr zwischen 62,6 und 70,6 Mio. EUR. Die Unterschiede spiegeln die verschiedenen Baufortschritte. Die Investitionen in technische Anlagen teilen sich wie folgt auf:

Abwasserableitung 2023 - 2027	204,6 Mio. EUR
Abwasserreinigung 2023 - 2027	100,8 Mio. EUR
Summe	305,4 Mio. EUR

Die Darlehensverbindlichkeiten des SUN konnten in den vergangenen Jahren wegen der **tatsächlich** unter Plan liegenden Investitionen der Vorjahre entgegen der Planungen deutlich zurückgeführt werden. Aufgrund des **geplanten** Nachholbedarfs der notwendigen und wasserrechtlich gebotenen Neuinvestitionen des Planungshorizontes überschreiten die **geplanten** Investitionsausgaben voraussichtlich das Abschreibungsvolumen und die geplanten Kostenerstattungen Dritter (Kanalherstellungsbeiträge). Dies führt innerhalb des Planungshorizontes zu einer Ausdehnung der Neuverschuldung.

Im Planungszeitraum 2023 bis 2027 stehen den Darlehenstilgungen in Höhe von 245,2 Mio. EUR Kreditaufnahmen in Höhe von 321,0 Mio. EUR gegenüber.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

6. Investitionsprogramm 2023 – 2027

Die einzelnen Investitionen, getrennt nach den Bereichen Abwasserableitung und Abwasserreinigung, sind in den beigefügten Investitionslisten und Einzelblättern dargestellt. Es ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte für 2024:

6.1 Abwasserableitung (2024: 40,2 Mio. EUR)

Die aufwändigsten Investitionsprojekte der Abwasserableitung in 2024 nach Investitionshöhe	in Mio. €:
Kanalerneuerung	10,4
Generalsanierung Siedlungen-Süd	6,2
rekoSUN_Außenanlagen Allg	5,6
sonstiger Kanalbau	4,8
Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	3,6
Gebietssanierung Neunhof	2,6
Kanalerschließung Tiefes Feld	2,5
Kanalerschließung	1,4
Reinvestitionen Kanalbetrieb	1,2
Netzsanierung Kornburg	0,7
Kanalisation Bebauungsplangebiete	0,7
Regenrückhaltebecken Wertachstraße	0,5

6.2 Abwasserreinigung (2024: 22,2 Mio. EUR)

Die aufwändigsten Investitionsprojekte der Abwasserreinigung in 2024 nach Investitionshöhe	in Mio. €:
Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	5,8
Kläranlagenausbau	4,8
Modernisierung Anlagentechnik Klärwerk 2	4,4
Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2	2,2
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	1,4
Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1	1,4
Beleuchtungsanlagen KW 1	1,1
Modernisierung Wasserweg KW 1	0,4
Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	0,3
Klärschlammverwertung Nürnberg	0,3
Schutz Serverräume SUN	0,2

6.3 Labor für Umweltanalytik

Zur Aufrechterhaltung eines effizienten Laborbetriebes werden laufend Ersatzinvestitionen für abgenutztes und technisch veraltetes Gerät und Inventar vorgenommen. Für 2023 sind hier 1,7 Mio. EUR vorgesehen.

ERFOLGSPLAN 2022 Ist - 2024 Plan	2022 Ist				2023 Prognose				2024 Plan			
	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
Umsatzerlöse												
1.1. Einleit.gebühr Schmutzwasser	47.113	0	0	47.113	46.727	0	0	46.727	67.640	0	0	67.640
1.2. Einleit.gebühr Niederschlagswasser	12.312	0	0	12.312	12.260	0	0	12.260	17.100	0	0	17.100
1.3. Einleit.gebühr Grundwasser	255	0	0	255	160	0	0	160	220	0	0	220
1.4. Starkverschmutzungszuschlag	472	0	0	472	500	0	0	500	500	0	0	500
1.5. Straßenentwässerung	11.042	0	0	11.042	10.500	0	0	10.500	11.200	0	0	11.200
1.6. Einleit.gebühr umliegender Gemeinden	3.409	0	0	3.409	3.100	0	0	3.100	3.750	0	0	3.750
1.7. Untersuchungsgebühren Analytik	0	0	3.415	3.415	0	0	3.264	3.264	0	0	3.264	3.264
1.8. sonstige Gebühren und Entgelte	1.303	0	0	1.303	1.205	0	0	1.205	1.035	0	0	1.035
1.9. weitere Umsatzerlöse	876	57	69	1.002	937	63	0	1.000	852	53	0	905
Summe Umsatzerlöse	76.782	57	3.484	80.323	75.389	63	3.264	78.716	102.297	53	3.264	105.614
2. aktivierte Eigenleistungen	3.151	0	248	3.398	3.050	0	100	3.150	3.050	0	100	3.150
sonstige betriebliche Erträge												
3.1. betriebliche Nebenerträge	256	44	0	300	220	32	0	252	135	17	0	152
3.2. Auflösung von Sonderposten/Rückstell.	6.240	14	0	6.255	4.914	0	0	4.914	4.828	0	0	4.828
3.3. Auflösung von Geb.erst.rückst.	14.477	0	0	14.477	17.534	0	0	17.534	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Erträge	20.973	58	0	21.032	22.668	32	0	22.700	4.963	17	0	4.980
Summe 1 - 3 ERTRÄGE/ERLÖSE	**100.906**	**115**	**3.732**	**104.753**	**101.107**	**95**	**3.364**	**104.566**	**110.310**	**70**	**3.364**	**113.744**
Material u. Instandhaltung												
4.1. Betriebsmittel und Energie												
4.1.1. Verbrauchsmittel/Chemikalien	-4.306	-3	-168	-4.478	-4.105	-2	-198	-4.305	-4.340	-2	-188	-4.530
4.1.2. Verbrauchsmittel/Material	-1.543	-25	-257	-1.825	-1.670	-28	-283	-1.980	-1.730	-28	-283	-2.040
4.1.3. Energie: Strom Wasser Heizöl	-2.891	-4	-1	-2.897	-4.667	-8	0	-4.675	-5.567	-8	0	-5.575
Summe Betriebsmittel und Energie	-8.740	-32	-426	-9.200	-10.442	-38	-481	-10.960	-11.637	-38	-471	-12.145
4.2. Aufwand für bezogene Leistungen												
4.2.1. Instandhaltung Maschinen u.techn.Anl.	-5.722	-9	-22	-5.753	-6.165	-5	-20	-6.190	-6.590	-5	-20	-6.615
4.2.2. Instandhaltung Gebäude/Grundstücke	-2.762	-315	0	-3.078	-1.990	-325	0	-2.315	-2.990	-325	0	-3.315
4.2.3. Instandhaltung Geschäftsausstattung	-254	-39	-328	-621	-155	-247	-403	-805	-156	-247	-403	-806
4.2.4. Beseitigung Betriebs- und Sondermüll	-4.945	-3	-3	-4.951	-5.700	0	0	-5.700	-4.815	0	0	-4.815
Summe Aufwand für bezogene Leistungen	-13.683	-366	-353	-14.403	-14.010	-577	-423	-15.010	-14.551	-577	-423	-15.551
Summe Material u. Instandhaltung	**-22.423**	**-398**	**-779**	**-23.603**	**-24.452**	**-615**	**-904**	**-25.970**	**-26.188**	**-615**	**-894**	**-27.696**
Personalaufwand												
5.1. Bezüge Arbeitnehmer und Beamte	-15.467	-3.035	-3.156	-21.657	-16.265	-3.005	-3.332	-22.602	-17.534	-3.232	-3.594	-24.360
5.2. gesetzliche Sozialversicherung	-3.017	-763	-659	-4.438	-3.068	-782	-672	-4.522	-3.470	-846	-761	-5.077
5.3. Altersvorsorge und Versorgungsbezüge	-1.199	-596	-251	-2.046	-1.227	-951	-262	-2.440	-1.380	-3.734	-295	-5.409
Summe Personalaufwand	**-19.683**	**-4.394**	**-4.066**	**-28.143**	**-20.560**	**-4.738**	**-4.266**	**-29.564**	**-22.384**	**-7.812**	**-4.650**	**-34.846**
6. Abschreibungen	**-22.796**	**-309**	**-419**	**-23.524**	**-25.500**	**0**	**0**	**-25.500**	**-25.500**	**0**	**0**	**-25.500**

ERFOLGSPLAN 2022 Ist - 2024 Plan	2022 Ist				2023 Prognose				2024 Plan			
	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
Sonstige betriebliche Aufwendungen												
7.1. sonstige Personalaufwendungen	-354	-259	-44	-657	-390	-276	-49	-715	-408	-279	-49	-736
7.2. Kostenanteile der Stadt Nürnberg	-394	-801	-1	-1.196	-400	-798	-2	-1.200	-400	-798	-2	-1.200
7.3. Verwaltungskostenumlage der Stadt	-1.339	-716	-13	-2.068	-1.350	-720	-10	-2.080	-1.350	-720	-10	-2.080
7.4. Mieten und Pachten	-236	-27	-7	-270	-260	-28	-7	-295	-260	-28	-7	-295
7.5. Gebühren und Beiträge	-64	-31	0	-95	-140	-38	-2	-180	-130	-38	-2	-170
7.6. Dienstleistungen Dritter,Beratung	-1.095	-1.066	-614	-2.775	-1.105	-830	-540	-2.475	-1.235	-886	-570	-2.691
7.7. Abwasserabgabe	-3.937	0	0	-3.937	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
7.8. allg. Verwaltungskosten, Wertberichtig.	-189	-148	-12	-350	-169	-139	-19	-327	-199	-139	-19	-357
7.9. Versicherungen	-144	0	-4	-149	-145	0	-5	-150	-145	0	-5	-150
7.10. Abbruchkosten	-793	0	-1	-793	-255	0	0	-255	-255	0	0	-255
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**-8.545**	**-3.048**	**-696**	**-12.290**	**-8.214**	**-2.829**	**-634**	**-11.677**	**-8.382**	**-2.888**	**-664**	**-11.934**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**28**	**0**	**28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen												
9.1. Zinsen für kurzfristige Geldmittel	0	-29	0	-29	0	-32	0	-32	0	-25	0	-25
9.2. Darlehenszinsen an den Kreditmarkt	0	-2.475	0	-2.475	0	-3.400	0	-3.400	0	-5.400	0	-5.400
9.3. abzüglich Bauzeitzinsen	0	506	0	506	0	350	0	350	0	350	0	350
9.4. Zinsen aus Rückstellungen	-796	-304	-160	-1.260	-346	-58	-69	-473	-122	-21	-24	-167
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-796**	**-2.302**	**-160**	**-3.258**	**-346**	**-3.140**	**-69**	**-3.555**	**-122**	**-5.096**	**-24**	**-5.242**
SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN	**- 74.243**	**- 10.423**	**- 6.120**	**- 90.790**	**- 79.072**	**- 11.322**	**- 5.873**	**- 96.266**	**- 82.576**	**- 16.411**	**- 6.232**	**- 105.218**
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-341	0	0	- 341	-340	0	0	-340	-312	0	0	-312
Summe AUFWENDUNGEN II Originäre Kosten	**- 74.584**	**- 10.423**	**- 6.120**	**- 91.131**	**- 79.412**	**- 11.322**	**- 5.873**	**- 96.606**	**- 82.888**	**- 16.411**	**- 6.232**	**- 105.530**
JAHRESERGEBNIS VOR UMLAGEN	**+ 26.322**	**- 10.308**	**- 2.388**	**+ 13.626**	**+ 21.695**	**- 11.227**	**- 2.509**	**+ 7.960**	**+ 27.422**	**- 16.341**	**- 2.868**	**+ 8.214**
Belastung aus ILV	**-7.334**	**-101**	**-575**	**-8.010**	**-9.379**	**-101**	**-574**	**-10.056**	**-14.851**	**-101**	**-575**	**-15.528**
Leistungsverrechnung von S	- 5.349	- 75	- 568	- 5.992	- 5.348	- 75	- 568	- 5.992	- 5.349	- 75	- 568	- 5.993
Leistungsverrechnung von K	- 1.985	- 26	- 7	- 2.018	- 2.904	- 26	- 6	- 2.937	- 8.017	- 26	- 7	- 8.050
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	- 1.127	0	0	- 1.127	- 1.485	0	0	- 1.485
Belastung aus Umlagen	**- 40.189**	**- 2.896**	**- 1.694**	**- 44.779**	**- 40.189**	**- 2.896**	**- 1.694**	**- 44.779**	**- 40.189**	**- 2.896**	**- 1.694**	**- 44.779**
Umlagen von S	- 27.852	- 1.960	- 179	- 29.991	- 27.852	- 1.960	- 179	- 29.990	- 27.852	- 1.960	- 179	- 29.991
Umlagen von K	- 12.337	- 936	- 861	- 14.134	- 12.337	- 936	- 861	- 14.134	- 12.337	- 936	- 861	- 14.134
Umlagen von U	0	0	- 654	- 654	0	0	- 654	- 654	0	0	- 654	- 654
Belastung aus Kostenträgern	**- 5.809**	**0**	**- 6.789**	**- 12.598**	**- 5.809**	**0**	**- 6.789**	**- 12.598**	**- 5.809**	**0**	**- 6.789**	**- 12.598**
Summe Belastungen	**- 53.332**	**- 2.997**	**- 9.058**	**- 65.387**	**- 55.377**	**- 2.997**	**- 9.057**	**- 67.433**	**- 60.849**	**- 2.997**	**- 9.058**	**- 72.905**
Entlastung aus ILV	**6.012**	**1.998**	**0**	**8.010**	**6.012**	**2.917**	**1.127**	**10.056**	**6.011**	**8.031**	**1.487**	**15.528**
Leistungsverrechnung von S	5.992	0	0	5.992	5.992	0	0	5.992	5.992	0	0	5.992
Leistungsverrechnung von K	20	1.998	0	2.018	20	2.917	0	2.937	20	8.031	0	8.050
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	0	0	1.127	1.127	0	0	1.487	1.487
Entlastung aus Umlagen	**32.817**	**11.307**	**654**	**44.778**	**32.817**	**11.307**	**654**	**+ 44.779**	**32.817**	**11.307**	**654**	**+ 44.779**
Umlagen von S	29.817	173	0	29.990	29.817	173	0	29.990	29.817	173	0	29.990
Umlagen von K	3.000	11.134	0	14.134	3.000	11.134	0	14.134	3.000	11.134	0	14.134
Umlagen von U	0	0	654	654	0	0	654	654	0	0	654	654
Entlastungen aus Kostenträgern	**2.813**	**0**	**9.785**	**12.598**	**2.813**	**0**	**9.785**	**12.598**	**2.813**	**0**	**9.785**	**12.598**
Summe Entlastungen	**+ 41.642**	**+ 13.305**	**+ 10.439**	**+ 65.386**	**+ 41.642**	**+ 14.224**	**+ 11.566**	**+ 67.433**	**+ 41.641**	**+ 19.338**	**+ 11.926**	**+ 72.905**
JAHRESERGEBNIS NACH UMLAGEN	**+ 14.632**	**0**	**- 1.007**	**+ 13.625**	**+ 7.960**	**0**	**0**	**+ 7.960**	**+ 8.214**	**0**	**0**	**+ 8.214**

ERFOLGSPLAN 2022-2027 (verdichtet)	2022 Ist				2023 Prognose				2024 Plan			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	76.782	57	3.484	80.323	75.389	63	3.264	78.716	102.297	53	3.264	105.614
2. Nebenerlöse	3.151	0	248	3.398	3.050	0	100	3.150	3.050	0	100	3.150
3. sonstige betriebliche Erträge	20.973	58	0	21.032	22.668	32	0	22.700	4.963	17	0	4.980
4. Interne Umsätze	2.608	12.170	2.996	17.774	2.609	13.089	4.123	19.821	2.608	18.203	4.484	25.294
SUMME 1. - 4. ERTRÄGE/ERLÖSE	**103.514**	**12.285**	**6.728**	122.527	**103.716**	**13.184**	**7.487**	124.387	**112.918**	**18.273**	**7.848**	139.038
5. Materialaufwand/Instandhaltung	-22.423	-398	-779	-23.603	-24.452	-615	-904	-25.970	-26.188	-615	-894	-27.696
6. Personalaufwand	-19.683	-4.394	-4.066	-28.143	-20.560	-4.738	-4.266	-29.564	-22.384	-7.812	-4.650	-34.846
7. Abschreibungen	-22.796	-309	-419	-23.524	-25.500	0	0	-25.500	-25.500	0	0	-25.500
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.545	-3.048	-696	-12.290	-8.214	-2.829	-634	-11.677	-8.382	-2.888	-664	-11.934
a) davon Kosten der Stadt	-1.733	-1.517	-14	-3.264	-1.750	-1.518	-12	-3.280	-1.750	-1.518	-12	-3.280
b) davon Abwasserabgabe	-3.937	0	0	-3.937	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	28	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-796	-2.302	-160	-3.258	-346	-3.140	-69	-3.555	-122	-5.096	-24	-5.242
SUMME 5. - 10. AUFWENDUNGEN	**-74.243**	**-10.423**	**-6.120**	-90.790	**-79.072**	**-11.322**	**-5.873**	-96.266	**-82.576**	**-16.411**	**-6.232**	-105.218
sonstige Steuern	-341	0	0	-341	-340	0	0	-340	-312	0	0	-312
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen II (Originäre Kosten)	**-74.584**	**-10.423**	**-6.120**	**-91.131**	**-79.412**	**-11.322**	**-5.873**	**-96.606**	**-82.888**	**-16.411**	**-6.232**	**-105.530**
Uml./Verr. SUN/S	0	-1.862	-747	-2.609	0	-1.862	-747	-2.609	0	-1.862	-747	-2.609
Uml./Verr. SUN/K	-11.302	0	-868	-12.170	-12.221	0	-867	-13.089	-17.335	0	-869	-18.204
Uml./Verr. SUN/U	-2.996	0	0	-2.996	-4.123	0	0	-4.123	-4.481	0	0	-4.481
Aufwendungen III (Gesamtkosten)	**-88.882**	**-12.285**	**-7.735**	**-108.906**	**-95.756**	**-13.184**	**-7.487**	**-116.427**	**-104.704**	**-18.273**	**-7.848**	**-130.824**
JAHRESERGEBNIS	**14.632**	**0**	**-1.007**	**13.621**	**7.960**	**0**	**0**	**7.960**	**8.214**	**0**	**0**	**8.214**
Kassenkredite gem Art. 73 GO				17.500				17.400				19.000

ERFOLGSPLAN 2022-2027 (verdichtet)	2025 Vorschau				2026 Vorschau				2027 Vorschau			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	102.597	53	5.814	108.464	102.597	53	5.814	108.464	102.599	53	5.833	108.485
2. Nebenerlöse	3.050	0	100	3.150	3.050	0	100	3.150	3.050	0	100	3.150
3. sonstige betriebliche Erträge	4.790	17	0	4.807	4.533	17	0	4.550	4.457	17	0	4.474
4. Interne Umsätze	2.608	18.072	2.087	22.767	2.608	19.633	2.235	24.476	2.608	20.622	2.382	25.612
SUMME 1. - 4. ERTRÄGE/ERLÖSE	**113.045**	**18.142**	**8.001**	139.188	**112.788**	**19.703**	**8.149**	140.640	**112.714**	**20.692**	**8.315**	141.721
5. Materialaufwand/Instandhaltung	-26.588	-615	-904	-28.106	-27.052	-615	-914	-28.580	-27.637	-615	-924	-29.175
6. Personalaufwand	-23.249	-5.956	-4.824	-34.028	-24.019	-6.268	-4.979	-35.266	-24.653	-6.054	-5.106	-35.812
7. Abschreibungen	-26.800	0	0	-26.800	-27.900	0	0	-27.900	-28.700	0	0	-28.700
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.420	-2.940	-664	-12.024	-8.344	-3.003	-664	-12.011	-8.378	-3.081	-664	-12.123
a) davon Kosten der Stadt	-1.120	-798	-12	-3.280	-1.120	-798	-12	-3.280	-1.120	-798	-12	-3.280
b) davon Abwasserabgabe	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31	-6.770	6	-6.733	116	-7.955	23	-7.816	-32	-9.080	-6	-9.119
SUMME 5. - 10. AUFWENDUNGEN	**-85.026**	**-16.281**	**-6.386**	-107.691	**-87.199**	**-17.841**	**-6.534**	-111.573	**-89.400**	**-18.830**	**-6.700**	-114.929
sonstige Steuern	-302	0	0	-302	-282	0	0	-282	-272	0	0	-272
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen II (Originäre Kosten)	**-85.328**	**-16.281**	**-6.386**	**-107.993**	**-87.481**	**-17.841**	**-6.534**	**-111.855**	**-89.672**	**-18.830**	**-6.700**	**-115.201**
Uml./Verr. SUN/S	0	-1.861	-747	-2.608	0	-1.862	-747	-2.610	0	-1.862	-747	-2.609
Uml./Verr. SUN/K	-17.204	0	-868	-18.072	-18.764	0	-868	-19.632	-19.753	0	-868	-20.622
Uml./Verr. SUN/U	-2.086	0	0	-2.086	-2.234	0	0	-2.234	-2.381	0	0	-2.381
Aufwendungen III (Gesamtkosten)	**-104.617**	**-18.142**	**-8.001**	**-130.759**	**-108.479**	**-19.703**	**-8.149**	**-136.331**	**-111.806**	**-20.692**	**-8.315**	**-140.813**
JAHRESERGEBNIS	**8.428**	**0**	**0**	**8.428**	**4.309**	**0**	**0**	**4.309**	**908**	**0**	**0**	**908**
Kassenkredite gem Art. 73 GO				19.400				19.400				19.400

Vermögensplan 2023-2024 (in TEUR)	2023 Plan	2023 Prognose	2024 Plan
I. Mittelverwendung			
1. Investitionen	**72.300**	**62.637**	**70.579**
- Abwasserableitung	43.973	38.815	40.917
- Abwasserreinigung	19.948	18.026	22.242
- bewegliches Vermögen und sonstiges	8.029	5.446	7.070
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350
- Finanzanlagen Ausleihung KSV	0	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**57.000**	**43.200**	**56.000**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**11**	**0**	**0**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**16.063**	**17.634**	**100**
S u m m e	**145.374**	**123.471**	**126.679**
II. Mittelherkunft			
1. Abschreibungen	**20.791**	**20.686**	**20.772**
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.500	25.500	25.500
- Wertberichtigung auf Ausleihungen KSV	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.709	-4.814	-4.728
2. Zuschüsse			
- vom Bund und Land	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**2.000**	**2.000**	**2.000**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**4.400**	**7.960**	**8.214**
4. a) Kreditaufnahme für Investitionen	**70.000**	**61.000**	**69.000**
b) Kreditaufnahme für Umschuldungen	**43.400**	**26.000**	**24.140**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**4.783**	**5.302**	**2.543**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**523**	**10**
S u m m e	**145.374**	**123.471**	**126.679**

Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2024

(in TEUR)

Hauptansätze		Summe VE	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	2.390		840	700	850
93103	Erschließung Baugebiet Wetzendorf	571		158	263	150
93250	Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	7.317		2.268	2.606	2.443
94250	Gebeitssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	0		0	0	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	4.403		1.052	1.936	1.415
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	0		0	0	0
95400	Kanalerschließung	0		0	0	0
95600	sonstiger Kanalbau	6.290		2.599	1.891	1.800
95700	Kanalerneuerung	13.841		6.459	3.333	4.049
95801	Kanaldatenbank	0		0	0	0
I002	Maßnahme Dritter	105		105	0	0
I005	Kanalerschließung Tiefes Feld	4.869		2.380	1.400	1.089
I006	Gebietssanierung Neunhof	4.081		1.426	1.340	1.315
I105	Zerzabelshofsammler	4.900		1.400	1.750	1.750
I106	Netzsanierung Kornburg	0		0	0	0
I148	Frankenschnellweg Tunnel	0		0	0	0
I177	rekoSUN_Außenanlagen Allg	0		0	0	0
I200	Reinvestitionen Kanalbetrieb	2.040		840	600	600
	Summe Abwasserableitung	**50.807**		**19.527**	**15.819**	**15.461**
96700	Kläranlagenausbau	8.507		4.465	2.227	1.815
I087	Beleuchtungsanlagen KW 1	0		0	0	0
I127	Modernisierung Prozessleittechnik Klärwerk 1 u. 2	0		0	0	0
I128	Schutz Serverräume SUN	473		470	3	0
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	1.148		1.148	0	0
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	0		0	0	0
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	1.165		715	450	0
I181	Klärwerk 2 -Ertüchtigung der Gebäudetechnik	0		0	0	0
I182	Modernisierung Wasserweg KW 1	0		0	0	0
I183	Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2	2.395		95	1.800	500
I184	Modernisierung Anlagentechnik Klärwerk 2	3.188		2.688	500	0
I185	Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1	3.684		1.284	1.650	750
I187	Klärschlammverwertung Nürnberg	0		0	0	0
I189	KRITIS Abwasserreinigung	0		0	0	0
PI1116	Klärwerk 1 - Erneuerung der mechanischen Anlagen	0		0	0	0
PI1127	Vorbeugender Brandschutz	0		0	0	0
PI1131	Energiekonzept	0		0	0	0
	Summe Abwasserreinigung	**20.560**		**10.865**	**6.630**	**3.065**
Summe Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2024		**71.367**	**0**	**30.392**	**22.449**	**18.526**
Inanspruchnahme VE 2023		**58.615**	**43.146**	**15.009**	**459**	**1**
Inanspruchnahme VE 2022		**12.776**	**11.266**	**1.374**	**136**	**0**
nachrichtlich:						
Kreditaufnahme lt. Finanzplan		**260.000**	**69.000**	**63.000**	**63.000**	**65.000**

Stellenübersicht/ Stellenplan A+B Vollzeitäquivalente VZÄ	SUN/S Stellen 1.7.23	SUN/S Ist-Besetz. 1.7.23	SUN/S Stellen Plan 2024	SUN/U Stellen 1.7.23	SUN/U Ist-Besetz. 1.7.23	SUN/U Stellen Plan 2024	SUN/K Stellen 1.7.23	SUN/K Ist-Besetz. 1.7.23	SUN/K Stellen Plan 2024	Stellenplan Teil B Stellen 1.7.23	Stellenplan Teil B Ist-Besetz. 1.7.23	Stellenplan Teil B Stellen Plan 2024	Gesamt SUN Stellen 1.7.23	Gesamt SUN Stellen Plan 2024	Gesamt SUN Ist-Besetz. 1.7.23	Gesamt SUN Personen 1.7.23
Entgeltgruppen																
E15	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,64	4
E14	5,00	4,54	5,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00	5,54	6
E13	4,00	3,00	4,00	1,56	0,56	1,56	0,64	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	6,20	6,20	3,56	4
E12	24,00	21,91	24,00	5,34	6,06	5,34	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	30,34	30,34	28,97	31
E11	33,00	29,21	33,00	3,50	4,73	3,50	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	40,50	40,50	37,94	41
E10	14,00	12,74	14,00	1,00	0,00	1,00	3,77	3,56	3,77	2,00	0,00	2,00	20,77	20,77	16,30	17
E9c	13,00	12,68	13,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,40	3,00	0,80	0,00	0,80	16,80	16,80	15,08	14
E9b	11,00	8,50	11,00	2,35	2,77	2,35	6,82	6,59	6,82	0,00	0,00	0,00	20,17	20,17	17,86	20
E9a	27,00	23,85	28,00	26,56	24,84	26,56	4,60	4,60	4,60	0,00	0,00	0,00	58,16	59,16	53,29	66
E8	76,00	69,13	76,00	14,70	13,29	14,70	6,00	5,68	6,00	0,00	1,00	0,00	96,70	96,70	89,10	95
E7	29,97	28,01	29,97	6,00	6,00	6,00	3,55	3,55	3,55	1,00	0,00	1,00	40,52	40,52	37,56	40
E6	41,00	36,35	41,00	0,53	1,00	0,53	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	43,53	43,53	39,35	44
E5	4,00	4,75	4,00	0,00	0,00	0,00	2,77	1,77	2,77	6,00	0,00	6,00	12,77	12,77	6,52	7
E4	21,00	19,95	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,89	2,00	23,00	23,00	21,84	28
E3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
E2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
E1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Summe Beschäftigte	**303,97**	**275,62**	**304,97**	**63,54**	**61,25**	**63,54**	**38,15**	**36,79**	**38,15**	**11,80**	**1,89**	**11,80**	**417,46**	**418,46**	**375,55**	**417**
													0			
Besoldungsgruppen													0			
B2	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,90	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	1,90	1
A16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A14	5,00	3,78	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	3,78	2
A13	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	3,00	4
A12	4,00	3,00	4,00	0,00	0,00	0,00	2,50	1,83	2,50	0,00	0,00	0,00	6,50	6,50	4,83	7
A11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0
A10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1
A9	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,45	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	2,45	3
A7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,87	0,88	0,87	0,00	0,00	0,00	0,87	0,87	0,88	1
A6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Summe Beamte	**11,00**	**9,78**	**11,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10,37**	**10,06**	**10,37**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**21,37**	**21,37**	**19,84**	**21**
													0			
Beschäftigtengruppen													0			
Summe Beschäftigte	303,97	275,62	304,97	63,54	61,25	63,54	38,15	36,79	38,15	11,80	1,89	11,80	417,46	418,46	373,66	417
Summe Beamte	11,00	9,78	11,00	0,00	0,00	0,00	10,37	10,06	10,37	0,00	0,00	0,00	21,37	21,37	19,84	21
Gesamt	**314,97**	**285,40**	**315,97**	**63,54**	**61,25**	**63,54**	**48,52**	**46,85**	**48,52**	**11,80**	**1,89**	**11,80**	**438,83**	**439,83**	**393,50**	**438**
												800.9051	0,10			
													438,93			

GESAMT	**438**
Azubis	17
Stud.Sem	2
GESAMT	**457**

Stand: 15.07.2021

2023_0714_Wipl 2023-2026 .xlsx StellenplanS7

Finanzplan 2023- 2027 in TEUR	2023 Prognose	2024 Plan	2025 Vorschau	2026 Vorschau	2027 Vorschau	Summe
I. Mittelverwendung						
1. Investitionen	**62.637**	**70.579**	**65.000**	**65.100**	**66.850**	**330.166**
- Abwasserableitung	38.815	40.917	40.023	41.450	43.351	204.556
- Abwasserreinigung	18.026	22.242	21.138	19.808	19.623	100.837
- bewegliches Vermögen und sonstiges	5.446	7.070	3.489	3.492	3.526	23.023
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350	350	350	1.750
- Finanzanlagen Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**43.200**	**56.000**	**45.000**	**50.000**	**51.000**	**245.200**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**0**	**3**	**0**	**1**	**4**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**17.634**	**100**	**100**	**100**	**100**	**18.034**
S u m m e	**123.471**	**126.679**	**110.103**	**115.200**	**117.951**	**593.404**
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	**20.686**	**20.772**	**22.244**	**23.602**	**24.478**	**111.782**
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.500	25.500	26.800	27.900	28.700	134.400
- Wertberichtigungen auf Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.814	-4.728	-4.556	-4.298	-4.222	-22.618
2. Zuschüsse						
- vom Bund und Land	0	0	0	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**10.000**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**7.960**	**8.214**	**8.428**	**4.309**	**908**	**29.819**
4. a) Kreditaufnahme für Investitionen	**61.000**	**69.000**	**63.000**	**63.000**	**65.000**	**321.000**
b) Kreditaufnahme für Umschuldungen	**26.000**	**24.140**	**9.870**	**17.885**	**20.825**	**98.720**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**5.302**	**2.543**	**4.560**	**4.400**	**4.740**	**21.545**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**523**	**10**	**1**	**4**	**0**	**538**
S u m m e	**123.471**	**126.679**	**110.103**	**115.200**	**117.951**	**593.404**

Anlage zum Finanzplan 2023 - 2027

Einnahmen- und Ausgabenrechnung (Cash-Flow-Rechnung) in TEUR	2023 Prognose	2024 Plan	2025 Vorschau	2026 Vorschau	2027 Vorschau
Einnahmen					
aus Forderungen für Umsatzerlöse	66.452	92.650	95.200	95.200	95.221
aus Straßenentwässerung Stadt	*10.500*	*11.200*	*11.500*	*11.500*	*11.500*
aus Forderungen für sonstige betriebliche Erträge	252	152	152	152	152
aus Kostendeckung der Stadt für die Umweltanalytik	*1.764*	*1.764*	*1.764*	*1.764*	*1.764*
aus Zinsen	0	0	0	0	0
Einnahmen Erfolgsplan	**78.968**	**105.766**	**108.616**	**108.616**	**108.637**
Kanalherstellungsbeiträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Darlehen für Investitionen	61.000	69.000	63.000	63.000	65.000
Darlehen für Umschuldung	26.000	24.140	9.870	17.885	20.825
Einnahmen Vermögensplan	**89.000**	**95.140**	**74.870**	**82.885**	**87.825**
Summe der Einnahmen	**167.968**	**200.906**	**183.486**	**191.501**	**196.462**
Ausgaben					
Betriebsmaterial, Instandhaltung	25.970	27.696	28.106	28.580	29.175
Personalaufwand	29.564	34.846	34.028	35.266	35.812
abzügl.: Rückstellung Personalkosten	-1.292	1.467	-550	-390	-730
sonstige betriebliche Aufwendungen (Dritte)	8.397	8.654	8.744	8.731	8.843
abzügl.: Zuführung Rückstellungen / Wertberichtigungen	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010
sonstige betriebliche Aufwendungen (Stadt Nürnberg)	3.280	3.280	3.280	3.280	3.280
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Steuern vom EK und vom Ertrag	340	312	302	282	272
Zinsen für Pensionsrückstellung und Zinsen an die Stadt	505	192	-17	-134	69
Zinsen an den Kreditmarkt	3.400	5.400	7.100	8.300	9.400
Ausgaben Erfolgsplan	**66.154**	**77.837**	**76.983**	**79.905**	**82.111**
Investitionen Abwassersammlung	38.815	40.917	40.023	41.450	43.351
Investitionen Abwasserreinigung	18.026	22.242	21.138	19.808	19.623
Investitionen für bewegl. Vermögen und sonstiges	5.446	7.070	3.489	3.492	3.526
abzügl. Eigenleistung für Investitionen	-3.150	-3.150	-3.150	-3.150	-3.150
Tilgung Darlehen an Bank	43.200	56.000	45.000	50.000	51.000
Ausgaben Vermögensplan	**102.337**	**123.079**	**106.500**	**111.600**	**114.350**
Summe der Ausgaben	**168.491**	**200.916**	**183.483**	**191.505**	**196.461**
Unter-/Überdeckung der Periode	**-523**	**-10**	**3**	**-4**	**1**
Übertrag aus Vorperiode	**534**	**11**	**1**	**4**	**0**
Unter-/Überdeckung fortlaufend	**11**	**1**	**4**	**0**	**1**

= Unter-/Überdeckung plus = Guthaben
minus = Schulden

Investitionen 2023 - 2027

Bezeichnung	*bis 2022*	*2023*	*2024*	*2025*	*2026*	*2027*	*2023 - 2027*	*2028 ff.*	*Gesamt*
	Ist	*Prog*	*PLAN*	*Vor-schau*	*Vor-schau*	*Vor-schau*		*Vor-schau*	*über Projektlauf-zeit*
Abwasserableitung	64.575	38.815	40.917	40.023	41.450	43.351	204.556	213.286	482.417
Abwasserreinigung	34.741	18.026	22.242	21.138	19.808	19.623	100.837	187.450	323.028
Summe	**99.316**	**56.841**	**63.159**	**61.161**	**61.258**	**62.974**	**305.393**	**400.736**	**805.445**
Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau		350	350	350	350	350	1.750		
Summe		**57.191**	**63.509**	**61.511**	**61.608**	**63.324**	**307.143**		
Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.446	7.070	3.489	3.492	3.526	23.023		
Gesamtinvestitionen		**62.637**	**70.579**	**65.000**	**65.100**	**66.850**	**330.166**		

Investitionsplan 2024

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Investitionsumlage	Summe
Kraftfahrzeug LKW und PKW	1.170.000
technische Ausstattung für Kanalbetrieb	264.000
technische Ausstattung für Klärwerksbereich	849.400
technische Ausstattung für die Ausbildung	62.000
Büro- und Geschäftsausstattung	550.600
Hard- und Software für die Datenverarbeitung	2.254.000
Laborausstattung für Analytik	929.000
Laborausstattung für Umweltmanagment	781.000
	10.000
Investitionsumlage Zweckverband Schwarzachtal	200.000
	7.070.000

davon als Ersatzbeschaffung:	4.043.500
davon als Neubeschaffung:	3.026.500
Gesamtsumme	**7.070.000**

Investitionsplan 2024

Hauptansätze, TEUR Maßnahme		Plan 2024 TEUR
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	650
93103	Erschließung Baugebiet Wetzendorf	100
93200	Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiete	0
93250	Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	3.590
93300	Kanalisation Birnthon-Netzstall-Brunn	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	6.150
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	515
95400	Kanalerschließung	1.350
95600	sonstiger Kanalbau	4.842
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	10.430
96700	Kläranlagenausbau	4.781
I002	Maßnahme Dritter	350
I003	Modernisierung Prozeßleittechnik	0
I005	Kanalerschließung Tiefes Feld	2.540
I006	Gebietssanierung Neunhof	2.640
I087	Beleuchtungsanlagen KW 1	1.069
I105	Zerzabelshofsammler	200
I106	Netzsanierung Kornburg	700
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	17
I128	Schutz Serverräume SUN	235
I148	Frankenschnellweg Tunnel	50
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	5.779
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	250
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	1.379
I177	Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+Analytik	5.610
I181	KW 2 - Ertüchtigung der Gebäudetechnik	23
I182	Modernisierung Wasserweg KW 1	448
I183	Klärwerk 2 - Modernisierung	2.230
I184	Modernisierung Anlagentechnik Klärwerk 2	4.400
I185	Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1	1.363
I187	Klärschlammverwertung Nürnberg	250
I200	Reinvestitionen Kanalbetrieb	1.200
PI1006	Schlammentwässerungsanlage KW 1	0
PI1116	Klärwerk 1 - Erneuerung der mechanischen Anlagen	18
Summe		63.159
Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.070
Zinsen für Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau		350
Summe gesamt		70.579

Investitionsplan 2023 - 2027

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Hauptansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	23.610	151	60	650	1.200	1.400	1.700	5.010	18.449
93103	Erschließung Baugebiet Wetzendorf	1.337	87	100	100	225	525	300	1.250	0
93250	Gebietssanierung Wasserschutzgebiet	38.142	2.033	5.432	3.590	4.645	5.211	4.886	23.764	12.345
94250	Gebeitssanierung Altenfurt / Moorenbru	1.951	1.600	21	0	0	0	330	351	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	45.307	5.489	7.351	6.150	4.500	3.872	2.829	24.702	15.116
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	14.827	12.682	1.600	515	24	5	1	2.145	0
95400	Kanalerschließung	12.086	6.923	3.788	1.350	25	0	0	5.163	0
95600	sonstiger Kanalbau	37.491	11.168	4.266	4.842	3.713	3.782	3.600	20.203	6.120
95700	Kanalerneuerung	120.282	19.020	8.444	10.430	9.227	6.666	8.097	42.864	58.398
95801	Kanaldatenbank	534	444	90	0	0	0	0	90	0
I002	Maßnahme Dritter	1.057	298	259	350	150	0	0	759	0
I005	Kanalerschließung Tiefes Feld	13.633	208	78	2.540	3.400	2.800	2.178	10.996	2.429
I006	Gebietssanierung Neunhof	12.539	68	170	2.640	2.037	2.680	2.630	10.157	2.314
I105	Zerzabelshofsammler	10.113	338	100	200	2.000	3.500	3.500	9.300	475
I106	Netzsanierung Kornburg	2.930	891	1.000	700	130	209	0	2.039	0
I148	Frankenschnellweg Tunnel	17.333	2.433	100	50	0	0	0	150	14.750
I177	rekoSUN_Außenanlagen Allg	122.600	537	5.516	5.610	7.547	9.600	12.100	40.373	81.690
I200	Reinvestitionen Kanalbetrieb	6.645	205	440	1.200	1.200	1.200	1.200	5.240	1.200
Summe Abwasserableitung		**482.417**	**64.575**	**38.815**	**40.917**	**40.023**	**41.450**	**43.351**	**204.556**	**213.286**
Summe Gesamt		**482.417**	**64.575**	**38.815**	**40.917**	**40.023**	**41.450**	**43.351**	**204.556**	**213.286**

Investitionsplan 2023 - 2027

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Hauptansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
96700	Kläranlagenausbau	28.124	2.728	3.753	4.781	6.379	4.453	3.630	22.996	2.400
I087	Beleuchtungsanlagen KW 1	2.347	658	620	1.069	0	0	0	1.689	0
I127	Modernisierung Prozessleittechnik Klär	654	490	147	17	0	0	0	164	0
I128	Schutz Serverräume SUN	961	0	50	235	671	5	0	961	0
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbe	36.409	21.680	5.450	5.779	3.500	0	0	14.729	0
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und	300	0	50	250	0	0	0	300	0
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebung	5.176	968	907	1.379	1.022	900	0	4.208	0
I181	Klärwerk 2 -Ertüchtigung der Gebäudet	159	26	110	23	0	0	0	133	0
I182	Modernisierung Wasserweg KW 1	207.937	135	1.361	448	900	6.550	13.493	22.752	185.050
I183	Modernisierung elektr. Anlagen im Klär	14.482	3.521	1.531	2.230	2.600	3.600	1.000	10.961	0
I184	Modernisierung Anlagentechnik Klärwer	10.245	99	906	4.400	3.840	1.000	0	10.146	0
I185	Modernisierung elektr. Anlagen im Klär	10.494	222	1.883	1.363	2.226	3.300	1.500	10.272	0
I187	Klärschlammverwertung Nürnberg	1.089	339	500	250	0	0	0	750	0
I189	KRITIS Abwasserreinigung	16	0	16	0	0	0	0	16	0
PI1116	Klärwerk 1 - Erneuerung der mechanisc	3.486	3.133	335	18	0	0	0	353	0
PI1127	Vorbeugender Brandschutz	494	94	400	0	0	0	0	400	0
PI1131	Energiekonzept	655	648	7	0	0	0	0	7	0
Summe Abwasserreinigung		**323.028**	**34.741**	**18.026**	**22.242**	**21.138**	**19.808**	**19.623**	**100.837**	**187.450**
Summe Gesamt		**323.028**	**34.741**	**18.026**	**22.242**	**21.138**	**19.808**	**19.623**	**100.837**	**187.450**

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz 93102										
Kanalisation Bebauungsplangebiete										
93102.001	Pauschalansatz	1.500	0	0	0	0	0	500	500	1.000
93102.003	Langwasser "Z"	1.300	0	0	0	0	0	0	0	1.300
93102.005	Schmalau-Ost	4.500	36	50	600	1.000	1.200	1.000	3.850	614
93102.006	Brunecker Straße	10.400	0	0	0	0	0	0	0	10.400
93102.008	Züricher Park	840	115	10	50	200	200	200	660	65
93102.009	Am Feuchter Brücklein	2.400	0	0	0	0	0	0	0	2.400
93102.011	Eslarner Straße	780	0	0	0	0	0	0	0	780
93102.012	Nördl. Ebermannstädter Straße	520	0	0	0	0	0	0	0	520
93102.013	Boxdorf-Ost	720	0	0	0	0	0	0	0	720
93102.014	Regensburger Straße 130	650	0	0	0	0	0	0	0	650
Summe Hauptansatz 93102		**23.610**	**151**	**60**	**650**	**1.200**	**1.400**	**1.700**	**5.010**	**18.449**
Hauptansatz 93103										
Erschließung Baugebiet Wetzendorf										
93103.001	Planungen	287	87	100	50	25	25	0	200	0
93103.002	BA1	1.050	0	0	50	200	500	300	1.050	0
Summe Hauptansatz 93103		**1.337**	**87**	**100**	**100**	**225**	**525**	**300**	**1.250**	**0**
Hauptansatz 93250										
Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erle										
93250.003	BA 2: Happurger- bis Pommelsbrunner	622	0	622	0	0	0	0	622	0
93250.004	BA 3: Zu den Kleingärten	3.163	1.765	900	400	98	0	0	1.398	0
93250.005	BA 4: Laufamholz Mitte Ost	5.930	229	3.800	1.417	400	84	0	5.701	0
93250.006	BA 5: Im Weller	4.500	39	100	1.129	1.561	1.000	499	4.289	172
93250.007	BA 6: Laufamholz Mitte West	3.500	0	10	384	1.186	1.237	312	3.129	371
93250.008	BA 7: zw. Laufamholz- und Moritzbergst	4.500	0	0	240	900	1.150	1.000	3.290	1.210
93250.009	BA 8: Pegnitzgrund bis Langseestraße	4.500	0	0	20	500	1.500	1.500	3.520	980
93250.010	BA 9: Laufamholz Ost	4.900	0	0	0	0	240	1.575	1.815	3.085
93250.011	BA 10: Laufamholzstraße	3.400	0	0	0	0	0	0	0	3.400
93250.012	BA 11: Am Kohlbuck	1.800	0	0	0	0	0	0	0	1.800
93250.013	BA 12: Günthersbühler Straße	1.327	0	0	0	0	0	0	0	1.327
Summe Hauptansatz 93250		**38.142**	**2.033**	**5.432**	**3.590**	**4.645**	**5.211**	**4.886**	**23.764**	**12.345**
Hauptansatz 94250										
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn										
94250.029	Hohenzollernstraße BA2 / Welfenstraß	1.951	1.600	21	0	0	0	330	351	0
Summe Hauptansatz 94250		**1.951**	**1.600**	**21**	**0**	**0**	**0**	**330**	**351**	**0**

Stand: 14.07.23

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz 94800 **Generalsanierung Siedlungen-Süd**										
94800.001	Generalsanierung Siedlungen-Süd	14.935	164	0	0	0	150	800	950	13.821
94800.003	Siedlungen-Süd BA 1: Minervastraße	20.293	5.292	7.300	6.000	1.500	172	29	15.001	0
94800.005	Julius-Loßmann-Straße / Mausloch	1.600	4	1	0	0	50	400	451	1.145
94800.006	Siedlungen-Süd BA 3: Trierer Straße	8.479	29	50	150	3.000	3.500	1.600	8.300	150
Summe Hauptansatz 94800		**45.307**	**5.489**	**7.351**	**6.150**	**4.500**	**3.872**	**2.829**	**24.702**	**15.116**
Hauptansatz 94950 **Regenrückhaltebecken Wertachstraße**										
94950.001	RRB Wertachstraße	14.827	12.682	1.600	515	24	5	1	2.145	0
Summe Hauptansatz 94950		**14.827**	**12.682**	**1.600**	**515**	**24**	**5**	**1**	**2.145**	**0**
Hauptansatz 95400 **Kanalerschließung**										
95400.035	Hartstraße	452	364	88	0	0	0	0	88	0
95400.038	Heroldsberg	11.634	6.559	3.700	1.350	25	0	0	5.075	0
Summe Hauptansatz 95400		**12.086**	**6.923**	**3.788**	**1.350**	**25**	**0**	**0**	**5.163**	**0**
Hauptansatz 95600 **sonstiger Kanalbau**										
95600.007	Lehrbergerstraße und Leyerstraße	1.365	0	0	0	0	0	0	0	1.365
95600.010	Stauraumerweiterung RÜB Neunhof	306	0	0	0	0	0	0	0	306
95600.013	Am Waldrand (Scherlesgraben)	2.236	0	0	0	0	0	0	0	2.236
95600.015	Auflassung PW Höfles	11.953	8.763	1.300	620	601	319	300	3.140	50
95600.020	Königstorgraben Schacht S15	157	27	98	32	0	0	0	130	0
95600.023	RKB Sportparkgraben	533	33	10	40	390	60	0	500	0
95600.025	Drosselbauwerk SO_09 Buchenbühl	495	95	80	245	75	0	0	400	0
95600.026	Auflassung RÜ 59, Kressengartenstraß	9.000	57	100	200	1.500	2.500	2.500	6.800	2.143
95600.027	Vogelsgarten	2.827	1.869	800	114	44	0	0	958	0
95600.028	Gaulnhofer Graben	1.370	71	400	641	200	58	0	1.299	0
95600.029	Eichenwaldgraben	1.073	144	250	500	128	51	0	929	0
95600.030	Dürrenhofstraße / Bahnhofstraße	2.603	29	1.000	1.200	300	74	0	2.574	0
95600.031	Dianastraße	1.330	64	100	800	346	20	0	1.266	0
95600.032	Hofwiesenweg - PW_11	265	5	42	200	18	0	0	260	0
95600.033	Wolkersdorfer Straße PW52	205	5	76	100	24	0	0	200	0
95600.034	Im Unteren Grund RRB_3	203	6	10	150	37	0	0	197	0
95600.035	Raiffeisenstraße	1.570	0	0	0	50	700	800	1.550	20
Summe Hauptansatz 95600		**37.491**	**11.168**	**4.266**	**4.842**	**3.713**	**3.782**	**3.600**	**20.203**	**6.120**

Stand: 14.07.23

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz 95700										
Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuer										
95700.026	Wernfelser-/Laurentiusstraße	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
95700.027	Schweiggerstraße	700	0	5	20	150	300	200	675	25
95700.028	Wirthstraße	2.472	1.753	500	171	48	0	0	719	0
95700.029	Hummelsteiner Weg	550	0	0	0	0	0	0	0	550
95700.030	Hartmutstraße / Herwigstraße	450	0	0	0	0	0	0	0	450
95700.043	Mittelstraße	270	0	0	0	0	0	0	0	270
95700.048	Döblinstraße	275	0	0	0	0	0	0	0	275
95700.067	Schulenburg- / Stauffenbergstr.	3.500	0	0	0	0	0	0	0	3.500
95700.070	Dietfurter und Nebenstraßen	700	0	0	0	0	0	0	0	700
95700.077	Eichenwaldgraben und Vogtsbergstraß	4.022	2.182	600	600	277	200	163	1.840	0
95700.079	Erlenstegenstraße (ehem. Microtunnel)	895	100	1	0	0	50	600	651	144
95700.102	Wodanstraße	800	3	0	0	5	150	600	755	42
95700.108	Nicolaistraße / Muggenhofer Straße	1.300	0	0	0	0	0	0	0	1.300
95700.121	Blumenstraße /Marientorgraben	3.890	607	31	800	1.100	800	500	3.231	52
95700.127	Brückenstraße	2.324	29	50	700	900	500	145	2.295	0
95700.128	Charlotten-/Singerstraße	1.100	0	0	0	0	0	0	0	1.100
95700.133	Am Hammer (2)	710	510	200	0	0	0	0	200	0
95700.137	Hirtenwiesenstraße	1.499	1.099	0	0	0	0	0	0	400
95700.140	Imbuschstraße /Max-Wönner-Straße	1.809	1.629	150	0	0	0	30	180	0
95700.143	Pfälzerstraße	1.588	1.488	100	0	0	0	0	100	0
95700.146	Scharfreiterring	290	0	0	0	0	0	0	0	290
95700.148	Königshofer Weg	2.148	762	1.000	300	86	0	0	1.386	0
95700.150	Zufuhrstraße	830	0	0	0	0	0	0	0	830
95700.151	Treuchtlinger Straße	225	0	0	0	0	0	0	0	225
95700.152	Velburger Straße	1.700	0	0	0	0	0	0	0	1.700
95700.153	Tizianstraße	3.689	125	50	800	1.200	800	599	3.449	115
95700.154	Regensburger Str. (SHS)	4.287	4.140	74	23	50	0	0	147	0
95700.155	Löffelholzstraße	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
95700.157	Bulmannstraße	300	0	0	0	0	0	0	0	300
95700.158	Leobschützer Straße (Kanal daneben)	300	0	0	0	0	0	0	0	300
95700.159	Paumgartnerstraße	1.230	0	0	0	0	0	0	0	1.230
95700.163	Pfannenschmiedsgasse/ Vordere Stern	1.780	0	0	0	0	0	0	0	1.780
95700.164	Spittlertorgraben	1.400	0	0	0	0	0	0	0	1.400
95700.165	Trödelmarkt	400	0	0	0	0	0	0	0	400
95700.166	Winklerstraße / Augustinerstraße	1.172	904	150	0	0	0	0	150	118
95700.168	Bertha-von-Suttner-Straße	1.200	0	0	0	0	0	0	0	1.200
95700.169	Dagobertstraße / Rauhäckerstraße	700	0	0	0	0	0	0	0	700
95700.170	Georg-Buchner-Straße	860	0	0	0	0	0	0	0	860
95700.171	Karlstraße	240	0	0	0	0	0	0	0	240
95700.173	Münsterberger Straße	590	0	0	0	0	0	0	0	590
95700.174	Schmiedeberger Straße	365	0	0	0	0	0	0	0	365
95700.175	Jean-Paul-Platz	400	0	0	0	0	0	0	0	400
95700.177	Arndtstraße	1.100	0	0	0	0	0	0	0	1.100
95700.179	Heister-/ Pettenkoferstraße	2.770	4	0	0	0	0	0	0	2.766
95700.180	Allersberger Straße	1.694	1.459	150	70	15	0	0	235	0
95700.181	Beim Hammerwerk (Notüberlauf PW 15	395	0	0	0	0	0	0	0	395

Stand: 14.07.23

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
95700.182	Bismarckstraße	3.031	109	1.500	1.000	356	66	0	2.922	0
95700.183	Fürther Straße (zw. 56 und 58)	450	0	0	0	0	0	0	0	450
95700.184	Hufelandstraße	2.000	0	0	0	0	0	0	0	2.000
95700.185	Riemenschneiderstraße und Grünewal	1.000	0	50	700	200	50	0	1.000	0
95700.186	Bessemer Straße	610	0	0	0	0	0	0	0	610
95700.187	Fischbacher Hauptstraße hinter den Hä	730	27	40	400	140	123	0	703	0
95700.188	Hohenstaufenweg	465	0	0	0	0	0	0	0	465
95700.189	Äußere Schopenhauerstraße	410	0	0	0	0	0	0	0	410
95700.190	Äußere Bayreuther Straße (zw. #89 und	635	0	0	0	0	0	0	0	635
95700.191	Höfener Straße	1.000	0	0	0	0	50	800	850	150
95700.193	Pillenreuth	1.635	0	0	0	5	100	1.000	1.105	530
95700.194	Tunnel Langwasserbahnhof	330	0	0	0	0	0	0	0	330
95700.195	Kafkastraße	680	0	0	0	0	0	0	0	680
95700.196	Mainstraße	210	0	0	0	0	0	0	0	210
95700.197	Tillystraße	400	0	0	0	0	0	0	0	400
95700.198	Marientunnel	1.480	1.474	6	0	0	0	0	6	0
95700.199	Hintere Marktstraße	460	0	0	0	0	0	0	0	460
95700.200	Ingolstädter- Katzwangerstraße	365	0	0	0	0	0	0	0	365
95700.201	Schuckertstraße	190	0	0	0	0	0	0	0	190
95700.202	Markgrafenstraße	170	0	0	0	0	0	0	0	170
95700.203	Hundingstraße	615	0	0	0	0	0	0	0	615
95700.204	Herzogstraße	5.855	152	10	1.500	2.000	1.500	500	5.510	193
95700.205	Höfener Straße	1.365	0	0	0	20	150	1.000	1.170	195
95700.206	Scheurlstraße	2.369	96	1.200	948	125	0	0	2.273	0
95700.208	Kirschgartenstraße / Helenenstraße	1.100	0	0	0	0	0	0	0	1.100
95700.209	Obere Kanalstraße	780	0	0	0	0	0	0	0	780
95700.210	Kirchenweg	1.200	0	0	0	0	0	0	0	1.200
95700.211	Hermannstraße	1.100	0	0	0	0	0	0	0	1.100
95700.212	Fürther Straße zwischen Trost- und Zic	700	0	0	0	0	0	0	0	700
95700.213	Süßheimweg	1.000	23	100	600	250	27	0	977	0
95700.215	Bayreuther Straße / Berliner Platz	5.853	255	2.100	1.500	680	700	600	5.580	18
95700.216	Am Plärrer	650	0	0	20	500	100	30	650	0
95700.217	Peter-Vischer-Straße / Lorenzer Platz	600	0	0	0	0	0	0	0	600
95700.218	Gerngrossstraße	210	0	0	0	0	0	0	0	210
95700.219	Minervastraße	2.381	21	20	160	800	700	600	2.280	80
95700.221	Pfälzer-Wald-Straße Querung	150	0	0	0	0	0	0	0	150
95700.223	Kilianstraße	810	0	0	0	0	0	0	0	810
95700.224	Willstraße	749	49	0	0	0	0	20	20	680
95700.225	Praterstraße	310	0	0	0	0	0	0	0	310
95700.226	Ostviertel (Plauener , Chemnitzer Straß	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
95700.227	Barbiergasse	450	0	0	0	0	20	400	420	30
95700.229	Schönweißstraße	850	0	0	0	0	0	0	0	850
95700.230	Pettenkoferstraße 3b	30	3	27	0	0	0	0	27	0
95700.231	Allersberger Straße / Annastraße	41	1	28	12	0	0	0	40	0
95700.232	Flaschenhofstraße	300	0	0	0	0	0	0	0	300
95700.233	Fürther Straße (The Q)	116	16	90	10	0	0	0	100	0
95700.234	Steinacher Straße	1.100	0	0	0	0	0	0	0	1.100
95700.235	Hans-Fellner-Straße	400	0	0	0	0	0	0	0	400
95700.236	Geiersberg	300	0	0	0	0	0	0	0	300

Stand: 14.07.23

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
95700.237	Schlotfegergasse	700	0	0	0	0	0	0	0	700
95700.238	Kolpingstraße	570	0	0	0	0	0	0	0	570
95700.239	Burgundenstraße	430	0	0	0	0	0	0	0	430
95700.240	Resedenweg / Primelweg	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
95700.241	Fußweg nördl. der Striegauer Straße	370	0	0	0	0	0	0	0	370
95700.242	Marientorgraben	320	0	0	0	0	10	200	210	110
95700.243	Königstormauer / Marientormauer	158	0	2	6	100	50	0	158	0
95700.244	Minervastraße (1 Schacht)	280	0	200	80	0	0	0	280	0
95700.245	Spießstraße	850	0	0	0	0	0	0	0	850
95700.246	Landgrabenstraße	500	0	5	5	200	200	90	500	0
95700.247	Katzwanger Straße / Conradtystraße	2.100	0	0	0	0	0	0	0	2.100
95700.248	Hinterhofstraße	650	0	0	0	0	0	0	0	650
95700.249	Breite Gasse	300	0	0	0	0	0	0	0	300
95700.250	Thumenberger Weg - Bahnbrücke	2.500	0	5	5	20	20	20	70	2.430
Summe Hauptansatz 95700		**120.282**	**19.020**	**8.444**	**10.430**	**9.227**	**6.666**	**8.097**	**42.864**	**58.398**
Hauptansatz 95801 **Kanaldatenbank**										
95801.006	Neues KIS	534	444	90	0	0	0	0	90	0
Summe Hauptansatz 95801		**534**	**444**	**90**	**0**	**0**	**0**	**0**	**90**	**0**
Hauptansatz I002 **Maßnahme Dritter**										
I002.069	Hintere Marktstraße	59	9	50	0	0	0	0	50	0
I002.074	Veilhofstraße	285	284	1	0	0	0	0	1	0
I002.078	Akzo-Nobel-Gelände Jugendhaus	652	2	200	300	150	0	0	650	0
I002.084	Salzbrunner Straße 49-51	61	3	8	50	0	0	0	58	0
Summe Hauptansatz I002		**1.057**	**298**	**259**	**350**	**150**	**0**	**0**	**759**	**0**
Hauptansatz I005 **Kanalerschließung Tiefes Feld**										
I005.001	Bauabschnitt 1	4.259	129	50	1.700	1.600	680	100	4.130	0
I005.002	Bauabschnitt 2	1.775	45	10	800	800	120	0	1.730	0
I005.003	Bauabschnitt 3	2.100	2	5	20	900	900	273	2.098	0
I005.004	Bauabschnitt 4	799	29	5	10	50	700	5	770	0
I005.005	Bauabschnitt 5	1.700	1	5	10	50	400	1.000	1.465	234
I005.006	Bauabschnitt 6	3.000	2	3	0	0	0	800	803	2.195
Summe Hauptansatz I005		**13.633**	**208**	**78**	**2.540**	**3.400**	**2.800**	**2.178**	**10.996**	**2.429**

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz I006										
Gebietssanierung Neunhof										
I006.001	Pauschalansatz (Systemplan)	7.066	0	10	10	300	2.000	2.500	4.820	2.246
I006.002	BA 1: Untere und Obere Dorfstraße	3.951	68	120	2.400	887	308	100	3.815	68
I006.003	BA 2: Soosweg	935	0	20	150	500	235	30	935	0
I006.004	BA 3: Kreuzäckerstraße	587	0	20	80	350	137	0	587	0
Summe Hauptansatz I006		**12.539**	**68**	**170**	**2.640**	**2.037**	**2.680**	**2.630**	**10.157**	**2.314**
Hauptansatz I105										
Zerzabelshofsammler										
Verbindungskanal SOS zum PW Metthingstr.										
I105.001	Zerzabelshofsammler	10.113	338	100	200	2.000	3.500	3.500	9.300	475
Summe Hauptansatz I105		**10.113**	**338**	**100**	**200**	**2.000**	**3.500**	**3.500**	**9.300**	**475**
Hauptansatz I106										
Netzsanierung Kornburg										
I106.001	Netzsanierung Kornburg	2.930	891	1.000	700	130	209	0	2.039	0
Summe Hauptansatz I106		**2.930**	**891**	**1.000**	**700**	**130**	**209**	**0**	**2.039**	**0**
Hauptansatz I148										
Frankenschnellweg Tunnel										
I148.001	Umlegung Hafensammler	7.217	266	0	0	0	0	0	0	6.951
I148.002	Leistungen Ingenieurbüro	2.208	2.058	100	50	0	0	0	150	0
I148.006	Querung 179	7.108	109	0	0	0	0	0	0	6.999
I148.007	Anschluss Gleisdreieck an südl. Haupts	800	0	0	0	0	0	0	0	800
Summe Hauptansatz I148		**17.333**	**2.433**	**100**	**50**	**0**	**0**	**0**	**150**	**14.750**
Hauptansatz I177										
Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+A										
I177.006	Umnutzung Schulgebäude für SUN/S-1/	8.700	456	4.500	3.744	0	0	0	8.244	0
I177.008	Kanalbetriebshof	34.000	42	1.000	1.400	5.500	8.000	4.600	20.500	13.458
I177.009	Nordspange OHNE Laborgebäude	38.300	18	0	113	1.000	800	6.300	8.213	30.069
I177.010	Sanierung Laborgebäude	35.500	10	0	115	1.000	800	1.200	3.115	32.375
I177.011	Anpassung Außenanlagen auf RÜB	3.100	0	0	238	0	0	0	238	2.862
I177.012	Übergeordnete Außenanlagen	3.000	11	16	0	47	0	0	63	2.926
Summe Hauptansatz I177		**122.600**	**537**	**5.516**	**5.610**	**7.547**	**9.600**	**12.100**	**40.373**	**81.690**

Stand: 14.07.23

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz I200										
Reinvestitionen Kanalbetrieb										
Modernisierung Sonderbauwerke										
I200.001	Pauschalansatz	4.718	0	0	276	890	1.152	1.200	3.518	1.200
I200.004	RÜB_13 Reichelsdorf	403	179	160	64	0	0	0	224	0
I200.005	SBW_32 Scharrerstraße	126	26	40	60	0	0	0	100	0
I200.006	RÜB_06 Schniegling Kammer 1	38	0	20	18	0	0	0	38	0
I200.007	PW_11 Buch	362	0	160	182	20	0	0	362	0
I200.008	RRB_05 Almoshof Umbau	748	0	50	400	250	48	0	748	0
I200.009	PW__51 Ertüchtigung Spül- und Entlee	250	0	10	200	40	0	0	250	0
Summe Hauptansatz I200		**6.645**	**205**	**440**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**5.240**	**1.200**
Summe Abwasserableitung		**482.417**	**64.575**	**38.815**	**40.917**	**40.023**	**41.450**	**43.351**	**204.556**	**213.286**
Summe Gesamt		**482.417**	**64.575**	**38.815**	**40.917**	**40.023**	**41.450**	**43.351**	**204.556**	**213.286**

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz 96700										
Kläranlagenausbau										
96700.003	Baupauschale	3.300	0	100	100	100	1.000	1.000	2.300	1.000
96700.021	KW1 - Neuordnung Trinkwassernetz Kl	2.020	57	76	400	680	807	0	1.963	0
96700.023	KW1 - Erweiterung BHKW-Anlagen	3.849	607	100	500	2.507	135	0	3.242	0
96700.024	KW1 - Techn. Hochwasserschutz, Ertü	5.550	0	50	200	300	1.100	2.500	4.150	1.400
96700.030	KW1 und KW2 - Austausch Schließsyst	1.071	1.061	10	0	0	0	0	10	0
96700.031	ARGE - Erneuerung Fließgewässermes	1.393	154	251	800	188	0	0	1.239	0
96700.032	KW1 - UV Desinfektion Lüftungsanlage	125	50	10	10	0	55	0	75	0
96700.033	KW1 - I20 - Ertüchtigung Brandschutz	319	29	70	220	0	0	0	290	0
96700.034	KW1 - SLB Flockungsmittelhilfsstation	1.197	4	60	277	677	179	0	1.193	0
96700.035	KW2 - SLB Flockungsmittelhilfsstation	1.059	2	53	423	423	158	0	1.057	0
96700.036	KW1 - Austausch NCM zu NAE Controll	394	334	60	0	0	0	0	60	0
96700.038	KW1 - Laborgebäude 1, Ertüchtigung A	188	137	51	0	0	0	0	51	0
96700.040	KW1 und KW2 - Erweiterung des passi	184	37	30	30	27	30	30	147	0
96700.041	KW1 und KW2 - Erweiterung Elektroins	524	74	50	100	100	100	100	450	0
96700.042	KW1 - H30 - Erneuerung Trinkwassern	2.391	30	101	500	1.000	760	0	2.361	0
96700.043	KW1 und KW2 - Austausch USV Anlag	103	0	103	0	0	0	0	103	0
96700.044	KW1 - SLB Fällmitteldosierstation	458	0	23	183	183	69	0	458	0
96700.045	KW1 - MR Fällmitteldosierstation	398	0	20	159	159	60	0	398	0
96700.046	KW1 - Revision BHKW 1 und 2	1.906	112	1.663	131	0	0	0	1.794	0
96700.047	KW1 - Klärwerkszaun Bereich L4 bei S	112	37	75	0	0	0	0	75	0
96700.048	KW1 - H30 - Ertüchtigung Aufzüge	211	1	150	60	0	0	0	210	0
96700.049	KW1 - Vorklärbecken - Absturzsicherun	252	2	200	50	0	0	0	250	0
96700.050	KW1 - Dachsanierung H50	485	0	100	350	35	0	0	485	0
96700.051	KW1 - Schranke zur Dreiecksfläche L2	50	0	50	0	0	0	0	50	0
96700.052	KW1 - SEA: Erneuerung Vorlagebehält	325	0	235	90	0	0	0	325	0
96700.053	KW1 - G1RA_1 Ertüchtigung Aufzüge (	260	0	62	198	0	0	0	260	0
Summe Hauptansatz 96700		**28.124**	**2.728**	**3.753**	**4.781**	**6.379**	**4.453**	**3.630**	**22.996**	**2.400**
Hauptansatz I087										
Beleuchtungsanlagen KW 1										
I087.003	KW1 - Erneuerung der ELT Gebäude F	672	602	70	0	0	0	0	70	0
I087.005	KW1 - Erneuerung der ELT Gebäude B	955	56	515	384	0	0	0	899	0
I087.006	KW1 - Erneuerung der ELT Gebäude H	720	0	35	685	0	0	0	720	0
Summe Hauptansatz I087		**2.347**	**658**	**620**	**1.069**	**0**	**0**	**0**	**1.689**	**0**

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz I127										
Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u.										
Erneuerung und Umbau der gesamten Leit- und										
I127.014	KW1: Hochlastbelebung	654	490	147	17	0	0	0	164	0
Summe Hauptansatz I127		**654**	**490**	**147**	**17**	**0**	**0**	**0**	**164**	**0**
Hauptansatz I128										
Schutz Serverräume SUN										
Optimierung infolg KRITIS										
I128.001	KW1 - F20 - Serverzentrum Schlammfa	961	0	50	235	671	5	0	961	0
Summe Hauptansatz I128		**961**	**0**	**50**	**235**	**671**	**5**	**0**	**961**	**0**
Hauptansatz I156										
Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehan										
Umbau und Ertüchtigung der Klärschlammanlagen										
I156.001	KW1 - F20 - Schlammfaulungsanlage	36.409	21.680	5.450	5.779	3.500	0	0	14.729	0
Summe Hauptansatz I156		**36.409**	**21.680**	**5.450**	**5.779**	**3.500**	**0**	**0**	**14.729**	**0**
Hauptansatz I172										
Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälte										
Energiekonzept nach Stillegung TST										
I172.002	KW1 - Neue Kältemaschine für Kältever	300	0	50	250	0	0	0	300	0
Summe Hauptansatz I172		**300**	**0**	**50**	**250**	**0**	**0**	**0**	**300**	**0**
Hauptansatz I176										
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsan										
I176.003	Erneuerung Verdichterstation SLB/BB 1	3.440	0	320	1.198	1.022	900	0	3.440	0
I176.006	KW1 -Erneuerung der Druckluftversorg	1.308	966	242	100	0	0	0	342	0
I176.007	KW1 - Erneuerung Drucklufterzeugung	428	2	345	81	0	0	0	426	0
Summe Hauptansatz I176		**5.176**	**968**	**907**	**1.379**	**1.022**	**900**	**0**	**4.208**	**0**

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz I181										
KW 2 - Ertüchtigung der Gebäudetechnik										
Modernisierung Heizung, Klima, Lüftung, MSR										
I181.001	KW2 - Wärme- und Kälterzeugung T70	159	26	110	23	0	0	0	133	0
Summe Hauptansatz I181		**159**	**26**	**110**	**23**	**0**	**0**	**0**	**133**	**0**
Hauptansatz I182										
Modernisierung Wasserweg KW 1										
Entwicklung aus Systemplan										
I182.001	Strukturplanung und Umsetzung	1.681	72	1.311	298	0	0	0	1.609	0
I182.002	KW1 - Erneuerung Vorklärung	50.263	63	0	50	150	5.000	10.000	15.200	35.000
I182.003	KW1 - Erneuerung Schwachlastbelebu	153.200	0	0	0	50	150	3.000	3.200	150.000
I182.004	KW1 - Baufeldfreimachung Vorklärung	750	0	0	50	200	300	150	700	50
I182.005	KW1 - Baufeldfreimachung f5+g5	2.043	0	50	50	500	1.100	343	2.043	0
Summe Hauptansatz I182		**207.937**	**135**	**1.361**	**448**	**900**	**6.550**	**13.493**	**22.752**	**185.050**
Hauptansatz I183										
Klärwerk 2 - Modernisierung										
Eelektrotechnischen Anlagen										
I183.001	KW2 - Abwasserfilter, ELT-Anlagentec	2.192	1.542	450	200	0	0	0	650	0
I183.002	KW2 - AWF Substratdosieranlage	868	577	291	0	0	0	0	291	0
I183.004	KW2 - NSHV und MS-Schaltanlagen	1.202	1.152	50	0	0	0	0	50	0
I183.005	KW2 - Mechanische Reinigung	5.090	250	740	2.000	1.300	800	0	4.840	0
I183.006	KW2 - Hochlastbelebung	2.030	0	0	30	1.200	800	0	2.030	0
I183.007	KW2 - Schwachlastbelebung	3.100	0	0	0	100	2.000	1.000	3.100	0
Summe Hauptansatz I183		**14.482**	**3.521**	**1.531**	**2.230**	**2.600**	**3.600**	**1.000**	**10.961**	**0**
Hauptansatz I184										
Modernisierung Anlagentechnik Klärwerk 2										
I184.001	KW2 - Erneuerung der Rechenanlage [	2.774	80	489	1.510	695	0	0	2.694	0
I184.002	KW2 - Erneuerung Probenahmestation	250	18	72	160	0	0	0	232	0
I184.003	KW2 - Neubau Abluftbehandlungsanlag	4.250	0	100	1.100	2.050	1.000	0	4.250	0
I184.004	KW2 - Erneuerung Verdichter	2.971	1	245	1.630	1.095	0	0	2.970	0
Summe Hauptansatz I184		**10.245**	**99**	**906**	**4.400**	**3.840**	**1.000**	**0**	**10.146**	**0**
Hauptansatz I185										
Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwer										
Elektrotechnischen Anlagen										
I185.001	KW1 - Schwachlastbelebung	2.550	0	50	300	1.100	1.100	0	2.550	0

Stand: 14.07.23

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
I185.003	KW1 - Abwasserfilter	4.030	0	0	30	500	2.000	1.500	4.030	0
I185.004	KW1 - Substratdosieranlagen D51 / D5	786	176	440	170	0	0	0	610	0
I185.006	KW1 - MSP/NSHV-G20	771	3	42	300	226	200	0	768	0
I185.007	KW1 - F20 Regenwasserpumpwerk	327	1	326	0	0	0	0	326	0
I185.008	KW1 - H20/H30-Ertüchtigung der Elektr	1.041	36	55	550	400	0	0	1.005	0
I185.009	KW1 - Erneuerung Gasmessraum Faul	170	0	170	0	0	0	0	170	0
I185.010	KW1 - Erneuerung der Auslaufmessun	616	6	610	0	0	0	0	610	0
I185.012	KW1 - Erneuerung Steuerschrank Notst	203	0	190	13	0	0	0	203	0
Summe Hauptansatz I185		**10.494**	**222**	**1.883**	**1.363**	**2.226**	**3.300**	**1.500**	**10.272**	**0**
Hauptansatz I187 **Klärschlammverwertung Nürnberg**										
I187.001	Planung der thermischen Klärschlamm	1.089	339	500	250	0	0	0	750	0
Summe Hauptansatz I187		**1.089**	**339**	**500**	**250**	**0**	**0**	**0**	**750**	**0**
Hauptansatz I189 **KRITIS Abwasserreinigung** **Technik, Komponenten zur Erfüllung der Anforderung**										
I189.001	KRITIS -Rittal CMC3 Feldmonitoring u	16	0	16	0	0	0	0	16	0
Summe Hauptansatz I189		**16**	**0**	**16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**16**	**0**
Hauptansatz PI1116 **Klärwerk 1 - Erneuerung der mechanischen**										
PI1116.005	KW1 - Erneuerung der Rechenanlage [	2.322	2.307	15	0	0	0	0	15	0
PI1116.006	KW1 - Erneuerung der Sandwaschanla	539	536	3	0	0	0	0	3	0
PI1116.008	KW1 - Erneuerung der Getriebe Schne	493	278	197	18	0	0	0	215	0
PI1116.009	KW1 - Erneuerung Druckluftkompresso	132	12	120	0	0	0	0	120	0
Summe Hauptansatz PI1116		**3.486**	**3.133**	**335**	**18**	**0**	**0**	**0**	**353**	**0**
Hauptansatz PI1127 **Vorbeugender Brandschutz**										
PI1127.010	KW1 - Anpassung der Brandmeldeanla	494	94	400	0	0	0	0	400	0
Summe Hauptansatz PI1127		**494**	**94**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400**	**0**

Investitionsplan 2023 - 2027

Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**	Gesamt IST+PLAN	IST bis 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	2023 - 2027	PLAN 2028 ff
Hauptansatz PI1131									
Energiekonzept									
PI1131.001 Einführung eines Energiemanagmentss	655	648	7	0	0	0	0	7	0
Summe Hauptansatz PI1131	**655**	**648**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7**	**0**
Summe Abwasserreinigung	**323.028**	**34.741**	**18.026**	**22.242**	**21.138**	**19.808**	**19.623**	**100.837**	**187.450**
Summe Gesamt	**323.028**	**34.741**	**18.026**	**22.242**	**21.138**	**19.808**	**19.623**	**100.837**	**187.450**

Investitionsplan 2023 - 2027

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserableitung

Abwasserableitung

Maßnahme: Pauschalansatz
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.01.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.500	0	0	0	0	0	500	1.000

Maßnahme: Langwasser "Z"
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.300	0	0	0	0	0	0	1.300

Maßnahme: Schmalau-Ost
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	15.02.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.500	36	50	600	1.000	1.200	1.000	614

Maßnahme: Brunecker Straße
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
10.400	0	0	0	0	0	0	10.400

Maßnahme: Züricher Park
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.008	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.10.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
840	115	10	50	200	200	200	65

Maßnahme: Am Feuchter Brücklein
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.009	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.400	0	0	0	0	0	0	2.400

Maßnahme: Eslarner Straße
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.011	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
780	0	0	0	0	0	0	780

Maßnahme: Nördl. Ebermannstädter Straße
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.012	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
520	0	0	0	0	0	0	520

Maßnahme: Boxdorf-Ost
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.013	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
720	0	0	0	0	0	0	720

Maßnahme: Regensburger Straße 130
HA: Kanalisation Bebauungsplangebiete

Objektnr.:	93102.014	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
650	0	0	0	0	0	0	650

Maßnahme: Planungen
HA: Erschließung Baugebiet Wetzendorf

Objektnr.:	93103.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.01.24
Objektgenehmigung:	02.10.17	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	18.01.18
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	18.01.18	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	120	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
287	87	100	50	25	25	0	0

Maßnahme: BA1
HA: Erschließung Baugebiet Wetzendorf

Objektnr.:	93103.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.01.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.08.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.050	0	0	50	200	500	300	0

Maßnahme: BA 2: Happurger- bis Pommelsbrunner Straße
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.21
Objektgenehmigung:	20.03.18	**Objektstatus:**	In Gewährleistung	**Tats. Baubeginn:**	09.09.19
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	23.09.19	**Tats. Fertigstellung:**	23.05.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	3.181	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.21	**Tats. Nutzungsbeginn:**	23.05.22

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
622	0	622	0	0	0	0	0

Maßnahme: BA 3: Zu den Kleingärten
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	24.03.23
Objektgenehmigung:	27.10.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	16.08.21
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	23.08.21	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	3.465	**gepl. Fertigstellung:**	24.03.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.163	1.765	900	400	98	0	0	0

Maßnahme: BA 4: Laufamholz Mitte Ost
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.01.25
Objektgenehmigung:	30.06.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	06.03.23
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	06.02.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	6.220	**gepl. Fertigstellung:**	31.01.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
5.930	229	3.800	1.417	400	84	0	0

Maßnahme: BA 5: Im Weller
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	19.12.25
Objektgenehmigung:	29.06.23	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	04.03.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	6.542	**gepl. Fertigstellung:**	19.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.500	39	100	1.129	1.561	1.000	499	172

Maßnahme: BA 6: Laufamholz Mitte West
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.007	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	28.02.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	28.02.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.500	0	10	384	1.186	1.237	312	371

Maßnahme: BA 7: zw. Laufamholz- und Moritzbergstraße
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.008	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	18.12.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	03.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	18.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.500	0	0	240	900	1.150	1.000	1.210

Maßnahme: BA 8: Pegnitzgrund bis Langseestraße
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.009	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	18.12.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	03.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	18.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.500	0	0	20	500	1.500	1.500	980

Maßnahme: BA 9: Laufamholz Ost
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.010	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	17.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	02.03.26	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	17.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.900	0	0	0	0	240	1.575	3.085

Maßnahme: BA 10: Laufamholzstraße
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.011	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	17.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	02.03.26	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	17.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.400	0	0	0	0	0	0	3.400

Maßnahme: BA 11: Am Kohlbuck
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.012	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	22.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	22.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.800	0	0	0	0	0	0	1.800

Maßnahme: BA 12: Günthersbühler Straße
HA: Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen

Objektnr.:	93250.013	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.03.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.327	0	0	0	0	0	0	1.327

Maßnahme: Hohenzollernstraße BA2 / Welfenstraße BA1
HA: Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn

Objektnr.:	94250.029	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.11.17
Objektgenehmigung:	15.03.16	**Objektstatus:**	In Gewährleistung	**Tats. Baubeginn:**	19.09.16
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	05.09.16	**Tats. Fertigstellung:**	05.09.19
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.020	**gepl. Fertigstellung:**	30.11.17	**Tats. Nutzungsbeginn:**	05.09.19

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.951	1.600	21	0	0	0	330	0

Maßnahme: Generalsanierung Siedlungen-Süd
HA: Genaralsanierung Siedlungen-Süd

Objektnr.:	94800.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	18.09.17
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	18.09.17	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
14.935	164	0	0	0	150	800	13.821

Maßnahme: Siedlungen-Süd BA 1: Minervastraße
HA: Generalsanierung Siedlungen-Süd

Objektnr.:	94800.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	25.10.24
Objektgenehmigung:	14.07.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	07.03.22
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	30.05.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	22.597	**gepl. Fertigstellung:**	25.10.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
20.293	5.292	7.300	6.000	1.500	172	29	0

Maßnahme: Julius-Loßmann-Straße / Mausloch
HA: Generalsanierung Siedlungen-Süd

Objektnr.:	94800.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	03.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.03.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.600	4	1	0	0	50	400	1.145

Maßnahme: Siedlungen-Süd BA 3: Trierer Straße
HA: Generalsanierung Siedlungen-Süd

Objektnr.:	94800.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	17.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	02.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	17.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
8.479	29	50	150	3.000	3.500	1.600	150

Maßnahme: RRB Wertachstraße
HA: Regenrückhaltebecken Wertachstraße

Objektnr.:	94950.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.22
Objektgenehmigung:	22.01.19	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	02.12.19
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	02.12.19	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	15.000	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
14.827	12.682	1.600	515	24	5	1	0

Maßnahme: Hartstraße
HA: Kanalerschließung

Objektnr.:	95400.035	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.11.22
Objektgenehmigung:	04.04.22	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	09.11.22
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	04.10.22	**Tats. Fertigstellung:**	14.03.23
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	466	**gepl. Fertigstellung:**	30.11.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	14.03.23

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
452	364	88	0	0	0	0	0

Maßnahme: Heroldsberg
HA: Abwasserüberleitung

Objektnr.:	95400.038	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.12.23
Objektgenehmigung:	19.11.19	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	08.11.21
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	10.05.21	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	10.700	**gepl. Fertigstellung:**	01.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
11.634	6.559	3.700	1.350	25	0	0	0

Maßnahme: Lehrbergerstraße und Leyerstraße
HA: Kanalauswechslung

Objektnr.:	95600.007	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.365	0	0	0	0	0	0	1.365

Maßnahme: Stauraumerweiterung RÜB Neunhof
HA: Kanalbau

Objektnr.:	95600.010	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.04.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
306	0	0	0	0	0	0	306

Maßnahme: Am Waldrand (Scherlesgraben)
HA: Kanalbau

Objektnr.:	95600.013	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.236	0	0	0	0	0	0	2.236

Maßnahme: Auflassung PW Höfles
HA: Kanalbau

Objektnr.:	95600.015	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	28.02.25
Objektgenehmigung:	04.04.17	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	05.03.18
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	05.03.18	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	12.450	**gepl. Fertigstellung:**	28.02.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
11.953	8.763	1.300	620	601	319	300	50

Maßnahme: Königstorgraben Schacht S15
HA: sonstiger Kanalbau

Objektnr.:	95600.020	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.21
Objektgenehmigung:	20.03.18	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.06.21	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	158	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.21	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
157	27	98	32	0	0	0	0

Maßnahme: RKB Sportparkgraben
HA: sonstiger Kanalbau

Objektnr.:	95600.023	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.23
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	15.05.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
533	33	10	40	390	60	0	0

Maßnahme: Drosselbauwerk SO_09 Buchenbühl
HA: Erneuerung

Objektnr.:	95600.025	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.01.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	29.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
495	95	80	245	75	0	0	0

Maßnahme: Auflassung RÜ 59, Kressengartenstraße
HA: Kanalbau

Objektnr.:	95600.026	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	07.03.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
9.000	57	100	200	1.500	2.500	2.500	2.143

Maßnahme: Vogelsgarten
HA: Kanalumbindung

Objektnr.:	95600.027	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.22
Objektgenehmigung:	07.12.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	11.07.22
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	04.07.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.950	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.827	1.869	800	114	44	0	0	0

Maßnahme: Gaulnhofer Graben
HA: ökologischer Ausbau

Objektnr.:	95600.028	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.03.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	02.10.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	29.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.370	71	400	641	200	58	0	0

Maßnahme: Eichenwaldgraben
HA: ökologischer Ausbau

Objektnr.:	95600.029	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.10.24
Objektgenehmigung:	19.01.22	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WL	**gepl. Baubeginn:**	01.03.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.328	**gepl. Fertigstellung:**	31.10.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.073	144	250	500	128	51	0	0

Maßnahme: Dürrenhofstraße / Bahnhofstraße
HA: sonstiger Kanalbau

Objektnr.:	95600.030	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.24
Objektgenehmigung:	15.12.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	31.07.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.600	**gepl. Fertigstellung:**	31.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.603	29	1.000	1.200	300	74	0	0

Maßnahme: Dianastraße
HA: Schachterneuerung

Objektnr.:	95600.031	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.09.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.330	64	100	800	346	20	0	0

Maßnahme: Hofwiesenweg - PW_11
HA: Kanalvermaschung

Objektnr.:	95600.032	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.08.23
Objektgenehmigung:	30.05.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	265	**gepl. Fertigstellung:**	31.08.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
265	5	42	200	18	0	0	0

Maßnahme: Wolkersdorfer Straße PW52
HA: Kanalvermaschung

Objektnr.:	95600.033	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.08.23
Objektgenehmigung:	24.05.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	A 1	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	205	**gepl. Fertigstellung:**	31.08.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
205	5	76	100	24	0	0	0

Maßnahme: Im Unteren Grund RRB_3
HA: Kanalvermaschung

Objektnr.:	95600.034	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.08.23
Objektgenehmigung:	30.05.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	A 1	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	195	**gepl. Fertigstellung:**	31.08.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
203	6	10	150	37	0	0	0

Maßnahme: Raiffeisenstraße
HA: Schachtrenovierung

Objektnr.:	95600.035	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	19.12.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	12.01.26	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	19.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.570	0	0	0	50	700	800	20

Maßnahme: Wernfelser-/Laurentiusstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.026	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.000	0	0	0	0	0	0	1.000

Maßnahme: Schweiggerstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.027	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.26	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
700	0	5	20	150	300	200	25

Maßnahme: Wirthstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.028	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.02.24
Objektgenehmigung:	26.01.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	20.09.21
Gremium:	ADO	**gepl. Baubeginn:**	09.09.21	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.580	**gepl. Fertigstellung:**	23.02.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.472	1.753	500	171	48	0	0	0

Maßnahme: Hummelsteiner Weg
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.029	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.07.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	01.07.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
550	0	0	0	0	0	0	550

Maßnahme: Hartmutstraße / Herwigstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.030	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
450	0	0	0	0	0	0	450

Maßnahme: Mittelstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.043	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
270	0	0	0	0	0	0	270

Maßnahme: Döblinstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.048	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
275	0	0	0	0	0	0	275

Maßnahme: Schulenburg- / Stauffenbergstr.
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.067	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.500	0	0	0	0	0	0	3.500

Maßnahme: Dietfurter und Nebenstraßen
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.070	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.08.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
700	0	0	0	0	0	0	700

Maßnahme: Eichenwaldgraben und Vogtsbergstraße (Waldweg)
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.077	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	20.12.24
Objektgenehmigung:	13.07.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	29.11.21
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	29.11.21	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	5.184	**gepl. Fertigstellung:**	20.12.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.022	2.182	600	600	277	200	163	0

Maßnahme: Erlenstegenstraße (ehem. Microtunnel)
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.079	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.06.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.09.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
895	100	1	0	0	50	600	144

Maßnahme: Wodanstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.102	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
800	3	0	0	5	150	600	42

Maßnahme: Nicolaistraße / Muggenhofer Straße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.108	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.05.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.300	0	0	0	0	0	0	1.300

Maßnahme: Blumenstraße /Marientorgraben
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.121	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.08.25
Objektgenehmigung:	24.09.19	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	02.06.20
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	23.05.20	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	4.100	**gepl. Fertigstellung:**	31.08.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.890	607	31	800	1.100	800	500	52

Maßnahme: Brückenstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.127	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.08.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.324	29	50	700	900	500	145	0

Maßnahme: Charlotten-/Singerstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.128	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.06.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Abgebrochen	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	01.06.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.100	0	0	0	0	0	0	1.100

Maßnahme: Am Hammer (2)
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.133	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.05.22
Objektgenehmigung:	18.01.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	16.08.21
Gremium:	WL	**gepl. Baubeginn:**	09.08.21	**Tats. Fertigstellung:**	23.05.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	890	**gepl. Fertigstellung:**	01.05.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	23.05.22

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
710	510	200	0	0	0	0	0

Maßnahme: Hirtenwiesenstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.137	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.18
Objektgenehmigung:	08.11.16	**Objektstatus:**	In Gewährleistung	**Tats. Baubeginn:**	19.06.17
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	02.05.17	**Tats. Fertigstellung:**	19.09.18
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.880	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.18	**Tats. Nutzungsbeginn:**	19.09.18

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.499	1.099	0	0	0	0	0	400

Maßnahme: Imbuschstraße /Max-Wönner-Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.140	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	18.03.22
Objektgenehmigung:	22.09.20	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	08.03.21
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	12.03.21	**Tats. Fertigstellung:**	22.04.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.920	**gepl. Fertigstellung:**	18.03.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	22.04.22

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.809	1.629	150	0	0	0	30	0

Maßnahme: Pfälzerstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.143	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.11.22
Objektgenehmigung:	27.10.20	**Objektstatus:**	In Gewährleistung	**Tats. Baubeginn:**	31.05.21
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	31.05.21	**Tats. Fertigstellung:**	19.08.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.800	**gepl. Fertigstellung:**	30.11.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	19.08.22

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.588	1.488	100	0	0	0	0	0

Maßnahme: Scharfreiterring
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.146	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
290	0	0	0	0	0	0	290

Maßnahme: Königshofer Weg
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.148	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	24.02.24
Objektgenehmigung:	12.10.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	30.05.22
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	16.05.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.852	**gepl. Fertigstellung:**	24.02.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.148	762	1.000	300	86	0	0	0

Maßnahme: Zufuhrstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.150	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
830	0	0	0	0	0	0	830

Maßnahme: Treuchtlinger Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.151	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
225	0	0	0	0	0	0	225

Maßnahme: Velburger Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.152	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.33
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.33	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.700	0	0	0	0	0	0	1.700

Maßnahme: Tizianstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.153	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.689	125	50	800	1.200	800	599	115

Maßnahme: Regensburger Str. (SHS)
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.154	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.10.21
Objektgenehmigung:	28.05.19	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	05.03.20
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	02.03.20	**Tats. Fertigstellung:**	23.03.23
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	4.740	**gepl. Fertigstellung:**	29.10.21	**Tats. Nutzungsbeginn:**	29.10.21

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.287	4.140	74	23	50	0	0	0

Maßnahme: Löffelholzstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.155	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.000	0	0	0	0	0	0	1.000

Maßnahme: Bulmannstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.157	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
300	0	0	0	0	0	0	300

Maßnahme: Leobschützer Straße (Kanal daneben)
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.158	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
300	0	0	0	0	0	0	300

Maßnahme: Paumgartnerstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.159	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.230	0	0	0	0	0	0	1.230

Maßnahme: Pfannenschmiedsgasse/ Vordere Sterngasse
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.163	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.780	0	0	0	0	0	0	1.780

Maßnahme: Spittlertorgraben
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.164	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.400	0	0	0	0	0	0	1.400

Maßnahme: Trödelmarkt
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.165	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
400	0	0	0	0	0	0	400

Maßnahme: Winklerstraße / Augustinerstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.166	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	10.03.22
Objektgenehmigung:	18.01.21	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	02.08.21
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**	02.08.21	**Tats. Fertigstellung:**	04.04.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.250	**gepl. Fertigstellung:**	10.03.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	04.04.22

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.172	904	150	0	0	0	0	118

Maßnahme: Bertha-von-Suttner-Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.168	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.200	0	0	0	0	0	0	1.200

Maßnahme: Dagobertstraße / Rauhäckerstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.169	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
700	0	0	0	0	0	0	700

Maßnahme: Georg-Buchner-Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.170	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
860	0	0	0	0	0	0	860

Maßnahme: Karlstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.171	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
240	0	0	0	0	0	0	240

Maßnahme: Münsterberger Straße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.173	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
590	0	0	0	0	0	0	590

Maßnahme: Schmiedeberger Straße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.174	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
365	0	0	0	0	0	0	365

Maßnahme: Jean-Paul-Platz
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.175	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
400	0	0	0	0	0	0	400

Maßnahme: Arndtstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.177	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.09.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	01.09.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.100	0	0	0	0	0	0	1.100

Maßnahme: Heister-/ Pettenkoferstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.179	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.770	4	0	0	0	0	0	2.766

Maßnahme: Allersberger Straße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.180	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.02.24
Objektgenehmigung:	03.03.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	05.10.20
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	05.10.20	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.120	**gepl. Fertigstellung:**	23.02.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.694	1.459	150	70	15	0	0	0

Maßnahme: Beim Hammerwerk (Notüberlauf PW 15)
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.181	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
395	0	0	0	0	0	0	395

Maßnahme: Bismarckstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.182	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	20.12.24
Objektgenehmigung:	12.10.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	02.05.23
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	08.05.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	3.500	**gepl. Fertigstellung:**	20.12.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.031	109	1.500	1.000	356	66	0	0

Maßnahme: Fürther Straße (zw. 56 und 58)
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.183	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
450	0	0	0	0	0	0	450

Maßnahme: Hufelandstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.184	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.000	0	0	0	0	0	0	2.000

Maßnahme: Riemenschneiderstraße und Grünewaldstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.185	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.000	0	50	700	200	50	0	0

Maßnahme: Bessemer Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.186	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.23
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
610	0	0	0	0	0	0	610

Maßnahme: Fischbacher Hauptstraße hinter den Häusern im Wald
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.187	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.05.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	12.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
730	27	40	400	140	123	0	0

Maßnahme: Hohenstaufenweg
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.188	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
465	0	0	0	0	0	0	465

Maßnahme: Äußere Schopenhauerstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.189	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
410	0	0	0	0	0	0	410

Maßnahme: Äußere Bayreuther Straße (zw. #89 und 121)
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.190	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
635	0	0	0	0	0	0	635

Maßnahme: Höfener Straße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.191	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.09.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	01.09.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.000	0	0	0	0	50	800	150

Maßnahme: Pillenreuth
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.193	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.635	0	0	0	5	100	1.000	530

Maßnahme: Tunnel Langwasserbahnhof
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.194	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
330	0	0	0	0	0	0	330

Maßnahme: Kafkastraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.195	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
680	0	0	0	0	0	0	680

Maßnahme: Mainstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.196	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
210	0	0	0	0	0	0	210

Maßnahme: Tillystraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.197	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
400	0	0	0	0	0	0	400

Maßnahme: Marientunnel
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.198	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.22
Objektgenehmigung:	09.02.21	**Objektstatus:**	In Gewährleistung	**Tats. Baubeginn:**	02.11.21
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.11.21	**Tats. Fertigstellung:**	11.11.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.645	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	11.11.22

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.480	1.474	6	0	0	0	0	0

Maßnahme: Hintere Marktstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.199	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
460	0	0	0	0	0	0	460

Maßnahme: Ingolstädter- Katzwangerstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.200	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
365	0	0	0	0	0	0	365

Maßnahme: Schuckertstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.201	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
190	0	0	0	0	0	0	190

Maßnahme: Markgrafenstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.202	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
170	0	0	0	0	0	0	170

Maßnahme: Hundingstraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.203	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
615	0	0	0	0	0	0	615

Maßnahme: Herzogstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.204	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.08.25
Objektgenehmigung:	20.10.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	10.06.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	5.855	**gepl. Fertigstellung:**	29.08.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
5.855	152	10	1.500	2.000	1.500	500	193

Maßnahme: Höfener Straße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.205	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.365	0	0	0	20	150	1.000	195

Maßnahme: Scheurlstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.206	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.03.24
Objektgenehmigung:	12.10.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	02.05.23
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	06.03.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.270	**gepl. Fertigstellung:**	29.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.369	96	1.200	948	125	0	0	0

Maßnahme: Kirschgartenstraße / Helenenstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.208	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.100	0	0	0	0	0	0	1.100

Maßnahme: Obere Kanalstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.209	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
780	0	0	0	0	0	0	780

Maßnahme: Kirchenweg
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.210	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.200	0	0	0	0	0	0	1.200

Maßnahme: Hermannstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.211	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.100	0	0	0	0	0	0	1.100

Maßnahme: Fürther Straße zwischen Trost- und Zickstraße
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.212	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
700	0	0	0	0	0	0	700

Maßnahme: Süßheimweg
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.213	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.05.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	07.08.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.000	23	100	600	250	27	0	0

Maßnahme: Bayreuther Straße / Berliner Platz
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.215	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	02.10.25
Objektgenehmigung:	24.11.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	12.06.23
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	19.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	6.115	**gepl. Fertigstellung:**	02.10.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
5.853	255	2.100	1.500	680	700	600	18

Maßnahme: Am Plärrer
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.216	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
650	0	0	20	500	100	30	0

Maßnahme: Peter-Vischer-Straße / Lorenzer Platz
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.217	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
600	0	0	0	0	0	0	600

Maßnahme: Gerngrossstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.218	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
210	0	0	0	0	0	0	210

Maßnahme: Minervastraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.219	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.381	21	20	160	800	700	600	80

Maßnahme: Pfälzer-Wald-Straße Querung
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.221	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
150	0	0	0	0	0	0	150

Maßnahme: Kilianstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.223	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
810	0	0	0	0	0	0	810

Maßnahme: Willstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.224	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
749	49	0	0	0	0	20	680

Maßnahme: Praterstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.225	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
310	0	0	0	0	0	0	310

Maßnahme: Ostviertel (Plauener , Chemnitzer Straße)
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.226	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.000	0	0	0	0	0	0	1.000

Maßnahme: Barbiergasse
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.227	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
450	0	0	0	0	20	400	30

Maßnahme: Schönweißstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.229	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
850	0	0	0	0	0	0	850

Maßnahme: Pettenkoferstraße 3b
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.230	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	25.08.23
Objektgenehmigung:	17.04.23	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	1-2	**gepl. Baubeginn:**	10.07.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	30	**gepl. Fertigstellung:**	25.08.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
30	3	27	0	0	0	0	0

Maßnahme: Allersberger Straße / Annastraße
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.231	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.02.24
Objektgenehmigung:	19.09.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	1-2	**gepl. Baubeginn:**	11.09.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	40	**gepl. Fertigstellung:**	23.02.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
41	1	28	12	0	0	0	0

Maßnahme: Flaschenhofstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.232	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
300	0	0	0	0	0	0	300

Maßnahme: Fürther Straße (The Q)
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.233	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.05.23
Objektgenehmigung:	30.11.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	02.05.23
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	02.05.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	300	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
116	16	90	10	0	0	0	0

Maßnahme: Steinacher Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.234	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.100	0	0	0	0	0	0	1.100

Maßnahme: Hans-Fellner-Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.235	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
400	0	0	0	0	0	0	400

Maßnahme: Geiersberg
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.236	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
300	0	0	0	0	0	0	300

Maßnahme: Schlotfegergasse
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.237	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
700	0	0	0	0	0	0	700

Maßnahme: Kolpingstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.238	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
570	0	0	0	0	0	0	570

Maßnahme: Burgundenstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.239	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
430	0	0	0	0	0	0	430

Maßnahme: Resedenweg / Primelweg
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.240	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.000	0	0	0	0	0	0	1.000

Maßnahme: Fußweg nördl. der Striegauer Straße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.241	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
370	0	0	0	0	0	0	370

Maßnahme: Marientorgraben
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.242	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
320	0	0	0	0	10	200	110

Maßnahme: Königstormauer / Marientormauer
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.243	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
158	0	2	6	100	50	0	0

Maßnahme: Minervastraße (1 Schacht)
HA: Schachterneuerung

Objektnr.:	95700.244	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.10.23
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.07.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.10.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
280	0	200	80	0	0	0	0

Maßnahme: Spießstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.245	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
850	0	0	0	0	0	0	850

Maßnahme: Landgrabenstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.246	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.09.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
500	0	5	5	200	200	90	0

Maßnahme: Katzwanger Straße / Conradtystraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.247	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.31	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.100	0	0	0	0	0	0	2.100

Maßnahme: Hinterhofstraße
HA: Kanalsanierung

Objektnr.:	95700.248	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
650	0	0	0	0	0	0	650

Maßnahme: Breite Gasse
HA: Kanalrenovierung

Objektnr.:	95700.249	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.32	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
300	0	0	0	0	0	0	300

Maßnahme: Thumenberger Weg - Bahnbrücke
HA: Kanalerneuerung

Objektnr.:	95700.250	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.500	0	5	5	20	20	20	2.430

Maßnahme: Neues KIS
HA: Kanaldatenbank

Objektnr.:	95801.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.16
Objektgenehmigung:	16.05.13	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	01.02.14
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.01.14	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.060	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.16	**Tats. Nutzungsbeginn:**	27.02.18

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
534	444	90	0	0	0	0	0

Maßnahme: Hintere Marktstraße
HA: Maßnahme Dritter

Objektnr.:	I002.069	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.04.21
Objektgenehmigung:	19.11.20	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	15.02.22
Gremium:	A 1	**gepl. Baubeginn:**	01.01.22	**Tats. Fertigstellung:**	02.05.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	103	**gepl. Fertigstellung:**	30.04.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
59	9	50	0	0	0	0	0

Maßnahme: Veilhofstraße
HA: Maßnahme Dritter

Objektnr.:	I002.074	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.05.20
Objektgenehmigung:	19.09.19	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	24.02.20
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.02.20	**Tats. Fertigstellung:**	22.05.20
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	270	**gepl. Fertigstellung:**	01.06.20	**Tats. Nutzungsbeginn:**	22.05.20

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
285	284	1	0	0	0	0	0

Maßnahme: Akzo-Nobel-Gelände Jugendhaus
HA: Maßnahme Dritter

Objektnr.:	I002.078	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.08.23
Objektgenehmigung:	30.06.22	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.09.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	730	**gepl. Fertigstellung:**	01.08.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
652	2	200	300	150	0	0	0

Maßnahme: Salzbrunner Straße 49-51
HA: Maßnahme Dritter

Objektnr.:	I002.084	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.05.24
Objektgenehmigung:	15.03.21	**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	A 1	**gepl. Baubeginn:**	01.08.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	51	**gepl. Fertigstellung:**	01.05.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
61	3	8	50	0	0	0	0

Maßnahme: Bauabschnitt 1
HA: Kanalerschließung Tiefes Feld

Objektnr.:	I005.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	22.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	10.09.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	22.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.259	129	50	1.700	1.600	680	100	0

Maßnahme: Bauabschnitt 2
HA: Kanalerschließung Tiefes Feld

Objektnr.:	I005.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	04.08.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	16.07.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	04.08.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.775	45	10	800	800	120	0	0

Maßnahme: Bauabschnitt 3
HA: Kanalerschließung Tiefes Feld

Objektnr.:	I005.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	27.01.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	05.02.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	27.01.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.100	2	5	20	900	900	273	0

Maßnahme: Bauabschnitt 4
HA: Kanalerschließung Tiefes Feld

Objektnr.:	I005.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	03.07.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	02.03.26	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	03.07.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
799	29	5	10	50	700	5	0

Maßnahme: Bauabschnitt 5
HA: Kanalerschließung Tiefes Feld

Objektnr.:	I005.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	18.08.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.10.26	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	18.08.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.700	1	5	10	50	400	1.000	234

Maßnahme: Bauabschnitt 6
HA: Kanalerschließung Tiefes Feld

Objektnr.:	I005.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	08.01.28	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.000	2	3	0	0	0	800	2.195

Maßnahme: Pauschalansatz (Systemplan)
HA: Gebietssanierung Neunhof

Objektnr.:	I006.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.07.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.03.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
7.066	0	10	10	300	2.000	2.500	2.246

Maßnahme: BA 1: Untere und Obere Dorfstraße
HA: Gebietssanierung Neunhof

Objektnr.:	I006.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	28.02.25
Objektgenehmigung:	15.12.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	09.10.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.963	**gepl. Fertigstellung:**	28.02.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.951	68	120	2.400	887	308	100	68

Maßnahme: BA 2: Soosweg
HA: Gebietssanierung Neunhof

Objektnr.:	I006.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	19.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.04.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	19.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
935	0	20	150	500	235	30	0

Maßnahme: BA 3: Kreuzäckerstraße
HA: Gebietssanierung Neunhof

Objektnr.:	I006.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	19.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.04.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	19.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
587	0	20	80	350	137	0	0

Maßnahme: Zerzabelshofsammler
HA: Zerzabelshofsammler

Objektnr.:	I105.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	18.12.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	02.09.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	18.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
10.113	338	100	200	2.000	3.500	3.500	475

Maßnahme: Netzsanierung Kornburg
HA: Gebietssanierung

Objektnr.:	I106.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.03.24
Objektgenehmigung:	12.10.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	02.05.22
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.06.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	3.587	**gepl. Fertigstellung:**	29.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.930	891	1.000	700	130	209	0	0

Maßnahme: Umlegung Hafensammler
HA: Frankenschnellweg

Objektnr.:	I148.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.08.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
7.217	266	0	0	0	0	0	6.951

Maßnahme: Leistungen Ingenieurbüro
HA: Frankenschnellweg

Objektnr.:	I148.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.06.30
Objektgenehmigung:	28.02.11	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	01.04.11
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.04.11	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	4.900	**gepl. Fertigstellung:**	01.06.30	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.208	2.058	100	50	0	0	0	0

Maßnahme: Querung 179
HA: Frankenschnellweg

Objektnr.:	I148.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	23.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
7.108	109	0	0	0	0	0	6.999

Maßnahme: Anschluss Gleisdreieck an südl. Hauptsammler
HA: Frankenschnellweg

Objektnr.:	I148.007	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.09.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
800	0	0	0	0	0	0	800

Maßnahme: Umnutzung Schulgebäude für SUN/S-1/3
HA: rekoSUN_Sanierung Schulen

Objektnr.:	I177.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.07.24
Objektgenehmigung:	29.09.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	21.11.22
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	02.11.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	8.700	**gepl. Fertigstellung:**	21.06.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
8.700	456	4.500	3.744	0	0	0	0

Maßnahme: Kanalbetriebshof
HA: rekoSUN_BPH 2_Südspange

Objektnr.:	I177.008	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.09.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.04.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
34.000	42	1.000	1.400	5.500	8.000	4.600	13.458

Maßnahme: Nordspange OHNE Laborgebäude
HA: rekoSUN_BPH 3_Nordspange

Objektnr.:	I177.009	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.29
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	02.06.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
38.300	18	0	113	1.000	800	6.300	30.069

Maßnahme: Sanierung Laborgebäude
HA: rekoSUN_BPH 3_Nordspange_LG

Objektnr.:	I177.010	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.03.31
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	08.01.29	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.01.31	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
35.500	10	0	115	1.000	800	1.200	32.375

Maßnahme: Anpassung Außenanlagen auf RÜB
HA: rekoSUN_Außenanlagen RÜB

Objektnr.:	I177.011	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.01.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.01.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.100	0	0	238	0	0	0	2.862

Maßnahme: Übergeordnete Außenanlagen
HA: rekoSUN_Außenanlagen Allg

Objektnr.:	I177.012	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.32
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.05.30	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.32	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.000	11	16	0	47	0	0	2.926

Maßnahme: Pauschalansatz
HA: Reinvestitionen Kanalbetrieb

Objektnr.:	I200.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**		**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**		**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.718	0	0	276	890	1.152	1.200	1.200

Maßnahme: RÜB_13 Reichelsdorf
HA: Reinvestitionen Kanalbetrieb

Objektnr.:	I200.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.23
Objektgenehmigung:	16.03.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	01.04.22
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.04.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	360	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
403	179	160	64	0	0	0	0

Maßnahme: SBW_32 Scharrerstraße
HA: Reinvestitionen Kanalbetrieb

Objektnr.:	I200.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.24
Objektgenehmigung:	23.05.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	30.05.22
Gremium:	A 1	**gepl. Baubeginn:**	30.05.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	120	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
126	26	40	60	0	0	0	0

Maßnahme: RÜB_06 Schniegling Kammer 1
HA: Reinvestitionen Kanalbetrieb

Objektnr.:	I200.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.23
Objektgenehmigung:	23.09.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	A 1	**gepl. Baubeginn:**	01.12.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	63	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
38	0	20	18	0	0	0	0

Maßnahme: PW_11 Buch
HA: Reinvestitionen Kanalbetrieb

Objektnr.:	I200.007	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.24
Objektgenehmigung:	24.11.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.09.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	390	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
362	0	160	182	20	0	0	0

Maßnahme: RRB_05 Almoshof Umbau
HA: Reinvestitionen Kanalbetrieb

Objektnr.:	I200.008	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.24
Objektgenehmigung:	17.04.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	748	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
748	0	50	400	250	48	0	0

Maßnahme: PW__51 Ertüchtigung Spül- und Entleerungsschächte
HA: Reinvestitionen Kanalbetrieb

Objektnr.:	I200.009	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.23
Objektgenehmigung:	17.04.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	250	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
250	0	10	200	40	0	0	0

Investitionsplan 2023 - 2027

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserreinigung

Abwasserreinigung

Maßnahme: Baupauschale
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**		**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**		**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.300	0	100	100	100	1.000	1.000	1.000

Maßnahme: KW1 - Neuordnung Trinkwassernetz Klärwerk 1
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.021	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	02.04.26
Objektgenehmigung:	29.09.22	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.04.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.020	**gepl. Fertigstellung:**	01.04.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.020	57	76	400	680	807	0	0

Maßnahme: KW1 - Erweiterung BHKW-Anlagen
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.023	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.04.25
Objektgenehmigung:	26.01.23	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.04.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	3.850	**gepl. Fertigstellung:**	31.03.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.849	607	100	500	2.507	135	0	0

Maßnahme: KW1 - Techn. Hochwasserschutz, Ertüchtigung Deich
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.024	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.10.28
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.10.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	23.09.28	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
5.550	0	50	200	300	1.100	2.500	1.400

Maßnahme: KW1 und KW2 - Austausch Schließsystem in
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.030	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.23
Objektgenehmigung:	14.06.19	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	15.07.20
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.07.20	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.093	**gepl. Fertigstellung:**	31.03.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.071	1.061	10	0	0	0	0	0

Maßnahme: ARGE - Erneuerung Fließgewässermessstation
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.031	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.02.24
Objektgenehmigung:	07.06.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.05.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.392	**gepl. Fertigstellung:**	31.01.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.393	154	251	800	188	0	0	0

Maßnahme: KW1 - UV Desinfektion Lüftungsanlagen nachrüsten
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.032	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.12.20
Objektgenehmigung:	22.10.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	07.12.20
Gremium:	A 2	**gepl. Baubeginn:**	14.12.20	**Tats. Fertigstellung:**	21.02.23
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	142	**gepl. Fertigstellung:**	01.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	10.03.21

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
125	50	10	10	0	55	0	0

Maßnahme: KW1 - I20 - Ertüchtigung Brandschutz
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.033	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.12.23
Objektgenehmigung:	17.08.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	30.07.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	320	**gepl. Fertigstellung:**	01.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
319	29	70	220	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - SLB Flockungsmittelhilfsstation
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.034	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.12.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.11.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.197	4	60	277	677	179	0	0

Maßnahme: KW2 - SLB Flockungsmittelhilfsstation
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.035	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.07.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.01.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.059	2	53	423	423	158	0	0

Maßnahme: KW1 - Austausch NCM zu NAE Controller - JCI
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.036	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.04.23
Objektgenehmigung:	20.12.21	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	21.03.22
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.04.22	**Tats. Fertigstellung:**	25.04.23
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	450	**gepl. Fertigstellung:**	28.04.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	25.04.23

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
394	334	60	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Laborgebäude 1, Ertüchtigung Aufzüge
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.038	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.04.23
Objektgenehmigung:	28.09.21	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	28.11.22
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.10.22	**Tats. Fertigstellung:**	24.05.23
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	250	**gepl. Fertigstellung:**	01.04.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	24.05.23

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
188	137	51	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 und KW2 - Erweiterung des passiven Datennetzes
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.040	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	07.04.25
Objektgenehmigung:	12.08.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	19.08.21
Gremium:	A 2	**gepl. Baubeginn:**	06.07.21	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	242	**gepl. Fertigstellung:**	08.04.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
184	37	30	30	27	30	30	0

Maßnahme: KW1 und KW2 - Erweiterung Elektroinstallation
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.041	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.25
Objektgenehmigung:	14.10.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	07.09.21
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	03.01.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	708	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
524	74	50	100	100	100	100	0

Maßnahme: KW1 - H30 - Erneuerung Trinkwassernetz
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.042	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	28.12.25
Objektgenehmigung:	27.01.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.05.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.390	**gepl. Fertigstellung:**	28.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.391	30	101	500	1.000	760	0	0

Maßnahme: KW1 und KW2 - Austausch USV Anlagen
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.043	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.06.24
Objektgenehmigung:	30.05.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	A 2	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	156	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
103	0	103	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - SLB Fällmitteldosierstation
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.044	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.06.23
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.01.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
458	0	23	183	183	69	0	0

Maßnahme: KW1 - MR Fällmitteldosierstation
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.045	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.07.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.01.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
398	0	20	159	159	60	0	0

Maßnahme: KW1 - Revision BHKW 1 und 2
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.046	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.07.23
Objektgenehmigung:	29.09.22	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	17.04.23
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	17.04.23	**Tats. Fertigstellung:**	30.06.23
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.906	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	30.06.23

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.906	112	1.663	131	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Klärwerkszaun Bereich L4 bei SEB, südlich
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.047	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.10.23
Objektgenehmigung:	01.08.22	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	01.09.22
Gremium:	A 2	**gepl. Baubeginn:**	01.09.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	157	**gepl. Fertigstellung:**	28.07.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
112	37	75	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - H30 - Ertüchtigung Aufzüge
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.048	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.09.23
Objektgenehmigung:	15.09.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	24.04.23
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	210	**gepl. Fertigstellung:**	01.09.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
211	1	150	60	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Vorklärbecken - Absturzsicherungen
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.049	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.11.23
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	13.09.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	01.11.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
252	2	200	50	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Dachsanierung H50
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.050	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.03.24
Objektgenehmigung:	27.02.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.07.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	699	**gepl. Fertigstellung:**	01.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
485	0	100	350	35	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Schranke zur Dreiecksfläche L2
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.051	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	08.01.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.10.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	01.01.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
50	0	50	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - SEA: Erneuerung Vorlagebehälter 1
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.052	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.04.24
Objektgenehmigung:	14.02.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	15.03.23
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.03.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	329	**gepl. Fertigstellung:**	29.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
325	0	235	90	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - G1RA_1 Ertüchtigung Aufzüge (M4) 2023
HA: Kläranlagenausbau

Objektnr.:	96700.053	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	07.01.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
260	0	62	198	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung der ELT Gebäude F20 und F41
HA: Beleuchtungsanlagen KW 1

Objektnr.:	I087.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.07.22
Objektgenehmigung:	12.10.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	12.06.21
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	14.06.21	**Tats. Fertigstellung:**	01.08.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	692	**gepl. Fertigstellung:**	29.07.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	01.08.22

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
672	602	70	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung der ELT Gebäude B50 und E50
HA: Beleuchtungsanlagen KW 1

Objektnr.:	I087.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.02.24
Objektgenehmigung:	13.05.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.05.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	976	**gepl. Fertigstellung:**	29.02.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
955	56	515	384	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung der ELT Gebäude H50
HA: Beleuchtungsanlagen KW 1

Objektnr.:	I087.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.05.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.05.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
720	0	35	685	0	0	0	0

Maßnahme: KW1: Hochlastbelebung
HA: Modernisierung Prozessleittechnik Klärwerk 1 u. 2

Objektnr.:	I127.014	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	
Objektgenehmigung:	23.12.15	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	01.10.18
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**		**Tats. Fertigstellung:**	31.12.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	887	**gepl. Fertigstellung:**		**Tats. Nutzungsbeginn:**	31.12.20

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
654	490	147	17	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - F20 - Serverzentrum Schlammfaulung
HA: Schutz Serverräume SUN

Objektnr.:	I128.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.08.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	01.06.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
961	0	50	235	671	5	0	0

Maßnahme: KW1 - F20 - Schlammfaulungsanlage
HA: Ertüchtigung und Umbau Schlammbehandlungsanlagen

Objektnr.:	I156.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.06.24
Objektgenehmigung:	12.02.08	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	11.01.16
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.07.15	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	36.404	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
36.409	21.680	5.450	5.779	3.500	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Neue Kältemaschine für Kälteverbund
HA: Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund

Objektnr.:	I172.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.10.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.02.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.09.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
300	0	50	250	0	0	0	0

Maßnahme: Erneuerung Verdichterstation SLB/BB 1-4
HA: Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage

Objektnr.:	I176.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.11.24
Objektgenehmigung:	30.03.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.03.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	3.440	**gepl. Fertigstellung:**	31.10.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.440	0	320	1.198	1.022	900	0	0

Maßnahme: KW1 -Erneuerung der Druckluftversorgung SLB [C1C0]
HA: Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage

Objektnr.:	I176.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.10.22
Objektgenehmigung:	22.09.20	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	12.04.21
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.01.22	**Tats. Fertigstellung:**	07.11.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.558	**gepl. Fertigstellung:**	30.09.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	07.11.22

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.308	966	242	100	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung Drucklufterzeugung [C50]
HA: Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage

Objektnr.:	I176.007	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.10.23
Objektgenehmigung:	20.04.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	27.03.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	436	**gepl. Fertigstellung:**	27.10.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
428	2	345	81	0	0	0	0

Maßnahme: KW2 - Wärme- und Kälterzeugung T70 erneuern
HA: Klärwerk 2 -Ertüchtigung der Gebäudetechnik

Objektnr.:	I181.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.08.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.27	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
159	26	110	23	0	0	0	0

Maßnahme: Strukturplanung und Umsetzung
HA: Modernisierung Wasserweg KW 1

Objektnr.:	I182.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.01.45
Objektgenehmigung:	28.04.21	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.04.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.650	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.44	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.681	72	1.311	298	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung Vorklärung
HA: Modernisierung Wasserweg KW 1

Objektnr.:	I182.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.10.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.05.26	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.09.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
50.263	63	0	50	150	5.000	10.000	35.000

Maßnahme: KW1 - Erneuerung Schwachlastbelebung
HA: Modernisierung Wasserweg KW 1

Objektnr.:	I182.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.01.34
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.01.27	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.33	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
153.200	0	0	0	50	150	3.000	150.000

Maßnahme: KW1 - Baufeldfreimachung Vorklärung
HA: Modernisierung Wasserweg KW 1

Objektnr.:	I182.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.06.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
750	0	0	50	200	300	150	50

Maßnahme: KW1 - Baufeldfreimachung f5+g5
HA: Modernisierung Wasserweg KW 1

Objektnr.:	I182.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.01.27
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.043	0	50	50	500	1.100	343	0

Maßnahme: KW2 - Abwasserfilter, ELT-Anlagentechnik
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2

Objektnr.:	I183.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	16.08.23
Objektgenehmigung:	04.02.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	01.07.20
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.07.20	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.587	**gepl. Fertigstellung:**	16.08.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.192	1.542	450	200	0	0	0	0

Maßnahme: KW2 - AWF Substratdosieranlage
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2

Objektnr.:	I183.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	16.08.23
Objektgenehmigung:	31.01.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	15.07.20
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	15.07.20	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	869	**gepl. Fertigstellung:**	16.08.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
868	577	291	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW2 - NSHV und MS-Schaltanlagen
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2

Objektnr.:	I183.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.06.22
Objektgenehmigung:	06.07.20	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	18.05.20
Gremium:	WLK/WLT	**gepl. Baubeginn:**	15.05.20	**Tats. Fertigstellung:**	25.08.22
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.497	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	25.08.22

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.202	1.152	50	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW2 - Mechanische Reinigung
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2

Objektnr.:	I183.005	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.06.25
Objektgenehmigung:	19.05.22	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.02.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	4.843	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
5.090	250	740	2.000	1.300	800	0	0

Maßnahme: KW2 - Hochlastbelebung
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2

Objektnr.:	I183.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.030	0	0	30	1.200	800	0	0

Maßnahme: KW2 - Schwachlastbelebung
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2

Objektnr.:	I183.007	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.06.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
3.100	0	0	0	100	2.000	1.000	0

Maßnahme: KW2 - Erneuerung der Rechenanlage [A2]
HA: Modernisierung Klärwerk 2

Objektnr.:	I184.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	18.11.24
Objektgenehmigung:	29.09.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.03.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	2.773	**gepl. Fertigstellung:**	15.11.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.774	80	489	1.510	695	0	0	0

Maßnahme: KW2 - Erneuerung Probenahmestation 5
HA: Modernisierung Klärwerk 2

Objektnr.:	I184.002	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	28.06.24
Objektgenehmigung:	21.09.22	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	06.05.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	272	**gepl. Fertigstellung:**	28.06.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
250	18	72	160	0	0	0	0

Maßnahme: KW2 - Neubau Abluftbehandlungsanlage KW2
HA: Modernisierung Klärwerk 2

Objektnr.:	I184.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.03.25
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	08.04.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	28.02.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.250	0	100	1.100	2.050	1.000	0	0

Maßnahme: KW2 - Erneuerung Verdichter
HA: Modernisierung Anlagentechnik Klärwerk 2

Objektnr.:	I184.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.02.25
Objektgenehmigung:	29.06.23	**Objektstatus:**	Ausführungsplanung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WA	**gepl. Baubeginn:**	01.06.24	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	3.331	**gepl. Fertigstellung:**	31.01.25	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.971	1	245	1.630	1.095	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Schwachlastbelebung
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.12.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
2.550	0	50	300	1.100	1.100	0	0

Maßnahme: KW1 - Abwasserfilter
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.003	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.12.26
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.12.26	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
4.030	0	0	30	500	2.000	1.500	0

Maßnahme: KW1 - Substratdosieranlagen D51 / D52
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.004	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.04.24
Objektgenehmigung:	02.12.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	09.08.22
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.08.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	606	**gepl. Fertigstellung:**	30.04.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
786	176	440	170	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - MSP/NSHV-G20
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.08.24
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.08.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.08.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt	*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*						
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
771	3	42	300	226	200	0	0

Maßnahme: KW1 - F20 Regenwasserpumpwerk
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.007	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	31.07.23
Objektgenehmigung:	14.04.21	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	28.02.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	262	**gepl. Fertigstellung:**	31.07.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
327	1	326	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - H20/H30-Ertüchtigung der Elektrotechnik
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.008	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	28.02.24
Objektgenehmigung:	10.01.22	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	17.04.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	1.802	**gepl. Fertigstellung:**	28.02.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.041	36	55	550	400	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung Gasmessraum Faulbehälter
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.009	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	28.12.23
Objektgenehmigung:	25.07.22	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	A 2	**gepl. Baubeginn:**	09.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	170	**gepl. Fertigstellung:**	28.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
170	0	170	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung der Auslaufmessung
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.010	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.10.23
Objektgenehmigung:	16.08.22	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.06.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	614	**gepl. Fertigstellung:**	30.10.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
616	6	610	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung Steuerschrank Notstromdiesel H20
HA: Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 1

Objektnr.:	I185.012	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.12.23
Objektgenehmigung:	16.03.23	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:	A 2	**gepl. Baubeginn:**	02.10.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	203	**gepl. Fertigstellung:**	30.12.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
203	0	190	13	0	0	0	0

Maßnahme: Planung der thermischen Klärschlammverwertung, TKV
HA: Klärschlammverwertung Nürnberg

Objektnr.:	I187.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	30.01.30
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	17.03.25	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	30.11.29	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
1.089	339	500	250	0	0	0	0

Maßnahme: KRITIS -Rittal CMC3 Feldmonitoring u Zugangssystem
HA: KRITIS Abwasserreinigung

Objektnr.:	I189.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.09.23
Objektgenehmigung:		**Objektstatus:**	Ungeplant	**Tats. Baubeginn:**	
Gremium:		**gepl. Baubeginn:**	01.09.23	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	0	**gepl. Fertigstellung:**	31.05.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
16	0	16	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung der Sandwaschanlage [A1D0]
HA: Erweiterung der mechanischen Anlagen

Objektnr.:	PI1116.006	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.01.22
Objektgenehmigung:	02.07.19	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	21.06.21
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.05.21	**Tats. Fertigstellung:**	25.11.21
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	548	**gepl. Fertigstellung:**	30.11.21	**Tats. Nutzungsbeginn:**	26.11.21

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
539	536	3	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung der Getriebe Schneckenpumpen HLB
HA: Erweiterung der mechanischen Anlagen

Objektnr.:	PI1116.008	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	29.03.24
Objektgenehmigung:	14.12.20	**Objektstatus:**	In Bau	**Tats. Baubeginn:**	01.02.21
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	15.01.21	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	494	**gepl. Fertigstellung:**	29.03.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
493	278	197	18	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Erneuerung Druckluftkompressor Betriebsluft
HA: Klärwerk 1 - Erneuerung der mechanischen Anlagen

Objektnr.:	PI1116.009	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	06.02.23
Objektgenehmigung:	14.07.22	**Objektstatus:**	Fertiggestellt	**Tats. Baubeginn:**	12.12.22
Gremium:	A 2	**gepl. Baubeginn:**	01.02.23	**Tats. Fertigstellung:**	16.01.23
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	191	**gepl. Fertigstellung:**	03.02.23	**Tats. Nutzungsbeginn:**	18.01.23

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
132	12	120	0	0	0	0	0

Maßnahme: KW1 - Anpassung der Brandmeldeanlage im Klärwerk 1
HA: Vorbeugender Brandschutz

Objektnr.:	PI1127.010	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.05.24
Objektgenehmigung:	01.02.21	**Objektstatus:**	Planung	**Tats. Baubeginn:**	23.02.21
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.04.22	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	600	**gepl. Fertigstellung:**	01.05.24	**Tats. Nutzungsbeginn:**	

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
494	94	400	0	0	0	0	0

Maßnahme: Einführung eines Energiemanagmentssystems (EnMS)
HA: Energiekonzept

Objektnr.:	PI1131.001	**Objektleitung:**		**Gepl. Nutzungsbeginn:**	01.03.19
Objektgenehmigung:	07.11.16	**Objektstatus:**	In Betrieb	**Tats. Baubeginn:**	01.07.18
Gremium:	WLT	**gepl. Baubeginn:**	01.07.18	**Tats. Fertigstellung:**	
genehmigte Gesamtkosten TEUR:	693	**gepl. Fertigstellung:**	30.06.22	**Tats. Nutzungsbeginn:**	01.06.19

Gesamt		*Investitionsbedarf in TEUR je Wirtschaftsjahr*					
Kosten	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff
655	648	7	0	0	0	0	0

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
ist zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Weitere Informationen sowie die Publikationen
der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
finden Sie unter **www.sun.nuernberg.de**

Beschlussvorlage
NüSt/015/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss NürnbergStift (NüSt)	12.10.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Wirtschaftsplan 2024

Anlagen:
4_1 Sachverhalt Wirtschaftsplan 2024
Wirtschaftsplan 2024

Sachverhalt (kurz):

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V.m. § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen (WkPV) legt das NürnbergStift den Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplan, für das Geschäftsjahr 2024 vor. Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschaftssplan vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Aufgabe des NüSt ist es, älteren, pflegebedürftigen Nürnbergerinnen und Nürnbergern eine gute Pflege und Lebensqualität im Alter entsprechend ihrer unterschiedlichen Lebensituationen bieten zu können.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☒ **Rpr**

☐

Gutachtenvorschlag (Werkausschuss NüSt):

Vom Werkausschuss (NüSt) werden begutachtet:
a) der Wirtschaftsplan 2024, bestehend aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan, für den Eigenbetrieb NürnbergStift
b) Verpflichtungsermächtigungen 2024 in Höhe von 69.657.000 EUR
c) Kreditaufnahmen für Investitionen in 2024 in Höhe von 0 EUR
d) einen Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben 2024 in Höhe von 7.930.000 EUR

Beschlussvorschlag (Stadtrat):

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 des NürnbergStift mit den folgenden Inhalten:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes NürnbergStift für 2024 wird

   a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
      er schließt
      in den **Erträgen** mit 48.627.145,92 €
      und in den **Aufwendungen** mit 50.626.404,54 €
      ab.

   b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
      er schließt
      in den **Einnahmen und Ausgaben** mit 5.336.206 €
      ab.

2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes NürnbergStift sind nicht vorgesehen.

3. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des Eigenbetriebes NürnbergStift wird auf 67.565.000 € festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes NürnbergStift wird auf 7.930.000 € festgesetzt.

TOP: 4.1
zur Sitzung des Werkausschusses (NüSt)
vom 12.10.2023

Wirtschaftsplan 2024

1. Vorbemerkung

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i. V. mit § 2 Abs. 1 WkPV legt das NürnbergStift den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024, bestehend aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan, vor. Er wurde entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV erstellt. Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2024 schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 1.999.259 Euro ab.

Nüst Gesamt in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Aufwendungen	41.591.508	43.422.830	45.399.272	1.976.443	4,6%	48.420.782
Erträge	38.752.650	40.756.088	39.332.879	-1.423.208	-3,5%	46.422.273
Betriebsergebnis	**-2.838.858**	**-2.666.742**	**-6.066.393**	**-3.399.651**	**-8,0%**	**-1.998.509**
Neutrales Ergebnis	32.828	0	99.710	99.710	0,0%	-750
Ergebnis	**-2.806.031**	**-2.666.741**	**-5.966.683**	**-3.299.942**	**-123,7%**	**-1.999.259**

Ausgangslage

Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Nürnberg steht vor großen Herausforderungen. Das Nachfragepotential wird weiter stetig wachsen, demgegenüber wird die Angebotsentwicklung an stationären Pflegeplätzen hinterherhinken. Bereits jetzt sind Pflegeplätze sehr rar und die Situation wird sich weiter verschärfen. Dem muss das NürnbergStift entgegenwirken und perspektivisch weitere Pflegeplätze aufbauen.

Daher werden die angefangenen Bauprojekte weiterentwickelt.

- Das neue August-Meier-Haus wurde am 01. April 2023 in der Regensburger Str. in Betrieb genommen und bietet 158 stationäre Pflegeplätze (vorher: 138 Plätze), 18 Plätze in der Tagespflege und 8 Plätze für Nachtpflege. Alle 158 Betten in der stationären Pflege sind bereits belegt und ausreichend Pflegepersonal ist vorhanden.

- Im Stadtteil St. Johannis baut die WBG eine neue Pflegeeinrichtung. Mit der Anmietung durch NüSt (geplant ist das dritte Quartal 2026) können 122 vollstationäre und 14 teilstationäre Pflegeplätzte (bisher 96 vollstationäre Bewohnerplätze) angeboten werden.
- Ebenfalls werden die Planungen zur Senioren-Wohnanlage Platnersberg, die federführend durch das Hochbauamt realisiert werden, fortgesetzt. Eine Sanierung und Erweiterung des Bestands ist beabsichtigt.
- Für den Neubau der an die Service GmbH vermieteten Küche wurde das Grundstück in der Raudtener Straße in Nürnberg, Altenfurt durch die Stadt an NüSt übertragen. Derzeit läuft die Planungsphase.
- Gegenwärtig leidet die Altenpflege unter akutem Personalmangel und Kostendruck. Aus diesem Grund setzt NüSt seine ganze Energie und Ressourcen in Aktivitäten zur Personalgewinnung und -bindung durch Projekte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflege- und Betreuungskräfte.
- Außerdem stellt NüSt die Ausbildung in einen besonderen Fokus. Die Ausbildung ist auf zwei Standorte konzentriert. Sehr erfreulich ist, dass es gelungen ist, die ersten Generalistinnen für das NüSt zu begeistern. Das bedeutet, 15 von 16 Absolventen werden als Fachkräfte im September in den Einrichtungen beginnen.
- Ebenfalls ist die Gewinnung von ausländischen Fachkräften und damit einhergehender Weiterentwicklung der Willkommenskultur im NüSt weiterer Bestandteil der Personalrekrutierung. Aktuell werden sechs Pflegefachkräfte aus dem Iran beschäftigt und das Arbeitsprofil eines zukünftigen Integrationsbeauftragten entwickelt.
- Seit dem Juli 2023 gilt das neue Personalbemessungsverfahren in der Pflege. Das neue PeBeM bietet eine große Chance für die Gesamtorganisationsentwicklung insbesondere hinsichtlich Personalentwicklung und –qualifizierung. Das NüSt hat ein Steuerungsteam gebildet, das alle diesbezüglichen Aktivitäten im Gesamtbetrieb initiiert, unterstützt und steuert. Die Etablierung der Arbeitsprofile der Pflegeassistenz ist in allen Häusern erfolgreich umgesetzt. Die ersten Aktivitäten hinsichtlich der selbstständigen Dienstplanung durch die Pflegeteams sind in der Senioren-Wohnanlage St. Johannis gestartet. Im August-Meier-Haus sind die Maßnahmen zur Prozessanalyse- und Strukturierung hinsichtlich der Arbeit in den Wohngemeinschaften initiiert und werden begleitet. Das PPZ plant mit Team am Platnersberg eine Testung zur Ausfallmanagement durch die APP-Unterstützung.

Herausforderungen 2024

Neben den **bevorstehenden zeit- und kostenintensiven großen Baumaßnahmen**, dem Kampf gegen den Fachkraftmangel und der neuen gesetzlichen Personalbemessung gibt es weitere Herausforderungen, welche im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt wurden.

- Personalkostensteigerungen durch die hohe tarifliche Einigung im April 2024.
- Erhebliche Steigerung bei den Sachkosten, vor allem im Bereich Lebensmittel und Energie, und den bezogenen Fremdleistungen.

- Gestiegener schlecht kalkulierbarer Instandhaltungsaufwand aufgrund des Instandhaltungsstaus und den damit verbundenen schlechten Zustand der Gebäude und Anlagen.
- Verzögerung von Baumaßnahmen an unseren Standorten in Johannis und Platnersberg und der Zentral Küche.
- Hohe Ausfallzeiten bei Pflege- und Betreuungskräften.
- Umsetzung eines neuen Personalschlüssels.
- Schaffung der IT-Infrastruktur für die Umsetzung der Telemedizin und Telematik.
- Weiterer Ausbau des WLAN-Netzes in den Einrichtungen.
- ERP-Systemwechsel von SAP R/3 zu SAP S/4 HANA.

Diese Aufgaben erfordern einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand, welcher im Wirtschaftsplan 2024 abzubilden ist.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2024 einen Finanzbedarf von 5.336 TEUR aus.

Dieser Finanzbedarf resultiert aus

Aktivierungspflichtiges Anlagevermögen	2.092
Darlehenstilgungen	1.245
geplanter Verlust	1.999
Finanzbedarf 2024	**5.336**

Die Investitionen sind vorgesehen für:

- Neubau Zentralküche 222 TEUR,
- Modernisierung der Senioren-Wohnanlage Platnersberg 800 TEUR,
- Ersatzbeschaffungen 1.070 TEUR.

Für Darlehenstilgungen sind 1.245 TEUR eingeplant.

Der ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 1.999 TEUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Finanzplan

Dem Finanzplan, der die Jahre 2023 bis 2027 umfasst, liegt das ausgewiesene Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entscheidungen des Werkausschusses sowie dann ggf. des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen.

Für 2024 sind keine Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen.

Für die Jahre 2024 bis 2027 geht NürnbergStift davon aus, dass in diesen Jahren weiterhin Fehlbeträge ausgewiesen werden.

5. Verpflichtungsermächtigungen

Aus dem Investitionsprogramm leiten sich Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 69.657 TEUR für die Zentralküche, den Neubau und die Sanierung des Platnersberges und der Beschaffung der Einrichtung für die von der WBG gebaute Einrichtung in Johannis ab.

6. Kassenkredit

Für das Jahr 2024 errechnet sich ein Betrag von 7.930.000 Euro (ein Sechstel von 47.574.684,92 Euro). Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 7,93 Mio. Euro festgesetzt werden.

NÜRNBERG

NürnbergStift 2024

Wirtschafts- und Finanzplan

Impressum

Herausgeber:
NürnbergStift,
ein Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Auflage:
digital, inkl. Ratsinformationssystem

Gestaltung:
NürnbergStift

nuest@stadt.nuernberg.de
www.nuernbergstift.de

Inhaltsverzeichnis

1 Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen 5

1.1 Rechtliche Grundlagen 5
1.2 Betriebliche Grundlagen 6

2 Erfolgsplan 7

2.1 Ausgangslage 7
2.2 Herausforderungen für 2024 8
2.3 Parameter 9
2.4 Auslastung 9
2.5 Ergebnis NüSt Gesamt 10
2.6 Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen 13
2.7 Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen 17
2.8 Kassenkredit 22

3 Erfolgsplan der einzelnen Einrichtungen 23

3.1 Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See 23
3.2 August-Meier-Haus 24
3.3 Senioren-Wohnanlage-St. Johannis 26
3.4 Senioren-Wohnanlage St. Platnersberg 27
3.5 Senioren-Wohnanlage-Heilig-Geist-Spital 28
3.6 Ambulante Dienste 29
3.7 Geriatrische Reha 30

4 Vermögensplan 30

5 Investitionsplan 31

5.1 Darstellung der Investitionsmaßnahmen 31
5.2 Verpflichtungsermächtigungen 36

6 Fünfjahresübersicht 36

6.1 Erfolgsplan 36
6.2 Finanzplan 41

7 Darlehensverbindlichkeiten 42

8 Stellenplan 45

Wichtige Begriffe und Abkürzungen 45

Vorwort

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung legt das NürnbergStift den Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2024 vor.

Der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan 2024 berücksichtigt die Ausführungen entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV vom 3. März 1998 (GVBl. S. 132, BayRS 861-3-I), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 707).

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

Für die Wirtschaftsplanung 2024 wurden die Änderungen aus dem BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) wie u.a. den Ausweis von Umsatzerlösen, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie die Änderung aus dem Pflegestärkungsgesetz II hinsichtlich der Umstellung auf Pflegegrade fortgeführt.

Die Wirtschaftsplanerstellung 2024 ist von zahlreichen Faktoren beeinflusst.

Erhebliche Kostensteigerungen im Personalbereich und im Sachkostenbereich (vor allem im Energie- und Lebensmittelbereich) sowie hohe Instandhaltungskosten durch teilweise alte und baufällige Gebäude sind zu berücksichtigen. Die neue Personalbemessung ist eine große Chance aber auch eine Herausforderung für die Gesamtorganisationsentwicklung hinsichtlich Personalentwicklung und -Qualifizierung. Dem Personalmangel muss durch viel Energie und Ressourcen entgegengewirkt werden. Eine zentrale Rolle hierbei spielt die interne Ausbildung von Pflegefachkräften und die Gewinnung von Pflegepersonal aus dem Ausland. Die Digitalisierung im NüSt ist weiter voranzutreiben, beispielsweise durch den Ausbau des WLANs in den Einrichtungen und Umstellung des ERP-Systems (Neueinführung SAP S4/HANA). Außerdem sind die eingeleiteten Baumaßnahmen an den Standorten Platnersberg und Raudtener Straße weiter zu entwickeln.

Für die vielfältigen Aufgaben, Herausforderungen und Vorgaben müssen ausreichend Kapazität und Ressourcen zur Verfügung stehen.

1 Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich seit 01.06.2022 zusammen aus der Referentin für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiterin und der zwei 2. Werkleiterinnen mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststelleneiterinnen in der Doppelspitze.

Aufgabe des NürnbergStift ist es, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der älteren Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem auf Landesebene seit 01.08.2008 geltenden Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG), dem seit 01.10.2009 auf Bundesebene geltenden Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG), dem SGB V, dem SGB XI, dem SGB XII sowie den Pflegestärkungsgesetzen I bis III sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI verhandelt. Für den Rüstigen-Bereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger entsprechend §§75 ff SGB XII vereinbart. Die Entgelte für die Wohnheime werden durch NüSt festgesetzt. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt gemäß § 89 SGB XI nach dem Vertrag, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer und den Vertretern der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und den Sozialhilfeträgern abgeschlossen wurde.

1.3 Betriebliche Grundlagen

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)

August-Meier-Haus (AMH)

Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)

Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)

Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)

Ambulante Dienste (AMBD)

Geriatrische Rehabilitation (REHA)

Praxis für Ergotherapie (ERGO)

August-Meier-Heim (AHR), Haus 5 & 6 Verwaltung NüSt

Facility-Aufgaben, Unterstützungsleistungen für die Pflege sowie der Betrieb der NüSt eigenen Küche im August-Meier-Heim werden durch die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden NüSt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen Gestellungsvertrag der NüStSG überlassen. Wäschereileistungen werden vollständig von einer Fremdfirma erbracht.

2 Erfolgsplan

2.1 Ausgangslage

Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Nürnberg steht vor großen Herausforderungen. Das Nachfragepotential wird weiter stetig wachsen, dem die Angebotsentwicklung an stationären Pflegeplätzen hinterherhinken wird. Bereits jetzt sind Pflegeplätze sehr rar und die Situation wird sich weiter verschärfen. Dem muss das NürnbergStift entgegenwirken und perspektivisch weitere Pflegeplätze aufbauen.
Daher werden die angefangenen Bauprojekte weiterentwickelt.

- Das neue August-Meier-Haus wurde am 01. April 2023 in der Regensburger Str. in Betrieb genommen und bietet 158 stationäre Pflegeplätze (vorher: 138 Plätze), 18 Plätze in der Tagespflege und 8 Plätze für Nachtpflege. Alle 158 Betten sind bereits belegt und ausreichend Pflegepersonal ist vorhanden.
- Im Stadtteil St. Johannis baut die WBG eine neue Pflegeeinrichtung. Mit der Anmietung durch NüSt (geplant ist das dritte Quartal 2026) können 122 vollstationäre und 14 teilstationäre Pflegeplätzte (bisher 96 vollstationäre Bewohnerplätze) angeboten werden.
- Ebenfalls werden die Planungen zur Senioren-Wohnanlage Platnersberg, die federführend durch das Hochbauamt realisiert werden, fortgesetzt. Eine Sanierung und Erweiterung des Bestands ist beabsichtigt.
- Für den Neubau der an die Service GmbH vermieteten Küche wurde das Grundstück in der Raudtener Straße in Nürnberg, Altenfurt durch die Stadt an NüSt übertragen. Derzeit läuft die Planungsphase.
- Gegenwärtig leidet die Altenpflege unter akutem Personalmangel und Kostendruck. Aus diesem Grund setzt NüSt ganze Energie und Ressourcen in Aktivitäten zur Personalgewinnung und -Bindung durch Projekte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflege- und Betreuungskräfte.
- Außerdem stellt NüSt die Ausbildung im besonderen Fokus. Die Ausbildung ist auf zwei Standorte konzentriert. Sehr erfreulich ist, dass es gelungen ist, die ersten Generalistinnen für das NüSt zu begeistern. Das bedeutet 15 von 16 Absolventen werden als Fachkräfte im September in den Einrichtungen beginnen.
- Ebenfalls ist die Gewinnung von ausländischen Fachkräften und damit einhergehenden Weiterentwicklung der Willkommenskultur im NüSt weiterer Bestandteil der Personalrekrutierung. Aktuell werden sechs Pflegefachkräfte aus dem Iran beschäftigt und das Arbeitsprofil eines zukünftigen Intergrationsbeauftragten entwickelt.
  Seit dem Juli 2023 gilt das neue Personalbemessungsverfahren in der Pflege. Das neue PeBeM bietet eine große Chance für die Gesamtorganisationsentwicklung insbesondere hinsichtlich

Personalentwicklung und –Qualifizierung. Das NüSt hat bereits ein Steuerungsteam gebildet das alle diesbezüglichen Aktivitäten im Gesamtbetrieb initiiert, unterstützt und steuert. Die Etablierung der Arbeitsprofile der Pflegeassistenz ist in allen Häusern erfolgreich umgesetzt. Die ersten Aktivitäten hinsichtlich der selbstständigen Dienstplanung durch die Pflegeteams sind in Senioren-Wohnanlage St. Johannis gestartet. Im August-Meier-Haus sind die Maßnahmen zur Prozessanalyse- und Strukturierung hinsichtlich der Arbeit in den Wohngemeinschaften initiiert und werden begleitet. Das PPZ plant mit Team am Platnersberg eine Testung zur Ausfallmanagement durch die APP-Unterstützung.

2.2 Herausforderungen für 2024

Neben den intensiven, sowohl zeitlich als auch großen kostentechnischen, Baumaßnahmen, der Kampf gegen Fachkraftmangel und der neuen gesetzlichen Personalbemessung gibt es weitere Herausforderungen, welche im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt wurden.

- Personalkostensteigerungen durch die hohe tarifliche Einigung im April 2024.
- Erhebliche Steigerung bei den Sachkosten, vor allem im Bereich Lebensmittel und Energie, und den bezogenen Fremdleistungen.
- Gesteigerter schlecht kalkulierbarer Instandhaltungsaufwand aufgrund des Instandhaltungs-staus und den damit verbundenen schlechten Zustand der Gebäude und Anlagen.
- Verzögerung von Baumaßnahmen an unseren Standorten in Johannis und Platnersberg und der Zentral Küche.
- Hohe Ausfallzeiten bei Pflege- und Betreuungskräften.
- Umsetzung eines neuen Personalschlüssels.
- Schaffung der IT-Infrastruktur für die Umsetzung der Telemedizin und Telematik.
- Weiterer Ausbau des WLAN-Netzes in den Einrichtungen.
- ERP-Systemwechsel von SAP R/3 zu SAP S/4 HANA.

Diese Aufgaben erfordern einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand, welcher im Wirtschaftsplan 2024 abzubilden ist.

Zusätzlich ist bei der Geriatrischen Reha mit einem erheblichen Risiko aufgrund der Abhängigkeit zum Klinikum zu rechnen. Das NüSt muss die sehr hohen ärztlichen und medizinischen Kosten tragen. Diese Kosten können nicht gesteuert werden und fallen unabhängig vom Auslastungsgrad an. Teilweise entstehen noch weitere zusätzliche Kosten, wie beispielwiese nicht therapiefähige Patienten, die nach kürzester Zeit wieder in die Kliniken eingeliefert werden müssen und hohe Transportkosten. Jeder Transport eines Patienten ins Klinikum wird durch NüSt getragen, wie der Transport für medizinische Untersuchungen oder Rücküberweisungen.

2.3 Parameter

Die Wirtschaftsplanung für 2024 enthält folgende wesentliche Parameter:

- Die Erträge im Rüstigen Bereich sind rückläufig aufgrund der sinkenden Nachfrage in den letzten Jahren.
- In den Personalkosten für 2024 ist die Tarifsteigerung mitberücksichtigt. Nach Vorgabe des Ref. I/II wurde für die Entwicklung der Kosten ein durchschnittlicher Steigerungssatz von 8 % angenommen. Dieser setzt sich aus einem Sockelbetrag von 200,00 Euro und einer Tarifsteigerung in Höhe von 5,50 % zusammen.
- Die Preise für Energie und Wasser für 2024 sind aktuell schwer abschätzbar. Es wurden daher die Werte aus der Hochrechnung 2023 angesetzt. Beim August-Meier-Haus ist die im August 2023 angeschlossene PV-Anlage zur Gewinnung von Strom mitberücksichtigt.
- Im Wirtschaftsbedarf sind die Fremdleistung durch die Service-GmbH enthalten. Die Löhne und Gehälter erhöhen sich um 1. Januar 2024 um 3,85 %. Außerdem wird über eine Einmalzahlung diskutiert (Inflationsausglich bzw. Sonderzahlung). Die Kosten für Reinigung und Betriebsdienst sind um 4,50 % gegenüber 2023 gestiegen. Der Preis pro Beköstigungstag liegt bei 15,00 Euro und ist damit 5,63 % höher als 2023.
- Bei den Sachkosten wurde eine Inflation in Höhe von 3,00 % angenommen.
- Die neue Personalbemessung wurde bereits in der Planung 2024 berücksichtigt. Die neuen Funktionsstellen (PDL, Hygiene, Geronto, Qualität) sind in der Personalplanung angerechnet.
- Gegenüber dem Jahr 2022 sind die Instandhaltungskosten um 37,34 % höher.
- Durch die Inbetriebnahme des neues AMH im April 2023 sind die Abschreibungskosten 56,65% gegenüber dem Jahr 2022 höher.
- Wegfall der Erstattungen aus dem Corona Rettungsschirm Pflege.
- Die Planung erfolgte ohne den Einsatz von Zeitarbeitskräften.

2.4 Auslastung

Das Wohn- und Platzangebot für den Wirtschaftsplan 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

	AHS Vollstat. Pflege	**AMH** Vollstat. Pflege	**AHJ** Vollstat. Pflege	**AHP** Vollstat. Pflege
Kapazität	254,00	158,00	111,00	88,00
Belegung in %	98%	98%	97%	98%
Geplante Bewohner	249,90	154,84	108,00	86,50

	AHS Tagespflege	**AMH** Tagespflege	**AMH** Nachtpflege
Kapazität	18,00	16,00	8,00
Belegung in %	83%	78%	75%
Geplante Bewohner	15,00	12,50	6,00

	HGS Wohnen	**REHA** Vollstationär	**AMBD** Pflege
Kapazität	106,00	44,00	
Belegung in %	100%	95%	
Geplante Bewohner/Patienten	106,00	42,00	115,00

Bei der stationären Pflege (AHS, AMH, AHJ, AHP) ist mit insgesamt 599,24 belegten Plätzen und einer Auslastungsquote von 98,01 % in 2024 geplant.
Die Tages- und Nachtpflege ist im AMH rund um die Uhr an 366 Tagen im Jahr 2024 geöffnet. Die Tagespflege (AHS, AMH) plant mit einer Auslastung von 27,50 Bewohnern und die Nachtpflege (AMH) mit 6,00 Bewohnern.
Der Wohnbereich St. Johannis ist aufgrund des schlechten Zustands nicht mehr vollständig nutzbar und wird daher nur mit einer Auslastung von 84,38 % geplant. Das entspricht einer Bewohnerzahl von 54.
Beim Heilig-Geist-Spital wird von einer Vollbelegung von 106 Wohnungen ausgegangen.
Im Ambulanten Dienst ist die Versorgung von 115 Klienten vorgesehen.
In der Geriatrischen Reha wird im Schnitt mit 42 Patienten geplant. Das ergibt eine Quote von 95,45 % in der Auslastung.

2.5 Ergebnis NüSt Gesamt

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist ein negatives Ergebnis in Höhe von 1.999.259 Euro geplant. Dieses resultiert aus Erträgen in Höhe von 46.422.273 Euro, Aufwendungen in Höhe von 48.420.782 Euro und einem negativen neutralen Ergebnis von 750 Euro. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 ergibt sich eine Verbesserung von 806.772 Euro.

Nüst Gesamt in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Personal-aufwendungen	27.399.009	26.924.607	28.152.317	1.227.710	4,6%	29.829.056
Essensversorgung	2.893.808	3.590.090	3.462.997	-127.093	-3,5%	4.328.672
Energie und Wasser	1.308.897	2.596.657	1.807.701	-788.956	-30,4%	1.791.611
Wirtschafsbedarf	2.692.663	2.582.839	2.835.102	252.263	9,8%	3.222.639
Pflegebedarf und soziale Betreuung	817.861	671.554	669.307	-2.247	-0,3%	728.560
Verwaltungsbedarf	935.639	421.699	776.811	355.112	84,2%	496.528
Zentrale Dienste	516.380	521.585	518.607	-2.978	-0,6%	568.180
Pachten, Mieten, Leasing	512.113	513.097	519.654	6.557	1,3%	527.050
Beiträge, Ver-sicherungen, Steuern	866.435	871.259	966.085	94.826	10,9%	1.156.549
Instandhaltung, Wartung	1.165.237	1.536.705	1.754.681	217.976	14,2%	1.600.393
Abschreibungen	2.173.904	2.801.930	3.438.209	636.279	22,7%	3.679.992
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.563	390.806	497.802	106.996	27,4%	491.553
Summe betriebliche Aufwendungen	**41.591.508**	**43.422.830**	**45.399.272**	**1.976.443**	**4,6%**	**48.420.782**
Erlöse Rüstige	599.095	610.339	534.835	-75.504	-12,4%	566.396
Erlöse teilstationäre Pflege	270.028	544.839	495.289	-49.550	-9,1%	1.148.181
Erlöse vollstationäre Pflege	29.309.042	30.637.010	29.799.458	-837.552	-2,7%	34.752.712
Erlöse Wohnheime	782.165	798.411	808.586	10.175	1,3%	789.100
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.147.809	1.321.536	1.107.026	-214.510	-16,2%	1.355.828
Erlöse Reha stationär	2.757.212	3.709.855	2.806.375	-903.480	-24,4%	3.851.221
Zuweisungen, Zu-schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	717.662	699.010	1.159.587	460.577	65,9%	960.384
Nebenerlöse	3.169.637	2.435.087	2.621.724	186.637	7,7%	2.998.452
Summe betriebliche Erträge	**38.752.650**	**40.756.088**	**39.332.879**	**-1.423.208**	**-3,5%**	**46.422.273**
Betriebsergebnis	**-2.838.858**	**-2.666.741**	**-6.066.393**	**-3.399.651**	**127,5%**	**-1.998.509**
Neutrales Ergebnis	32.828	0	99.710	99.710		-750
Ergebnis	**-2.806.031**	**-2.666.741**	**-5.966.683**	**-3.299.942**	**-123,7%**	**-1.999.259**

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Gewinn- und Verlustrechnung **für den Eigenbetrieb NürnbergStift**	**Ergebnis 2022** EUR	**Nachtrags WPL 2023** EUR	**WPL 2024** EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	24.712.353,60	26.679.585,72	32.221.840,72
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.946.986,74	5.409.299,11	6.399.616,60
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	56.304,06	86.140,74	96.375,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.230.289,74	3.142.786,37	3.648.432,13
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	6.279.267,25	2.518.413,78	2.894.935,34
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.798.413,20	2.831.962,91	2.305.235,12
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	46.032,55	62.567,25	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	249.114,12	38.636,36	8.250,00
Zwischensumme	41.318.761,26	40.769.392,25	47.574.684,92
9. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	22.125.098,14	22.548.680,16	23.418.406,42
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.767.297,21	6.415.193,89	7.244.969,70
10. Materialaufwand: a) Lebensmittel	95.460,18	99.450,00	109.406,73
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.308.897,13	1.807.700,77	1.791.611,33
c)Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	7.649.173,94	8.497.907,24	9.365.324,00
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	485.071,23	487.141,33	533.229,47
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	838.519,35	933.478,86	1.123.096,91
14. Mieten, Pacht, Leasing	512.112,65	519.653,95	527.049,76
Zwischensumme	39.781.629,83	41.309.206,19	44.113.094,32
Zwischenergebnis	**1.537.131,43**	-539.813,94	**3.461.590,60**

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022 EUR	Nachtrags WPL 2023 EUR	WPL 2024 EUR
Zwischenergebnis	**1.537.131,43**	-539.813,94	**3.461.590,60**
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	1.300.000,00	500.000,00	500.000,00
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	329.738,66	571.663,77	552.461,00
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	1.335.949,12	533.620,00	500.000,00
20. Abschreibungen: a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und	2.136.459,42	3.416.672,85	3.660.491,86
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige	43.005,56	21.536,26	19.500,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instand-setzung	1.163.843,17	1.749.644,29	1.594.392,70
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	991.403,13	284.017,87	247.372,95
Zwischensumme	-4.040.921,74	-4.933.827,50	-4.969.296,52
Zwischenergebnis	**-2.503.790,31**	-5.473.641,44	**-1.507.705,91**
25. Zinsen und ähnliche Erträge	7.296,00	4.759,80	0,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.536,26	497.801,66	491.552,71
Zwischensumme	-302.240,26	-493.041,86	-491.552,71
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-2.806.030,57**	**-5.966.683,30**	**-1.999.258,62**
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses Auf neue Rechnung vorzutragen Verlustausgleich	-2.806.030,57	-5.966.683,30	-1.999.258,62

2.6 Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen

Pflegebereich

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse teilstationäre Pflege	270.028	544.839	495.289	-49.550	-9,1%	1.148.181
Erlöse vollstationäre Pflege	29.309.042	30.637.010	29.799.458	-837.552	-2,7%	34.752.712
Summe	**29.579.070**	**31.181.849**	**30.294.747**	**-887.102**	**-2,8%**	**35.900.893**

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für das Jahr 2024 liegen den Auslastungszahlen und bisherigen Pflegegradverteilungen sowie dem bayrischen Pflegegradmix zugrunde.
Die zum 01.07.2023 verhandelten neuen Vergütungsvereinbarungen für pflegebedingten Aufwand, Unterkunft und Verpflegung ohne Vergütungszuschläge für PPsG und Investitionskosten zeigen im Ergebnis für die vollstationären Einrichtungen folgende Steigerungsraten:

AHS	: 9,79 %
AMH allgemeine Pflege	: 6,25 %
AHH Geronto	: 8,95 %
AMH Pflegeoase	: 8,95 %
AHJ	: 9,74 %
AHP	: 8,97 %

Für die weitere Anpassung der Vergütungssätze zum 01.07.2024 wird nach dem neuen Personalbemessungsverfahren verhandelt. Dadurch ist es möglich eine deutlich höhere Personalausstattung mit Pflege- und Betreuungskräften als bisher zu vereinbaren. Insbesondere können besondere Personalbedarfe (z.B. PDL, Hygienefachkraft, Gerontofachkraft und Qualitätsmanagement) zusätzlich verhandelt werden.

Ambulante Leistungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.147.809	1.321.536	1.107.026	-214.510	-16,2%	1.355.828

NüSt plant 2024 die Neuaufstellung des ambulanten Dienstes und rechnet mit Verbesserungen bei den Umsatzaussichten. Insbesondere soll sich die Situation durch den Ausbau der Tagespflegeangebote und der Ausschöpfung der Leistungen pro Patient im ambulanten Dienst positiv verbessern.
Im Planansatz wurde eine Steigerung der Leistungsvergütung im Schnitt um 5,37 % ab April 2024 angenommen. Die Basis bilden die neu verhandelten Vergütungssätze.

Rüstigen Bereich

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse Rüstige	599.095	610.339	534.835	-75.504	-12,4%	566.396

Die Erträge im Rüstigen Bereich sind rückläufig aufgrund der sinkenden Nachfrage in den letzten Jahren.

Wohnheimbereich

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse Wohnheime	782.165	798.411	808.586	10.175	1,3%	789.100

Der Wohnheimbereich im St. Johannis ist aufgrund des schlechten Zustands nicht mehr vollständig nutzbar. Daher liegt die Auslastung nur bei 84,38 % (siehe Gliederungspunkt 2.2.1.)
Die Erlöse im Heilig-Geist-Spital steigen leicht an. Bei einem Mieterwechsel wird die Miete um 10 % pro Wohnung erhöht.

Geriatrische Rehabilitation

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse Reha stationär	2.757.212	3.709.855	2.806.375	-903.480	-24,4%	3.851.221

Der Planung der Erträge für das Jahr 2024 wurden die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde gelegt. Ab dem 01.10.2023 wird ein Tagessatz in Höhe von 247,97 Euro als Bewertungsgrundlage angenommen. Von 01.10.2024 ist mit einem Satz pro Tag in Höhe von 256,52 Euro geplant. Das entspricht einer Steigerung um 3,45 %.

	10/2022 bis 09/2023	10/2023 bis 09/2024	10/2024 bis 12/2024
Tagessatz in EUR	239,70	247,97	256,52
Steigerung in %	2,29	3,45	3,45

	Belegung Patienten	Tagessatz in EUR	Tage	Erlöse 2024 in EUR
Januar 2024	42	247,97	31	322.856,48
Februar 2024	42	247,97	29	302.027,03
März 2024	42	247,97	31	322.856,48
April 2024	42	247,97	30	312.441,76
Mai 2024	42	247,97	31	322.856,48
Juni 204	42	247,97	30	312.441,76
Juli 2024	42	247,97	31	322.856,48
August 2024	42	247,97	31	322.856,48
September 2024	42	247,97	30	312.441,76
Oktober 2024	42	256,52	31	333.995,03
November 2024	42	256,52	30	323.221,00
Dezember 2024	42	256,52	31	333.995,03
Gesamt			**366**	**3.844.845,80**

Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	717.662	699.010	1.159.587	460.577	65,9%	960.384

Im Einzelnen fallen darunter die:

- Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten
- Zuschuss Miete Stiftung HSP
- Fördermittel PPZ und Fördermittel Dritter
- PpSG-Erstattungen

Nebenerlöse

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Nebenerlöse	3.169.637	2.435.087	2.621.724	186.637	7,7%	2.998.452

Folgende Posten sind in den Nebenerlösen enthalten:

- Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung
- Erträge aus der Praxis Ergotherapie und die Verrechnungen für die Leistungen Telefon- und Fernsehbenutzung
- Erträge aus „Vermietung und Verpachtung“ (inkl. geplante Neuvermietung AHR an das Sozialamt für die Unterkunft von Flüchtlingen)
- Inanspruchnahme von „Gestellungskräften“ und „Verwaltungsleistungen“
- Sonstige, z.B. Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche

Neutrales Ergebnis

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Neutrales Ergebnis	32.828	0	99.710	99.710		-750

In der Position sind folgende Sachverhalte zu finden:

- Periodenfremde Aufwendungen
- Verrechnung Verkaufserlöse Anlagevermögen
- Erträge aus der nachberechneten Leistungen aus früheren Geschäftsjahren
- Zweckgebundene Spenden

2.7 Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen

Personalaufwand

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Personal-aufwendungen	27.399.009	26.924.607	28.152.317	1.227.710	4,6%	29.829.056

Der Berechnung der Personalaufwendungen (Pflege naher Bereiche) liegen die im Gliederungspunkt 2.4 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde. Bei der Verteilung der Pflegegrade wurde sowohl die bisherige Verteilung als auch der bayrische Pflegegradmix berücksichtigt. Es liegen im WPL 2024 428,65 VK zugrunde.
In den Personalkosten für 2024 ist die Tarifsteigerung mitberücksichtigt. Nach Vorgabe des Ref. I/II wurde für die Entwicklung der Personalkosten ein durchschnittlicher Steigerungssatz von 8 % in die

Planung einbezogen. Dieser setzt sich aus einem Sockelbetrag in Höhe von 200,00 Euro und einer Tarifsteigerung in Höhe von 5,50 % zusammen.
Bestandteil der Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die im Rahmen eines „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Den Aufwendungen für aktive Kräfte stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber. Die Personalkostensteigerung für das Jahr 2024 im Bereich der NüStSG beträgt 3,85 %. Zusätzlich wird über Sonderzahlungen diskutiert.
Der hier ausgewiesene Personalkostenaufwand ist gekürzt um die PAF-Erstattungen und die sonstigen Personalkostenerstattungen.

Essensversorgung

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Essensversorgung	2.893.808	3.590.090	3.462.997	-127.093	-3,5%	4.328.672

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Bei NüSt wird Sie als Fremdleistung Küche angegeben. Getränke und Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden direkt von den NüSt - Einrichtungen beschafft und als Lebensmittelaufwand ausgewiesen.
Die Kosten für Versorgung der Bewohner mit Lebensmittel sind um 5,63 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Preis pro Beköstigungstag liegt bei 15,00 Euro. Die Gründe sind die bereits erwähnten Tarifsteigerungen bei der Service-GmbH und die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise.

Energie und Wasser

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Energie und Wasser	1.308.897	2.596.657	1.807.701	-788.956	-30,4%	1.791.611

Die Preise für Energie und Wasser für 2024 sind aktuelle schwer abschätzbar. Es wurden daher die Werte aus der Hochrechnung 2023 angesetzt. Gegenüber dem Jahr 2022 sind diese jedoch deutlich gestiegen aufgrund der erheblichen Preissteigerungen. Beim August-Meier-Haus ist die im August 2023 angeschlossene PV-Anlage zur Gewinnung von Strom mitberücksichtigt.

Wirtschafts-, Pflegebedarf, Verwaltungsbedarf und zentrale Dienste

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Wirtschaftsbedarf	2.692.663	2.582.839	2.835.102	252.263	9,8%	3.222.639
Pflegebedarf und soziale Betreuung	817.861	671.554	669.307	-2.247	-0,3%	728.560
Verwaltungsbedarf	935.639	421.699	776.811	355.112	84,2%	496.528
Zentrale Dienste	516.380	521.585	518.607	-2.978	-0,6%	568.180
Summe	**4.962.543**	**4.197.678**	**4.799.827**	**602.149**	**14,3%**	**5.015.907**

Im Wirtschaftsbedarf sind die Fremdleistungen durch die Service-GmbH inkludiert. Die Kosten für Reinigung und Betriebsdienst sind um 4,50 % gegenüber 2023 gestiegen. Des Weiteren fallen zusätzliche Kosten für das Gebäudemanagement in Höhe von rund 265.000 Euro für das neue August-Meier-Haus an, welche in dieser Höhe nicht refinanziert werden.

Die soziale Betreuung in den Einrichtungen steigt gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2023. Durch die Corona Situation wurde auf Veranstaltungen für Bewohner im Jahr 2022 komplett verzichtet. Durch die Beendigung der Corona Pandemie wird der soziale Betreuungsaufwand auf dem üblichen Niveau in 2024 geplant.

In den zentralen Diensten sind Kosten für die IT-Infrastruktur und die Verwaltungskostenerstattung (VKE) an den Träger Stadt Nürnberg enthalten. Diese beinhalten städtische Kosten (z.B. Stadtrat, Rathäuser, Referate) und zentrale Leistungen von Querschnittsdienststellen (z.B. DIP, PA, Rpr). Diese werden unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme pauschaliert umgelegt und an NüSt weiterverrechnet. In 2024 werden hierfür 397.641 Euro angesetzt.

Pachten, Miete, Leasing

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Pachten, Mieten, Leasing	512.113	513.097	519.654	6.557	1,3%	527.050

Die Kostenpositionen wurden im Vergleich zum Vorjahreswert angepasst und fortgeschrieben.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Beiträge, Versicherungen, Steuern	866.435	871.259	966.085	94.826	10,9%	1.156.549

In der Position Beiträge, Versicherungen und Steuern sind die Kosten für die Umlage an den Pflegeausbildungsfonds (PAF) Bayern enthalten. Im Jahr 2024 sind hierfür Kosten in Höhe von 822.641 Euro geplant.

Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Instandhaltung, Wartung	1.165.237	1.536.705	1.754.681	217.976	14,2%	1.600.393

Die Instandhaltungskosten sind ein erheblicher Kostenfaktor bei NüSt. Aufgrund des schlechten Zustands der Gebäude und Anlagen wird in 2024 mit einem hohen Instandhaltungs- und Wartungsaufwand in Höhe von 1.600.393 Euro gerechnet. Für das neue AMH fallen hier 336.343 Euro auf der Grundlage des abgeschlossenen Gebäudemanagement Vertrags an. Diese Kosten werden in dieser Höhe nicht über die gesondert berechneten Investitionserlöse refinanziert. Durch die Verzögerung beim Bau des neuen Heimes in St. Johannis entstehen zusätzliche finanzielle Aufwendungen, durch die betriebsbereite Haltung des alten Gebäudes. Weiterhin muss das AHR Gebäude ertüchtigt werden für die angedachte Vermietung an das Sozialamt.
Die Wartungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für abgeschlossene Wartungsverträge technischer Anlagen und Pflegeverträge für Software.

Abschreibungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Abschreibungen	2.173.904	2.801.930	3.438.209	636.279	22,7%	3.679.992

Im Abschreibungsaufwand 2024 in Höhe von 3.679.992 Euro sind neu die Aufwendungen für das neue AMH enthalten. Ebenfalls fällt wieder eine Abschreibung in Höhe von 450.000 Euro für das bereits verkaufte Grundstück und Gebäude in St. Johannis an. Die gesamte Afa für das Gebäude in Johannis beläuft sich auf rund 633.850 Euro. Grund hierfür ist die verkürzte Abschreibungsdauer auf die Restlaufzeit der Nutzungsdauer des Gebäudes. Die zusätzlichen Kosten werden nicht refinanziert.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Zinsen	309.563	390.806	497.802	106.996	27,4%	491.553

Im Zinsaufwand 2024 sind neu die Zinsen für die Finanzierung des Neubaus August-Meier-Haus enthalten.

Jahresergebnis

Die Veränderung im Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Ergebnis	-2.806.031	-2.666.741	-5.966.683	-3.299.942	-123,7%	-1.999.259

Das negative Ergebnis im Nachtrags-Wirtschaftsplan 2023 in Höhe von -5.966.683 Euro ist gekennzeichnet von der inflationären Steigerung im Energie-, Material- und Lebensmittelbereich.
Zusätzlich beeinflussen die Nachwirkungen der Corona-Pandemie in den ersten Monaten des Jahres 2023 das prognostizierte Jahresergebnis stark negativ, beispielsweise Belegungseinschränkungen, Ertragseinbußen, Mehraufwänden und Überlastung von Pflegepersonal. Durch die Überlastung der Mitarbeitenden gibt es eine anhaltende hohe Krankheitsquote. Die Ausfallzeiten der Pflege- und Betreuungskräfte mussten daher häufig durch teureres Zeitarbeitspersonal ausgeglichen werden.
Weitere Sachverhalte in 2023, wie der Inflationsausgleich in Höhe 2.560 Euro pro Arbeitnehmer, die deutliche Tariferhöhung in der Service-GmbH, die hohen Instandhaltungskosen aufgrund von nicht vorhersehbaren Schäden (z.B. Heizungsausfall AHS), und der hohe Abschreibungsaufwand in St. Johannis belasten das Ergebnis noch weiter.
Das Ergebnis im Wirtschaftsplan 2024 in Höhe von -1.999.259 EUR wird stark durch die ansteigenden Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen beeinflusst.
Ebenfalls belasten die hohen Instandhaltungskosten für die Gebäude und Anlagen das Ergebnis stark. Zum Beispiel sind die vertraglich geregelte Gebäudemanagementkosten in AHM in Höhe von rund 610.000 Euro nicht in dieser Höhe refinanziert. Im AHJ entstehen weiterhin Kosten für Instandhaltung, da der Bau des neuen Heimes sich verzögert und der Abschreibungsaufwand für das bereits verkaufte Grundstück und Gebäude noch zu tragen ist. Zusätzlich ist aufgrund des Instandhaltungstaus bei den alten und baufälligen Gebäuden und Anlagen zu rechnen mit erhöhten Instandhaltungsaufwendungen in den nächsten Jahren zu rechnen.
Weiterhin sind die Energiekosten aktuell schwer abschätzbar und sind daher mit dem gleichen hohen

Wert, wie in 2023 berücksichtigt.
Zusätzlich steigen die IT-Infrastrukturkosten, durch die SAP S/4Hana Einführung und die Kostenumlage der Stadt Nürnberg.

2.8 Kassenkredit

Nach § 7 Abs. 2 WkPV soll der festgesetzte Höchstbetrag eines Kassenkredites für die Kassenführung einer Einrichtung ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge bei den Nummern 1 bis 8 , der Gewinn- und Verlustrechnung nicht übersteigen. Für das Jahr 2024 errechnet sich ein Betrag von 7.929.114,15 Euro (ein Sechstel von 47.574.684,92 Euro. Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 7,93 Mio. Euro festgesetzt werden.

3 Erfolgsplan der einzelnen Einrichtungen

3.1 Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See

AHS	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	8.106.226	8.419.138	8.687.536	268.398	3,2%	9.526.835
Essensversorgung	1.126.923	1.396.994	1.337.086	-59.908	-4,3%	1.697.171
Energie und Wasser	414.123	668.839	437.000	-231.839	-34,7%	600.000
Wirtschaftsbedarf	892.707	829.745	923.047	93.302	11,2%	994.650
Pflegebedarf und soziale Betreuung	258.570	208.931	191.013	-17.918	-8,6%	215.063
Verwaltungsbedarf	104.624	47.068	109.435	62.368	132,5%	43.040
Zentrale Dienste	12.791	14.382	149.625	135.244	940,4%	149.114
Pachten, Mieten, Leasing	49.823	50.189	49.920	-269	-0,5%	50.136
Beiträge, Versicherungen, Steuern	334.670	336.801	351.730	14.929	4,4%	378.520
Instandhaltung, Wartung,	384.475	272.800	644.000	371.200	136,1%	458.376
Abschreibungen	969.834	955.758	973.334	17.576	1,8%	941.525
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.592	123.293	123.293	0	0,0%	115.015
Summe betriebliche Aufwendungen	**12.789.358**	**13.323.937**	**13.977.020**	**653.084**	**4,9%**	**15.169.445**
Erlöse Rüstige	0	0	0	0		**0**
Erlöse teilstationäre Pflege	270.028	316.033	293.538	-22.495	-7,1%	432.132
Erlöse Vollstat. Pflege	13.290.693	13.716.008	13.306.168	-409.840	-3,0%	15.335.730
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	135.810	119.270	322.558	203.288	170,4%	123.668
Nebenerlöse	523.672	301.922	329.798	27.876	9,2%	297.215
Summe Erlöse	**14.220.203**	**14.453.233**	**14.252.062**	**-201.171**	**-1,4%**	**16.188.745**
Betriebsergebnis vor Umlage	1.430.845	1.129.296	275.041	-854.254	-75,6%	1.019.300
Umlagen	1.422.518	1.311.794	1.051.178	260.616	19,9%	875.043
Betriebsergebnis nach Umlage	8.387	-182.498	-776.136	-593.638	-325,3%	144.257
Neutrales Ergebnis	-416.493	0	27.320	-27.320	-	0
Gesamtergebnis	**-408.105**	**-182.498**	**-748.816**	**-620.958**	**-340,3%**	**144.257**

Die Pflegeinrichtung Sebastianspital am Wöhrder See wurde mit einer Auslastungsquote von 98 % in der vollstationären Pflege und 83 % in der Tagespflege geplant, das geplante Ergebnis in AHS endet positiv mit 144 TEUR.

Das im AHS angesiedelte Schwimmbad ist weiterhin nicht kostendeckend, obwohl wir die Miete angepasst haben aufgrund der gestiegenen Energiekosten.

3.2 August-Meier-Haus

AMH	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	4.206.041	4.626.297	5.081.612	455.316	9,8%	5.809.636
Essensversorgung	571.114	751.383	793.123	41.740	5,6%	984.650
Energie und Wasser	414.483	992.270	371.664	-620.607	-62,5%	87.000
Wirtschaftsbedarf	598.688	772.733	604.859	-167.875	-21,7%	917.488
Pflegebedarf und soziale Betreuung	105.320	95.374	144.237	48.863	51,2%	179.621
Verwaltungsbedarf	89.913	24.456	44.722	20.265	82,9%	27.671
Zentrale Dienste	11.006	10.271	85.364	75.093	731,1%	89.281
Pachten, Mieten, Leasing	5.687	6.057	6.338	281	4,6%	6.239
Beiträge, Versicherungen, Steuern	174.709	193.466	216.849	23.383	12,1%	365.092
Instandhaltung, Wartung,	210.449	712.425	542.985	-169.440	-23,8%	366.324
Abschreibungen	162.896	834.302	1.032.140	197.838	23,7%	1.346.422
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.577	161.026	261.945	100.919	62,7%	264.137
Summe betriebliche Aufwendungen	**6.575.883**	**9.180.061**	**9.185.838**	**5.777**	**0,1%**	**10.443.560**
Erlöse Rüstige	76.113	3.453	1.751	-1.702	-49,3%	0
Erlöse teilstationäre Pflege		228.807	201.751	-27.055	-11,8%	716.049
Erlöse Vollstat. Pflege	6.486.461	7.766.122	8.039.303	273.181	3,5%	9.732.635
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	54.708	51.952	47.487	-4.465	-8,6%	51.429
Nebenerlöse	245.337	112.674	67.576	-45.098	-40,0%	38.874
Summe Erlöse	**6.862.619**	**8.163.008**	**8.357.867**	**194.859**	**2,4%**	**10.538.988**
Betriebsergebnis vor Umlage	286.736	-1.017.053	-827.970	189.083	-18,6%	95.428
Umlagen	1.085.801	331.461	716.709	385.248	116,2%	607.145
Betriebsergebnis nach Umlage	-799.065	-1.348.514	-1.544.679	-196.166	14,5%	-511.717
Neutrales Ergebnis	-6.661	0	57.125	57.125	-	0
Gesamtergebnis	**-792.404**	**-1.348.514**	**-1.487.555**	**-139.041**	**-10,3%**	**-511.717**

Das neue August-Meier-Haus wurde mit einer Auslastungsquote von 98 % in der vollstationären Pflege, 78 % in der Tagespflege und 75 % in der Nachtpflege geplant, das geplante Ergebnis in AMH endet negativ mit 511 TEUR.

Der Neubau des August-Meier-Hauses erfolgte in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Auftragsvergabe an den privaten Bieter Reisch GmbH & Co. KG beinhaltete eine 25-jährige Beauftragung im Gebäudemanagement. In der nachfolgenden Tabelle werden die jährlichen Kosten dargestellt.

Leistung in EUR	Kosten 2023		WPL 2024
	Monatlich	Jährlich	
Fremdleistungen infrastrukturelles Gebäudemanagement (AMH)	7.926,68	95.120,10	97.973,70
Fremdleistungen technisches Gebäudemanagement (AMH)	4.769,47	57.233,69	58.950,70
Fremdleistungen Haus- und Gebäudereinigung (AMH)	544,28	6.531,39	6.727,33
Fremdleistungen Betriebsdienst (AMH)	3.865,27	46.383,30	47.774,80
Fremdleistungen Recycling/Entsorgung (AMH)	1.070,16	12.841,86	13.227,12
Fremdleistungen Glas- und Sonderreinigungen (AMH)	2.011,73	24.140,77	24.864,99
Sonstige Fremdleistungen Wirtschaftsbedarf (AMH)	1.238,15	14.857,77	15.303,50
Sonstige Versicherungen (AMH)	696,86	8.362,37	8.613,24
Wartung Baukonstruktion AMH	3.429,28	41.151,39	42.385,93
Wartung technische Anlagen AMH	7.363,76	88.365,07	91.016,02
Instandhaltung Betriebsgebäude (AMH)	9.819,80	117.837,60	121.372,73
Instandhaltung technische Anlagen (AMH)	6.599,38	79.192,56	81.568,34
Summe	**49.334,82**	**592.017,86**	**609.778,41**

Die bezogenen Leistungen in Höhe von 265 TEUR werden im Wirtschaftsbedarf ausgewiesen und sind in dieser Höhe nicht über die Pflegesätze refinanziert. Der darin enthaltene Wartungs- und Instandhaltungsaufwand in Höhe von 336 TEUR wird ebenfalls nicht in dieser Höhe über die gesondert berechneten Investitionskosten refinanziert.

3.3 Senioren-Wohnanlage-St. Johannis

AHJ	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	3.535.281	3.300.596	3.428.969	128.372	3,9%	3.390.370
Essensversorgung	578.235	742.421	619.700	-122.721	-16,5%	782.390
Energie und Wasser	212.627	397.751	338.000	-59.751	-15,0%	326.000
Wirtschaftsbedarf	427.121	361.850	475.604	113.755	31,4%	534.291
Pflegebedarf und soziale Betreuung	85.390	54.786	62.524	7.738	14,1%	62.092
Verwaltungsbedarf	84.130	18.486	31.373	12.888	69,7%	55.135
Zentrale Dienste	10.100	9.700	67.620	57.920	597,1%	67.732
Pachten, Mieten, Leasing	4.519	5.071	5.329	258	5,1%	5.489
Beiträge, Versicherungen, Steuern	143.538	142.599	146.425	3.826	2,7%	158.617
Instandhaltung, Wartung,	129.281	159.000	190.500	31.500	19,8%	226.594
Abschreibungen	677.439	674.789	673.806	-983	-0,1%	666.781
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.619	9.329	9.329	0	0,0%	9.167
Summe betriebliche Aufwendungen	**5.895.280**	**5.876.378**	**6.049.179**	**172.802**	**2,9%**	**6.284.658**
Erlöse Rüstige	358.713	469.139	396.877	-72.262	-15,4%	394.435
Erlöse Vollstat. Pflege	5.392.216	5.023.249	4.565.422	-457.828	-9,1%	5.229.346
Erlöse Wohnheime	238.208	258.912	264.586	5.674	2,2%	242.402
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	55.715	53.869	54.035	166	0,3%	52.333
Nebenerlöse	89.902	50.391	64.687	14.295	28,4%	97.034
Summe Erlöse	**6.134.754**	**5.855.561**	**5.345.606**	**-509.955**	**-8,7%**	**6.015.551**
Betriebsergebnis vor Umlage	239.474	-20.817	-703.574	-682.756	3279,8%	-269.108
Umlagen	1.038.906	562.727	784.758	222.031	39,5%	660.313
Betriebsergebnis nach Umlage	-799.432	-583.544	-1.488.331	-904.788	155,1%	-929.420
Neutrales Ergebnis	262.876		8.632	8.632		
Gesamtergebnis	**-536.556**	**-583.544**	**-1.479.699**	**-896.156**	**153,6%**	**-929.420**

Die Senioren-Wohnanlage St. Johannis wurde mit einer Auslastungsquote von 97 % in der vollstationären Pflege und 84 % im Bereich Wohnen geplant, das geplante Ergebnis in AHJ endet negativ mit 929 TEUR. Im Jahr 2024 fällt erneut die Sonderabschreibung in Höhe von 450.000 Euro für das bereits verkaufte Grundstück und Gebäude in St. Johannis an. Die gesamte Afa für das Gebäude in Johannis beläuft sich auf rund 633.850 Euro. Grund hierfür ist die verkürzte Abschreibungsdauer auf die Restlaufzeit der Nutzungsdauer des Gebäudes, dieser zusätzliche Abschreibungsaufwand wird nicht refinanziert über die gesondert gerechneten Investitionskosten.

3.4 Senioren-Wohnanlage St. Platnersberg

AHP	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	2.907.183	2.648.992	2.892.801	243.808	9,2%	2.991.074
Essensversorgung	431.790	497.216	502.746	5.530	1,1%	584.269
Energie und Wasser	135.315	268.325	238.000	-30.325	-11,3%	235.500
Wirtschaftsbedarf	332.966	280.557	332.352	51.795	18,5%	316.921
Pflegebedarf und soziale Betreuung	73.697	74.899	72.266	-2.632	-3,5%	69.006
Verwaltungsbedarf	51.604	19.627	21.291	1.664	8,5%	20.689
Zentrale Dienste	6.664	6.877	37.669	30.792	447,8%	37.671
Pachten, Mieten, Leasing	8.846	9.216	9.034	-182	-2,0%	9.305
Beiträge, Versicherungen, Steuern	91.447	93.617	121.232	27.615	29,5%	124.090
Instandhaltung, Wartung,	83.639	138.050	104.811	-33.239	-24,1%	120.601
Abschreibungen	160.917	163.347	162.720	-627	-0,4%	161.557
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.898	3.758	3.758	0	0,0%	3.758
Summe betriebliche Aufwendungen	**4.296.966**	**4.204.481**	**4.498.681**	**294.200**	**7,0%**	**4.674.442**
Erlöse Rüstige	161.379	137.746	136.207	-1.539	-1,1%	171.961
Erlöse Vollstat. Pflege	4.113.565	4.131.631	3.888.565	-243.066	-5,9%	4.455.001
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	17.427	10.491	12.839	2.348	22,4%	11.513
Nebenerlöse	90.317	49.515	32.412	-17.103	-34,5%	22.693
Summe Erlöse	**4.382.688**	**4.329.383**	**4.070.022**	**-259.361**	**-6,0%**	**4.661.168**
Betriebsergebnis vor Umlage	85.722	124.902	-428.659	-553.561	-443,2%	-13.274
Umlagen	551.899	415.831	417.324	1.493	0,4%	353.527
Betriebsergebnis nach Umlage	-466.177	-290.929	-845.983	-555.054	190,8%	-366.802
Neutrales Ergebnis	-16.556	0	14.075	14.075	-	0
Gesamtergebnis	**-482.733**	**-290.929**	**-831.908**	**-540.979**	**185,9%**	**-366.802**

Die Senioren-Wohnanlage-Platnersberg wurde mit einer Auslastungsquote von 98 % in der vollstationären Pflege geplant, das geplante Ergebnis in AHJ endet negativ mit 367 TEUR.

3.5 Senioren-Wohnanlage-Heilig-Geist-Spital

HGS	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	155.725	138.754	154.213	15.459	11,1%	159.246
Essensversorgung	0	0	0	0	-	0
Energie und Wasser	132.236	268.500	215.758	-52.742	-19,6%	215.758
Wirtschaftsbedarf	83.664	98.550	91.000	-7.550	-7,7%	91.899
Pflegebedarf und soziale Betreuung	3.145	2.200	2.950	750	34,1%	3.024
Verwaltungsbedarf	10.985	13.025	12.195	-830	-6,4%	13.318
Zentrale Dienste	3.173	2.900	4.870	1.970	67,9%	5.018
Pachten, Mieten, Leasing	405.356	403.673	406.373	2.700	0,7%	406.835
Beiträge, Versicherungen, Steuern	21.594	26.550	22.020	-4.530	-17,1%	22.569
Instandhaltung, Wartung,	193.784	114.050	221.910	107.860	94,6%	225.785
Abschreibungen	20.995	23.051	19.100	-3.951	-17,1%	17.156
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-	
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.030.658**	**1.091.253**	**1.150.390**	**59.137**	**5,4%**	1.160.607
Erlöse Wohnheime	543.958	539.500	544.000	4.500	0,8%	546.698
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	388.162	400.123	388.163	-11.960	-3,0%	388.163
Nebenerlöse	91.355	65.700	91.970	26.270	40,0%	103.170
Summe Erlöse	**1.023.475**	**1.005.323**	**1.024.133**	**18.810**	**1,9%**	**1.038.031**
Betriebsergebnis vor Umlage	-7.183	-85.930	-126.257	-40.327	46,9%	-122.576
Umlagen	70.997	15.337	46.646	31.309	204,1%	33.246
Betriebsergebnis nach Umlage	-78.180	-101.267	-172.903	-71.636	70,7%	-155.822
Neutrales Ergebnis	12.878	0	-10.050	-10.050	-	-9.250
Gesamtergebnis	**-91.058**	**-101.267**	**-182.953**	**-81.686**	**80,7%**	**-165.072**

Die Senioren-Wohnanlage-Heilig-Geist-Spital wurde mit Vollbelegung geplant, das bedeutet, dass alle 106 Wohnungen durchgängig belegt sind. Weiterhin ist die Warteliste für eine Wohnung an diesem Standort lang. Das geplante Ergebnis in HGS endet negativ mit 165 TEUR.

3.6 Ambulante Dienste

AMD	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	1.293.813	1.274.300	1.390.944	116.644	9,2%	1.474.614
Essensversorgung	0	0	0	0	-	0
Energie und Wasser	0	0	0	0	-	0
Wirtschaftsbedarf	21.968	16.200	22.870	6.670	41,2%	23.451
Pflegebedarf und soziale Betreuung	24.188	20.400	25.680	5.280	25,9%	26.322
Verwaltungsbedarf	25.048	4.800	7.925	3.125	65,1%	8.123
Zentrale Dienste	4.367	4.900	21.011	16.111	328,8%	21.011
Pachten, Mieten, Leasing	17.274	17.500	17.522	22	0,1%	17.560
Beiträge, Versicherungen, Steuern	34.762	28.593	45.577	16.984	59,4%	45.577
Instandhaltung, Wartung,	5.869	22.830	13.600	-9.230	-40,4%	10.354
Abschreibungen	8.957	3.500	8.750	5.250	150,0%	7.933
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-	0
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.436.245**	**1.393.023**	**1.553.880**	**160.857**	**11,5%**	**1.634.944**
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.176.746	1.321.536	1.107.026	-214.510	-16,2%	1.355.828
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	-	**0**
Nebenerlöse	35.352	0	150	150	-	150
Summe Erlöse	**1.212.098**	**1.321.536**	**1.107.176**	**-214.360**	**-16,2%**	**1.355.978**
Betriebsergebnis vor Umlage	-224.147	-71.487	-446.703	-375.217	524,9%	-278.967
Umlagen	153.773	62.099	98.924	36.825	59,3%	86.464
Betriebsergebnis nach Umlage	-377.920	-133.586	-545.627	-412.042	308,4%	-365.431
Neutrales Ergebnis	79.794	0	8.500	8.500	-	8.500
Gesamtergebnis	**-298.126**	**-133.586**	**-537.127**	**-403.542**	**302,1%**	**-356.931**

Der ambulante Dienst wurde mit einer Versorgung von 115 Klienten geplant und endet negativ mit 357 TEUR.

3.7 Geriatrische Reha

Reha	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	2.338.394	2.541.322	2.625.454	84.132	3,3%	2.699.885
Essensversorgung	163.503	174.443	208.390	33.948	19,5%	278.183
Energie und Wasser	0	0	0	0	-	0
Wirtschaftsbedarf	114.683	85.150	121.404	36.254	42,6%	145.294
Pflegebedarf und soziale Betreuung	134.145	177.200	154.900	-22.300	-12,6%	165.898
Verwaltungsbedarf	20.514	14.200	22.900	8.700	61,3%	19.647
Zentrale Dienste	4.081	4.000	44.634	40.634	1015,8%	44.634
Pachten, Mieten, Leasing	3.792	2.000	6.600	4.600	230,0%	13.000
Beiträge, Versicherungen, Steuern	3.241	4.200	4.800	600	14,3%	4.800
Instandhaltung, Wartung,	21.021	28.850	26.500	-2.350	-8,1%	26.500
Abschreibungen	28.414	13.700	24.800	11.100	81,0%	29.361
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	636	0	0	0	-	0
Summe betriebliche Aufwendungen	**2.832.424**	**3.045.065**	**3.240.382**	**195.318**	**6,4%**	**3.427.202**
Erlöse Reha stationär	2.757.212	3.709.855	2.806.375	-903.480	-24,4%	3.851.221
Auflösung Sonderposten		0	0	0	-	0
Nebenerlöse	91.482	0	26.300	26.300	-	20.800
Summe Erlöse	**2.848.694**	**3.709.855**	**2.832.675**	**-877.180**	**-23,6%**	**3.872.021**
Betriebsergebnis vor Umlage	16.270	664.790	-407.707	-1.072.498	-161,3%	444.819
Umlagen	349.196	412.979	287.518	-125.461	-30,4%	258.393
Betriebsergebnis nach Umlage	-332.926	251.811	-695.225	-947.036	-376,1%	186.426
Neutrales Ergebnis	135.877	0	-3.400	-3.400	-	0
Gesamtergebnis	**-197.049**	**251.811**	**-698.625**	**-950.436**	**-377,4%**	**186.426**

Die geriatrische Reha wurde mit einer Versorgung von 42 Patienten geplant, was einer Auslastungsquote von 95,45 % entspricht. Die vom Klinikum Nürnberg geplanten Kosten können von uns nicht gesteuert werden, da unabhängig von der Auslastung die ärztliche Betreuung sichergestellt werden muss.

4 Vermögensplan

Im Vermögensplan sind einerseits alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2024, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens, den Tilgungsleistungen sowie der Höhe des im Geschäftsjahr zu deckenden Verlustes ergeben, und andererseits die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 4 Abs. 1 WkPV). Der Vermögensplan weist für das Jahr 2024 einen Finanzbedarf von rund 5.336 TEUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

Ausgaben	TEUR
Aktivierungspflichtiges Anlagevermögen	2.092
Darlehenstilgungen	1.245
geplanter Verlust	1.999
Finanzbedarf 2024	**5.336**

Die Ausgaben für das aktivierungspflichtige Anlagevermögen werden wie folgt finanziert:

Finanzierung	TEUR
Innenfinanzierung	1.577
Außenfinanzierung	515
Summe	**2.092**

In der Außenfinanzierung sind 515 TEUT veranschlagt aus Zuwendung von Dritten und Spenden.

Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3WkPV)

Der geplante Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von -1.999.259 Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und wird im „Verlustvortrag“ ausgewiesen.

Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)

Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand. Eine Neuaufnahme von Darlehen ist im Jahr 2024 nicht geplant. Die Tilgungsleistungen in Höhe von 1.245 TEUR für die Verpflichtungen aus Krediten sollen vollständig über refinanzierte Abschreibungen des Jahres 2024 finanziert werden.

5 Investitionsplan

5.1 Darstellung der Investitionsmaßnahmen

Für Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) sind im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von rund 2.092 TEUR vorgesehen.

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027	spätere Jahre
Gesamtkosten	**115.418**	**8.998**	**36.761**	**2.092**	**12.000**	**14.440**	**19.150**	**21.975**
Finanzierung	**115.416**	**9.773**	**36.761**	**2.092**	**12.000**	**14.440**	**19.150**	**21.200**
davon:	**0**							
Innenfinanzierung	**8.019**	**813**	**1.085**	**1.577**	**1.264**	**2.925**	**355**	**0**
Außenfinanzierung	**99.937**	**1.500**	**35.676**	**515**	**10.736**	**11.515**	**18.795**	**21.200**
Deckungslücke	**0**	**-775**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**775**

Für das Vorhaben Zentralküche wurde ein Grundstück (Raudtener Straße in Langwasser) gefunden und an NüSt zum 01.08.2022 mit einem Verkehrswert in Höhe von 733 TEUR übertragen. Das Vorhaben wird in der bisherigen Höhe mit angepasster zeitlicher Folge im Investitionsplan dargestellt. Für 2024 leitet sich ein Investitionsvolumen von 222 TEUR Euro (für Kampfmittelvorerkundungen, artenschutzrechtliche Prüfung, Baugrundgutachten, Durchführung ÖPP-Verfahren) ab, wobei diese Aufwendungen am Jahresende als Anlagen im Bau stehen bleiben.

Für die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Senioren-Wohnanlage Platnersberg sind mit Unterstützung des Hochbauamtes im Jahr 2024 Ausgaben in Höhe von 800 TEUR im Investitionsplan verankert. Hierfür erhält das NürnbergStift Investitionszuschüsse aus dem Kernhaushalt der Stadt Nürnberg in Höhe von 10 Mio. Euro, welche nach Baufortschritt zur Verfügung stehen.

Für die Wiederbeschaffung von verschiedensten Anlagegütern werden etwa 1.070 TEUR für das Wirtschaftsjahr 2024 veranschlagt. In diesem Betrag finden sich zum Teil die hohen Instandhaltungskosten wieder, welche aufgrund des schlechten Zustands der Gebäude und Anlagen entstehen.

Nachfolgend wird das Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2024 fortgeschrieben.

Neubau Zentralküche

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027	spätere Jahre
Gesamtkosten	**13.000**	813	34	222	1.500	1.500	8.930	**0**
davon:								
Grundstücke	733	733						
Einrichtung u. Aussstattung	428						428	
Gebäude	11.839	80	34	222	1.500	1.500	8.502	**0**
Finanzierung	**13.000**	813	34	222	1.500	1.500	8.930	0
davon:								
Innenfinanzierung	**1.848**	813	34	222	779			
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen								
sonstige Eigenmittel	1.848	813	34	222	779			
Außenfinanzierung	**11.151**				721	1.500	8.930	
Zuschüsse des **Trägers**								
für Investitionen	1.000				500	500		
für Tilgungsleistungen	0							
Darlehen von Kreditinstituten	10.151				221	1.000	8.930	**0**
Deckungslücke	**0**	0	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**

Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage Platnersberg (Ersatzneubau)

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027	spätere Jahre
Gesamtkosten	**54.000**	**725**	**500**	**800**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**21.975**
davon:								
Einrichtung u. Aussstattung	3.463							3.463
Gebäude	50.537	725	500	800	10.000	10.000	10.000	18.512
Finanzierung	**54.000**	**725**	**500**	**800**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**21.975**
davon:								
Innenfinanzierung	450	0	0	300	0	0	150	0
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	0							
sonstige Eigenmittel	450			300			150	
Außenfinanzierung	53.550	1.500	500	500	10.000	10.000	9.850	21.200
Zuschüsse des **Trägers**								
für Investitionen	10.000				9.500	500		
Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	5.000	1.500	500	500	500	500	500	1.000
Darlehen von Kreditinstituten	32.250					9.000	3.050	20.200
Sonstige Darlehen (KfW)	6.300						6.300	
Deckungslücke	**0**	**-775**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**775**

Neubau Senioren-Wohnanlage St. Johannis (Gebäude - Anmietung, Invest Ausstattung)

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027	spätere Jahre
Gesamtkosten	**2.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.600**	**0**	**0**
davon:								
Einrichtung u. Aussstattung	2.600					2.600		
Finanzierung	**2.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.600**	**0**	**0**
davon:								
Innenfinanzierung	0					2.600		
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	2.600					2.600		
sonstige Eigenmittel	0							
Außenfinanzierung								
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen

in TEUR	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027
Gesamtkosten	474	1.070	500	340	220
Einrichtung u. Aussstattung	259	870	460	300	200
Immatrielle Vermögensgegenstände	215	200	40	40	20
Finanzierung	**474**	**1.070**	**500**	**340**	**220**
davon:					
Innenfinanzierung	355	**1.055**	**485**	**325**	**205**
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	355	1.055	485	325	205
Außenfinanzierung	119	**15**	15	15	15
Zuschüsse des **Trägers für Investitionen**	104				
Zuwendung **Dritter** für Investitionen	15	15	15	5	15
Deckungslücke	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5.2 Verpflichtungsermächtigungen

in TEUR	2024	*2025*	*2026*	*2027*	2028 ff.	Insgesamt
Bau der Zentralküche	222	1.500	1.500	8.930	0	12.152
Neubau und Modernisierung Platnersberg	800	10.000	10.000	10.000	21.975	52.775
Neubau Senioren Wohnanlage St. Johannis	0	0	2.600	0	0	2.600
Pauschale für Wiederbeschaffung Anlagevermögen	1.070	500	340	220	0	2.130
Summe	**2.092**	**12.000**	**14.440**	**19.150**	**21.975**	**69.657**

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen insgesamt 69.657 TEUR für alle geplanten Investitionen. 2.092 TEUR betreffen davon das Wirtschaftsjahr 2024, 67.565 TEUR die Jahre ab 2025.

6 Fünfjahresübersicht

6.1 Erfolgsplan

Nachfolgend die Übersicht über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge (ohne Sondereffekte) entsprechend § 6 Nr. 2 WkPV:

Nüst Gesamt in Euro	Ergebnis 2022	Nachtrags-WPL 2023	WPL 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Prognose 2027
Jahresergebnis	-2.806.031	-5.966.683	-1.999.259	-943.894	-1.243.117	-1.754.788

Nach § 3 Abs. 3 WkPV soll der Erfolgsplan ausgeglichen sein. Aufgrund der Belegungssituation in Verbindung mit dem Zustand der Gebäude, der laufenden und weiter anstehenden Baumaßnahmen sowie der Ertrags- und Kostensitutation bleibt es dabei, dass für das Jahr 2024 kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielbar ist. Diese Situation ist auch in den Folgejahren derzeit nicht abwendbar.
In der Prognose für die Jahre 2025 – 2026 sind nachfolgende Prämissen enthalten:

- Im AMH rechnen wir aufgrund des guten Starts für die nächsten Jahre weiterhin mit einer sehr hohen Auslastung.
- Im Jahr 2025 entfällt die zusätzliche Afa für den Standort Johannis, allerdings fällt eine noch zu verhandelnde Nutzungsentschädigung für das Grundstück an die WBG an.
- deutliche Steigerung der Erlöse im ambulanten Dienst ab dem Jahr 2025 durch die eingeleiteten

Sanierungsmaßnahmen.

- Im Jahr 2026 fallen Kosten für den Umzug in Johannis an.
- Durch den teilweisen Neubau am Standort AHP können wir voraussichtlich ab Mitte 2026 weniger Plätze dort anbieten.

Es wird angestrebt, über kontinuierliche Vergütungsverhandlungen, dem Investitionsfortschritt, Maßnahmen zur Personalgewinnung und –Bindung, Stabilisierung der ‚Belegungsrate auf hohem Niveau und der weiteren Umsetzung des Restrukturierungsprogramms wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

In der nachfolgenden Tabelle wird der fünfjährige Finanzplan dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022 EUR	WPL 2023 EUR	Nachtrags WPL 2023 EUR	WPL 2024 EUR	Prognose 2025 EUR	Prognose 2026 EUR	Prognose 2027 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	24.712.353,60	28.762.097,80	26.679.585,72	32.221.840,72	33.638.495,94	34.773.650,82	37.438.810,34
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.946.986,74	5.511.205,20	5.409.299,11	6.399.616,60	6.591.605,10	6.949.353,25	7.133.033,85
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	56.304,06	50.821,00	86.140,74	96.375,00	99.266,25	132.244,24	165.311,56
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.230.289,74	3.055.660,96	3.142.786,37	3.648.432,13	3.757.885,09	4.570.621,65	5.336.740,30
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	6.279.267,25	2.299.213,47	2.518.413,78	2.894.935,34	2.981.783,40	3.071.236,91	3.163.374,01
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.798.413,20	3.052.644,39	2.831.962,91	2.305.235,12	2.374.392,18	2.445.623,94	2.518.992,66
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	46.032,55	0,00	62.567,25	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	249.114,12	2.016,85	38.636,36	8.250,00	8.497,50	354.064,35	9.015,00
Zwischensumme	41.318.761,26	42.733.659,67	40.769.392,25	47.574.684,92	49.451.925,47	52.296.795,15	55.765.277,73
9. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	22.125.098,14	22.092.307,78	22.548.680,16	23.418.406,42	24.120.958,61	25.494.587,37	26.589.924,99
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.767.297,21	6.647.350,01	6.415.193,89	7.244.969,70	7.462.318,79	7.868.188,35	8.196.774,00
10. Materialaufwand: a) Lebensmittel	95.460,18	83.806,02	99.450,00	109.406,73	112.688,93	116.069,60	119.551,69
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.308.897,13	2.596.657,29	1.807.700,77	1.791.611,33	1.845.359,67	1.800.720,46	1.781.742,08
c)Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	7.649.173,94	7.551.791,44	8.497.907,24	9.365.324,00	9.646.283,72	10.085.672,23	10.533.742,40

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022 EUR	WPL 2023 EUR	Nachtrags WPL 2023 EUR	WPL 2024 EUR	Prognose 2025 EUR	Prognose 2026 EUR	Prognose 2027 EUR
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	485.071,23	493.602,97	487.141,33	533.229,47	535.000,00	540.000,00	550.000,00
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	838.519,35	841.878,88	933.478,86	1.123.096,91	1.156.789,82	1.176.493,51	1.197.238,32
14. Mieten, Pacht, Leasing	512.112,65	513.097,03	519.653,95	527.049,76	742.861,25	1.491.178,85	2.239.985,02
Zwischensumme	39.781.629,83	40.820.491,42	41.309.206,19	44.113.094,32	45.622.260,79	48.572.910,38	51.208.958,49
Zwischenergebnis	**1.537.131,43**	**1.913.168,25**	-539.813,94	**3.461.590,60**	3.829.664,68	3.723.884,78	4.556.319,24
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	1.300.000,00	20.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	329.738,66	311.087,00	571.663,77	552.461,00	569.034,83	586.105,87	603.689,05
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	1.335.949,12	20.000,00	533.620,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
20. Abschreibungen: a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und	2.136.459,42	2.801.830,33	3.416.672,85	3.660.491,86	3.110.306,62	3.271.409,69	3.531.409,69
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige	43.005,56	100,00	21.536,26	19.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instand-setzung	1.163.843,17	1.536.705,00	1.749.644,29	1.594.392,70	1.492.224,48	1.411.491,22	1.442.235,95
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	991.403,13	161.555,71	284.017,87	247.372,95	254.794,14	262.437,97	270.311,10
Zwischensumme	-4.040.921,74	-4.189.104,04	-4.933.827,50	-4.969.296,52	-4.308.290,41	-4.379.232,99	-4.660.267,69
Zwischenergebnis	**-2.503.790,31**	**-2.275.935,79**	-5.473.641,44	**-1.507.705,91**	**-478.625,73**	**-655.348,21**	**-103.948,45**

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022 EUR	WPL 2023 EUR	Nachtrags WPL 2023 EUR	WPL 2024 EUR	Prognose 2025 EUR	Prognose 2026 EUR	Prognose 2027 EUR
25. Zinsen und ähnliche Erträge	7.296,00	0,00	4.759,80	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.536,26	390.806,14	497.801,66	491.552,71	465.268,67	587.768,78	1.650.839,57
Zwischensumme	-302.240,26	-390.806,14	-493.041,86	-491.552,71	-465.268,67	-587.768,78	-1.650.839,57
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-2.806.030,57**	**-2.666.741,93**	**-5.966.683,30**	**-1.999.258,62**	-943.894,40	-1.243.116,99	-1.754.788,02
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses Auf neue Rechnung vorzutragen Verlustausgleich	-2.806.030,57	-2.666.741,93	-5.966.683,30	-1.999.258,62	-943.894,40	-1.243.116,99	-1.754.788,02

6.2 Finanzplan

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2023) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse. Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen sowie durch die Beschlusslage des Werkausschusses.

Mittelverwendung		Prognose Euro Euro	WPL 2024 Euro	Prognose 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro
1.		**36.761.365**	**2.092.200**	**12.000.000**	**14.440.000**	**19.150.000**
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Gründstücken	26.959.000				
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken					
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
	Außenanlagen	1.109.000				
	Technische Anlagen	6.485.000				
	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.459.000	869.900	460.000	2.900.000	200.000
	Fahrzeuge					
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	534.365	1.022.000	11.500.000	11.500.000	18.930.000
	Immaterielle Vermögensgegenstände	215.000	200.300	40.000	40.000	20.000
2.	**Darlehenstilgung**	**1.097.147**	**1.244.747**	**1.253.624**	**1.202.642**	**1.211.804**
3.	**Mehrung sonstiger Aktiva**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	(Guthaben bei Kreditinstituen)					
5.	**Minderung sonstiger Passiva**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	(Verbindlichkeiten)					
5.	**Jahresfehlbetrag**	**5.966.683**	**1.999.259**	**943.894**	**1.243.117**	**1.754.788**
	Summe	**43.825.195**	**5.336.205**	**14.197.518**	**16.885.759**	**22.116.592**

Mittelherkunft		Nachtrags-WPL 2023 Euro	WPL 2024 Euro	Prognose 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro
1.	**Abschreibungen**	**2.845.009**	**3.108.031**	**2.541.272**	**2.685.304**	**2.927.721**
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.416.673	3.660.492	3.110.307	3.271.410	3.531.410
	Erträge auf Auflösung von Sonderposten	-571.664	-552.461	-569.035	-586.106	-603.689
2.	**Zuschüsse vom Land**	**9.980.000**				
2.	**Zuschüsse Stadt Nürnberg**			**10.000.000**	**1.000.000**	
3.	**Zuschüsse von Dritten**	**1.595.000**	**515.000**	**515.000**	**505.000**	**515.000**
4.	**Jahresüberschuss**					
5.	**Kreditaufnahmen für Investitionen**	**23.997.152**		**221.000**	**10.000.000**	**18.280.000**
6.	**Mehrung sonstiger Passiva**	**4.408.034**	**1.713.175**	**920.246**	**2.695.455**	**393.871**
	(Erhöhung Kapitalrücklage)					
	(Betriebsmittelkredit Stadt Nürnberg)	4.408.034	1.713.175	920.246	2.695.455	393.871
	(Rückstellungen, Verbindlichkeiten)					
7.	**Minderung sonstiger Aktiva**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	(Forderungen, Vorräte)					
	(Guthaben bei Kreditinstituten)	1.000.000				
	Summe	**43.825.195**	**5.336.206**	**14.197.518**	**16.885.759**	**22.116.592**

7 Darlehensverbindlichkeiten

Zum 31.12.2024 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 28.727.642,95 Euro gerechnet. Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite) gibt nachfolgende Aufstellung:

Lfd Nr. Nr.	Darlehen Nr.	Nennbetrag in EUR	Stand zum 31.12.2022 in EUR	Stand zum 31.12.2023 in EUR	Zinsen 2024 in EUR	Tilgung 2024 in EUR	Stand zum 31.12.2024 in EUR
1	540506	925.724,63	152.163,99	131.702,75	316,37	20.512,43	111.190,32
2	540508	911.260,17	182.325,76	163.330,58	217,22	18.995,18	144.335,40
3	230001	3.000.000,00	2.100.000,00	2.040.000,00	76.747,50	60.000,00	1.980.000,00
4	240001	3.000.000,00	1.392.840,00	1.285.696,00	11.078,41	107.144,00	1.178.552,00
5	240002	1.990.390,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	250001	1.245.000,00	747.000,00	622.500,00	4.139,63	124.500,00	498.000,00
6	540600	215.908,38	168.971,88	165.842,78	0,00	3.129,10	162.713,68
7	540601	170.398,30	138.647,20	136.530,46	0,00	2.116,74	134.413,72
Summe AHS		**11.458.681,52**	**4.881.948,83**	**4.545.602,57**	**92.499,13**	**336.397,45**	**4.209.205,12**

Lfd Nr. Nr.	Darlehen Nr.	Nennbetrag in EUR	Stand zum 31.12.2022 in EUR	Stand zum 31.12.2023 in EUR	Zinsen 2024 in EUR	Tilgung 2024 in EUR	Stand zum 31.12.2024 in EUR
8	540114	117.597,13	43.373,36	42.010,99	104,17	1.365,79	40.645,20
9	540117	108.138,23	39.954,02	38.701,38	95,97	1.255,77	37.445,61
10	540119	7.106,96	2.666,84	2.584,61	6,41	82,43	2.502,18
11	540511	306.775,13	119.642,35	113.506,85	0,00	6.135,50	107.371,35
12	540513	567.533,99	232.688,93	221.338,25	0,00	11.350,68	209.987,57
13	540516	797.615,33	342.974,73	327.022,43	0,00	15.952,30	311.070,13
Summe AHR		**1.904.766,77**	**781.300,23**	**745.164,51**	**206,55**	**36.142,47**	**709.022,04**
14	540101	153.387,56	13.575,53	10.917,85	81,99	2.678,99	8.238,86
15	540102	30.677,51	5.513,01	5.016,56	36,69	500,17	4.516,39
16	540108	73.626,03	25.400,99	24.664,73	0,00	736,26	23.928,47
17	540112	141.218,82	40.348,38	38.307,64	234,33	2.053,41	36.254,23
18	540113	42.948,52	10.643,60	9.931,51	84,84	718,30	9.213,21
19	540501	674.905,28	199.907,07	185.212,30	453,83	14.731,53	170.480,77
20	540507	690.244,04	131.146,39	117.341,51	0,00	13.804,88	103.536,63
21	540512	306.775,13	119.642,35	113.506,85	0,00	6.135,50	107.371,35
22	540514	674.905,28	276.711,28	263.213,18	0,00	13.498,10	249.715,08
Summe AHJ		**2.788.688,17**	**822.888,60**	**768.112,13**	**891,68**	**54.857,14**	**713.254,99**
23	540116	121.431,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	540502	306.775,13	107.371,34	101.235,84	0,00	6.135,50	95.100,34
25	540503	460.162,69	170.260,07	161.056,81	0,00	9.203,26	151.853,55
26	540504	199.403,83	77.767,43	73.779,35	0,00	3.988,08	69.791,27
27	540515	536.856,48	230.848,43	220.111,31	0,00	10.737,12	209.374,19
Summe AHP		**1.624.629,95**	**586.247,27**	**556.183,31**	**0,00**	**30.063,96**	**526.119,35**
29	542000	18.960.000,00	0,00	18.483.505,88	136.430,95	639.507,89	17.843.997,99
30	542001	5.037.151,89	0,00	4.873.821,34	126.732,01	147.777,88	4.726.043,46
AMH Kreditähnliche		**23.997.151,89**	**0,00**	**23.357.327,22**	**263.162,96**	**787.285,77**	**22.570.041,45**
Gesamtsumme		**41.773.918,30**	**7.072.384,93**	**29.972.389,74**	**356.760,32**	**1.244.746,79**	**28.727.642,95**

8
8 Stellenplan

Der am 01.10.2005 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verzichtet zugunsten eines einheitlichen Beschäftigungsbegriffes auf die bisher übliche Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern. Mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01.01.2017 wird nun auch die Bezeichnung „Tarifliche Beschäftigte“ umgesetzt. Die Darstellung erfolgt nun in einer Tabelle und verknüpft die bisherigen Tarifgruppen mit den neuen. Seit dem 01.06.2022 bis zum 30.09.2023 sind planmäßig zwei Stellen mit der Position der zweiten Werkleitung besetzt.
Die besetzten Stellen der Beamte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Die Stelle der ersten Werkleiterin wird bei Ref. V ausgewiesen.

Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2024** insgesamt	Zahl der Stellen (VK) **2023** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2023**
sonstige Beamte	**4,26**	**4,26**	**4,30**
A12	1,00	1,00	1,00
A11			
A10	1,00	1,00	1,00
A9/A10	1,00	1,00	1,04
A7	0,26	0,26	0,26
A6/A7	1,00	1,00	1,00
Insgesamt	**4,26**	**4,26**	**4,30**

In der nachfolgenden Tabelle sind die tariflich Beschäftigte ausgewiesen:

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2024**	Zahl der Stellen (VK) **2023**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2023**
Allgemein	**162,51**	**159,38**	**135,18**
AT	1,00	1,00	1,00
15	1,00	1,00	1,00
14	3,00	3,00	2,90
13	2,37	2,08	2,37
12	2,00	2,00	2,00
11	8,50	8,50	7,34
10	8,04	6,96	7,04
9C	4,00	4,00	2,94
9B	13,53	13,53	12,32
9A	12,50	12,50	8,67
8	6,81	6,81	4,02
7	14,50	14,50	9,57
6	3,50	3,50	2,00
5	5,50	5,50	2,19
4	1,00	1,00	1,00
3	2,50	2,50	2,28
2UE	11,50	11,50	6,60
2	47,76	46,00	47,76
1	13,50	13,50	12,18
Sozial- und Erziehungsdienst	**7,69**	**4,19**	**5,38**
S 17	0,26	0,26	0,26
S 15	0,18	0,18	0,18
S 12	6,75	3,25	4,44
S 11B	0,50	0,50	0,50
Pflege	**344,23**	**338,49**	**329,98**
P14	7,99	7,99	7,72
P13	1,00	1,00	1,00
P12	18,00	18,00	13,13
P10	2,00	2,00	2,00
P8	11,00	11,00	10,77
P7	17,00	17,00	10,40
P6	14,00	14,00	11,72
P5/P7	273,24	267,50	273,24
Gesamt	**514,43**	**502,06**	**470,54**

Wichtige Begriffe und Abkürzungen

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AMH	August-Meier-Haus
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AVPflegeVG	Verordnung zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BGr.	Besoldungsgruppen
DIP	Amt für Digitalisierung, IT und Prozessorganisation
EGr.	Entgeltgruppen
EUR	Euro
GJ	Geschäftsjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
H	Hochbauamt
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
KUGr.	Kontenuntergruppe
Mio. EUR	Millionen Euro
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PAF	Pflegeausbildungsfonds
PflegeVG	Pflege-Versicherungsgesetz
PfleWoqG	Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
PSG I, II, III	Pflegestärkungsgesetze
rd.	rund
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VGr.	Vergütungsgruppe
wbg	Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen
WPL	Wirtschaftsplan

Beschlussvorlage
ASN/015/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	26.07.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebs Stadt Nürnberg für 2024

Anlagen:

1_Wirtschaftsplan ASN für das Jahr 2024 inkl. Stellenplan
2_Wirtschaftsplan ASN 2024 (aktualisierte und beschlossene Version)

Sachverhalt:

Zur Begutachtung werden vorgelegt:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 (gem. § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung -EBV); er besteht aus:

- dem Erfolgsplan (§ 14 EBV)
- dem Vermögensplan (§ 15 EBV)
- dem Stellenplan sowie der Stellenübersicht (§ 16 EBV)

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Rein handels- und eigenbetriebsrechtlicher Vorgang

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☐

☐

Gutachtenvorschlag:

Gutachtenvorschlag Werkausschuss ASN:

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes ASN begutachtet den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 und empfiehlt dem Stadtrat, diese mit den folgenden Inhalten zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes *ASN* für 2024 wird

   a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Erträgen** mit 91.263.797 €
   und in den **Aufwendungen** mit 91.209.966 €
   ab.

   b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Einnahmen und Ausgaben** mit 8.707.332 €
   ab.

2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes ASN sind nicht vorgesehen.

3. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des Eigenbetriebes ASN wird auf 12.144.649 € festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ASN wird auf 15.210.633 € festgesetzt.

Neues Gutachten, welcher im Ausschuss am 26.07.2023 begutachtet wurde:

Gutachtenvorschlag Werkausschuss ASN:

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes ASN begutachtet den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 und empfiehlt dem Stadtrat, diese mit den folgenden Inhalten zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes *ASN* für 2024 wird

   a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Erträgen** mit 91.723 T€
   und in den **Aufwendungen** mit 91.394 T€
   ab.

   b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Einnahmen und Ausgaben** mit 9.003 T€
   ab.

2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes ASN sind nicht vorgesehen.

3. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des Eigenbetriebes ASN wird auf 12.145 T€ festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ASN wird auf 15.285 T€ festgesetzt.

Beschlussvorschlag Stadtrat (aktualisiert 17.11.2023):

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes ASN hat den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 begutachtet.
Der Stadtrat beschließt die folgenden aktualisierten Inhalte:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes *ASN* für 2024 wird

   a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
      er schließt
      in den **Erträgen** mit 91.722 T€
      und in den **Aufwendungen** mit 91.394 T€
      ab.

   b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
      er schließt
      in den **Einnahmen und Ausgaben** mit 9.003 T€
      ab.

2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes ASN sind nicht vorgesehen.

3. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des Eigenbetriebes ASN wird auf 12.144 T€ festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ASN wird auf 15.287 T€ festgesetzt.

NÜRNBERG

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Wirtschaftsplan 2024

Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln, Befördern
Reg-Nr.: 260038

ASN Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Wirtschaftsplan 2024

Inhalt

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

1. Allgemeines
2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2027
3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2023 bis 2027
4. Kassen- und Investitionskredite

Anlagen

Anlage 1: Erfolgsplan 2024
Anlage 2: Erfolgsplanvorschau bis 2027
Anlage 3: Finanzplan 2024
Anlage 4: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027
Anlage 5: Vermögensplan 2024
Anlage 6: Mittelfristiger Vermögensplan für die Jahre 2023 bis 2027
Anlage 7: Verpflichtungsermächtigungen zum Vermögensplan 2023 bis 2027
Anlage 8: Erläuterungen zum Vermögensplan 2024
Anlage 9: Stellenplan / Stellenübersicht 2024

1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung.

Der Betrieb ASN beschäftigt ca. 430 Mitarbeiter. Er gliedert sich gemäß den Aufgaben bzw. Anforderungen in folgende Bereiche:

1.1 Abfallwirtschaft

Die Stadt Nürnberg als kreisfreie Gemeinde ist für die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Die sich aus dem KrWG ergebenden Aufgaben erfüllt die Stadt als Pflichtaufgaben im eigenen Wirkungskreis (entsorgungspflichtige Körperschaft).
Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr.

Das zum 01.06.2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist die Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie und soll eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft bewirken. Insbesondere soll die Kreislaufwirtschaft stärker als bisher auf den Ressourcen-, Klima- und Umweltschutz ausgerichtet werden. Die bestehenden abfallrechtlichen Regelungen sollen klarer und präziser sein, um die Vollzugs- und Rechtssicherheit zu verbessern. Dies betrifft vor allem die Aufgabenteilung zwischen den Kommunen und der privaten Entsorgungswirtschaft.
Das Mitte Mai 2017 beschlossene Verpackungsgesetz, welches am 01.01.2019 in Kraft getreten ist, konkretisiert die im KrWG enthaltene Ermächtigung für die Einführung einer „Wertstofftonne“.
Weitere Entwicklungen hin zu einer ressourcenschonenden Wirtschaft und damit Kreislaufwirtschaft sind allenthalben erkennbar: Auf Ebene der EU manifestiert sich dies unter anderem im sogenannten „Green Deal“, auf europäischer und nationaler Ebene durch das Bestreben im Punkto Rohstoffbezug durch eine Kreislaufführung von (Roh-)Stoffen unabhängiger zu werden sowie auf einen sehr starken Fokus auf den Umbau der Energie-, vor allem der Wärmewirtschaft.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen.

Die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen

- Einsammeln durch Hol- und Bring-Systeme
- Befördern
- Lagern
- Behandeln von Abfällen

- Ablagern von Abfällen zur Beseitigung

werden durch ASN bzw. durch beauftragte Dritte durchgeführt.

Zur Erfüllung der Aufgaben Förderung der Abfallvermeidung, Verwertung von Abfällen und Beseitigung von Abfällen betreibt die Stadt eine öffentliche Einrichtung und stellt geeignete Einrichtungen und Anlagen zur Verfügung.

Daneben führt sie Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallberatung) durch.

ASN vollzieht hierbei die Abfallwirtschaftssatzung und die Abfallgebührensatzung der Stadt Nürnberg.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt ASN - jeweils auf der Basis entsprechender Zweckvereinbarungen - die Abfälle zur Beseitigung aus

- dem Landkreis Nürnberger Land,
- der Stadt Fürth,
- aus dem Landkreis Fürth und
- der Stadt Schwabach

zur Behandlung in der MVA-Nürnberg bzw. zur Beseitigung auf der Deponie.

Im Sachgebiet Abfallwirtschaft werden alle Tätigkeiten und Aufgaben durchgeführt bzw. bearbeitet, die mit dem Vermeiden, Verringern, Verwerten von Abfällen, der Einsammlung und dem Transport von Abfällen und der Abfallberatung zusammenhängen.

Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Müllabfuhr zum Einsammeln und Befördern von Abfällen innerhalb der Systemabfuhr (Abfuhr von Abfällen, die in den nach der AbfS zulässigen Abfallbehältern an den angeschlossenen Grundstücken überlassen werden). Für die Restmüllabfuhr sind ca. 86.400 graue Abfallbehälter mit einem Volumen von ca. 18.915.000 Litern, für die Biomüllabfuhr sind ca. 46.900 Biotonnen mit einem Volumen von ca. 5.758.000 Litern aufgestellt. Die Abfallbehälter werden mindestens einmal pro Woche geleert. Die Leistung wird im sog. Vollservice erbracht, d.h. die Abfallbehälter werden vom Personal der Müllabfuhr vom jeweiligen Standplatz geholt, zum Sammelfahrzeug transportiert, entleert und wieder zurückgestellt.

- Bereitstellung, Umtausch, Reparatur und Volumenänderung der stadteigenen Abfallbehälter mit der Erledigung von durchschnittlich 7.600 Aufträgen pro Jahr.

- Sicherstellen der Sammlungs- und Transportlogistik mit Personal- u. Fahrzeugeinsatz für 26 Restmüll-, 14 Biomüll, 3 Sperrmülltouren, 3 Sperrmülltouren für Klein- bzw. Sammelaufträge und die Beseitigung „wilder Abfallablagerungen“ sowie 2 Behälterausfuhrtour.

- Sperrmüllabfuhr auf Abruf
  Aufnahme, Disponierung und Erledigung von ca. 12.000 Sperrmüllabholaufträgen pro Jahr (einschließlich separater Erfassung von verwertbaren Materialien und Elektronikschrott im Rahmen der Sperrmüllabholung).

- Containerdienst mit Absetz- und Abrollcontainern sowie Müllpresscontainern von 5,5 m^3 bis 30 m^3 für Sonderabfuhren, Gartenabfallsammlung und die Entsorgung von Großbetrieben.

- Organisation des Betriebs einer mobilen Schadstoffsammelstelle für die Annahme von Problemabfällen aus Haushalten und aus dem vergleichbaren Kleingewerbe, das den Bürgern im regelmäßigen Wechsel bei den Wertstoffhöfen zur Verfügung steht.

- Betrieb von 5 offenen und 2 mit Personal ausgestatteten Gartenabfallsammelstellen zur Annahme von ca. 20.000 t Gartenabfällen jährlich. Einmal jährliche Durchführung einer stadtweiten Christbaumsammlung an über 100 Plätzen.

  Die Gartenabfallsammelstelle an der Andernacher Straße soll nach Flächenerweiterung durch bauliche Maßnahmen unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung (Optimierung der Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen) deutlich ertüchtigt bzw. aufgewertet und dann auch mit personeller Ausstattung betrieben werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich noch 2023 abgeschlossen. Die notwendigen Investitionen wurden bereits im Vermögensplan 2021 vorgesehen und stehen bis zum Abschluss der Maßnahme zur Verfügung.

- Betrieb von 6 Wertstoffhöfen zur Annahme von Abfällen zur Verwertung und Sperrmüll mit einem beauftragten Dritten als Betriebsführer; Einrichtung von Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte auf den Wertstoffhöfen. Bereitstellung von Mehrweggeschirr und Geschirrmobilen für private Nutzung durch Haushalte.

  Wegen eines anderweitigen Nutzungskonzepts (Betriebszentrale des städtischen Eigenbetriebs SÖR) wird der bislang im Anwesen „Am Pferdemarkt“ befindliche Wertstoffhof in eine städtische Fläche an der Uffenheimer Straße umziehen müssen. Das Planungs- und Genehmigungsverfahren dürfte noch in 2023 abgeschlossen werden können, so dass voraussichtlich in 2023 mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Der neu konzipierte Wertstoffhof orientiert sich ebenfalls an der demografischen Entwicklung der Gesellschaft und sieht bereits Erweiterungspotenziale für zusätzliche Aufgabenstellungen, die sich aus dem Nachhaltigkeitsgedanken (Forcierung der Wiederverwendung – Aufbe-

reitung) ergeben (z.B. Einrichtung eines „Repair-Cafes“) vor. Die notwendigen Investitionen wurden bereits im Vermögensplan der Vorjahre vorgesehen und im vorliegenden Vermögensplan durch weitere Ansätze erhöht. Die Mittel stehen bis zum Abschluss der Baumaßnahme zur Verfügung.

- Abstimmung der Sammelsysteme für gebrauchte Verkaufsverpackungen auf die Sammelsysteme der Stadt mit den Systembetreibern (Gelbe LVP-Behälter, Altglascontainer); operative Durchführung erfolgt rein privatwirtschaftlich durch Entsorgungsfirmen, die von den Systembetreibern beauftragt sind.

- Erfassung von Altpapier (Papier, Pappe, Kartonagen – PPK) und Zuführung zur Verwertung (Vermarktung); die Leistungen werden durch Dritte erbracht.

- Bearbeitung von Entsorgungsnachweisen im Vollzug der Nachweisverordnung für die Annahme von Abfällen in der MVA und auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.

- Abfallberatung durch hauptamtliche und ehrenamtliche Abfallberater direkt im Haushalt oder an Informationsständen bzw. am „ASN-Infomobil“.

- Förderung der Eigenkompostierung durch Beratung und Gewährung eines Zuschusses für den Kauf eines Komposters.

- Anpassung und Aktualisierung der Abfallwirtschafts- und der Abfallgebührensatzung.

- Abschluss von Verträgen mit Dritten zur Erfüllung abfallwirtschaftlicher Aufgaben einschließlich Ausschreibungen, Vertragsanpassungen und Abrechnung der Vertragsleistungen.

- Führung des Bereiches Einsammlung und Beförderung als Entsorgungsfachbetrieb.

Änderung bei der Erfassung und Verwertung von Altpapier

Die "Gewerbliche Sammlung" von Altpapier wurde im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung zum 31.03.2021 eingestellt. Mit der Einstellung der "Gewerblichen Sammlung ist die bislang "ruhende" Entsorgungspflicht der Stadt Nürnberg wieder wirksam geworden. Seit dem 01.04.2021 bis einschließlich 31.07.2021 erfolgte die Erfassung des Altpapiers im Holsystem über die "blaue Tonne" im Rahmen einer beauftragten "Noterfassung" als stadteigenes Erfassungssystem. Nach einem EU-weiten, offenen Verfahren konnten sowohl die Erfassung (Sammlung und Transport) als auch die erlösgenerierende Verwertung an jeweils bestbietende, privatwirtschaftliche Unternehmen für maximal 7 Jahre vergeben werden.
An den Erfassungskosten (Aufwand) und an den Vermarktungserlösen (Erlöse) sind die Systembetreiber für "Verpackungsmaterialien" ("Duale Systeme") gem. Verpackungsgesetz

-VerpackG- angemessen zu beteiligen. (Der Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung hierzu samt Mitbenutzungsregelung für das stadteigene PPK-Erfassungssystem steht aktuell an).

1.2 Müllverbrennungsanlage (MVA)

Die Müllverbrennungsanlage im sogenannten Gleisdreieck St. Leonhard/Schweinau wurde 2001 in Betrieb genommen.

Sie verfügt über drei baugleiche Verbrennungslinien mit einer Durchsatzleistung von jeweils ca. 10,5 Tonnen Müll pro Stunde und arbeitet nach dem Prinzip der wassergekühlten Rostfeuerungstechnik. Die Feuerleistungsregelung, ein automatisches Überwachungssystem, optimiert die Verbrennungsbedingungen.

Die bei der Verbrennung entstehenden heißen Rauchgase werden durch einen Dampferzeuger geleitet und geben dort den größten Teil ihrer Wärme ab, bevor in einer mehrstufigen Abgasreinigungsanlage Stäube, Schwermetallverbindungen, saure Schadgase (wie z.B. Salzsäure), Schwefeldioxid, Stickoxide sowie Dioxine und Furane abgeschieden werden.
Der bei der thermischen Abfallbehandlung erzeugte Prozessdampf wird an die N-ERGIE abgegeben und dort zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Durch den Energieverbund zwischen MVA und Heizkraftwerk Sandreuth können fossile Brennstoffe wie z.B. Erdgas eingespart werden. Auf diese Weise gelangen jährlich, bei gleicher Energieausbeute, bis zu 120.000 Tonnen CO_2 weniger in die Atmosphäre. Die Rückstandsprodukte des Verbrennungsprozesses wie Schlacke und Metallschrott aber auch Kessel- und Flugaschen, Gips und Sole können überwiegend einer Verwertung zugeführt werden.

Im Jahr 2024 werden voraussichtlich ca. 218.200 t „Abfälle zur Beseitigung“ (davon ca. 131.500 t Hausmüll aus Nürnberg, ca. 14.500 t Gewerbeabfälle und ca. 72.200 t Hausmüll aus anderen Gebietskörperschaften) in der Müllverbrennungsanlage angeliefert. Darüber hinaus werden in begrenztem Umfang „Abfälle zur energetischen Verwertung“ angenommen.

Für die „Abfälle zur Beseitigung“ ist die Verbrennungsgebühr in der Abfallgebührensatzung festgelegt. Die Anlieferer von „Abfällen zur energetischen Verwertung“ entrichten hingegen ein privatrechtliches Entgelt.

Die CO_2-Besteuerung im Sinne des novellierten Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG), das per Änderungsgesetz in wesentlichen Zügen zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist, soll nach aktuellen Plänen der Bundesregierung ab 2024 auf die „thermische Behandlung von Siedlungsabfällen“ angewendet werden.
Die genaue Umsetzung ist noch nicht abschließend geklärt und es sind verschiedene potentielle Szenarien (Messung oder Berechnung anhand von Emissionsfaktoren) zur Ermittlung der Abgabe denkbar. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurde die Belastung mit der

CO_2-Abgabe anhand der im Auftrag vom Bundesumweltministerium im Frühjahr 2022 veröffentlichten Studie und auf Basis tatsächlicher Messwerte quantifiziert und eingeplant.
Inwieweit die Einbeziehung in den Zertifikate-Handel den -vom Gesetz intendierten- ökologischen Lenkungseffekt (sprich: Anreize zur Abfallvermeidung) haben wird, bleibt aus Sicht ASN jedoch fraglich.

1.3 Deponien

Gemäß dem BayAbfG haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften die Verpflichtung, eine TASi-Deponie der Klasse II mit einer verfügbaren Nutzungsdauer von mindestens 6 Jahren vorzuhalten.

Um die Entsorgungssicherheit für nicht brennbare Abfälle zu gewährleisten, betreibt die Stadt Nürnberg die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“. Die von der Bundesregierung erlassenen Verordnungen (AblagerungsVO, DeponieVO) regeln die Rahmenbedingungen für die Deponierung von Abfällen. Darüber hinaus werden die bisher in technischen Regelwerken (TA-Siedlungsabfall) beschriebenen Ausrüstungsstandards und Grenzwerte für Deponien durch Verordnung verbindlich festgeschrieben.

Für die Nürnberger Abfallwirtschaft bedeutet dies, dass seit Juni 2005 bei Störung oder Ausfall der Müllverbrennungsanlage (MVA), der Hausmüll nicht mehr auf der Reststoffdeponie Nürnberg-Süd „notdeponiert“ (dort also endgültig beseitigt), sondern nur noch zwischengelagert werden darf und nach Wiederinbetriebnahme der MVA der thermischen Behandlung zugeführt werden muss.
Die Genehmigung zur Ablagerung von Abfällen, die die Zuordnungskriterien der Deponieklasse II erfüllen, ist für die Deponieabschnitte F – M zeitlich unbefristet erteilt.
Nach insbesondere wirtschaftlichen Kriterien war noch festzulegen, mit welchem zeitlichen Horizont die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ weiterhin als Deponie der Klasse II betrieben werden soll. In diesem Zusammenhang ist die über das Jahr 2017 hinaus übernommene Verpflichtung, die entsprechenden Abfälle für den Landkreis Nürnberger Land sowie die weiteren Zweckvereinbarungspartner (Landkreis Fürth, Städte Fürth und Schwabach) zu entsorgen, von Bedeutung. Die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ hat eine Gesamtkapazität von 1,5 Mio. m³, deren endgültige Verfüllung bis voraussichtlich Ende 2022, aus nachstehenden Gründen, geplant war.

Mit den, bis 2010 sehr geringen Ablagerungsmengen war seinerzeit eine Verfüllung des Restvolumens bis zum Jahr 2040 zu erwarten. Da betriebsnotwendige technische Einrichtungen der Deponie bis etwa 2022/2023 ihr technisches Nutzungsende erreichen, also abgewirtschaftet und nicht mehr funktionsfähig sein werden, müssten sie mit hohem Investitionsaufwand ersetzt werden. Der Werkausschuss hat deswegen in seiner Sitzung am 29. Juni 2011 beschlossen, den Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd bis zum Ablauf des Jahres 2022 zu beenden und bis dahin dort auch die entschrottete und aufbereitete Schlacke der

Müllverbrennungsanlage als Einbau- und Abdeckmaterial (insbesondere für faserhaltige Abfälle) zu verwenden.
Zwischenzeitlich hat sich der Zustrom an faserhaltigen Abfällen (u.a. KMF und asbesthaltige Abfälle sowie asbesthaltige Baustoffe) aufgrund hochsubventionierter Gebäude-Sanierungsmaßnahmen vervielfacht und macht mittlerweile etwa 90% des gesamten Zustroms zur Deponie Nürnberg-Süd zur dortigen Beseitigung aus.
Gerade aber die faserhaltigen Abfälle bedürfen wegen ihrer geringen Dichte einer aufwändigen Verpackung und immenser Massen an Einbau- und Abdeckmaterial (i.W. aufbereitete MV-Schlacke), so dass die Verfüllung des Restvolumens, zufällig auch entsprechend der in 2011 diskutierten Verfüllszenarien, bereits tatsächlich Ende 2022 zu erwarten wäre. Um dieser sehr raschen Verfüllgeschwindigkeit entgegen zu treten und insbesondere noch für einen zumindest kurzen Zeitraum Deponiekapazitäten für schüttbare Abfälle zu gewinnen, wird eine Annahme-Mengenbegrenzungsregelung für faserhaltige Abfälle, die noch in die Abfallwirtschaftssatzung aufzunehmen ist, der beschriebenen Entwicklung entgegensteuern. Da die Stadt Nürnberg aber unverändert in der Entsorgungsverpflichtung bleibt, wurde nach regional verfügbaren Absteuerungsmöglichkeiten für faserhaltige Abfälle gesucht. Zweckvereinbarungsgemäß steht der Landkreis Nürnberger Land in der Verpflichtung, bei Schließung der Deponie Nürnberg-Süd, eine Nachfolgelösung zur Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit bereit zu stellen. Hierzu kann sich der Landkreis auch der Dienste Dritter bedienen (also Bereitstellung externer Deponiekapazitäten). Insoweit ist der Landkreis Nürnberger Land schon jetzt in die Vertragsverhandlungen und Vertragsabschlüsse zur Absteuerung deponierbarer Abfälle als mitzeichnende Vertragspartei eingebunden. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Restverfüllung der Deponie Nürnberg-Süd noch bis Ende 2024 „hinausgezögert“ werden kann, um dem Landkreis Nürnberger Land die Suche nach einer Nachfolgelösung zumindest in zeitlicher Hinsicht, zu erleichtern. Eine gesamtheitliche Deponie-Nachfolgelösung zeichnet sich lt. Auskunft des Landratsamtes Nürnberger Land ab etwa Ende 2023 ab (ggf. mit Zwischennutzung noch freien Deponievolumens auf der landkreiseigenen Deponie).

Die ehemalige, bereits geschlossene „Deponie Nord“ wurde rekultiviert und ist seit dem 30.6.1998 in der Nachsorgephase. Dabei muss der Oberflächendichtung, der Gasfassung und der Grundwasserqualität noch eine besondere Beachtung gewidmet werden. Derzeit entstehen Aufwendungen nur für die laufende Überwachung. Für eventuelle zukünftige Sanierungsmaßnahmen wurde eine Rückstellung in Höhe von ca. 1,7 Mio. EURO gebildet.

2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2025

2.1 Umsatzerlöse

Hauptumsatzträger des ASN sind die Abfallgebühr, die Verbrennungsgebühr und die Deponiegebühr.

Die **Abfallgebühr** ist eine Benutzungsgebühr. Sie wird in Nürnberg nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab als Einheitsgebühr (eine Gebühr für alle Leistungen) erhoben. Als Bezugsgröße gilt ein Volumen-/Litermaßstab nach der Größe/Volumen der für die Restmüllabfuhr zur Verfügung gestellten Abfallbehälter auf der Basis einer wöchentlichen Abfuhr.
Mit der Abfallgebühr werden alle abfallwirtschaftlichen Kosten wie z. B. für Sammlung und Transport der Abfälle, Altpapiersammlung, Biomüll- und Gartenabfallsammlung, Errichtung und Betrieb von Wertstoffhöfen, Problemmüllsammlung, Sperrmüllabfuhr auf Abruf, Abfallberatung sowie die Kosten für die Beseitigung der Abfälle in der Müllverbrennungsanlage gedeckt.
Die Abfallgebühr wurde zuletzt für den Kalkulationszeitraum 2020 bis 2023 gesenkt. Da der Kalkulationszeitraum für Abfallgebühr zum 31.12.2023 endet, wurde diese ab 2024 neu kalkuliert und ist Gegenstand einer gesonderten Darstellung.

Die **Verbrennungsgebühr** in der Müllverbrennungsanlage wird für „Abfälle zur Beseitigung“ nach Gewicht abgerechnet. In dieser Gebühr sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Unterhalt der Müllverbrennungsanlage stehen, enthalten.
Die Verbrennungsgebühr wurde ab 2023 im Rahmen einer Neukalkulation geringfügig erhöht und bleibt bis zum Ende dieses neuen Kalkulationszeitraums im Jahr 2026 unverändert.

Bei Abfällen zur energetischen Verwertung wird ein privatrechtliches Entgelt abgerechnet.

Bei der **Deponiegebühr** wurde eine Kalkulation von der „Wiege bis zur Bahre“ vorgenommen, d. h. es wurden sämtliche Planungs- und Baukosten (einschließlich Rekultivierungs- und Nachsorgekosten, Ersatzinvestitionen sowie eventuell zu erbringende Sicherheitsleistungen) und die anfallenden Betriebskosten einbezogen.
Für die Ablagerung der Schlacke wird im Rahmen der „Internen Leistungsverrechnung“ ein zusätzliches Entgelt erhoben, das die wirtschaftliche Situation der Deponie verbessert.
Die diesbezüglichen Berechnungen wurden von der Fa. AU Consult GmbH durch ein Gutachten bestätigt und werden jährlich aktualisiert.
Mit der Restverfüllung und Schließung der Deponie Nürnberg-Süd „endet“ auch der Gebührenhaushalt „Deponie“. Die weiterhin, während der Schließungs- und Nachsorgephase anfallenden Kosten werden aus der Rückstellung gedeckt.

2.2 Sonstige betriebliche Erlöse

In diesem Posten sind insbesondere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Schadensersatzleistungen, Mieteinnahmen und Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit enthalten.

2.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen

Der Materialaufwand umfasst die Kosten für alle verbrauchten Materialien und bezogenen Leistungen, u. a. für Treibstoffe, Energie, den Betrieb der Wertstoffhöfe, die Erfassung der PPK sowie auch die Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen in der Müllverbrennungsanlage.
Nach derzeitigen Erkenntnissen ist geplant, die EU-seitig erst 2025/2026 vorgesehene CO_2-Besteuerung für den Brennstoff „Abfall“ bereits auf nationaler Ebene anhand des BEHG (Brennstoffemissionshandelsgesetz) umzusetzen. Insoweit ist ein entsprechender Ansatz im Wirtschaftsplan 2024 bereits enthalten (siehe auch Nr. 1.2).

2.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die bezahlten Entgelte und Besoldungen der Beschäftigten und der Beamten. Außerdem enthält er die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, gewährte Beihilfen und die Umlage für die Zusatzversorgungskasse.

2.5 Abschreibungen

Grundlagen der Abschreibungen sind die Anschaffungswerte des Anlagenbestandes sowie der Investitionsplan.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert angewandt. Zuwendungen und Zuschüsse, die in der Vergangenheit als Sonderabschreibungen abgesetzt wurden, sind im Berichtszeitraum nicht zu erwarten bzw. anzusetzen.

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geben die für das laufende Geschäft anzusetzenden Kosten für Mieten und Pachten, Bürokosten, Verwaltungskostenumlage der Stadt Nürnberg, Versicherungen sowie vom ASN direkt in Anspruch genommene Leistungen städtischer Dienststellen wieder.

2.7 Zinsen

Im Zinsaufwand in Höhe von 1,48 Mio. EUR ist die Verzinsung der Bankdarlehen mit 1,1 Mio. EUR und die Aufzinsung von Rückstellungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz mit 0,38 Mio. EUR enthalten.

Es sind Zinserträge im Umfang von 0,55 Mio. EUR zu erwarten.

2.8 Handelsrechtliches Ergebnis

Der Eigenbetrieb ASN schließt in 2024 voraussichtlich mit einem Jahresgewinn von ca. 0,05 Mio. EUR ab.

Zum 01.01.2023 bestehen Gewinnvorträge in Höhe von ca. 56,28 Mio. EUR.

Der oben genannte Gewinnvortrag zum 01.01.2023 und der erwartete Verlust in 2023 in Höhe von ca. 9,88 Mio. EUR soll mit dem Jahresgewinn 2024 verrechnet werden und als Gewinnvortrag in Höhe von ca. 46,45 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der erwartete Verlust 2023 liegt deutlich über dem Plan-Ergebnis des vorliegenden Wirtschaftsplanes für das Jahr 2024, da unter anderem

- mit deutlich umfangreicheren Preissteigerungen -aufgrund der zum Planungszeitpunkt im Frühjahr 2022 anhaltend hohen Inflation- gerechnet wurde,
- mit deutlich niedrigeren Dampferlösen kalkuliert wurde, da die Verhandlungen zum Zeitpunkt der Planung noch nicht abgeschlossen waren und
- trotz der steigenden Kosten und der Übernahme der PPK-Sammlung ab April 2021 noch keine Anpassung der Abfallgebühr erfolgen konnte (laufender Gebührenkalkulationszeitraum 2020 bis 2023).

3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2023 bis 2027

Dem Investitionsvolumen liegen die beabsichtigten Beschaffungen zugrunde.

Für 2024 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 4,2 Mio. EUR.

Über den gesamten Planungszeitraum von fünf Jahren sind Ausgaben in Höhe von 36,95 Mio. EUR vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt weitgehend über Abschreibungen.
Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden ab 2023 wird in der Finanzrechnung über die Mittelverwendung und der Mittelherkunft (Anlage 4) aufgeschlüsselt.

Die Tilgungen für die Bankdarlehen verlaufen planmäßig.

4. Kassen- und Investitionskredite

Der Höchstbetrag für „Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben“ für ASN beträgt gemäß Art. 73 Absatz 2 GO für das Jahr 2024 15,21 Mio. EUR.

Erfolgsplan 2024

			IST 2022	Plan 2023	Plan 2024
			TEUR	TEUR	TEUR
1.	**Umsatzerlöse**				
	1.1.	Gebühren veranlagt	44.742	44.719	60.192
	1.2.	andere Gebühren und Erlöse [1)]	26.577	34.368	30.505
	1.3.	Auflösung passivierter Investitionszuschüsse	0	0	0
		SUMME Umsatzerlöse	71.319	79.087	90.697
2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**		0	0	0
3.	**Aktivierte Eigenleistungen**		0	0	0
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**		3.273	50	19
5.	**Materialaufwand und bezogene Leistungen**				
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	10.165	14.204	10.723
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.918	29.613	32.155
		SUMME Materialaufwand, bezogene Leistungen	39.083	43.817	42.878
6.	**Personalaufwand und Sozialabgaben**				
	a)	Löhne u. Gehälter	19.247	19.683	21.987
	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.104	6.935	8.015
		- davon für Altersversorgung	3.133	2.906	3.457
		SUMME Personalaufwand	26.351	26.618	30.002
7.	**Abschreibungen**		6.187	7.766	7.178
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		6.233	9.615	9.633
9.	**Zinsen und ähnliche Erträge**		628	520	548
10.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		4.040	1.676	1.477
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-6.674	-9.835	96
12.	**außerordentlicher Aufwand**		0	0	0
13.	**außerordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)**		0	0	0
14.	**Sonstige Steuern**		42	45	42
15.	**Jahresgewinn (+) / -verlust (-)**		-6.716	-9.880	54

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Zuführung	1	1	0
Inanspruchnahme	1.606	0	13

Erfolgsplanvorschau

	Ist 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Vorschau 2025 TEUR	Vorschau 2026 TEUR	Vorschau 2027 TEUR
1. Umsatzerlöse [1)]	71.319	79.087	90.697	91.414	91.351	92.534
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.273	50	19	13	13	13
5. Materialaufwand / bezogene Leistungen	39.083	43.817	42.878	40.668	42.853	40.882
6. Personalaufwand und Sozialabgaben	26.351	26.618	30.002	30.448	31.477	32.169
7. Abschreibungen	6.187	7.766	7.178	7.292	6.917	6.359
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.233	9.615	9.633	10.340	11.366	12.386
9. Zinsen und ähnliche Erträge	628	520	548	445	291	250
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.040	1.676	1.477	1.255	971	897
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.674	-9.835	96	1.869	-1.929	104
außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	42	45	42	40	40	40
13. Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	-6.716	-9.880	54	1.829	-1.969	64
14. Gewinn- / Verlustvortrag	81.187	74.471	64.591	64.645	66.474	64.505
15. Vortrag auf neue Rechnung	74.471	64.591	64.645	66.474	64.505	64.569

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Zuführung	1	1	0	0	0	0
Inanspruchnahme	1.606	0	13	13	13	13

Finanzplan 2024

Mittelherkunft	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn	54
Abschreibungen / RBW Abgänge	7.178
Erhöhung der Rückstellungen[1)]	1.476
Erhöhung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0
Minderung liquider Mittel	
Mittelzufluss gesamt	**8.708**

Mittelverwendung		**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust		
Investitionen		
	Abfallwirtschaft	2.914
	Müllverbrennung	713
	Deponie	450
	Verwaltung	100
Minderung der Rückstellungen[1)]		327
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		2.401
Erhöhung liquide Mittel		1.803
Mittelverwendung gesamt		**8.708**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Erhöhung	0
Minderung	13

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

	Plan 2023	Plan 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027
Mittelherkunft	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn		54	1.829		64
Abschreibungen / RBW Abgänge	7.766	7.178	7.292	6.917	6.359
Erhöhung der Rückstellungen[1)]	1.037	1.476	1.126	1.092	1.053
Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten					
Minderung der liquiden Mittel	29.546		2.936	6.855	211
Mittelzufluss gesamt	**38.349**	**8.708**	**13.183**	**14.864**	**7.687**

	Plan 2023	Plan 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027
Mittelverwendung	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust	9.880			1.969	
Investitionen					
Abfallwirtschaft	20.227	2.914	3.578	3.022	3.059
Müllverbrennung	303	713	1.063	1.061	61
Deponie	0	450	0	0	0
Verwaltung	100	100	100	100	100
Minderung der Rückstellungen [1)]	5.533	327	5.941	6.107	1.754
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.306	2.401	2.501	2.605	2.713
Erhöhung liquide Mittel		1.803			
Mittelverwendung gesamt	**38.349**	**8.708**	**13.183**	**14.864**	**7.687**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
Erhöhung	1	0	0	0	0
Minderung	0	13	13	13	13

Anlage 5

Vermögensplan 2024

	EUR	EUR
Abfallwirtschaft		
Fachspezifische Software	30.000,00	
Grundstücke und Gebäude	200.000,00	
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	0,00	
Fahrzeuge	2.370.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	314.140,00	
		2.914.140,00
Müllverbrennungsanlage		
Fachspezifische Software	3.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Betriebsanlagen	500.000,00	
Maschinen	10.000,00	
Fahrzeuge	150.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000,00	
		713.000,00
Deponie		
Fachspezifische Software	120.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Betriebsanlagen	20.000,00	
Maschinen	5.000,00	
Fahrzeuge	300.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	
		450.000,00
Verwaltung		
Fachspezifische Software	35.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	
		100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen		**4.177.140,00**

Mittelfristiger Vermögensplan

	2023	2024	2025	2026	2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfallwirtschaft					
Fachspezifische Software	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Grundstücke und Gebäude	2.750.000,00	200.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	15.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	1.898.000,00	2.370.000,00	3.127.500,00	2.567.500,00	2.600.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	548.600,00	314.140,00	320.356,00	324.808,80	329.484,25
	20.226.600,00	2.914.140,00	3.577.856,00	3.022.308,80	3.059.484,25
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	240.000,00	500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Maschinen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Fahrzeuge	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000,00	50.000,00	50.000,00	48.000,00	48.000,00
	303.000,00	713.000,00	1.063.000,00	1.061.000,00	61.000,00
Deponie					
Fachspezifische Software	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00 (1
Verwaltung					
Fachspezifische Software	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen	**20.629.600,00**	**4.177.140,00**	**4.740.856,00**	**4.183.308,80**	**3.220.484,25**

(1 Geplante Schließung der Deponie Süd zum 31.12.2024

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:		Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
1		2	3	4	5	6
Abfallwirtschaft						
Fachspezifische Software						
	2022	30				
	2023		30			
	2024			30	30	30
Grundstücke und Gebäude						
	2022	2.750				
	2023		200			
	2024			100	100	100
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)						
	2022	15.000				
	2023		0			
	2024			0	0	0
Fahrzeuge (Abfallsammelfahrzeuge)						
	2022	1.898				
	2023		2.370			
	2024			3.128	2.568	2.600
Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
	2022	549				
	2023		314			
	2024			320	325	329
Deponie						
Fachspezifische Software						
	2022	0				
	2023		120			
	2024			0	0	0
Grundstücke und Gebäude						
	2022	0				
	2023		0			
	2024			0	0	0
Betriebsanlagen						
	2022	0				
	2023		20			
	2024			0	0	0
Maschinen						
	2022	0				
	2023		5			
	2024			0	0	0
Fahrzeuge						
	2022	0				
	2023		300			
	2024			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
	2022	0				
	2023		5			
	2024			0	0	0
Zwischensumme		**20.227**	**3.364**	**3.578**	**3.022**	**3.059**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
1	2	3	4	5	6
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software					
2022	3				
2023		3			
2024			3	3	3
Grundstücke und Gebäude					
2022	0				
2023		0			
2024			0	0	0
Betriebsanlagen					
2022	240				
2023		500			
2024			1.000	1.000	0
Maschinen					
2022	10				
2023		10			
2024			10	10	10
Fahrzeuge					
2022	0				
2023		150			
2024			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2022	50				
2023		50			
2024			50	48	48
Verwaltung					
Fachspezifische Software					
2022	35				
2023		35			
2024			35	35	35
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2022	65				
2023		65			
2024			65	65	65
Gesamtsumme	**20.630**	**4.177**	**4.741**	**4.183**	**3.220**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

		EUR
Abfallwirtschaft		
Fachspezifische Software		
	Standardsoftware/Erweiterung	20.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		30.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Betriebsgebäude	100.000,00
	Gartenabfallsammelstellen	50.000,00
	Sonstiges	50.000,00
		200.000,00
Fahrzeuge		
	Abfallsammelfahrzeuge (ASF)	2.110.000,00
	Lkw (Sperrmüll/Behälterausfuhr)	250.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		2.370.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Büroeinrichtung	15.000,00
	Datenendgeräte	20.000,00
	Schnellwerkstatt	20.000,00
	Geräte für Wertstoffhöfe	10.000,00
	Müllgroßbehälter (770/1.000 L)	150.000,00
	Abroll-Absetzmulden	15.870,00
	Müllpreßbehälter	68.770,00
	Sonstiges	14.500,00
		314.140,00
Summe Abfallwirtschaft		**2.914.140,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

EUR

Müllverbrennungsanlage

Fachspezifische Software		
	Fachspezifische Software	3.000,00
		3.000,00
Betriebsanlagen		
	Installation Infrarotkamerasystem	0,00
	PV-Anlage auf dem MVA-Dach	500.000,00
		500.000,00
Maschinen		
	div. Maschinen und Geräte	10.000,00
		10.000,00
Fahrzeuge		
	Gabelstapler	150.000,00
	Kfz	0,00
		150.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Datenendgeräte/server	5.000,00
	Sonstiges	45.000,00
		50.000,00
Summe Müllverbrennungsanlage		**713.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

EUR

Deponie

Fachspezifische Software		
	Umstellung speicherprogrammierte Steuerung	120.000,00
		120.000,00
Betriebsanlagen		
	Sickerwasserpumpen	0,00
	Sonstiges	20.000,00
		20.000,00
Maschinen		
	Maschinen und Geräte	5.000,00
		5.000,00
Fahrzeuge		
	Traktor	300.000,00
		300.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Sonstiges	5.000,00
		5.000,00
Summe Deponie		**450.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

	EUR
Verwaltung	
Fachspezifische Software	
Erweiterung Standardsoftware	25.000,00
Netz- bzw. PC-Software	10.000,00
	35.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Datenendgeräte	20.000,00
Hardware für IT-Abt.	5.000,00
Hardware für Anwender	10.000,00
Einrichtung	25.000,00
Sonstiges	5.000,00
	65.000,00
Summe Verwaltung	**100.000,00**

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg – ASN

Stellenplan Beamte					
Laufbahn-gruppen	**Besol-dungs-gruppen**	**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
		2022	**2023**	**30.06.2023**	
Qualifik.ebene 4	**NV**				Erster Werkleiter
	B 2	**1**	**1**	**1**	**Neuer zweiter Werklei-ter zum 01.04.2022**
	A 15	**0**	**0**	**0**	
	A 14	**1**	**1**	**1**	
	A 13/14 H	**1**	**1**	**0**	
Qualifik.ebene 3	**A 13 G**	**1**	**1**	**1**	
(Gehob. Dienst)	**A 12**	**0**	**0**	**0**	
	A 11	**5**	**5**	**3**	
	A 10	**0**	**0**	**2**	
	A 9/10 G	**1**	**1**	**0**	
Qualifik.ebene 2	**A 9 M**	**0**	**0**	**0**	
(Mittlerer Dienst)	**A 8**	**2**	**2**	**2**	
	A 7	**1**	**1**	**1**	
	A 6	**0**	**0**	**0**	
	A 5	**0**	**0**	**0**	
Summe		**13**	**13**	**11**	

Stellenplan Beschäftigte					
Entgelt-gruppen		**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
VG alt	**neu**	**2022**	**2023**	**30.06.2023**	
I	**E15Ü**	**0**	**0**	**0**	
I a	**E15**	**1**	**1**	**1**	
I b	**E14**	**3**	**2**	**2**	
II H **+** II G	**E13**	**2**	**2**	**3**	
III **/** II	**E12**	**2**	**2**	**1**	
IVa **/** III	**E11**	**4**	**4**	**4**	
IV a	**E10**	**2**	**2**	**2**	
	E9c	**13**	**13**	**12**	
	E9b	**11**	**11**	**10**	
	E9a	**36**	**36**	**23**	
Vc **+** Vc **/** Vb **+** LGr. 7 **/** 8 a	**E8**	**28**	**28**	**40**	
LGr. 6 **/** 7 a	**E7**	**2**	**2**	**2**	
VIb **/** Vc **+** Vib **+** LGr. 5 **/** 6 a	**E6**	**100**	**100**	**95**	
VII **/** VIb **+** V II **+** LGr. 4 **/** 5 a	**E5**	**15**	**15**	**16**	
LGr. 3 **/**4 a **+** 4 **/**4 a	**E4**	**198**	**198**	**199**	
VIII/VII **+** LGr. 2**/**3 a	**E3**	**9**	**9**	**8**	
LGr. 1**/**2a **+** 1**/**3	**E2Ü**	**0**	**0**	**2**	
IX **/** Ixa **+** LGr. 1**/**1a	**E2**	**4**	**4**	**1**	
	E1	**0**	**0**	**0**	
Auszubildende		**0**	**0**	**0**	
Summe		**429**	**429**	**421**	

Anmerkungen: **einschließlich Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)**

Stellenübersicht gesamt					
	Zahl der Stellen		tatsächlicher Personalbestand		
	2022	2023	30.06.2023		
			Gesamt	Davon	
				Vollzeit	Teilzeit
Beamtinnen / Beamte	13	13	11	7	4
Beschäftigte	429	429	418	409	9
Summe	**442**	**442**	**429**	**416**	**13**

Anmerkungen: **einschließlich insgesamt 6 Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)**

Ö 3.3

NÜRNBERG

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Wirtschaftsplan 2024

Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln, Befördern
Reg-Nr.: 260038

OHRIS

ASN Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Wirtschaftsplan 2024

Inhalt

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

1. Allgemeines
2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2027
3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2023 bis 2027
4. Kassen- und Investitionskredite

Anlagen

Anlage 1: Erfolgsplan 2024
Anlage 2: Erfolgsplanvorschau bis 2027
Anlage 3: Finanzplan 2024
Anlage 4: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027
Anlage 5: Vermögensplan 2024
Anlage 6: Mittelfristiger Vermögensplan für die Jahre 2023 bis 2027
Anlage 7: Verpflichtungsermächtigungen zum Vermögensplan 2023 bis 2027
Anlage 8: Erläuterungen zum Vermögensplan 2024
Anlage 9: Stellenplan / Stellenübersicht 2024

1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung.

Der Betrieb ASN beschäftigt ca. 430 Mitarbeiter. Er gliedert sich gemäß den Aufgaben bzw. Anforderungen in folgende Bereiche:

1.1 Abfallwirtschaft

Die Stadt Nürnberg als kreisfreie Gemeinde ist für die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Die sich aus dem KrWG ergebenden Aufgaben erfüllt die Stadt als Pflichtaufgaben im eigenen Wirkungskreis (entsorgungspflichtige Körperschaft).
Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr.

Das zum 01.06.2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist die Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie und soll eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft bewirken. Insbesondere soll die Kreislaufwirtschaft stärker als bisher auf den Ressourcen-, Klima- und Umweltschutz ausgerichtet werden. Die bestehenden abfallrechtlichen Regelungen sollen klarer und präziser sein, um die Vollzugs- und Rechtssicherheit zu verbessern. Dies betrifft vor allem die Aufgabenteilung zwischen den Kommunen und der privaten Entsorgungswirtschaft.
Das Mitte Mai 2017 beschlossene Verpackungsgesetz, welches am 01.01.2019 in Kraft getreten ist, konkretisiert die im KrWG enthaltene Ermächtigung für die Einführung einer „Wertstofftonne“.
Weitere Entwicklungen hin zu einer ressourcenschonenden Wirtschaft und damit Kreislaufwirtschaft sind allenthalben erkennbar: Auf Ebene der EU manifestiert sich dies unter anderem im sogenannten „Green Deal“, auf europäischer und nationaler Ebene durch das Bestreben im Punkto Rohstoffbezug durch eine Kreislaufführung von (Roh-)Stoffen unabhängiger zu werden sowie auf einen sehr starken Fokus auf den Umbau der Energie-, vor allem der Wärmewirtschaft.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen.

Die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen

- Einsammeln durch Hol- und Bring-Systeme
- Befördern
- Lagern
- Behandeln von Abfällen

- Ablagern von Abfällen zur Beseitigung

werden durch ASN bzw. durch beauftragte Dritte durchgeführt.

Zur Erfüllung der Aufgaben Förderung der Abfallvermeidung, Verwertung von Abfällen und Beseitigung von Abfällen betreibt die Stadt eine öffentliche Einrichtung und stellt geeignete Einrichtungen und Anlagen zur Verfügung.

Daneben führt sie Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallberatung) durch.

ASN vollzieht hierbei die Abfallwirtschaftssatzung und die Abfallgebührensatzung der Stadt Nürnberg.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt ASN - jeweils auf der Basis entsprechender Zweckvereinbarungen - die Abfälle zur Beseitigung aus

- dem Landkreis Nürnberger Land,
- der Stadt Fürth,
- aus dem Landkreis Fürth und
- der Stadt Schwabach

zur Behandlung in der MVA-Nürnberg bzw. zur Beseitigung auf der Deponie.

Im Sachgebiet Abfallwirtschaft werden alle Tätigkeiten und Aufgaben durchgeführt bzw. bearbeitet, die mit dem Vermeiden, Verringern, Verwerten von Abfällen, der Einsammlung und dem Transport von Abfällen und der Abfallberatung zusammenhängen.

Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Müllabfuhr zum Einsammeln und Befördern von Abfällen innerhalb der Systemabfuhr (Abfuhr von Abfällen, die in den nach der AbfS zulässigen Abfallbehältern an den angeschlossenen Grundstücken überlassen werden). Für die Restmüllabfuhr sind ca. 86.400 graue Abfallbehälter mit einem Volumen von ca. 18.915.000 Litern, für die Biomüllabfuhr sind ca. 46.900 Biotonnen mit einem Volumen von ca. 5.758.000 Litern aufgestellt. Die Abfallbehälter werden mindestens einmal pro Woche geleert. Die Leistung wird im sog. Vollservice erbracht, d.h. die Abfallbehälter werden vom Personal der Müllabfuhr vom jeweiligen Standplatz geholt, zum Sammelfahrzeug transportiert, entleert und wieder zurückgestellt.

- Bereitstellung, Umtausch, Reparatur und Volumenänderung der stadteigenen Abfallbehälter mit der Erledigung von durchschnittlich 7.600 Aufträgen pro Jahr.

- Sicherstellen der Sammlungs- und Transportlogistik mit Personal- u. Fahrzeugeinsatz für 26 Restmüll-, 14 Biomüll, 3 Sperrmülltouren, 3 Sperrmülltouren für Klein- bzw. Sammelaufträge und die Beseitigung „wilder Abfallablagerungen“ sowie 2 Behälterausfuhrtour.

- Sperrmüllabfuhr auf Abruf
  Aufnahme, Disponierung und Erledigung von ca. 12.000 Sperrmüllabholaufträgen pro Jahr (einschließlich separater Erfassung von verwertbaren Materialien und Elektronikschrott im Rahmen der Sperrmüllabholung).

- Containerdienst mit Absetz- und Abrollcontainern sowie Müllpresscontainern von 5,5 m^3 bis 30 m^3 für Sonderabfuhren, Gartenabfallsammlung und die Entsorgung von Großbetrieben.

- Organisation des Betriebs einer mobilen Schadstoffsammelstelle für die Annahme von Problemabfällen aus Haushalten und aus dem vergleichbaren Kleingewerbe, das den Bürgern im regelmäßigen Wechsel bei den Wertstoffhöfen zur Verfügung steht.

- Betrieb von 5 offenen und 2 mit Personal ausgestatteten Gartenabfallsammelstellen zur Annahme von ca. 20.000 t Gartenabfällen jährlich. Einmal jährliche Durchführung einer stadtweiten Christbaumsammlung an über 100 Plätzen.

  Die Gartenabfallsammelstelle an der Andernacher Straße soll nach Flächenerweiterung durch bauliche Maßnahmen unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung (Optimierung der Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen) deutlich ertüchtigt bzw. aufgewertet und dann auch mit personeller Ausstattung betrieben werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich noch 2023 abgeschlossen. Die notwendigen Investitionen wurden bereits im Vermögensplan 2021 vorgesehen und stehen bis zum Abschluss der Maßnahme zur Verfügung.

- Betrieb von 6 Wertstoffhöfen zur Annahme von Abfällen zur Verwertung und Sperrmüll mit einem beauftragten Dritten als Betriebsführer; Einrichtung von Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte auf den Wertstoffhöfen. Bereitstellung von Mehrweggeschirr und Geschirrmobilen für private Nutzung durch Haushalte.

  Wegen eines anderweitigen Nutzungskonzepts (Betriebszentrale des städtischen Eigenbetriebs SÖR) wird der bislang im Anwesen „Am Pferdemarkt“ befindliche Wertstoffhof in eine städtische Fläche an der Uffenheimer Straße umziehen müssen. Das Planungs- und Genehmigungsverfahren dürfte noch in 2023 abgeschlossen werden können, so dass voraussichtlich in 2023 mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Der neu konzipierte Wertstoffhof orientiert sich ebenfalls an der demografischen Entwicklung der Gesellschaft und sieht bereits Erweiterungspotenziale für zusätzliche Aufgabenstellungen, die sich aus dem Nachhaltigkeitsgedanken (Forcierung der Wiederverwendung – Aufbe-

reitung) ergeben (z.B. Einrichtung eines „Repair-Cafes“) vor. Die notwendigen Investitionen wurden bereits im Vermögensplan der Vorjahre vorgesehen und im vorliegenden Vermögensplan durch weitere Ansätze erhöht. Die Mittel stehen bis zum Abschluss der Baumaßnahme zur Verfügung.

- Abstimmung der Sammelsysteme für gebrauchte Verkaufsverpackungen auf die Sammelsysteme der Stadt mit den Systembetreibern (Gelbe LVP-Behälter, Altglascontainer); operative Durchführung erfolgt rein privatwirtschaftlich durch Entsorgungsfirmen, die von den Systembetreibern beauftragt sind.

- Erfassung von Altpapier (Papier, Pappe, Kartonagen – PPK) und Zuführung zur Verwertung (Vermarktung); die Leistungen werden durch Dritte erbracht.

- Bearbeitung von Entsorgungsnachweisen im Vollzug der Nachweisverordnung für die Annahme von Abfällen in der MVA und auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.

- Abfallberatung durch hauptamtliche und ehrenamtliche Abfallberater direkt im Haushalt oder an Informationsständen bzw. am „ASN-Infomobil“.

- Förderung der Eigenkompostierung durch Beratung und Gewährung eines Zuschusses für den Kauf eines Komposters.

- Anpassung und Aktualisierung der Abfallwirtschafts- und der Abfallgebührensatzung.

- Abschluss von Verträgen mit Dritten zur Erfüllung abfallwirtschaftlicher Aufgaben einschließlich Ausschreibungen, Vertragsanpassungen und Abrechnung der Vertragsleistungen.

- Führung des Bereiches Einsammlung und Beförderung als Entsorgungsfachbetrieb.

Änderung bei der Erfassung und Verwertung von Altpapier

Die "Gewerbliche Sammlung" von Altpapier wurde im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung zum 31.03.2021 eingestellt. Mit der Einstellung der "Gewerblichen Sammlung ist die bislang "ruhende" Entsorgungspflicht der Stadt Nürnberg wieder wirksam geworden. Seit dem 01.04.2021 bis einschließlich 31.07.2021 erfolgte die Erfassung des Altpapiers im Holsystem über die "blaue Tonne" im Rahmen einer beauftragten "Noterfassung" als stadteigenes Erfassungssystem. Nach einem EU-weiten, offenen Verfahren konnten sowohl die Erfassung (Sammlung und Transport) als auch die erlösgenerierende Verwertung an jeweils bestbietende, privatwirtschaftliche Unternehmen für maximal 7 Jahre vergeben werden.
An den Erfassungskosten (Aufwand) und an den Vermarktungserlösen (Erlöse) sind die Systembetreiber für "Verpackungsmaterialien" ("Duale Systeme") gem. Verpackungsgesetz

-VerpackG- angemessen zu beteiligen. (Der Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung hierzu samt Mitbenutzungsregelung für das stadteigene PPK-Erfassungssystem steht aktuell an).

1.2 Müllverbrennungsanlage (MVA)

Die Müllverbrennungsanlage im sogenannten Gleisdreieck St. Leonhard/Schweinau wurde 2001 in Betrieb genommen.

Sie verfügt über drei baugleiche Verbrennungslinien mit einer Durchsatzleistung von jeweils ca. 10,5 Tonnen Müll pro Stunde und arbeitet nach dem Prinzip der wassergekühlten Rostfeuerungstechnik. Die Feuerleistungsregelung, ein automatisches Überwachungssystem, optimiert die Verbrennungsbedingungen.

Die bei der Verbrennung entstehenden heißen Rauchgase werden durch einen Dampferzeuger geleitet und geben dort den größten Teil ihrer Wärme ab, bevor in einer mehrstufigen Abgasreinigungsanlage Stäube, Schwermetallverbindungen, saure Schadgase (wie z.B. Salzsäure), Schwefeldioxid, Stickoxide sowie Dioxine und Furane abgeschieden werden.
Der bei der thermischen Abfallbehandlung erzeugte Prozessdampf wird an die N-ERGIE abgegeben und dort zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Durch den Energieverbund zwischen MVA und Heizkraftwerk Sandreuth können fossile Brennstoffe wie z.B. Erdgas eingespart werden. Auf diese Weise gelangen jährlich, bei gleicher Energieausbeute, bis zu 120.000 Tonnen CO_2 weniger in die Atmosphäre. Die Rückstandsprodukte des Verbrennungsprozesses wie Schlacke und Metallschrott aber auch Kessel- und Flugaschen, Gips und Sole können überwiegend einer Verwertung zugeführt werden.

Im Jahr 2024 werden voraussichtlich ca. 218.200 t „Abfälle zur Beseitigung“ (davon ca. 131.500 t Hausmüll aus Nürnberg, ca. 14.500 t Gewerbeabfälle und ca. 72.200 t Hausmüll aus anderen Gebietskörperschaften) in der Müllverbrennungsanlage angeliefert. Darüber hinaus werden in begrenztem Umfang „Abfälle zur energetischen Verwertung“ angenommen.

Für die „Abfälle zur Beseitigung“ ist die Verbrennungsgebühr in der Abfallgebührensatzung festgelegt. Die Anlieferer von „Abfällen zur energetischen Verwertung“ entrichten hingegen ein privatrechtliches Entgelt.

Die CO_2-Besteuerung im Sinne des novellierten Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG), das per Änderungsgesetz in wesentlichen Zügen zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist, soll nach aktuellen Plänen der Bundesregierung ab 2024 auf die „thermische Behandlung von Siedlungsabfällen“ angewendet werden.
Die genaue Umsetzung ist noch nicht abschließend geklärt und es sind verschiedene potentielle Szenarien (Messung oder Berechnung anhand von Emissionsfaktoren) zur Ermittlung der Abgabe denkbar. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurde die Belastung mit der

CO_2-Abgabe anhand der im Auftrag vom Bundesumweltministerium im Frühjahr 2022 veröffentlichten Studie und auf Basis tatsächlicher Messwerte quantifiziert und eingeplant.
Inwieweit die Einbeziehung in den Zertifikate-Handel den -vom Gesetz intendierten- ökologischen Lenkungseffekt (sprich: Anreize zur Abfallvermeidung) haben wird, bleibt aus Sicht ASN jedoch fraglich.

1.3 Deponien

Gemäß dem BayAbfG haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften die Verpflichtung, eine TASi-Deponie der Klasse II mit einer verfügbaren Nutzungsdauer von mindestens 6 Jahren vorzuhalten.

Um die Entsorgungssicherheit für nicht brennbare Abfälle zu gewährleisten, betreibt die Stadt Nürnberg die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“. Die von der Bundesregierung erlassenen Verordnungen (AblagerungsVO, DeponieVO) regeln die Rahmenbedingungen für die Deponierung von Abfällen. Darüber hinaus werden die bisher in technischen Regelwerken (TA-Siedlungsabfall) beschriebenen Ausrüstungsstandards und Grenzwerte für Deponien durch Verordnung verbindlich festgeschrieben.

Für die Nürnberger Abfallwirtschaft bedeutet dies, dass seit Juni 2005 bei Störung oder Ausfall der Müllverbrennungsanlage (MVA), der Hausmüll nicht mehr auf der Reststoffdeponie Nürnberg-Süd „notdeponiert“ (dort also endgültig beseitigt), sondern nur noch zwischengelagert werden darf und nach Wiederinbetriebnahme der MVA der thermischen Behandlung zugeführt werden muss.
Die Genehmigung zur Ablagerung von Abfällen, die die Zuordnungskriterien der Deponieklasse II erfüllen, ist für die Deponieabschnitte F – M zeitlich unbefristet erteilt.
Nach insbesondere wirtschaftlichen Kriterien war noch festzulegen, mit welchem zeitlichen Horizont die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ weiterhin als Deponie der Klasse II betrieben werden soll. In diesem Zusammenhang ist die über das Jahr 2017 hinaus übernommene Verpflichtung, die entsprechenden Abfälle für den Landkreis Nürnberger Land sowie die weiteren Zweckvereinbarungspartner (Landkreis Fürth, Städte Fürth und Schwabach) zu entsorgen, von Bedeutung. Die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ hat eine Gesamtkapazität von 1,5 Mio. m³, deren endgültige Verfüllung bis voraussichtlich Ende 2022, aus nachstehenden Gründen, geplant war.

Mit den, bis 2010 sehr geringen Ablagerungsmengen war seinerzeit eine Verfüllung des Restvolumens bis zum Jahr 2040 zu erwarten. Da betriebsnotwendige technische Einrichtungen der Deponie bis etwa 2022/2023 ihr technisches Nutzungsende erreichen, also abgewirtschaftet und nicht mehr funktionsfähig sein werden, müssten sie mit hohem Investitionsaufwand ersetzt werden. Der Werkausschuss hat deswegen in seiner Sitzung am 29. Juni 2011 beschlossen, den Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd bis zum Ablauf des Jahres 2022 zu beenden und bis dahin dort auch die entschrottete und aufbereitete Schlacke der

Müllverbrennungsanlage als Einbau- und Abdeckmaterial (insbesondere für faserhaltige Abfälle) zu verwenden.
Zwischenzeitlich hat sich der Zustrom an faserhaltigen Abfällen (u.a. KMF und asbesthaltige Abfälle sowie asbesthaltige Baustoffe) aufgrund hochsubventionierter Gebäude-Sanierungsmaßnahmen vervielfacht und macht mittlerweile etwa 90% des gesamten Zustroms zur Deponie Nürnberg-Süd zur dortigen Beseitigung aus.
Gerade aber die faserhaltigen Abfälle bedürfen wegen ihrer geringen Dichte einer aufwändigen Verpackung und immenser Massen an Einbau- und Abdeckmaterial (i.W. aufbereitete MV-Schlacke), so dass die Verfüllung des Restvolumens, zufällig auch entsprechend der in 2011 diskutierten Verfüllszenarien, bereits tatsächlich Ende 2022 zu erwarten wäre. Um dieser sehr raschen Verfüllgeschwindigkeit entgegen zu treten und insbesondere noch für einen zumindest kurzen Zeitraum Deponiekapazitäten für schüttbare Abfälle zu gewinnen, wird eine Annahme-Mengenbegrenzungsregelung für faserhaltige Abfälle, die noch in die Abfallwirtschaftssatzung aufzunehmen ist, der beschriebenen Entwicklung entgegensteuern. Da die Stadt Nürnberg aber unverändert in der Entsorgungsverpflichtung bleibt, wurde nach regional verfügbaren Absteuerungsmöglichkeiten für faserhaltige Abfälle gesucht. Zweckvereinbarungsgemäß steht der Landkreis Nürnberger Land in der Verpflichtung, bei Schließung der Deponie Nürnberg-Süd, eine Nachfolgelösung zur Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit bereit zu stellen. Hierzu kann sich der Landkreis auch der Dienste Dritter bedienen (also Bereitstellung externer Deponiekapazitäten). Insoweit ist der Landkreis Nürnberger Land schon jetzt in die Vertragsverhandlungen und Vertragsabschlüsse zur Absteuerung deponierbarer Abfälle als mitzeichnende Vertragspartei eingebunden. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Restverfüllung der Deponie Nürnberg-Süd noch bis Ende 2024 „hinausgezögert“ werden kann, um dem Landkreis Nürnberger Land die Suche nach einer Nachfolgelösung zumindest in zeitlicher Hinsicht, zu erleichtern. Eine gesamtheitliche Deponie-Nachfolgelösung zeichnet sich lt. Auskunft des Landratsamtes Nürnberger Land ab etwa Ende 2023 ab (ggf. mit Zwischennutzung noch freien Deponievolumens auf der landkreiseigenen Deponie).

Die ehemalige, bereits geschlossene „Deponie Nord“ wurde rekultiviert und ist seit dem 30.6.1998 in der Nachsorgephase. Dabei muss der Oberflächendichtung, der Gasfassung und der Grundwasserqualität noch eine besondere Beachtung gewidmet werden. Derzeit entstehen Aufwendungen nur für die laufende Überwachung. Für eventuelle zukünftige Sanierungsmaßnahmen wurde eine Rückstellung in Höhe von ca. 1,7 Mio. EURO gebildet.

2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2025

2.1 Umsatzerlöse

Hauptumsatzträger des ASN sind die Abfallgebühr, die Verbrennungsgebühr und die Deponiegebühr.

Die **Abfallgebühr** ist eine Benutzungsgebühr. Sie wird in Nürnberg nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab als Einheitsgebühr (eine Gebühr für alle Leistungen) erhoben. Als Bezugsgröße gilt ein Volumen-/Litermaßstab nach der Größe/Volumen der für die Restmüllabfuhr zur Verfügung gestellten Abfallbehälter auf der Basis einer wöchentlichen Abfuhr.
Mit der Abfallgebühr werden alle abfallwirtschaftlichen Kosten wie z. B. für Sammlung und Transport der Abfälle, Altpapiersammlung, Biomüll- und Gartenabfallsammlung, Errichtung und Betrieb von Wertstoffhöfen, Problemmüllsammlung, Sperrmüllabfuhr auf Abruf, Abfallberatung sowie die Kosten für die Beseitigung der Abfälle in der Müllverbrennungsanlage gedeckt.
Die Abfallgebühr wurde zuletzt für den Kalkulationszeitraum 2020 bis 2023 gesenkt. Da der Kalkulationszeitraum für Abfallgebühr zum 31.12.2023 endet, wurde diese ab 2024 neu kalkuliert und ist Gegenstand einer gesonderten Darstellung.

Die **Verbrennungsgebühr** in der Müllverbrennungsanlage wird für „Abfälle zur Beseitigung“ nach Gewicht abgerechnet. In dieser Gebühr sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Unterhalt der Müllverbrennungsanlage stehen, enthalten.
Die Verbrennungsgebühr wurde ab 2023 im Rahmen einer Neukalkulation geringfügig erhöht und bleibt bis zum Ende dieses neuen Kalkulationszeitraums im Jahr 2026 unverändert.

Bei Abfällen zur energetischen Verwertung wird ein privatrechtliches Entgelt abgerechnet.

Bei der **Deponiegebühr** wurde eine Kalkulation von der „Wiege bis zur Bahre“ vorgenommen, d. h. es wurden sämtliche Planungs- und Baukosten (einschließlich Rekultivierungs- und Nachsorgekosten, Ersatzinvestitionen sowie eventuell zu erbringende Sicherheitsleistungen) und die anfallenden Betriebskosten einbezogen.
Für die Ablagerung der Schlacke wird im Rahmen der „Internen Leistungsverrechnung“ ein zusätzliches Entgelt erhoben, das die wirtschaftliche Situation der Deponie verbessert.
Die diesbezüglichen Berechnungen wurden von der Fa. AU Consult GmbH durch ein Gutachten bestätigt und werden jährlich aktualisiert.
Mit der Restverfüllung und Schließung der Deponie Nürnberg-Süd „endet“ auch der Gebührenhaushalt „Deponie“. Die weiterhin, während der Schließungs- und Nachsorgephase anfallenden Kosten werden aus der Rückstellung gedeckt.

2.2 Sonstige betriebliche Erlöse

In diesem Posten sind insbesondere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Schadensersatzleistungen, Mieteinnahmen und Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit enthalten.

2.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen

Der Materialaufwand umfasst die Kosten für alle verbrauchten Materialien und bezogenen Leistungen, u. a. für Treibstoffe, Energie, den Betrieb der Wertstoffhöfe, die Erfassung der PPK sowie auch die Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen in der Müllverbrennungsanlage.
Nach derzeitigen Erkenntnissen ist geplant, die EU-seitig erst 2025/2026 vorgesehene CO_2-Besteuerung für den Brennstoff „Abfall“ bereits auf nationaler Ebene anhand des BEHG (Brennstoffemissionshandelsgesetz) umzusetzen. Insoweit ist ein entsprechender Ansatz im Wirtschaftsplan 2024 bereits enthalten (siehe auch Nr. 1.2).

2.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die bezahlten Entgelte und Besoldungen der Beschäftigten und der Beamten. Außerdem enthält er die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, gewährte Beihilfen und die Umlage für die Zusatzversorgungskasse.

2.5 Abschreibungen

Grundlagen der Abschreibungen sind die Anschaffungswerte des Anlagenbestandes sowie der Investitionsplan.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert angewandt. Zuwendungen und Zuschüsse, die in der Vergangenheit als Sonderabschreibungen abgesetzt wurden, sind im Berichtszeitraum nicht zu erwarten bzw. anzusetzen.

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geben die für das laufende Geschäft anzusetzenden Kosten für Mieten und Pachten, Bürokosten, Verwaltungskostenumlage der Stadt Nürnberg, Versicherungen sowie vom ASN direkt in Anspruch genommene Leistungen städtischer Dienststellen wieder.

2.7 Zinsen

Im Zinsaufwand in Höhe von 1,48 Mio. EUR ist die Verzinsung der Bankdarlehen mit 1,1 Mio. EUR und die Aufzinsung von Rückstellungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz mit 0,38 Mio. EUR enthalten.

Es sind Zinserträge im Umfang von 0,55 Mio. EUR zu erwarten.

2.8 Handelsrechtliches Ergebnis

Der Eigenbetrieb ASN schließt in 2024 voraussichtlich mit einem Jahresgewinn von ca. 0,33 Mio. EUR ab.

Zum 01.01.2023 bestehen Gewinnvorträge in Höhe von ca. 56,28 Mio. EUR.

Der oben genannte Gewinnvortrag zum 01.01.2023 und der erwartete Verlust in 2023 in Höhe von ca. 9,88 Mio. EUR soll mit dem Jahresgewinn 2024 verrechnet werden und als Gewinnvortrag in Höhe von ca. 46,73 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der erwartete Verlust 2023 liegt deutlich über dem Plan-Ergebnis des vorliegenden Wirtschaftsplanes für das Jahr 2024, da unter anderem

- mit deutlich umfangreicheren Preissteigerungen -aufgrund der zum Planungszeitpunkt im Frühjahr 2022 anhaltend hohen Inflation- gerechnet wurde,
- mit deutlich niedrigeren Dampferlösen kalkuliert wurde, da die Verhandlungen zum Zeitpunkt der Planung noch nicht abgeschlossen waren und
- trotz der steigenden Kosten und der Übernahme der PPK-Sammlung ab April 2021 noch keine Anpassung der Abfallgebühr erfolgen konnte (laufender Gebührenkalkulationszeitraum 2020 bis 2023).

3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2023 bis 2027

Dem Investitionsvolumen liegen die beabsichtigten Beschaffungen zugrunde.

Für 2024 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 4,64 Mio. EUR.

Über den gesamten Planungszeitraum von fünf Jahren sind Ausgaben in Höhe von 37,42 Mio. EUR vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt weitgehend über Abschreibungen.
Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden ab 2023 wird in der Finanzrechnung über die Mittelverwendung und der Mittelherkunft (Anlage 4) aufgeschlüsselt.

Die Tilgungen für die Bankdarlehen verlaufen planmäßig.

4. Kassen- und Investitionskredite

Der Höchstbetrag für „Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben“ für ASN beträgt gemäß Art. 73 Absatz 2 GO für das Jahr 2024 15,28 Mio. EUR.

Erfolgsplan 2024

			IST 2022	Plan 2023	Plan 2024
			TEUR	TEUR	TEUR
1.	**Umsatzerlöse**				
	1.1.	Gebühren veranlagt	44.742	44.719	60.651
	1.2.	andere Gebühren und Erlöse [1)]	26.577	34.368	30.504
	1.3.	Auflösung passivierter Investitionszuschüsse	0	0	0
		SUMME Umsatzerlöse	71.319	79.087	91.155
2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**		0	0	0
3.	**Aktivierte Eigenleistungen**		0	0	0
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**		3.273	50	19
5.	**Materialaufwand und bezogene Leistungen**				
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	10.165	14.204	10.730
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.918	29.613	32.168
		SUMME Materialaufwand, bezogene Leistungen	39.083	43.817	42.898
6.	**Personalaufwand und Sozialabgaben**				
	a)	Löhne u. Gehälter	19.247	19.683	22.089
	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.104	6.935	8.041
		- davon für Altersversorgung	3.133	2.906	3.457
		SUMME Personalaufwand	26.351	26.618	30.130
7.	**Abschreibungen**		6.187	7.766	7.199
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		6.233	9.615	9.648
9.	**Zinsen und ähnliche Erträge**		628	520	548
10.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		4.040	1.676	1.477
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-6.674	-9.835	370
12.	**außerordentlicher Aufwand**		0	0	0
13.	**außerordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)**		0	0	0
14.	**Sonstige Steuern**		42	45	42
15.	**Jahresgewinn (+) / -verlust (-)**		-6.716	-9.880	328

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Zuführung	1	1	0
Inanspruchnahme	1.606	0	13

Erfolgsplanvorschau

	Ist 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Vorschau 2025 TEUR	Vorschau 2026 TEUR	Vorschau 2027 TEUR
1. **Umsatzerlöse** [1)]	71.319	79.087	91.155	91.880	91.823	93.013
2. **Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**	0	0	0	0	0	0
3. **Aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0	0	0	0
4. **Sonstige betriebliche Erträge**	3.273	50	19	13	13	13
5. **Materialaufwand / bezogene Leistungen**	39.083	43.817	42.898	40.728	42.914	40.945
6. **Personalaufwand und Sozialabgaben**	26.351	26.618	30.130	30.847	31.888	32.589
7. **Abschreibungen**	6.187	7.766	7.199	7.357	6.982	6.424
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**	6.233	9.615	9.648	10.385	11.366	12.386
9. **Zinsen und ähnliche Erträge**	628	520	548	445	291	250
10. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	4.040	1.676	1.477	1.255	971	897
11. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	-6.674	-9.835	370	1.766	-1.994	35
außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
12. **Sonstige Steuern**	42	45	42	40	40	40
13. **Jahresgewinn (+) / -verlust (-)**	-6.716	-9.880	328	1.726	-2.034	-5
14. **Gewinn- / Verlustvortrag**	81.187	74.471	64.591	64.919	66.645	64.611
15. **Vortrag auf neue Rechnung**	74.471	64.591	64.919	66.645	64.611	64.606
[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen						
Zuführung	1	1	0	0	0	0
Inanspruchnahme	1.606	0	13	13	13	13

Finanzplan 2024

Mittelherkunft	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn	328
Abschreibungen / RBW Abgänge	7.199
Erhöhung der Rückstellungen[1)]	1.476
Erhöhung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0
Minderung liquider Mittel	
Mittelzufluss gesamt	**9.003**

Mittelverwendung		**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust		
Investitionen		
	Abfallwirtschaft	3.381
	Müllverbrennung	713
	Deponie	450
	Verwaltung	100
Minderung der Rückstellungen[1)]		327
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		2.401
Erhöhung liquide Mittel		1.631
Mittelverwendung gesamt		**9.003**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Erhöhung	0
Minderung	13

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

	Plan 2023	Plan 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027
Mittelherkunft	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn		328	1.726		
Abschreibungen / RBW Abgänge	7.766	7.199	7.357	6.982	6.424
Erhöhung der Rückstellungen[1)]	1.037	1.476	1.126	1.092	1.053
Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten					
Minderung der liquiden Mittel	29.546		2.974	6.855	215
Mittelzufluss gesamt	**38.349**	**9.003**	**13.183**	**14.929**	**7.692**

	Plan 2023	Plan 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027
Mittelverwendung	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust	9.880			2.034	5
Investitionen					
Abfallwirtschaft	20.227	3.381	3.578	3.022	3.059
Müllverbrennung	303	713	1.063	1.061	61
Deponie	0	450	0	0	0
Verwaltung	100	100	100	100	100
Minderung der Rückstellungen [1)]	5.533	327	5.941	6.107	1.754
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.306	2.401	2.501	2.605	2.713
Erhöhung liquide Mittel		1.631			
Mittelverwendung gesamt	**38.349**	**9.003**	**13.183**	**14.929**	**7.692**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
Erhöhung	1	0	0	0	0
Minderung	0	13	13	13	13

Anlage 5

Vermögensplan 2024

	EUR	EUR
Abfallwirtschaft		
Fachspezifische Software	30.000,00	
Grundstücke und Gebäude	200.000,00	
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	0,00	
Fahrzeuge	2.837.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	314.140,00	
		3.381.140,00
Müllverbrennungsanlage		
Fachspezifische Software	3.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Betriebsanlagen	500.000,00	
Maschinen	10.000,00	
Fahrzeuge	150.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000,00	
		713.000,00
Deponie		
Fachspezifische Software	120.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Betriebsanlagen	20.000,00	
Maschinen	5.000,00	
Fahrzeuge	300.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	
		450.000,00
Verwaltung		
Fachspezifische Software	35.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	
		100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen		**4.644.140,00**

Mittelfristiger Vermögensplan

	2023	2024	2025	2026	2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfallwirtschaft					
Fachspezifische Software	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Grundstücke und Gebäude	2.750.000,00	200.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	15.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	1.898.000,00	2.837.000,00	3.127.500,00	2.567.500,00	2.600.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	548.600,00	314.140,00	320.356,00	324.808,80	329.484,25
	20.226.600,00	3.381.140,00	3.577.856,00	3.022.308,80	3.059.484,25
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	240.000,00	500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Maschinen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Fahrzeuge	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000,00	50.000,00	50.000,00	48.000,00	48.000,00
	303.000,00	713.000,00	1.063.000,00	1.061.000,00	61.000,00
Deponie					
Fachspezifische Software	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00 (1
Verwaltung					
Fachspezifische Software	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen	**20.629.600,00**	**4.644.140,00**	**4.740.856,00**	**4.183.308,80**	**3.220.484,25**

(1 Geplante Schließung der Deponie Süd zum 31.12.2024

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:		Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
1		2	3	4	5	6
Abfallwirtschaft						
Fachspezifische Software						
	2022	30				
	2023		30			
	2024			30	30	30
Grundstücke und Gebäude						
	2022	2.750				
	2023		200			
	2024			100	100	100
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)						
	2022	15.000				
	2023		0			
	2024			0	0	0
Fahrzeuge (Abfallsammelfahrzeuge)						
	2022	1.898				
	2023		2.837			
	2024			3.128	2.568	2.600
Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
	2022	549				
	2023		314			
	2024			320	325	329
Deponie						
Fachspezifische Software						
	2022	0				
	2023		120			
	2024			0	0	0
Grundstücke und Gebäude						
	2022	0				
	2023		0			
	2024			0	0	0
Betriebsanlagen						
	2022	0				
	2023		20			
	2024			0	0	0
Maschinen						
	2022	0				
	2023		5			
	2024			0	0	0
Fahrzeuge						
	2022	0				
	2023		300			
	2024			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
	2022	0				
	2023		5			
	2024			0	0	0
Zwischensumme		**20.227**	**3.831**	**3.578**	**3.022**	**3.059**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
1	2	3	4	5	6
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software					
2022	3				
2023		3			
2024			3	3	3
Grundstücke und Gebäude					
2022	0				
2023		0			
2024			0	0	0
Betriebsanlagen					
2022	240				
2023		500			
2024			1.000	1.000	0
Maschinen					
2022	10				
2023		10			
2024			10	10	10
Fahrzeuge					
2022	0				
2023		150			
2024			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2022	50				
2023		50			
2024			50	48	48
Verwaltung					
Fachspezifische Software					
2022	35				
2023		35			
2024			35	35	35
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2022	65				
2023		65			
2024			65	65	65
Gesamtsumme	**20.630**	**4.644**	**4.741**	**4.183**	**3.220**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

EUR

Abfallwirtschaft

Fachspezifische Software		
	Standardsoftware/Erweiterung	20.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		30.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Betriebsgebäude	100.000,00
	Gartenabfallsammelstellen	50.000,00
	Sonstiges	50.000,00
		200.000,00
Fahrzeuge		
	Abfallsammelfahrzeuge (ASF)	2.452.000,00
	Lkw (Sperrmüll/Behälterausfuhr)	375.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		2.837.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Büroeinrichtung	15.000,00
	Datenendgeräte	20.000,00
	Schnellwerkstatt	20.000,00
	Geräte für Wertstoffhöfe	10.000,00
	Müllgroßbehälter (770/1.000 L)	150.000,00
	Abroll-Absetzmulden	15.870,00
	Müllpreßbehälter	68.770,00
	Sonstiges	14.500,00
		314.140,00
Summe Abfallwirtschaft		**3.381.140,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

EUR

Müllverbrennungsanlage

Fachspezifische Software		
	Fachspezifische Software	3.000,00
		3.000,00
Betriebsanlagen		
	Installation Infrarotkamerasystem	0,00
	PV-Anlage auf dem MVA-Dach	500.000,00
		500.000,00
Maschinen		
	div. Maschinen und Geräte	10.000,00
		10.000,00
Fahrzeuge		
	Gabelstapler	150.000,00
	Kfz	0,00
		150.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Datenendgeräte/server	5.000,00
	Sonstiges	45.000,00
		50.000,00
Summe Müllverbrennungsanlage		**713.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

EUR

Deponie

Fachspezifische Software		
	Umstellung speicherprogrammierte Steuerung	120.000,00
		120.000,00
Betriebsanlagen		
	Sickerwasserpumpen	0,00
	Sonstiges	20.000,00
		20.000,00
Maschinen		
	Maschinen und Geräte	5.000,00
		5.000,00
Fahrzeuge		
	Traktor	300.000,00
		300.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Sonstiges	5.000,00
		5.000,00
Summe Deponie		**450.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024

EUR

Verwaltung

Fachspezifische Software	
Erweiterung Standardsoftware	25.000,00
Netz- bzw. PC-Software	10.000,00
	35.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Datenendgeräte	20.000,00
Hardware für IT-Abt.	5.000,00
Hardware für Anwender	10.000,00
Einrichtung	25.000,00
Sonstiges	5.000,00
	65.000,00
Summe Verwaltung	**100.000,00**

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg – ASN

Stellenplan Beamte					
Laufbahn-gruppen	**Besol-dungs-gruppen**	**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
		2022	**2023**	**30.06.2023**	
Qualifik.ebene 4	**NV**				Erster Werkleiter
	B 2	**1**	**1**	**1**	**Neuer zweiter Werklei-ter zum 01.04.2022**
	A 15	**0**	**0**	**0**	
	A 14	**1**	**1**	**1**	
	A 13/14 H	**1**	**1**	**0**	
Qualifik.ebene 3	**A 13 G**	**1**	**1**	**1**	
(Gehob. Dienst)	**A 12**	**0**	**0**	**0**	
	A 11	**5**	**5**	**3**	
	A 10	**0**	**0**	**2**	
	A 9/10 G	**1**	**1**	**0**	
Qualifik.ebene 2	**A 9 M**	**0**	**0**	**0**	
(Mittlerer Dienst)	**A 8**	**2**	**2**	**2**	
	A 7	**1**	**1**	**1**	
	A 6	**0**	**0**	**0**	
	A 5	**0**	**0**	**0**	
Summe		**13**	**13**	**11**	

Stellenplan Beschäftigte					
Entgelt-gruppen		**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
VG alt	**neu**	**2022**	**2023**	**30.06.2023**	
I	**E15Ü**	**0**	**0**	**0**	
I a	**E15**	**1**	**1**	**1**	
I b	**E14**	**3**	**2**	**2**	
II H **+** II G	**E13**	**2**	**2**	**3**	
III **/** II	**E12**	**2**	**2**	**1**	
IVa **/** III	**E11**	**4**	**4**	**4**	
IV a	**E10**	**2**	**2**	**2**	
	E9c	**13**	**13**	**12**	
	E9b	**11**	**11**	**10**	
	E9a	**36**	**36**	**23**	
Vc **+** Vc **/** Vb **+** LGr. 7 **/** 8 a	**E8**	**28**	**28**	**40**	
LGr. 6 **/** 7 a	**E7**	**2**	**2**	**2**	
VIb **/** Vc **+** Vib **+** LGr. 5 **/** 6 a	**E6**	**100**	**100**	**95**	
VII **/** VIb **+** V II **+** LGr. 4 **/** 5 a	**E5**	**15**	**15**	**16**	
LGr. 3 **/**4 a **+** 4 **/**4 a	**E4**	**198**	**198**	**199**	
VIII/VII **+** LGr. 2**/**3 a	**E3**	**9**	**9**	**8**	
LGr. 1**/**2a **+** 1**/**3	**E2Ü**	**0**	**0**	**2**	
IX **/** Ixa **+** LGr. 1**/**1a	**E2**	**4**	**4**	**1**	
	E1	**0**	**0**	**0**	
Auszubildende		**0**	**0**	**0**	
Summe		**429**	**429**	**421**	

Anmerkungen: **einschließlich Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)**

Stellenübersicht gesamt					
	Zahl der Stellen		tatsächlicher Personalbestand		
	2022	2023	30.06.2023		
			Gesamt	Davon	
				Vollzeit	Teilzeit
Beamtinnen / Beamte	13	13	11	7	4
Beschäftigte	429	429	418	409	9
Summe	**442**	**442**	**429**	**416**	**13**

Anmerkungen: **einschließlich insgesamt 6 Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)**

Beschlussvorlage
FSN/004/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Frankenstadion Nürnberg (FSN)	13.10.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Wirtschaftsplan 2024

Anlagen:

3.1 Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2024
3.2 Erfolgsplan 2024
3.3 Vermögensplan 2024
3.4 Finanzplan 2024
3.5 Darlehensplan 2024

Sachverhalt:

Gemäß § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung i.V. mit § 6 Abs. 5 legt der Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN) den Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2024 vor.

Der Wirtschafts- und Finanzplan 2024 wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss FSN ist der Wirtschafts- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen (§ 6 Abs. 5 der Betriebssatzung).

Die im Wirtschafts- und Finanzplan 2024 geplanten Aufwendungen bzw. Ausgaben für Investitionen stehen zum Teil unter dem Vorbehalt der möglichen Planänderung.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Abstimmung mit Ref. I/II ist entsprechend AdO 12 B vom 29.03.2022 erfolgt.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☐

☐

Gutachtenvorschlag:

Der Werkausschuss (FSN) begutachtet den Wirtschafts- und Finanzplan 2024 für den Eigenbetrieb „Franken-Stadion Nürnberg“ und empfiehlt dem Stadtrat diesen zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verabschiedet den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 für den Eigenbetrieb „Franken-Stadion Nürnberg“ mit den folgenden Inhalten:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ für 2024 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt
in den **Erträgen** mit 1.719.510 EUR
und in den **Aufwendungen** mit 4.399.900 EUR
ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt
in den **Einnahmen und Ausgaben** mit: 4.383.948 EUR
ab.

2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ sind nicht vorgesehen.

3. Im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

5. Für das Wirtschaftsjahr 2024 ergibt sich ein berechneter Verlustausgleich durch die Stadt in Höhe von 2.362.040 EUR.

6. Der Verlustausgleich ist in gezahlter Höhe in die Allgemeine Rücklage einzustellen.

Wirtschaftsplan 2024

für den

Eigenbetrieb

Franken-Stadion Nürnberg

Erläuterungsbericht

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 3
2 Erfolgsplan 5
2.1 Umsatzerlöse 5
2.2 Personalaufwand 6
2.3 Abschreibungen 6
2.4 Aufwendungen für Dienstleistungen städtischer Dienststellen 6
2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen 7
2.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 8
2.7 Kassenkreditlimit 8
3 Stellenplan 9
4 Vermögensplan und Finanzplan 9

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN) für das Wirtschaftsjahr 2024

1 Einführung

Das Franken-Stadion Nürnberg (FSN) ist ein Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Art. 88 der GO und des § 1 der EBV.
Das in der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg vom 21. Juni 2002, zuletzt geändert durch Satzung vom 25. November 2019 niedergelegte Ziel ist die Sicherstellung des laufenden wirtschaftlichen Betriebs unter Berücksichtigung des Werterhalts des Stadions und die Verpachtung an einen privaten Betreiber.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden bzw. werden wieder verschiedene Bau-, Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen, die laut Betreiber-Vertrag nicht von der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH zu übernehmen sind, durchgeführt.

Erwähnenswert sind dabei insbesondere folgende Maßnahmen:

a) Baumaßnahmen/zukünftiges Anlagevermögen
Keine

b) Vorbereitung Generalsanierung / Neubau

- *Durchführung der Machbarkeitsstudie*

c) Sanierungs-/Wartungsmaßnahmen

- Sanierung Sprachalarmierungsanlage
- Monitoring der Erschließungstreppen der Oberränge
- Seilsicherungssystem für Flutlichtmasten
- Umsetzung der Ergebnisse der Bauwerksuntersuchung nach VDI 6200
  - Inspektion der Tribünenplatten-Auflager
  - Sanierung Betonabplatzungen
  - Sanierung Verschraubungen Flutlicht-Mastkopf
  - Sanierung Korrosionsschutz Dachtragwerk
- Sanierung der Fußpunkte der Flutlichtmasten
- Betonsanierung einzelner Oberrang-Erschließungstreppen
- Netzersatzanlage: Empfehlungen der Begutachtung umsetzen
- Sanierung der Entwässerung Stadiondach
- Vorplatz FG2: Sanierung der Pflasterflächen und Baumscheiben, Neubau Beleuchtung
- Monitoring Polycarbonat-Platten gesamtes Stadiondach
- Monitoring und Instandsetzung der Schwingungsdämpfer
- Reorganisation der Rettungswege
- Austausch eines Gasbrenners durch einen Kombibrenner
- Einbau eines RWA in der Nordwesttribüne
- Malerarbeiten an Fassaden
- Instandsetzung Sonnenschutz Funktionsgebäude 1
- Laufender kleiner Bauunterhalt

Für 2024-2026 sind folgende Maßnahmen geplant:

a) Baumaßnahmen/zukünftiges Anlagevermögen
Keine

b) Vorbereitung Generalsanierung / Neubau

- Erarbeitung einer Grundlage zur Entscheidung über den weiteren Verlauf des Stadion-Projekts entsprechend des Beschlusses des Stadtrats vom 19.07.2023

c) Sanierungs-/Wartungsmaßnahmen:

- Modernisierung Zutrittskontrollsystem
- Sanierung weiterer Erschließungstreppen der Tribünen 8 - 28
- Erneuerung Steuerung Netzersatzanlage
- Sanierung von Toiletten im Public-Bereich
- Nutzbarmachung der Abwärme des Notstromaggregats
- Monitoring Polycarbonat-Platten gesamtes Stadiondach
- Beschichtung der Stahlbeton-Treppenaufgänge 30-32
- Einbau einer Rauchwärmeabzugs-Anlage in der Nordwesttribüne
- Umsetzung der Ergebnisse der Bauwerksuntersuchung nach VDI 6200
  - Korrosionsschutz Konstruktion Dachtragwerk
  - Sanierung der Flutlichtmasten (Beschichtung, Verschraubungen)
- - Sanierung BetonabplatzungenSanierung der Entwässerung Stadiondach
- Monitoring und Instandhaltung der Galerie
- Sanierung von Asphalt- und Pflasterflächen (+ Austausch ACO-Rinnen)
- BOB-Begehung
- Reorganisation der Rettungswege
- Baumpflege, Sanierung der Baumscheiben
- Abdichtung der Galerieebene
- Einhausung der Flutlichtmasten
- Partieller Austausch der Sitzschalen
- Austausch der VIP-Bestuhlung Haupttribüne
- Erweiterung / Umzug der Containeranlage
- Blitzschutz
- Fassadenanstrich
- Sonnenschutz Funktionsgebäude 1
- Wegeleitführung
- Laufender kleiner Bauunterhalt

Die Sanierungs-bzw. Umbaumaßnahmen sind zurzeit auf die Substanzerhaltung ausgerichtet. Ende Juni 2023 wurde das Ergebnis der 2022 beauftragten Machbarkeitsstudie vorgelegt und am 19.07.2023 vom Stadtrat zur Kenntnis genommen. Basierend darauf wird die Entscheidung über eine Generalsanierung bzw. einen Neubau des Stadions zum Jahreswechsel 2023/24 vorbereitet.

2 Erfolgsplan

2.1 Umsatzerlöse

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Wirtschaftsjahr **2022** zu Jahresbeginn zwei Spiele als Geisterspiele statt, wodurch Kürzungen des Nutzungsentgelts in Höhe von 60.000 EUR zu verzeichnen waren.

Mit dem Verbleib des 1. FC Nürnberg in der 2. Bundesliga haben sich die Erlöse des FSN aus Nutzungsentgelten lediglich in Höhe der laut Betreibervertrag festgelegten jährlichen Steigerungsrate (1,5%) erhöht. Diese Steigerungsrate wird auch der Planung für die Folgejahre zu Grunde gelegt. Bei der Planung von Umsatzerlösen gehen wir von der Zugehörigkeit des Hauptmieters 1. FCN zur 2. Bundesliga aus.

Die im Betreibervertrag geregelten Nutzungsentgelte betragen im Wirtschaftsjahr **2024** insgesamt 1.598.129 EUR (für den Zeitraum vom 01.01.-30.06.2023: 134.169 EUR mtl.; für den Zeitraum vom 01.07.-31.12.2022: 136.181 EUR mtl.).
Im Wirtschaftsjahr 2024 werden Erlöse aus Grundabgaben (resultieren aus der Weiterverrechnung an die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH) in Höhe von 62.000 EUR pro Jahr geplant. Außerdem fallen weiterhin die Erlöse (gerundet) aus der Vermietung der Funkstation in Höhe von 8.602 EUR, Erlöse aus der Dachmiete in Höhe von 2.500 EUR sowie die Erstattung für Stromeinspeisung in Höhe von 310 EUR an. Die gesamten geplanten Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2024 belaufen sich auf 1.696.000 EUR.

Im Wirtschaftsjahr **2025** werden die jährlichen Nutzungsentgelte in Höhe von 1.646.432 EUR (für das 1. HJ 2025: 136.181 EUR mtl.; für das 2. HJ 2025: 138.224 EUR mtl.) geplant. Die anderen Erlöse (Grundabgaben, Vermietung der Funkstation, Erlöse aus der Dachmiete sowie die Erstattungen von Energiekosten) bleiben unverändert. Die gesamten Plan-Umsätze 2025 betragen 1.720.000 EUR.

Für das Wirtschaftsjahr **2026** werden die gesamten Nutzungsentgelte in Höhe von 1.671.129 EUR (für das 1. HJ 2026: 138.224 EUR mtl.; für das 2. HJ 2026: 140.297 EUR mtl.) geplant. Die Erlöse aus der Vermietung der Funkstation werden in dreijährigem Turnus um unterjährig 5% erhöht, wodurch sich eine Steigerung auf 8.960 EUR ergibt. Die weiteren Erlöse (Grundabgaben, Erlöse aus der Dachmiete sowie die Erstattung von Energiekosten) bleiben unverändert. Die gesamten Plan-Umsätze 2026 betragen 1.745.000 EUR.

2.2 Personalaufwand

Die Tarifeinigung vom 22.04.2023 sieht folgende stufenweise Erhöhungen der Tabellenentgelte vor:

- ab 01.03.2024: 5,5 %
- Einmalzahlungen von insgesamt 3.000 EUR in 9 Monatsbeträgen als einkommensteuerfreies „Inflationsausgleichsgeld“ verteilt auf die Monate Juni 2023 bis Februar 2024

Die Tarifeinigung hat eine Laufzeit bis 31.12.2024.

Der Jahresabschluss 2022 weist Gesamtpersonalkosten von 235.036 EUR aus.

Der Anstieg der Inflation in 2023 könnte sich auch bei den Personalkosten des Eigenbetriebs in 2024 auswirken.
Es wird deshalb mit folgenden Tarif-Erhöhungen geplant:
2024 8,0 %
2025 3,0 %
2026 3,0 %

Es wird von Gesamtpersonalkosten in Höhe von 312.950 EUR in 2024 ausgegangen. Die Steigerung vgl. zu 2022 begründet sich durch die Neuanstellung eines Bautechnikers zum 01.12.2022.

In den Folgejahren beläuft sich der Personalaufwand in 2025 auf 322.340 EUR und 2026 auf 332.010 EUR.

2.3 Abschreibungen

Für das Jahr 2024 wird mit Abschreibungen in Höhe von 2.021.908 EUR gerechnet.

Im Jahr 2025 wird sich die Höhe der Abschreibungen auf 1.698.916 EUR verringern, bedingt durch das teilweise Abschreibungsende von in 2005 getätigten Investitionen in Außenanlagen.

Diese Entwicklung setzt sich 2026 fort, dann endet der Abschreibungszeitraum der Flutlichtanlagen, wodurch sich auch die Abschreibungen für technische Anlagen und Maschinen reduzieren. Insgesamt ist mit Abschreibungen in Höhe von 1.663.535 EUR zu rechnen.

2.4 Aufwendungen für Dienstleistungen städtischer Dienststellen

Zu Beginn des Jahres 2022 erfolgte die Einstellung einer Nachfolgerin von Frau Schneider. Das Honorar von Frau Schneider, welches unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Vorjahren ausgewiesen wurde, entfällt ab dem Jahr 2024 in voller Höhe.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Aufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 19.07.2023

Die im Stadtratsbeschluss beauftragten Maßnahmen beinhalten die Durchführung eines Öffentlichkeitsverfahrens, der Ausarbeitung eines Finanzierungskonzepts sowie eines Konzepts zur Energieversorgung für das ganze Entwicklungsareal, sowie der Beauftragung von nötigen Gutachten und Untersuchungen, die als Grundlage zur Entscheidung über den weiteren Verlauf des Stadion-Projekts relevant sind.

Hierfür werden im Wirtschaftsjahr **2024** Kosten in Höhe von 450.000 EUR geplant.

- *Reparaturaufwendungen*

Bei der Planung von zukünftigen Reparaturaufwendungen greifen die Sparmaßnahmen ein, diese sind nun auf die Substanzerhaltung ausgerichtet. Das gesamte Sachanlagevermögen ist sehr veraltet. In der langfristigen Planung (über 5 Jahre hinaus) wird der Umbau des bestehenden Stadions vorbereitet.

Als Reparaturaufwendungen werden im Wirtschaftsjahr **2024** Kosten in Höhe von 1.078.601 EUR, im Wirtschaftsjahr **2025** 1.054.027 EUR sowie im Wirtschaftsjahr **2026** 1.061.442 EUR geplant.

- *Bauliche Betreuung des Hochbauamtes*

Es werden keine Kosten für die bauliche Betreuung durch das Hochbauamt geplant.

- *Dienstleistungen Dritter, Honorare*

Diese Position beinhaltet die Honorare für die Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse (inkl. Buchführungskosten), Erstellung von Steuererklärungen sowie die geplanten Honorare für die Rechts- und Steuerberatung. Es werden jährliche Kosten in Höhe von EUR 40.000 EUR eingeplant.

- *Miete für Büroräume*

Die Position enthält die jährlichen Mietzahlungen für das Archiv inkl. Nebenkosten. Hinzu kommt die Miete für die Containeranlage (Büro des Eigenbetriebs). Die Erhöhung der

Containermiete resultiert aus einer Erweiterung der Bürofläche. Für die Mietzahlungen werden ab 2024 insgesamt jährliche Kosten in Höhe von 21.800 EUR geplant.

- *Verwaltungskostenbeiträge und IT-Leistungen der Stadt Nürnberg*

Pro Jahr ist mit der Zahlung von Verwaltungskosten in Höhe von rd. 65.000 EUR sowie mit Kosten für die Bereitstellung der IT durch die Stadt Nürnberg in Höhe von 12.800 EUR zu rechnen.

- *Büro- und Verwaltungskosten*

Die Position beinhaltet die jährlichen Kopier- und Telefon- und Internetkosten, die Ausgaben für Porto und die Kontoführungskosten. Wir gehen hierbei von jährlichen Kosten in Höhe von 5.500 EUR aus.

- *Versicherungen, Abgaben*

Für die Feuerversicherung sowie für die Grundabgabenzahlungen (Grundsteuer, Gebühren für Schmutzwasser und Niederschlagswasser) sind pro Jahr 75.000 EUR zu leisten.

2.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die abgebildeten Zinsaufwendungen werden aus den Tilgungsplänen entnommen.

2.7 Kassenkreditlimit

Bedingt durch die monatliche Pachtzahlung der Betreiber-Gesellschaft und der Zahlung von Zins- und Tilgungsleistungen zu bestimmten Zeitpunkten jeweils für das Halbjahr, ist es erforderlich, ein von der Eigenbetriebsverordnung abweichendes Kassenkreditlimit festzulegen. Das Kassenkreditlimit wird auf 1.500.000 EUR festgelegt.

3 Stellenplan

Entgeltgruppen	Vollkraftanteil der Stellen			Tatsächlich besetzte Vollkraftstellen	Bemerkungen
	2022	2023	2024	30.06.2023	
E9A	1,0	1,0	1,0	1,0	Bautechniker
E9B					
E9C	0,5	0,5	0,5	0,75	Verwaltungskraft
E10					
E11	1,0	1,0	1,0	1,0	Architekt
E12	1,0	1,0	1,0	1,0	Zweiter Werkleiter
Summe	3,5	3,5	3,5	3,75	

4 Vermögensplan und Finanzplan

Im Stadion finden laufend notwendige Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten statt. Bereits in 2023 waren absehbar keine (investiven) Bautätigkeiten (z.B. für Neubauten) vorgesehen.

Sowohl Erkenntnisse bei FSN als auch bei der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH zeigen allerdings, dass insbesondere die Sanierungskosten (konsumtiv) in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind.

In den Wirtschaftsjahren 2024-2026 wurden keine Investitionen in das Anlagevermögen geplant. Es werden in den Wirtschaftsjahren 2024-2026 jedoch diverse Aufwendungen für Instandhaltung anfallen.

Die Tilgungen für die Bankdarlehen verlaufen planmäßig.

Der voraussichtliche Jahresfehlbetrag 2024 beträgt **2.680.390 EUR**.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ergibt sich lt. Erfolgsplan ein berechneter Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg in Höhe von **2.362.040 EUR.**

In den Folgejahren werden keine Zuschüsse durch Dritte gewährt.

Erfolgsplan 2024-2026	2022 Ist Euro	2023 Plan Euro	2023 Prognose Euro	2024 Plan Euro	2025 Vorschau Euro	2026 Vorschau Euro
1. Umsatzerlöse	**1.621.310**	**1.671.470**	**1.680.590**	**1.695.510**	**1.719.840**	**1.744.900**
2. sonst. betriebliche Erträge	**3.900**					
3. Personalaufwand	**235.040**	**258.030**	**300.870**	**312.950**	**322.340**	**332.010**
a) Löhne und Gehälter	190.160	205.990	237.990	245.040	252.390	259.960
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	44.880	52.040	62.880	67.910	69.950	72.050
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**2.132.800**	**2.117.600**	**2.117.600**	**2.021.910**	**1.698.920**	**1.663.540**
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.589.050**	**1.299.040**	**1.278.210**	**1.764.970**	**1.290.870**	**1.298.780**
6. sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	**5.070**	**0**	**24.000**	**24.000**	**24.000**	**24.000**
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**390.680**	**335.110**	**344.420**	**300.070**	**259.000**	**215.350**
8. Ergebnis nach Steuern	**(2.717.290)**	**(2.338.310)**	**(2.336.510)**	**(2.680.390)**	**(1.827.290)**	**(1.740.780)**
10. Jahresverlust	**(2.717.290)**	**(2.338.310)**	**(2.336.510)**	**(2.680.390)**	**(1.827.290)**	**(1.740.780)**

Vermögensplan 2024 - FSN

		Planansatz 2024	
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungs-ermächtigung des Wirtschaftsjahres
I.	**Mittelverwendung**		
1.	Investitionen Baumaßnahmen/zukünftiges AV	0	
	Investitionen bewegliches Vermögen und sonstiges	0	
2.	Periodenergebnis - Verlust	2.680.388	
3.	Darlehenstilgung	1.703.560	
4.	Rückführung des Kontokorrentkontos	0	
Summe		**4.383.948**	**0**

II.	**Mittelherkunft**	
1.	Abschreibungen	2.021.908
2.	Zuschüsse vom Land	0
3.	Verlustausgleich vom Träger	2.362.040
4.	Rückführung aus der Liquiditätsreserve	0
5.	Periodenergebnis - Gewinn	0
6.	Kreditaufnahmen für Investitionen	0
Summe		**4.383.948**

Finanzplan 2024 - 2026		2022	2023	2023	2024	2025	2026
		IST	Plan	Prognose	Plan	Vorschau	Vorschau
I.	**Mittelverwendung**	**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**
1.1	Investitionen Baumaßnahmen/zukünftiges AV	63.643	0	0	0	0	0
1.2	Investitionen bewegliches Vermögen und sonstiges	21.073	0	0	0	0	0
2.	Periodenergebnis - Verlust	2.721.188	2.385.878	2.336.516	2.680.388	1.827.275	1.740.773
3.	Darlehenstilgung	1.703.560	1.703.560	1.703.560	1.703.560	1.703.560	1.141.060
4.	Bildung (+)/Auflösung (-) einer Liquiditätsreserve	(46.662)	0	0	0	0	0
Summe		**4.462.802**	**4.089.438**	**4.040.076**	**4.383.948**	**3.530.835**	**2.881.833**
II.	**Mittelherkunft**	**Euro**	**Euro**		**Euro**	**Euro**	**Euro**
1.	Abschreibungen	2.132.802	2.117.604	2.117.604	2.021.908	1.698.916	1.663.535
2.	Zuschüsse vom Land						
3.	Verlustausgleich vom Träger		1.971.834		2.362.040	1.831.919	1.218.298
4.	Rückführung aus der Liquiditätsreserve	2.330.000	0	1.922.472	0	0	
5.	Periodenergebnis - Gewinn						
6.	Kreditaufnahmen für Investitionen	0	0		0	0	
Summe		**4.462.802**	**4.089.438**	**4.040.076**	**4.383.948**	**3.530.835**	**2.881.833**

Beilage 2.6

Darlehens-Gesamt-Summe: **34.464.000,00**

Beilage 3.5

Darlehens-Gesamt-Summe, Ist 31.12.2022: **11.949.760**

Jahr / Darlehen	Tilgung	Zins	Gesamt (p.a.)	restlicher Tilgungsbetrag
2022	**1.703.560,00**	**388.764,78**	**2.092.324,78**	**11.949.760,00**
kfw-9573286	467.640,00	245.511,00	713.151,00	5.611.680,00
kfw-5765502	110.920,00	59.231,28	170.151,28	1.275.580,00
Ostsächs Sparkasse	625.000,00	10.625,00	635.625,00	2.812.500,00
Helaba	500.000,00	73.397,50	573.397,50	2.250.000,00
2023	**1.703.560,00**	**344.417,97**	**2.047.977,97**	**9.121.200,00**
kfw-9573286	467.640,00	225.870,12	693.510,12	5.144.040,00
kfw-5765502	110.920,00	54.295,35	165.215,35	1.164.660,00
Ostsächs Sparkasse	625.000,00	8.125,00	633.125,00	1.562.500,00
Helaba	500.000,00	56.127,50	556.127,50	1.250.000,00
2024	**1.703.560,00**	**300.071,14**	**2.003.631,14**	**7.417.640,00**
kfw-9573286	467.640,00	206.229,24	673.869,24	4.676.400,00
kfw-5765502	110.920,00	49.359,40	160.279,40	1.053.740,00
Ostsächs Sparkasse	625.000,00	5.625,00	630.625,00	937.500,00
Helaba	500.000,00	38.857,50	538.857,50	750.000,00
2025	**1.703.560,00**	**258.997,80**	**1.962.557,80**	**5.714.080,00**
kfw-9573286	467.640,00	189.861,84	657.501,84	4.208.760,00
kfw-5765502	110.920,00	44.423,46	155.343,46	942.820,00
Ostsächs Sparkasse	625.000,00	3.125,00	628.125,00	312.500,00
Helaba	500.000,00	21.587,50	521.587,50	250.000,00
2026	**1.141.060,00**	**215.352,44**	**1.356.412,44**	**4.573.020,00**
kfw-9573286	467.640,00	170.922,42	638.562,42	3.741.120,00
kfw-5765502	110.920,00	39.487,52	150.407,52	831.900,00
Ostsächs Sparkasse	312.500,00	625,00	313.125,00	
Helaba	250.000,00	4.317,50	254.317,50	

Beschlussvorlage
NüBad/014/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss NürnbergBad (NüBad)	13.10.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb NürnbergBad

Anlagen:
2.1_Erlaeuterungsbericht_korrigiert
2.1 Erlaeuterungsbericht_fehlerhaft_Volksbadstellen
2.2 Erfolgsplan 2024
2.3 Unterhalt
2.4 sonstige Aufwendungen
2.5 Vermögensplan 2024
2.6 Investitionen
2.7 Verpflichtungsermächtigungen 2024
2.8 Finanzplan 2023-2027
2.9 Verlustausgleich
2.10_Stellenplan_korrigiert
2.10 Stellenplan_fehlerhaft_Volksbad
2.11 Darlehen
2.12 Steuer

Sachverhalt (kurz):

Gemäß § 6 Abs. 2 i.V. mit § 7 Abs. 2 Nr. 5 der NürnbergBad-Betriebssatzung legt der Eigenbetrieb NürnbergBad den Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2024 vor. Der Wirtschafts- und Finanzplan 2024 wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Nach Begutachtung durch den Werkausschuss ist der Wirtschafts- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	9.233.455 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	9.233.455 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Referat I/II**

☐

☐

Gutachtenvorschlag:

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes NürnbergBad begutachtet den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 und empfiehlt dem Stadtrat, diese mit den folgenden Inhalten zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes NürnbergBad für 2024 wird

   a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Erträgen** mit 6.740.000 €
   und in den **Aufwendungen** mit 15.973.455 €
   ab.

   b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Einnahmen und Ausgaben** mit 38.607.455 €
   ab.

2. Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes NürnbergBad wird auf 20.046.900 € festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des Eigenbetriebes NürnbergBad wird auf 10.580.000 € festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes NürnbergBad wird auf 9.900.000 € festgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Gutachtenvorschlag des Werkausschusses NürnbergBad vom 13.10.2023 wird zum Beschluss erhoben.

NürnbergBad – Wirtschaftsplan 2024

Anlage 1: Erläuterungsbericht

1. Einführung

Mit Beschluss des Stadtrats vom 02. Juli 2003 wurde der Eigenbetrieb NürnbergBad gegründet und hat zum 01. Januar 2004 seine Tätigkeit aufgenommen. Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb NürnbergBad vom 08. Juli 2003 wurde am 16. Juli 2003 im Amtsblatt der Stadt Nürnberg veröffentlicht. Die letzte Änderung der Betriebssatzung erfolgte durch Satzung vom 07. April 2020.

Der Eigenbetrieb NürnbergBad bewirtschaftet alle städtischen Hallenbäder:

- Südstadtbad,
- Nordostbad,
- Katzwangbad,
- Langwasserbad;

und alle städtischen Freibäder:

- Stadionbad,
- Westbad,
- Naturgartenbad.

NürnbergBad ist für die Planung und Durchführung der Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung verantwortlich.

Die wesentlichen Maßnahmen bisher waren:

- 2008 / 2009 – Südstadtbad; Sanierung, Erweiterung um Außenbereich und Saunalandschaft
- Dezember 2009 – Nordostbad; Erweiterung Außenbereich
- September 2010 bis Juli 2011 – Westbad; vollständige Erneuerung
- Mai 2013 bis Juli 2015 – Langwasserbad; Neubau
- Februar 2017 bis Mai 2017 – Nordostbad; Neubau einer Röhrenrutsche
- Juli 2017 bis Oktober 2017 – Nordostbad; Neugestaltung des Vorplatzes
- 2018 – Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadionbad; Umbau und Neugestaltung des Eingangsbereichs im Katzwangbad
- Im Oktober 2020 beauftragte der Nürnberger Stadtrat den Eigenbetrieb NürnbergBad mit der Generalsanierung und Wiedereröffnung des Volksbades. Die Umsetzung erfolgt durch eine Projektorganisation. Projektleiter ist der Zweite Werkleiter des Eigenbetriebs. Die Wiedereröffnung des Volksbades ist bis Mitte des Jahres 2025 geplant.

In den vorliegenden Unterlagen ist die Planung für das Wirtschaftsjahr 2024 des Eigenbetriebs NürnbergBad dargestellt.

2. Erfolgsplan

Die Ermittlung der Planansätze im Erfolgsplan (Anlage 2) erfolgt auf Basis der Zahlen des vorläufigen Jahresabschlusses 2022 und der Ist-Situation des fortgeschrittenen Wirtschaftsjahres 2023.

2.1 Umsatzerlöse

Zur Ermittlung der Umsatzerlöse wird vorausgesetzt, dass ein Normalbetrieb für das Jahr 2024 möglich ist. Es wird mit 1.000.000 Besucher für das Gesamtjahr 2024 geplant (2023: 900.000 Besucher / 2022: 747.814 Besucher / 2021: 420.901 Besucher / 2020: 445.720 Besucher / 2019: 1.182.000 Besucher)

2.2 Material und Instandhaltung

Der Aufwand für Gas, Strom, Wasser und Heizung (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurde aus den Verbrauchsdaten der Vergangenheit und unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen ermittelt. Gegenüber den 2022 Zahlen im Bereich der Aufwendungen für Brennstoffe, Strom und Wasser, wurde mit einem deutlichen Anstieg für das Jahr 2024, auf 2.800 TEUR € geplant. Dabei wird bereits erwartet, dass die bisherigen Energieeinsparmaßnahmen, wie etwa auf eine fossile Beheizung der Schwimmbecken in den Freibädern zu verzichten, fortgesetzt wird. Allerdings kann die Kostensteigerung in diesem Bereich dadurch voraussichtlich nur zu 25 Prozent aufgefangen werden. Eine Entspannung der Kostensituation im Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird derzeit nicht erwartet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Aufwendungen für den Bauunterhalt (Anlage 3) mit 1.280 TEUR sowie für die Fremdreinigung mit 600 TEUR.

2.3 Personalaufwand

Die Tarifeinigung 2023 sieht folgende Erhöhung der Tabellenentgelte vor:

- Sockelbetrag ab 01.03.2024: 200 EUR
- zzgl. 5,5 % (mindestens 340 EUR)

Außerdem erhalten die Beschäftigten eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 3.000 Euro. Die Auszahlung beginnt mit einem Betrag von 1.240 Euro netto im Juni 2023. In den Monaten Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024 gibt es monatliche Zahlungen in Höhe von je 220 Euro netto.

Die Tarifeinigung hat eine Laufzeit bis 31.12.2024.

Der vorläufige Jahresabschluss 2022 weist Gesamtpersonalkosten von 4.930 TEUR (2021: 4.367 TEUR) aus.

Es wird, aufgrund der Tariferhöhung von Gesamtpersonalkosten i.H.v. 5.650 TEUR in 2024 ausgegangen. Die Neuschaffung von Stellen für das Volksbad (siehe Stellenplan Anlage 10) wird die Personalkosten erst im Jahr 2025 belasten.

2.4 Abschreibungen

Es wurden lineare Abschreibungszeiten auf Grundlage der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09. Mai 1995 angewandt.

Für das Jahr 2024 wird mit Abschreibungen in Höhe von 1.950 TEUR geplant.

Die Entwicklung der Abschreibungen ist im Finanzplan 2023 – 2027 dargestellt. Den Abschreibungen steht kein unmittelbarer Liquiditätsabfluss gegenüber, allerdings wird das Jahresergebnis (Erfolgsplan) dadurch belastet.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für z.B. Verwaltungskostenerstattungen, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Beratungsgebühren, Gutachten, Honorare Hochbauamt, Gärtnereileistungen, Winterdienst, Instandhaltung und Wartung der Gebäude, Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen veranschlagt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden 2024 mit 2.150 TEUR eingeplant

2.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das Jahr 2024 ist eine Kreditaufnahme für Investitionen i.H.v. 20.209 TEUR vorgesehen. (siehe Vermögensplan).
Die sich aus den Krediten ergebenden Zinsaufwendungen i.H.v. 1.349 TEUR sind im Erfolgsplan berücksichtigt.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben ist die Inanspruchnahme eines Kassenkredites nötig. Für den Kassenkredit wird für das Planungsjahr mit einem Zinsaufwand i.H.v. 150 TEUR gerechnet.

2.7 Kassenkredit

Als Kassenkreditmittel reichen die in Art. 73 Abs. 2 GO veranschlagten 1/6 der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht aus. Um den reibungslosen Betriebsablauf und eine fristgerechte Bezahlung der Kreditorenrechnungen zu gewährleisten ist eine Summe von 9.900 TEUR als Kassenkredit eingeplant.

3. Vermögensplan

Im Vermögensplan werden 250 TEUR als Investitionspauschale für Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen ausgewiesen.

Weiterhin sind 1.924 TEUR für sonstige Investitionen geplant. Insbesondere die nötige Instandsetzung der Badewassertechnik für das Katzwangbad und das Nordostbad i.H.v. insgesamt 1.375 TEUR und die Verbesserung der Wegesituation vor verschiedenen Bädern, inkl. Verkehrssicherung und die Aufstockung der Fahrradstellplätze i.H.v. 300 TEUR stehen für den überwiegenden Teil der sonstigen Investitionen. Die Werkleitung ist bemüht, auch bei allen Infrastrukturmaßnahmen in den bestehenden Bädern Fördermittel zu akquirieren. Da

hierfür aber zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans noch keine Bescheide vorliegen, sind im Wirtschaftsplan noch keine möglichen Erträge eingeplant.

Für das Projekt Volksbad sind in 2024 Baukosten i.H.v. brutto 25 Mio EUR (netto 21 Mio. EUR) eingeplant.

Zusätzlich zum Projekt Volksbad erfolgt zum einen ein Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Wasserturms. Für die Finanzierung des Turms wurde eine Spendenaktion gestartet und eine Förderung beantragt, welche die Baukosten zusammen mit der erwarteten Vorsteuer-Rückzahlung abdecken sollen.

Zum anderen wird die, vor dem Volksbad verlaufende, Rothenburger Straße neugestaltet. Hierfür wird ein Finanzierungsanteil i.H.v. 700 TEUR im Vermögensplan mit aufgenommen, um eine saldoneutrale Darstellung des Projektes im MIP zu ermöglichen und somit eine rechtzeitige Fertigstellung des Straßenbaus bis zur Eröffnung des Volksbades nicht durch eine Finanzierungslücke zu gefährden.

Bis 2025 wird von Gesamtbaukosten für das Projekt i.H.v. brutto 67,6 Mio EUR (netto 56,8 Mio. EUR) ausgegangen. Die für das Volksbad anfallende Vorsteuer auf die Kosten kann zu ca. 90 % geltend gemacht werden und wird auf der Mittelherkunftsseite unter dem Punkt „4. Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt“ berücksichtigt.

4. Stellenplan

Anlage 10 zeigt in der Übersicht den Stellenplan für 2024. Für die geplante Eröffnung des Volksbades in 2025 wurden noch keine Stellenschaffungsanträge gestellt.

5. Finanzplan

Der Finanzplan für die Zeit von 2023 bis 2027 weist einen Finanzbedarf von 122,6 Mio. EUR aus.
Diese Summe beinhaltet für den genannten Zeitraum 2023 – 2027 angenommene Investitionen für das Projekt Volksbad in Höhe von brutto 60,5 Mio. EUR (netto 50,8 Mio. EUR).

Auf der Mittelherkunftsseite sind neben den erwarteten Verlustausgleichszahlungen durch die Stadt und der Rückzahlung aus dem Vorsteuerüberhang durch das Finanzamt, die Kreditaufnahme, als auch die Förderungen für das Projekt Volksbad berücksichtigt.

Behandlung Verlustausgleich

Der Verlustausgleich der Stadt Nürnberg beläuft sich lt. Erfolgsplan im Jahr 2024 auf 9.233.455 EUR.

In Anlage 9 ist die Entwicklung des Verlustausgleiches gemäß § 8 EBV dargestellt.

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist mit dem Finanzreferat abgestimmt.

NürnbergBad – Wirtschaftsplan 2024

Anlage 1: Erläuterungsbericht

1. Einführung

Mit Beschluss des Stadtrats vom 02. Juli 2003 wurde der Eigenbetrieb NürnbergBad gegründet und hat zum 01. Januar 2004 seine Tätigkeit aufgenommen. Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb NürnbergBad vom 08. Juli 2003 wurde am 16. Juli 2003 im Amtsblatt der Stadt Nürnberg veröffentlicht. Die letzte Änderung der Betriebssatzung erfolgte durch Satzung vom 07. April 2020.

Der Eigenbetrieb NürnbergBad bewirtschaftet alle städtischen Hallenbäder:

- Südstadtbad,
- Nordostbad,
- Katzwangbad,
- Langwasserbad;

und alle städtischen Freibäder:

- Stadionbad,
- Westbad,
- Naturgartenbad.

NürnbergBad ist für die Planung und Durchführung der Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung verantwortlich.

Die wesentlichen Maßnahmen bisher waren:

- 2008 / 2009 – Südstadtbad; Sanierung, Erweiterung um Außenbereich und Saunalandschaft
- Dezember 2009 – Nordostbad; Erweiterung Außenbereich
- September 2010 bis Juli 2011 – Westbad; vollständige Erneuerung
- Mai 2013 bis Juli 2015 – Langwasserbad; Neubau
- Februar 2017 bis Mai 2017 – Nordostbad; Neubau einer Röhrenrutsche
- Juli 2017 bis Oktober 2017 – Nordostbad; Neugestaltung des Vorplatzes
- 2018 – Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadionbad; Umbau und Neugestaltung des Eingangsbereichs im Katzwangbad
- Im Oktober 2020 beauftragte der Nürnberger Stadtrat den Eigenbetrieb NürnbergBad mit der Generalsanierung und Wiedereröffnung des Volksbades. Die Umsetzung erfolgt durch eine Projektorganisation. Projektleiter ist der Zweite Werkleiter des Eigenbetriebs. Die Wiedereröffnung des Volksbades ist bis Mitte des Jahres 2025 geplant.

In den vorliegenden Unterlagen ist die Planung für das Wirtschaftsjahr 2024 des Eigenbetriebs NürnbergBad dargestellt.

2. Erfolgsplan

Die Ermittlung der Planansätze im Erfolgsplan (Anlage 2) erfolgt auf Basis der Zahlen des vorläufigen Jahresabschlusses 2022 und der Ist-Situation des fortgeschrittenen Wirtschaftsjahres 2023.

2.1 Umsatzerlöse

Zur Ermittlung der Umsatzerlöse wird vorausgesetzt, dass ein Normalbetrieb für das Jahr 2024 möglich ist. Es wird mit 1.000.000 Besucher für das Gesamtjahr 2024 geplant (2023: 900.000 Besucher / 2022: 747.814 Besucher / 2021: 420.901 Besucher / 2020: 445.720 Besucher / 2019: 1.182.000 Besucher)

2.2 Material und Instandhaltung

Der Aufwand für Gas, Strom, Wasser und Heizung (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurde aus den Verbrauchsdaten der Vergangenheit und unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen ermittelt. Gegenüber den 2022 Zahlen im Bereich der Aufwendungen für Brennstoffe, Strom und Wasser, wurde mit einem deutlichen Anstieg für das Jahr 2024, auf 2.800 TEUR € geplant. Dabei wird bereits erwartet, dass die bisherigen Energieeinsparmaßnahmen, wie etwa auf eine fossile Beheizung der Schwimmbecken in den Freibädern zu verzichten, fortgesetzt wird. Allerdings kann die Kostensteigerung in diesem Bereich dadurch voraussichtlich nur zu 25 Prozent aufgefangen werden. Eine Entspannung der Kostensituation im Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird derzeit nicht erwartet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Aufwendungen für den Bauunterhalt (Anlage 3) mit 1.280 TEUR sowie für die Fremdreinigung mit 600 TEUR.

2.3 Personalaufwand

Die Tarifeinigung 2023 sieht folgende Erhöhung der Tabellenentgelte vor:

- Sockelbetrag ab 01.03.2024: 200 EUR
- zzgl. 5,5 % (mindestens 340 EUR)

Außerdem erhalten die Beschäftigten eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 3.000 Euro. Die Auszahlung beginnt mit einem Betrag von 1.240 Euro netto im Juni 2023. In den Monaten Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024 gibt es monatliche Zahlungen in Höhe von je 220 Euro netto.

Die Tarifeinigung hat eine Laufzeit bis 31.12.2024.

Der vorläufige Jahresabschluss 2022 weist Gesamtpersonalkosten von 4.930 TEUR (2021: 4.367 TEUR) aus.

Es wird, aufgrund der Tariferhöhung von Gesamtpersonalkosten i.H.v. 5.650 TEUR in 2024 ausgegangen. Die Neuschaffung von Stellen für das Volksbad (siehe Stellenplan Anlage 10) wird die Personalkosten erst im Jahr 2025 belasten.

2.4 Abschreibungen

Es wurden lineare Abschreibungszeiten auf Grundlage der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09. Mai 1995 angewandt.

Für das Jahr 2024 wird mit Abschreibungen in Höhe von 1.950 TEUR geplant.

Die Entwicklung der Abschreibungen ist im Finanzplan 2023 – 2027 dargestellt. Den Abschreibungen steht kein unmittelbarer Liquiditätsabfluss gegenüber, allerdings wird das Jahresergebnis (Erfolgsplan) dadurch belastet.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für z.B. Verwaltungskostenerstattungen, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Beratungsgebühren, Gutachten, Honorare Hochbauamt, Gärtnereileistungen, Winterdienst, Instandhaltung und Wartung der Gebäude, Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen veranschlagt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden 2024 mit 2.150 TEUR eingeplant

2.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das Jahr 2024 ist eine Kreditaufnahme für Investitionen i.H.v. 20.047 TEUR vorgesehen. (siehe Vermögensplan).
Die sich aus den Krediten ergebenden Zinsaufwendungen i.H.v. 1.349 TEUR sind im Erfolgsplan berücksichtigt.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben ist die Inanspruchnahme eines Kassenkredites nötig. Für den Kassenkredit wird für das Planungsjahr mit einem Zinsaufwand i.H.v. 150 TEUR gerechnet.

2.7 Kassenkredit

Als Kassenkreditmittel reichen die in Art. 73 Abs. 2 GO veranschlagten 1/6 der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht aus. Um den reibungslosen Betriebsablauf und eine fristgerechte Bezahlung der Kreditorenrechnungen zu gewährleisten ist eine Summe von 9.900 TEUR als Kassenkredit eingeplant.

3. Vermögensplan

Im Vermögensplan werden 250 TEUR als Investitionspauschale für Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen ausgewiesen.

Weiterhin sind 1.924 TEUR für sonstige Investitionen geplant. Insbesondere die nötige Instandsetzung der Badewassertechnik für das Katzwangbad und das Nordostbad i.H.v. insgesamt 1.375 TEUR und die Verbesserung der Wegesituation vor verschiedenen Bädern, inkl. Verkehrssicherung und die Aufstockung der Fahrradstellplätze i.H.v. 300 TEUR stehen für den überwiegenden Teil der sonstigen Investitionen. Die Werkleitung ist bemüht, auch bei allen Infrastrukturmaßnahmen in den bestehenden Bädern Fördermittel zu akquirieren. Da

hierfür aber zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans noch keine Bescheide vorliegen, sind im Wirtschaftsplan noch keine möglichen Erträge eingeplant.

Für das Projekt Volksbad sind in 2024 Baukosten i.H.v. brutto 25 Mio EUR (netto 21 Mio. EUR) eingeplant.

Zusätzlich zum Projekt Volksbad erfolgt zum einen ein Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Wasserturms. Für die Finanzierung des Turms wurde eine Spendenaktion gestartet und eine Förderung beantragt, welche die Baukosten zusammen mit der erwarteten Vorsteuer-Rückzahlung abdecken sollen.

Zum anderen wird die, vor dem Volksbad verlaufende, Rothenburger Straße neugestaltet. Hierfür wird ein Finanzierungsanteil i.H.v. 700 TEUR im Vermögensplan mit aufgenommen, um eine saldoneutrale Darstellung des Projektes im MIP zu ermöglichen und somit eine rechtzeitige Fertigstellung des Straßenbaus bis zur Eröffnung des Volksbades nicht durch eine Finanzierungslücke zu gefährden.

Bis 2025 wird von Gesamtbaukosten für das Projekt i.H.v. brutto 67,6 Mio EUR (netto 56,8 Mio. EUR) ausgegangen. Die für das Volksbad anfallende Vorsteuer auf die Kosten kann zu ca. 90 % geltend gemacht werden und wird auf der Mittelherkunftsseite unter dem Punkt „4. Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt“ berücksichtigt.

4. Stellenplan

Anlage 10 zeigt in der Übersicht den Stellenplan für 2024 inklusive eines Stellenschaffungsantrages mit 15 neuen Stellen für die geplante Eröffnung des Volksbades in 2025.

5. Finanzplan

Der Finanzplan für die Zeit von 2023 bis 2027 weist einen Finanzbedarf von 122,6 Mio. EUR aus.
Diese Summe beinhaltet für den genannten Zeitraum 2023 – 2027 angenommene Investitionen für das Projekt Volksbad in Höhe von brutto 60,5 Mio. EUR (netto 50,8 Mio. EUR).

Auf der Mittelherkunftsseite sind neben den erwarteten Verlustausgleichszahlungen durch die Stadt und der Rückzahlung aus dem Vorsteuerüberhang durch das Finanzamt, die Kreditaufnahme, als auch die Förderungen für das Projekt Volksbad berücksichtigt.

Behandlung Verlustausgleich

Der Verlustausgleich der Stadt Nürnberg beläuft sich lt. Erfolgsplan im Jahr 2024 auf 9.233.455 EUR.

In Anlage 9 ist die Entwicklung des Verlustausgleiches gemäß § 8 EBV dargestellt.

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist mit dem Finanzreferat abgestimmt.

Erfolgsplan 2024 - NürnbergBad

		Plan 2024		Hochr. 2023		vorläufig 2022	
1.	Umsatzerlöse	6.240.000		5.400.000		5.200.000	
2.	aktivierte Eigenleistung	280.000		280.000		280.000	
3.	übrige sonstige betriebliche Erträge	220.000		210.000		200.000	
	Erträge/Erlöse	**6.740.000**	**6.740.000**	5.890.000	5.890.000	5.680.000	5.680.000
4.	Material und Instandhaltung						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.835.000		-2.700.000		-2.100.000	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.880.000		-1.750.000		-1.450.000	
	Summe Material und Instandhaltung	-4.715.000		-4.450.000		-3.550.000	
5.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-4.200.000		-3.800.000		-3.730.000	
	b) Soziale Abgaben und Aufw. für die Altersversorgung	-1.450.000		-1.350.000		-1.200.000	
	in b) enth.Versorgungsempf. Beamte/Angest. und Beihilfe	*-230.000*		*-250.000*		*-270.000*	
	Summe Personalaufwand	-5.650.000		-5.150.000		-4.930.000	
6.	Abschreibungen	-1.950.000		-2.015.560		-2.112.000	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.150.000		-2.142.400		-2.080.000	
	davon Abbruchkosten	*0*		*0*		*0*	
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.150.000		-2.142.400		-2.080.000	
	Summe Aufwendungen	**-14.465.000**	**-14.465.000**	-13.757.960	-13.757.960	-12.672.000	-12.672.000
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0			
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	9.1 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.349.455		-689.880		-400.000	
	9.2 Zinsen Kassenkredite/Geldguthaben	-150.000		-150.000		-30.000	
	Summe Zinsen	**-1.499.455**	**-1.499.455**	-839.880	-839.880	-430.000	-430.000
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-9.224.455		-8.707.840		-7.422.000
11.	sonstige Steuern	-9.000		-9.000		-9.000	
12.	Jahresgewinn + / Jahresverlust -		**-9.233.455**		-8.716.840		-7.431.000

2024	Bauunterhalt netto	Nordost	süd.stadt.bad.	Naturgarten	Stadion	West	Katzwang	Langwasser	Summen	NüBad - Wirtschaftsplan 2024
Controlling	EMC (Energiemonitoring)	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.750,00 €	
Miete/Leasing	Absauggerät, Saison								- €	
Pflege	Rasen, Grünanlagen	1.000,00 €	1.000,00 €	14.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	1.000,00 €	11.500,00 €	78.500,00 €	
Reinigung	Vorplatz, Pflasterbeläge & Geländerhöhen	3.000,00 €	1.500,00 €	7.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €			15.500,00 €	
Sanierung	WC-Trennwände oben mit Fliesenarbeiten, Fenster			50.000,00 €			25.000,00 €		75.000,00 €	
Sanierung	Stromversorgung, Außenanlage; (E-Material)			25.000,00 €	10.000,00 €				35.000,00 €	
Sanierung	Fenster, Fassade, Dach etc. Gastro			30.000,00 €					30.000,00 €	
Unterhalt	GLT	5.000,00 €	10.000,00 €			5.000,00 €		15.000,00 €	35.000,00 €	
Unterhalt	Dachflächen, Reparaturen	15.000,00 €	5.500,00 €	15.000,00 €	20.000,00 €			40.000,00 €	95.500,00 €	
Unterhalt	Dienstfahrzeuge, Traktoren	500,00 €	500,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €		500,00 €	2.250,00 €	
Unterhalt	Malerarbeiten (Material)	1.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	5.000,00 €	14.500,00 €	
Unterhalt	Rutsche, Beschichtung, Silikon…	500,00 €	500,00 €		150.000,00 €	15.000,00 €			166.000,00 €	
Unterhalt	Fliesenausbesserungen	10.000,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €	500,00 €	500,00 €	15.000,00 €	1.500,00 €	31.000,00 €	
Unterhalt	Lüftungsanlagen	3.500,00 €	35.000,00 €				25.000,00 €	35.000,00 €	98.500,00 €	
Unterhalt	Wasserversorgung, Außenanlagen		10.000,00 €	15.000,00 €			5.000,00 €		30.000,00 €	
Unterhalt	Sand Beachvolleyball & Sandkästen		500,00 €	1.500,00 €	500,00 €	1.500,00 €		1.000,00 €	5.000,00 €	
Unterhalt	Sauna		5.000,00 €				30.000,00 €	25.000,00 €	60.000,00 €	
Unterhalt	Pfandschlösser	500,00 €	500,00 €		500,00 €	500,00 €	100,00 €	1.000,00 €	3.100,00 €	
Unterhalt	Spielgeräte, Fallschutz, Reparaturen		5.000,00 €	2.500,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €		1.000,00 €	17.000,00 €	
Unterhalt	Sanitär	4.000,00 €	4.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €	27.000,00 €	
Unterhalt	Wartungsfugen Silikon	2.000,00 €	3.000,00 €		300,00 €	300,00 €	500,00 €	5.000,00 €	11.100,00 €	
Unterhalt	Kanal, wiederkehrende Prüfung	1.500,00 €	1.500,00 €	750,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	500,00 €	1.500,00 €	7.750,00 €	
Unterhalt	Wasseraufbereitungsanlage	3.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €	
Unterhalt	VSP Bäume (Pflege&Erfassung) & Spielgeräte	1.000,00 €	5.000,00 €	25.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	55.000,00 €	
Unterhalt	Pflasterbeläge, Beckenumgänge & Wege		3.000,00 €	50.000,00 €	3.500,00 €				56.500,00 €	965.950,00 €
TÜV	wiederkehrende Prüfung BMA	2.000,00 €	3.000,00 €				2.000,00 €	2.000,00 €	9.000,00 €	
TÜV	ELA	1.000,00 €	1.000,00 €				300,00 €	750,00 €	3.050,00 €	
TÜV	RLT, Brandschutzklappen	1.500,00 €	1.500,00 €				3.500,00 €	3.500,00 €	10.000,00 €	
TÜV	Druckbehälter, Kompressoren	300,00 €	250,00 €		300,00 €	250,00 €		150,00 €	1.250,00 €	
TÜV	Elektrische Anlagen	2.000,00 €	3.500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	3.000,00 €	10.500,00 €	
TÜV	Fluchtwegsteuerung		500,00 €						500,00 €	
TÜV	Bauwerksprüfung, Statik	4.500,00 €	5.000,00 €		2.500,00 €			3.000,00 €	15.000,00 €	
TÜV	Sicherheitsbeleuchtung/Notlichtanlagen	200,00 €	5.000,00 €				200,00 €	2.000,00 €	7.400,00 €	
TÜV	wiederkehrende Prüfung Rutsche, Spielgeräte	250,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	750,00 €			2.500,00 €	59.200,00 €
Wartung	Aufzug	532,00 €	6.240,00 €	220,00 €			840,00 €	2.000,00 €	9.832,00 €	
Wartung	Absauggeräte	3.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	12.000,00 €	
Wartung	Automatiktüre, Rolltore, Fensterelemente	245,00 €	1.000,00 €					5.000,00 €	6.245,00 €	
Wartung	BMA	800,00 €	4.724,04 €				800,00 €	5.510,00 €	11.834,04 €	
Wartung	BOS							500,00 €	500,00 €	
Wartung	Brandschutzklappen	750,00 €	1.743,50 €				400,00 €	2.500,00 €	5.393,50 €	
Wartung	Feuerlöscher	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.750,00 €	
Wartung	Blitzschutz	500,00 €	2.200,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	800,00 €	4.500,00 €	
Wartung	Brandschutztor/Feststellanlagen	1.545,74 €	800,00 €					1.500,00 €	3.845,74 €	
Wartung	Chlor intern	2.500,00 €	3.500,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	12.500,00 €	
Wartung	Chlor, Inbetriebnahme, MSR	3.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €	1.020,00 €	1.032,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €	11.552,00 €	
Wartung	Chlor, Ventile	2.000,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €	2.200,00 €	2.500,00 €	1.000,00 €	2.500,00 €	14.700,00 €	
Wartung	Chlor, Injektoren, V10K	1.500,00 €	1.500,00 €	1.048,00 €	1.610,00 €	1.310,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	9.968,00 €	
Wartung	EMA	214,20 €		60,00 €	60,00 €	60,00 €		503,00 €	897,20 €	
Wartung	ELA/SAA		5.472,64 €					4.142,00 €	9.614,64 €	
Wartung	Fettabscheider	810,00 €	810,00 €	810,00 €		810,00 €		810,00 €	4.050,00 €	
Wartung	Hebeanlagen	2.000,00 €	300,00 €					4.300,00 €	6.600,00 €	
Wartung	Heizung		3.000,00 €				800,00 €	5.000,00 €	8.800,00 €	
Wartung	Klimageräte		600,00 €					3.500,00 €	4.100,00 €	
Wartung	Kompressor	120,00 €	400,00 €		120,00 €	60,00 €		500,00 €	1.200,00 €	
Wartung	Lüftungsanlagen	3.947,00 €	4.491,00 €				1.500,00 €	10.500,00 €	20.438,00 €	
Wartung	Materialbedarf für Wartungen	15.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €	45.500,00 €	
Wartung	MSR		2.500,00 €					2.500,00 €	5.000,00 €	
Wartung	RWA/NRA	980,00 €	2.000,00 €					4.981,00 €	7.961,00 €	
Wartung	Sanitär							3.800,00 €	3.800,00 €	
Wartung	Sicherheitsbeleuchtung	255,16 €	1.050,00 €				160,36 €	970,00 €	2.435,52 €	
Wartung	Steuerung FU			540,00 €	540,00 €				1.080,00 €	
Wartung	Schlammwasseraufbereitung	1.500,00 €	1.500,00 €			500,00 €		800,00 €	4.300,00 €	
Wartung	Trennvorhänge							560,00 €	560,00 €	
Wartung	USV, Unabhängige Stromversorgung		1.000,00 €			500,00 €		1.250,00 €	2.750,00 €	
Wartung	Wasseraufbereitungsanlage	6.030,00 €	4.195,00 €	500,00 €	1.800,00 €	800,00 €	500,00 €	4.000,00 €	17.825,00 €	
Wartung	Biocat						300,00 €		300,00 €	251.831,64 €
Summen	Bäder	111.479,10 €	190.276,18 €	259.428,00 €	254.450,00 €	84.372,00 €	131.650,36 €	245.326,00 €	**1.276.981,64 €**	

Ö 3.5

sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2024	
Instandhaltungskosten	150.000	
Versicherungen	40.000	
Miete, Maschinen	42.000	
Reisekosten	14.000	
Kraftfahrzeugkosten	15.000	
Werbe- und Vertreterkosten	40.000	
Bücher, Zeitschriften	8.000	
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	80.000	
Bürobedarf	12.000	
Portokosten	4.500	
Telefonkosten	12.000	
Veranstaltungen	25.000	
Straßenreinigungsgebühr	25.000	
Abfallgebühr	30.000	
Mitgliedsbeiträge	2.500	
Gebühren	85.000	
Verwertung, Entsorgung	35.000	
Fremdleistungen allg.	60.000	
Gutachten/Untersuchungen	30.000	
Abschluss- und Prüfungskosten	22.000	
Kassendienst	275.000	
Geldtransportkosten	7.000	
Nebenkosten des Geldverkehrs	30.000	
Bewachung/Sicherheit	200.000	
Wäschereinigung	1.000	
Gärtnereileistungen	160.000	
Winterdienst	25.000	
Wartung	5.000	
Verwaltungskosten (Stadt Nürnberg)	550.000	
Werkzeuge und Kleingeräte	25.000	
Projekt VB- Miete Büroräume	50.000	
Übriger betrieblicher Aufwand	90.000	
	2.150.000	

Vermögensplan 2024 - NürnbergBad

		Planansatz 2024		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	**Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres**	Gesamtausgabebedarf Brutto bei mehrjährigen Vorhaben
I.	**Mittelverwendung**	Euro	Euro	Euro
1.	**Volksbad Baukosten**	25.000.000	10.580.000	67.563.204
	VB Turm	1.300.000		
	VB Rothenburger Strasse	700.000		
	Investitionspauschale Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen	250.000		
	sonstige Investitionen (Aufgliederung siehe Tabelle *)	1.924.000		
2.	Zwischensumme Investitionen	29.174.000		
3.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	7.283.455		
	Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	2.150.000		
4.	Darlehenstilgung Altdarlehen	0		
Summe	Rückführung Kontokorrentkonto	0		
		38.607.455	**0**	**0**
II.	**Mittelherkunft**			
1.	Kontokorrentkonto 28900107	0		
2.	*Kreditaufnahmen für Investitionen*	20.046.900		
3a	Zuschüsse Volksbad Bund	1.400.000		
3b	Zuschüsse Volksbad FAG	970.000		
3c	Zuschüsse Volksbad sonstige	2.400.000		
	Volksbad Turm Rückzahlung Vorsteuer	355.000		
4.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	4.202.100		
5.	Verlustausgleich nach § 8 EBV	9.233.455		
6.	Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV	0		
Summe		**38.607.455**		

	sonstige Investitionen 2024 *
in Euro	
1.375.000	Badewassertechnik HB/Katzw. + HB/No
300.000	Wege, Plätze, Fahrradständer (diverse Bäde
249.000	verschiedenes
1.924.000	

450

er)

2024	Investition Brutto	Nordost	Südstadtbad	Naturgarten	Stadion	West	Katzwang	Langwasser	Summen
Sauna	Attraktivierung, Veränderung, Effektofen		10.000,00 €				10.000,00 €	25.000,00 €	**45.000,00 €**
Technik	Badewassertechnik, Schlammwasseraufbereitung	250.000,00 €	25.000,00 €				1.100.000,00 €		**1.375.000,00 €**
Geräte	Traktor Benzin, E-Cart, Unkrautbrenner			6.500,00 €	3.000,00 €	7.500,00 €		3.000,00 €	**20.000,00 €**
Spielplätze	Erstellung, Erweiterung an Land oder im Wasser	15.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €			**60.000,00 €**
Ausstattung	Liegen, Papierkörbe, Ascher, Wertfächer, Umkleiden…	5.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		**15.000,00 €**
Sanitär Abwasser	Fettabscheider (sofern wieder eine Gastronomie kommt)	- €	2.000,00 €		2.000,00 €				**4.000,00 €**
CD	Schriftzug "Bad" am Gebäude, Stele oder Werbeschild			8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €		**32.000,00 €**
Vorplatz	Wege & PLätze, Verkehrssicherung , Fahrradständer usw.		25.000,00 €	200.000,00 €	15.000,00 €		50.000,00 €	10.000,00 €	**300.000,00 €**
Scheidt & Bachmann	Erneuerung von Komponenten nach Abschreibung	10.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €			**35.000,00 €**
allgemein	bewegliches Invest								**38.000,00 €**
Summen	Bäder	**280.000,00 €**	**89.000,00 €**	**226.500,00 €**	**45.000,00 €**	**37.500,00 €**	**1.170.000,00 €**	**38.000,00 €**	**1.924.000,00 €**

451

Ö: 3.5

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	2025	2026	2027	Gesamt
Volksbad	€ 10.580.000	€ 0	€ 0	**€ 10.580.000**
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2024	**€ 10.580.000**	**€ 0**	**€ 0**	**€ 10.580.000**

I.	**Mittelverwendung**	2023	**2024**	2025	2026	2027	Summe
		akt. Hochr.	**Plan**	Vorschau	Vorschau	Vorschau	2023-2027
1.	Volksbad	22.000.000	25.000.000	10.580.000			57.580.000
	Volksbad Turm	240.000	1.300.000	715.000			2.255.000
	Volksbad Rothenburger Strasse		700.000				700.000
	Investitionspauschale Energiespar- und Klimaschutzmaßnahr	250.000	250.000	260.000	270.000	280.000	1.310.000
	sonstige Investitionen (Aufteilung siehe Vermögensplan 2024)	1.300.000	1.924.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	7.724.000
	Zwischensumme Investitionen	23.790.000	29.174.000	13.055.000	1.770.000	1.780.000	69.569.000
2.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	6.701.280	7.283.455	7.664.539	7.274.846	7.412.715	36.336.835
3.	Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	2.150.000	2.150.000	2.825.244	3.179.830	3.251.830	13.556.904
4.	Rückführung(+)/Belastung (-) Kontokorrentkonto 28900107	-1.075.897			4.648.970	-409.330	3.163.743
Summe		**31.565.383**	**38.607.455**	**23.544.783**	**16.873.646**	**12.035.215**	**122.626.482**
II.	**Mittelherkunft**						
1.	Kontokorrentkonto 28900107						0
2.	*Kreditaufnahmen für Investitionen*	*14.900.000*	*20.046.900*	*3.036.544*			*37.983.444*
3a	Zuschüsse Volksbad Bund	800.000	1.400.000	2.000.000	1.100.000		5.300.000
3b	Zuschüsse Volksbad FAG	200.000	970.000	1.500.000	1.230.000		3.900.000
3c	Zuschüsse Volksbad sonstige	3.000.000	2.400.000	2.400.000	2.485.000		10.285.000
	Volksbad Turm Zuschuss			1.000.000			1.000.000
	Volksbad Turm Spenden/*Rückzahlung Vorsteuer*	900.000	*355.000*				1.255.000
	Volksbad Rothenburger Str SÖR			700.000			700.000
4.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	3.641.400	4.202.100	2.243.700	883.800	922.500	11.893.500
5.	Verlustausgleich nach § 8 EBV	8.123.983	9.233.455	10.664.539	11.174.846	11.112.715	50.309.538
6.	Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV						0
Summe		**31.565.383**	**38.607.455**	**23.544.783**	**16.873.646**	**12.035.215**	**122.626.482**

Tabelle 1	2023	2024	2025	2026	2027
Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	*6.701.280*	*7.283.455*	*7.664.539*	*7.274.846*	*7.412.715*
Entwicklung der Abschreibungen	2.015.560	1.950.000	3.000.000	3.900.000	3.700.000
durch die Stadt Nürnberg auszugleichender Jahresverlust (§ 8 Abs. 2 EBV)	**8.716.840**	**9.233.455**	**10.664.539**	**11.174.846**	**11.112.715**

Darstellung des Verlustausgleiches gemäß § 8 Eigenbetriebsverordnung

	Ist	WP	WP	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresverluste nach G+V	6.722.982	7.664.336	8.123.983	9.233.455	10.664.539	11.174.846	11.112.715
Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg	8.189.048	7.664.336	8.123.983	9.233.455	10.664.539	11.174.846	11.112.715
Verlustvortrag	-1.466.066						

Stellenplan 2024

BGr.	Zahl der Stellen (VK)	Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen (VK)
	2024	2023	30.06.2023
A 6	0	0	0
A 7	0	0	0,5
A 13	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0,5**

Entgeltgruppen			Besetzte Stellen (VK)
	2024	2023	30.06.2023
AT	1,00	1,00	1,00
E 15 UE	0,00	0,00	0,00
E 15	0,00	0,00	0,00
E 14	1,00	1,00	1,00
E 13	1,00	1,00	1,00
E 12	2,00	2,00	2,00
E 11	2,00	2,00	2,00
E 10	1,00	1,00	0,87
E 9 A	1,00	1,00	1,00
E 9 B	4,29	4,29	4,29
E 8	21,50	21,50	18,54
E 7	6,00	6,00	5,00
E 6	3,00	3,00	2,00
E 5	25,36	25,36	17,04
E 4	11,50	11,50	18,25
E 3	4,00	4,00	4,34
Summe	**84,65**	**84,65**	**78,33**
Gesamt	**84,65**	**84,65**	**78,83**

Differenz 2023 - 2024 0 VK

Zum Haushalt 2024 wurde kein Stellenschaffungsantrag gestellt.

Stellenplan 2024

BGr.	Zahl der Stellen (VK)	Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen (VK)
	2024	2023	30.06.2023
A 6	0	0	0
A 7	0	0	0,5
A 13	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0,5**

Egr.			Besetzte Stellen (VK)
	2024	2023	30.06.2023
AT	1	1	1,00
E 15 UE	0	0	0,00
E 15	0,00	0	0,00
E 14	1,00	1	1,00
E 13	1,00	1	1,00
E 12	2,00	2	2,00
E 11	3,00	2	2,00
E 10	1,00	1	0,87
E 9 A	1,00	1	1,00
E 9 B	4,29	4,29	4,29
E 8	25,50	21,5	18,54
E 7	7,00	6	5,00
E 6	3,00	3	2,00
E 5	32,36	25,36	17,04
E 4	13,50	11,5	18,25
E 3	4,00	4	4,34
Summe	**99,65**	**84,65**	**78,33**
Gesamt	**99,65**	**84,65**	**78,83**

Differenz 2023-2024 **15 VK**

Zum Haushalt 2024 wurde ein Stellenschaffungsantrag mit 15 neuen Stellen gestellt

Annahmen (teilweise vereinfacht):
Kreditaufnahme gemäß Ist 2021 und
gemäß Finanzplan bis 2025
Finanzierung ausschließlich durch Bankdarlehen

Darlehen bis 2007 aufgenommen

ohne KFW (siehe Darlehen Nr. 1)

Darlehenssumme:	**11.000.000 €**	**Dexia**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	22	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	4,55%	
Zinssatz gemischt	3,83%	
Auszahlung	01.01.2008	

	Tilgung	Zins
2018	500.000 €	219.938 €
2019	500.000 €	200.813 €
2020	500.000 €	181.688 €
2021	500.000 €	162.563 €
2022	500.000 €	143.438 €
2023	500.000 €	124.313 €
2024	500.000 €	105.188 €
2025	500.000 €	86.063 €
2026	500.000 €	66.938 €
2027	500.000 €	47.813 €

Darlehen ab 2007 aufgenommen

Darlehen Nr. 1

Darlehenssumme:	**6.217.000 €**	**KfW**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	30	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	4,00%	**5 Jahre keine Tilgung**
Zinssatz bis 2012 3,65 %; ab 2013	1,70%	
Auszahlung	01.07.2007	

	Tilgung	Zins
2018	248.680 €	84.551 €
2019	248.680 €	80.324 €
2020	248.680 €	76.096 €
2021	248.680 €	71.869 €
2022	248.680 €	67.641 €
2023	248.680 €	63.413 €
2024	248.680 €	59.186 €
2025	248.680 €	54.958 €
2026	248.680 €	50.731 €
2027	248.680 €	46.503 €

Darlehen Nr. 2

Darlehenssumme:	**4.000.000 €**	**BayernLabo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	20	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)		**3 Jahre keine Tilgung**
Zinssatz	2,94%	ab 2022 neuer Zins
Auszahlung	**01.08.2011**	

	Tilgung	Zins
2018	235.296 €	93.388 €
2019	235.296 €	86.470 €
2020	235.296 €	79.553 €
2021	235.296 €	72.635 €
2022	235.296 €	0 €
2023	235.296 €	0 €
2024	235.296 €	0 €
2025	235.296 €	0 €
2026	235.296 €	0 €
2027	235.296 €	0 €

Darlehen Nr. 3

Darlehenssumme:	**5.000.000 €**	**Sparkasse Nürnberg**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	30	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	3,33%	
Zinssatz	2,11%	
Auszahlung	**01.07.2013**	

	Tilgung	Zins
2018	166.500 €	91.447 €
2019	166.500 €	87.934 €
2020	166.500 €	84.421 €
2021	166.500 €	80.908 €
2022	166.500 €	77.395 €
2023	166.500 €	73.882 €
2024	166.500 €	70.369 €
2025	166.500 €	66.855 €
2026	166.500 €	63.342 €
2027	166.500 €	59.829 €

Darlehen Nr. 4

Darlehenssumme:	**2.500.000 €**	**Bayern Labo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	20	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	5,00%	
Zinssatz	0,95%	
Auszahlung	**23.07.2014**	

	Tilgung	Zins
2018	125.000 €	19.594 €
2019	125.000 €	18.406 €
2020	125.000 €	17.219 €
2021	125.000 €	16.031 €
2022	125.000 €	14.844 €
2023	125.000 €	13.656 €
2024	125.000 €	12.469 €
2025	125.000 €	11.281 €
2026	125.000 €	10.094 €
2027	125.000 €	8.906 €

Darlehen Nr. 5

Darlehenssumme:	**7.000.000 €**	**Bayern Labo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	20	
Jährliche Tilgung ab 2018		
Zinssatz	0,48%	
Auszahlung	**01.01.2015**	

	Tilgung	Zins
2018	411.768 €	33.600 €
2019	411.768 €	31.624 €
2020	411.768 €	29.647 €
2021	411.768 €	27.671 €
2022	411.768 €	25.694 €
2023	411.768 €	23.718 €
2024	411.768 €	21.741 €
2025	411.768 €	19.765 €
2026	411.768 €	17.788 €
2027	411.768 €	15.812 €

Darlehen Nr. 6

Darlehenssumme:	**4.400.000 €**	**BayernLabo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	25	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	ab 2021 (4x 44T€)	
Zinssatz	0,64%	
Auszahlung	**01.01.2016**	

	Tilgung	Zins
2018	0 €	28.160 €
2019	0 €	28.160 €
2020	0 €	28.160 €
2021	176.000 €	28.160 €
2022	176.000 €	27.034 €
2023	176.000 €	25.907 €
2024	176.000 €	24.781 €
2025	176.000 €	23.654 €
2026	176.000 €	22.528 €
2027	176.000 €	21.402 €

Darlehen Nr. 7

Darlehenssumme:	**2.000.000 €**	**BayernLabo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	25	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	ab 2022 (4x 20T€)	
Zinssatz	0,57%	
Auszahlung	**01.12.2016**	

	Tilgung	Zins
2018	0 €	11.400 €
2019	0 €	11.400 €
2020	0 €	11.400 €
2021	0 €	11.400 €
2022	80.000 €	11.400 €
2023	80.000 €	10.944 €
2024	80.000 €	10.488 €
2025	80.000 €	10.032 €
2026	80.000 €	9.576 €
2027	80.000 €	9.120 €

Darlehen Nr. 8

Darlehenssumme:	**2.457.674 €**	**HVB**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	15	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	2022	
Zinssatz	0,66%	
Auszahlung	**01.06.2021**	

	Tilgung	Zins
2021	0 €	8.110 €
2022	98.000 €	16.221 €
2023	98.000 €	15.574 €
2024	98.000 €	14.927 €
2025	98.000 €	14.280 €
2026	98.000 €	13.633 €
2027	98.000 €	12.987 €

Darlehen Nr. 9

Darlehenssumme:	**4.900.000 €**	**Liga**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	25	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	ab 2023	
Zinssatz	3,36%	
Auszahlung	**01.10.2022**	

	Tilgung	Zins
2022	0 €	54.880 €
2023	198.000 €	164.640 €
2024	198.000 €	157.987 €
2025	198.000 €	151.334 €
2026	198.000 €	144.682 €

Darlehen Nr. 10

Darlehenssumme:	**14.900.000 €**	**KfW**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	25	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	ab 2024	
Zinssatz	3,50%	
Auszahlung	**01.09.2023**	

	Tilgung	Zins
2023	0 €	173.833 €
2024	586.000 €	521.500 €
2025	586.000 €	500.990 €
2026	586.000 €	480.480 €
2027	586.000 €	459.970 €

Darlehen Nr. 11

Darlehenssumme:	**20.046.900 €**	**N.N.**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	25	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	ab 2025	
Zinssatz	3,50%	
Auszahlung	**01.07.2024**	

	Tilgung	Zins
2024	0 €	350.821 €
2025	354.586 €	701.642 €
2026	354.586 €	689.231 €
2027	354.586 €	676.820 €

Darlehen Nr. 12

Darlehenssumme:	**3.036.544 €**	**N.N.**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	25	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	ab 2026	
Zinssatz	3,50%	
Auszahlung	**01.07.2025**	

	Tilgung	Zins
2025	0 €	53.140 €
2026	72.000 €	106.279 €
2027	72.000 €	103.759 €

Gesamtsummen für Finanzplan	**Tilgung**	**Zins**
2023	2.150.000 €	689.880 €
2024	2.825.244 €	1.349.455 €
2025	3.179.830 €	1.685.539 €
2026	3.251.830 €	1.666.846 €
2027	3.053.830 €	1.454.465 €

Annahmen (vereinfacht):
NürnbergBad ist zum Vorsteuerabzug berechtigt:
Steuer Einnahmen abzgl. Steuer Ausgaben fließen zurück mit ca. einmonatiger zeitlicher Verzögerung

Ausgaben 2023-2027netto 19%	2023	2024	2025	2026	2027
4,4/4,7/5,2/5,5/5,8 Mio. aus 4. Material und Instandhaltung	836.000,00	893.000,00	988.000,00	1.045.000,00	1.100.000,00
2,1/2,2/2,35/2,5/2,6 Mio. € aus 7. übrige sonstige betriebl. Aufwendungen hälftig angesetzt	200.000,00	210.000,00	223.000,00	238.000,00	247.000,00
Investitionen brutto 19% 23,6/27,9/12,3/1,8/1,8 Mio.(davon nur ca. 90 % Steuerrückz.wegen Schulschwimmen)	3.390.000,00	4.000.000,00	1.800.000,00	259.000,00	259.000,00
Umsatzerlöse 7 % netto					
5,4/6,2/7,4/8/8,3 Mio....	-380.000,00	-434.000,00	-518.000,00	-560.000,00	-581.000,00
erwartete Rückzahlung vom Finanzamt	**4.046.000,00**	**4.669.000,00**	**2.493.000,00**	**982.000,00**	**1.025.000,00**
abzüglich Sicherheitsabschlag 10 %	-404.600,00	-466.900,00	-249.300,00	-98.200,00	-102.500,00
veranschlagt im Finanzplan 2023-2027	**3.641.400,00**	**4.202.100,00**	**2.243.700,00**	**883.800,00**	**922.500,00**

491

Beschlussvorlage
SÖR/081/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	18.10.2023	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Wirtschaftsplan 2024 Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2024

Sachverhalt (kurz):

Gemäß § 5 Abs. 2 i. V. mit § 6 Abs. 1 Nr. 5 der ServicebetriebsS legt der Eigenbetrieb Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) den Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2024 vor. Der Wirtschafts- und Finanzplan 2024 wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Nach Begutachtung durch den Werkausschuss SÖR ist der Wirtschafts- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 ServicebetriebsS).

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	113.339.394 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	113.339.394 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

rein handels- und betriebsrechtlicher Vorgang

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Gutachtenvorschlag Werkausschuss SÖR vom 18.10.2023:

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ begutachtet den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2026 und empfiehlt dem Stadtrat, diese mit den folgenden Inhalten zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ für 2024 wird

   a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Erträgen** mit *49.012.005* €
   und in den **Aufwendungen** mit *162.126.677* €
   ab.

   b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
   er schließt
   in den **Einnahmen und Ausgaben** mit 61.206.000 €
   ab.

2. Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 30.702.000 € festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 40.200.000 € festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 22.730.000 € festgesetzt.

Beschlussvorschlag Stadtrat vom 23.11.2023:

Der Gutachtenvorschlag des Werkausschusses „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ vom 18.10.2023 wird zum Beschluss erhoben.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan von SÖR sind die unter dem entsprechenden TOP behandelten Stellenschaffungsanträge und Stellenbefristungsanträge noch nicht mit eingearbeitet. Die Verwaltung wird ermächtigt, die sich aus den Beschlüssen dieses TOPs ergebenden Veränderungen im Wirtschaftsplan SÖR vorzunehmen.

Beilage 1.1
Werkausschuss SÖR

Wirtschaftsplan 2024

Finanz- und Investitionsplanung 2023 bis 2027

für den

Servicebetrieb
Öffentlicher
Raum Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Stand: 15.09.2023

Inhalt

1 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 3
1.1 Einführung 3
1.2 Erfolgsplan 2024 (siehe auch Seite 15 und 17 ff.) 6
1.2.1 Erträge, Erlöse 7
1.2.2 Aufwendungen, Kosten 8
1.2.3 Interne Verrechnungen 10
1.2.4 Kalkulatorische Kosten 10
1.2.5 Jahresergebnis 11
1.2.6 Zusammenfassung 12
1.3 Prognose für Erfolgsplan 2025 bis 2027 (siehe auch Seite 16) 12
1.4 Vermögensplan 2024 (siehe auch Seite 22) 13
1.5 Finanzplanung 2023 bis 2027 (siehe auch Seite 23) 14
1.6 Investitionsprogramm (siehe auch Seite 24 f.) 14
2 Erfolgsplan 2024 (inkl. Vorschau bis 2027) 15
3 Vermögensplan 2024 22
4 Finanzplan 2023 bis 2027 23
5 Investitionsplan 24
5.1 Investitionen 2024 24
5.2 Mehrjährige Investitionsplanung 25
6 Verpflichtungsermächtigungen 26
7 Stellenplan/Stellenübersicht 27

1 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1.1 Einführung

Mit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Gründung des SÖR vom 23.7.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die Gründung eines Eigenbetriebs SÖR vorzubereiten und ein Umsetzungskonzept zu erstellen, mit dem die Aufnahme des operativen Geschäftes für die Aufgaben ab 1.1.2009 sicher zu stellen war.

Aufgrund haushaltstechnischer und –rechtlicher Notwendigkeiten wurden zum 1.1.2009 zunächst zwei Betriebe gegründet, die beide unter dem Namen SÖR firmierten:
- Der Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR I, der aus Teilen des Eigenbetriebs „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Nürnberg (ASN)“ hervorging: Der Betrieb umfasste die Straßenreinigung, das Fuhrparkmanagement samt Kfz-Werkstatt sowie den Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen samt Service-Trupp und Bereitschaftsdienst;
- Der optimierte Regiebetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR II, der das ehemalige Gartenbauamt (GBA), große Teile des ehemaligen Tiefbauamtes (T) und die Bauhöfe der Bürgerämter Nord/Ost/Süd (BANOS) umfasste.

Der Regiebetrieb ging ab 1.1.2010 in den erweiterten Eigenbetrieb über. Der Wirtschaftsplan 2010 beinhaltete erstmals den vollständigen Aufgaben- und Leistungsumfang des Eigenbetriebes und war mit den Bereichen Grau, Grün und Straßenreinigung (incl. Kfz-Werkstatt, öfftl. WC`s) thematisch zunächst nach den ehemaligen Haushaltsplänen bzw. Wirtschaftsplänen der fusionierten Ämter/Betriebe unterteilt.

Die Systematik des Wirtschaftsplanes wurde 2013 der Entwicklung des SÖR angepasst. Die drei früheren Bereiche Grau, Grün und Straßenreinigung wurden dabei in zwei Bereiche „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ umgegliedert.

Zu Abrechnungszwecken wird im Haushaltsplan der Stadt Nürnberg ein „Besitzamt“ für das von SÖR unterhaltene Infrastrukturvermögen (Straßen Wege, Plätze, Grünanlagen etc.) geführt. Über dieses Besitzamt wird der Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb gegenüber der Stadt abgerechnet. Außerdem werden Abschreibungen und Zinsen für das Infrastrukturvermögen auf diesem Besitzamt verbucht, ebenso wie Erträge und Aufwendungen für das Infrastrukturvermögen, auf die der Eigenbetrieb SÖR keinen Einfluss nehmen kann.

Die wesentlichen Zuständigkeiten und Aufgaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) sind:

Projekt Frankenschnellweg
- Projektleitung für das Gesamtprojekt einschl. Koordination aller an der Planung beteiligten Gewerke sowie Verantwortung für die Kontrolle und die Einhaltung der vorgegebenen Kosten und Termine
- Planung der oberirdischen Ebene des FSW, Ausschreibung und Vergabe sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts
- Bauleitung, Bauüberwachung und Abrechnung sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts

Straßen:
- Ausführungsplanung, Neubau und Unterhalt von Straßen, Geh- und Fahrradwegen sowie Plätzen;
- Ausführungsplanung, Bau und Unterhalt von Lichtsignalanlagen (Ampeln) sowie Straßenbeleuchtung;
- Unterhalt von Straßenzubehör wie Schildern, Markierungen u. ä.;
- Genehmigung, Koordination und Abwicklung baulich bedingter Sondernutzungen auf Straßen Wegen und Plätzen.

Brücken:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Brücken;
- Überwachung der Brückenbauwerke.

Lärmschutz:
- Planung und Bau von Lärmschutzanlagen entlang städtischer Straßen
- Durchführung passiver Schallschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenster etc.)
- Durchführung schalltechnischer Untersuchungen für Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg.

Rückbau und Abbruch von Gebäuden:
- Kostenermittlung für SÖR und externe Dienststellen
- Vergabe und Durchführung von Ausschreibungen von Abbruchmaßnahmen (einschließlich Massenermittlungen, LV-Erstellungen etc.)

Baugrund- und Altlastenuntersuchungen:
- Planung, Ausschreibung, Vergabe, Überwachung und Abrechnung von Baugrund- bzw. Altlastenuntersuchungen sowie den entsprechenden Räumungs- und Sanierungsmaßnahmen für SÖR und externe Dienststellen
- Beratung über Umwelt-, Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzbestimmungen bei Baumaßnahmen oder Liegenschaftsverkehr.

Reinigung:
- Gehweg-, Radwege- und Straßenreinigung.

Winterdienst:
- Räumen und Streuen der Hauptverkehrsstraßen, Radwege, Fußgängerüberwege und VAG-Haltestellen im Stadtgebiet (teilweise fremdvergeben).

Wasserwirtschaft:
- Planung und Unterhalt von Wasserbauwerken und Gewässern;
- Hochwasserdienst.

Grünflächen:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Grünflächen (Mahd, Pflanzung, Reinigung);
- Pflanzen und Pflege von Bäumen (in Grünanlagen sowie Straßenbäume).

Spielplätze:
- Planung, Koordination und Bau aller öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks für alle Generationen;
- wiederkehrende Spielplatzkontrolle, Unterhalt und Pflege der öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks

Straßenverkehrsbehörde:
- Anordnung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen mit Ausnahme zeitlich unbefristeter verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen
- Erteilung von verkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen (z.B. Parkerleichterungen für Handwerker, Sozialdienste und Schwerbehinderte, Gefahrguttransporte, Schwer- und Sondertransporte, Befahren der Fußgängerzone, usw.);
- Genehmigung von Arbeitsstellen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Sondernutzung).

Wegerecht und Planfeststellung:
- Klassifizierung und Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen und Führen des Bestandsverzeichnisses;
- Freihalten öffentlicher Verkehrsflächen (z. B. Überwuchs, unerlaubte Sondernutzungen durch stillgelegte Kfz);
- Auslage von Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme und Koordination der zugehörigen gesamtstädtischen Stellungnahmen.

Anliegenmanagement:
- Ansprechpartner für die Bürgerschaft für sämtliche Belange des öffentlichen Raums unter der Servicenummer 0911/231-7637 zu den üblichen Bürozeiten sowie rund um die Uhr unter soer@stadt.nuernberg.de.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

In den vorliegenden Unterlagen sind die Werte folgendermaßen dargestellt:

Wirtschaftsplan 2023	(Plan 2023);
Wirtschaftsplan 2024	(Plan 2024);
Vorschau auf die Jahre 2025 bis 2027	(Vorschau).

1.2 **Erfolgsplan 2024** (siehe auch Seite 15 und 17 ff.)

Die Planansätze 2024 entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen des Vorjahres.

Planansätze, denen Vertragsverhältnisse zugrunde liegen, berücksichtigen betragsmäßig den Umfang der jeweiligen Verträge.

Die bedeutenderen Planansätze/Mehrbedarfe für den Unterhalt der städtischen Infrastruktur, insbesondere der Bereiche Straßen, Brücken, Grünflächen und Verkehrsregelungstechnik, wurden mit dem Finanzreferat gesondert festgelegt.

Die Planwerte 2024 für die Besoldung der Beamten und die Gehälter der Beschäftigten ergeben sich zum Großteil aus dem Stellenplan in Verbindung mit den voraussichtlichen städtischen Durchschnittskosten 2023 und den prognostizierten Besoldungs- bzw. Tariferhöhungen im Jahr 2024.

Der Erfolgsplan ist in Anlehnung an die Erfolgsübersicht gemäß § 22 Eigenbetriebsverordnung in zwei Bereiche unterteilt:

- Bereich „**Gebühren Straßenreinigung“**: Der Bereich umfasst die durch den SÖR übernommenen Aufgaben der Straßenreinigung. Diese Aufgaben sind gebührenfinanziert. Die Erträge, die Aufwände und das Ergebnis dieses Bereiches sind daher gesondert darzustellen. Leistungsbeziehungen zum Bereich „Leistungen für die Stadt“ werden anhand von Umlagen und internen Verrechnungen dargestellt.
- Bereich **„Leistungen für die Stadt“**: Der Bereich umfasst die SÖR übertragenen Aufgaben des ehemaligen Gartenbauamtes, des ehemaligen Tiefbauamtes und der ehemaligen Bauhöfe der Bürgerämter. Weitere Obliegenheiten des Bereiches sind das Fuhrparkmanagement einschließlich dem Betrieb der städtischen Tankstellen, die Kfz-Werkstatt, der Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen und der Bereitschaftsdienst.

Der Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ wird vollständig über Gebühren finanziert und ist deshalb nicht von pauschalen Kürzungen betroffen. Überschüsse bzw. Fehlbeträge des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ beeinflussen die Höhe des Zuschusses durch die Stadt Nürnberg nicht.

Im Bereich „Leistungen für die Stadt“ besteht für 2024 nach Berücksichtigung der konkreten Leistungsverrechnungen ein allgemeiner Zuschussbedarf i. H. v. **113,34 Mio. EUR** (2023: 105,65 Mio. EUR).

Die Erhöhung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf Tariferhöhungen, Preissteigerungen und die im Werkausschuss beschlossene beschleunigte LED-Umrüstung zurückzuführen.

In Anbetracht der schwierigen Situation des städtischen Haushalts wurde mit dem Referat für Finanzen, Personal und IT vereinbart, dass der **allgemeine Zuschussbedarf für das Jahr 2024 um 7 Mio. EUR reduziert** wird. Einschränkungen im von SÖR zu erbringenden Leistungsumfang im Jahr 2024 sind damit nicht verbunden. Die Reduzierung ist für den SÖR tragbar, da die allgemeine Rücklage aufgrund von Jahresüberschüssen aus den Vorjahren eine ausreichende Höhe aufweist.

1.2.1 Erträge, Erlöse

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2026 wurde eine Vorauskalkulation erstellt. Der Stadtanteil beträgt seit dem Jahr 2015 unverändert 10 %. Die Vorauskalkulation und die Gebührensätze wurden vom Werkausschuss am 19.10.2022 begutachtet und vom Stadtrat am 26.10.2022 beschlossen.

Im Jahr 2024 ergeben sich je Meter Straßenfront folgende Gebühren:

Reinigungsklasse	2019-2022	2023-2026
A Reinigungsklasse 1	11,30 Euro	13,00 Euro
A Reinigungsklasse 2	33,90 Euro	39,00 Euro
A Reinigungsklasse 3	56,50 Euro	65,00 Euro
A Reinigungsklasse 4	79,10 Euro	91,00 Euro
B	3,88 Euro	4,46 Euro

A Reinigungsklasse 1 (Reinigung 1 x wöchentl.)
A Reinigungsklasse 2 (Reinigung 3 x wöchentl.)
A Reinigungsklasse 3 (Reinigung häufiger als 4 x wöchentl.)
A Reinigungsklasse 4 (Reinigung bis zu 7 x wöchentl.)
B (Reinigung 1 x wöchentl.)

Die Gebühren für 2024 liegen bei **15,59 Mio. EUR** (2023: 15,10 Mio. EUR).

Bereich „Leistungen für die Stadt:

Die **ordentlichen Erträge** 2024 liegen im Bereich „Leistungen für die Stadt“ bei **30,06 Mio. EUR** (2023: 29,91 Mio. EUR). Die ordentlichen Erträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

16,85 Mio. EUR (ca. 56%) werden durch die Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen - insbesondere für Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungen, sowie Parkgebühren - im Straßenbereich erzielt; sie zählen zu den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten**.

6,45 Mio. EUR (ca. 21%) werden durch **privatrechtliche Leistungsentgelte** erwirtschaftet. Dabei handelt es sich zum größten Teil um Einnahmen aus der Fahrzeugbewirtschaftung für andere Dienststellen und Eigenbetriebe.

Weitere 6,44 Mio. EUR (ca. 21%) werden durch **Kostenerstattungen** erlöst. Diese Erstattungen erfolgen insbesondere aufgrund folgender Leistungen des SÖR:

- Bauaufsichtskosten bzw. Bauverwaltungskosten, die für Architekten-, Planungs- und Baubetreuungsleistungen der technischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verrechnet werden.
- Leistungen für die Grünbereiche der Dienststellen und Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg (Spielplatz-, Verkehrssicherungs- und Zustandskontrollen).
- Verschiedenste Leistungen der Werkstätten für die Dienststellen, Tochterunternehmen und Eigenbetriebe der Stadt Nürnberg.

1.2.2 Aufwendungen, Kosten

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“

Der mit **11,15 Mio. EUR** (Plan 2023: 10,85 Mio. EUR; Ist 2022: 9,87 Mio. EUR) geplante **Personalaufwand** für diesen Bereich entspricht den für die Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2023-2026 ermittelten Werten. In die Vorauskalkulation sind die Personalkosten aller Stellen eingeflossen, die den Kostenstellen des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ zugerechnet werden.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **2,79 Mio. EUR** (2023: 2,72 Mio. EUR) enthalten überwiegend Aufwendungen für Treibstoffe, Ersatzteile und Abfallbeseitigungsgebühren.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf rund **0,28 Mio. EUR** (2023: 0,28 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen bzw. Leasingkosten, Kfz-Versicherungsbeiträge und KFZ-Steuer.

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die Berechnung des **Personalaufwandes** mit **61,48 Mio. EUR** (2023: 55,94 Mio. EUR) basiert im Wesentlichen aus einer Hochrechnung beruhend auf dem Stellenplan in Verbindung mit den voraussichtlichen städtischen Durchschnittspersonalkosten 2023 und einer Lohn- und Gehaltssteigerung von 8 % im Jahr 2024.

Aufgrund der städtischen Vorgaben, die Ausgaben für Personalkosten zu begrenzen, wird insbesondere für Stellenfreihaltungen eine pauschale Kürzung des Personalaufwands von 8% (2023: 5 %) vorgegeben.

Die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aufgrund von Prognosewerten, die bei Stk ermittelt werden, berücksichtigt.

Stellenschaffungen sind in der Berechnung nicht enthalten. Entsprechend der Entscheidung im Stadtrat kommen diese noch hinzu.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **73,10 Mio. EUR** (2023: 68,05 Mio. EUR) enthalten insbesondere die Aufwendungen für den Unterhalt für:

	2024 (in Mio. EUR)	2023 (in Mio. EUR)	Abw. zum Vj. (in Mio. EUR)
Straßen, Wege, Plätze, Grün	23,25	22,07	+1,18
Kanalbenutzungsgebühren	10,62	10,62	0,00
Betriebsstrom	5,40	5,40	0,00
Verwaltungskostenerstattungen	4,48	4,48	0,00
Straßenbeleuchtung	3,64	1,36	+2,28
Anlagen zur Verkehrsregelung	3,14	3,24	-0,10
Straßenbegleitgrün	2,88	2,79	-0,09
Treibstoffe	2,06	2,08	-0,02
Roh- und Hilfsstoffe	2,03	2,03	0,00
Brücken, Stege, Stützmauern	1,43	1,43	0,00
Verkehrszeichen/Straßenmarkierungen	1,34	1,31	+0,03

Die Änderungen der Planansätze ergeben sich aus den ermittelten Mehr- und Minderbedarfen sowie Anpassungen zwischen den Kostenarten, abgebildet in den Erläuterungen S.17 ff.

Die **Abschreibungen** des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens belaufen sich auf **2,52 Mio. EUR** (2023: 2,76 Mio. EUR). Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten. Eventuelle investive Zuschüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf **9,0 Mio. EUR** (2023: 9,06 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen (für Immobilien bzw. bewegliche Vermögensgegenstände), Nutzungsentgelte/Pflege für Software und Lizenzen, Vergütungen für Leistungen Dritter sowie Kfz-Versicherungsbeiträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen ergeben sich in Höhe von **0,82 Mio. EUR** (2023: 2,55 Mio. EUR). Die Abzinsungsbeträge für Rückstellungen, im Wesentlichen Personalrückstellungen, werden von der Stadtkämmerei jährlich neu prognostiziert und belaufen sich auf 0,02 Mio. EUR (2023: 2,20 Mio. EUR). Die Zinsen für das Trägerdarlehen, welches zur Finanzierung des Anlagevermögens bereitgestellt wurde, betragen 0,19 Mio. EUR (2023: 0,22 Mio. EUR).

1.2.3 Interne Verrechnungen

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ werden im Erfolgsplan in den Zeilen
- Aufwendungen/Erträge für interne Leistungsverrechnung
- Umlagen
- Nicht gebührenrelevante Aufwendungen

dargestellt.

Dem Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ werden über interne Leistungsverrechnungen und Umlagen kalkulierte Aufwendungen von **5,31 Mio. EUR** (2023: 5,21 Mio. EUR) vom Bereich „Leistungen für die Stadt“ verrechnet.

Im Gegenzug werden im Bereich „Leistungen für die Stadt“ nicht gebührenrelevante Reinigungsleistungen von dem Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **2,81 Mio. EUR** (2023: 2,81 Mio. EUR) eingeplant.

1.2.4 Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten (d.h. Kalkulatorische Zinsen und kalkulatorische Abschreibungen) werden nur im Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **1,11 Mio. EUR** (2023: 1,11 Mio. EUR) berücksichtigt.

1.2.5 Jahresergebnis

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

	Plan 2024 (in Mio. EUR)	Plan 2023 (in Mio. EUR)
Erträge	-17,84	-17,36
Aufwendungen (z.B. Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	14,22	13,84
Finanzergebnis	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Interne Leistungsverrechnung	0,95	0,92
Umlagen	4,36	4,29
Nicht gebührenrelevante Erträge/Aufwendungen	-2,81	-2,81
Kalkulatorische Kosten	1,11	1,11
Ergebnis	**0,00**	**0,00**

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

	Plan 2024 (in Mio. EUR)	Plan 2023 (in Mio. EUR)
Erträge	-30,06	-29,91
Aufwendungen (z.B. Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	146,19	135,90
Finanzergebnis	0,14	2,54
Außerordentliches Ergebnis	-0,43	-0,47
Interne Leistungsverrechnung	-0,95	-0,92
Umlagen	-4,36	-4,29
Nicht gebührenrelevante Aufwendungen/Erträge	2,81	2,81
Ergebnis	**113,34**	**105,65**
Zuschuss der Stadt Nürnberg	**-106,34***	**-105,65**

* Reduzierung des Zuschusses um 7 Mio. EUR (siehe Seite 6)

1.2.6 Zusammenfassung

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die Abweichungen zwischen den Planjahren 2023 und 2024 in Höhe von ca. 7,68 Mio. EUR sind in den Erläuterungen S.17 ff. dargestellt und resultieren im Wesentlichen aus:

- Steigenden Personalkosten
- Höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen

Zusammensetzung der Zuschussveränderungen (in Mio. EUR)		
Steigerung ordentlicher Erträge		0,15
Steigerung ordentlicher Aufwand		-10,29
davon Personalaufwand	-5,54	
davon sonstiger ordentlicher Aufwand	-4,75	
Finanzergebnis (Zinsaufwand aus Rückstellungen)		2,40
Sonstige Ertragssteigerung/Aufwandsreduzierung		0,06
Summe Ergebnisänderung		**-7,68**
Zuschusserhöhung (abzüglich der Reduzierung um 7 Mio. EUR)		**0,68**

1.3 Prognose für Erfolgsplan 2025 bis 2027 (siehe auch Seite 16)

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Für die Vorschau im Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ werden die Planwerte aus 2024 bis 2027 fortgeschrieben.

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Für die Vorschau im Bereich „Leistungen für die Stadt“ werden die Planwerte aus 2024 bis 2027 fortgeschrieben.

1.4 **Vermögensplan 2024** (siehe auch Seite 22)

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2024 einen Mittelbedarf von **61,21 Mio. EUR** (2023: 19,17 Mio. EUR) aus, wobei das Periodenergebnis sowie die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übertragen wurden.

Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

- den Investitionen in unbewegliches/bewegliches/immaterielles Vermögen von insgesamt **52,76 Mio. EUR** (2023: 18,27 Mio. EUR);
- dem Verlust im Jahr 2024 in Höhe von **6,78 Mio. EUR** (2023: „Gewinn“ in Höhe von 0,25 Mio. EUR);
- den Tilgungsleistungen für Darlehen in Höhe von **1,67 Mio. EUR** (2023: 0,90 Mio. EUR);

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

- Einnahmen aus zurückverdienten Nettoabschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von **3,41 Mio. EUR** (2023: 3,65 Mio. EUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen und Finanzierung der Investitionen eingesetzt;
- Kreditaufnahme in Höhe von **30,70 Mio. EUR** (2023: keine Kreditaufnahme);
- Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital/Verbindlichkeiten/Rückstellungen) in Höhe von **5,10 Mio. EUR** (2023: 5,35 Mio. EUR).
- Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen) in Höhe von **22 Mio. EUR** (2022: 9,95 Mio. EUR)

Die Finanzierung des neuen Anlagevermögens erfolgte bisher ausschließlich über das Betriebsmittelkonto bei der Stadt Nürnberg. Im Jahr 2024 ist eine Kreditaufnahme erforderlich.

Eigene Kassenkredite bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge möglich; das sind (unter Einbezug des Zuschusses der Stadt Nürnberg) maximal 22,73 Mio. EUR. Kurzfristige Finanzierungen erfolgen über das Kassen- und Steueramt.

Die Möglichkeit Kassenkredite aufzunehmen sichert die Liquidität bei den laufenden Arbeiten.

1.5 Finanzplanung 2023 bis 2027 (siehe auch Seite 23)

Für die voraussichtliche Vermögens- und Finanzentwicklung wurden die historischen Werte fortgeschrieben. Signifikante Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren ergeben sich - neben den Übertragungen aus dem Erfolgsplan - vor allem aus den Verläufen der Großinvestitionen für unbewegliches Vermögen (insb. Betriebszentrale Am Pferdemarkt).

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2023 bis 2027 einen Finanzbedarf von **191,57 Mio. EUR** aus; darin sind **17,47 Mio. EUR** für die Tilgung von Darlehen enthalten.

Das Investitionsvolumen 2023 bis 2027 in das Anlagevermögen einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen beträgt **166,53 Mio. EUR**.

Die Investitionen teilen sich hinsichtlich ihrer organisatorischen Zuordnung wie folgt auf:

Investitionen (in Mio. EUR)	**2023** Plan	**2024** Plan	**2025** Plan	**2026** Plan	**2027** Plan	**2023 – 2027** Summe
Gebührenbereich Straßenreinigung	1,74	1,80	2,05	2,05	2,05	**9,69**
Leistungen für die Stadt	4,53	6,10	4,95	4,95	4,95	**25,47**
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	12,00	44,87	32,00	25,00	17,50	**131,37**
Summe	**18,27**	**52,76**	**39,00**	**32,00**	**24,50**	**166,53**

1.6 Investitionsprogramm (siehe auch Seite 24 f.)

Im Planungszeitraum ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

Betriebs- und Bezirkszentrale „Am Pferdemarkt“:

Mit Beschluss des Werkausschusses Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg vom 02.03.2011 wurde der Standort „Am Pferdemarkt“ festgelegt. Hier soll die Bezirkszentrale einschließlich der Werkstätten untergebracht werden.
Nachdem der Stadtrat am 23.05.2012 die Rahmenbedingungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen hat, wurde der Wettbewerb am 29.06.2012 gestartet. Die Preisgerichtssitzung fand am 25./26.10.2012 statt. Über die Umsetzung, ob vollständig oder evtl. in Baustufen, wird in Abhängigkeit der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Budgets gesondert entschieden. Nachdem am 03.09.2015 ein langfristiger Mietvertrag über Büroräume am Rathenauplatz abgeschlossen werden konnte, Mietbeginn war der 01.02.2017, wurde das Konzept der SÖR-Zentrale „Am Pferdemarkt“ grundsätzlich überarbeitet. Wesentlicher Inhalt ist, dass alle Büroarbeitsplätze, die nicht im direkten Zusammenhang mit den Werkstätten und den Bezirken 3 und 4 stehen, dauerhaft am Rathenauplatz verbleiben. Der Planansatz für die Zentrale am Pferdemarkt wird insofern um die Büroarbeitsplätze (ca. 320) reduziert. Die Konkretisierung der Planung wurde im Werkausschuss vorgestellt. Nachdem mittlerweile ein Ersatzgrundstück für den Wertstoffhof in der Uffenheimer Straße gefunden wurde, wird der Umsetzungsplan für die Betriebszentrale „Am Pferdemarkt“ vorangetrieben. Ein Baubeginn in 2023 wird angestrebt. Siehe dazu die gesonderte Vorlage unter TOP 1 „Neubau einer Betriebszentrale für den Eigenbetrieb SÖR; Standort Am Pferdemarkt; hier: Planungsstand mit überarbeiteten und aktualisierten Kosten“ aus der Sitzung des Werkausschusses am 09.11.2022.

Ausstattung mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zur effizienten Leistungserbringung:

Die starken Schwankungen der Investitionsausgaben sind vor allem durch das Großprojekt Betriebszentrale bedingt. Die Investitionen in die anderen Anlagearten verlaufen über die verschiedenen Organisationseinheiten auf absehbare Zeit weitestgehend linear.

2 Erfolgsplan 2024 (inkl. Vorschau bis 2027)

Erfolgsplan SÖR 2024	Ist 2022	Plan 2023			Plan 2024		
Konto Bezeichnung	Leistungen für die Stadt	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt 2023	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt 2024
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	-128.522	0	-130.295	-130.295	0	-130.972	-130.972
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	-16.649.013	0	-14.657.741	-14.657.741	0	-16.849.300	-16.849.300
Gebühren veranlagt	-44.259	-15.102.717	0	-15.102.717	-15.590.650	0	-15.590.650
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.690.606	0	-8.242.935	-8.242.935	0	-6.448.310	-6.448.310
Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-5.790.773	-2.256.640	-6.688.889	-8.945.530	-2.249.761	-6.440.652	-8.690.412
Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	-4.259	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000
Sonstige ordentliche Erträge	-591.536	0	-182.000	-182.000	0	-186.626	-186.626
Aktivierte Eigenleistungen	-2.739	0	-5.000	-5.000	0	0	0
Bestandsveränderungen	-117.620	0	-1.000	-1.000	0	0	0
Ordentliche Erträge	-30.019.327	-17.359.357	-29.910.860	-47.270.217	-17.840.411	-30.058.860	-47.899.271
Personalaufwendungen Aktiv	38.501.311	8.375.209	41.741.437	50.116.646	8.608.972	44.250.312	52.859.283
Personalaufwendungen Passiv	15.767.278	2.471.997	14.202.623	16.674.620	2.541.213	17.233.749	19.774.962
Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	63.076.400	2.715.018	68.049.749	70.764.767	2.785.329	73.102.180	75.887.509
Abschreibungen	3.209.546	0	3.587.032	3.587.032	0	3.354.735	3.354.735
Transferaufwendungen	64.259	5.331	84.669	90.000	5.481	84.519	90.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.241.804	275.707	9.117.854	9.393.561	283.978	9.049.870	9.333.848
Ordentliche Aufwendungen	128.860.598	13.843.263	136.783.364	150.626.627	14.224.973	147.075.364	161.300.337
Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	98.841.271	-3.516.094	106.872.504	103.356.410	-3.615.438	117.016.504	113.401.067
Finanzerträge	-185.101	0	-8.033	-8.033	0	-684.264	-684.264
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.755.985	0	2.547.033	2.547.033	0	822.264	822.264
Finanzergebnis	1.570.884	0	2.539.000	2.539.000	0	138.000	138.000
Ordentliches Jahresergebnis	100.412.155	-3.516.094	109.411.504	105.895.410	-3.615.438	117.154.504	113.539.067
Außerordentliche Erträge	-1.223.610	0	-470.488	-470.488	0	-428.470	-428.470
Außerordentliche Aufwendungen	65.011	635	4.488	5.123	605	3.470	4.075
Außerordentliches Jahresergebnis	-1.158.599	635	-466.000	-465.365	605	-425.000	-424.395
Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	99.253.556	-3.515.459	108.945.504	105.430.045	-3.614.833	116.729.504	113.114.672
Aufwendungen(+)/Erträge(-) f. interne Leistungsverrechnung	-814.823	923.967	-923.967	0	951.003	-951.003	0
Umlagen	-4.067.958	4.290.566	-4.290.566	0	4.362.903	-4.362.903	0
nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	2.827.334	-2.810.705	2.810.705	0	-2.810.705	2.810.705	0
kalkulatorische Kosten	-1.015.725	1.111.631	-886.909	224.722	1.111.631	-886.909	224.722
Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	96.182.384	0	105.654.767	105.654.767	0	113.339.394	113.339.394
Zuschuss der Stadt			-105.654.767			-106.339.394	

Erfolgsplan SÖR 2024 (Vorschau bis 2027) Konto Bezeichnung	Plan 2025			Plan 2026			Plan 2027		
	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt 2025	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt 2026	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt 2027
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	0	-130.972	-130.972	0	-130.972	-130.972	0	-130.972	-130.972
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	-16.849.300	-16.849.300	0	-16.849.300	-16.849.300	0	-16.849.300	-16.849.300
Gebühren veranlagt	-15.590.650	0	-15.590.650	-15.590.650	0	-15.590.650	-15.590.650	0	-15.590.650
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-6.448.310	-6.448.310	0	-6.448.310	-6.448.310	0	-6.448.310	-6.448.310
Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.249.761	-6.440.652	-8.690.412	-2.249.761	-6.440.652	-8.690.412	-2.249.761	-6.440.652	-8.690.412
Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000
Sonstige ordentliche Erträge	0	-186.626	-186.626	0	-186.626	-186.626	0	-186.626	-186.626
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	-17.840.411	-30.058.860	-47.899.271	-17.840.411	-30.058.860	-47.899.271	-17.840.411	-30.058.860	-47.899.271
Personalaufwendungen Aktiv	8.608.972	44.250.312	52.859.283	8.608.972	44.250.312	52.859.283	8.608.972	44.250.312	52.859.283
Personalaufwendungen Passiv	2.541.213	17.233.749	19.774.962	2.541.213	17.233.749	19.774.962	2.541.213	17.233.749	19.774.962
Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	2.785.329	73.102.180	75.887.509	2.785.329	73.102.180	75.887.509	2.785.329	73.102.180	75.887.509
Abschreibungen	0	3.354.735	3.354.735	0	3.354.735	3.354.735	0	3.354.735	3.354.735
Transferaufwendungen	5.481	84.519	90.000	5.481	84.519	90.000	5.481	84.519	90.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	283.978	9.049.870	9.333.848	283.978	9.049.870	9.333.848	283.978	9.049.870	9.333.848
Ordentliche Aufwendungen	14.224.973	147.075.364	161.300.337	14.224.973	147.075.364	161.300.337	14.224.973	147.075.364	161.300.337
Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.615.438	117.016.504	113.401.067	-3.615.438	117.016.504	113.401.067	-3.615.438	117.016.504	113.401.067
Finanzerträge	0	-684.264	-684.264	0	-684.264	-684.264	0	-684.264	-684.264
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	822.264	822.264	0	822.264	822.264	0	822.264	822.264
Finanzergebnis	0	138.000	138.000	0	138.000	138.000	0	138.000	138.000
Ordentliches Jahresergebnis	-3.615.438	117.154.504	113.539.067	-3.615.438	117.154.504	113.539.067	-3.615.438	117.154.504	113.539.067
Außerordentliche Erträge	0	-428.470	-428.470	0	-428.470	-428.470	0	-428.470	-428.470
Außerordentliche Aufwendungen	605	3.470	4.075	605	3.470	4.075	605	3.470	4.075
Außerordentliches Jahresergebnis	605	-425.000	-424.395	605	-425.000	-424.395	605	-425.000	-424.395
Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	-3.614.833	116.729.504	113.114.672	-3.614.833	116.729.504	113.114.672	-3.614.833	116.729.504	113.114.672
Aufwendungen(+)/Erträge(-) f. interne Leistungsverrechnung	951.003	-951.003	0	951.003	-951.003	0	951.003	-951.003	0
Umlagen	4.362.903	-4.362.903	0	4.362.903	-4.362.903	0	4.362.903	-4.362.903	0
nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-2.810.705	2.810.705	0	-2.810.705	2.810.705	0	-2.810.705	2.810.705	0
kalkulatorische Kosten	1.111.631	-886.909	224.722	1.111.631	-886.909	224.722	1.111.631	-886.909	224.722
Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	0	113.339.394	113.339.394	0	113.339.394	113.339.394	0	113.339.394	113.339.394
Zuschuss der Stadt		113.339.394			113.339.394			113.339.394	

lfd. Nr.	Erfolgsplan SÖR 2024 Konto Bezeichnung	Plan 2023 Gebühren Straßenreinigung	Plan 2023 Leistungen für die Stadt	Plan 2023 Gesamt 2023	Plan 2024 Gebühren Straßenreinigung	Plan 2024 Leistungen für die Stadt	Plan 2024 Gesamt 2024	Differenz Leistungen für die Stadt Plan 2024 zu Plan 2023
1	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	0	-130.295	-130.295	0	-130.972	-130.972	-677
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	-14.657.741	-14.657.741	0	-16.849.300	-16.849.300	-2.191.560
3	Gebühren veranlagt	-15.102.717	0	-15.102.717	-15.590.650	0	-15.590.650	0
4	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-8.242.935	-8.242.935	0	-6.448.310	-6.448.310	1.794.625
5	Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.256.640	-6.688.889	-8.945.530	-2.249.761	-6.440.652	-8.690.412	248.238
6	Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	0
7	Sonstige ordentliche Erträge	0	-182.000	-182.000	0	-186.626	-186.626	-4.626
8	Aktivierte Eigenleistungen	0	-5.000	-5.000	0	0	0	5.000
9	Bestandsveränderungen	0	-1.000	-1.000	0	0	0	1.000
	Ordentliche Erträge	-17.359.357	-29.910.860	-47.270.217	-17.840.411	-30.058.860	-47.899.271	-148.000
10	Personalaufwendungen Aktiv	8.375.209	41.741.437	50.116.646	8.608.972	44.250.312	52.859.283	2.508.875
11	Personalaufwendungen Passiv	2.471.997	14.202.623	16.674.620	2.541.213	17.233.749	19.774.962	3.031.125
12	Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	2.715.018	68.049.749	70.764.767	2.785.329	73.102.180	75.887.509	5.052.431
13	Abschreibungen	0	3.587.032	3.587.032	0	3.354.735	3.354.735	-232.297
14	Transferaufwendungen	5.331	84.669	90.000	5.481	84.519	90.000	-149
15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	275.707	9.117.854	9.393.561	283.978	9.049.870	9.333.848	-67.984
	Ordentliche Aufwendungen	13.843.263	136.783.364	150.626.627	14.224.973	147.075.364	161.300.337	10.292.000
	Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.516.094	106.872.504	103.356.410	-3.615.438	117.016.504	113.401.067	10.144.000
16	Finanzerträge	0	-8.033	-8.033	0	-684.264	-684.264	-676.231
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.547.033	2.547.033	0	822.264	822.264	-1.724.769
	Finanzergebnis	0	2.539.000	2.539.000	0	138.000	138.000	-2.401.000
	Ordentliches Jahresergebnis	-3.516.094	109.411.504	105.895.410	-3.615.438	117.154.504	113.539.067	7.743.000
18	Außerordentliche Erträge	0	-470.488	-470.488	0	-428.470	-428.470	42.018
19	Außerordentliche Aufwendungen	635	4.488	5.123	605	3.470	4.075	-1.018
	Außerordentliches Jahresergebnis	635	-466.000	-465.365	605	-425.000	-424.395	41.000
	Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	-3.515.459	108.945.504	105.430.045	-3.614.833	116.729.504	113.114.672	7.784.000
20	Aufwendungen(+)/Erträge(-) f. interne Leistungsverrechnung	923.967	-923.967	0	951.003	-951.003	0	-27.037
21	Umlagen	4.290.566	-4.290.566	0	4.362.903	-4.362.903	0	-72.337
22	nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-2.810.705	2.810.705	0	-2.810.705	2.810.705	0	0
23	kalkulatorische Kosten	1.111.631	-886.909	224.722	1.111.631	-886.909	224.722	0
	Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	0	105.654.767	105.654.767	0	113.339.394	113.339.394	7.684.626
	Zuschuss der Stadt		-105.654.767			-106.339.394		-684.626

Erläuterungen zu den Planabweichungen zwischen 2023 und 2024 (siehe Seite 17)

	Differenz 2023 und 2024 (in EUR)	siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17	Erläuterung
1.	**-110.000**		**Mehrbedarf durch SÖR nicht beeinflussbar**
1.1	355.000	15	Wartungs- und Pflegekosten für Lizenzen; höhere Verrechnungen an IT; zusätzliche Softwareanwendungen und - anpassungen - Mehrbedarf: Höhere monatliche ILV-Aufwendungen (ca. 240T€ jährlich) - Mehrbedarf: Zusätzliche Wartungs- und Pflegekosten für zusätzliche Lizenzen (ca. 15T€) - Mehrbedarf: Einführung VZ- und Markierungskataster - Kosten für Befahrungen + Datenpaket (ca. 90T€)
1.2	2.390.000	10,11	Altersteilzeitrückstellungen, Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen gemäß Hochrechnung von Ref. I/II Aufgrund der Hochrechnungen von Ref. I/II. zur Rückstellungsbildung/ -auflösung ergibt sich in Summe ein Mehrbedarf bei den Rückstellungen
1.3	-2.855.000	16,17	Abzinsungsbeträge aus Rückstellungen gemäß Hochrechnung von Ref. I/II Aufgrund der Hochrechnungen von Ref. I/II. zur Rückstellungsbildung/-auflösung ergibt sich in Summe ein Zinsertrag aus der Abzinsung der Rückstellungen

	Differenz 2023 und 2024 (in EUR)	siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17	Erläuterung
2.	**1.250.000**		**Mehr-/Minderbedarf aufgrund von Beschlüssen und Absprachen**
	1.250.000	12	LED-Umrüstung Im Werkausschuss am 19.04.2023 wurde die Umsetzung des Konzepts zur beschleunigten LED-Umrüstung beschlossen. Für die nächsten fünf Jahre werden jährliche Mehrkosten für die Umsetzung notwendig. Für das Jahr 2024 wird mit 1,8 Mio. € Mehrkosten gerechnet (insbesondere Materialkosten für die Umrüstung). Mit Stadtratsbeschluss vom 28.09.2022 wurde dem SÖR 550T€ für die beschleunigte LED-Umrüstung aus dem Sondertopf für kurz-/mittelfristige Energiesparmaßnahmen zugeteilt. Diese Mittel sollen 2024 abgerufen werden, weshalb sich der Mehrbedarf verringert.

	Differenz 2023 und 2024 (in EUR)	**siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17**	**Erläuterung**
3.	**770.000**		**Mehr-/ Minderbedarf aufgrund von allgemeinen Kostensteigerungen/-senkungen**
3.1	80.000	12	Kostensteigerungen LSA-Verträge Verträge werden jährlich aufgrund von Preissteigerungen (Lohnerhöhungen, neue Konditionen, etc.) angepasst bzw. neu geschlossen. Bei den Instandhaltungsverträgen für die Lichtsignalanlagen ist z.B. eine Lohngleitklausel enthalten. Dies führt dazu, dass die Vertragspartner die Wartungspauschalen der Lichtsignalanlagen im Umfang der Lohnerhöhungen anpassen können.
3.2	690.000	12	Kostensteigerungen Verrechnungssätze NOA.kommunal GmbH Erhöhung der Verrechnungssätze für Leistungen im Grünbereich in zwei Stufen. Ab 01.04.2023 wird der Verrechnungssatz auf 16,20€/Stunde angehoben von ursprünglich 13,50€/Stunde. Ab 01.04.2024 erfolgt eine weitere Erhöhung auf 22,90€/Stunde.

	Differenz 2023 und 2024 (in EUR)	**siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17**	**Erläuterung**
4.	**1.426.000**		**Mehr-/ Minderbedarf für Standorte des SÖR**
4.1	85.000	15	Mietzahlung Objekt Obernzenner Straße 7 Das Objekt wird als Provisorium für den Wertstoffhof angemietet
4.2	41.000	15	Erhöhung Mietzahlung Rathenauplatz Anpassung der Mietzahlungen gemäß dem Mietvertrag
4.3	1.300.000	12	Abbruch Bestandsgebäude Großreuther Straße 115B Abriss des Bestandsgebäudes in der Großreuther Straße 115B

	Differenz 2023 und 2024 (in EUR)	**siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17**	**Erläuterung**
5.	**3.073.626**		**Anpassung der Erträge/Aufwendungen an erwartete Preissteigerungen und ähnliches**
5.1	484.000	17	Kreditzinsen Für das Jahr 2024 ist ein Kredit in Höhe von 30,7 Mio.€ geplant. Bei der Kreditaufnahme wird von einem Zinssatz in Höhe von 3,15% ausgegangen.
5.2	3.150.000	10,11	Anpassungen Personalaufwand (Aufwandserhöhung) Anpassungen des Personalaufwands (ohne Rückstellungen) an die erwartete Tarifsteigerung 2024. Die Berechnung erfolgt dazu hauptsächlich über den Stellenplan in Kombination mit den städtischen Durchschnittskosten. Ansonsten erfolgt die Anpassung des Personalaufwands über die Ist-Zahlen der Vorjahre.
5.3	402.000	1-9	Anpassung ordentliche Erträge (Ertragssteigerung) Anpassungen der ordentlichen Erträge entsprechend dem Trend der Vorjahre.
5.4	-833.000	12-15	Anpassungen ordentlicher Aufwand ohne Personalaufwand (Aufwandsreduzierung) Anpassungen bei den ordentlichen Aufwendungen (ohne Personal) aufgrund von erwarteten allgemeinen Preissteigerungen, rechtl. Änderungen sowie den Ist-Zahlen aus den Vorjahren. Unter anderem wurde der Unterhaltsaufwand für Park-/Grün-/Gartenanlagen angepasst.
5.5	-30.000	17	Anpassung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Anpassung der Zinsen an Zahlungspläne. Im Jahr 2024 wird laut Hochrechnung von Ref. I/II mit Erträgen aus Abzinsungen gerechnet.
5.6	-99.374	20,21	Anpassungen an Kalkulation Straßenreinigungsgebühren Anpassungen aufgrund der Straßenreinigungskalkulation für den Zeitraum 2023 bis 2026

	Differenz 2023 und 2024 (in EUR)	**siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17**	**Erläuterung**
6.	**1.275.000**		**Mehrbedarf durch die Anpassung des Unterhalts an den Bedarf**
6.1	**325.000**		**Folgekosten aus investiven Maßnahmen**
	35.000	12	Straßenunterhalt: Folgekosten investive Maßnahmen Mehraufwand für den Unterhalt aus Investitionsmaßnahmen (MIP-Maßnahmen) aus dem Bereich Straßenbau.
	50.000	12	Begrünung: Folgekosten investive Maßnahmen Mehraufwand für den Unterhalt aus Investitionsmaßnahmen (MIP-Maßnahmen) aus dem Bereich Straßenbegleitgrün.
	240.000	12	Grün: Folgekosten investive Maßnahmen Mehraufwand für den Unterhalt aus Investitionsmaßnahmen (MIP-Maßnahmen) aus Grünprojekten (Grünanlagen, Spielflächen)
6.2	**950.000**		**Unterhaltsleistungen**
	250.000	12	Straßenunterhalt: Preissteigerungen bei Material und Dienstleistungen Bei den Straßenunterhaltsleistungen wird mit allgemeinen Preissteigerungen für Material und Dienstleistungen gerechnet.
	700.000	12	Grünunterhalt: Erhöhung der Anzahl an Baumpflanzungen Im Jahr 2024 soll die Anzahl an Baumpflanzungen erhöht werden. Dies erfordert zusätzliche Mittel. Außerdem wird mit allgemeinen Preissteigerungen für Material und Dienstleistungen gerechnet.

3 Vermögensplan 2024

Vermögensplan *(in TEUR)*	**2023** **Plan**	**2024** **Plan**
I. Mittelverwendung		
1. Investitionen	**18.267**	**52.763**
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**6.775**
3. Darlehenstilgung	**900**	**1.668**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**0**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**0**	**0**
S u m m e	**19.167**	**61.206**
II. Mittelherkunft		
1. Abschreibungen	**3.645**	**3.410**
2. Zuschüsse	**0**	**0**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**225**	**0**
4. Kreditaufnahme	**0**	**30.702**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**5.346**	**5.094**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**9.952**	**22.000**
S u m m e	**19.167**	**61.206**

4 Finanzplan 2023 bis 2027

Finanzplan 2023 – 2027	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	Summe 2023-2027
I. Mittelverwendung						
1. Investitionen	**18.267**	**52.763**	**39.000**	**32.000**	**24.500**	**166.530**
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**6.775**	**0**	**0**	**0**	**6.775**
3. Darlehenstilgung	**900**	**1.668**	**3.302**	**5.091**	**6.505**	**17.466**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**0**	**0**	**193**	**609**	**0**	**803**
S u m m e	**19.167**	**61.206**	**42.495**	**37.700**	**31.005**	**191.574**
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	**3.645**	**3.410**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**17.555**
2. Zuschüsse *(Erstattung Stadt Nürnberg)*	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**225**	**0**	**225**	**225**	**225**	**899**
4. Kreditaufnahme	**0**	**30.702**	**34.657**	**28.538**	**19.603**	**113.500**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**5.346**	**5.094**	**4.114**	**5.437**	**7.677**	**27.668**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**9.952**	**22.000**	**0**	**0**	**0**	**31.952**
S u m m e	**19.167**	**61.206**	**42.495**	**37.700**	**31.005**	**191.574**

5 Investitionsplan

5.1 Investitionen 2024

Investitionen 2024 (in TEUR)	2023 Plan	2024 Plan
a) Immaterielle Vermögensgegenstände *(v. a. Software)*	**500**	**255**
Gebühren Straßenreinigung	0	0
Leistungen für die Stadt	500	255
b) Grundstücke und Gebäude	**12.465**	**45.990**
Gebühren Straßenreinigung	0	0
Leistungen für die Stadt	465	1.120
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	12.000	44.870
c) Fahrzeuge	**4.000**	**5.178**
Gebühren Straßenreinigung	1.713	1.678
Leistungen für die Stadt	2.287	3.500
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1.302**	**1.340**
Gebühren Straßenreinigung	29	121
Leistungen für die Stadt	1.274	1.220
S u m m e	**18.267**	**52.763**

5.2 Mehrjährige Investitionsplanung

Investitionen 2023 - 2027 (in TEUR)	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	2023-2027 Summe
a) Immaterielle Vermögensgegenstände *(v. a. Software)*	**500**	**255**	**250**	**250**	**250**	**1.505**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0
Leistungen für die Stadt	500	255	250	250	250	1.505
b) Grundstücke und Gebäude	**12.465**	**45.990**	**32.500**	**25.500**	**18.000**	**134.455**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0
Leistungen für die Stadt	465	1.120	500	500	500	3.085
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	12.000	44.870	32.000	25.000	17.500	131.370
c) Fahrzeuge	**4.000**	**5.178**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**24.178**
Gebühren Straßenreinigung	1.713	1.678	2.000	2.000	2.000	9.391
Leistungen für die Stadt	2.287	3.500	3.000	3.000	3.000	14.787
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1.302**	**1.340**	**1.250**	**1.250**	**1.250**	**6.392**
Gebühren Straßenreinigung	29	121	50	50	50	299
Leistungen für die Stadt	1.274	1.220	1.200	1.200	1.200	6.093
S u m m e	**18.267**	**52.763**	**39.000**	**32.000**	**24.500**	**166.530**

6 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2024 (in TEUR)	VE Summe	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
a) Immaterielle Vermögensgegenstände *(v. a. Software)*	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0	0
Leistungen für die Stadt	0	0	0	0
b) Grundstücke und Gebäude	**40.200**	**34.000**	**6.200**	**0**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0	0
Leistungen für die Stadt	0	0	0	0
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	40.200	34.000	6.200	0
c) Fahrzeuge	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0	0
Leistungen für die Stadt	0	0	0	0
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**0**	**0**	**0**	**0**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0	0
Leistungen für die Stadt	0	0	0	0
S u m m e	**40.200**	**34.000**	**6.200**	**0**

7 Stellenplan/Stellenübersicht

Stellenübersicht/ Stellenplan (Vollkraft - VK)	**Planstellen SÖR** incl. B-Stellenplan 30.06.2023		**Ist (VK)** incl. B-Stellenplan	**Ist** Beschäftigte
	2023	**2024***	**30.06.23**	**30.06.23**
Entgeltgruppen				
Ltd. Angestellte (AT)	1,00	1,00	1,00	1
15	1,00	1,00	1,00	1
14	4,00	4,00	3,82	4
13	17,00	17,00	15,17	16
12	51,00	51,00	37,51	41
11	57,96	57,96	39,78	46
10	14,30	14,30	14,17	15
9c	8,80	8,80	7,31	8
9b	58,19	58,19	55,15	57
9a	75,53	75,53	59,12	63
8	46,09	46,09	45,50	50
7	71,00	71,00	63,92	66
6	169,84	169,84	159,85	165
5	93,29	93,29	75,96	77
4	139,00	139,00	130,82	131
3	145,21	145,21	140,93	142
Summe Beschäftigte	**953,21**	**953,21**	**851,01**	**883**
Qualifikationsebene				
Qualifikationsebene 4 B 3				
B 2	2,00	2,00	1,83	2
A 16			0,00	0
A 15	5,00	5,00	4,95	5
A 14	7,00	7,00	6,43	7
A 13				
Qualifikationsebene 3 A 13	12,00	12,00	11,35	12
A 12	16,00	16,00	12,04	14
A 11	18,27	18,27	8,79	13
A 9 G/A 10	27,23	27,23	22,70	26
Qualifikationsebene 2 A 9 M				
A 7/8	9,50	9,50	8,38	10
Summe Beamte	**97,00**	**97,00**	**76,47**	**89**
Beschäftigtengruppen				
Summe Beschäftigte	953,21	953,21	851,01	883
Summe Beamte	97,00	97,00	76,47	89
Gesamt	**1.050,21**	**1.050,21**	**927,48**	**972**

* Die für 2024 neu beantragten Stellen w urden nicht berücksichtigt.

Beschlussvorlage
Stk/028/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2024/2027 für die Sonderrücklage "Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg"

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplan der Versorgungsrücklage 2024-2027

Beschlussvorschlag:

Der Stadt beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2024/2027 für die Sonderrücklage „Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg“. Die Verwaltung wird beauftragt die daraus erforderlichen Änderungen in den Ergebnis- und Finanzhaushalt einzuarbeiten.

Wirtschafts- und Finanzplan der Versorgungsrücklage 2024 - 2027

1. Einführung

Um die Versorgungszahlungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sicherzustellen, bildete die Stadt Nürnberg seit 1999 gemäß Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 13 Abs. 4 BayVersRücklG eine zweckgebundene Sonderrücklage als Sondervermögen. Diese Sonderrücklage soll dazu beitragen, die zu leistenden Versorgungsauszahlungen an aktuelle und zukünftige Versorgungsempfänger und -empfängerinnen zu sichern. Zuführungen in das Sondervermögen wurden durch die Stadt bis einschließlich 2017 geleistet (Art 17 Abs. 1 BayVersRücklG).

Die Stadt Nürnberg verwaltet, da sie kein Mitglied im Bayerischen Versorgungsverband ist, ihre Versorgungsrücklage selbst und muss gemäß Art. 19 Satz 1 BayVersRücklG einen Wirtschaftsplan beziehungsweise gemäß Art. 18 Abs. 2 BayVersRücklG einen Entnahmeplan erstellen.

Das Sondervermögen „Versorgungsrücklage“ wurde im „Bayerischen Pensionsfonds“ bei der Depotbank BNP Paribas angelegt. Fondinhaber sind der Bayerische Versorgungsverband, die Landeshauptstadt München sowie die Städte Augsburg, Fürth, Nürnberg, Regensburg und Würzburg.

Das Sondervermögen „Versorgungsrücklage“ der Stadt Nürnberg hatte zum Stichtag 30.09.2023 einen Depotwert in Höhe von 45.130.422,96 EUR, was 2.141.928 Anteilen entspricht. Ursprünglich war geplant, bereits ab dem Jahr 2021 mit der Auflösung zu beginnen. Aufgrund betriebswirtschaftlicher Überlegungen (hohe Liquidität, Vermeidung von Negativzinsen etc.) wurde jedoch davon abgesehen. Ab dem Haushaltsjahr 2024 soll nun mit der zweckentsprechenden Auflösung gemäß Art. 18 BayVersRücklG des Sondervermögens begonnen werden.

2. Ergebnishaushalt

Durch den aktuellen Kurswert des „Bayerischen Pensionsfonds“ (Stand zum 30.09.2023: 21,07 EUR (Vorjahr: 20,58 EUR)) ergibt sich im Vergleich zu den Anschaffungskosten der Fondsanteile ein buchhalterischer Gewinn aus der Veräußerung von Finanzanlagen. Die Anschaffungskosten des Sondervermögens „Versorgungsrücklage“ betrugen insgesamt 34.957.630,26 EUR beziehungsweise 16,32 EUR pro Fondsanteil, was nach dem Stand vom 30.09.2023 einen Gesamtgewinn in Höhe von 9,885 Mio. EUR für die Stadt beziehungsweise 0,29 Mio. EUR für die weiteren Einzahler (alle Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen Klinikum und Stiftung Staatstheater) bedeuten würde (Gewinn pro Anteil 4,75 EUR). Dieser Gewinn wird mit dem Verkauf der Fondsanteile realisiert und führt zu einem Überschuss im Ergebnishaushalt (allerdings verteilt auf den vorgeschriebenen Entnahmezeitraum, siehe Punkt 3). Dieser Überschuss wird jeweils in den Ergebnishaushalten der Einzahler zur Versorgungsrücklage verbucht. Bei der Stadt Nürnberg wird im mittelfristigen Planungszeitraum bis 2027 ein jährlicher Gewinn zwischen ca. 0,39 Mio. EUR und 0,61 Mio. EUR erwartet (siehe laufende Nr. 8 im Ergebnishaushalt).

3. Finanzhaushalt

Die Einzahlungen aus der Veräußerung der Versorgungsrücklage (siehe laufende Nr. 1 im Finanzhaushalt) sind gemäß Art. 18 BayVersRücklG zur Entlastung von den Versorgungszahlungen für Beamte/innen der Einzahler zu verwenden (siehe laufende Nr. 2 im Finanzhaushalt). Die Entnahmen aus der Versorgungsrücklage müssen über einen Mindestzeitraum von 15 Jahren erfolgen.

Der Versorgungsrücklage werden somit ab 2024 jährlich über den Mindestentnahmezeitraum (das heißt bis einschließlich 2038) Gelder entnommen und an die Einzahler (Stadt Nürnberg, alle Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen Klinikum und Stiftung Staatstheater) entsprechend dem Verhältnis der eingezahlten Beträge aufgeteilt.

Die Höhe der jährlichen Entnahmen orientiert sich dabei an der Personal- und Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten der Stadt Nürnberg. Anhand dieser demografischen Daten wurden die voraussichtlichen Pensionärs-Neueintritte pro Jahr (bis 2038) ins Verhältnis zu den voraussichtlichen Pensionärs-Neueintritten der Jahre 2024 bis 2038 (insgesamt) gestellt. Die ermittelten Verhältniswerte pro Jahr wurden dann auf die vorhandenen Anteile am „Bayerischen Versorgungsfonds“ (insgesamt 2.141.928 Stück) angewendet.

Damit ergibt sich folgender Entnahmeplan bis 2038:

Haushaltsjahr	Verkauf Anteile (Stück)
2024	117.454
2025	83.285
2026	121.725
2027	132.402
2028	100.370
2029	104.641
2030	158.029
2031	160.164
2032	175.113
2033	222.093
2034	198.603
2035	213.552
2036	76.879
2037	153.758
2038	123.860
insgesamt	**2.141.928**

Die Versorgungsrücklage wird sich im Mittelfristzeitraum bis 2027 nach derzeitigem Kurswert der Fondsanteile auf circa 35,5 Mio. EUR verringern. Ab 2030 steigt die Anzahl der zu verkaufenden Anteile sprunghaft an, weil aufgrund der Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten der Stadt eine „Welle“ an Pensionierungen erwartet wird (Stichwort „Babyboomer“). Die im Entnahmeplan dargestellten Verkaufserlöse sind allerdings wegen den Unsicherheiten am Kapitalmarkt und den üblichen Kursschwankungen nur Richtgrößen. Der Entnahmeplan ist daher jährlich fortzuschreiben und an die zwischenzeitlichen Entwicklungen anzupassen.

Die Entnahmen aus der Versorgungsrücklage sollen grundsätzlich jeweils hälftig zu Beginn des II. und IV. Quartals des jeweiligen Jahres erfolgen, um den Schwankungen des Kapitalmarktes zu begegnen. Auch eine Verschiebung oder Aussetzung der Entnahmezeitpunkte im jeweiligen Jahr ist möglich.

Beim „Bayerischen Pensionsfonds“ handelt es sich im Übrigen um einen thesaurierenden Fonds. Die erwirtschafteten Erträge des Fonds werden daher nicht ausgeschüttet, sondern für eine Erhöhung des Fondsvermögens verwendet (thesauriert). Außerdem werden alle Entgelte direkt aus dem Fondsvermögen beglichen. Die Rendite kommt in der Wertsteigerung des Fondsvermögens zum Ausdruck.

Ergebnis- und Finanzhaushalt des Sondervermögens "Versorgungsrücklage" im Finanzplanungszeitraum 2024 bis 2027

Ergebnishaushalt	insgesamt	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 bis 7 …….	-	-	-	-	-	-	-
8 + Sonstige ordentliche Erträge	-9.885.000	-	-542.000	-385.000	-560.000	-612.000	-7.786.000
9 bis 10 ……	-	-	-	-	-	-	-
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	**-9.885.000**	**-**	**-542.000**	**-385.000**	**-560.000**	**-612.000**	**-7.786.000**
11 bis 16 ……	-	-	-	-	-	-	-
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-	-	-	-	-	-	-
S3 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1,S2)	**-9.885.000**	**-**	**-542.000**	**-385.000**	**-560.000**	**-612.000**	**-7.786.000**
17 bis 18 ……	-	-	-	-	-	-	-
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	-	-	-	-	-	-	-
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	**-9.885.000**	**-**	**-542.000**	**-385.000**	**-560.000**	**-612.000**	**-7.786.000**
19 bis 20 ……	-	-	-	-	-	-	-
S6 = Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 19 und 20)	-	-	-	-	-	-	-
S7 = Jahresergebnis (= S5 und S6)	**-9.885.000**	-	**-542.000**	**-385.000**	**-560.000**	**-612.000**	**-7.786.000**

Finanzhaushalt	insgesamt	2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Mittelherkunft	-	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	**-45.130.000**	**-**	**-2.475.000**	**-1.755.000**	**-2.564.000**	**-2.789.000**	**-35.547.000**
davon für:							
a) Stadt Nürnberg	-43.848.000	-	**-2.405.000**	**-1.705.000**	**-2.490.000**	**-2.710.000**	-34.538.000
b) Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen Klinikum und Stiftung Staatstheater	-1.282.000	-	-70.000	-50.000	-74.000	-79.000	-1.009.000
	-	-	-	-	-	-	-
2 Mittelverwendung	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Auszahlungen für Versorgung Beamte/innen	**45.130.000**	**-**	**2.475.000**	**1.755.000**	**2.564.000**	**2.789.000**	**35.547.000**
davon für:							
a) Stadt Nürnberg	43.848.000	-	2.405.000	1.705.000	2.490.000	2.710.000	34.538.000
b) Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen Klinikum und Stiftung Staatstheater	1.282.000	-	70.000	50.000	74.000	79.000	1.009.000

Beschlussvorlage
Stk/038/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Bauinvestitionscontrolling (BIC), hier: Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld/ Zeppelintribüne

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Lageplan

Beschlussvorschlag:

Der Projekt Freeze für die Maßnahme "Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld/ Zeppelintribüne" wird bestätigt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 84,9 Mio. € zzgl. 3,396 Mio. € interne Bauverwaltungskosten

Bauinvestitionscontrolling (BIC)
hier: Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld/ Zeppelintribüne

Die Maßnahme „Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld/ Zeppelintribüne“ wurde im Jahr 2010 für das BIC-Verfahren angemeldet und mit Beschluss der Referentenrunde vom 21.12.2010 in das BIC-Verfahren aufgenommen. Sie umfasst die Entwicklung und den Erhalt des Zeppelinfeldes, der Zeppelintribüne und des Bahnhofs Dutzendteich als Lern- und Begegnungsort.

Ausgangssituation und Planungsanlass
Das Zeppelinfeld mit der Haupttribüne (fortan Zeppelintribüne) und dem Bahnhof Dutzendteich sind Teil des Gesamtareals des Nürnberger Reichsparteitagsgeländes. Das gesamte Areal ist seit 1973 als Baudenkmal in der Denkmalliste des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege (BLfD) eingetragen.
Die genannten Bereiche sind die einzigen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände, die in der NS-Zeit geplant, fertiggestellt, für die nationalsozialistischen Reichsparteitage genutzt und heute noch im Wesentlichen erhalten sind. Jährlich kommen bislang mehr als 300.000 Besucherinnen und Besucher aus aller Welt dorthin, um sich über die Geschichte der Reichsparteitage, der nationalsozialistischen Propagandainszenierung und den hierfür errichteten Kulissenbauten zu informieren. Der historische Ort Zeppelinfeld und Zeppelintribüne ist von hoher nationaler Bedeutung für die deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert und der daraus entstandenen Erinnerungskultur und besitzt daher eine internationale Bekanntheit.

Die Zeppelintribüne ist aktuell nur im Außenbereich größtenteils frei begehbar. Das Innere mit dem sogenannten Goldenen Saal ist nur im Rahmen von Führungen zugänglich, die Treppenhäuser in den östlichen und westlichen Flügeln überhaupt nicht. Entlang der Fassade und auf der obersten Ebene bestehen Absperrungen wegen herabfallender Teile.

Das Zeppelinfeld ist als Spielstätte gewidmet und daher komplett umzäunt. Betretbar sind die dortigen Sportflächen nur während des Trainings- und Spielbetriebs. Zudem finden dort die Großveranstaltungen „Rock im Park“ und „ADAC Motorsport Speedweekend“ bzw. maximal zwei Open-Air-Konzerte jährlich statt.

Der frühere Bahnhof Dutzendteich mit Außenfläche ist seit der Schließung als Gastronomie 2021 nicht mehr öffentlich zugänglich.

Neben der musealen Ausstellung im Dokumentationszentrum suchen die Besuchenden ebenso die noch vorhandenen Bauten auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände auf. Aus Verkehrssicherungsgründen mussten zuletzt immer größere Bereiche speziell an der Zeppelintribüne abgesperrt und damit sowohl der historisch-politischen Bildungsarbeit sowie der demokratischen Aneignung durch Profanisierung in Form von Freizeit- und Sportaktivitäten entzogen werden. Das gefahrlose Betreten des Bauwerks sowie die Öffnung bisher öffentlich nicht zugänglicher Bereiche dient außerdem einer Entmystifizierung und Erklärung der teils profanen Innenbereiche.

Zeppelinfeld und Zeppelintribüne werden nicht nur aus Geschichtsinteresse aufgesucht. Als Bestandteil des vor dem Reichsparteitagsgelände entstandenen Volksparks Dutzendteich dienen diese Bereiche heute weiterhin der organisierten und individuellen Sport- und Freizeitnutzung. Hier ergibt

sich die große Chance mittels gezielt platzierter Spuren und Informationen auf niederschwellige Weise über die NS-Geschichte zu informieren. So werden Nutzende angeregt, sich mit dem Ort auseinanderzusetzen, selbst wenn kein Interesse zum Besuch eines entsprechenden Museums oder des Lesens eines Fachbuches besteht.

Ein besonderes Anliegen besteht darin, möglichst vielen Interessierten die Gesamtanlage zugänglich zu machen und Orientierung zu bieten. Dies betrifft vor allem Besuchende mit körperlicher oder geistiger Einschränkung, aber auch ein internationales Publikum.

Es soll eine bauliche Generalinstandsetzung erfolgen, die den Status Quo des Materialbestands der Zeppelintribüne und des Zeppelinfeldes zum einen erhält und zum anderen den Erfordernissen der künftigen Vermittlungs- und Bildungsarbeit entspricht. In diesem Rahmen soll die Gesamtanlage instandgesetzt werden, um dauerhaft die Verkehrs- und Standsicherheit herzustellen. Hierbei ist weder eine Rekonstruktion verlorener Bauteile noch weiterer Abbruch geplant.

Die Umsetzung der Maßnahme soll in zwei Abschnitten erfolgen. Im ersten Abschnitt werden die Zeppelintribüne und das Zeppelinfeld und im zweiten Abschnitt der Bahnhof Dutzendteich entwickelt.

Planung und Baubeschreibung

Gemäß den Leitlinien des Nürnberger Stadtrates von 2004 für den künftigen Umgang mit den Bauten auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände sollen diese zur Auseinandersetzung für kommende Generationen erhalten werden. Voraussetzung hierfür ist die bauliche Sicherung und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Im Zuge dessen werden bisher nicht öffentliche Bereiche wie der sogenannte Goldene Saal mit seinen Nebenräumen im Mittelbau der Zeppelintribüne ebenso zugänglich gemacht und museal vermittelt wie ein Treppenhaus im Ostflügel. Gleiches gilt für einen Teil des Zeppelinfeldes mit der Wallanlage und der Turm 28 auf der Westseite. Im Außenbereich werden sogenannte Reflexionsorte als neue Form der Vermittlung in Ergänzung zum bestehenden Geländeinformationssystem und zur Dauerausstellung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände installiert.

Der Bahnhof Dutzendteich wird als Ankunfts- und Informationsort ausgebaut und dient der Erstauskunft über das ehemalige Reichsparteitagsgelände inklusive Ticketing für das Tribüneninnere. Die Vermittlungsinfrastruktur wird dort ergänzt durch einen Seminarraum, ein gastronomisches Automatenangebot und behindertengerechter Sanitäranlagen. Alle Publikumsbereiche werden barrierefrei erschlossen. Vor dem Bahnhofsgrundstück findet sich bereits eine Haltstelle des ÖPNV, die barrierearm umgebaut wird. Eine Bushaltebucht für zwei Reisebusse wird zusätzlich angelegt. PKW-Stellplätze sind wie bisher vorhanden, Fahrradstellplätze werden zahlenmäßig ausgebaut.

Der Weg vom Bahnhofsgrundstück zur Zeppelintribüne und zum Zeppelinfeld wird verkehrsplanerisch gestaltet und mit einem Leitsystem versehen. Dem Thema Inklusion kommt inhaltlich am historischen Präsentationsort der nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ eine besondere Bedeutung zu. In der baulichen Ausführung findet das hinsichtlich der Zugänglichkeit und Auffindbarkeit der Vermittlungsangebote seinen Niederschlag.

Der Mittelbau der Zeppelintribüne wird geöffnet und ist sowohl über die heute eingezäunte Freitreppe erreichbar wie über eine rollstuhlgerechte Rampe. Das östlich gelegene Treppenhaus wird ebenfalls

über eine Rampe erschlossen. Im Innern kann für den Aufgang zur obersten Ebene die wiederhergestellte Treppenanlage oder ein mit dem Denkmalschutz abgestimmter Personenaufzug genutzt werden. Von der früheren Pfeilerebene der Zeppelintribüne kann der Vorbau mit Rednerkanzel über zwei Rampen erreicht werden.

Die 2001 stillgelegte museale Nutzung im Mittelbau der Zeppelintribüne wird reaktiviert. Das Zeppelinfeld bleibt teilweise als Sportfläche erhalten. Der westliche Teil steht der individuellen Aneignung für unorganisierten Sport und Freizeit zur Verfügung und wird museal-pädagogisch kommentiert.

Am Zeppelinfeld und der Zeppelintribüne ist für die Großveranstaltungen weiterhin eine Nutzung als Veranstaltungs- und Zuschauerbereich möglich. Die Außenbereiche stehen grundsätzlich unterjährig für Naherholung und Freizeit zur Verfügung.

Bahnhof Dutzendteich

Das frühere Bahnhofsgebäude wird als Ankunfts- und Informationsort erschlossen. Eine kostenfreie Orientierung findet unter der offenen Wartehalle mittels großformatiger Bildtafeln und einem Geländemodell statt. Neben einem Bereich für Ticketing und Auskunft im Innern, stehen drei Räume für unterschiedliche museale Themen zur Verfügung. Diese Bereiche sind gleichfalls ohne Ticket zugänglich. Das gastronomische Angebot ist auf Automaten reduziert, so dass kein Ausbau der Küche stattfindet. Im Erdgeschoss verstärkt ein eigener Seminarraum das Bildungsangebot vor Ort. Die bisher bereits vorhandenen Sanitäranlagen werden erweitert, inklusiv und als Stärkung des Freizeitwertes im Volkspark Dutzendteich als öffentliche Toiletten eingerichtet. Im unmittelbaren Außenbereich findet sich zudem noch ein taktiles Geländemodell.

Das 1. Obergeschoss ist als Aufenthalts- und Arbeitsbereich für externes und städtisches Personal vorgesehen. Der Keller und das Dachgeschoss sind als Lager- und Technikbereich vorgesehen.

Der Außenbereich wird als Ankunfts- und Aufenthaltsbereich insbesondere für Gruppen gestaltet. Ein Teil des Grundstücks wird als ökologische Ausgleichsfläche angelegt, bepflanzt und entsiegelt.

Zeppelintribüne

Der Zugang in die Zeppelintribüne erfolgt über die Rückseite gegen Entwertung eines Kombitickets, das zugleich zum Besuch im Dokumentationszentrum berechtigt. Der sogenannte Goldene Saal im Mittelbau der Tribüne dient mit seinen Nebenräumen und der oberen Galerie selbst als Exponat und wird mittels musealer Ausstellungselemente erklärt und kommentiert. Die vorhandenen Sanitärtrakte werden sowohl für die museale Nutzung wie auch weiterhin für den Norisring genutzt.

Ost- und Westflügel der Zeppelintribüne bleiben weitestgehend für die Öffentlichkeit verschlossen und werden so gesichert, dass sie für Wartungszwecke begehbar sind. Einzig das Treppenhaus Ost 1 wird während der Öffnungszeiten des Mitelbaus allgemein zugänglich sein. Darin besteht die Möglichkeit über die vorhandene Treppe bzw. einen neu einzubauenden Aufzug auf die obere Tribünengalerie zu kommen. Die Stufenanlage der Zeppelintribüne wird insgesamt verkehrssicher instandgesetzt.

Im Vorfeld der Zeppelintribüne stehende Barrieren und Sichthindernisse werden entfernt. Die Leitplanken und Betonbarrieren für den Norisring werden umgelagert bzw. in mobile Systeme für den

jährlichen Auf- und Abbau umgewandelt. Die Baumreihe wird im Bereich des Bahnhofs Dutzendteich um- bzw. neugepflanzt.

Zeppelinfeld
Die 34 Türme werden alle in ihrem äußeren Erscheinungsbild erhalten. Die Türme 1 und 34 sind weiterhin für technische Anlangen vorgesehen. Turm 28 wird zur Einsicht und nichtbegehbar geöffnet. Die übrigen Türme werden je nach Detailprüfung des baulichen Zustands wie bisher vermietet oder nur zu Wartungszwecken zugänglich sein. Die Wallanlage und die Treppenaufgänge werden gesichert und mittels eines Pflegekonzepts erhalten.

Das Zeppelinfeld wird im östlichen Bereich des A- und B-Platzes wie bisher für die Sportnutzung gemäß der Spielstättensatzung vermietbar sein. Der Flachbau bleibt ebenfalls hierfür bestehen. Das Zeppelinfeld wird insgesamt weiterhin für die beiden etablierten Großveranstaltungen nutzbar sein.

Kosten und Finanzierung
Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen vorbehaltlich der Kostenprüfung 84,9 Mio. € zzgl. 3,396 Mio. € interne Bauverwaltungskosten. Die Kostenschätzung wurde im Rahmen des BIC-Verfahrens Rpr zur Prüfung vorgelegt. Aufgrund des engen zeitlichen Prüfungszeitraums konnten die Kosten seitens Rpr jedoch noch nicht abschließend beurteilt werden. Es sind daher innerhalb der Verwaltung noch weitere Abstimmungen und Prüfungen notwendig, die möglicherweise Auswirkungen auf die vorgelegte Kostenermittlung haben.

Es werden ca. 63,825 Mio. € an Zuschüssen vom Bund und dem Freistaat Bayern erwartet.

Auf die einzelnen Haushaltsjahre entfallen folgende Auszahlungsansätze:

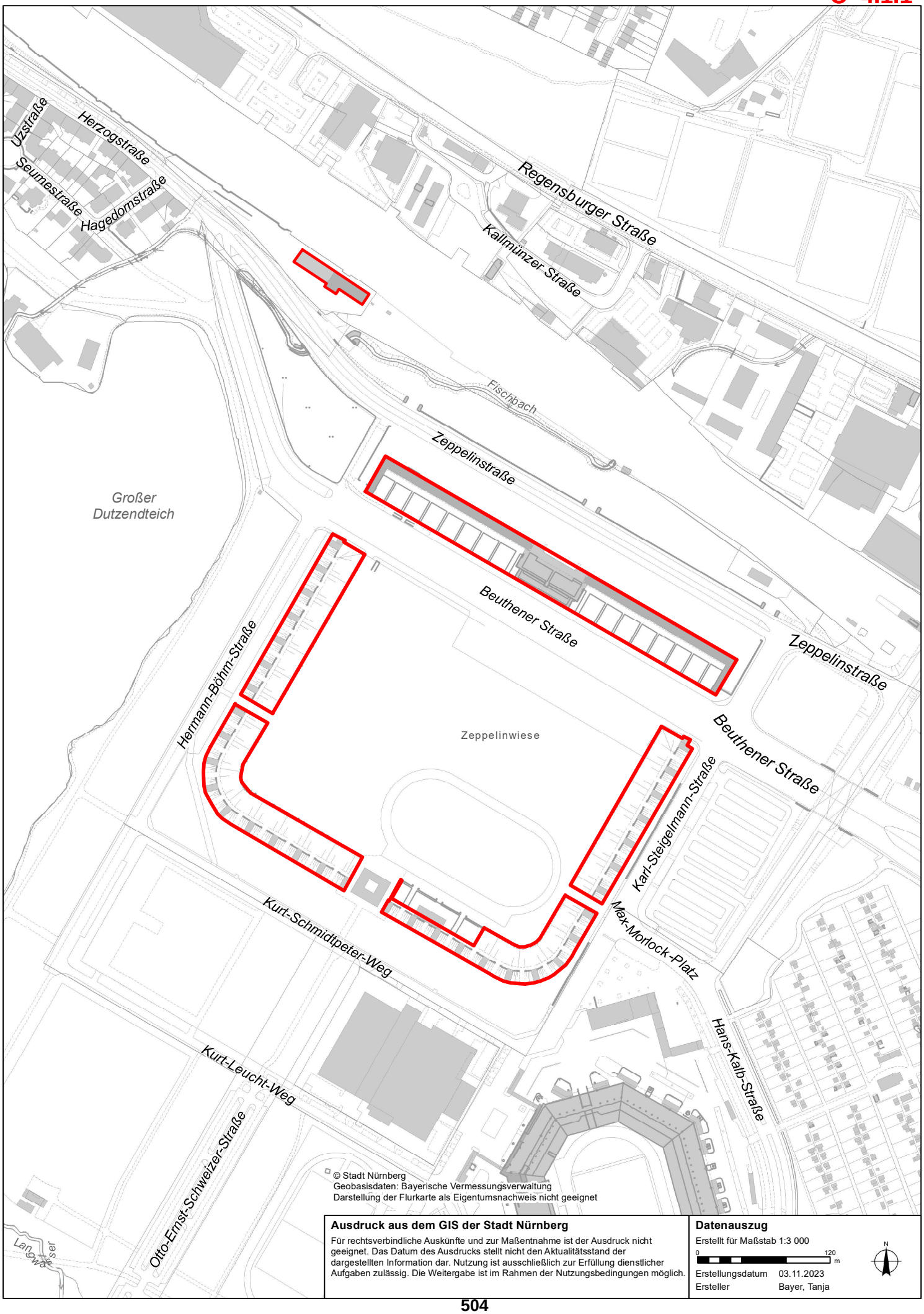
bis 2023:	2,460 Mio. € (bereits zur Verfügung gestellte Planungsmittel)
2024:	8,112 Mio. €
2025:	23,296 Mio. €
2026:	22,152 Mio. €
2027:	16,016 Mio. €
2028 ff.:	16,260 Mio. €
Gesamtkosten:	88,296 Mio. € (inkl. Bauverwaltungskosten)

Die Folgekosten werden derzeit noch vom Geschäftsbereich der 2. Bürgermeisterin ermittelt. Eine Indizierung der Baukosten ist bereits berücksichtigt.

Zeitliche Umsetzung
Die Maßnahme ist zur Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplans 2024 – 2027 angemeldet. Seitens der Verwaltung wird ein Antrag zur Aufnahme des Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld/ Zeppelintribüne in den Mittelfristigen Investitionsplan 2024 – 2027 in die Haushaltsberatungen eingebracht. Der Baubeginn soll im Herbst 2024 erfolgen; mit der Fertigstellung der Maßnahme ist Ende des Jahres 2029 zu rechnen.

Bei der Maßnahme Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld handelt es sich um eine nationale Aufgabe mit internationaler Relevanz. Die Maßnahme befindet sich im BIC-Verfahren in weiten Teilen in der Vorentwurfsplanung (BIC-Phase 3). Die Voraussetzungen für den Projekt-Freeze

sind damit nicht vollständig erfüllt. Den Fördergebern wurde ein Baubeginn für das Jahr 2023 zugesagt. Eine Aufnahme in den Mittelfristigen Investitionsplan 2024 - 2027 ist daher dringend erforderlich, damit der Baubeginn noch im Jahr 2024 erfolgen kann. Aufgrund der Dringlichkeit in Bezug auf den Baubeginn und des beschlossenen Kostendeckels erscheint es gerechtfertigt bereits jetzt den Projekt-Freeze zu beschließen und damit die Voraussetzung zur Aufnahme in dem Mittelfristigen Investitionsplan 2024 - 2027 zu schaffen.



Ausdruck aus dem GIS der Stadt Nürnberg

Für rechtsverbindliche Auskünfte und zur Maßentnahme ist der Ausdruck nicht geeignet. Das Datum des Ausdrucks stellt nicht den Aktualitätsstand der dargestellten Information dar. Nutzung ist ausschließlich zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben zulässig. Die Weitergabe ist im Rahmen der Nutzungsbedingungen möglich.

Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:3 000

0 120 m

N

Erstellungsdatum 03.11.2023

Ersteller Bayer, Tanja

Beschlussvorlage
Stk/041/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Lückenschluss in der Bamberger Straße bis zum Spargelfeldweg
hier: Antrag der Stadtratsfraktionen CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.11.2023

Anlagen:
Antrag_Stadtratsfraktionen CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.11.2023

Sachverhalt (kurz):

siehe Antrag

Beschlussvorschlag:

siehe Antrag

Ö 4.2.1

16. Nov. 2023

CSU
Stadtratsfraktion Nürnberg

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
GRUENE-RATHAUS.NUERNBERG.DE

StR Etat

OBERBÜRGERMEISTER
15. NOV. 2023
/ ..... Nr. .....

VI	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
I/II	2 z.w.V.	4	Antwort vor Absendung vorlegen
		5	Konzept zur Unterschrift vorlegen

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Nürnberg, 13.11.2023
Antragsteller: Frank, Bock

Antrag zu den Haushaltsberatungen: Lückenschluss in der Bamberger Straße bis zum Spargelfeldweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits im Juli 2022 haben die Fraktionen von Bündnis 90 /Grüne und CSU jeweils unabhängig voneinander Anträge für einen Lückenschluss in der Bamberger Straße gestellt. Der Lückenschluss in der Bamberger Straße soll aus Sicht unserer beiden Fraktionen lediglich ein Ausbau des bereits bestehenden Schotterweges auf dem Niveau des vorher bestehenden Spargelfeldwegs sein. Ein darüberhinausgehender Ausbau oder gar ein Durchbau nach Fürth sind nicht angedacht.

Ziel dieser Maßnahme ist es lediglich, die bisher vorhandenen Verkehrsmengen in dem Gebiet zwischen der Schleswiger Str. und dem Spargelfeldweg/Georg-Höfler-Weg umzuverteilen. Gerade der Durchgangsverkehr soll in Zukunft weit überwiegend über die nur schwach bebaute und überwiegend gewerblich genutzte Bamberger Straße laufen. Dadurch soll die Ortsdurchfahrt von Schnepfenreuth und vor allem die Schleswiger Straße entlastet werden. Um dies zu erreichen sind auch weitere Maßnahmen in den Zuläufen zu ergreifen.

507

Die Grundstücke für den Ausbau der Bamberger Straße befinden sich bereits vollständig im Eigentum der Stadt Nürnberg. Aufgrund dieser Tatsache und der untergeordneten Bedeutung dieser Straße im Verkehrsnetz dürfte die Stadt Nürnberg die Planung eigenverantwortlich vornehmen können.

Daher stellen die Stadtratsfraktionen von CSU und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Behandlung in den Etatberatungen am 23.11.2023 gemeinsam folgenden

Antrag:

- Die Verwaltung plant einen kleinen, kostengünstigen Lückenschluss in der Bamberger Straße bis zum Spargelfeldweg. Die Breite der Straße orientiert sich an der Bamberger Straße Höhe Spargelfeldweg.
- Sollte die Verwaltung dies nicht leisten können, ist ein externes Planungsbüro mit der Planerstellung zu beauftragen. Die Planung ist bis 07/2024 dem Verkehrsausschuss zum Beschluss vorzulegen.
- Entsprechende Haushaltsmittel für den Bau sind für 2025 im MIP einzustellen (bis 2022 geführte MIP-Position 41: Aus- und Umbaumaßnahmen Bamberger Straße). Planungsmittel für 2024 sollen aus der Baupauschale gedeckt werden.
- Die Verwaltung stellt zusätzlich Vorschläge vor, die in Kombination mit dem Lückenschluss in der Bamberger Straße den Durchgangsverkehr in der Schleswiger Straße dauerhaft deutlich reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

A23102201 Bamberger Str CSU_B90G.docx

Beschlussvorlage
Stk/039/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Mittelfristige Finanzplanung 2024/2027

Beschlussvorschlag:
1. Der Stadtrat stimmt der im Haushaltsplanentwurf 2024 vorgelegten Mittelfristigen Finanzplanung 2024 - 2027 zu.

2. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird beauftragt, die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2024 - 2027 zusätzlich an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen ergeben.

3. Sollten sich Einzahlungen oder Auszahlungen günstiger entwickeln als im Finanzhaushalt 2024 geschätzt, sollen die Verbesserungen genutzt werden, um die vorgesehenen Kreditaufnahmen zu reduzieren beziehungsweise Darlehen zu tilgen.

Beschlussvorlage
Stk/037/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Mittelfristiger Investitionsplan 2024 - 2027

Anlagen:

5.1 MIP-Änderungsanträge

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Mittelfristigen Investitionsplan 2024 - 2027 unter Berücksichtigung der sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen. Der Haushaltsplan 2024 (Ergebnis- und Finanzplan) ist entsprechend anzupassen.

2. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, die Änderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen vorzunehmen, die durch die Beschlussfassung gemäß vorstehender Ziffer 1 in § 3 der Haushaltssatzung (Gesamtbetrag der zu genehmigenden Verpflichtungsermächtigungen) und im Haushaltsplan 2024 erforderlich sind.

3. Die im Mittelfristigen Investitionsplan 2024 - 2027 enthaltenen Vorhaben sind planerisch so vorzubereiten, dass sie termingerecht begonnen werden können.

4. Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, durch geeignete Maßnahmen im Vollzug des Finanzplanes eine durch Überhänge im MIP verursachte zusätzliche Nettokreditaufnahme zu vermeiden.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig in der Juli-Sitzung des Ältestenrat und Finanzausschusses eine Szenariorechnung vorzulegen, die den Rahmen für den MIP bei den anstehenden Etatberatungen setzt. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die mit der Investitionshöhe verbundenen Netto-Neuverschuldung zu legen. Eine Neuverschuldung im Umfang der durchschnittlichen Inflationsentwicklung kann als noch tragbar angesehen werden.

Wesentliche Basis für die Berechnung dieses Rahmens ist der Durchschnitt der letzten fünf Jahresrechnungsergebnisse des Cashflows aus laufender Verwaltungstätigkeit.
Aufgrund der bereits im aktuellen MIP gebundenen Finanzmittel erfolgt diese Umstellung schrittweise und muss in vollem Umfang in der Mittelfristigen Planung 2026 - 2029 realisiert werden.

6. Die Planungsverfahren, insbesondere der BIC-Prozess, sind so auszugestalten, dass Planungskosten für Projekte, die wegen absehbar fehlender Personal- oder Finanzressorucen nicht realsiert werden können, vermieden werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0001	**00008**	**Dokuzentrum: Abschließender Ausbau**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	25.712	11.843	6.136	7.142	591	0	0	0
		Änderungsantrag	25.712	11.843	6.136	5.753	1.980	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-1.389**	**1.389**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	23.993	10.897	5.594	6.933	569	0	0	0
		Änderungsantrag	23.993	10.897	5.594	5.544	1.958	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-1.389**	**1.389**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.476	793	487	174	22	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	243	153	55	35	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-25.712	-11.843	-6.136	-7.142	-591	0	0	0
		Änderungsantrag	-25.712	-11.843	-6.136	-5.753	-1.980	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**1.389**	**-1.389**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-11.000	-8.467	-2.533	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-14.712	-3.376	-3.603	-7.142	-591	0	0	0
		Änderungsantrag	-14.712	-3.376	-3.603	-5.753	-1.980	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**1.389**	**-1.389**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-14.469	-3.223	-3.548	-7.107	-591	0	0	0
		Änderungsantrag	-14.469	-3.223	-3.548	-5.718	-1.980	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**1.389**	**-1.389**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-243	-153	-55	-35	0	0	0	0

Begründung: Der Mittelabfluss ist aufgrund von bestehenden Haushaltsresten anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0002	**00452**	**Sanierung Museum Industriekultur**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	13.401	728	522	4.485	5.666	2.000	0	0
		A.1 Auszahlungen investiv	12.637	679	484	4.197	5.408	1.869	0	0
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	764	49	38	288	258	131	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-13.401	-728	-522	-4.485	-5.666	-2.000	0	0
		B.1 Einzahlungen investiv	-1.073	0	0	0	-500	-573	0	0
		Änderungsantrag	-939	0	0	0	-500	-439	0	0
		mehr(-)/weniger	**134**	**0**	**0**	**0**	**0**	**134**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-12.328	-728	-522	-4.485	-5.166	-1.427	0	0
		Änderungsantrag	-12.462	-728	-522	-4.485	-5.166	-1.561	0	0
		mehr(-)/weniger	**-134**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-134**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-12.328	-728	-522	-4.485	-5.166	-1.427	0	0
		Änderungsantrag	-12.462	-728	-522	-4.485	-5.166	-1.561	0	0
		mehr(-)/weniger	**-134**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-134**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die voraussichtliche Förderung aus dem Förderprogramm „Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen – Energetische Sanierung von nichtstaatlichen Museen“ reduziert sich um 134.000 €.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0003	**00880**	**Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	88.296	768	1.692	8.112	23.296	22.152	16.016	16.260
		mehr/weniger(-)	**88.296**	**768**	**1.692**	**8.112**	**23.296**	**22.152**	**16.016**	**16.260**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	84.900	768	1.692	7.800	22.400	21.300	15.400	15.540
		mehr/weniger(-)	**84.900**	**768**	**1.692**	**7.800**	**22.400**	**21.300**	**15.400**	**15.540**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	3.396	0	0	312	896	852	616	720
		mehr/weniger(-)	**3.396**	**0**	**0**	**312**	**896**	**852**	**616**	**720**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-88.296	-768	-1.692	-8.112	-23.296	-22.152	-16.016	-16.260
		mehr(-)/weniger	**-88.296**	**-768**	**-1.692**	**-8.112**	**-23.296**	**-22.152**	**-16.016**	**-16.260**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-63.825	0	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-18.825
		mehr(-)/weniger	**-63.825**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-18.825**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-24.471	-768	-1.692	-8.112	-8.296	-7.152	-1.016	2.565
		mehr(-)/weniger	**-24.471**	**-768**	**-1.692**	**-8.112**	**-8.296**	**-7.152**	**-1.016**	**2.565**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-24.471	-768	-1.692	-8.112	-8.296	-7.152	-1.016	2.565
		mehr(-)/weniger	**-24.471**	**-768**	**-1.692**	**-8.112**	**-8.296**	**-7.152**	**-1.016**	**2.565**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Gemäß den Leitlinien des Nürnberger Stadtrates von 2004 für den künftigen Umgang mit den Bauten auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände sollen diese zur Auseinandersetzung für kommende Generationen erhalten werden. Die bauliche Sicherung des jetzigen Zustands ist die Voraussetzung sowohl für die Öffnung bisher der Allgemeinheit verschlossener Bereiche zur vertieften Nutzung, für die historisch-politische Bildungsarbeit als auch für einen gefahrlosen Aufenthalt auf der Zeppelintribüne und dem Zeppelinfeld. Für die Maßnahme gehen von Bund und Land max. 63,825 Mio. € an Förderung ein.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0004	**01121**	**Dokuzentrum Neugest. Dauerausstellung**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	6.396	470	629	4.657	640	0	0	0
		Änderungsantrag	6.396	470	629	2.500	2.797	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-2.157**	**2.157**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	726	73	194	459	0	0	0	0
		Änderungsantrag	726	73	194	0	459	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-459**	**459**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	5.670	397	435	4.198	640	0	0	0
		Änderungsantrag	5.670	397	435	2.500	2.338	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-1.698**	**1.698**	**0**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-6.396	-470	-629	-4.657	-640	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.396	-470	-629	-2.500	-2.797	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**2.157**	**-2.157**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-490	-120	-250	-120	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	-4.321	-366	-1.575	-2.065	-315	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-1.585	16	1.196	-2.472	-325	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.585	16	1.196	-315	-2.482	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**2.157**	**-2.157**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-236	47	56	-339	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-236	47	56	120	-459	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**459**	**-459**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.349	-31	1.140	-2.133	-325	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.349	-31	1.140	-435	-2.023	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**1.698**	**-1.698**	**0**	**0**	**0**

Begründung: Der Mittelabfluss ist aufgrund von bestehenden Haushaltsresten anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0005	**01148**	**Ergänzungsbau Oper an der Kongresshalle**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	42.000	222	2.428	2.672	12.400	18.300	5.800	178
		Änderungsantrag	42.000	222	2.428	1.076	15.705	16.343	6.098	128
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-1.596**	**3.305**	**-1.957**	**298**	**-50**
		A.1 Auszahlungen investiv	39.300	215	2.319	2.492	11.588	17.100	5.420	166
		Änderungsantrag	39.300	215	2.319	946	14.700	15.300	5.700	120
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-1.546**	**3.112**	**-1.800**	**280**	**-46**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	2.700	7	109	180	812	1.200	380	12
		Änderungsantrag	2.700	7	109	130	1.005	1.043	398	8
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-50**	**193**	**-157**	**18**	**-4**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-42.000	-222	-2.428	-2.672	-12.400	-18.300	-5.800	-178
		Änderungsantrag	-42.000	-222	-2.428	-1.076	-15.705	-16.343	-6.098	-128
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**1.596**	**-3.305**	**1.957**	**-298**	**50**
		B.1 Einzahlungen investiv	-31.334	0	-1.669	-2.156	-9.300	-13.725	-4.350	-134
		Änderungsantrag	-31.500	0	-1.669	0	-7.000	-10.000	-10.000	-2.831
		mehr(-)/weniger	**-166**	**0**	**0**	**2.156**	**2.300**	**3.725**	**-5.650**	**-2.697**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-10.666	-222	-759	-516	-3.100	-4.575	-1.450	-44
		Änderungsantrag	-10.500	-222	-759	-1.076	-8.705	-6.343	3.902	2.703
		mehr(-)/weniger	**166**	**0**	**0**	**-560**	**-5.605**	**-1.768**	**5.352**	**2.747**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.666	-222	-759	-516	-3.100	-4.575	-1.450	-44
		Änderungsantrag	-10.500	-222	-759	-1.076	-8.705	-6.343	3.902	2.703
		mehr(-)/weniger	**166**	**0**	**0**	**-560**	**-5.605**	**-1.768**	**5.352**	**2.747**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Mittelabflussplan ist an den aktuellen Planungsfortschritt anzupassen. Außerdem erhöhen sich die Drittmittel.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)										
0006	**01148**	**Ergänzungsbau Oper an der Kongresshalle**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	42.000	222	2.428	2.672	12.400	18.300	5.800	178
		Änderungsantrag	2.650	222	2.428	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-39.350**	**0**	**0**	**-2.672**	**-12.400**	**-18.300**	**-5.800**	**-178**
		A.1 Auszahlungen investiv	39.300	215	2.319	2.492	11.588	17.100	5.420	166
		Änderungsantrag	2.534	215	2.319	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-36.766**	**0**	**0**	**-2.492**	**-11.588**	**-17.100**	**-5.420**	**-166**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	2.700	7	109	180	812	1.200	380	12
		Änderungsantrag	116	7	109	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-2.584**	**0**	**0**	**-180**	**-812**	**-1.200**	**-380**	**-12**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-42.000	-222	-2.428	-2.672	-12.400	-18.300	-5.800	-178
		Änderungsantrag	-2.650	-222	-2.428	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**39.350**	**0**	**0**	**2.672**	**12.400**	**18.300**	**5.800**	**178**
		B.1 Einzahlungen investiv	-31.334	0	-1.669	-2.156	-9.300	-13.725	-4.350	-134
		Änderungsantrag	-1.669	0	-1.669	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**29.665**	**0**	**0**	**2.156**	**9.300**	**13.725**	**4.350**	**134**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-10.666	-222	-759	-516	-3.100	-4.575	-1.450	-44
		Änderungsantrag	-981	-222	-759	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**9.685**	**0**	**0**	**516**	**3.100**	**4.575**	**1.450**	**44**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.666	-222	-759	-516	-3.100	-4.575	-1.450	-44
		Änderungsantrag	-981	-222	-759	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**9.685**	**0**	**0**	**516**	**3.100**	**4.575**	**1.450**	**44**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Kongresshalle ist ein Mahnmal und ein Ort der politischen Bildung. Der Innenhof der Kongresshalle sollte der hist.-politischen Bildungsarbeit vorbehalten bleiben. Darüber hinaus ist es wahrscheinlich, dass die Deckelung von 211 Millionen Euro nicht eingehalten werden kann. Die Gesamtkosten sind unkalkulierbar.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0007	**01148**	**Ergänzungsbau Oper an der Kongresshalle**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	42.000	222	2.428	2.672	12.400	18.300	5.800	178
		Änderungsantrag	2.650	222	2.428	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-39.350**	**0**	**0**	**-2.672**	**-12.400**	**-18.300**	**-5.800**	**-178**
		A.1 Auszahlungen investiv	39.300	215	2.319	2.492	11.588	17.100	5.420	166
		Änderungsantrag	2.534	215	2.319	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-36.766**	**0**	**0**	**-2.492**	**-11.588**	**-17.100**	**-5.420**	**-166**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	2.700	7	109	180	812	1.200	380	12
		Änderungsantrag	116	7	109	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-2.584**	**0**	**0**	**-180**	**-812**	**-1.200**	**-380**	**-12**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-42.000	-222	-2.428	-2.672	-12.400	-18.300	-5.800	-178
		Änderungsantrag	-2.650	-222	-2.428	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**39.350**	**0**	**0**	**2.672**	**12.400**	**18.300**	**5.800**	**178**
		B.1 Einzahlungen investiv	-31.334	0	-1.669	-2.156	-9.300	-13.725	-4.350	-134
		Änderungsantrag	-1.669	0	-1.669	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**29.665**	**0**	**0**	**2.156**	**9.300**	**13.725**	**4.350**	**134**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-10.666	-222	-759	-516	-3.100	-4.575	-1.450	-44
		Änderungsantrag	-981	-222	-759	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**9.685**	**0**	**0**	**516**	**3.100**	**4.575**	**1.450**	**44**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.666	-222	-759	-516	-3.100	-4.575	-1.450	-44
		Änderungsantrag	-981	-222	-759	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**9.685**	**0**	**0**	**516**	**3.100**	**4.575**	**1.450**	**44**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Durch den Einbau des Aufführungssaales in den Innenhof der Kongresshalle wird der Raumeindruck stark beeinträchtigt und die historisch-politische Arbeit erschwert. Zum anderen wird die Stadt Nürnberg eine Sanierung des Opernhauses nicht finanzieren können, so dass Alternativen für ein grundsätzlich neues, zukunftsfähiges Opernhaus für die Metropolregion an einem anderen Ort avisiert werden sollten.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0008	**01206**	**Kongresshalle: Schadstoffsanierung**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	9.252	311	873	2.695	4.746	627	0	0
		Änderungsantrag	9.252	311	873	3.798	3.416	854	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**1.103**	**-1.330**	**227**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	9.252	311	873	2.695	4.746	627	0	0
		Änderungsantrag	8.606	311	873	3.450	3.178	794	0	0
		mehr/weniger(-)	**-646**	**0**	**0**	**755**	**-1.568**	**167**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	646	0	0	348	238	60	0	0
		mehr/weniger(-)	**646**	**0**	**0**	**348**	**238**	**60**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-9.252	-311	-873	-2.695	-4.746	-627	0	0
		Änderungsantrag	-9.252	-311	-873	-3.798	-3.416	-854	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**-1.103**	**1.330**	**-227**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.274	0	0	-1.882	-2.823	-1.569	0	0
		mehr(-)/weniger	**-6.274**	**0**	**0**	**-1.882**	**-2.823**	**-1.569**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-9.252	-311	-873	-2.695	-4.746	-627	0	0
		Änderungsantrag	-2.978	-311	-873	-1.916	-593	715	0	0
		mehr(-)/weniger	**6.274**	**0**	**0**	**779**	**4.153**	**1.342**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-9.252	-311	-873	-2.695	-4.746	-627	0	0
		Änderungsantrag	-2.978	-311	-873	-1.916	-593	715	0	0
		mehr(-)/weniger	**6.274**	**0**	**0**	**779**	**4.153**	**1.342**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Für die Schadstoffbeseitigung in der Kongresshalle gehen voraussichtlich 6,274 Mio. € an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ein. Diese Fördergelder waren bisher nicht veranschlagt. Außerdem ist der Mittelabfluss wegen vorhandener Haushaltsreste anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)										
0009	**01206**	**Kongresshalle: Schadstoffsanierung**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	9.252	311	873	2.695	4.746	627	0	0
		Änderungsantrag	1.184	311	873	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-8.068**	**0**	**0**	**-2.695**	**-4.746**	**-627**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	9.252	311	873	2.695	4.746	627	0	0
		Änderungsantrag	1.184	311	873	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-8.068**	**0**	**0**	**-2.695**	**-4.746**	**-627**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-9.252	-311	-873	-2.695	-4.746	-627	0	0
		Änderungsantrag	-1.184	-311	-873	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**8.068**	**0**	**0**	**2.695**	**4.746**	**627**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-9.252	-311	-873	-2.695	-4.746	-627	0	0
		Änderungsantrag	-1.184	-311	-873	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**8.068**	**0**	**0**	**2.695**	**4.746**	**627**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-9.252	-311	-873	-2.695	-4.746	-627	0	0
		Änderungsantrag	-1.184	-311	-873	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**8.068**	**0**	**0**	**2.695**	**4.746**	**627**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Kongresshalle ist ein Mahnmal und ein Ort der politischen Bildung. Der Innenhof der Kongresshalle sollte der hist.-politischen Bildungsarbeit vorbehalten bleiben. Darüber hinaus ist es wahrscheinlich, dass die Deckelung von 211 Millionen Euro nicht eingehalten werden kann. Die Gesamtkosten sind unkalkulierbar.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0010	**01222**	**Kongresshalle:Kulturentwicklungsmaßnahme**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	159.448	1.100	9.379	34.675	78.347	31.477	4.242	228
		Änderungsantrag	159.448	1.100	9.379	4.382	45.443	54.616	33.846	10.682
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-30.293**	**-32.904**	**23.139**	**29.604**	**10.454**
		A.1 Auszahlungen investiv	148.312	1.070	8.707	33.508	71.904	28.825	4.086	212
		Änderungsantrag	148.312	1.070	8.707	4.094	42.649	51.259	31.394	9.139
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-29.414**	**-29.255**	**22.434**	**27.308**	**8.927**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	11.110	4	672	1.167	6.443	2.652	156	16
		Änderungsantrag	11.110	4	672	288	2.794	3.357	2.452	1.543
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-879**	**-3.649**	**705**	**2.296**	**1.527**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	26	26	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-159.448	-1.100	-9.379	-34.675	-78.347	-31.477	-4.242	-228
		Änderungsantrag	-159.448	-1.100	-9.379	-4.382	-45.443	-54.616	-33.846	-10.682
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**30.293**	**32.904**	**-23.139**	**-29.604**	**-10.454**
		B.1 Einzahlungen investiv	-117.724	0	-7.153	-16.868	-59.969	-27.178	-6.388	-168
		Änderungsantrag	-114.750	0	-7.153	0	-28.438	-42.290	-28.688	-8.181
		mehr(-)/weniger	**2.974**	**0**	**0**	**16.868**	**31.531**	**-15.112**	**-22.300**	**-8.013**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-41.724	-1.100	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-44.698	-1.100	-2.226	-4.382	-17.005	-12.326	-5.158	-2.501
		mehr(-)/weniger	**-2.974**	**0**	**0**	**13.425**	**1.373**	**-8.027**	**-7.304**	**-2.441**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-41.698	-1.074	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-44.672	-1.074	-2.226	-4.382	-17.005	-12.326	-5.158	-2.501
		mehr(-)/weniger	**-2.974**	**0**	**0**	**13.425**	**1.373**	**-8.027**	**-7.304**	**-2.441**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-26	-26	0	0	0	0	0	0

Begründung: Es ergibt sich eine niedrigere Einzahlungserwartung, da die veranschlagte Förderung für die Ermöglichungsräume gegenüber dem MIP-Entwurf zu reduzieren ist. Für die grundsätzliche Nutzbarmachung ergeben sich dagegen höhere Drittmittel, so dass sich insgesamt die Drittmittel um 2,974 Mio. € reduzieren. Außerdem ist der Mittelabfluss wegen vorhandener Haushaltsreste anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Herr Stadtrat Sormaz (FDP)										
0011	**01222**	**Kongresshalle:Kulturentwicklungsmaßnahme**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	159.448	1.100	9.379	34.675	78.347	31.477	4.242	228
		Änderungsantrag	159.448	1.100	9.379	0	0	34.675	78.347	35.947
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-34.675**	**-78.347**	**3.198**	**74.105**	**35.719**
		A.1 Auszahlungen investiv	148.312	1.070	8.707	33.508	71.904	28.825	4.086	212
		Änderungsantrag	148.312	1.070	8.707	0	0	33.508	71.904	33.123
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-33.508**	**-71.904**	**4.683**	**67.818**	**32.911**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	11.110	4	672	1.167	6.443	2.652	156	16
		Änderungsantrag	11.110	4	672	0	0	1.167	6.443	2.824
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-1.167**	**-6.443**	**-1.485**	**6.287**	**2.808**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	26	26	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-159.448	-1.100	-9.379	-34.675	-78.347	-31.477	-4.242	-228
		Änderungsantrag	-159.448	-1.100	-9.379	0	0	-34.675	-78.347	-35.947
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**34.675**	**78.347**	**-3.198**	**-74.105**	**-35.719**
		B.1 Einzahlungen investiv	-117.724	0	-7.153	-16.868	-59.969	-27.178	-6.388	-168
		Änderungsantrag	-117.724	0	-7.153	0	0	-16.868	-59.969	-33.734
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**16.868**	**59.969**	**10.310**	**-53.581**	**-33.566**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-41.724	-1.100	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-41.724	-1.100	-2.226	0	0	-17.807	-18.378	-2.213
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**17.807**	**18.378**	**-13.508**	**-20.524**	**-2.153**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-41.698	-1.074	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-41.698	-1.074	-2.226	0	0	-17.807	-18.378	-2.213
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**17.807**	**18.378**	**-13.508**	**-20.524**	**-2.153**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-26	-26	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die angespannte Haushaltslage gibt dies aktuell leider nicht her.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)										
0012	**01222**	**Kongresshalle:Kulturentwicklungsmaßnahme**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	159.448	1.100	9.379	34.675	78.347	31.477	4.242	228
		Änderungsantrag	10.479	1.100	9.379	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-148.969**	**0**	**0**	**-34.675**	**-78.347**	**-31.477**	**-4.242**	**-228**
		A.1 Auszahlungen investiv	148.312	1.070	8.707	33.508	71.904	28.825	4.086	212
		Änderungsantrag	9.777	1.070	8.707	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-138.535**	**0**	**0**	**-33.508**	**-71.904**	**-28.825**	**-4.086**	**-212**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	11.110	4	672	1.167	6.443	2.652	156	16
		Änderungsantrag	676	4	672	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-10.434**	**0**	**0**	**-1.167**	**-6.443**	**-2.652**	**-156**	**-16**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	26	26	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-159.448	-1.100	-9.379	-34.675	-78.347	-31.477	-4.242	-228
		Änderungsantrag	-10.479	-1.100	-9.379	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**148.969**	**0**	**0**	**34.675**	**78.347**	**31.477**	**4.242**	**228**
		B.1 Einzahlungen investiv	-117.724	0	-7.153	-16.868	-59.969	-27.178	-6.388	-168
		Änderungsantrag	-7.153	0	-7.153	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**110.571**	**0**	**0**	**16.868**	**59.969**	**27.178**	**6.388**	**168**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-41.724	-1.100	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-3.326	-1.100	-2.226	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**38.398**	**0**	**0**	**17.807**	**18.378**	**4.299**	**-2.146**	**60**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-41.698	-1.074	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-3.300	-1.074	-2.226	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**38.398**	**0**	**0**	**17.807**	**18.378**	**4.299**	**-2.146**	**60**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-26	-26	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Kongresshalle ist ein Mahnmal und ein Ort der politischen Bildung. Der Innenhof der Kongresshalle sollte der hist.-politischen Bildungsarbeit vorbehalten bleiben. Darüber hinaus ist es wahrscheinlich, dass die Deckelung von 211 Millionen Euro nicht eingehalten werden kann. Die Gesamtkosten sind unkalkulierbar.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0013	**01222**	**Kongresshalle:Kulturentwicklungsmaßnahme**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	159.448	1.100	9.379	34.675	78.347	31.477	4.242	228
		Änderungsantrag	10.479	1.100	9.379	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-148.969**	**0**	**0**	**-34.675**	**-78.347**	**-31.477**	**-4.242**	**-228**
		A.1 Auszahlungen investiv	148.312	1.070	8.707	33.508	71.904	28.825	4.086	212
		Änderungsantrag	9.777	1.070	8.707	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-138.535**	**0**	**0**	**-33.508**	**-71.904**	**-28.825**	**-4.086**	**-212**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	11.110	4	672	1.167	6.443	2.652	156	16
		Änderungsantrag	676	4	672	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-10.434**	**0**	**0**	**-1.167**	**-6.443**	**-2.652**	**-156**	**-16**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	26	26	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-159.448	-1.100	-9.379	-34.675	-78.347	-31.477	-4.242	-228
		Änderungsantrag	-10.479	-1.100	-9.379	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**148.969**	**0**	**0**	**34.675**	**78.347**	**31.477**	**4.242**	**228**
		B.1 Einzahlungen investiv	-117.724	0	-7.153	-16.868	-59.969	-27.178	-6.388	-168
		Änderungsantrag	-7.153	0	-7.153	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**110.571**	**0**	**0**	**16.868**	**59.969**	**27.178**	**6.388**	**168**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-41.724	-1.100	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-3.326	-1.100	-2.226	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**38.398**	**0**	**0**	**17.807**	**18.378**	**4.299**	**-2.146**	**60**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-41.698	-1.074	-2.226	-17.807	-18.378	-4.299	2.146	-60
		Änderungsantrag	-3.300	-1.074	-2.226	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**38.398**	**0**	**0**	**17.807**	**18.378**	**4.299**	**-2.146**	**60**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-26	-26	0	0	0	0	0	0

Begründung: Räume für die freie Kunstszene sollten dezentral geschaffen und über einzelne Stadtteile verteilt werden. Die Kongresshalle ist Mahnmal und für solche Räume kein passender Ort. Bisher fehlen auch immer noch inhaltliche Konzepte, sowie Aussagen über zu erwartende laufende Betriebskosten.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0014	**01273**	**Erinnerungsort Bahnhof Märzfeld**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	120	0	0	0	120	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**120**	**0**	**0**	**0**	**120**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	100	0	0	0	100	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**100**	**0**	**0**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	20	0	0	0	20	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**20**	**0**	**0**	**0**	**20**	**0**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-120	0	0	0	-120	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-120**	**0**	**0**	**0**	**-120**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-50	0	0	0	-50	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-50**	**0**	**0**	**0**	**-50**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-70	0	0	0	-70	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-70**	**0**	**0**	**0**	**-70**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-50	0	0	0	-50	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-50**	**0**	**0**	**0**	**-50**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-20	0	0	0	-20	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-20**	**0**	**0**	**0**	**-20**	**0**	**0**	**0**

Begründung: Der nicht fertiggestellte Bahnhof Märzfeld ist Teil des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes und steht wie dieses unter Denkmalschutz. Das Bahnhofsareal besitzt einen überregionalen Wert für das Gedenken an die NS-Opfer und die öffentliche Erinnerungskultur. Für eine bessere Sichtbarmachung des Bahnhofs Märzfeld als Erinnerungsort werden an der Fassade, in Absprache mit der Bahn, Informationstafeln aufgehängt. Neben den Infostelen sind einfache, leicht zu pflegende Sitzgelegenheiten angedacht. Die Deutsche Bahn AG beteiligt sich mit einem Zuschuss an der Maßnahme. Darüber hinaus ist ein städtebauliches Gesamtkonzept über das Stadtplanungsamt geplant.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0015	**00043**	**Erschließung und San. des Hafengebietes**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	35.952	35.918	34	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**35.952**	**35.918**	**34**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	35.952	35.918	34	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**35.952**	**35.918**	**34**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-35.952	-35.918	-34	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-35.952**	**-35.918**	**-34**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-3.182	-1.234	0	-1.948	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-3.182**	**-1.234**	**0**	**-1.948**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-32.770	-34.684	-34	1.948	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-32.770**	**-34.684**	**-34**	**1.948**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-32.770	-34.684	-34	1.948	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-32.770**	**-34.684**	**-34**	**1.948**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aufgrund der Feststellung eines erschließungsbeitragsfähigen Aufwands im Hafengebiet wird mit Mehreinnahmen gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke										
0016	**00057**	**Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	743.000	50.966	42.541	625	979	15.329	50.000	582.560
		Änderungsantrag	93.507	50.966	42.541	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-649.493**	**0**	**0**	**-625**	**-979**	**-15.329**	**-50.000**	**-582.560**
		A.1 Auszahlungen investiv	736.244	49.269	39.590	0	0	15.000	50.000	582.385
		Änderungsantrag	88.859	49.269	39.590	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-647.385**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-50.000**	**-582.385**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	6.756	1.697	2.951	625	979	329	0	175
		Änderungsantrag	4.648	1.697	2.951	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-2.108**	**0**	**0**	**-625**	**-979**	**-329**	**0**	**-175**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-743.000	-50.966	-42.541	-625	-979	-15.329	-50.000	-582.560
		Änderungsantrag	-93.507	-50.966	-42.541	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**649.493**	**0**	**0**	**625**	**979**	**15.329**	**50.000**	**582.560**
		B.1 Einzahlungen investiv	-627.000	-1.022	-62.210	0	0	-12.625	-42.175	-508.968
		Änderungsantrag	-63.232	-1.022	-62.210	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**563.768**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.625**	**42.175**	**508.968**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-116.000	-49.944	19.669	-625	-979	-2.704	-7.825	-73.592
		Änderungsantrag	-30.275	-49.944	19.669	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**85.725**	**0**	**0**	**625**	**979**	**2.704**	**7.825**	**73.592**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-109.244	-48.247	22.620	0	0	-2.375	-7.825	-73.417
		Änderungsantrag	-25.627	-48.247	22.620	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**83.617**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.375**	**7.825**	**73.417**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-6.756	-1.697	-2.951	-625	-979	-329	0	-175
		Änderungsantrag	-4.648	-1.697	-2.951	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**2.108**	**0**	**0**	**625**	**979**	**329**	**0**	**175**

Begründung: Der Ausbau des Frankenschnellweges ist ein Projekt aus dem vergangenen Jahrtausend und entspricht keiner modernen Verkehrsplanung. Der Nutzen steht in keinem Verhältnis zu den Kosten. Die Mittel sollten in den ÖPNV und in das Radwegenetz investiert werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe ÖDP , Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen , Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande) , Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0017	**00057**	**Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg**								
3. BM		A. Gesamtkosten der Maßnahme	743.000	50.966	42.541	625	979	15.329	50.000	582.560
		Änderungsantrag	93.507	50.966	42.541	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-649.493**	**0**	**0**	**-625**	**-979**	**-15.329**	**-50.000**	**-582.560**
		A.1 Auszahlungen investiv	736.244	49.269	39.590	0	0	15.000	50.000	582.385
		Änderungsantrag	88.859	49.269	39.590	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-647.385**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-50.000**	**-582.385**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	6.756	1.697	2.951	625	979	329	0	175
		Änderungsantrag	4.648	1.697	2.951	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-2.108**	**0**	**0**	**-625**	**-979**	**-329**	**0**	**-175**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-743.000	-50.966	-42.541	-625	-979	-15.329	-50.000	-582.560
		Änderungsantrag	-93.507	-50.966	-42.541	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**649.493**	**0**	**0**	**625**	**979**	**15.329**	**50.000**	**582.560**
		B.1 Einzahlungen investiv	-627.000	-1.022	-62.210	0	0	-12.625	-42.175	-508.968
		Änderungsantrag	-63.232	-1.022	-62.210	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**563.768**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.625**	**42.175**	**508.968**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-116.000	-49.944	19.669	-625	-979	-2.704	-7.825	-73.592
		Änderungsantrag	-30.275	-49.944	19.669	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**85.725**	**0**	**0**	**625**	**979**	**2.704**	**7.825**	**73.592**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-109.244	-48.247	22.620	0	0	-2.375	-7.825	-73.417
		Änderungsantrag	-25.627	-48.247	22.620	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**83.617**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.375**	**7.825**	**73.417**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-6.756	-1.697	-2.951	-625	-979	-329	0	-175
		Änderungsantrag	-4.648	-1.697	-2.951	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**2.108**	**0**	**0**	**625**	**979**	**329**	**0**	**175**

Begründung: Der geplante Ausbau des Frankenschnellwegs entspricht in keiner Weise unseren Vorstellungen von einer ökologisch-nachhaltigen Verkehrswende.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)										
0018	**00057**	**Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg**								
3. BM		A. Gesamtkosten der Maßnahme	743.000	50.966	42.541	625	979	15.329	50.000	582.560
		Änderungsantrag	93.682	50.966	42.541	0	0	0	0	175
		mehr/weniger(-)	**-649.318**	**0**	**0**	**-625**	**-979**	**-15.329**	**-50.000**	**-582.385**
		A.1 Auszahlungen investiv	736.244	49.269	39.590	0	0	15.000	50.000	582.385
		Änderungsantrag	88.859	49.269	39.590	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-647.385**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-50.000**	**-582.385**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	6.756	1.697	2.951	625	979	329	0	175
		Änderungsantrag	4.823	1.697	2.951	0	0	0	0	175
		mehr/weniger(-)	**-1.933**	**0**	**0**	**-625**	**-979**	**-329**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-743.000	-50.966	-42.541	-625	-979	-15.329	-50.000	-582.560
		Änderungsantrag	-93.682	-50.966	-42.541	0	0	0	0	-175
		mehr(-)/weniger	**649.318**	**0**	**0**	**625**	**979**	**15.329**	**50.000**	**582.385**
		B.1 Einzahlungen investiv	-627.000	-1.022	-62.210	0	0	-12.625	-42.175	-508.968
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-116.000	-49.944	19.669	-625	-979	-2.704	-7.825	-73.592
		Änderungsantrag	533.318	-49.944	19.669	0	0	12.625	42.175	508.793
		mehr(-)/weniger	**649.318**	**0**	**0**	**625**	**979**	**15.329**	**50.000**	**582.385**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-109.244	-48.247	22.620	0	0	-2.375	-7.825	-73.417
		Änderungsantrag	538.141	-48.247	22.620	0	0	12.625	42.175	508.968
		mehr(-)/weniger	**647.385**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**50.000**	**582.385**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-6.756	-1.697	-2.951	-625	-979	-329	0	-175
		Änderungsantrag	-4.823	-1.697	-2.951	0	0	0	0	-175
		mehr(-)/weniger	**1.933**	**0**	**0**	**625**	**979**	**329**	**0**	**0**

Begründung: Der Ausbau des Frankenschnellweges ist ein Projekt aus dem vergangenen Jahrtausend und entspricht keiner modernen Verkehrsplanung. Der Nutzen steht in keinem Verhältnis zu den Kosten. Die Mittel sollten in den ÖPNV und in das Radwegenetz investiert werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0019	**00709**	**Ern. spannungsriss. Brücken Hafenbereich**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	23.441	7.874	9.090	0	448	1.450	1.568	3.011
		A.1 Auszahlungen investiv	23.207	7.680	9.060	0	448	1.450	1.568	3.001
		Änderungsantrag	22.681	7.680	9.060	0	438	1.417	1.532	2.554
		mehr/weniger(-)	**-526**	**0**	**0**	**0**	**-10**	**-33**	**-36**	**-447**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	234	194	30	0	0	0	0	10
		Änderungsantrag	760	194	30	0	10	33	36	457
		mehr/weniger(-)	**526**	**0**	**0**	**0**	**10**	**33**	**36**	**447**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-23.441	-7.874	-9.090	0	-448	-1.450	-1.568	-3.011
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-23.441	-7.874	-9.090	0	-448	-1.450	-1.568	-3.011
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-23.207	-7.680	-9.060	0	-448	-1.450	-1.568	-3.001
		Änderungsantrag	-22.681	-7.680	-9.060	0	-438	-1.417	-1.532	-2.554
		mehr(-)/weniger	**526**	**0**	**0**	**0**	**10**	**33**	**36**	**447**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-234	-194	-30	0	0	0	0	-10
		Änderungsantrag	-760	-194	-30	0	-10	-33	-36	-457
		mehr(-)/weniger	**-526**	**0**	**0**	**0**	**-10**	**-33**	**-36**	**-447**

Begründung: Das Verhältnis der Kosten, die investiv bzw. konsumtiv zu veranschlagen sind, verschiebt sich. Außerdem ergeben sich Änderungen beim geplanten Mittelabfluss.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0020	**00875**	**Brücken Hafenstraße über SWT und MDK**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	216.070	8.600	33.534	45.655	63.993	51.498	1.140	11.650
		Änderungsantrag	214.047	8.600	33.534	6.895	89.429	61.037	2.992	11.560
		mehr/weniger(-)	**-2.023**	**0**	**0**	**-38.760**	**25.436**	**9.539**	**1.852**	**-90**
		A.1 Auszahlungen investiv	202.778	8.219	32.183	45.655	63.993	51.498	1.140	90
		Änderungsantrag	200.755	8.219	32.183	6.895	89.429	61.037	2.992	0
		mehr/weniger(-)	**-2.023**	**0**	**0**	**-38.760**	**25.436**	**9.539**	**1.852**	**-90**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	13.292	381	1.351	0	0	0	0	11.560
		B. Finanzierung der Maßnahme	-216.070	-8.600	-33.534	-45.655	-63.993	-51.498	-1.140	-11.650
		Änderungsantrag	-214.047	-8.600	-33.534	-6.895	-89.429	-61.037	-2.992	-11.560
		mehr(-)/weniger	**2.023**	**0**	**0**	**38.760**	**-25.436**	**-9.539**	**-1.852**	**90**
		B.1 Einzahlungen investiv	-121.890	-84	-15.786	-29.809	-41.783	-33.624	-744	-60
		Änderungsantrag	-119.656	-84	-15.786	-3.855	-49.992	-34.121	-1.672	-14.146
		mehr(-)/weniger	**2.234**	**0**	**0**	**25.954**	**-8.209**	**-497**	**-928**	**-14.086**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-94.180	-8.516	-17.748	-15.846	-22.210	-17.874	-396	-11.590
		Änderungsantrag	-94.391	-8.516	-17.748	-3.040	-39.437	-26.916	-1.320	2.586
		mehr(-)/weniger	**-211**	**0**	**0**	**12.806**	**-17.227**	**-9.042**	**-924**	**14.176**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-80.888	-8.135	-16.397	-15.846	-22.210	-17.874	-396	-30
		Änderungsantrag	-81.099	-8.135	-16.397	-3.040	-39.437	-26.916	-1.320	14.146
		mehr(-)/weniger	**-211**	**0**	**0**	**12.806**	**-17.227**	**-9.042**	**-924**	**14.176**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-13.292	-381	-1.351	0	0	0	0	-11.560

Begründung: Nach aktueller Neuberechnung ergeben sich Minderkosten. In Folge dessen wird mit einer geringeren Zuwendung gerechnet. Der Mittelabfluss wird an den voraussichtlichen Bedarf angepasst.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0021	**00876**	**Brücke FSW über MDK und SWT**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	151.398	5.721	7.252	33.707	26.125	27.826	19.012	31.755
		Änderungsantrag	151.513	5.721	7.252	11.698	52.611	24.865	17.284	32.082
		mehr/weniger(-)	**115**	**0**	**0**	**-22.009**	**26.486**	**-2.961**	**-1.728**	**327**
		A.1 Auszahlungen investiv	133.328	5.721	7.252	33.707	26.125	27.826	19.012	13.685
		Änderungsantrag	133.437	5.721	7.252	11.698	52.611	24.865	17.284	14.006
		mehr/weniger(-)	**109**	**0**	**0**	**-22.009**	**26.486**	**-2.961**	**-1.728**	**321**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	18.070	0	0	0	0	0	0	18.070
		Änderungsantrag	18.076	0	0	0	0	0	0	18.076
		mehr/weniger(-)	**6**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-151.398	-5.721	-7.252	-33.707	-26.125	-27.826	-19.012	-31.755
		Änderungsantrag	-151.513	-5.721	-7.252	-11.698	-52.611	-24.865	-17.284	-32.082
		mehr(-)/weniger	**-115**	**0**	**0**	**22.009**	**-26.486**	**2.961**	**1.728**	**-327**
		B.1 Einzahlungen investiv	-99.500	0	-1.893	-22.152	-14.558	-18.287	-12.495	-30.115
		Änderungsantrag	-98.191	0	-1.893	-7.581	-34.096	-16.114	-11.201	-27.306
		mehr(-)/weniger	**1.309**	**0**	**0**	**14.571**	**-19.538**	**2.173**	**1.294**	**2.809**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-51.898	-5.721	-5.359	-11.555	-11.567	-9.539	-6.517	-1.640
		Änderungsantrag	-53.322	-5.721	-5.359	-4.117	-18.515	-8.751	-6.083	-4.776
		mehr(-)/weniger	**-1.424**	**0**	**0**	**7.438**	**-6.948**	**788**	**434**	**-3.136**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-33.828	-5.721	-5.359	-11.555	-11.567	-9.539	-6.517	16.430
		Änderungsantrag	-35.246	-5.721	-5.359	-4.117	-18.515	-8.751	-6.083	13.300
		mehr(-)/weniger	**-1.418**	**0**	**0**	**7.438**	**-6.948**	**788**	**434**	**-3.130**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-18.070	0	0	0	0	0	0	-18.070
		Änderungsantrag	-18.076	0	0	0	0	0	0	-18.076
		mehr(-)/weniger	**-6**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6**

Begründung: Nach aktueller Neuberechnung und Nachtragsforderungen von Fachplaner und Prüfingenieur ergeben sich Mehrkosten. Außerdem ergeben sich Mindereinnahmen aufgrund der Änderungen der Förderfähigkeit von mehreren Kostenpositionen. Der Mittelabfluss wird an den voraussichtlichen Bedarf angepasst.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0022	**01067**	**BW 1.428 Rennmühlbrücke**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	16.500	194	426	0	470	8.100	7.310	0
		mehr/weniger(-)	**16.500**	**194**	**426**	**0**	**470**	**8.100**	**7.310**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	16.500	194	426	0	470	8.100	7.310	0
		mehr/weniger(-)	**16.500**	**194**	**426**	**0**	**470**	**8.100**	**7.310**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-16.500	-194	-426	0	-470	-8.100	-7.310	0
		mehr(-)/weniger	**-16.500**	**-194**	**-426**	**0**	**-470**	**-8.100**	**-7.310**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-16.500	-194	-426	0	-470	-8.100	-7.310	0
		mehr(-)/weniger	**-16.500**	**-194**	**-426**	**0**	**-470**	**-8.100**	**-7.310**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-16.500	-194	-426	0	-470	-8.100	-7.310	0
		mehr(-)/weniger	**-16.500**	**-194**	**-426**	**0**	**-470**	**-8.100**	**-7.310**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Das Bestandsbauwerk befindet sich derzeit in einem sehr schlechten Zustand. Die Brücke ist deswegen derzeit auf 12 t beschränkt und die Fahrspuren sind durch Baken eingeengt. Es liegt eine statische Überbeanspruchung des Überbaus vor. Aus verkehrssicherheits-technischen und auch wirtschaftlichen Gründen ist ein Ersatzneubau erforderlich. Die Maßnahme umfasst den Abbruch des Bestandsbauwerks und den Bau einer Ersatzbrücke.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0023	**01143**	**Generalsa.u.Erw. Giraffenhaus Tiergarten**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	6.675	0	160	600	4.905	1.010	0	0
		mehr/weniger(-)	**6.675**	**0**	**160**	**600**	**4.905**	**1.010**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	6.257	0	150	562	4.598	947	0	0
		mehr/weniger(-)	**6.257**	**0**	**150**	**562**	**4.598**	**947**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	418	0	10	38	307	63	0	0
		mehr/weniger(-)	**418**	**0**	**10**	**38**	**307**	**63**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.675	0	-160	-600	-4.905	-1.010	0	0
		mehr(-)/weniger	**-6.675**	**0**	**-160**	**-600**	**-4.905**	**-1.010**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-565	0	0	0	-565	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-565**	**0**	**0**	**0**	**-565**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.110	0	-160	-600	-4.340	-1.010	0	0
		mehr(-)/weniger	**-6.110**	**0**	**-160**	**-600**	**-4.340**	**-1.010**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.110	0	-160	-600	-4.340	-1.010	0	0
		mehr(-)/weniger	**-6.110**	**0**	**-160**	**-600**	**-4.340**	**-1.010**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Um eine weitere, für die Zukunft rechtlich zulässige, Giraffenhaltung im Tiergarten zu gewährleisten, ist eine Generalsanierung des Bestandsgebäudes und ein Erweiterungsbau notwendig. Für die Realisierung des Projektes steht eine zweckgebundene Spende in Höhe von 565.000 € als Teilfinanzierung zur Verfügung.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0024	**01207**	**Grünzug Ambergerstraße: Umbau**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	6.097	50	1.727	401	2.805	827	287	0
		mehr/weniger(-)	**6.097**	**50**	**1.727**	**401**	**2.805**	**827**	**287**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	6.097	50	1.727	401	2.805	827	287	0
		mehr/weniger(-)	**6.097**	**50**	**1.727**	**401**	**2.805**	**827**	**287**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.097	-50	-1.727	-401	-2.805	-827	-287	0
		mehr(-)/weniger	**-6.097**	**-50**	**-1.727**	**-401**	**-2.805**	**-827**	**-287**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.200	0	0	0	-1.200	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.200**	**0**	**0**	**0**	**-1.200**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.897	-50	-1.727	-401	-1.605	-827	-287	0
		mehr(-)/weniger	**-4.897**	**-50**	**-1.727**	**-401**	**-1.605**	**-827**	**-287**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.897	-50	-1.727	-401	-1.605	-827	-287	0
		mehr(-)/weniger	**-4.897**	**-50**	**-1.727**	**-401**	**-1.605**	**-827**	**-287**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahme „Grünzug Ambergerstraße: Umbau“ umfasst die Umwandlung der Straßenfläche in eine Grünanlage und die Neuordnung des Schulareals. Sie ist ein Teilstück des konzipierten Grünen Wegs zum Faberwald und der geplanten Radschnellverbindung nach Schwabach. Die Maßnahme wird aus der Maßnahme 714 „Masterplan Freiraum“ (siehe auch Antrag Nr. 55) aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Die Finanzierung der geplanten Fahrradstraße erfolgt aus dem Pauschalansatz „Bau von öffentlichen Radwegen“ (siehe auch Antrag Nr. 44). Außerdem wird mit Drittmitteln aus einer Grünflächen-Ablöse und FAG-Förderung gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0025 a	**01224**	**Murrstraße**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	700	0	0	700	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**700**	**0**	**0**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	700	0	0	700	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**700**	**0**	**0**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-700	0	0	-700	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-700**	**0**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-700	0	0	-700	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-700**	**0**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-700	0	0	-700	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-700**	**0**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahme umfasst die Neugestaltung der Murrstraße und die Erneuerung der Beleuchtung. Durch die Sanierung wird die Verkehrssicherheit für die Fußgänger deutlich verbessert. Die Maßnahme wird aus dem Pauschalansatz „Straßenherstellung/-ausbau" (siehe Antrag Nr. 25 b) aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0025 b	**39**	**Straßenherstellung/-ausbau**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	9.625	0	0	2.125	2.500	2.500	2.500	0
		Änderungsantrag	8.925	0	0	1.425	2.500	2.500	2.500	0
		mehr/weniger(-)	**-700**	**0**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	9.625	0	0	2.125	2.500	2.500	2.500	0
		Änderungsantrag	8.925	0	0	1.425	2.500	2.500	2.500	0
		mehr/weniger(-)	**-700**	**0**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-9.625	0	0	-2.125	-2.500	-2.500	-2.500	0
		Änderungsantrag	-8.925	0	0	-1.425	-2.500	-2.500	-2.500	0
		mehr(-)/weniger	**700**	**0**	**0**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-5.208	0	0	-1.302	-1.302	-1.302	-1.302	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-4.417	0	0	-823	-1.198	-1.198	-1.198	0
		Änderungsantrag	-3.717	0	0	-123	-1.198	-1.198	-1.198	0
		mehr(-)/weniger	**700**	**0**	**0**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.417	0	0	-823	-1.198	-1.198	-1.198	0
		Änderungsantrag	-3.717	0	0	-123	-1.198	-1.198	-1.198	0
		mehr(-)/weniger	**700**	**0**	**0**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Sanierung der Murrstraße (vgl. Antrag Nr. 25 a) wird aus dem Ansatz der Pauschale „Straßenherstellung/-ausbau" aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Der Ansatz ist daher zu reduzieren.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0026	**01225**	**Grünanlagen Ferdinand-Drexler-Weg BA 1**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	3.540	1	550	1.782	884	314	9	0
		mehr/weniger(-)	**3.540**	**1**	**550**	**1.782**	**884**	**314**	**9**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	3.540	1	550	1.782	884	314	9	0
		mehr/weniger(-)	**3.540**	**1**	**550**	**1.782**	**884**	**314**	**9**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-3.540	-1	-550	-1.782	-884	-314	-9	0
		mehr(-)/weniger	**-3.540**	**-1**	**-550**	**-1.782**	**-884**	**-314**	**-9**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.884	0	-252	-148	-800	-684	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.884**	**0**	**-252**	**-148**	**-800**	**-684**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.656	-1	-298	-1.634	-84	370	-9	0
		mehr(-)/weniger	**-1.656**	**-1**	**-298**	**-1.634**	**-84**	**370**	**-9**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.656	-1	-298	-1.634	-84	370	-9	0
		mehr(-)/weniger	**-1.656**	**-1**	**-298**	**-1.634**	**-84**	**370**	**-9**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die öffentliche Grünanlage ist nach über 40 Jahren ohne Sanierung in die Jahre gekommen. Es ist eine Überplanung sowohl unter ökologisch-klimatischen als auch unter gestalterisch und funktionalen Aspekten erforderlich. Die Maßnahme wird aus dem Ansatz „Masterplan Freiraum" (siehe auch Antrag Nr. 55) aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Eine Teilfinanzierung erfolgt aus der Maßnahme 766 „Stadterneuerung Langwasser" (siehe auch Antrag Nr. 80).

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0027	**01228**	**Rothenburger Str. Umfeld Volksbad**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	1.545	0	0	1.545	0	0	0	0
		Änderungsantrag	2.135	0	0	2.135	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**590**	**0**	**0**	**590**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.545	0	0	1.545	0	0	0	0
		Änderungsantrag	2.135	0	0	2.135	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**590**	**0**	**0**	**590**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-1.545	0	0	-1.545	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.135	0	0	-2.135	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-590**	**0**	**0**	**-590**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-1.545	0	0	-1.545	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.135	0	0	-2.135	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-590**	**0**	**0**	**-590**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aufgrund Konkretisierung und Erweiterung des Maßnahmenumfangs ergeben sich Mehrkosten. In Folge dessen werden höhere Zuwendungen erwartet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0028	**01236**	**Neugestaltung Mögeldorfer Plärrer**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.682	57	139	1.304	182	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.682**	**57**	**139**	**1.304**	**182**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.682	57	139	1.304	182	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.682**	**57**	**139**	**1.304**	**182**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.682	-57	-139	-1.304	-182	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.682**	**-57**	**-139**	**-1.304**	**-182**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.682	-57	-139	-1.304	-182	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.682**	**-57**	**-139**	**-1.304**	**-182**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.682	-57	-139	-1.304	-182	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.682**	**-57**	**-139**	**-1.304**	**-182**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Mögeldorfer Plärrer als wichtiger Quartiersplatz in Nürnberg-Mögeldorf ist geprägt durch eine Platzfläche, die zu den starkbefahrenen Hauptverkehrsadern Ostendstraße und Schmausenbuckstraße orientiert ist. Um die Aufenthaltsqualität zu steigern ist eine Neugestaltung angedacht.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0029 a	**01241**	**GA+SP Heinickeplatz Umgest./San.**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.880	0	1.880	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.880**	**0**	**1.880**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.880	0	1.880	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.880**	**0**	**1.880**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.880	0	-1.880	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.880**	**0**	**-1.880**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.006	0	-1.006	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.006**	**0**	**-1.006**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-874	0	-874	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-874**	**0**	**-874**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-874	0	-874	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-874**	**0**	**-874**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Quartiersplatz ist über die Jahre durch den hohen Nutzungsdruck heruntergekommen und besitzt derzeit nur wenig Aufenthaltsqualität und kaum ein Nutzungsangebot. Es ist deshalb eine dringend notwendige und weitreichende Generalsanierung durchzuführen. Die Maßnahme wird aus Transparenzgründen aus dem Stadterneuerungsansatz „Weststadt“ ausgegliedert und separat dargestellt (vgl. Antrag Nr. 29 b). Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Haushaltsresten.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0029 b	**00715**	**Stadterneuerung Weststadt**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	9.366	790	4.013	0	0	1.000	1.000	2.563
		Änderungsantrag	7.546	789	2.194	0	0	1.000	1.000	2.563
		mehr/weniger(-)	**-1.820**	**-1**	**-1.819**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	7.993	66	3.814	0	0	880	880	2.353
		Änderungsantrag	6.173	71	1.988	0	0	880	880	2.354
		mehr/weniger(-)	**-1.820**	**5**	**-1.826**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.373	724	199	0	0	120	120	210
		Änderungsantrag	1.373	718	206	0	0	120	120	209
		mehr/weniger(-)	**0**	**-6**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-9.366	-790	-4.013	0	0	-1.000	-1.000	-2.563
		Änderungsantrag	-7.546	-789	-2.194	0	0	-1.000	-1.000	-2.563
		mehr(-)/weniger	**1.820**	**1**	**1.819**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-3.278	-28	-993	0	0	-466	-466	-1.325
		Änderungsantrag	-3.278	-28	-994	0	0	-466	-466	-1.324
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**-1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	-1.603	-1.442	0	0	0	-64	-64	-33
		Änderungsantrag	-629	-407	-61	0	0	-64	-64	-33
		mehr(-)/weniger	**974**	**1.035**	**-61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3 Städtische Mittel	-4.485	680	-3.020	0	0	-470	-470	-1.205
		Änderungsantrag	-3.639	-354	-1.139	0	0	-470	-470	-1.206
		mehr(-)/weniger	**846**	**-1.034**	**1.881**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.715	-38	-2.821	0	0	-414	-414	-1.028
		Änderungsantrag	-2.895	-43	-994	0	0	-414	-414	-1.030
		mehr(-)/weniger	**1.820**	**-5**	**1.827**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	230	718	-199	0	0	-56	-56	-177
		Änderungsantrag	-744	-311	-145	0	0	-56	-56	-176
		mehr(-)/weniger	**-974**	**-1.029**	**54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**

Begründung: Die Generalsanierung und Umgestaltung des Heinickeplatz und den angrenzenden Verkehrsflächen wird vollständig aus Haushaltsresten des Stadterneuerungsansatzes „Weststadt" finanziert und aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt (vgl. Antrag Nr. 29 a). Die Gesamtkosten sowie die Drittmittelerwartung sind daher zu reduzieren.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0030	**01242**	**Annapark BA 1 - San. Allwetterplatz**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.400	120	0	1.250	15	15	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.400**	**120**	**0**	**1.250**	**15**	**15**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.400	120	0	1.250	15	15	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.400**	**120**	**0**	**1.250**	**15**	**15**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.400	-120	0	-1.250	-15	-15	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.400**	**-120**	**0**	**-1.250**	**-15**	**-15**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-560	0	0	0	-560	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-560**	**0**	**0**	**0**	**-560**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-840	-120	0	-1.250	545	-15	0	0
		mehr(-)/weniger	**-840**	**-120**	**0**	**-1.250**	**545**	**-15**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-840	-120	0	-1.250	545	-15	0	0
		mehr(-)/weniger	**-840**	**-120**	**0**	**-1.250**	**545**	**-15**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Bolzplatz am Annapark ist eine sehr stark genutzte Aktionsfläche in der Nürnberger Südstadt. Die Anlage ist in die Jahre gekommen und weist starke Nutzungsspuren auf. Die Maßnahme umfasst die Generalsanierung der Allwetterplätze und wird aus der Maßnahme 714 „Masterplan Freiraum" (siehe auch Antrag Nr. 55) aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Darüber hinaus werden Drittmittel aus dem geplanten Stadterneuerungsgebiet „Quartier Annapark" angestrebt.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0031	**01259**	**Urbane Gartenschau Nürnberg 2030**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	39.000	0	500	1.500	3.000	5.000	6.500	22.500
		Änderungsantrag	39.000	0	500	970	1.035	1.050	4.050	31.395
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-530**	**-1.965**	**-3.950**	**-2.450**	**8.895**
		A.1 Auszahlungen investiv	34.000	0	500	1.500	3.000	5.000	6.500	17.500
		Änderungsantrag	34.000	0	500	970	1.035	1.050	4.050	26.395
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-530**	**-1.965**	**-3.950**	**-2.450**	**8.895**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
		B. Finanzierung der Maßnahme	-39.000	0	-500	-1.500	-3.000	-5.000	-6.500	-22.500
		Änderungsantrag	-39.000	0	-500	-970	-1.035	-1.050	-4.050	-31.395
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**530**	**1.965**	**3.950**	**2.450**	**-8.895**
		B.1 Einzahlungen investiv	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-24.000	0	-500	-1.500	-3.000	-5.000	-6.500	-7.500
		Änderungsantrag	-24.000	0	-500	-970	-1.035	-1.050	-4.050	-16.395
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**530**	**1.965**	**3.950**	**2.450**	**-8.895**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-19.000	0	-500	-1.500	-3.000	-5.000	-6.500	-2.500
		Änderungsantrag	-19.000	0	-500	-970	-1.035	-1.050	-4.050	-11.395
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**530**	**1.965**	**3.950**	**2.450**	**-8.895**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-5.000	0	0	0	0	0	0	-5.000

Begründung: Eine Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss ist aufgrund des aktuellen Entwurfs des Wirtschaftsplans der UGS notwendig.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)										
0032	**01259**	**Urbane Gartenschau Nürnberg 2030**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	39.000	0	500	1.500	3.000	5.000	6.500	22.500
		Änderungsantrag	500	0	500	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-38.500**	**0**	**0**	**-1.500**	**-3.000**	**-5.000**	**-6.500**	**-22.500**
		A.1 Auszahlungen investiv	34.000	0	500	1.500	3.000	5.000	6.500	17.500
		Änderungsantrag	500	0	500	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-33.500**	**0**	**0**	**-1.500**	**-3.000**	**-5.000**	**-6.500**	**-17.500**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-5.000**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-39.000	0	-500	-1.500	-3.000	-5.000	-6.500	-22.500
		Änderungsantrag	-500	0	-500	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**38.500**	**0**	**0**	**1.500**	**3.000**	**5.000**	**6.500**	**22.500**
		B.1 Einzahlungen investiv	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-24.000	0	-500	-1.500	-3.000	-5.000	-6.500	-7.500
		Änderungsantrag	-500	0	-500	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**23.500**	**0**	**0**	**1.500**	**3.000**	**5.000**	**6.500**	**7.500**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-19.000	0	-500	-1.500	-3.000	-5.000	-6.500	-2.500
		Änderungsantrag	-500	0	-500	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**18.500**	**0**	**0**	**1.500**	**3.000**	**5.000**	**6.500**	**2.500**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-5.000	0	0	0	0	0	0	-5.000
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000**

Begründung: Die Urbane Gartenschau in Nürnberg ist mit immensen Kosten verbunden. Sich dabei vor allem auf eine bereits grüne Fläche (Burggraben) zu konzentrieren und dort Eintrittsgelder zu verlangen, halten wir sozial und ökologisch nicht für sinnvoll.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0033	**01266**	**Infrastrukturelle Verbesserungen ZOB**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	442	0	0	442	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**442**	**0**	**0**	**442**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	442	0	0	442	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**442**	**0**	**0**	**442**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-442	0	0	-442	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-442**	**0**	**0**	**-442**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-442	0	0	-442	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-442**	**0**	**0**	**-442**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-442	0	0	-442	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-442**	**0**	**0**	**-442**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der in der heutigen Form seit 2002 existierende ZOB genügt den modernen Anforderung nicht mehr. Die Maßnahme umfasst verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0034	**01269**	**Rechenberganlage BA 4 - 6**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	2.000	0	1.381	0	474	20	20	105
		mehr/weniger(-)	**2.000**	**0**	**1.381**	**0**	**474**	**20**	**20**	**105**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	2.000	0	1.381	0	474	20	20	105
		mehr/weniger(-)	**2.000**	**0**	**1.381**	**0**	**474**	**20**	**20**	**105**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.000	0	-1.381	0	-474	-20	-20	-105
		mehr(-)/weniger	**-2.000**	**0**	**-1.381**	**0**	**-474**	**-20**	**-20**	**-105**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.000	0	-1.381	0	-474	-20	-20	-105
		mehr(-)/weniger	**-2.000**	**0**	**-1.381**	**0**	**-474**	**-20**	**-20**	**-105**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.000	0	-1.381	0	-474	-20	-20	-105
		mehr(-)/weniger	**-2.000**	**0**	**-1.381**	**0**	**-474**	**-20**	**-20**	**-105**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Rechenberg ist ein wichtiger Kommunikationsraum für alle Generationen. Er dient dem Aufenthalt und als Bewegungs- und Erholungsraum. Die Maßnahme umfasst die Neugestaltung der Grünanlagen und Bolzplatz an der Hardenbergerstraße, Nettelbeckstraße bis Bismarkallee. Die Maßnahme wird aus der Maßnahme 714 „Masterplan Freiraum" (siehe auch Antrag Nr. 55) aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0035	**01272**	**Spielplatz Buch, Georg-Ziegler-Weg**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	669	0	320	349	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**669**	**0**	**320**	**349**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	669	0	320	349	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**669**	**0**	**320**	**349**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-669	0	-320	-349	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-669**	**0**	**-320**	**-349**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-669	0	-320	-349	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-669**	**0**	**-320**	**-349**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-669	0	-320	-349	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-669**	**0**	**-320**	**-349**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Nürnberger Stadtteil Buch verfügt derzeit über keinen einzigen Spielplatz. Spielangebote in angrenzenden Planungsgebieten sind wegen örtlichen Gegebenheiten und großen Entfernungen nicht erreichbar. Die Neuanlage eines Spielplatzes in Buch ist daher dringend erforderlich.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0036	**01276**	**BW 1.187 Brücke Wettersteinstr. BA2**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	7.000	0	130	0	1.070	5.800	0	0
		mehr/weniger(-)	**7.000**	**0**	**130**	**0**	**1.070**	**5.800**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	7.000	0	130	0	1.070	5.800	0	0
		mehr/weniger(-)	**7.000**	**0**	**130**	**0**	**1.070**	**5.800**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-7.000	0	-130	0	-1.070	-5.800	0	0
		mehr(-)/weniger	**-7.000**	**0**	**-130**	**0**	**-1.070**	**-5.800**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-7.000	0	-130	0	-1.070	-5.800	0	0
		mehr(-)/weniger	**-7.000**	**0**	**-130**	**0**	**-1.070**	**-5.800**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-7.000	0	-130	0	-1.070	-5.800	0	0
		mehr(-)/weniger	**-7.000**	**0**	**-130**	**0**	**-1.070**	**-5.800**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Brückenbestand weist umfangreiche Schäden auf. Zum Erhalt der Stand- und Verkehrssicherheit sowie zur Wiederherstellung der Dauerhaftigkeit sind umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen dringend erforderlich. Die Maßnahme umfasst die Sanierung der Brücke einschließlich angrenzender Stützmauern und Anpassungen im Verkehrsbereich.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0037	**01279**	**Kleestraße Fahrradstraße**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	658	0	0	658	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**658**	**0**	**0**	**658**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	658	0	0	658	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**658**	**0**	**0**	**658**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-658	0	0	-658	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-658**	**0**	**0**	**-658**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-278	0	0	-278	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-278**	**0**	**0**	**-278**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-380	0	0	-380	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-380**	**0**	**0**	**-380**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-380	0	0	-380	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-380**	**0**	**0**	**-380**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahme ist Teil der beschlossenen Fahrradstraßen der Stufe 2 und der Radvorrangroute Nr. 14. Sie wird aus der Radwegepauschale (siehe auch Antrag Nr. 44) aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Es wird mit Zuwendungen aus der nationalen Klimaschutz-Initiative gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0038	**01280**	**Sperberstraße Fahrradstraße**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	968	0	0	968	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**968**	**0**	**0**	**968**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	968	0	0	968	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**968**	**0**	**0**	**968**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-968	0	0	-968	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-968**	**0**	**0**	**-968**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-454	0	0	-454	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-454**	**0**	**0**	**-454**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-514	0	0	-514	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-514**	**0**	**0**	**-514**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-514	0	0	-514	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-514**	**0**	**0**	**-514**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahme ist Teil der beschlossenen Fahrradstraßen der Stufe 2 und der Radvorrangroute Nr. 3. Sie wird aus der Radwegepauschale (siehe auch Antrag Nr. 44) aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Es wird mit Zuwendungen aus der nationalen Klimaschutz-Initiative gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0039	**01281**	**Neubau LSA 199 Schafhof Anpass. LSA 194**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	795	0	0	0	650	120	25	0
		mehr/weniger(-)	**795**	**0**	**0**	**0**	**650**	**120**	**25**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	795	0	0	0	650	120	25	0
		mehr/weniger(-)	**795**	**0**	**0**	**0**	**650**	**120**	**25**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-795	0	0	0	-650	-120	-25	0
		mehr(-)/weniger	**-795**	**0**	**0**	**0**	**-650**	**-120**	**-25**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-138	0	0	0	0	-138	0	0
		mehr(-)/weniger	**-138**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-138**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-657	0	0	0	-650	18	-25	0
		mehr(-)/weniger	**-657**	**0**	**0**	**0**	**-650**	**18**	**-25**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-657	0	0	0	-650	18	-25	0
		mehr(-)/weniger	**-657**	**0**	**0**	**0**	**-650**	**18**	**-25**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahme umfasst die Errichtung einer Lichtsignalanlage und einen damit erforderlichen Umbau des Straßenzuges Schafhofstraße zwischen Neumeyerstraße und Äußere Bayreuther Straße. Der Bau der Lichtsignalanlage (LSA) ist notwendig, um die Sicherheit für Fußgehende zu erhöhen und den Verkehrsfluss zu verbessern. Es wird mit Zuwendungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern für den öffentlichen Personennahverkehr (RZÖPNV) gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0040	**01284**	**Rochus Park**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	3.451	0	0	2.071	1.380	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**3.451**	**0**	**0**	**2.071**	**1.380**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	3.451	0	0	2.071	1.380	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**3.451**	**0**	**0**	**2.071**	**1.380**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-3.451	0	0	-2.071	-1.380	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-3.451**	**0**	**0**	**-2.071**	**-1.380**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.070	0	0	-1.242	-828	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-2.070**	**0**	**0**	**-1.242**	**-828**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.381	0	0	-829	-552	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.381**	**0**	**0**	**-829**	**-552**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.381	0	0	-829	-552	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.381**	**0**	**0**	**-829**	**-552**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahme umfasst die Schaffung eines neuen Stadtteilparks und Reduzierung des Defizits an öffentlichen Grünflächen in Gostenhof. Es werden 500.000 EUR aus dem Ansatz der Maßnahme 714 „Masterplan Freiraum" (siehe auch Antrag Nr. 55) zur Teilfinanzierung herangezogen. Aus Transparenzgründen wird das Projekt ausgegliedert und separat dargestellt. Darüber hinaus wird mit Drittmitteln aus der Städtebauförderung gerechnet, falls eine Bewerbung für das Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" nicht erfolgreich ist.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0041	**01285**	**Landgrabenstr Ausbau Hast. Christuskirch**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.020	0	0	0	700	320	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.020**	**0**	**0**	**0**	**700**	**320**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.020	0	0	0	700	320	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.020**	**0**	**0**	**0**	**700**	**320**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.020	0	0	0	-700	-320	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.020**	**0**	**0**	**0**	**-700**	**-320**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-203	0	0	0	-70	-133	0	0
		mehr(-)/weniger	**-203**	**0**	**0**	**0**	**-70**	**-133**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-817	0	0	0	-630	-187	0	0
		mehr(-)/weniger	**-817**	**0**	**0**	**0**	**-630**	**-187**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-817	0	0	0	-630	-187	0	0
		mehr(-)/weniger	**-817**	**0**	**0**	**0**	**-630**	**-187**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aufgrund der großen Bedeutung und Umsteigefunktion der Haltestelle Christuskirche soll diese für die geplante Verbesserung des ÖPNV-Angebots (Einführung einer neuen Linie zwischen Gibitzenhof und Mögeldorf) barrierefrei ertüchtigt werden. Die Maßnahme umfasst den barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestelle Christuskirche. Darüber hinaus wird mit Drittmitteln nach den Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz und einer Kostenbeteiligung der VAG gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0042	**22**	**Ersatzbeschaffung von Spezialfahrzeugen**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	14.495	0	0	5.485	0	4.800	4.210	0
		Änderungsantrag	14.525	0	0	5.665	0	4.600	4.260	0
		mehr/weniger(-)	**30**	**0**	**0**	**180**	**0**	**-200**	**50**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	14.495	0	0	5.485	0	4.800	4.210	0
		Änderungsantrag	14.525	0	0	5.665	0	4.600	4.260	0
		mehr/weniger(-)	**30**	**0**	**0**	**180**	**0**	**-200**	**50**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-14.495	0	0	-5.485	0	-4.800	-4.210	0
		Änderungsantrag	-14.525	0	0	-5.665	0	-4.600	-4.260	0
		mehr(-)/weniger	**-30**	**0**	**0**	**-180**	**0**	**200**	**-50**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-3.188	0	0	-370	-1.502	-176	-1.140	0
		Änderungsantrag	-4.391	0	0	-426	-2.253	-72	-1.640	0
		mehr(-)/weniger	**-1.203**	**0**	**0**	**-56**	**-751**	**104**	**-500**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-11.307	0	0	-5.115	1.502	-4.624	-3.070	0
		Änderungsantrag	-10.134	0	0	-5.239	2.253	-4.528	-2.620	0
		mehr(-)/weniger	**1.173**	**0**	**0**	**-124**	**751**	**96**	**450**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-11.307	0	0	-5.115	1.502	-4.624	-3.070	0
		Änderungsantrag	-10.134	0	0	-5.239	2.253	-4.528	-2.620	0
		mehr(-)/weniger	**1.173**	**0**	**0**	**-124**	**751**	**96**	**450**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Mittelansätze wurden an die geplanten Fahrzeugbeschaffungen angepasst. Aufgrund einer Anpassung der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien zum 01.07.2023 sind außerdem höhere Drittmittel einzuplanen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0043	**40**	**Steigerung der Attraktivität d. ÖPNV (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	400	0	0	100	100	100	100	0
		Änderungsantrag	1.000	0	0	250	250	250	250	0
		mehr/weniger(-)	**600**	**0**	**0**	**150**	**150**	**150**	**150**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	400	0	0	100	100	100	100	0
		Änderungsantrag	1.000	0	0	250	250	250	250	0
		mehr/weniger(-)	**600**	**0**	**0**	**150**	**150**	**150**	**150**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-400	0	0	-100	-100	-100	-100	0
		Änderungsantrag	-1.000	0	0	-250	-250	-250	-250	0
		mehr(-)/weniger	**-600**	**0**	**0**	**-150**	**-150**	**-150**	**-150**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-400	0	0	-100	-100	-100	-100	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-600	0	0	-150	-150	-150	-150	0
		mehr(-)/weniger	**-600**	**0**	**0**	**-150**	**-150**	**-150**	**-150**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-600	0	0	-150	-150	-150	-150	0
		mehr(-)/weniger	**-600**	**0**	**0**	**-150**	**-150**	**-150**	**-150**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Dreh- und Angelpunkt der Mobilitätswende ist ein attraktiver ÖPNV. Bei lediglich 100 000 Euro eingestellter Mittel pro Jahr ist eine effektive Steigerung der Attraktivität kaum zu erreichen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0044	**42**	**Bau von öffentlichen Radwegen (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	34.613	0	0	6.308	9.005	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**-1.539**	**0**	**0**	**-894**	**-645**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	34.613	0	0	6.308	9.005	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**-1.539**	**0**	**0**	**-894**	**-645**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-34.613	0	0	-6.308	-9.005	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**1.539**	**0**	**0**	**894**	**645**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-34.613	0	0	-6.308	-9.005	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**1.539**	**0**	**0**	**894**	**645**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-34.613	0	0	-6.308	-9.005	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**1.539**	**0**	**0**	**894**	**645**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahmen „Kleestraße Fahrradstraße“ (vgl. Antrag Nr. 37), und „Sperberstraße Fahrradstraße“ (vgl. Antrag Nr. 38), werden aus dem Ansatz der Pauschale „Bau von öffentlichen Radwegen“ aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Der Ansatz ist daher zu reduzieren.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke										
0045	**42**	**Bau von öffentlichen Radwegen (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	77.000	0	0	10.000	16.000	25.500	25.500	0
		mehr/weniger(-)	**40.848**	**0**	**0**	**2.798**	**6.350**	**15.850**	**15.850**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	77.000	0	0	10.000	16.000	25.500	25.500	0
		mehr/weniger(-)	**40.848**	**0**	**0**	**2.798**	**6.350**	**15.850**	**15.850**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-77.000	0	0	-10.000	-16.000	-25.500	-25.500	0
		mehr(-)/weniger	**-40.848**	**0**	**0**	**-2.798**	**-6.350**	**-15.850**	**-15.850**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-77.000	0	0	-10.000	-16.000	-25.500	-25.500	0
		mehr(-)/weniger	**-40.848**	**0**	**0**	**-2.798**	**-6.350**	**-15.850**	**-15.850**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-77.000	0	0	-10.000	-16.000	-25.500	-25.500	0
		mehr(-)/weniger	**-40.848**	**0**	**0**	**-2.798**	**-6.350**	**-15.850**	**-15.850**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Im Vergleich zum MIP des Vorjahres werden jetzt weniger Mittel für den Ausbau der Radinfrastruktur eingestellt. So waren ursprünglich für 2024 10 Millionen Euro vorgesehen - jetzt nur noch 7,2 Millionen Euro.

Der aktuelle Radverkehrsetat ist noch immer unzureichend um die Radverkehrsinfrastruktur entsprechend der festgelegten Ziele im Mobilitätspakt auszubauen.

Auch der Nationale Radverkehrsplan des BMVBS sieht seit Jahren höhere Investitionen vor. Dementsprechend hoch ist der Investitionsstau. Unsere Antrag ist entsprechend dem Mobilitätsbeschluss angemessen. Deshalb bitten wir um freundliche Zustimmung.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe ÖDP										
0046	**42**	**Bau von öffentlichen Radwegen (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	36.950	0	0	8.000	9.650	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**798**	**0**	**0**	**798**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	36.950	0	0	8.000	9.650	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**798**	**0**	**0**	**798**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-36.950	0	0	-8.000	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-798**	**0**	**0**	**-798**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-36.950	0	0	-8.000	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-798**	**0**	**0**	**-798**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-36.950	0	0	-8.000	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-798**	**0**	**0**	**-798**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Bau von öffentlichen Radwegen muss verlässlich jedes Jahr Finanzmittel in angemessener Höhe erhalten. Aufgrund der personellen Herausforderungen bei der Umsetzung der Radverkehrsstrategie sehen wir für 2024 einen niedrigeren Betrag vor als den mittelfristig geplanten Ansatz von 9,65 Mio. Euro pro Jahr, jedoch mehr als der Verwaltungsvorschlag.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)										
0047	**42**	**Bau von öffentlichen Radwegen (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	38.600	0	0	9.650	9.650	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**2.448**	**0**	**0**	**2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	38.600	0	0	9.650	9.650	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**2.448**	**0**	**0**	**2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-38.600	0	0	-9.650	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-2.448**	**0**	**0**	**-2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-38.600	0	0	-9.650	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-2.448**	**0**	**0**	**-2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-38.600	0	0	-9.650	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-2.448**	**0**	**0**	**-2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der im Entwurf vorgesehene Betrag liegt unter der Empfehlung des Nationalen Radverkehrsplans für eine Stadt der Größenordnung Nürnbergs.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0048	**42**	**Bau von öffentlichen Radwegen (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	38.600	0	0	9.650	9.650	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**2.448**	**0**	**0**	**2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	36.152	0	0	7.202	9.650	9.650	9.650	0
		Änderungsantrag	38.600	0	0	9.650	9.650	9.650	9.650	0
		mehr/weniger(-)	**2.448**	**0**	**0**	**2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-38.600	0	0	-9.650	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-2.448**	**0**	**0**	**-2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-38.600	0	0	-9.650	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-2.448**	**0**	**0**	**-2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-36.152	0	0	-7.202	-9.650	-9.650	-9.650	0
		Änderungsantrag	-38.600	0	0	-9.650	-9.650	-9.650	-9.650	0
		mehr(-)/weniger	**-2.448**	**0**	**0**	**-2.448**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der Vorschlag orientiert sich am Nationalen Radverkehrsplans 2020 für eine Stadt der Größenordnung Nürnbergs. Im Sinne des im Januar 2021 beschlossenen Mobilitätspakts ist die Förderung des Radverkehrs eine besonders wichtige und gesundheitsfördernde Maßnahme.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke										
0049	**53**	**Schaffung von Stellplätzen (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	1.000	0	0	250	250	250	250	0
		Änderungsantrag	500	0	0	125	125	125	125	0
		mehr/weniger(-)	**-500**	**0**	**0**	**-125**	**-125**	**-125**	**-125**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.000	0	0	250	250	250	250	0
		Änderungsantrag	500	0	0	125	125	125	125	0
		mehr/weniger(-)	**-500**	**0**	**0**	**-125**	**-125**	**-125**	**-125**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-1.000	0	0	-250	-250	-250	-250	0
		Änderungsantrag	-500	0	0	-125	-125	-125	-125	0
		mehr(-)/weniger	**500**	**0**	**0**	**125**	**125**	**125**	**125**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-1.000	0	0	-250	-250	-250	-250	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	500	0	0	125	125	125	125	0
		mehr(-)/weniger	**500**	**0**	**0**	**125**	**125**	**125**	**125**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	500	0	0	125	125	125	125	0
		mehr(-)/weniger	**500**	**0**	**0**	**125**	**125**	**125**	**125**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Der städtische Raum ist begrenzt. Wir benötigen mehr Flächen für Rad- und Fußwege. Dies ist mit der Schaffung vieler weiterer Stellplätze nicht vereinbar.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe ÖDP										
0050	**53**	**Schaffung von Stellplätzen (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	1.000	0	0	250	250	250	250	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-1.000**	**0**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.000	0	0	250	250	250	250	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-1.000**	**0**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-1.000	0	0	-250	-250	-250	-250	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**1.000**	**0**	**0**	**250**	**250**	**250**	**250**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-1.000	0	0	-250	-250	-250	-250	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**1.000**	**0**	**0**	**250**	**250**	**250**	**250**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: PKW-Stellplätze im öffentlichen Raum sollten weiter abnehmen und nicht etwa deren Zunahme gefördert werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0051	**54**	**Spielplätze aus 1 mach 3:Bau/Sanierung P**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	828	0	0	207	207	207	207	0
		Änderungsantrag	2.000	0	0	500	500	500	500	0
		mehr/weniger(-)	**1.172**	**0**	**0**	**293**	**293**	**293**	**293**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	828	0	0	207	207	207	207	0
		Änderungsantrag	2.000	0	0	500	500	500	500	0
		mehr/weniger(-)	**1.172**	**0**	**0**	**293**	**293**	**293**	**293**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-828	0	0	-207	-207	-207	-207	0
		Änderungsantrag	-2.000	0	0	-500	-500	-500	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-1.172**	**0**	**0**	**-293**	**-293**	**-293**	**-293**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-276	0	0	-69	-69	-69	-69	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-552	0	0	-138	-138	-138	-138	0
		Änderungsantrag	-1.724	0	0	-431	-431	-431	-431	0
		mehr(-)/weniger	**-1.172**	**0**	**0**	**-293**	**-293**	**-293**	**-293**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-552	0	0	-138	-138	-138	-138	0
		Änderungsantrag	-1.724	0	0	-431	-431	-431	-431	0
		mehr(-)/weniger	**-1.172**	**0**	**0**	**-293**	**-293**	**-293**	**-293**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Kinder brauchen viel Raum für ihre Entwicklung. Gute Spielplätze bieten den. Mehr davon.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0052	**56**	**Grünanlagen: Bau/Sanierung (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	2.800	0	0	700	700	700	700	0
		Änderungsantrag	5.600	0	0	1.400	1.400	1.400	1.400	0
		mehr/weniger(-)	**2.800**	**0**	**0**	**700**	**700**	**700**	**700**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	2.800	0	0	700	700	700	700	0
		Änderungsantrag	5.600	0	0	1.400	1.400	1.400	1.400	0
		mehr/weniger(-)	**2.800**	**0**	**0**	**700**	**700**	**700**	**700**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-2.800	0	0	-700	-700	-700	-700	0
		Änderungsantrag	-5.600	0	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0
		mehr(-)/weniger	**-2.800**	**0**	**0**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-2.800	0	0	-700	-700	-700	-700	0
		Änderungsantrag	-5.600	0	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0
		mehr(-)/weniger	**-2.800**	**0**	**0**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.800	0	0	-700	-700	-700	-700	0
		Änderungsantrag	-5.600	0	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0
		mehr(-)/weniger	**-2.800**	**0**	**0**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Mehr Grünanlagen tragen dazu bei, dass das städtische Klima verbessert und die Lebensqualität in der Stadt erhöht wird. Für eine klimagerechte Weiterentwicklung des urbanen Raums ist die verstärkte Investition in Grünanlagen unerlässlich.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0053	**57**	**Grünanlagen: Grunderwerb (P)**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	4.000	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0
		Änderungsantrag	8.000	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0
		mehr/weniger(-)	**4.000**	**0**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	4.000	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0
		Änderungsantrag	8.000	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0
		mehr/weniger(-)	**4.000**	**0**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-4.000	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
		Änderungsantrag	-8.000	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
		mehr(-)/weniger	**-4.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-4.000	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
		Änderungsantrag	-8.000	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
		mehr(-)/weniger	**-4.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.000	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
		Änderungsantrag	-8.000	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
		mehr(-)/weniger	**-4.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Grünanlagen verschönern den Stadtraum und sind notwendig, wollen Städte angesichts der klimatischen Veränderungen lebenswert bleiben. Weil Grünanlagen die Luftqualität steigern, sind sie ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0054	**95**	**Aufenthaltsqualität Innenstadt**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.000	0	0	1.000	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.000**	**0**	**0**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.000	0	0	1.000	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.000**	**0**	**0**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.000	0	0	-1.000	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.000	0	0	-1.000	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.000	0	0	-1.000	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Aufenthaltsqualität in der Nürnberger Innenstadt soll mit Maßnahmen zur Begrünung, Entsiegelung, Sanierung und Möblierung der Fußgängerzone deutlich verbessert werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsfraktion der CSU , Stadtratsfraktion der SPD										
0054 a	**95**	**Aufenthaltsqualität Innenstadt**								
	2. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.000	0	0	1.000	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.000**	**0**	**0**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.000	0	0	1.000	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**1.000**	**0**	**0**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.000	0	0	-1.000	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.000	0	0	-1.000	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.000	0	0	-1.000	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.000**	**0**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Siehe Antrag vom 13.11.2023

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0055	**00714**	**Masterplan Freiraum**								
	3. BM	A. Gesamtkosten der Maßnahme	47.320	2.747	4.227	5.333	7.280	8.185	16.750	2.798
		Änderungsantrag	38.320	2.767	732	2.336	5.037	6.770	13.695	6.983
		mehr/weniger(-)	**-9.000**	**20**	**-3.495**	**-2.997**	**-2.243**	**-1.415**	**-3.055**	**4.185**
		A.1 Auszahlungen investiv	47.035	2.501	4.188	5.333	7.280	8.185	16.750	2.798
		Änderungsantrag	38.035	2.521	693	2.336	5.037	6.770	13.695	6.983
		mehr/weniger(-)	**-9.000**	**20**	**-3.495**	**-2.997**	**-2.243**	**-1.415**	**-3.055**	**4.185**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	285	246	39	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-47.320	-2.747	-4.227	-5.333	-7.280	-8.185	-16.750	-2.798
		Änderungsantrag	-38.320	-2.767	-732	-2.336	-5.037	-6.770	-13.695	-6.983
		mehr(-)/weniger	**9.000**	**-20**	**3.495**	**2.997**	**2.243**	**1.415**	**3.055**	**-4.185**
		B.1 Einzahlungen investiv	-859	-471	-388	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-813	-471	-342	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**46**	**0**	**46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-46.461	-2.276	-3.839	-5.333	-7.280	-8.185	-16.750	-2.798
		Änderungsantrag	-37.507	-2.296	-390	-2.336	-5.037	-6.770	-13.695	-6.983
		mehr(-)/weniger	**8.954**	**-20**	**3.449**	**2.997**	**2.243**	**1.415**	**3.055**	**-4.185**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-46.176	-2.030	-3.800	-5.333	-7.280	-8.185	-16.750	-2.798
		Änderungsantrag	-37.222	-2.050	-351	-2.336	-5.037	-6.770	-13.695	-6.983
		mehr(-)/weniger	**8.954**	**-20**	**3.449**	**2.997**	**2.243**	**1.415**	**3.055**	**-4.185**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-285	-246	-39	0	0	0	0	0

Begründung: Der Gesamtansatz ist zu reduzieren, da im Jahr 2023 Mittel für die Deckung der Mehrkosten der bereits ausgegliederten Maßnahmen „Pocketpark Peststadel“, „Cramer-Klett-Park“ und der Grünanlage Dorfäckerstraße aus dem Masterplan herangezogen wurden. Dadurch sind auch die veranschlagten Drittmittel im Jahr 2023 zu reduzieren. Außerdem werden die Maßnahmen „Grünzug Amberger Str.“ (vgl. Antrag Nr. 24), „Grünanlage Ferdinand-Drexler-Weg“ (vgl. Antrag Nr. 26), „Annapark“ (vgl. Antrag Nr. 30) und „Rechenberganlage BA 4-6“ (vgl. Antrag Nr. 34) aus Transparenzgründen aus dem Ansatz des Masterplans Freiraum ausgegliedert und separat dargestellt. Für den Rochus Park (vgl. Antrag Nr. 40) werden 500.000 EUR aus dem Ansatz des Masterplans Freiraum ausgegliedert und separat dargestellt.

zu Antrag 54a

CSU
Stadtratsfraktion Nürnberg

16. Nov. 2023

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

StR Etat

OBERBÜRGERMEISTER
15. NOV. 2023
/.....Nr. .....

VI + VII	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
		4	Antwort vor / bear-beitung veranlassen
I/II	2 X z.w.V.	5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

13.11.2023

Haushaltsantrag: Aufenthaltsqualität Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktionen von CSU und SPD haben in den vergangenen Jahren in mehreren Anträgen Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt vorgeschlagen. Dazu gehörten insbesondere auch die neu angelegten Fußgängerzonen.

Mit Entsiegelungen und Begrünungen kann sowohl in den neu geschaffenen Bereichen, so z.B. der Königstraße, aber auch in den etablierten Fußgängerzonen, wie der Breiten Gasse, nicht nur die Attraktivität gesteigert, sondern auch ein Beitrag für die positive Entwicklung des Stadtklimas geleistet werden. Zuletzt wurde im Stadtplanungsausschuss im September z.B. eine Weiterentwicklung der Königstraße im Alleecharakter berichtet.

541

Um sowohl diese Maßnahme als auch die Sanierung und Entsiegelung in den bereits bestehenden Fußgängerzonen zeitnah umzusetzen stellen die Stadtratsfraktionen von CSU und SPD gemeinsam zur Behandlung in den Etatberatungen am 23.11.2023 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erstellt in Kooperation der beteiligten Referate und Geschäftsbereiche eine Planung zur stufenweisen Sanierung, Entsiegelung, Begrünung und (Neu-)Möblierung in der Innenstadt. Dafür werden Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro bereits zur Umsetzung ab dem Jahr 2024 eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion

Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme		Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke											
0056	**NEU**	**Altstadtquerung**									
	Noch nicht zu	A. Gesamtkosten der Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		15.500	0	0	250	250	7.500	7.500	0
		mehr/weniger(-)		**15.500**	**0**	**0**	**250**	**250**	**7.500**	**7.500**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		15.500	0	0	250	250	7.500	7.500	0
		mehr/weniger(-)		**15.500**	**0**	**0**	**250**	**250**	**7.500**	**7.500**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		-15.500	0	0	-250	-250	-7.500	-7.500	0
		mehr(-)/weniger		**-15.500**	**0**	**0**	**-250**	**-250**	**-7.500**	**-7.500**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		-15.500	0	0	-250	-250	-7.500	-7.500	0
		mehr(-)/weniger		**-15.500**	**0**	**0**	**-250**	**-250**	**-7.500**	**-7.500**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		-15.500	0	0	-250	-250	-7.500	-7.500	0
		mehr(-)/weniger		**-15.500**	**0**	**0**	**-250**	**-250**	**-7.500**	**-7.500**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv		0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Nürnberg braucht den Ausbau von Bussen und Bahnen. Im Nahverkehrsentwicklungsplan ist die Altstadtquerung positiv bewertet und sollte umgehend voran getrieben werden. So wird eine direkte Verbindung "Dokuzentrum - Am Wegfeld" geschaffen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme		Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke											
0057	**NEU**	**Haltestelle Buchenbühl**									
	Noch nicht zu	A. Gesamtkosten der Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		100	0	0	100	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)		**100**	**0**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		100	0	0	100	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)		**100**	**0**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		-100	0	0	-100	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger		**-100**	**0**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		-100	0	0	-100	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger		**-100**	**0**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv		0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag		-100	0	0	-100	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger		**-100**	**0**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv		0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Wir gehen in Vorleistung. Der seit 1984 nicht mehr genutzte Haltepunkt der Gräfenbergbahn kann erst dann wieder in Betrieb gesetzt werden, wenn die Stadt Nürnberg hier initiativ tätig wird. Mehrere Vorteile: Die Bahn erschließt das Gebiet wieder nach Norden (Heroldsberg, Eschenau, Gräfenberg) und verbessert die Perspektive einer geplanten Verlängerung der Strecke über den Nordostbahnhof hinaus Richtung Westen (Thon, Fürth).

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)										
0058	**NEU**	**Haltepunkt Buchenbühl**								
	Noch nicht zu	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	200	0	0	50	50	50	50	0
		mehr/weniger(-)	**200**	**0**	**0**	**50**	**50**	**50**	**50**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	200	0	0	50	50	50	50	0
		mehr/weniger(-)	**200**	**0**	**0**	**50**	**50**	**50**	**50**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-50	-50	-50	-50	0
		mehr(-)/weniger	**-200**	**0**	**0**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-50	-50	-50	-50	0
		mehr(-)/weniger	**-200**	**0**	**0**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-50	-50	-50	-50	0
		mehr(-)/weniger	**-200**	**0**	**0**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Den Haltepunkt Buchenbühl der Gräfenbergbahn wieder zu aktivieren ist mit geringem finanziellen Aufwand verbunden und stellt einen effizienten Beitrag zur Mobilitätswende dar. Die Buchenbühler wären dadurch endlich wieder in den öffentlichen Nahverkehr sinnvoll und modern eingebunden. Die Stadt geht in Vorleistung.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke										
0059	**NEU**	**Bahnlinie Nordostbahnhof - Thon - Fürth**								
	Noch nicht zu	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	200	0	0	200	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**200**	**0**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	200	0	0	200	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**200**	**0**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-200	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-200**	**0**	**0**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-200	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-200**	**0**	**0**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-200	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-200**	**0**	**0**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Verknüpfung der Gräfenbergbahn mit der Rangaubahn erzeugt auf den bestehenden Gleisköpern eine neue Bahnstrecke im Norden von Nürnberg vom Nordostbahnhof über Thon, Wetzendorf, Muggenhof nach Fürth. Im NVEP ist diese Verbindung bereits als sinnvoll gekennzeichnet. So wird mit geringen Mitteln eine gute Verbindung in Gebiete gebaut, die sich zur Zeit baulich entwickeln. Zum Einstieg in die Planungen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0060	**00873**	**Einführung der Plattform SAP HANA**								
	Ref. I/II	A. Gesamtkosten der Maßnahme	15.390	4.020	3.654	3.733	3.430	553	0	0
		Änderungsantrag	20.362	4.020	3.654	9.178	2.877	553	80	0
		mehr/weniger(-)	**4.972**	**0**	**0**	**5.445**	**-553**	**0**	**80**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	13.836	2.822	3.464	3.715	3.282	553	0	0
		Änderungsantrag	18.909	2.822	3.464	9.178	2.814	551	80	0
		mehr/weniger(-)	**5.073**	**0**	**0**	**5.463**	**-468**	**-2**	**80**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.554	1.198	190	18	148	0	0	0
		Änderungsantrag	1.453	1.198	190	0	63	2	0	0
		mehr/weniger(-)	**-101**	**0**	**0**	**-18**	**-85**	**2**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-15.390	-4.020	-3.654	-3.733	-3.430	-553	0	0
		Änderungsantrag	-20.362	-4.020	-3.654	-9.178	-2.877	-553	-80	0
		mehr(-)/weniger	**-4.972**	**0**	**0**	**-5.445**	**553**	**0**	**-80**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-15.390	-4.020	-3.654	-3.733	-3.430	-553	0	0
		Änderungsantrag	-20.362	-4.020	-3.654	-9.178	-2.877	-553	-80	0
		mehr(-)/weniger	**-4.972**	**0**	**0**	**-5.445**	**553**	**0**	**-80**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-13.836	-2.822	-3.464	-3.715	-3.282	-553	0	0
		Änderungsantrag	-18.909	-2.822	-3.464	-9.178	-2.814	-551	-80	0
		mehr(-)/weniger	**-5.073**	**0**	**0**	**-5.463**	**468**	**2**	**-80**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.554	-1.198	-190	-18	-148	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.453	-1.198	-190	0	-63	-2	0	0
		mehr(-)/weniger	**101**	**0**	**0**	**18**	**85**	**-2**	**0**	**0**

Begründung: Wegen der Beschaffung von notwendigen SAP HANA Lizenzen erhöhen sich die Gesamtkosten. Außerdem ist der voraussichtliche Mittelabfluss anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0061	**01205**	**TheQ**								
	Ref. I/II	A. Gesamtkosten der Maßnahme	35.500	0	24.850	8.429	2.221	0	0	0
		Änderungsantrag	35.500	0	24.850	0	10.650	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-8.429**	**8.429**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	35.500	0	24.850	8.429	2.221	0	0	0
		Änderungsantrag	35.500	0	24.850	0	10.650	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-8.429**	**8.429**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-35.500	0	-24.850	-8.429	-2.221	0	0	0
		Änderungsantrag	-35.500	0	-24.850	0	-10.650	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**8.429**	**-8.429**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-35.500	0	-24.850	-8.429	-2.221	0	0	0
		Änderungsantrag	-35.500	0	-24.850	0	-10.650	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**8.429**	**-8.429**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-35.500	0	-24.850	-8.429	-2.221	0	0	0
		Änderungsantrag	-35.500	0	-24.850	0	-10.650	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**8.429**	**-8.429**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aufgrund der Verzögerungen erfolgt eine Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0062	**01215**	**Unschlittplatz 7 a: Fassadensanierung**								
	Ref. I/II	A. Gesamtkosten der Maßnahme	2.121	74	704	0	142	1.201	0	0
		Änderungsantrag	2.020	74	704	0	142	1.100	0	0
		mehr/weniger(-)	**-101**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-101**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	2.121	74	704	0	142	1.201	0	0
		Änderungsantrag	2.020	74	704	0	142	1.100	0	0
		mehr/weniger(-)	**-101**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-101**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-2.121	-74	-704	0	-142	-1.201	0	0
		Änderungsantrag	-2.020	-74	-704	0	-142	-1.100	0	0
		mehr(-)/weniger	**101**	**0**	**0**	**0**	**0**	**101**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	-145	0	0	0	-145	0	0	0
		Änderungsantrag	-76	0	0	0	-76	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**69**	**0**	**0**	**0**	**69**	**0**	**0**	**0**
		B.3 Städtische Mittel	-1.976	-74	-704	0	3	-1.201	0	0
		Änderungsantrag	-1.944	-74	-704	0	-66	-1.100	0	0
		mehr(-)/weniger	**32**	**0**	**0**	**0**	**-69**	**101**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.976	-74	-704	0	3	-1.201	0	0
		Änderungsantrag	-1.944	-74	-704	0	-66	-1.100	0	0
		mehr(-)/weniger	**32**	**0**	**0**	**0**	**-69**	**101**	**0**	**0**

Begründung: Aufgrund günstigerer Submissionsergebnisse reduzieren sich die Gesamtkosten.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe ÖDP										
0063	**08**	**Landschaftsschutzm. m. Biotopverbund (G)**								
	Ref. III	A. Gesamtkosten der Maßnahme	154	0	0	34	40	40	40	0
		Änderungsantrag	160	0	0	40	40	40	40	0
		mehr/weniger(-)	**6**	**0**	**0**	**6**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	154	0	0	34	40	40	40	0
		Änderungsantrag	160	0	0	40	40	40	40	0
		mehr/weniger(-)	**6**	**0**	**0**	**6**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-154	0	0	-34	-40	-40	-40	0
		Änderungsantrag	-160	0	0	-40	-40	-40	-40	0
		mehr(-)/weniger	**-6**	**0**	**0**	**-6**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-154	0	0	-34	-40	-40	-40	0
		Änderungsantrag	-160	0	0	-40	-40	-40	-40	0
		mehr(-)/weniger	**-6**	**0**	**0**	**-6**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-154	0	0	-34	-40	-40	-40	0
		Änderungsantrag	-160	0	0	-40	-40	-40	-40	0
		mehr(-)/weniger	**-6**	**0**	**0**	**-6**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Angesichts des Artenschwundes halten wir eine dauerhafte Ausstattung dieses Topfes mit jährlich 40.000 Euro auch in finanziell herausfordernden Zeiten für erforderlich.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe ÖDP										
0064	**73**	**Ertüchtigung/Herstellung Ökokontofl. (P)**								
	Ref. III	A. Gesamtkosten der Maßnahme	193	0	0	43	50	50	50	0
		Änderungsantrag	200	0	0	50	50	50	50	0
		mehr/weniger(-)	**7**	**0**	**0**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	193	0	0	43	50	50	50	0
		Änderungsantrag	200	0	0	50	50	50	50	0
		mehr/weniger(-)	**7**	**0**	**0**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-193	0	0	-43	-50	-50	-50	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-50	-50	-50	-50	0
		mehr(-)/weniger	**-7**	**0**	**0**	**-7**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-193	0	0	-43	-50	-50	-50	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-50	-50	-50	-50	0
		mehr(-)/weniger	**-7**	**0**	**0**	**-7**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-193	0	0	-43	-50	-50	-50	0
		Änderungsantrag	-200	0	0	-50	-50	-50	-50	0
		mehr(-)/weniger	**-7**	**0**	**0**	**-7**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Beibehaltung des mittelfristig geplanten jährlichen Betrages auch in 2024.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0065	**00232**	**Neubau des Schulzentrums Südwest**								
	Ref. IV	A. Gesamtkosten der Maßnahme	206.936	17.206	26.760	29.172	46.072	55.707	16.056	15.963
		Änderungsantrag	206.936	17.206	26.760	25.238	46.072	55.707	16.056	19.897
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-3.934**	**0**	**0**	**0**	**3.934**
		A.1 Auszahlungen investiv	196.683	16.046	24.470	28.569	45.484	54.487	12.910	14.717
		Änderungsantrag	196.683	16.046	24.470	25.032	45.484	54.487	12.910	18.254
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-3.537**	**0**	**0**	**0**	**3.537**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	6.257	1.108	1.561	574	588	583	597	1.246
		Änderungsantrag	6.257	1.108	1.561	177	588	583	597	1.643
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-397**	**0**	**0**	**0**	**397**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	3.996	52	729	29	0	637	2.549	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-206.936	-17.206	-26.760	-29.172	-46.072	-55.707	-16.056	-15.963
		Änderungsantrag	-206.936	-17.206	-26.760	-25.238	-46.072	-55.707	-16.056	-19.897
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**3.934**	**0**	**0**	**0**	**-3.934**
		B.1 Einzahlungen investiv	-64.726	0	-3.000	-4.000	-10.000	-10.000	-10.000	-27.726
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-142.210	-17.206	-23.760	-25.172	-36.072	-45.707	-6.056	11.763
		Änderungsantrag	-142.210	-17.206	-23.760	-21.238	-36.072	-45.707	-6.056	7.829
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**3.934**	**0**	**0**	**0**	**-3.934**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-138.214	-17.154	-23.031	-25.143	-36.072	-45.070	-3.507	11.763
		Änderungsantrag	-138.214	-17.154	-23.031	-21.209	-36.072	-45.070	-3.507	7.829
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**3.934**	**0**	**0**	**0**	**-3.934**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-3.996	-52	-729	-29	0	-637	-2.549	0

Begründung: Der Mittelabfluss ist aufgrund von bestehenden Haushaltsresten anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0066	**00804**	**Fürreuthweg 95: Neubau GS mit Kombipl.**								
Ref. IV		A. Gesamtkosten der Maßnahme	37.442	2.611	8.466	12.784	10.683	2.898	0	0
		Änderungsantrag	39.893	2.611	8.466	12.008	11.308	5.000	500	0
		mehr/weniger(-)	**2.451**	**0**	**0**	**-776**	**625**	**2.102**	**500**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	35.578	2.437	8.051	12.238	10.100	2.752	0	0
		Änderungsantrag	37.261	2.437	8.051	11.508	10.466	4.399	400	0
		mehr/weniger(-)	**1.683**	**0**	**0**	**-730**	**366**	**1.647**	**400**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.864	174	415	546	583	146	0	0
		Änderungsantrag	1.966	174	415	500	642	135	100	0
		mehr/weniger(-)	**102**	**0**	**0**	**-46**	**59**	**-11**	**100**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	666	0	0	0	200	466	0	0
		mehr/weniger(-)	**666**	**0**	**0**	**0**	**200**	**466**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-37.442	-2.611	-8.466	-12.784	-10.683	-2.898	0	0
		Änderungsantrag	-39.893	-2.611	-8.466	-12.008	-11.308	-5.000	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-2.451**	**0**	**0**	**776**	**-625**	**-2.102**	**-500**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-10.246	0	-2.936	-5.000	-1.300	-1.010	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-27.196	-2.611	-5.530	-7.784	-9.383	-1.888	0	0
		Änderungsantrag	-29.647	-2.611	-5.530	-7.008	-10.008	-3.990	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-2.451**	**0**	**0**	**776**	**-625**	**-2.102**	**-500**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-27.196	-2.611	-5.530	-7.784	-9.383	-1.888	0	0
		Änderungsantrag	-28.981	-2.611	-5.530	-7.008	-9.808	-3.524	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-1.785**	**0**	**0**	**776**	**-425**	**-1.636**	**-500**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-666	0	0	0	-200	-466	0	0
		mehr(-)/weniger	**-666**	**0**	**0**	**0**	**-200**	**-466**	**0**	**0**

Begründung: Die Gesamtkosten erhöhen sich aufgrund von Preissteigerungen in verschiedenen Gewerken. Zudem sind noch nicht ausgeschriebene Leistungen zu indizieren. Der Mittelabfluss ist aufgrund von hohen Haushaltsresten anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0067	**00825**	**Bismarckschule: San. Dach/Fassade/Fenste**								
Ref. IV		A. Gesamtkosten der Maßnahme	10.328	4.238	5.392	698	0	0	0	0
		Änderungsantrag	10.328	4.238	5.392	0	698	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-698**	**698**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	9.271	3.909	4.843	519	0	0	0	0
		Änderungsantrag	9.271	3.909	4.843	0	519	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-519**	**519**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	650	241	230	179	0	0	0	0
		Änderungsantrag	650	241	230	0	179	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**-179**	**179**	**0**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	407	88	319	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-10.328	-4.238	-5.392	-698	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-10.328	-4.238	-5.392	0	-698	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**698**	**-698**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-5.916	-500	-3.808	-1.608	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-5.916	-500	-3.808	-1.108	-500	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**500**	**-500**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-4.412	-3.738	-1.584	910	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.412	-3.738	-1.584	1.108	-198	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**198**	**-198**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.005	-3.650	-1.265	910	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.005	-3.650	-1.265	1.108	-198	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**198**	**-198**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-407	-88	-319	0	0	0	0	0

Begründung: Der Mittelabfluss ist aufgrund von bestehenden Haushaltsresten anzupassen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0068	**01140**	**Reutersbrunnenstr.12:Neub.Hort(6)u.8AUR**								
	Ref. IV	A. Gesamtkosten der Maßnahme	19.421	1.338	4.962	9.528	3.593	0	0	0
		Änderungsantrag	19.934	1.338	4.962	9.528	4.106	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**513**	**0**	**0**	**0**	**513**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	18.117	972	4.634	9.220	3.291	0	0	0
		Änderungsantrag	18.601	972	4.634	9.220	3.775	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**484**	**0**	**0**	**0**	**484**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.304	366	328	308	302	0	0	0
		Änderungsantrag	1.333	366	328	308	331	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**29**	**0**	**0**	**0**	**29**	**0**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-19.421	-1.338	-4.962	-9.528	-3.593	0	0	0
		Änderungsantrag	-19.934	-1.338	-4.962	-9.528	-4.106	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-513**	**0**	**0**	**0**	**-513**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-4.142	0	-1.000	-2.416	-726	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-15.279	-1.338	-3.962	-7.112	-2.867	0	0	0
		Änderungsantrag	-15.792	-1.338	-3.962	-7.112	-3.380	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-513**	**0**	**0**	**0**	**-513**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-15.279	-1.338	-3.962	-7.112	-2.867	0	0	0
		Änderungsantrag	-15.792	-1.338	-3.962	-7.112	-3.380	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-513**	**0**	**0**	**0**	**-513**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Es entstehen Mehrkosten für die Schaffung des Fundaments.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0069	**01152**	**Neubau Berufliche Schule B13/ BON**								
	Ref. IV	A. Gesamtkosten der Maßnahme	51.692	1.889	2.570	0	18.549	20.740	7.944	0
		Änderungsantrag	51.692	1.889	2.570	2.950	15.508	19.875	8.900	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**2.950**	**-3.041**	**-865**	**956**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	50.804	1.889	2.570	0	17.957	20.444	7.944	0
		Änderungsantrag	50.804	1.889	2.570	2.950	14.916	19.579	8.900	0
		mehr/weniger(-)	**0**	**0**	**0**	**2.950**	**-3.041**	**-865**	**956**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	888	0	0	0	592	296	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-51.692	-1.889	-2.570	0	-18.549	-20.740	-7.944	0
		Änderungsantrag	-51.692	-1.889	-2.570	-2.950	-15.508	-19.875	-8.900	0
		mehr(-)/weniger	**0**	**0**	**0**	**-2.950**	**3.041**	**865**	**-956**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-15.410	0	0	0	-2.600	-7.482	-5.328	0
		Änderungsantrag	-16.311	0	0	0	-3.400	-7.899	-5.012	0
		mehr(-)/weniger	**-901**	**0**	**0**	**0**	**-800**	**-417**	**316**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-36.282	-1.889	-2.570	0	-15.949	-13.258	-2.616	0
		Änderungsantrag	-35.381	-1.889	-2.570	-2.950	-12.108	-11.976	-3.888	0
		mehr(-)/weniger	**901**	**0**	**0**	**-2.950**	**3.841**	**1.282**	**-1.272**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-35.394	-1.889	-2.570	0	-15.357	-12.962	-2.616	0
		Änderungsantrag	-34.493	-1.889	-2.570	-2.950	-11.516	-11.680	-3.888	0
		mehr(-)/weniger	**901**	**0**	**0**	**-2.950**	**3.841**	**1.282**	**-1.272**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-888	0	0	0	-592	-296	0	0

Begründung: Gemäß Förderbescheid vom 20.07.2023 ist mit höheren Drittmitteln zu rechnen. Es erfolgt außerdem eine Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0070	**01165**	**Schulzentrum Breslauer Straße (ÖÖP)**								
Ref. IV		A. Gesamtkosten der Maßnahme	207.900	10	662	0	3.595	3.100	3.750	196.783
		Änderungsantrag	221.480	10	662	1.060	4.239	3.744	5.214	206.551
		mehr/weniger(-)	**13.580**	**0**	**0**	**1.060**	**644**	**644**	**1.464**	**9.768**
		A.1 Auszahlungen investiv	207.270	10	662	0	3.560	3.060	3.195	196.783
		Änderungsantrag	220.645	10	662	1.000	4.174	3.674	4.574	206.551
		mehr/weniger(-)	**13.375**	**0**	**0**	**1.000**	**614**	**614**	**1.379**	**9.768**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	630	0	0	0	35	40	555	0
		Änderungsantrag	835	0	0	60	65	70	640	0
		mehr/weniger(-)	**205**	**0**	**0**	**60**	**30**	**30**	**85**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-207.900	-10	-662	0	-3.595	-3.100	-3.750	-196.783
		Änderungsantrag	-221.480	-10	-662	-1.060	-4.239	-3.744	-5.214	-206.551
		mehr(-)/weniger	**-13.580**	**0**	**0**	**-1.060**	**-644**	**-644**	**-1.464**	**-9.768**
		B.1 Einzahlungen investiv	-61.811	0	0	0	0	0	0	-61.811
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-146.089	-10	-662	0	-3.595	-3.100	-3.750	-134.972
		Änderungsantrag	-159.669	-10	-662	-1.060	-4.239	-3.744	-5.214	-144.740
		mehr(-)/weniger	**-13.580**	**0**	**0**	**-1.060**	**-644**	**-644**	**-1.464**	**-9.768**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-145.459	-10	-662	0	-3.560	-3.060	-3.195	-134.972
		Änderungsantrag	-158.834	-10	-662	-1.000	-4.174	-3.674	-4.574	-144.740
		mehr(-)/weniger	**-13.375**	**0**	**0**	**-1.000**	**-614**	**-614**	**-1.379**	**-9.768**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-630	0	0	0	-35	-40	-555	0
		Änderungsantrag	-835	0	0	-60	-65	-70	-640	0
		mehr(-)/weniger	**-205**	**0**	**0**	**-60**	**-30**	**-30**	**-85**	**0**

Begründung: Es kommt aufgrund der stark gestiegenen Baupreise zu einer Kostenmehrung in Höhe von 13,580 Mio. €. Ebenso wird der Mittelabfluss angepasst.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0071	**01239**	**Bayern 07 Generalsan.: Invest.zuschuss**								
Ref. IV		A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	8.127	0	0	801	1.724	5.393	209	0
		mehr/weniger(-)	**8.127**	**0**	**0**	**801**	**1.724**	**5.393**	**209**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	2.127	0	0	201	431	1.348	147	0
		mehr/weniger(-)	**2.127**	**0**	**0**	**201**	**431**	**1.348**	**147**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	6.000	0	0	600	1.293	4.045	62	0
		mehr/weniger(-)	**6.000**	**0**	**0**	**600**	**1.293**	**4.045**	**62**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-8.127	0	0	-801	-1.724	-5.393	-209	0
		mehr(-)/weniger	**-8.127**	**0**	**0**	**-801**	**-1.724**	**-5.393**	**-209**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.000	0	0	-600	-1.293	-4.045	-62	0
		mehr(-)/weniger	**-6.000**	**0**	**0**	**-600**	**-1.293**	**-4.045**	**-62**	**0**
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.127	0	0	-201	-431	-1.348	-147	0
		mehr(-)/weniger	**-2.127**	**0**	**0**	**-201**	**-431**	**-1.348**	**-147**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.127	0	0	-201	-431	-1.348	-147	0
		mehr(-)/weniger	**-2.127**	**0**	**0**	**-201**	**-431**	**-1.348**	**-147**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Generalsanierung des Freibads des Schwimmerbunds Bayern 07 wurde zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ angemeldet und ausgewählt. Die Stadt Nürnberg beteiligt sich mit einem Investitionszuschuss an der Generalsanierung und reicht außerdem die aus dem Förderprogramm in Aussicht gestellten Mittel an den Verein weiter.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0072	**01282**	**Sielstr. Ganztagesbetreuung: Zuschuss**								
	Ref. IV	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	4.288	0	0	526	2.270	1.492	0	0
		mehr/weniger(-)	**4.288**	**0**	**0**	**526**	**2.270**	**1.492**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	4.288	0	0	526	2.270	1.492	0	0
		mehr/weniger(-)	**4.288**	**0**	**0**	**526**	**2.270**	**1.492**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.288	0	0	-526	-2.270	-1.492	0	0
		mehr(-)/weniger	**-4.288**	**0**	**0**	**-526**	**-2.270**	**-1.492**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-3.074	0	0	0	-2.000	-1.074	0	0
		mehr(-)/weniger	**-3.074**	**0**	**0**	**0**	**-2.000**	**-1.074**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.214	0	0	-526	-270	-418	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.214**	**0**	**0**	**-526**	**-270**	**-418**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.214	0	0	-526	-270	-418	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.214**	**0**	**0**	**-526**	**-270**	**-418**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Im Rahmen der Neuentwicklung des Areals der ehemaligen Lederer Brauerei sollen Ganztagesbetreuungsräume für das Dürer-Gymnasium und das Förderzentrum an der Bärenschanze von einem Investor geschaffen werden. Die Stadt Nürnberg beteiligt sich mit einem Baukostenzuschuss an der Maßnahme. Nach Fertigstellung werden die Räume von der Schulverwaltung angemietet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0073 a	**00827**	**W-LAN an ausgewählten Standorten**								
	Ref. V	A. Gesamtkosten der Maßnahme	4.042	917	1.125	500	500	500	500	0
		Änderungsantrag	4.839	917	1.643	640	639	500	500	0
		mehr/weniger(-)	**797**	**0**	**518**	**140**	**139**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	3.864	818	1.046	500	500	500	500	0
		Änderungsantrag	4.661	818	1.564	640	639	500	500	0
		mehr/weniger(-)	**797**	**0**	**518**	**140**	**139**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	110	31	79	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	68	68	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-4.042	-917	-1.125	-500	-500	-500	-500	0
		Änderungsantrag	-4.839	-917	-1.643	-640	-639	-500	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-797**	**0**	**-518**	**-140**	**-139**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-4.042	-917	-1.125	-500	-500	-500	-500	0
		Änderungsantrag	-4.839	-917	-1.643	-640	-639	-500	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-797**	**0**	**-518**	**-140**	**-139**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.974	-849	-1.125	-500	-500	-500	-500	0
		Änderungsantrag	-4.771	-849	-1.643	-640	-639	-500	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-797**	**0**	**-518**	**-140**	**-139**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-68	-68	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aufgrund geschaffener Kapazitäten können in den nächsten Jahren mehr Jugendhilfe-Einrichtungen mit WLAN ausgestattet werden als ursprünglich vorgesehen. Es sind deshalb höhere Mittelansätze notwendig. Die Finanzierung kann aus dem Pauschalansatz „WLAN- / IUK-Maßnahmen“ und aus nicht mehr benötigten Haushaltsresten der Maßnahme „Erneuerung städtischer Telekommunikationsinfrastruktur“ erfolgen (vgl. Anträge Nrn. 73 b und 73 c).

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0073 b	**00004**	**Erneuerung städt. Telek.infrastruktur**								
Ref. I/II		A. Gesamtkosten der Maßnahme	7.390	5.600	1.252	0	0	438	100	0
		Änderungsantrag	6.872	5.600	734	0	0	438	100	0
		mehr/weniger(-)	**-518**	**0**	**-518**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	6.175	4.509	1.128	0	0	438	100	0
		Änderungsantrag	5.657	4.509	610	0	0	438	100	0
		mehr/weniger(-)	**-518**	**0**	**-518**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.215	1.091	124	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-7.390	-5.600	-1.252	0	0	-438	-100	0
		Änderungsantrag	-6.872	-5.600	-734	0	0	-438	-100	0
		mehr(-)/weniger	**518**	**0**	**518**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-67	-67	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-7.323	-5.533	-1.252	0	0	-438	-100	0
		Änderungsantrag	-6.805	-5.533	-734	0	0	-438	-100	0
		mehr(-)/weniger	**518**	**0**	**518**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6.108	-4.442	-1.128	0	0	-438	-100	0
		Änderungsantrag	-5.590	-4.442	-610	0	0	-438	-100	0
		mehr(-)/weniger	**518**	**0**	**518**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.215	-1.091	-124	0	0	0	0	0

Begründung: Die Gesamtkosten sind zu reduzieren, da nicht benötigte Haushaltsreste für die Finanzierung der WLAN-Ausstattung an ausgewählten Jugendhilfe-Einrichtungen verwendet wurden (vgl. Antrag Nr. 73 a).

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0073 c	**88**	**WLAN- / IUK-Maßnahmen**								
Ref. I/II		A. Gesamtkosten der Maßnahme	1.977	0	0	415	488	537	537	0
		Änderungsantrag	1.698	0	0	275	349	537	537	0
		mehr/weniger(-)	**-279**	**0**	**0**	**-140**	**-139**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.215	0	0	255	300	330	330	0
		Änderungsantrag	936	0	0	115	161	330	330	0
		mehr/weniger(-)	**-279**	**0**	**0**	**-140**	**-139**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	762	0	0	160	188	207	207	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-1.977	0	0	-415	-488	-537	-537	0
		Änderungsantrag	-1.698	0	0	-275	-349	-537	-537	0
		mehr(-)/weniger	**279**	**0**	**0**	**140**	**139**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-1.977	0	0	-415	-488	-537	-537	0
		Änderungsantrag	-1.698	0	0	-275	-349	-537	-537	0
		mehr(-)/weniger	**279**	**0**	**0**	**140**	**139**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.215	0	0	-255	-300	-330	-330	0
		Änderungsantrag	-936	0	0	-115	-161	-330	-330	0
		mehr(-)/weniger	**279**	**0**	**0**	**140**	**139**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-762	0	0	-160	-188	-207	-207	0

Begründung: Die Ansätze sind zu reduzieren, da nicht notwendige Mittel für die Finanzierung der WLAN-Ausstattung an ausgewählten Jugendhilfe-Einrichtungen verwendet werden können (vgl. Antrag Nr. 73 a).

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0074	**01082**	**Dianastr.: Neubau JT Gibitzenhof KiGa(3)**								
	Ref. V	A. Gesamtkosten der Maßnahme	8.595	1.235	5.224	0	2.136	0	0	0
		A.1 Auszahlungen investiv	8.345	1.235	4.974	0	2.136	0	0	0
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	250	0	250	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-8.595	-1.235	-5.224	0	-2.136	0	0	0
		B.1 Einzahlungen investiv	-2.971	0	-1.800	0	-1.171	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.653	0	-1.800	0	-853	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**318**	**0**	**0**	**0**	**318**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-5.624	-1.235	-3.424	0	-965	0	0	0
		Änderungsantrag	-5.942	-1.235	-3.424	0	-1.283	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-318**	**0**	**0**	**0**	**-318**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.374	-1.235	-3.174	0	-965	0	0	0
		Änderungsantrag	-5.692	-1.235	-3.174	0	-1.283	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-318**	**0**	**0**	**0**	**-318**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-250	0	-250	0	0	0	0	0

Begründung: Die Einzahlungserwartung reduziert sich aufgrund des Wegfalls der Förderung des Bundesjugendrings, da die vorgelegte Planung nicht den Förderkriterien entspricht.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0075	**01083**	**KiTa,Dr.-Gustav-Heinemann-Str.50-52,GenS**								
	Ref. V	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	4.983	0	359	1.264	1.853	1.507	0	0
		mehr/weniger(-)	**4.983**	**0**	**359**	**1.264**	**1.853**	**1.507**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	4.983	0	359	1.264	1.853	1.507	0	0
		mehr/weniger(-)	**4.983**	**0**	**359**	**1.264**	**1.853**	**1.507**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.983	0	-359	-1.264	-1.853	-1.507	0	0
		mehr(-)/weniger	**-4.983**	**0**	**-359**	**-1.264**	**-1.853**	**-1.507**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.804	0	0	-200	-1.000	-1.604	0	0
		mehr(-)/weniger	**-2.804**	**0**	**0**	**-200**	**-1.000**	**-1.604**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.179	0	-359	-1.064	-853	97	0	0
		mehr(-)/weniger	**-2.179**	**0**	**-359**	**-1.064**	**-853**	**97**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.179	0	-359	-1.064	-853	97	0	0
		mehr(-)/weniger	**-2.179**	**0**	**-359**	**-1.064**	**-853**	**97**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Das Haus für Kinder mit dem Außengelände ist dringend sanierungsbedürftig. Ziel der Maßnahme ist die Sanierung und Erweiterung des Bestandes. Dabei soll dieser den heutigen pädagogischen Anforderungen angepasst und energetisch saniert werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0076	**01126**	**Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort**								
	Ref. V	A. Gesamtkosten der Maßnahme	12.503	922	3.209	3.038	4.848	486	0	0
		Änderungsantrag	13.340	922	3.209	3.853	4.848	508	0	0
		mehr/weniger(-)	**837**	**0**	**0**	**815**	**0**	**22**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	11.781	841	3.029	2.872	4.581	458	0	0
		Änderungsantrag	12.587	841	3.029	3.656	4.581	480	0	0
		mehr/weniger(-)	**806**	**0**	**0**	**784**	**0**	**22**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	722	81	180	166	267	28	0	0
		Änderungsantrag	753	81	180	197	267	28	0	0
		mehr/weniger(-)	**31**	**0**	**0**	**31**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-12.503	-922	-3.209	-3.038	-4.848	-486	0	0
		Änderungsantrag	-13.340	-922	-3.209	-3.853	-4.848	-508	0	0
		mehr(-)/weniger	**-837**	**0**	**0**	**-815**	**0**	**-22**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-2.083	0	-500	0	-1.500	-83	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-10.420	-922	-2.709	-3.038	-3.348	-403	0	0
		Änderungsantrag	-11.257	-922	-2.709	-3.853	-3.348	-425	0	0
		mehr(-)/weniger	**-837**	**0**	**0**	**-815**	**0**	**-22**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.420	-922	-2.709	-3.038	-3.348	-403	0	0
		Änderungsantrag	-11.257	-922	-2.709	-3.853	-3.348	-425	0	0
		mehr(-)/weniger	**-837**	**0**	**0**	**-815**	**0**	**-22**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aufgrund von Preissteigerungen kommt es bei einigen Gewerken zu Mehrkosten. Außerdem wurden die noch nicht ausgeschriebenen Leistungen indiziert. Der Mittelabfluss wurde aufgrund hoher Haushaltsreste angepasst.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0077	**01188**	**Gertrud-Steinl-Str.:Neubau KiKri u KiGa**								
	Ref. V	A. Gesamtkosten der Maßnahme	6.813	0	1.580	2.020	2.400	813	0	0
		Änderungsantrag	6.695	0	1.580	703	2.385	2.027	0	0
		mehr/weniger(-)	**-118**	**0**	**0**	**-1.317**	**-15**	**1.214**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	6.813	0	1.580	2.020	2.400	813	0	0
		Änderungsantrag	6.695	0	1.580	703	2.385	2.027	0	0
		mehr/weniger(-)	**-118**	**0**	**0**	**-1.317**	**-15**	**1.214**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-6.813	0	-1.580	-2.020	-2.400	-813	0	0
		Änderungsantrag	-6.695	0	-1.580	-703	-2.385	-2.027	0	0
		mehr(-)/weniger	**118**	**0**	**0**	**1.317**	**15**	**-1.214**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-1.921	0	0	-500	-1.000	-421	0	0
		Änderungsantrag	-2.262	0	0	-500	-1.000	-762	0	0
		mehr(-)/weniger	**-341**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-341**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-4.892	0	-1.580	-1.520	-1.400	-392	0	0
		Änderungsantrag	-4.433	0	-1.580	-203	-1.385	-1.265	0	0
		mehr(-)/weniger	**459**	**0**	**0**	**1.317**	**15**	**-873**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.892	0	-1.580	-1.520	-1.400	-392	0	0
		Änderungsantrag	-4.433	0	-1.580	-203	-1.385	-1.265	0	0
		mehr(-)/weniger	**459**	**0**	**0**	**1.317**	**15**	**-873**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aus der Kostenprüfung ergeben sich geringere Kosten im Bereich der Beschaffung der PV-Anlage. Die Gesamtkosten sind daher zu reduzieren. Der voraussichtliche Mittelabfluss wurde unter Berücksichtigung der hohen Haushaltsreste angepasst.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0078	**01212**	**Luther-King-Str. Neubau Haus für Kinder**								
	Ref. V	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	4.988	44	226	2.500	2.218	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**4.988**	**44**	**226**	**2.500**	**2.218**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	4.636	38	226	2.317	2.055	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**4.636**	**38**	**226**	**2.317**	**2.055**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	352	6	0	183	163	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**352**	**6**	**0**	**183**	**163**	**0**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.988	-44	-226	-2.500	-2.218	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-4.988**	**-44**	**-226**	**-2.500**	**-2.218**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.266	0	0	-250	-1.016	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-1.266**	**0**	**0**	**-250**	**-1.016**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-3.722	-44	-226	-2.250	-1.202	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-3.722**	**-44**	**-226**	**-2.250**	**-1.202**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-3.722	-44	-226	-2.250	-1.202	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-3.722**	**-44**	**-226**	**-2.250**	**-1.202**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Zur Deckung des erwarteten Bedarfs an Betreuungsplätzen im Krippen- und Kindergartenbereich ist der Neubau einer zusätzlichen Einrichtung erforderlich. Die Maßnahme umfasst die Errichtung eines Hauses für Kinder mit einer 2-gruppigen Kinderkrippe und einem 1-gruppigen Kindergarten.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0079	**62**	**Zuschüsse f. Bau KiTas freigem.Tr. (P)**								
	Ref. V	A. Gesamtkosten der Maßnahme	65.583	0	0	20.349	23.737	16.144	5.353	0
		Änderungsantrag	79.025	0	0	22.188	23.787	23.447	9.603	0
		mehr/weniger(-)	**13.442**	**0**	**0**	**1.839**	**50**	**7.303**	**4.250**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	65.583	0	0	20.349	23.737	16.144	5.353	0
		Änderungsantrag	79.025	0	0	22.188	23.787	23.447	9.603	0
		mehr/weniger(-)	**13.442**	**0**	**0**	**1.839**	**50**	**7.303**	**4.250**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-65.583	0	0	-20.349	-23.737	-16.144	-5.353	0
		Änderungsantrag	-79.025	0	0	-22.188	-23.787	-23.447	-9.603	0
		mehr(-)/weniger	**-13.442**	**0**	**0**	**-1.839**	**-50**	**-7.303**	**-4.250**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-45.376	0	0	-12.853	-15.090	-12.279	-5.154	0
		Änderungsantrag	-52.072	0	0	-16.054	-15.457	-14.456	-6.105	0
		mehr(-)/weniger	**-6.696**	**0**	**0**	**-3.201**	**-367**	**-2.177**	**-951**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-20.207	0	0	-7.496	-8.647	-3.865	-199	0
		Änderungsantrag	-26.953	0	0	-6.134	-8.330	-8.991	-3.498	0
		mehr(-)/weniger	**-6.746**	**0**	**0**	**1.362**	**317**	**-5.126**	**-3.299**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-20.207	0	0	-7.496	-8.647	-3.865	-199	0
		Änderungsantrag	-26.953	0	0	-6.134	-8.330	-8.991	-3.498	0
		mehr(-)/weniger	**-6.746**	**0**	**0**	**1.362**	**317**	**-5.126**	**-3.299**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Aufgrund der Entwicklung bei dem Bau von Kindertageseinrichtungen der freien Träger wurde der Mittelbedarf hinsichtlich des Baufortschritts überarbeitet. Die Ansatzerhöhungen in den Jahren 2026 und 2027 werden mit der Aufnahme von weiteren Maßnahmen begründet. Die Drittmittel werden entsprechend angepasst.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0080	**00766**	**Stadterneuerung Langwasser**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	2.530	221	679	350	300	300	300	380
		Änderungsantrag	1.880	221	229	150	300	300	300	380
		mehr/weniger(-)	**-650**	**0**	**-450**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.530	2	498	250	180	180	180	240
		Änderungsantrag	880	2	48	50	180	180	180	240
		mehr/weniger(-)	**-650**	**0**	**-450**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.000	219	181	100	120	120	120	140
		B. Finanzierung der Maßnahme	-2.530	-221	-679	-350	-300	-300	-300	-380
		Änderungsantrag	-1.880	-221	-229	-150	-300	-300	-300	-380
		mehr(-)/weniger	**650**	**0**	**450**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-857	0	-280	-140	-101	-101	-101	-134
		Änderungsantrag	-493	0	-28	-28	-101	-101	-101	-134
		mehr(-)/weniger	**364**	**0**	**252**	**112**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	-560	-43	-181	-56	-67	-67	-67	-79
		B.3 Städtische Mittel	-1.113	-178	-218	-154	-132	-132	-132	-167
		Änderungsantrag	-827	-178	-20	-66	-132	-132	-132	-167
		mehr(-)/weniger	**286**	**0**	**198**	**88**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-673	-2	-218	-110	-79	-79	-79	-106
		Änderungsantrag	-387	-2	-20	-22	-79	-79	-79	-106
		mehr(-)/weniger	**286**	**0**	**198**	**88**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-440	-176	0	-44	-53	-53	-53	-61

Begründung: Die Neugestaltung der Grünanlage Ferdinand-Drexler-Weg kann aus dem Stadterneuerungsansatz „Langwasser“ aus vorhandenen Haushaltsresten in Höhe von 450.000 EUR sowie aus dem Ansatz für 2024 in Höhe von 200.000 EUR teilfinanziert werden. Die Maßnahme wird aus Transparenzgründen separat im Haushalt dargestellt (vgl. Antrag Nr. 26). Die Gesamtkosten sowie die Drittmittelerwartung sind daher zu reduzieren.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen										
0081	**00768**	**P+R Parkhaus Röthenbach**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	14.300	1.495	6.455	0	0	0	250	6.100
		Änderungsantrag	7.950	1.495	6.455	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-6.350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-250**	**-6.100**
		A.1 Auszahlungen investiv	14.026	1.445	6.455	0	0	0	200	5.926
		Änderungsantrag	7.900	1.445	6.455	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-6.126**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-200**	**-5.926**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	264	40	0	0	0	0	50	174
		Änderungsantrag	40	40	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-224**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50**	**-174**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	10	10	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-14.300	-1.495	-6.455	0	0	0	-250	-6.100
		Änderungsantrag	-7.950	-1.495	-6.455	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**6.350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250**	**6.100**
		B.1 Einzahlungen investiv	-31	-31	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-14.269	-1.464	-6.455	0	0	0	-250	-6.100
		Änderungsantrag	-7.919	-1.464	-6.455	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**6.350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250**	**6.100**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-14.259	-1.454	-6.455	0	0	0	-250	-6.100
		Änderungsantrag	-7.909	-1.454	-6.455	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**6.350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250**	**6.100**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-10	-10	0	0	0	0	0	0

Begründung: Anstatt eines P&R-Parkhauses ist diese Fläche sinnvoller für andere Zwecke z.B. Wohnbebauung oder Begrünung geeignet

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0082	**01031**	**San. Nördl. Marientorzwinger m. Umfeld**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	3.795	839	1.770	526	660	0	0	0
		Änderungsantrag	3.940	839	1.770	526	805	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**145**	**0**	**0**	**0**	**145**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	3.537	799	1.651	489	598	0	0	0
		Änderungsantrag	3.671	799	1.651	489	732	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**134**	**0**	**0**	**0**	**134**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	258	40	119	37	62	0	0	0
		Änderungsantrag	269	40	119	37	73	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**11**	**0**	**0**	**0**	**11**	**0**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-3.795	-839	-1.770	-526	-660	0	0	0
		Änderungsantrag	-3.940	-839	-1.770	-526	-805	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-145**	**0**	**0**	**0**	**-145**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-2.415	0	-383	-707	-1.325	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-1.380	-839	-1.387	181	665	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.525	-839	-1.387	181	520	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-145**	**0**	**0**	**0**	**-145**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.380	-839	-1.387	181	665	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.525	-839	-1.387	181	520	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-145**	**0**	**0**	**0**	**-145**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Es kommt wegen notwendig gewordener Umplanungen in verschiedenen Gewerken und einer damit erforderlichen neuen Kostenberechnung zu Mehrkosten bei der Maßnahme. Die Gesamtkosten sind deshalb zu erhöhen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0083	**01204**	**Errichtung Notleitstelle Kafkastr.**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	34.129	700	1.260	2.940	8.985	14.702	4.085	1.457
		mehr/weniger(-)	**34.129**	**700**	**1.260**	**2.940**	**8.985**	**14.702**	**4.085**	**1.457**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	30.539	700	868	2.356	7.192	14.146	3.876	1.401
		mehr/weniger(-)	**30.539**	**700**	**868**	**2.356**	**7.192**	**14.146**	**3.876**	**1.401**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	3.505	0	392	584	1.793	531	184	21
		mehr/weniger(-)	**3.505**	**0**	**392**	**584**	**1.793**	**531**	**184**	**21**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	85	0	0	0	0	25	25	35
		mehr/weniger(-)	**85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25**	**25**	**35**
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-34.129	-700	-1.260	-2.940	-8.985	-14.702	-4.085	-1.457
		mehr(-)/weniger	**-34.129**	**-700**	**-1.260**	**-2.940**	**-8.985**	**-14.702**	**-4.085**	**-1.457**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-18.236	0	0	-1.286	-5.254	-7.706	-3.035	-955
		mehr(-)/weniger	**-18.236**	**0**	**0**	**-1.286**	**-5.254**	**-7.706**	**-3.035**	**-955**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-15.893	-700	-1.260	-1.654	-3.731	-6.996	-1.050	-502
		mehr(-)/weniger	**-15.893**	**-700**	**-1.260**	**-1.654**	**-3.731**	**-6.996**	**-1.050**	**-502**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-15.808	-700	-1.260	-1.654	-3.731	-6.971	-1.025	-467
		mehr(-)/weniger	**-15.808**	**-700**	**-1.260**	**-1.654**	**-3.731**	**-6.971**	**-1.025**	**-467**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-85	0	0	0	0	-25	-25	-35
		mehr(-)/weniger	**-85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25**	**-25**	**-35**

Begründung: Zur Einhaltung der Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen (KritisV) und in diesem Zusammenhang stehenden weiteren rechtlichen Bestimmungen benötigt die VAG eine Leitstelle und eine Notleistelle. Die Maßnahme umfasst die Errichtung einer neuen Notleitstelle im Betriebshof Kafkastraße und die Sanierung des Bestandsgebäudes gemäß den rechtlichen Vorgaben.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0084	**01243**	**Zutrittskontrolle Vollausbau U-Bahnhöfe**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	6.242	0	150	540	2.073	3.479	0	0
		mehr/weniger(-)	**6.242**	**0**	**150**	**540**	**2.073**	**3.479**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	6.104	0	150	527	2.026	3.401	0	0
		mehr/weniger(-)	**6.104**	**0**	**150**	**527**	**2.026**	**3.401**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	138	0	0	13	47	78	0	0
		mehr/weniger(-)	**138**	**0**	**0**	**13**	**47**	**78**	**0**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.242	0	-150	-540	-2.073	-3.479	0	0
		mehr(-)/weniger	**-6.242**	**0**	**-150**	**-540**	**-2.073**	**-3.479**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-4.660	0	0	-375	-1.441	-2.417	-427	0
		mehr(-)/weniger	**-4.660**	**0**	**0**	**-375**	**-1.441**	**-2.417**	**-427**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.582	0	-150	-165	-632	-1.062	427	0
		mehr(-)/weniger	**-1.582**	**0**	**-150**	**-165**	**-632**	**-1.062**	**427**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.582	0	-150	-165	-632	-1.062	427	0
		mehr(-)/weniger	**-1.582**	**0**	**-150**	**-165**	**-632**	**-1.062**	**427**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahme umfasst den Ausbau der Zutrittskontrolle innerhalb der U-Bahnhöfe. Er dient der deutlichen Erhöhung der allgemeinen Sicherheit und der Erfüllung der Anforderungen der KritisV in Bezug auf die IT-Sicherheit innerhalb der U-Bahn. Die Maßnahme wird aus Transparenzgründen aus der U-Bahn-Erneuerungspauschale ausgegliedert und separat dargestellt (vgl. Antrag Nr. 86). Außerdem wird mit Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0085	**01261**	**Erneuerung Fördertechnik U-Bahn**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	13.860	0	2.860	2.255	2.860	3.025	2.860	0
		mehr/weniger(-)	**13.860**	**0**	**2.860**	**2.255**	**2.860**	**3.025**	**2.860**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	12.600	0	2.600	2.050	2.600	2.750	2.600	0
		mehr/weniger(-)	**12.600**	**0**	**2.600**	**2.050**	**2.600**	**2.750**	**2.600**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.260	0	260	205	260	275	260	0
		mehr/weniger(-)	**1.260**	**0**	**260**	**205**	**260**	**275**	**260**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-13.860	0	-2.860	-2.255	-2.860	-3.025	-2.860	0
		mehr(-)/weniger	**-13.860**	**0**	**-2.860**	**-2.255**	**-2.860**	**-3.025**	**-2.860**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-6.299	0	-1.375	-949	-1.300	-1.375	-1.300	0
		mehr(-)/weniger	**-6.299**	**0**	**-1.375**	**-949**	**-1.300**	**-1.375**	**-1.300**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-7.561	0	-1.485	-1.306	-1.560	-1.650	-1.560	0
		mehr(-)/weniger	**-7.561**	**0**	**-1.485**	**-1.306**	**-1.560**	**-1.650**	**-1.560**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-7.561	0	-1.485	-1.306	-1.560	-1.650	-1.560	0
		mehr(-)/weniger	**-7.561**	**0**	**-1.485**	**-1.306**	**-1.560**	**-1.650**	**-1.560**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die U-Bahn Nürnberg/Fürth U1 – U3 hat insgesamt 22 Bahnhöfe, welche mit 192 Fahrtreppen und 61 Aufzugsanlagen ausgestattet sind. Diese müssen ja nach Betriebsdauer regelmäßig ausgetauscht und erneuert werden. Hierfür ist die Schaffung eines neuen Haushaltsansatzes erforderlich. Die Maßnahme wird aus Transparenzgründen aus der U-Bahn-Erneuerungspauschale ausgegliedert und separat dargestellt (vgl. Antrag Nr. 86). Außerdem wird mit Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gerechnet.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0086	**65**	**U-Bahn: Erneuerungsm. (P)**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	31.775	0	0	6.375	7.500	7.900	10.000	0
		Änderungsantrag	24.267	0	0	4.904	5.308	5.615	8.440	0
		mehr/weniger(-)	**-7.508**	**0**	**0**	**-1.471**	**-2.192**	**-2.285**	**-1.560**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	29.233	0	0	5.865	6.900	7.268	9.200	0
		Änderungsantrag	22.863	0	0	4.612	5.015	5.336	7.900	0
		mehr/weniger(-)	**-6.370**	**0**	**0**	**-1.253**	**-1.885**	**-1.932**	**-1.300**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	2.542	0	0	510	600	632	800	0
		Änderungsantrag	1.404	0	0	292	293	279	540	0
		mehr/weniger(-)	**-1.138**	**0**	**0**	**-218**	**-307**	**-353**	**-260**	**0**
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-31.775	0	0	-6.375	-7.500	-7.900	-10.000	0
		Änderungsantrag	-24.267	0	0	-4.904	-5.308	-5.615	-8.440	0
		mehr(-)/weniger	**7.508**	**0**	**0**	**1.471**	**2.192**	**2.285**	**1.560**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-31.775	0	0	-6.375	-7.500	-7.900	-10.000	0
		Änderungsantrag	-24.267	0	0	-4.904	-5.308	-5.615	-8.440	0
		mehr(-)/weniger	**7.508**	**0**	**0**	**1.471**	**2.192**	**2.285**	**1.560**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-31.775	0	0	-6.375	-7.500	-7.900	-10.000	0
		Änderungsantrag	-24.267	0	0	-4.904	-5.308	-5.615	-8.440	0
		mehr(-)/weniger	**7.508**	**0**	**0**	**1.471**	**2.192**	**2.285**	**1.560**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Die Maßnahmen „Zutrittskontrolle Vollausbau U-Bahnhöfe“ (vgl. Antrag Nr. 84) und „Erneuerung Fördertechnik U-Bahn“ (vgl. Antrag Nr. 85) werden aus der Pauschale aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Der Ansatz ist daher zu reduzieren.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0087	**94**	**Klimaneutralität Bestandsgebäude**								
	Ref. VI	A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	24.000	0	0	1.500	7.500	7.500	7.500	0
		mehr/weniger(-)	**24.000**	**0**	**0**	**1.500**	**7.500**	**7.500**	**7.500**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	24.000	0	0	1.500	7.500	7.500	7.500	0
		mehr/weniger(-)	**24.000**	**0**	**0**	**1.500**	**7.500**	**7.500**	**7.500**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-24.000	0	0	-1.500	-7.500	-7.500	-7.500	0
		mehr(-)/weniger	**-24.000**	**0**	**0**	**-1.500**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-24.000	0	0	-1.500	-7.500	-7.500	-7.500	0
		mehr(-)/weniger	**-24.000**	**0**	**0**	**-1.500**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-24.000	0	0	-1.500	-7.500	-7.500	-7.500	0
		mehr(-)/weniger	**-24.000**	**0**	**0**	**-1.500**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**	**0**

Begründung: Mit Beschluss vom 19.07.2023 hat der Stadtrat das Ziel einer klimaneutralen Stadtverwaltung bis 2035 bekräftigt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf Maßnahmen des Umsetzungsplanes zur Klimaneutralität des städtischen Gebäudebestands, da der Gebäudebestand eine zentrale Stellschraube für eine klimaneutrale Stadtverwaltung ist. Hierzu ist die Schaffung einer neuen Pauschale erforderlich.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)										
0088	**01231**	**Interimsbauten Kongresshalle Volksfeste**								
	Ref. VII	A. Gesamtkosten der Maßnahme	3.475	84	2.861	530	0	0	0	0
		Änderungsantrag	2.945	84	2.861	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-530**	**0**	**0**	**-530**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.841	84	1.757	0	0	0	0	0
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.634	0	1.104	530	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.104	0	1.104	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-530**	**0**	**0**	**-530**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-3.475	-84	-2.861	-530	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.945	-84	-2.861	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**530**	**0**	**0**	**530**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-3.475	-84	-2.861	-530	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-2.945	-84	-2.861	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**530**	**0**	**0**	**530**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.841	-84	-1.757	0	0	0	0	0
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.634	0	-1.104	-530	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.104	0	-1.104	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**530**	**0**	**0**	**530**	**0**	**0**	**0**	**0**

Begründung: Wir lehnen den Interimsbau in der Kongresshalle ab. Ohne dieses Projekt wäre der Auszug von Mietern, wie dem Schaustellerverband, aus der Kongresshalle nicht notwendig gewesen.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke										
0089	**10**	**Erwerb von Grundstücken: Vorratskäufe**								
	Ref. VII	A. Gesamtkosten der Maßnahme	36.545	0	0	8.045	9.500	9.500	9.500	0
		Änderungsantrag	60.000	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0
		mehr/weniger(-)	**23.455**	**0**	**0**	**6.955**	**5.500**	**5.500**	**5.500**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	36.545	0	0	8.045	9.500	9.500	9.500	0
		Änderungsantrag	60.000	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0
		mehr/weniger(-)	**23.455**	**0**	**0**	**6.955**	**5.500**	**5.500**	**5.500**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-36.545	0	0	-8.045	-9.500	-9.500	-9.500	0
		Änderungsantrag	-60.000	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0
		mehr(-)/weniger	**-23.455**	**0**	**0**	**-6.955**	**-5.500**	**-5.500**	**-5.500**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-36.545	0	0	-8.045	-9.500	-9.500	-9.500	0
		Änderungsantrag	-60.000	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0
		mehr(-)/weniger	**-23.455**	**0**	**0**	**-6.955**	**-5.500**	**-5.500**	**-5.500**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-36.545	0	0	-8.045	-9.500	-9.500	-9.500	0
		Änderungsantrag	-60.000	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0
		mehr(-)/weniger	**-23.455**	**0**	**0**	**-6.955**	**-5.500**	**-5.500**	**-5.500**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Städtischer Grund und Boden muss ausgebaut werden und für den Bau von Sozialwohnungen genutzt werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke										
0090	**16**	**Grundstücksverbilligung soz. Mietwohnbau**								
	Ref. VII	A. Gesamtkosten der Maßnahme	1.155	0	0	255	300	300	300	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-1.155**	**0**	**0**	**-255**	**-300**	**-300**	**-300**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.155	0	0	255	300	300	300	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-1.155**	**0**	**0**	**-255**	**-300**	**-300**	**-300**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-1.155	0	0	-255	-300	-300	-300	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**1.155**	**0**	**0**	**255**	**300**	**300**	**300**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-1.155	0	0	-255	-300	-300	-300	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**1.155**	**0**	**0**	**255**	**300**	**300**	**300**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.155	0	0	-255	-300	-300	-300	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**1.155**	**0**	**0**	**255**	**300**	**300**	**300**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Städtische Grundstücke sollten nicht privatisiert werden sondern als Sacheinlage der städtischen wbg zugeführt werden oder per Erbpacht Genossenschaften für den Bau günstiger Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe Die Linke										
0091	**17**	**Zuschüsse zur Eigentumsförderung (P)**								
	Ref. VII	A. Gesamtkosten der Maßnahme	2.888	0	0	638	750	750	750	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-2.888**	**0**	**0**	**-638**	**-750**	**-750**	**-750**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	2.888	0	0	638	750	750	750	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**-2.888**	**0**	**0**	**-638**	**-750**	**-750**	**-750**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-2.888	0	0	-638	-750	-750	-750	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**2.888**	**0**	**0**	**638**	**750**	**750**	**750**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-2.888	0	0	-638	-750	-750	-750	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**2.888**	**0**	**0**	**638**	**750**	**750**	**750**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.888	0	0	-638	-750	-750	-750	0
		Änderungsantrag	0	0	0	0	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**2.888**	**0**	**0**	**638**	**750**	**750**	**750**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Eigentumsförderungen gibt es von Bund und Land in ausreichendem Maße und ist i.d.R. eine Förderung von Gutverdienern und Erben. Mit Programmen wie „100 Häuser für 100 Familien“ wird diese Begünstigtengruppe zusätzlich gefördert. Dies ist nicht notwendig. Der Blick der Stadt Nürnberg sollte sich zuvorderst auf diejenigen richten, die wirklich Hilfe benötigen

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsgruppe ÖDP										
0092	**66**	**Erwerb v. Ersatz- und Ausgleichsflächen**								
Ref. VII		A. Gesamtkosten der Maßnahme	1.578	0	0	378	400	400	400	0
		Änderungsantrag	1.600	0	0	400	400	400	400	0
		mehr/weniger(-)	**22**	**0**	**0**	**22**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	1.578	0	0	378	400	400	400	0
		Änderungsantrag	1.600	0	0	400	400	400	400	0
		mehr/weniger(-)	**22**	**0**	**0**	**22**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	-1.578	0	0	-378	-400	-400	-400	0
		Änderungsantrag	-1.600	0	0	-400	-400	-400	-400	0
		mehr(-)/weniger	**-22**	**0**	**0**	**-22**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-1.578	0	0	-378	-400	-400	-400	0
		Änderungsantrag	-1.600	0	0	-400	-400	-400	-400	0
		mehr(-)/weniger	**-22**	**0**	**0**	**-22**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.578	0	0	-378	-400	-400	-400	0
		Änderungsantrag	-1.600	0	0	-400	-400	-400	-400	0
		mehr(-)/weniger	**-22**	**0**	**0**	**-22**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Im Sinne des Artenschutzes und der nachhaltigen Stadtentwicklung sollte eine dauerhafte Finanzierung in Höhe der mittelfristig geplanten 400.000 Euro/Jahr auch in 2024 ermöglicht werden.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stadtratsfraktion der CSU , Stadtratsfraktion der SPD										
0093	**NEU**	**Gewerbehof**								
Noch nicht zu		A. Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.500	0	0	0	500	500	500	0
		mehr/weniger(-)	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**500**	**500**	**500**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	1.500	0	0	0	500	500	500	0
		mehr/weniger(-)	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**500**	**500**	**500**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B. Finanzierung der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.500	0	0	0	-500	-500	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.500	0	0	0	-500	-500	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-1.500	0	0	0	-500	-500	-500	0
		mehr(-)/weniger	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung: Gewerbeflächen werden zunehmend knapper, und die Nachfrage wird in den kommenden Jahren deutlich steigen. Nach Gutachten der Handwerkskammer und dem Bericht zum Masterplan Gewerbeflächen sind die Bedarfe gerade bei Handwerk, kleineren und mittleren produzierenden und verarbeitenden Gewerbebetrieben und Unternehmensgründern aus diesen Bereichen hoch. Viele dieser Betriebe finden im Nürnberger Stadtgebiet keine bezahlbaren Flächen mehr.

Die Verwaltung realisiert daher, ggf. in Kooperation mit einem Investor, einen Gewerbehof, in dem sich Handwerksbetriebe sowie kleinere und mittlere Betriebe aus dem produzierenden und verarbeitenden Gewerbe zu günstigen Konditionen einmieten können.

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0094	**03**	**Baupauschale (allg. Hochbau)**								
übergreifend		A. Gesamtkosten der Maßnahme	32.618	0	0	7.012	7.782	8.912	8.912	0
		Änderungsantrag	33.525	0	0	7.919	7.782	8.912	8.912	0
		mehr/weniger(-)	**907**	**0**	**0**	**907**	**0**	**0**	**0**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	3.820	0	0	630	1.190	1.000	1.000	0
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	151	0	0	62	89	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	28.647	0	0	6.320	6.503	7.912	7.912	0
		Änderungsantrag	29.554	0	0	7.227	6.503	7.912	7.912	0
		mehr/weniger(-)	**907**	**0**	**0**	**907**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-32.618	0	0	-7.012	-7.782	-8.912	-8.912	0
		Änderungsantrag	-33.525	0	0	-7.919	-7.782	-8.912	-8.912	0
		mehr(-)/weniger	**-907**	**0**	**0**	**-907**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-32.618	0	0	-7.012	-7.782	-8.912	-8.912	0
		Änderungsantrag	-33.525	0	0	-7.919	-7.782	-8.912	-8.912	0
		mehr(-)/weniger	**-907**	**0**	**0**	**-907**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.971	0	0	-692	-1.279	-1.000	-1.000	0
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-28.647	0	0	-6.320	-6.503	-7.912	-7.912	0
		Änderungsantrag	-29.554	0	0	-7.227	-6.503	-7.912	-7.912	0
		mehr(-)/weniger	**-907**	**0**	**0**	**-907**	**0**	**0**	**0**	**0**

Begründung: Der Ansatz der Hochbaubaupauschale für 2024 ist aufgrund von Mehrkosten bei drei Maßnahmen zu erhöhen (siehe auch TOP 6.1.3, Antrag Nr. 1).

Antragsteller Antrags-Nr.	Maßn.-/ Pauschalen-Nr.	Maßnahme	Insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2022 T€	2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan spätere Jahre T€
	1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verwaltung										
0095	**07**	**Planungskosten nichtfinanzierte MIP-Maßn**								
übergreifend		A. Gesamtkosten der Maßnahme	110.068	0	0	17.812	17.903	35.407	38.946	0
		Änderungsantrag	109.251	0	0	15.769	16.736	37.514	39.232	0
		mehr/weniger(-)	**-817**	**0**	**0**	**-2.043**	**-1.167**	**2.107**	**286**	**0**
		A.1 Auszahlungen investiv	109.868	0	0	17.612	17.903	35.407	38.946	0
		Änderungsantrag	108.951	0	0	15.469	16.736	37.514	39.232	0
		mehr/weniger(-)	**-917**	**0**	**0**	**-2.143**	**-1.167**	**2.107**	**286**	**0**
		A.2 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
		A.3 Auszahlungen konsumtiv	200	0	0	200	0	0	0	0
		Änderungsantrag	300	0	0	300	0	0	0	0
		mehr/weniger(-)	**100**	**0**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
		B. Finanzierung der Maßnahme	-110.068	0	0	-17.812	-17.903	-35.407	-38.946	0
		Änderungsantrag	-109.251	0	0	-15.769	-16.736	-37.514	-39.232	0
		mehr(-)/weniger	**817**	**0**	**0**	**2.043**	**1.167**	**-2.107**	**-286**	**0**
		B.1 Einzahlungen investiv	-20.930	0	0	0	0	-11.454	-9.476	0
		Änderungsantrag	-9.476	0	0	0	0	0	-9.476	0
		mehr(-)/weniger	**11.454**	**0**	**0**	**0**	**0**	**11.454**	**0**	**0**
		B.2 Einzahlungen konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0
		B.3 Städtische Mittel	-89.138	0	0	-17.812	-17.903	-23.953	-29.470	0
		Änderungsantrag	-99.775	0	0	-15.769	-16.736	-37.514	-29.756	0
		mehr(-)/weniger	**-10.637**	**0**	**0**	**2.043**	**1.167**	**-13.561**	**-286**	**0**
		B.3.1 Städtische Mittel investiv	-88.938	0	0	-17.612	-17.903	-23.953	-29.470	0
		Änderungsantrag	-99.475	0	0	-15.469	-16.736	-37.514	-29.756	0
		mehr(-)/weniger	**-10.537**	**0**	**0**	**2.143**	**1.167**	**-13.561**	**-286**	**0**
		B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-200	0	0	-200	0	0	0	0
		Änderungsantrag	-300	0	0	-300	0	0	0	0
		mehr(-)/weniger	**-100**	**0**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Begründung: Aufgrund einer neuen Kapazitätsbetrachtung können die notwendigen Planungsmittel reduziert werden. Zudem ergeben sich Verschiebungen im Mittelabfluss.

Beschlussvorlage
Stk/029/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Aufteilung der Hochbau-Baupauschale 2024

Anlagen:
Maßnahmenliste 2024
BuV-Beschluss
Änderungsanträge zur Hochbau-Baupauschale 2024

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt die Aufteilung der Hochbau-Baupauschale 2024 in der vom Bau- und Vergabeausschuss am 29.06.2023 beschlossenen Fassung unter Berücksichtigung der bei den Haushaltsberatungen getroffenen Änderungen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, zwischen Bedarfsträger und Baudienststelle einvernehmliche Änderungen selbst vorzunehmen; hierüber ist im Bau- und Vergabeausschuss zu berichten.

Hochbau-Baupauschale 2024 - Prioritätenliste

Stand: 23.05.2023

Jahr 1	35%	Jahr 2	65%

Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2024 Kosten ohne BVK	2024 BVK	2025 Kosten ohne BVK	2025 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
OBM													
1	BA/NOS	Großgründlacher Hauptstraße 51	201/397	Bürgeramt Nord: San. Steildach (Altbau)	K	292.000	21.000	313.000	*102.000*	*7.000*	*190.000*	*14.000*	313.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*292.000*	*21.000*	*313.000*	*102.000*		*190.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*					
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***292.000***	***21.000***	***313.000***	***102.000***	***7.000***	***190.000***	***14.000***	***313.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**292.000**					

Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2024 Kosten ohne BVK	2024 BVK	2025 Kosten ohne BVK	2025 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
2. BM													
2	MSH	Münchener Straße 21	280/853	MSH: Modernisierung Bühnenversenkung kl. Saal	K	158.000	29.000	187.000	*55.000*	*10.000*	*103.000*	*19.000*	187.000
3	MSH	Münchener Straße 21	280/853	MSH: Erneuerung der Lichttechnik im Zuschauerbereich	K	233.000	55.000	288.000	*82.000*	*19.000*	*151.000*	*36.000*	288.000
4	HVE-KSV	Karlstraße 17	275/1887	Spielzeugmuseum: Umnutzung von drei Wohnungen zu Büroräume	I	147.000	28.000	175.000	*51.000*	*10.000*	*96.000*	*18.000*	175.000
5	HVE-KSV	Gewerbemuseumsplatz 1	194/360	Verwaltungsgebäude: Errichtung Brandmeldeanalge	I	219.000	42.000	261.000	*77.000*	*15.000*	*142.000*	*27.000*	261.000
6	HVE-KSV	Gewerbemuseumsplatz 1	194/360	Verwaltungsgebäude: Erneuerung Beleuchtung	K	160.000	31.000	191.000	*56.000*	*11.000*	*104.000*	*20.000*	191.000
7	MSH	Münchener Straße 21	280/853	MSH: Erneuerung der Punktzuganlage	K	385.000	73.000	458.000	*135.000*	*26.000*	*250.000*	*47.000*	458.000
8	HVE-KSV	Gewerbemuseumsplatz 1	194/360	Verwaltungsgebäude: Modernisierungs Aufzugsanlage	K	103.000	20.000	123.000	*36.000*	*7.000*	*67.000*	*13.000*	123.000
9	HVE-KSV	Philipp-Koerber-Weg 1	188/1117	Villa Leon: Erneuerung Außenrollos	K	66.000	13.000	79.000	*66.000*	*13.000*	*0*	*0*	79.000
10	HVE-KSV	Glogauer Straße 50	0159/0380	Gemeinschaftshaus: Aufschaltung GA auf GLT	K	56.000	11.000	67.000	*56.000*	*11.000*	*0*	*0*	67.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*1.161.000*	*232.000*	*1.393.000*	*486.000*		*675.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*366.000*	*70.000*	*436.000*	*128.000*	*25.000*	*238.000*	*45.000*	
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***1.527.000***	***302.000***	***1.829.000***	***614.000***	***122.000***	***913.000***	***180.000***	***1.829.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**1.597.000**					

Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2024 Kosten ohne BVK	2024 BVK	2025 Kosten ohne BVK	2025 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
3. BM													
11	FW	Regenstraße 8	1086/2943	ILS: Perimeterschutz	I	449.000	33.000	482.000	*157.000*	*12.000*	*292.000*	*21.000*	482.000
12	FW	Karl-Schönleben-Straße 80	311/2191	FW 5: Erweiterung Stahlpodest am Schlauchturm	I	189.000	14.000	203.000	*66.000*	*5.000*	*123.000*	*9.000*	203.000
13	FW	Jakobsplatz 20	310/579	FW 3: Erneuerung Toranlage Hofeinfahrt	K	75.000	15.000	90.000	*75.000*	*15.000*	*0*	*0*	90.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*75.000*	*15.000*	*90.000*	*75.000*		*0*		
				Summe investive Anteile	*I*	*638.000*	*47.000*	*685.000*	*223.000*	*17.000*	*415.000*	*30.000*	
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***713.000***	***62.000***	***775.000***	***298.000***	***32.000***	***415.000***	***30.000***	***775.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**760.000**					

									Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
									2024		2025		
Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. I/II													
14	HVE-KSV	Burgstraße 4	254/151	Amtsgebäude: Erneuerung Aufzug	K	216.000	16.000	232.000	76.000	6.000	140.000	10.000	232.000
15	HVE-KSV	Hauptmarkt 18	213/453	Geschäftsgebäude: Sanierung Töpferladen	I	287.000	21.000	308.000	*100.000*	*7.000*	*187.000*	*14.000*	308.000
16	HVE-KSV	Fünferplatz 2	193/318	Überarbeitung kleiner Speisesaal	K	237.000	17.000	254.000	*83.000*	*6.000*	*154.000*	*11.000*	254.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*453.000*	*33.000*	*486.000*	*159.000*		*294.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*287.000*	*21.000*	*308.000*	*100.000*	*7.000*	*187.000*	*14.000*	
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***740.000***	***54.000***	***794.000***	***259.000***	***19.000***	***481.000***	***35.000***	***794.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**761.000**					

									Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
									2024		2025		
Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. III													
17	Frh	Äußere Sulzbacher Straße 138	686/1228	Friedhof: Dacherneuerung	K	108.000	21.000	129.000	*38.000*	*7.000*	*70.000*	*14.000*	129.000
18	Frh	Boxbergweg 27	439/122	Sanierung Flachdach und Versickerung Aussegnungshalle mit Wohnung	K	191.000	36.000	227.000	*67.000*	*13.000*	*124.000*	*23.000*	227.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*299.000*	*57.000*	*356.000*	*105.000*		*194.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*					
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***299.000***	***57.000***	***356.000***	***105.000***	***20.000***	***194.000***	***37.000***	***356.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**299.000**					

									Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
									2024		2025		
Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. IV													
19	HVE-SuS	Gebersdorfer Straße 175	79/347	Injektionsverfahren Rissbildung (Nachgründung)	K	399.000	76.000	475.000	*140.000*	*27.000*	*259.000*	*49.000*	475.000
20	HVE-SuS	Bismarckstraße 18-20	72/115	Energetische Sanierung Außenwände	K	460.000	34.000	494.000	*161.000*	*12.000*	*299.000*	*22.000*	494.000
21	HVE-SuS	Fürther Straße 77	3/328	Erneuerung MSR-Anlagen	K	183.000	35.000	218.000	*64.000*	*12.000*	*119.000*	*23.000*	218.000
22	HVE-SuS	Bielingplatz 2	53/106	Physik/Chemie/Nebenraum: Ern. Lüftung und Austausch BSK	K	309.000	23.000	332.000	*108.000*	*8.000*	*201.000*	*15.000*	332.000
23	HVE-SuS	Fürther Straße 77	3/329	Sanierung Sandsteinsockel	K	371.000	27.000	398.000	*130.000*	*9.000*	*241.000*	*18.000*	398.000
24	HVE-SuS	Schoppershofstraße 80	1083/2933	Tempohaus: Sanierung Beleuchtung	K	194.000	40.000	234.000	*68.000*	*14.000*	*126.000*	*26.000*	234.000
25	HVE-SuS	Thusneldastraße 5	141/1243	GS: Erneuerung Lichtsteuerung	K	66.000	13.000	79.000	*66.000*	*13.000*	*0*	*0*	79.000
26	HVE-SuS	Sperberstraße 85	138/1177	Sanierung Außentreppe	K	431.000	31.000	462.000	*151.000*	*11.000*	*280.000*	*20.000*	462.000
27	HVE-SuS	Schlössleinsgasse 8	132/2139	Turnhalle: Fassadensanierung	K	100.000	18.000	118.000	*35.000*	*6.000*	*65.000*	*12.000*	118.000
28	HVE-SuS	Bielingplatz 2	53/106	Rissverpressung Betonsockel	K	133.000	25.000	158.000	*47.000*	*9.000*	*86.000*	*16.000*	158.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*2.646.000*	*322.000*	*2.968.000*	*970.000*		*1.676.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*					
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***2.646.000***	***322.000***	***2.968.000***	***970.000***	***121.000***	*1.676.000*	***201.000***	***2.968.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**2.646.000**					

									Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
									2024		2025		
Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. V													
29	HVE-KSV	Glogauer Straße 56	368/381	Kindergarten: Fenstersanierung und Einbau dezentr. Lüftung	K	401.000	29.000	430.000	*140.000*	*10.000*	*261.000*	*19.000*	430.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*401.000*	*29.000*	*430.000*	*140.000*		*261.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*					
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***401.000***	***29.000***	***430.000***	***140.000***	***10.000***	***261.000***	***19.000***	***430.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**401.000**					

									Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
									2024		2025		
Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. VI													
30	LA	Spittlertormauer 13	706/1190	Stadtmauerturm: Sanierung Dach- und Fassade	K	123.000	23.000	146.000	*43.000*	*8.000*	*80.000*	*15.000*	146.000
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*123.000*	*23.000*	*146.000*	*43.000*		*80.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*					
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***123.000***	***23.000***	***146.000***	***43.000***	***8.000***	***80.000***	***15.000***	***146.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**123.000**					

									Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
									2024		2025		
Nr.	haus-verw. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. VII													
31	LA	Regensburger Straße 412	518/1007	Wohngebäude: Erneuerung Wasserleitungen	K	346.000	25.000	371.000	*121.000*	*9.000*	*225.000*	*16.000*	371.000,00
32	LA	Regensburger Straße 412+414	522/1015	Wohngebäude: Austausch Ölheizungskessel	K	171.000	13.000	184.000	*171.000*	*13.000*			184.000,00
33	LA	Riesenschritt 26	343/1058	Betriebsgebäude: Dach- und Fassadensanierung	K	214.000	41.000	255.000	*75.000*	*14.000*	*139.000*	*27.000*	255.000,00
				Summe konsumtive Anteile	*K*	*731.000*	*79.000*	*810.000*	*367.000*		*364.000*		
				Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*					
				Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***731.000***	***79.000***	***810.000***	***367.000***	***36.000***	***364.000***	***43.000***	***810.000***
				Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**731.000**					

						Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
						2024		2025		
Bedarfstragendes Referat	**Haushaltswirksame Summe Referat** (konsumtive Kosten ohne BVK, investive Kosten inkl. BVK)		**Kostenberechnung ohne BVK**	**BVK**	**Gesamtsumme** (Kostenberechnung inkl. BVK)	*Kosten ohne BVK*	*BVK*	*Kosten ohne BVK*	*BVK*	*Gesamtsumme (Kontrolle)*
OBM	**292.000**	Konsumtiv	292.000	21.000	313.000	*102.000*		*190.000*		*292.000,00*
		Investiv	0	0	0	*0*	*0*	*0*	*0*	
2. BM	**1.597.000**	Konsumtiv	1.161.000	232.000	1.393.000	*486.000*		*675.000*		*1.597.000,00*
		Investiv	366.000	70.000	436.000	*128.000*	*25.000*	*238.000*	*45.000*	
3.BM	**760.000**	Konsumtiv	75.000	15.000	90.000	*75.000*		*0*		*760.000,00*
		Investiv	638.000	47.000	685.000	*223.000*	*17.000*	*415.000*	*30.000*	
Ref. I/II	**761.000**	Konsumtiv	453.000	33.000	486.000	*159.000*		*294.000*		*761.000,00*
		Investiv	287.000	21.000	308.000	*100.000*	*7.000*	*187.000*	*14.000*	
Ref.III	**299.000**	Konsumtiv	299.000	57.000	356.000	*105.000*		*194.000*	*0*	*299.000,00*
		Investiv	0	0	0	*0*	*0*	*0*	*0*	
Ref. IV	**2.646.000**	Konsumtiv	2.646.000	322.000	2.968.000	*970.000*		*1.676.000*		*2.646.000,00*
		Investiv	0	0	0	*0*	*0*	*0*	*0*	
Ref. V	**401.000**	Konsumtiv	401.000	29.000	430.000	*140.000*		*261.000*		*401.000,00*
		Investiv	0	0	0	*0*	*0*	*0*	*0*	
Ref. VI	**123.000**	Konsumtiv	123.000	23.000	146.000	*43.000*		*80.000*		*123.000,00*
		Investiv	0	0	0	*0*	*0*	*0*	*0*	
Ref. VII	**731.000**	Konsumtlv	731.000	79.000	810.000	*367.000*		*364.000*		*731.000,00*
		Investlv	0	0	0	*0*	*0*	*0*	*0*	
Gesamtsumme BP 2024	**7.610.000**		**7.472.000**	**949.000**	**8.421.000**	***2.898.000***	***49.000***	***4.574.000***	***89.000***	***7.610.000,00***
					davon konsumtiv	2.447.000		3.734.000		
					davon investiv	451.000	49.000	840.000	89.000	7.610.000,00
zzgl. 65% der Maßnahmen der HBP 2023 bzw. zzgl. 35% des Pauschalansatzes der BP v. 8.912.000 EUR für 2025					**zzgl. 65% der Maßn. der HBP 2023**	**4.065.000**		**3.119.000**	**zzgl. 35% v. 8.912.000 pauschal für HBP 2025**	
					davon konsumtiv	3.873.000		2.769.000	davon kons. 35 % v. 7.912.000 Pauschalansatz	
					davon investiv	179.000	13.000	350.000	davon invest.35 % v. 1.000.000 Pauschalansatz	
Gesamtansatz MIP für 2024 und 2025						**7.012.000**	**für 2024**	**7.782.000**	**für 2025**	

Ö 6.1

Stadt Nürnberg Beschlussbuchauszug

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses – direkt im Anschluss an den WerkA (SUN) – am 29.06.2023

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

---

6. Hochbau-Baupauschale 2024
hier: Beschluss Maßnahmenliste

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Maßnahmenliste der Baupauschale 2024 in Höhe von 7.610.000 Euro gemäß Entwurf vom 23.05.2023.
Die Verwaltung wird ermächtigt, zwischen Bedarfsträger und Baudienststelle abgestimmte, einvernehmliche Änderungen der Maßnahmenliste selbst vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen

Die Richtigkeit der Beschlussabschrift aus der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Stadt Nürnberg, 13.07.2023

Gerhard Groh
Vorsitzender

Claudia Payne
Schriftführerin

Änderungsanträge zur Hochbau-Baupauschale

			Ansatz 2024 in EUR		Ansatz 2025 in EUR	
Antrag-Nr.	**Antragsteller**	**Antrag**	**bisher**	**jetzt**	**bisher**	**jetzt**
1	Verwaltung	**Antrag:** Der Ansatz der Hochbau-Baupauschale 2024 wird um 907.000 € erhöht. Der Ansatz für 2025 bleibt unverändert. **Begründung:** 1. Im Bauhof 5 wird im Rahmen der Hochbau-Baupauschale 2023 die Fahrregalanlage der Bauregistratur erneuert. Hierbei entstehen Mehrkosten von 50.000 EUR, nachdem durch die Pandemie und den Ukraine-Krieg die Stahlpreise und Preise für elektronische Komponenten seit der Kostenberechnung im Jahr 2021 deutlich gestiegen sind. 2. Im Zuge des Austausches der Fahrregalanlage im Bauhof 5 ist gleichzeitig die Sanierung des gesamten Raumes der Bauhofregistratur von der schadstoffbelasteten Decke, der Lüftung über den Einbau einer der Arbeitsstättenrichtlinie entsprechenden Beleuchtung, den Malerarbeiten bis hin zur Erneuerung des Bodenbelages notwendig. Die für 2024 noch erforderlichen Mittel hierfür belaufen sich auf 161.000 EUR. 3. In der Äußeren Bayreuther Str. 8, BBZ, sollte im Rahmen der Hochbau-Baupauschale 2022 die Tiefgarageneinfahrt saniert werden. Die Maßnahme kann nur in den Sommerferien ausgeführt werden. Aus vergaberechtlichen Gründen musste die Ausschreibung im Juni 2023 aufgehoben werden. Eine Ausführung ist nun erst im Sommer 2024 möglich, weshalb die Mittel in Höhe von 696.000 EUR aufgrund haushaltsrechtlicher Vorschriften neu zur Verfügung gestellt werden müssen. (vgl. Beilage 5.1 Antrag Nr. 0094)	7.012.000,00	7.919.000,00	7.782.000,00	7.782.000,00

Beschlussvorlage
Stk/033/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Änderungsanträge sowie Anfragen zum Haushaltsplan 2024

Anlagen:

6.2 Änderungsanträge
6.2 Anfragen zum Haushaltsplanentwurf 2024

1 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Bürgermeisteramt**			
Produkt	**111100**	**Stadtratsangelegenheiten**		
Kostenstelle	**Z111100001**	**Zusch.an d.Stadtratsfraktionen-grupp.**		
Sachkonto	**63121800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1**		
Entwurf 2024	**802.022 Euro**		Ansatz 2023	**742.613 Euro**
Antrag	**742.022 Euro**		Ist 2022	**691.651 Euro**
Änderung	**-60.000 Euro**			

Begründung **Verwaltungskosten der Fraktionen und Ausschussgemeinschaften auf dem Nivea 2023 einfrieren.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0001,Vgl. Antrag 2;**

Ergebnis

2 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Bürgermeisteramt**			
Produkt	**111100**	**Stadtratsangelegenheiten**		
Kostenstelle	**Z111100001**	**Zusch.an d.Stadtratsfraktionen-grupp.**		
Sachkonto	**63121800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1**		
Entwurf 2024	**802.022 Euro**		Ansatz 2023	**742.613 Euro**
Antrag	**742.613 Euro**		Ist 2022	**691.651 Euro**
Änderung	**-59.409 Euro**			

Begründung **Wir plädieren dafür, auf eine Erhöhung von 8 Prozent zu verzichten, um einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0001,Vgl. Antrag 1;**

Ergebnis

3 **Stadtratsfraktion der CSU**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Bürgermeisteramt**			
Produkt	**111110**	**Konzernsteuerung - OBM/Bürgermeisteramt**		
Kostenstelle	**P111110010**	**Urbane Landesgartenschau**		
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**20.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+20.000 Euro**			

Begründung **Pop-Up-Store zur Urbanen Gartenschau.**
Den Weg zur UGS wollen wir mit einer breiten Beteiligung der Bürgerschaft gehen. Eine Chance sehen wir in der Einrichtung eines kurzfristigen und provisorischen Pop-Up-Store. Das Geschäft könnte vorübergehend in leerstehenden Geschäftsräumen in der Altstadt betrieben werden. Dort könnte ein vielfältiges Programm mit Informationsveranstaltungen und Dialogformaten sowohl die Pläne für die Urbane Gartenschau vermitteln als auch den Input der Besucher aufnehmen und einen örtlichen Rahmen für die Partizipation der Stadtgesellschaft darstellen. Der POP_UP_UGS soll Überraschungseffekte generieren, mit denen sich auch die verschiedenen Stakeholder in unserer Stadt begeistern lassen.

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0005;**

Ergebnis

4 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Referat für Umwelt u**			
Produkt	**111115**	**Konzernst. - Ref. Umwelt und Gesundheit**		
Kostenstelle	**Z111115008**	**Förderung TdoT im Knoblauchsland eV**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**5.000 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-5.000 Euro**			

Begründung **Ein Tag der offenen Tür sollte vom Bauernverband als regionaler Veranstalter finanziert werden, keine Aufgabe des Steuerzahlers, da ansonsten andere Veranstalter öffentlicher Veranstaltung im Rahmen einer Gleichbehandlung Ansprüche erheben könnten.**

Bemerkung

Ergebnis

5 **Stadtratsfraktion der CSU**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**111116**	**Konzernst. - 2. Bürgermeisterin Kultur**		
Kostenstelle	**P111116001**	**Strukturprojekt Kongresshalle**		
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**		
Entwurf 2024	**175 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**80.175 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+80.000 Euro**			

Begründung **Die Kongresshalle ist international einer der wichtigsten Erinnerungsorte und nationales Erbe. Mit Mitteln von Kunst und Kultur soll, nicht zuletzt vor dem Hintergrund von Antisemitismus und Rechtsradikalismus, dieser Ort demokratisch aufgeladen werden.**
Mit Veranstaltungen von nationaler Strahlkraft gilt es nun dieses sichtbar zu machen. Dieses ist ein essentieller Baustein der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Sinne der Partizipativität unerlässlicher Beitrag, um Nürnberger Bürgerinnen und Bürger die Potentiale eines auch im nationalen Kontext einzigartigen und einmaligen Kulturortes näherzubringen und zu informieren.

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0012;**

Ergebnis

6 **Herr Stadtrat Sormaz (FDP)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Bürgermeisteramt**			
Produkt	**111281**	**Menschenrechtsbüro&Gleichstellungsstelle**		
Kostenstelle	**Z111281001**	**Frauenpreis**		
Sachkonto	**63121800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1**		
Entwurf 2024	**9.000 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**15.000 Euro**		Ist 2022	**4.500 Euro**
Änderung	**+6.000 Euro**			

Begründung **Wir müssen der Stellung der Frau eine höhere Wertschätzung zukommen lassen.**

Bemerkung

Ergebnis

7 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Bürgermeisteramt**		
Produkt	**111281**	**Menschenrechtsbüro&Gleichstellungsstelle**	
Kostenstelle	**Z111281011**	**Förderverein Christopher Street Day Nbg**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**5.000 Euro**	Ansatz 2023	**5.000 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**5.000 Euro**
Änderung	**-5.000 Euro**		
Begründung	**Alle Menschen sind gleich, keine Bevorzugung von Minderheiten.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

8 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112001**	**Heinrich und Amalie Lang-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112001001**	**Heinrich und Amalie Lang-Stiftung**	
Sachkonto	**63123810**	**Ausrichtung (Stiftungsgaben)**	
Entwurf 2024	**20.500 Euro**	Ansatz 2023	**18.300 Euro**
Antrag	**18.300 Euro**	Ist 2022	**19.350 Euro**
Änderung	**-2.200 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen. .**		
Bemerkung			
Ergebnis			

9 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112002**	**Eberhard und Fanny Ermann'sche Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112002001**	**Eberhard und Fanny Ermann'sche Stiftung**	
Sachkonto	**63123810**	**Ausrichtung (Stiftungsgaben)**	
Entwurf 2024	**9.100 Euro**	Ansatz 2023	**6.500 Euro**
Antrag	**6.500 Euro**	Ist 2022	**9.800 Euro**
Änderung	**-2.600 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

10 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112003**	**Otto Lauterbach-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112003001**	**Otto Lauterbach-Stiftung**	
Sachkonto	**63123810**	**Ausrichtung (Stiftungsgaben)**	
Entwurf 2024	**15.900 Euro**	Ansatz 2023	**11.600 Euro**
Antrag	**11.600 Euro**	Ist 2022	**11.800 Euro**
Änderung	**-4.300 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

11 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112004**	**Marie-Hack-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112004001**	**Marie-Hack-Stiftung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**149.100 Euro**	Ansatz 2023	**128.850 Euro**
Antrag	**128.850 Euro**	Ist 2022	**127.445 Euro**
Änderung	**-20.250 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

12 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112005**	**Fritz und Eugenie Übelhör Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112005001**	**Fritz und Eugenie Übelhör Stiftung**	
Sachkonto	**63123820**	**Ausrichtung (Stipendien)**	
Entwurf 2024	**900 Euro**	Ansatz 2023	**500 Euro**
Antrag	**500 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-400 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

13 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112006**	**Andreas-Winterbauer-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112006001**	**Andreas-Winterbauer-Stiftung**	
Sachkonto	**63123820**	**Ausrichtung (Stipendien)**	
Entwurf 2024	**6.100 Euro**	Ansatz 2023	**4.300 Euro**
Antrag	**4.300 Euro**	Ist 2022	**6.700 Euro**
Änderung	**-1.800 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

14 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112007**	**Kunst- und Kulturstiftung der NN**	
Kostenstelle	**Z112007001**	**Kunst- und Kulturstiftung der NN**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**12.700 Euro**	Ansatz 2023	**8.900 Euro**
Antrag	**8.900 Euro**	Ist 2022	**12.360 Euro**
Änderung	**-3.800 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

15 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112008**	**Andreas-Staudt-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112008001**	**Andreas-Staudt-Stiftung**	
Sachkonto	**63123820**	**Ausrichtung (Stipendien)**	
Entwurf 2024	**900 Euro**	Ansatz 2023	**500 Euro**
Antrag	**500 Euro**	Ist 2022	**600 Euro**
Änderung	**-400 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

16 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112009**	**Dr. Ing. Eduard-Kurz-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112009001**	**Dr. Ing. Eduard-Kurz-Stiftung**	
Sachkonto	**63123820**	**Ausrichtung (Stipendien)**	
Entwurf 2024	**500 Euro**	Ansatz 2023	**300 Euro**
Antrag	**300 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-200 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

17 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112010**	**Johann und Liselotte Lehner Stiftung Nbg**	
Kostenstelle	**Z112010001**	**Johann und Liselotte Lehner Stiftung Nbg**	
Sachkonto	**63123820**	**Ausrichtung (Stipendien)**	
Entwurf 2024	**28.200 Euro**	Ansatz 2023	**18.300 Euro**
Antrag	**18.300 Euro**	Ist 2022	**24.600 Euro**
Änderung	**-9.900 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

18 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112011**	**Emil und Lydia Kudrnac-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112011001**	**Emil und Lydia Kudrnac-Stiftung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**1.800 Euro**	Ansatz 2023	**100 Euro**
Antrag	**100 Euro**	Ist 2022	**1.400 Euro**
Änderung	**-1.700 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

19 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112012**	**Späth-Falk-Hammerbacher-Stiftung Nbg**	
Kostenstelle	**Z112012001**	**Späth-Falk-Hammerbacher-Stiftung Nbg**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**1.300 Euro**	Ansatz 2023	**1.100 Euro**
Antrag	**1.100 Euro**	Ist 2022	**2.742 Euro**
Änderung	**-200 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

20 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112013**	**B. Schröder und C. Schmidt Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112013001**	**B. Schröder- und C. Schmidt Stiftung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**1.300 Euro**	Ansatz 2023	**1.000 Euro**
Antrag	**1.000 Euro**	Ist 2022	**2.200 Euro**
Änderung	**-300 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

21 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112014**	**Auxiliar-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112014001**	**Auxiliar Stiftung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**1.500 Euro**	Ansatz 2023	**1.400 Euro**
Antrag	**1.400 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-100 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

22 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112015**	**G. Riedner - K. Weißmann-Stipen.Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112015001**	**G. Riedner - K. Weißmann-Stipen.Stiftung**	
Sachkonto	**63123820**	**Ausrichtung (Stipendien)**	
Entwurf 2024	**4.200 Euro**	Ansatz 2023	**2.800 Euro**
Antrag	**2.800 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-1.400 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

23 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112016**	**Barbara/Dr. Wilhelm/Klara Doni Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112016001**	**Barbara/Dr. Wilhelm/Klara Doni Stiftung**	
Sachkonto	**63123820**	**Ausrichtung (Stipendien)**	
Entwurf 2024	**1.800 Euro**	Ansatz 2023	**800 Euro**
Antrag	**800 Euro**	Ist 2022	**1.600 Euro**
Änderung	**-1.000 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

24 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112017**	**Altstadtfreunde Nürnberg Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112017001**	**Altstadtfreunde Nürnberg Stiftung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**2.400 Euro**	Ansatz 2023	**1.000 Euro**
Antrag	**1.000 Euro**	Ist 2022	**6.996 Euro**
Änderung	**-1.400 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

25 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112019**	**Leonhard Wagner Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112019001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**2.600 Euro**	Ansatz 2023	**2.200 Euro**
Antrag	**2.200 Euro**	Ist 2022	**2.800 Euro**
Änderung	**-400 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

26 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112021**	**Ernst und Berta Wurzer Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112021001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**6.500 Euro**	Ansatz 2023	**3.700 Euro**
Antrag	**3.700 Euro**	Ist 2022	**4.100 Euro**
Änderung	**-2.800 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

27 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112022**	**Werner und Elisabeth Krauß Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112022001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**2.000 Euro**	Ansatz 2023	**1.100 Euro**
Antrag	**1.100 Euro**	Ist 2022	**1.371 Euro**
Änderung	**-900 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

28 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112023**	**Adolf-und-Gertraud-Müller-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112023001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**7.900 Euro**	Ansatz 2023	**4.500 Euro**
Antrag	**4.500 Euro**	Ist 2022	**4.130 Euro**
Änderung	**-3.400 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

29 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112024**	**Menschenrechtsstiftung**	
Kostenstelle	**Z112024001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**16.500 Euro**	Ansatz 2023	**10.300 Euro**
Antrag	**10.300 Euro**	Ist 2022	**13.700 Euro**
Änderung	**-6.200 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

30 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112025**	**Erwin-und-Monika-Telle-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112025001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**6.100 Euro**	Ansatz 2023	**3.900 Euro**
Antrag	**3.900 Euro**	Ist 2022	**34.838 Euro**
Änderung	**-2.200 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

31 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112028**	**Erich und Grete Berwind Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112028001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**12.900 Euro**	Ansatz 2023	**8.500 Euro**
Antrag	**8.500 Euro**	Ist 2022	**9.630 Euro**
Änderung	**-4.400 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

32 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112029**	**Stiftung Klinikum Nürnberg**	
Kostenstelle	**Z112029001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**6.400 Euro**	Ansatz 2023	**4.700 Euro**
Antrag	**4.700 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-1.700 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

33 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112030**	**Mathilde-Gottschalk-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112030001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**12.100 Euro**	Ansatz 2023	**900 Euro**
Antrag	**900 Euro**	Ist 2022	**2.600 Euro**
Änderung	**-11.200 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

34 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112031**	**Georg und Gisela Gottschalk Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112031001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**1.000 Euro**	Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**2.500 Euro**
Änderung	**-1.000 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

35 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112032**	**Stiftung Studium, Wissenschaft, Kunst**	
Kostenstelle	**Z112032001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**800 Euro**	Ansatz 2023	**600 Euro**
Antrag	**600 Euro**	Ist 2022	**1.500 Euro**
Änderung	**-200 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

36 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**		
Produkt	**112034**	**Stamm-Schmitt-Stiftung**	
Kostenstelle	**Z112034001**	**Ausrichtung**	
Sachkonto	**63123830**	**Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)**	
Entwurf 2024	**23.200 Euro**	Ansatz 2023	**9.300 Euro**
Antrag	**9.300 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-13.900 Euro**		
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

37 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Nicht rechtsfähige S**			
Produkt	**112035**	**Peter H. Richter Stiftung**		
Kostenstelle	**Z112035001**	**Ausrichtung**		
Sachkonto	**63123810**	**Ausrichtung (Stiftungsgaben)**		
Entwurf 2024	**6.600 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**-6.600 Euro**			
Begründung	**In Zeiten schlechter Haushaltslage ist es nicht zu vertreten, Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

38 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Ordnungsamt**			
Produkt	**122160**	**Veterinärangelegenheiten/Fleischhygiene**		
Kostenstelle	**Z122160001**	**Zuschuss Tierschutzverein**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**345.000 Euro**		Ansatz 2023	**245.000 Euro**
Antrag	**245.000 Euro**		Ist 2022	**245.000 Euro**
Änderung	**-100.000 Euro**			
Begründung	**Bisheriger Ansatz aus 2022 muss in Zeiten einer Wirtschaftskrise Maßstab der eingesetzten Haushaltsmittel sein. Notfalls müssen Modelle der Kosteneinsparung entwickelt werden.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0039,Vgl. Antrag 39;**			
Ergebnis				

39 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Ordnungsamt**			
Produkt	**122160**	**Veterinärangelegenheiten/Fleischhygiene**		
Kostenstelle	**Z122160001**	**Zuschuss Tierschutzverein**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**345.000 Euro**		Ansatz 2023	**245.000 Euro**
Antrag	**245.000 Euro**		Ist 2022	**245.000 Euro**
Änderung	**-100.000 Euro**			
Begründung	**In Zeiten multipler Krisen müssen wir unseren Fokus auf die Menschen dieser Stadt setzen. Eine Erhöhung des Zuschusses um 100.000 Euro sehen wir daher als nicht gerechtfertig. Der Tierschutzverein hat einen Vorstand der durch seine Vernetzung sicherlich auch anderweitig das benötigte Geld aufbringen kann.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0039,Vgl. Antrag 38;**			
Ergebnis				

40 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**251000**	**Förd. wissenschaft. Einrichtungen/Zwecke**	
Kostenstelle	**Z251000003**	**Nbg Astron. Arbeitsgem.**	
Sachkonto	**63121800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1**	
Entwurf 2024	**11.800 Euro**	Ansatz 2023	**11.800 Euro**
Antrag	**12.500 Euro**	Ist 2022	**11.800 Euro**
Änderung	**+700 Euro**		

Begründung **Beim Betrieb der Sternwarte sind die Energiekosten gestiegen. Dementsprechend beantragen wir eine Mittelanhebung. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

41 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**	
Kostenstelle	**Z261000001**	**Gostner Hoftheater e.V.**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**312.300 Euro**	Ansatz 2023	**269.213 Euro**
Antrag	**414.213 Euro**	Ist 2022	**259.213 Euro**
Änderung	**+101.913 Euro**		

Begründung **Das Gostner Hoftheater beantragt eine Erhöhung der Mittel für die Anpassung der Gehälter (NV Bühne), der Honorare sowie auf Grund der gestiegener Kosten im allgemeinen Betrieb, für Produktionen und Gastspiele.**
Um die wichtige kulturelle Arbeit gerade in diesen Zeiten zu stärken, beantragen wir eine Erhöhung des Zuschusses.

Bemerkung **Vgl. Antrag 42 , 43;**

Ergebnis

42 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**	
Kostenstelle	**Z261000001**	**Gostner Hoftheater e.V.**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**312.300 Euro**	Ansatz 2023	**269.213 Euro**
Antrag	**262.300 Euro**	Ist 2022	**259.213 Euro**
Änderung	**-50.000 Euro**		

Begründung **Bisheriger Ansatz aus 2022 muss in Zeiten einer Wirtschaftskrise Maßstab der eingesetzten Haushaltsmittel sein.**
Notfalls müssen Modelle der Kosteneinsparung entwickelt werden.

Bemerkung **Vgl. Antrag 41 , 43;**

Ergebnis

43 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000001**	**Gostner Hoftheater e.V.**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**312.300 Euro**		Ansatz 2023	**269.213 Euro**
Antrag	**414.213 Euro**		Ist 2022	**259.213 Euro**
Änderung	**+101.913 Euro**			

Begründung **Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 41 , 42;**

Ergebnis

44 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000003**	**Theater Mummpitz**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**207.200 Euro**		Ansatz 2023	**185.669 Euro**
Antrag	**300.169 Euro**		Ist 2022	**175.669 Euro**
Änderung	**+92.969 Euro**			

Begründung **Das Theater Mummpitz beantragt eine Erhöhung der Mittel für die Anpassung der Gehälter (NV Bühne) und der Honorare. Trotz offensichtlicher Sparbemühungen sollen die Mittel nicht im benötigtem Ausmaß steigen. Um die wichtige kulturelle Arbeit gerade in diesen Zeiten zu stärken, beantragen wir eine Erhöhung des Zuschusses.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 45 , 46 , 47;**

Ergebnis

45 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**	
Kostenstelle	**Z261000003**	**Theater Mummpitz**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**207.200 Euro**	Ansatz 2023	**185.669 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**175.669 Euro**
Änderung	**-207.200 Euro**		

Begründung **Zusammenführung der "sichtlich am Tropf der Stadt" hängenden drei Kindertheater Pfütze e.V., Mummpitz e.V. und Salz + Pfeffer in den Verantwortungsbereich der städtischen Theater und Nutzung einer gemeinsamen Spielstätte als kommunales Kindertheater. Damit erfolgt eine Einsparung ohne die Mieten von 583.651 € durch die Nutzung städtischer Räumlichkeiten/ Immobilien, denkbar Schauspielhaus/ Tafelhalle. Ergänzend kann bei den Planungen zum Interimsstandort Kongresshalle eine geeignete Spielstätte für Kleinkinder in die Projektkonzeption einfließen. Eine Subvention konkurrierender Vereine sind volkswirtschaftlich nicht vertretbar, da jeder Verein für sich nicht wirtschaftlich überlebensfähig ist.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 44 , 46 , 47;**

Ergebnis

46 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**	
Kostenstelle	**Z261000003**	**Theater Mummpitz**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**207.200 Euro**	Ansatz 2023	**185.669 Euro**
Antrag	**300.169 Euro**	Ist 2022	**175.669 Euro**
Änderung	**+92.969 Euro**		

Begründung **Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 44 , 45 , 47;**

Ergebnis

47 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000003**	**Theater Mummpitz**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**207.200 Euro**		Ansatz 2023	**185.669 Euro**
Antrag	**300.169 Euro**		Ist 2022	**175.669 Euro**
Änderung	**+92.969 Euro**			

Begründung **Auf die existenzbedrohende Lage, die infolge der – gleichwohl notwendigen und richtigen – Tarifanpassungen für das Theater entstanden ist, hat Mummpitz mehrfach aufmerksam gemacht. Im April/Mai dieses Jahres wurde bereits ein korrigierter Nachtragshaushalt für das laufende Jahr 2023 eingereicht. Für den Fortbestand des Theaterbetriebes ist die Gewährung des für 2024 beantragten Zuschusses zwingend notwendig.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 44 , 45 , 46;**

Ergebnis

48 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000004**	**Theater Pfütze e.V.**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**282.761 Euro**		Ansatz 2023	**240.092 Euro**
Antrag	**337.000 Euro**		Ist 2022	**230.092 Euro**
Änderung	**+54.239 Euro**			

Begründung **Das Theater Pfütze beantragt eine Mittelanhebung aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten. Auch das Kulturreferat befürwortet die Mittelanhebung in beantragter Höhe. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 49 , 50;**

Ergebnis

49 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**	
Kostenstelle	**Z261000004**	**Theater Pfütze e.V.**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**282.761 Euro**	Ansatz 2023	**240.092 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**230.092 Euro**
Änderung	**-282.761 Euro**		

Begründung **Zusammenführung der "sichtlich am Tropf der Stadt" hängenden drei Kindertheater Pfütze e.V., Mummpitz e.V. und Salz + Pfeffer in den Verantwortungsbereich der städtischen Theater und Nutzung einer gemeinsamen Spielstätte als kommunales Kindertheater. Damit erfolgt eine Einsparung ohne die Mieten von 583.651 € durch die Nutzung städtischer Räumlichkeiten/ Immobilien, denkbar Schauspielhaus/ Tafelhalle. Ergänzend kann bei den Planungen zum Interimsstandort Kongresshalle eine geeignete Spielstätte für Kleinkinder in die Projektkonzeption einfließen. Eine Subvention konkurrierender Vereine sind volkswirtschaftlich nicht vertretbar, da jeder Verein für sich nicht wirtschaftlich überlebensfähig ist.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 48 , 50;**

Ergebnis

50 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**	
Kostenstelle	**Z261000004**	**Theater Pfütze e.V.**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**282.761 Euro**	Ansatz 2023	**240.092 Euro**
Antrag	**374.500 Euro**	Ist 2022	**230.092 Euro**
Änderung	**+91.739 Euro**		

Begründung **Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 48 , 49;**

Ergebnis

51 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000005**	**Theater Pfütze e.V.: Miete**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**54.239 Euro**		Ansatz 2023	**53.239 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**53.239 Euro**
Änderung	**-54.239 Euro**			

Begründung **Im Sinne der von uns vorgeschlagenen Fusion genannter drei Kindertheater und Nutzung städtischer Räumlichkeiten wird dieser Haushaltsposten in Form einer Theatermiete obsolet.**

Bemerkung

Ergebnis

52 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000006**	**Theater Salz&Pfeffer**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**93.690 Euro**		Ansatz 2023	**75.640 Euro**
Antrag	**147.352 Euro**		Ist 2022	**65.640 Euro**
Änderung	**+53.662 Euro**			

Begründung **Das Theater Salz & Pfeffer beantragt eine Mittelanhebung aufgrund der gestiegenen Personal - und Sachkosten. Auch das Kulturreferat befürwortet eine Mittelanhebung. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 53 , 54 , 55;**

Ergebnis

53 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000006**	**Theater Salz&Pfeffer**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**93.690 Euro**		Ansatz 2023	**75.640 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**65.640 Euro**
Änderung	**-93.690 Euro**			

Begründung **Zusammenführung der "sichtlich am Tropf der Stadt" hängenden drei Kindertheater Pfütze e.V., Mummpitz e.V. und Salz + Pfeffer in den Verantwortungsbereich der städtischen Theater und Nutzung einer gemeinsamen Spielstätte als kommunales Kindertheater. Damit erfolgt eine Einsparung ohne die Mieten von 583.651 € durch die Nutzung städtischer Räumlichkeiten/ Immobilien, denkbar Schauspielhaus/ Tafelhalle. Ergänzend kann bei den Planungen zum Interimsstandort Kongresshalle eine geeignete Spielstätte für Kleinkinder in die Projektkonzeption einfließen. Eine Subvention konkurrierender Vereine sind volkswirtschaftlich nicht vertretbar, da jeder Verein für sich nicht wirtschaftlich überlebensfähig ist.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 52 , 54 , 55;**

Ergebnis

54 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000006**	**Theater Salz&Pfeffer**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**93.690 Euro**		Ansatz 2023	**75.640 Euro**
Antrag	**147.352 Euro**		Ist 2022	**65.640 Euro**
Änderung	**+53.662 Euro**			

Begründung **Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 52 , 53 , 55;**

Ergebnis

55 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z261000006**	**Theater Salz&Pfeffer**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**93.690 Euro**		Ansatz 2023	**75.640 Euro**
Antrag	**147.352 Euro**		Ist 2022	**65.640 Euro**
Änderung	**+53.662 Euro**			

Begründung **Das Theater Salz und Pfeffer ist das einzige Figurentheater Nürnbergs. Seine künstlerische und theaterpädagogische Arbeit sind für die Kulturlandschaft der Stadt von herausragender Bedeutung. Auf die existenzbedrohende Lage, die infolge der – gleichwohl notwendigen und richtigen – Tarifanpassungen für das Theater entstanden ist, hat Salz & Pfeffer mehrfach aufmerksam gemacht. Im April/Mai dieses Jahres wurde bereits ein korrigierter Nachtragshaushalt für das laufende Jahr 2023 eingereicht. Für den Fortbestand des Theaterbetriebes und die Übergabe der Theaterleitung an eine junge Generation ist die Gewährung des für 2024 beantragten Zuschusses unerlässlich.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 52 , 53 , 54;**

Ergebnis

56 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**261000**	**Kultur und Theater - 2. BM Kultur**	
Kostenstelle	**Z261000010**	**Kulturverein Rote Bühne e.V.**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**24.621 Euro**	Ansatz 2023	**24.314 Euro**
Antrag	**49.500 Euro**	Ist 2022	**24.314 Euro**
Änderung	**+24.879 Euro**		
Begründung	**Rote Bühne beantragt eine Erhöhung aufgrund der tariflichen Anpassung der Personalgehälter, gestiegener Honorare und sowie der Mietsteigerung. Wir bitten um Zustimmung zur Unterstüztung der kulturellen Arbeit.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

57 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**KunstKulturQuartier**		
Produkt	**261001**	**Kultur und Theater (KuKuQ)**	
Kostenstelle	**Z261001005**	**Theater Rootsloeffel**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**30.000 Euro**	Ansatz 2023	**30.000 Euro**
Antrag	**35.000 Euro**	Ist 2022	**30.000 Euro**
Änderung	**+5.000 Euro**		
Begründung	**Das Theater Rootsloeffel hatte eine stabile Auftrags- und Gastspiellage und konnte mit den bislang gewährten Zuschüssen sein Haus, das auch anderen zur Verfügung gestellt wird, solide bewirtschaften. Coronabedingt hat sich Lage verändert. Die Entwicklung muss dringend verbessert werden. Auch das Kulturreferat befürwortet die Mittelanhebung in beantragter Höhe. Wir bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 58 , 59;**		
Ergebnis			

58 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**KunstKulturQuartier**		
Produkt	**261001**	**Kultur und Theater (KuKuQ)**	
Kostenstelle	**Z261001005**	**Theater Rootsloeffel**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**30.000 Euro**	Ansatz 2023	**30.000 Euro**
Antrag	**35.000 Euro**	Ist 2022	**30.000 Euro**
Änderung	**+5.000 Euro**		
Begründung	**Wir unterstützen die Empfehlung der Dienststelle.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 57 , 59;**		
Ergebnis			

59 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**KunstKulturQuartier**		
Produkt	**261001**	**Kultur und Theater (KuKuQ)**	
Kostenstelle	**Z261001005**	**Theater Rootsloeffel**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**30.000 Euro**	Ansatz 2023	**30.000 Euro**
Antrag	**35.000 Euro**	Ist 2022	**30.000 Euro**
Änderung	**+5.000 Euro**		
Begründung	**Das Theater Rootsloeffel hat seinen Theaterbetrieb bis zur Corona-Krise mit den ihm zur Verfügung gestellten Zuschüssen gut organisieren können. Durch Corona hat sich die Situation verschlechtert. Eine Anhebung der Zuschüsse im von der Dienststelle angeratenen Maß wird befürwortet.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 57 , 58;**		
Ergebnis			

60 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**KunstKulturQuartier**		
Produkt	**261001**	**Kultur und Theater (KuKuQ)**	
Kostenstelle	**Z261001008**	**Tanzzentrale der Region**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**20.000 Euro**	Ansatz 2023	**20.000 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**20.000 Euro**
Änderung	**-20.000 Euro**		
Begründung	**Eine Förderung von Partikularinteressen mit Steuergeldern ist angesichts einer angespannten Haushaltssituation nicht vertretbar.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

61 **Stadtratsfraktion der CSU, Stadtratsfraktion der SPD, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**KunstKulturQuartier**		
Produkt	**261001**	**Kultur und Theater (KuKuQ)**	
Kostenstelle	**Z261001009**	**Nürnberger Kulturfestivals**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**129.000 Euro**	Ansatz 2023	**129.000 Euro**
Antrag	**164.000 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+35.000 Euro**		
Begründung	**NUEJAZZ verzeichnet ein stetiges, aber kein unnatürliches Wachstum. Der Stadtrat sollte diesem Wachstum gerecht werden, und dem Festival dabei helfen, sich fit für die Zukunft zu machen. Damit auch die Stadt der Menschenrechte, in der es mit der Jazzabteilung der HfM und der Berufsfachschule gleich zwei Ausbildungsinstitute für die Jazzmusik gibt, ihrem Titel auch in der Jazzförderung gerecht wird.**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0085,Vgl. Antrag 62;**		
Ergebnis			

62 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**KunstKulturQuartier**			
Produkt	**261001**	**Kultur und Theater (KuKuQ)**		
Kostenstelle	**Z261001009**	**Nürnberger Kulturfestivals**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**129.000 Euro**		Ansatz 2023	**129.000 Euro**
Antrag	**136.000 Euro**		Ist 2022	**129.000 Euro**
Änderung	**+7.000 Euro**			
Begründung	**Seit Einführung der Haushaltsstelle "Nürnberger Kulturfestivals" haben sich die kleinen Festivals durch Planungssicherheit sowohl inhaltlich, als auch strukturell stabilisiert und weiterentwickelt (insbesondere Panoptikum und Zauberwort). Auch das Kulturreferat befürwortet die Mittelanhebung in beantragter Höhe.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0085,Vgl. Antrag 61;**			
Ergebnis				

63 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**KunstKulturQuartier**			
Produkt	**261001**	**Kultur und Theater (KuKuQ)**		
Kostenstelle	**Z261001010**	**TanzPartner e.V.**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**15.000 Euro**		Ansatz 2023	**15.000 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**15.000 Euro**
Änderung	**-15.000 Euro**			
Begründung	**Eine Förderung von Partikularinteressen mit Steuergeldern ist angesichts einer angespannten Haushaltssituation nicht vertretbar.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

64 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**262100**	**Förderung der Musik - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z262100003**	**Pocket Opera Company**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**69.018 Euro**		Ansatz 2023	**68.902 Euro**
Antrag	**70.000 Euro**		Ist 2022	**68.902 Euro**
Änderung	**+982 Euro**			
Begründung	**Wegen gestiegener Personal- und Sachkosten benötigt die Pocket Opera Company einen höheren Zuschuss. Wir beantragen eine Mittelanhebung und bitten um Zustimmung.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

65 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**262100**	**Förderung der Musik - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z262100004**	**Jazz-Studio Nürnberg e.V.**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**47.500 Euro**		Ansatz 2023	**47.500 Euro**
Antrag	**48.000 Euro**		Ist 2022	**47.500 Euro**
Änderung	**+500 Euro**			

Begründung **Das Jazz-Studio Nürnberg benötigt einen höheren Zuschuss aufgrund gestiegener Honorare. Wir beantragen einen entsprechenden Zuschuss und bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

66 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**262100**	**Förderung der Musik - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z262100006**	**Musik in Kirchen**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**50.352 Euro**		Ansatz 2023	**50.352 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**50.352 Euro**
Änderung	**-50.352 Euro**			

Begründung **Kirchen genießen aufgrund des Steuerprivilegs der Kirchensteuer und der Freistellung sonstiger laufender Besteuerung einen Sonderstatus innerhalb des deutschen Steuersystems. Insofern ist eine Bezuschussung, wie z.B. in Kirchen stattfindenden musikalischen Veranstaltungen, gegenüber dem Steuerzahler nicht vertretbar.**

Bemerkung

Ergebnis

67 **Stadtratsfraktion der CSU, Stadtratsfraktion der SPD, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**262100**	**Förderung der Musik - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z262100011**	**Nürnberg.Pop Festival**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**25.000 Euro**		Ansatz 2023	**22.600 Euro**
Antrag	**87.400 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+62.400 Euro**			

Begründung **Angestrebt wird eine Professionalisierung der Festival-Infrastruktur von Nürnberg Pop und ein damit einhergehendes Wachstum. Durch die nationale und europäische Vernetzung des Festivals werden die Bereiche Pop Conference und Showcase weiterentwickelt. Hier entstehen voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von 530.000 Euro, insbesondere im Bereich Personal, Marketing und Programm.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0088,Vgl. Antrag 68;**

Ergebnis

68 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**			
Produkt	**262100**	**Förderung der Musik - 2. BM Kultur**		
Kostenstelle	**Z262100011**	**Nürnberg.Pop Festival**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**25.000 Euro**		Ansatz 2023	**22.600 Euro**
Antrag	**150.000 Euro**		Ist 2022	**22.600 Euro**
Änderung	**+125.000 Euro**			

Begründung **Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0088,Vgl. Antrag 67;**

Ergebnis

69 **Stadtratsfraktion der CSU**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Bildungscampus Nürnb**			
Produkt	**272100**	**Stadtbibliothek**		
Kostenstelle	**L272100014**	**Fachteam Villa Leon und Fahrbibliotheken**		
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**18.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+18.000 Euro**			

Begründung **Sachmittel für den Bücherbus.**
Die Anzahl der Schul- und Stadtteilhaltestellen der Fahrbibliothek soll bis zum tatsächlichen Ende der techn. Betriebsfähigkeit des zweiten Bücherbusses erhalten bleiben. Neue Stadtteilbibliotheken, wie sie z.B. im Schulzentrum Südwest und an anderen Standorten entstehen, werden in den nächsten Jahren den Bedarf in einigen Stadtteilen zunehmend decken können. Ein Weiterbetrieb soll für diesen Übergangszeitraum die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger - insbes. der Schulkinder - sicherstellen.

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0098;**

Ergebnis

70 **Stadtratsfraktion der CSU**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**L273000012**	**kulturladenübergreifende Projekte**		
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**5.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+5.000 Euro**			

Begründung **Vermittlungsplattform Räume für Vereine.**
Für ehrenamtliche Akteure wurde es in den letzten Jahren immer schwieriger, Räume für Aktivitäten und Veranstaltungen zu finden. Das Angebot an Nebenzimmern in Gaststätten, Veranstaltungssälen oder Hallen ging deutlich zurück oder wurde dramatisch verteuert. Von Sitzungs- und Übungsräumen über Platz für Begegnungen und Diskussionsformate bis hin zu Festveranstaltungen gibt es seitens der Vereine Bedarf. Bei KuF gibt es mit dem Raumkompass eine Plattform zur Vermittlung von Räumen für kulturelle Nutzungen bzw. dauerhafte Vermietung. Diese Vermittlungsplattform soll für alle Arten von Vereine und auch Räume für anderweitige als kulturelle Nutzung erweitert werden. Vor allem auch kurzzeitige Veranstaltungsnutzung soll vermittelt werden können.

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0104;**

Ergebnis

71 **Stadtratsfraktion der CSU, Stadtratsfraktion der SPD, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**P273000001**	**KommVorZone**		
Sachkonto	**62142000**	**Gebr.gegenstände('18<= 250€, '19<= 800€)**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**60.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+60.000 Euro**			

Begründung **Weiterentwicklung und Ausweitung des Projekt "KommVorZone":**
In den kommenden Jahren soll die Bevölkerung in kulturell unterversorgten Stadtteilen mit dem Projekt zur Teilhabe aktiviert werden.
Grundprinzip der KommVorZone ist eine partizipative Erarbeitung des Programms aufgrund der Bedarfe vor Ort gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, die das Programm im Sinne „Hier kuratiert der Stadtteil für den Stadtteil“ entwickeln und begleiten.
Geplant ist die Begegnung, Auseinandersetzung und letztendlich die nachbarschaftliche Entwicklung von jeweils spezifischen Kulturprogrammen an den verschiedenen Orten im öffentlichen Raum – ob im eigenen Straßenzug oder dem benachbarten Platz.

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0100;**

Ergebnis

72 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000002**	**DESI**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**165.473 Euro**		Ansatz 2023	**151.944 Euro**
Antrag	**200.000 Euro**		Ist 2022	**148.600 Euro**
Änderung	**+34.527 Euro**			

Begründung **Die Dienststelle hat den Antrag intensiv geprüft und hält im Ergebnis die Zuschusserhöhung für unbedingt erforderlich. Durch die Folgen von Corona und Inflation kann trotz starker Eigenbemühungen zur Gegensteuerung ein Defizit nicht vermieden werden. Zur Förderung der Soziokultur bitten wir um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 73 , 74 , 75 , 76;**

Ergebnis

73 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000002**	**DESI**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**165.473 Euro**		Ansatz 2023	**151.944 Euro**
Antrag	**151.944 Euro**		Ist 2022	**148.600 Euro**
Änderung	**-13.529 Euro**			

Begründung **Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung müssen auch für Kulturläden die Zuschüsse auf Vorjahresniveau eingefroren werden.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 72 , 74 , 75 , 76;**

Ergebnis

74 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000002**	**DESI**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**165.473 Euro**		Ansatz 2023	**151.944 Euro**
Antrag	**200.000 Euro**		Ist 2022	**148.600 Euro**
Änderung	**+34.527 Euro**			

Begründung **Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 72 , 73 , 75 , 76;**

Ergebnis

75 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**		
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**	
Kostenstelle	**Z273000002**	**DESI**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**165.473 Euro**	Ansatz 2023	**151.944 Euro**
Antrag	**200.000 Euro**	Ist 2022	**148.600 Euro**
Änderung	**+34.527 Euro**		
Begründung	**Wir unterstützen die Empfehlung der Dienststelle. Trotz starker Eigenbemühungen konnte kein Defizit vermieden werden.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 72 , 73 , 74 , 76;**		
Ergebnis			

76 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**		
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**	
Kostenstelle	**Z273000002**	**DESI**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**165.473 Euro**	Ansatz 2023	**151.944 Euro**
Antrag	**200.000 Euro**	Ist 2022	**148.600 Euro**
Änderung	**+34.527 Euro**		
Begründung	**Von ehren- als auch von hauptamtlichen Kräften organisiert, bietet das Stadtteilzentrum DESI den Bürger*innen Nürnbergs Jahr für Jahr ein buntes Kulturprogramm. Mit ihrer vielfältigen Jugend- und Programmarbeit gehört die DESI zu den Ankerpunkten des soziokulturellen Lebens unserer Kommune. Eine Anhebung der Zuschüsse in der von der Antragstellerin gewünschten Höhe ist geboten.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 72 , 73 , 74 , 75;**		
Ergebnis			

77 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**		
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**	
Kostenstelle	**Z273000003**	**KUNO**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**151.100 Euro**	Ansatz 2023	**144.500 Euro**
Antrag	**171.100 Euro**	Ist 2022	**144.500 Euro**
Änderung	**+20.000 Euro**		
Begründung	**Durch die Folgen von Corona und Inflation kann trotz starker Eigenbemühungen zur Gegensteuerung ein Defizit nicht vermieden werden. Eine Zuschusserhöhung ist daher dringend erforderlich.**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0101,Vgl. Antrag 78 , 79 , 80 , 81;**		
Ergebnis			

78 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000003**	**KUNO**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**151.100 Euro**		Ansatz 2023	**144.500 Euro**
Antrag	**190.000 Euro**		Ist 2022	**144.500 Euro**
Änderung	**+38.900 Euro**			

Begründung **Die Dienststelle hat den Antrag intensiv geprüft und hält im Ergebnis die Zuschusserhöhung für unbedingt erforderlich. Durch die Folgen von Corona und Inflation kann trotz starker Eigenbemühungen zur Gegensteuerung ein Defizit nicht vermieden werden. Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0101,Vgl. Antrag 77 , 79 , 80 , 81;**

Ergebnis

79 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000003**	**KUNO**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**151.100 Euro**		Ansatz 2023	**144.500 Euro**
Antrag	**144.500 Euro**		Ist 2022	**144.500 Euro**
Änderung	**-6.600 Euro**			

Begründung **Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung müssen auch für Kulturläden die Zuschüsse auf Vorjahresniveau eingefroren werden.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0101,Vgl. Antrag 77 , 78 , 80 , 81;**

Ergebnis

80 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000003**	**KUNO**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**151.100 Euro**		Ansatz 2023	**144.500 Euro**
Antrag	**193.319 Euro**		Ist 2022	**144.500 Euro**
Änderung	**+42.219 Euro**			

Begründung **Der Kulturladen konnte seit sechs Jahren keine Gehaltsanpassungen vornehmen. In seinem Antrag wurden nur 3 Prozent Personalkostensteigerungen berücksichtigt, da dies zeitlich vor dem neuen Tarifabschluss lag. Um das Angebot aufrechterhalten zu können, bitten wir um die Bewilligung der genannten Antragssumme.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0101,Vgl. Antrag 77 , 78 , 79 , 81;**

Ergebnis

81 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000003**	**KUNO**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**151.100 Euro**		Ansatz 2023	**144.500 Euro**
Antrag	**193.319 Euro**		Ist 2022	**144.500 Euro**
Änderung	**+42.219 Euro**			

Begründung **Das Kuno ist ein unverzichtbarer Teil des künstlerisch-kulturellen Lebens der Stadt. Der Fränkische Literaturpreis ist am Kulturzentrum Kuno angesiedelt und Zeichen der erfolgreichen Arbeit des Kuno im Bereich Literatur. Dieses hochwertige Alleinstellungsmerkmal muss erhalten und finanziert werden. Zudem ist das Kuno einer der relevanten Kunstorte für die Biennale der Zeichnung in der Metropoloregion. Die höheren Miet- und Energiekosten sowie die gestiegenen Honorare für Künstler*innen und Dozent*innen führen zu einer Unterfinanzierung, der der aus haupt- und ehrenamtlichen Kräften zusammengesetzte Verein ohne zusätzliche Unterstützung nicht adäquat begegnen kann. Eine Erhöhung des Zuschusses wird beantragt.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0101,Vgl. Antrag 77 , 78 , 79 , 80;**

Ergebnis

82 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000005**	**BT Kornburg**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**3.000 Euro**		Ansatz 2023	**3.000 Euro**
Antrag	**6.000 Euro**		Ist 2022	**3.000 Euro**
Änderung	**+3.000 Euro**			

Begründung **Durch die Folgen von Corona und Inflation kann trotz starker Eigenbemühungen zur Gegensteuerung ein Defizit nicht vermieden werden. Eine Zuschusserhöhung ist daher dringend erforderlich**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0102;**

Ergebnis

83 **Stadtratsfraktion der SPD, Stadtratsfraktion der CSU, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000006**	**Zuschuss Südstadtfest**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**24.046 Euro**		Ansatz 2023	**23.906 Euro**
Antrag	**30.046 Euro**		Ist 2022	**26.781 Euro**
Änderung	**+6.000 Euro**			

Begründung **Das Südstadtfest ist das größte multikulturelle Fest in der Stadt. Durch die Erhöhung des Zuschusses soll das Defizit aus dem Jahr 2023 ausgeglichen werden und die steigenden Kosten bei Sicherheit und Veranstaltungstechnik im Jahr 2024 aufgefangen werden.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0103,Vgl. Antrag 84;**

Ergebnis

84 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**273000**	**Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit**		
Kostenstelle	**Z273000006**	**Zuschuss Südstadtfest**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**24.046 Euro**		Ansatz 2023	**23.906 Euro**
Antrag	**38.173 Euro**		Ist 2022	**26.781 Euro**
Änderung	**+14.127 Euro**			

Begründung **Die Dienststelle hat den Antrag intensiv geprüft und hält im Ergebnis die Zuschusserhöhung für unbedingt erforderlich. Durch die Folgen von Corona und Inflation entstand trotz gutem Wetter und bester Besucherzahlen in 2022 schon ein Defizit. Der Verein hat starke Eigenbemühungen zur Gegensteuerung in den aktuellen Wirtschaftsplan eingearbeitet und rechnet damit, die Deckungslücke von ca. 40.000 € bis auf die beantragten knapp 14.500 € auffangen zu können, bei einigen Positionen ist ein Gegensteuern aber nicht möglich. Die Infrastrukturkosten sind so gestiegen, dass auch höhere Getränkepreise, Standmieten, Sponsorenakquise und Kostenreduktion durch eine kleinere Bühne, geringere Gagen etc. die Preissteigerungen nicht voll auffangen können.**
Teile der Zuschussesmittel fließen wieder an di

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0103,Vgl. Antrag 83;**

Ergebnis

85 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**		
Produkt	**273010**	**Sonderaufgaben - KUF**	
Kostenstelle	**Z273010001**	**Gesellschaft f. kulturelle Freiräume mbH**	
Sachkonto	**63125500**	**Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5**	
Entwurf 2024	**970.000 Euro**	Ansatz 2023	**750.000 Euro**
Antrag	**1.150.000 Euro**	Ist 2022	**902.357 Euro**
Änderung	**+180.000 Euro**		
Begründung	**Auch das Amt für Kultur und Freizeit befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe. Weitere Begründung erfolgt mündlich.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 86 , 87;**		
Ergebnis			

86 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**		
Produkt	**273010**	**Sonderaufgaben - KUF**	
Kostenstelle	**Z273010001**	**Gesellschaft f. kulturelle Freiräume mbH**	
Sachkonto	**63125500**	**Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5**	
Entwurf 2024	**970.000 Euro**	Ansatz 2023	**750.000 Euro**
Antrag	**750.000 Euro**	Ist 2022	**902.357 Euro**
Änderung	**-220.000 Euro**		
Begründung	**Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung müssen auch für Kulturläden die Zuschüsse auf Vorjahresniveau eingefroren werden.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 85 , 87;**		
Ergebnis			

87 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**		
Produkt	**273010**	**Sonderaufgaben - KUF**	
Kostenstelle	**Z273010001**	**Gesellschaft f. kulturelle Freiräume mbH**	
Sachkonto	**63125500**	**Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5**	
Entwurf 2024	**970.000 Euro**	Ansatz 2023	**750.000 Euro**
Antrag	**1.150.000 Euro**	Ist 2022	**902.357 Euro**
Änderung	**+180.000 Euro**		
Begründung	**Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 85 , 86;**		
Ergebnis			

88 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**281001**	**Sonstige Kultur- und Heimatpflege**	
Kostenstelle	**Z281001023**	**Damenclub zur Förderung d. Oper e.V.**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**2.500 Euro**	Ansatz 2023	**2.500 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**2.500 Euro**
Änderung	**-2.500 Euro**		
Begründung	**Keine Steuergelder für Einzelinteressen.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

89 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**281001**	**Sonstige Kultur- und Heimatpflege**	
Kostenstelle	**Z281001024**	**Rumänisch-orthodoxe Kirche**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**3.000 Euro**	Ansatz 2023	**3.000 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**3.000 Euro**
Änderung	**-3.000 Euro**		
Begründung	**Gleichbehandlung aller orthodoxen Kirchen in Nürnberg, Nachdem die Griechisch-orthodoxe Kirche auf 0€ gesetzt ist, kameralistische Gleichbehandlung für die Rumänisch-orthodoxe Kirche.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

90 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**281001**	**Sonstige Kultur- und Heimatpflege**	
Kostenstelle	**Z281001027**	**Radio Z**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**10.379 Euro**	Ansatz 2023	**10.379 Euro**
Antrag	**12.000 Euro**	Ist 2022	**10.388 Euro**
Änderung	**+1.621 Euro**		
Begründung	**Eine Erhöhung von 1.621,- Euro ist notwendig, um den gestiegenen Betriebskosten bei Radio Z Rechnung zu tragen.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 91 , 92;**		
Ergebnis			

91 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**281001**	**Sonstige Kultur- und Heimatpflege**	
Kostenstelle	**Z281001027**	**Radio Z**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**10.379 Euro**	Ansatz 2023	**10.379 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**10.388 Euro**
Änderung	**-10.379 Euro**		
Begründung	**Keine Querfinanzierung eines privaten Radiosenders durch Steuergelder.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 90 , 92;**		
Ergebnis			

92 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**281001**	**Sonstige Kultur- und Heimatpflege**	
Kostenstelle	**Z281001027**	**Radio Z**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**10.379 Euro**	Ansatz 2023	**10.379 Euro**
Antrag	**12.000 Euro**	Ist 2022	**10.388 Euro**
Änderung	**+1.621 Euro**		
Begründung	**Der basisdemokratisch organisierte Sender Radio Z steht für ein qualitativ hochwertiges und unabhängiges Radio, das in seinem Programm auch aktuelle gesellschaftspolitische Fragen bearbeitet. Im Mai 2023 wurde Radio Z für eines seiner Features mit dem „Alternativen Medienpreis“ in der Kategorie Geschichte ausgezeichnet. Die moderate Erhöhung des Zuschusses ist mehr als angemessen.**		
Bemerkung	**Vgl. Antrag 90 , 91;**		
Ergebnis			

93 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**2. Bürgermeisterin**		
Produkt	**281001**	**Sonstige Kultur- und Heimatpflege**	
Kostenstelle	**Z281001029**	**Medienwerkstatt**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	
Entwurf 2024	**30.000 Euro**	Ansatz 2023	**30.000 Euro**
Antrag	**33.000 Euro**	Ist 2022	**30.000 Euro**
Änderung	**+3.000 Euro**		
Begründung	**Bei der Medienwerkstatt sind die Honorare und Reisekosten gestiegen. Deshalb ist ein erhöhter Mittelzuschuss notwendig. Wir bitten um entsprechende Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

94 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**315400**	**Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe**		
Kostenstelle	**V315400002**	**Sozialberatung Flüchtlingshilfe**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**442.500 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**512.500 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+70.000 Euro**			

Begründung **Für Flüchtlingshilfe ist eine Aufstockung dringend erforderlich**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0119;**

Ergebnis

95 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**315400**	**Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe**		
Kostenstelle	**Z315400005**	**Wohnungslosenbetreuung BRK**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**22.100 Euro**		Ansatz 2023	**20.800 Euro**
Antrag	**23.000 Euro**		Ist 2022	**20.800 Euro**
Änderung	**+900 Euro**			

Begründung **Gerade in diesen Zeiten sollte die Stadt Nürnberg den Anträgen der Träger der Wohnungslosenbetreuung nachkommen. Deshalb beantragen wir die Mittelanhebung und bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

96 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**315400**	**Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe**		
Kostenstelle	**Z315400006**	**Wohnungslosenbetreuung CV**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**34.800 Euro**		Ansatz 2023	**33.200 Euro**
Antrag	**37.000 Euro**		Ist 2022	**33.200 Euro**
Änderung	**+2.200 Euro**			

Begründung **Gerade in diesen Zeiten sollte die Stadt Nürnberg den Anträgen der Träger der Wohnungslosenbetreuung nachkommen. Deshalb beantragen wir die Mittelanhebung und bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

97 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**315400**	**Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe**	
Kostenstelle	**Z315400007**	**Wohnungslosenbetreuung STM**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**41.700 Euro**	Ansatz 2023	**39.100 Euro**
Antrag	**49.519 Euro**	Ist 2022	**38.400 Euro**
Änderung	**+7.819 Euro**		
Begründung	**Gerade in diesen Zeiten sollte die Stadt Nürnberg den Anträgen der Träger der Wohnungslosenbetreuung nachkommen. Deshalb beantragen wir die Mittelanhebung und bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

98 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**315400**	**Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe**	
Kostenstelle	**Z315400008**	**Wohnungslosenbetreuung STM/BHM**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**9.500 Euro**	Ansatz 2023	**9.000 Euro**
Antrag	**15.000 Euro**	Ist 2022	**8.900 Euro**
Änderung	**+5.500 Euro**		
Begründung	**Gerade in diesen Zeiten sollte die Stadt Nürnberg den Anträgen der Träger der Wohnungslosenbetreuung nachkommen. Deshalb beantragen wir die Mittelanhebung und bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

99 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**315600**	**Förderung anderer sozialer Einrichtungen**	
Kostenstelle	**Z315600008**	**Migrationsberatung PW**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**5.900 Euro**	Ansatz 2023	**5.900 Euro**
Antrag	**6.500 Euro**	Ist 2022	**5.900 Euro**
Änderung	**+600 Euro**		
Begründung	**Eine angemessene Unterstützung der Migrationsberatung ist notwendig. Deshalb befürworten wir den beantragten Zuschuss als freiwillige Leistung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

100 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**315600**	**Förderung anderer sozialer Einrichtungen**		
Kostenstelle	**Z315600009**	**Migrationsberatung - StM / BHM**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**6.900 Euro**		Ansatz 2023	**6.500 Euro**
Antrag	**10.830 Euro**		Ist 2022	**6.400 Euro**
Änderung	**+3.930 Euro**			

Begründung **Eine angemessene Unterstützung der Migrationsberatung ist notwendig. Deshalb befürworten wir den beantragten Zuschuss als freiwillige Leistung.**

Bemerkung

Ergebnis

101 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**315600**	**Förderung anderer sozialer Einrichtungen**		
Kostenstelle	**Z315600010**	**KOFIZA Verein kath.Mädchensozialarbeit**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**15.700 Euro**		Ansatz 2023	**15.700 Euro**
Antrag	**17.066 Euro**		Ist 2022	**15.700 Euro**
Änderung	**+1.366 Euro**			

Begründung **KOFIZA widmet sich der Förderung und Integration von Frauen mit Zuwanderungsgeschichten aus dem außereuropäischen Ausland. Der Erhöhungsantrag wird mit einer Aufwandsentschädigung für weitere Ehrenamtliche/ KulturmittlerInnen begründet.**

Bemerkung

Ergebnis

102 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**315600**	**Förderung anderer sozialer Einrichtungen**		
Kostenstelle	**Z315600012**	**Frauenhaus - Hilfe f.Frauen in Not e.V.**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**580.550 Euro**		Ansatz 2023	**448.400 Euro**
Antrag	**589.750 Euro**		Ist 2022	**415.500 Euro**
Änderung	**+9.200 Euro**			

Begründung **Wie vom Sozialreferat empfohlen, beantragen wir eine Summe von insgesamt 589.750 Euro für das Frauenhaus zur Anpassung der Tarife und Sachkostensteigerungen. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

103 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Referat für Jugend, Familie u. Soz.**			
Produkt	**315900**	**Leistungen für Ältere und Angehörige**		
Kostenstelle	**Z315900008**	**Helfende Hand International e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**10.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+10.000 Euro**			

Begründung **Helfende Hand International, HeHanl e.V.,**
Für die Stadt Nürnberg und die immer größer werdende Zahl älterer Zuwanderer ist ein Unterstützungsangebot für ältere pflegebedürftige Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Angehörigen , die Beratung und Begegnungsmöglichkeiten überaus wichtig. Über 50 geschulte internationale Ehrenamtliche unterstützen vor allem muttersprachlich.

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0120;**

Ergebnis

104 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Referat für Jugend, Familie u. Soz.**			
Produkt	**331100**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -Ref.V**		
Kostenstelle	**Z331100001**	**Projekt- und Initiativenfonds**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**40.000 Euro**		Ansatz 2023	**40.000 Euro**
Antrag	**50.000 Euro**		Ist 2022	**40.000 Euro**
Änderung	**+10.000 Euro**			

Begründung **Zur Förderung von Projekten, die den Leitlinien des Orientierungsrahmens für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik gibt es den Projekt- und Initiativenfond des Referates für Jugend, Familie und Soziales. Ziel ist es z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, Betreuung und Erziehung, Förderung der Familie, Stärkung der Erziehungsfähigkeit, Migrations- und Interkulturarbeit, Altenhilfe- und Seniorenarbeit, Bürgerschaftliches Engagement projektbezogen zu fördern. Seit dem letzten Jahr nimmt die Anzahl der Antragsteller stetig zu. Auch das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

105 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Referat für Jugend, Familie u. Soz.**			
Produkt	**331100**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -Ref.V**		
Kostenstelle	**Z331100002**	**Zentrum Aktiver Bürger - zentral**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**129.000 Euro**		Ansatz 2023	**126.600 Euro**
Antrag	**159.410 Euro**		Ist 2022	**124.317 Euro**
Änderung	**+30.410 Euro**			

Begründung **Die ZAB-Zentrale fungiert als Schaltstelle für Leitung und zentrale Koordination der gesamten ZAB-Aktivitäten. Hier angesiedelt sich zudem mehrere Projekte. Aufgabe ist u.a. auch die Vernetzung und Kooperation mit der Stabstelle "Bürgerschaftliches Engagement" sowie mit lokal tätigen Engagement fördernden Institutionen. Nachdem die beantragte Aufstockung der Wochenarbeitsstunden für 2021, 2022 und 2023 nicht genehmigt und befürwortet wurde, der Bedarf jedoch noch immer besteht, wird diese für 2024 erneut beantragt. Wir bitten um Unterstützung und Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

106 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101001**	**Schuldner- und Insolvenzberatung**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**1.106.800 Euro**		Ansatz 2023	**1.030.700 Euro**
Antrag	**1.030.700 Euro**		Ist 2022	**965.328 Euro**
Änderung	**-76.100 Euro**			

Begründung **In Zeiten der Haushaltskonsolidierung ist eine Erhöhung der Zuschüsse nicht vertretbar.**

Bemerkung

Ergebnis

107 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101002**	**Frauenwerk Stein e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**61.800 Euro**		Ansatz 2023	**61.000 Euro**
Antrag	**66.000 Euro**		Ist 2022	**59.900 Euro**
Änderung	**+4.200 Euro**			

Begründung **Die Personal- und Sachkosten sind gestiegen. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

108 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101005**	**Strafentlassenenhilfe - AWO,CV,STM**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**30.600 Euro**	Ansatz 2023	**28.800 Euro**
Antrag	**37.500 Euro**	Ist 2022	**28.800 Euro**
Änderung	**+6.900 Euro**		
Begründung	**Der Bedarf ist gestiegen sowie die Personal- und Sachkosten gestiegen. Wir bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

109 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101006**	**Berat.f.Angehö.v.Inhaftierten Treffpunkt**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**43.000 Euro**	Ansatz 2023	**43.000 Euro**
Antrag	**46.000 Euro**	Ist 2022	**42.100 Euro**
Änderung	**+3.000 Euro**		
Begründung	**Personal- und Sachkosten sind gestiegen. Wir bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

110 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101007**	**Ökumenisches Arbeitslosenzentrum**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**29.000 Euro**	Ansatz 2023	**29.000 Euro**
Antrag	**59.800 Euro**	Ist 2022	**29.000 Euro**
Änderung	**+30.800 Euro**		
Begründung	**Aufgrund der wirtschaftlichen Lage wird die Beratungsleistung des Ökumenischen Arbeitslosenzentrums verstärkt nachgefragt. Hinzu kommen gestiegene Personal-, Sach- und Energiekosten. Deshalb ist eine Erhöhung der Mittel notwendig. Wir bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

111 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101009**	**Gewaltberatung Nürnberg e. V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**15.000 Euro**		Ansatz 2023	**13.200 Euro**
Antrag	**25.000 Euro**		Ist 2022	**13.000 Euro**
Änderung	**+10.000 Euro**			
Begründung	**Bedingt durch die Pandemie wird eine Erhöhung der Nachfrage bei Männern um 20% und Frauen um 15% seit Herbst 2022 angezeigt. Die aktuell gewährten Fördermittel reichen ca. nur bis August eines Jahres. Wir fordern daher dringend eine Erhöhung der Mittel für die Gewaltprävention.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0122,Vgl. Antrag 112 , 113;**			
Ergebnis				

112 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101009**	**Gewaltberatung Nürnberg e. V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**15.000 Euro**		Ansatz 2023	**13.200 Euro**
Antrag	**23.000 Euro**		Ist 2022	**13.000 Euro**
Änderung	**+8.000 Euro**			
Begründung	**In den letzten Jahren hat sich die Beratungsnachfrage deutlich erhöht; zudem sollen die präventiven Angebote ausgebaut, sowie die technischen Ausstattungen für Onlineberatung optimiert werden. Auch das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe zum Ausbau der Beratung in den Abendstunden. Wir bitten um Zustimmung.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0122,Vgl. Antrag 111 , 113;**			
Ergebnis				

113 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101009**	**Gewaltberatung Nürnberg e. V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**15.000 Euro**		Ansatz 2023	**13.200 Euro**
Antrag	**40.000 Euro**		Ist 2022	**13.000 Euro**
Änderung	**+25.000 Euro**			
Begründung	**Gewalterfahrungen wirken sich vielfach massiv sowohl auf die seelische als auch die körperliche Gesundheit von Personen aus und produzieren hohe gesellschaftliche Folgekosten (Polizei, Justiz, Therapie für Betroffene usw.). Jede Form präventiver Arbeit ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur Senkung dieser Folgekosten. Der Arbeitsaufwand für den Verein „Gewaltberatung Nürnberg“ ist auch in diesem Jahr gestiegen. Die Nachfrage nach Beratungen ist ungebrochen hoch. Wartelisten können nicht oder nur unzureichend abgearbeitet werden. Eine Anpassung der Zuschüsse an den vom Verein artikulierten Bedarf wird beantragt.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0122,Vgl. Antrag 111 , 112;**			
Ergebnis				

114 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101010**	**Caritasverband Drogenarbeit**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**11.200 Euro**	Ansatz 2023	**11.200 Euro**
Antrag	**14.000 Euro**	Ist 2022	**11.200 Euro**
Änderung	**+2.800 Euro**		

Begründung **Die Personal- und Sachkosten bei der Drogenhilfe der Caritas sind gestiegen. Deshalb ist der Förderbedarf gestiegen. Wir beantragen eine entsprechende Mittelanpassung und bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

115 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101011**	**Lilith e.V. Drogenarbeit**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**317.300 Euro**	Ansatz 2023	**297.000 Euro**
Antrag	**327.300 Euro**	Ist 2022	**290.600 Euro**
Änderung	**+10.000 Euro**		

Begründung **Aufgrund eines Zuwachses des Hilfebedarfs von jungen Frauen unter 18 Jahren gibt es eine Versorgungslücke in der Betreuung von jungen Frauen zwischen 12 und 18 Jahren. Zusätzlich erhält Lilith e.V. vermehrt Anfragen von Jugendhilfeeinrichtungen mit der Bitte ein mädchenspezifisches Angebot zu erstellen. Insgesamt ist in den letzten Jahren ein Anstieg des Drogenkonsums bei Frauen und Mädchen zu verzeichnen. Aufgrund dieser Sachlage ist eine Aufstockung der Mittel dringend notwendig.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0123,Vgl. Antrag 116 , 117 , 118;**

Ergebnis

116 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101011**	**Lilith e.V. Drogenarbeit**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**317.300 Euro**	Ansatz 2023	**297.000 Euro**
Antrag	**319.000 Euro**	Ist 2022	**290.600 Euro**
Änderung	**+1.700 Euro**		

Begründung **Lilith e.V. leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Hilfe suchtkranker Frauen und Mädchen. Um die gestiegenen Bedarfe weiterhin abdecken zu können ist der beantragte Betrag vollumfänglich zu gewähren. Auch das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0123,Vgl. Antrag 115 , 117 , 118;**

Ergebnis

117 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101011**	**Lilith e.V. Drogenarbeit**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**317.300 Euro**		Ansatz 2023	**297.000 Euro**
Antrag	**319.000 Euro**		Ist 2022	**290.600 Euro**
Änderung	**+1.700 Euro**			

Begründung	**Verzögerte Hilfe aufgrund von Personalknappheit und Arbeitsüberlastung entfaltet in der Beratungsarbeit mit Drogen konsumierenden Frauen*, die in ihrem sozialen Alltag häufig Opfer von Gewalt und Diskriminierung sind, eine fatale Wirkung. Es wird eine Bezuschussung entsprechend der Empfehlungen der Dienststelle befürwortet.**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0123,Vgl. Antrag 115 , 116 , 118;**
Ergebnis	

118 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101011**	**Lilith e.V. Drogenarbeit**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**317.300 Euro**		Ansatz 2023	**297.000 Euro**
Antrag	**399.352 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+82.052 Euro**			

Begründung	**Um eine Versorgungslücke im Hilfesystem für gefährdete oder konsumierende Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren zu schließen ("Mädchen-Drogen-Prävention"), hat der Verein "Lilith e.V." einen neuen Zuschuss beantragt. Der Antrag ist fachlich und professionell kompetent begründet und sollte trotz angespannter Haushaltslage bewilligt werden.**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0123,Vgl. Antrag 115 , 116 , 117;**
Ergebnis	

119 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101012**	**Mudra e.V. Drogenarbeit/Beschäft.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**39.000 Euro**		Ansatz 2023	**37.000 Euro**
Antrag	**79.000 Euro**		Ist 2022	**36.500 Euro**
Änderung	**+40.000 Euro**			

Begründung	**Aufgrund von steigenden Kosten fordern wir einen Zuschuss zur Erhöhung der Personalkosten.**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0124;**
Ergebnis	

120 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101014**	**Hängematte e.V. Drogenarbeit**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**161.000 Euro**	Ansatz 2023	**153.000 Euro**
Antrag	**163.000 Euro**	Ist 2022	**151.000 Euro**
Änderung	**+2.000 Euro**		

Begründung **Entsprechend der Empfehlung des Sozialreferates beantragen wir die volle Übernahme des beantragten Zuschusses. Die Mietkosten sind deutlich gestiegen. Ebenso die Kosten für Strom, Gas und Wasser.**

Bemerkung

Ergebnis

121 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101016**	**Stadtmission Drogenarbeit**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**55.000 Euro**	Ansatz 2023	**51.400 Euro**
Antrag	**67.522 Euro**	Ist 2022	**50.400 Euro**
Änderung	**+12.522 Euro**		

Begründung **Die Personal-,Sach- und Energiekosten bei der Drogenhilfe der Stadtmission sind gestiegen. Deshalb ist der Förderbedarf gestiegen. Wir beantragen eine entsprechende Mittelanpassung.**

Bemerkung

Ergebnis

122 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101017**	**Stadtmission Projekt HaLT-Drogenarbeit**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**13.500 Euro**	Ansatz 2023	**13.500 Euro**
Antrag	**19.835 Euro**	Ist 2022	**13.500 Euro**
Änderung	**+6.335 Euro**		

Begründung **Die Personal- und Energiekosten bei der Drogenhilfe der Stadtmission im Projekt Halt sind gestiegen. Deshalb ist der Förderbedarf gestiegen. Wir beantragen eine entsprechende Mittelanpassung.**

Bemerkung

Ergebnis

123 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101018**	**BUNI - Lebenshilfe Nürnberg e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**55.000 Euro**	Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**70.000 Euro**	Ist 2022	**55.000 Euro**
Änderung	**+15.000 Euro**		
Begründung	**Die Personal- und Sachkosten bei BUNI - Lebenshilfe Nürnberg e.V. sind gestiegen. Deshalb ist der Förderbedarf gestiegen. Wir beantragen eine entsprechende Mittelanpassung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

124 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101020**	**Verhütungsmittel pro familia**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**25.000 Euro**	Ansatz 2023	**25.000 Euro**
Antrag	**34.000 Euro**	Ist 2022	**25.000 Euro**
Änderung	**+9.000 Euro**		
Begründung	**Die städtischen Stiftungen gewähren lediglich 6.000 für Verhütungsmittel, während der vollumfängliche, angemeldete Bedarf anerkannt ist. Deshalb wird vom Sozialreferat eine Mittelanhebung befürwortet, die wir hiermit beantragen.**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0125,Vgl. Antrag 125 , 126;**		
Ergebnis			

125 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Sozialamt**		
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**	
Kostenstelle	**Z331101020**	**Verhütungsmittel pro familia**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**25.000 Euro**	Ansatz 2023	**25.000 Euro**
Antrag	**34.000 Euro**	Ist 2022	**25.000 Euro**
Änderung	**+9.000 Euro**		
Begründung	**Um dieses Projekt von insgesamt 40.000 Euro aufrechterhalten zu können, ist ein städtischer Zuschuss von 34.000 Euro erforderlich, da der Stiftungszuschuss reduziert wurde.**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0125,Vgl. Antrag 124 , 126;**		
Ergebnis			

126 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101020**	**Verhütungsmittel pro familia**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**25.000 Euro**		Ansatz 2023	**25.000 Euro**
Antrag	**34.000 Euro**		Ist 2022	**25.000 Euro**
Änderung	**+9.000 Euro**			
Begründung	**Frauen* in finanziellen oder psychischen Notlagen haben oft keinen ausreichenden Zugang zu Verhütungsmitteln. Der Zuschuss in der vom Verein „pro familia“ beantragten Höhe ist notwendig, um das Angebot weiterhin bedarfsgerecht gestalten zu können.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0125,Vgl. Antrag 124 , 125;**			
Ergebnis				

127 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101021**	**Projekt ANLAUF mit Straßenkreuzer**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**20.800 Euro**		Ansatz 2023	**20.300 Euro**
Antrag	**24.900 Euro**		Ist 2022	**20.200 Euro**
Änderung	**+4.100 Euro**			
Begründung	**Das Projekt "Anlauf" ist ein wichtiger Baustein in der Obdachlosenhilfe. Aus diesem Grund ist eine Ausfinanzierung in voller Höhe notwendig.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

128 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Sozialamt**			
Produkt	**331101**	**Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA**		
Kostenstelle	**Z331101022**	**Lilith e.V. Drogenarb. Streetworkeinsatz**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**55.475 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+55.475 Euro**			
Begründung	**Um die Öffnungszeiten des Frauencafés bedarfsgerecht ausweiten zu können, beantragt der Verein einen weiteren Zuschuss. Die Zahl der Besucherinnen ist im Vergleich zu 2018/2019 um ca. 20 % gestiegen. Trotz der angespannten Haushaltslage sollte in die Präventionsarbeit investiert und der Antrag bewilligt werden.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

129 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**		
Kostenstelle	**L363900002**	**Frühe Hilfen**		
Sachkonto	**64390100**	**Vergütungen für Leistungen Dritter**		
Entwurf 2024	**361.057 Euro**		Ansatz 2023	**351.225 Euro**
Antrag	**451.057 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+90.000 Euro**			
Begründung	**JHA Beschluss vom 26.10.2023 - Koordinierende Kinderschutzstelle und Frühe Hilfen**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0132;**			
Ergebnis				

130 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**		
Kostenstelle	**Z363900002**	**ZAB e.V. Familienpate**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**86.324 Euro**		Ansatz 2023	**84.887 Euro**
Antrag	**98.636 Euro**		Ist 2022	**82.270 Euro**
Änderung	**+12.312 Euro**			
Begründung	**Eine Stundenaufstockung für die Koordination und die fachliche Führung der ehrenamtlichen Paten, die Familien bei der Alltags- und Haushaltsorganisation unterstützen, ist dringend geboten.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

131 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**		
Kostenstelle	**Z363900004**	**Wildwasser/Arb.gem..gg.sex.Missbr.a.Mäd.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**207.500 Euro**		Ansatz 2023	**203.293 Euro**
Antrag	**209.000 Euro**		Ist 2022	**199.500 Euro**
Änderung	**+1.500 Euro**			
Begründung	**Die Hilfe und Unterstützung für von sexuellem Missbrauch betroffenen Mädchen und deren Umfeld ist notwendig. Die Personal- und Sachkosten der Beratungsstelle sind gestiegen. Wir beantragen die volle Übernahme der beantragten Summe.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

132 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900005**	**Frauennotruf e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**152.923 Euro**	Ansatz 2023	**152.703 Euro**
Antrag	**175.000 Euro**	Ist 2022	**150.000 Euro**
Änderung	**+22.077 Euro**		

Begründung **Der Frauennotruf e.V. ist ein wichtiger Träger, um die Umsetzung der Istanbul Konvention voranzubringen. Die Stadt Nürnberg ist daher aufgefordert, eine Unterstützung in beantragten Höhe zu gewährleisten, um weiterhin auf die Umsetzung der Konvention hinzuarbeiten und notwendige Schritte zur Umsetzung nicht zu blockieren - insbesondere im Angesicht der Tatsache, dass Frauen in Krisenzeiten verstärkt Opfer von Gewalt werden und entsprechende Hilfsangebote benötigen.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 133 , 134 , 135;**

Ergebnis

133 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900005**	**Frauennotruf e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**152.923 Euro**	Ansatz 2023	**152.703 Euro**
Antrag	**175.000 Euro**	Ist 2022	**150.000 Euro**
Änderung	**+22.077 Euro**		

Begründung **In Zeiten schwerer Krisen ist es unsere Pflicht als solidarische Stadtgesellschaft den schwächsten und vulnerabelsten Gruppen zu helfen und Unterstützung anzubieten. Die Förderung sollten sich daher nach den Bedarfen der Institution!**

Bemerkung **Vgl. Antrag 132 , 134 , 135;**

Ergebnis

134 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900005**	**Frauennotruf e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**152.923 Euro**	Ansatz 2023	**152.703 Euro**
Antrag	**175.000 Euro**	Ist 2022	**150.000 Euro**
Änderung	**+22.077 Euro**		

Begründung **Der Frauennotruf leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Eine Berücksichtigung der Personalkostensteigerungen in Form einer Zuschusserhöhung von nur 0,18 Prozent ist völlig inakzeptabel.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 132 , 133 , 135;**

Ergebnis

135 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**		
Kostenstelle	**Z363900005**	**Frauennotruf e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**152.923 Euro**		Ansatz 2023	**152.703 Euro**
Antrag	**175.000 Euro**		Ist 2022	**150.000 Euro**
Änderung	**+22.077 Euro**			

Begründung **Die Stadt Nürnberg hat sich verpflichtet, per Aktionsplan die Istanbul-Konvention umzusetzen. Eine Umsetzung sieht auch die Stärkung und den Ausbau der lokalen Strukturen zur Unterstützung gefährdeter Frauen vor. Frauennotruf e.V. ist die kompetente Beratungsstelle für Frauen*, die von sexualisierter Gewalt in all ihren Erscheinungsformen betroffen sind. Die Beratungsstelle ist niedrigschwellig und bietet einen frühen Zugang zu Hilfestrukturen. Im Besonderen hat der Verein frühzeitig mit speziellen Angeboten auf die digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen reagiert. Eine Erhöhung der Zuschüsse ist geboten.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 132 , 133 , 134;**

Ergebnis

136 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**		
Kostenstelle	**Z363900007**	**ZAB e.V. Betreuter Umgang**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**179.428 Euro**		Ansatz 2023	**168.671 Euro**
Antrag	**187.626 Euro**		Ist 2022	**165.700 Euro**
Änderung	**+8.198 Euro**			

Begründung **Ein betreuter Umgang mit Anwesenheit einer neutralen, psychologisch geschulten Person ist zum Wohl des betroffenen Kindes in schwierigen Fällen Voraussetzung für einen konfliktfreien Umgang. Die volle Übernahme der beantragten Personalkosten sowie Sach-, Miet- und Verwaltungskosten ist notwendig.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0130,Vgl. Antrag 137 , 138;**

Ergebnis

137 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**		
Kostenstelle	**Z363900007**	**ZAB e.V. Betreuter Umgang**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**179.428 Euro**		Ansatz 2023	**168.671 Euro**
Antrag	**183.379 Euro**		Ist 2022	**165.700 Euro**
Änderung	**+3.951 Euro**			

Begründung **JHA Beschluss vom 26.10.2023**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0130,Vgl. Antrag 136 , 138;**

Ergebnis

138 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900007**	**ZAB e.V. Betreuter Umgang**	
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**	
Entwurf 2024	**179.428 Euro**	Ansatz 2023	**168.671 Euro**
Antrag	**183.379 Euro**	Ist 2022	**165.700 Euro**
Änderung	**+3.951 Euro**		
Begründung	**Die Personalkostensteigerung sollte entsprechend den Empfehlungen der Dienststelle berücksichtigt werden.**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0130,Vgl. Antrag 136 , 137;**		
Ergebnis			

139 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900008**	**Koop.modell f. amb.Maßn.im Jgdstrafverf.**	
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**	
Entwurf 2024	**330.239 Euro**	Ansatz 2023	**323.226 Euro**
Antrag	**369.379 Euro**	Ist 2022	**301.500 Euro**
Änderung	**+39.140 Euro**		
Begründung	**Der Treffpunkt e.V. betreibt im Rahmen der Übertragung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe eine Koordinierungsstelle für gerichtlicher Anweisungen sowie für Täter-Opfer-Ausgleich und Angebote zur lebenspraktischen themenbezogene Einzelarbeit (TEA). Insbesondere der Bedarf für TEA ist deutlich angestiegen und das Angebot muss ausgeweitet werden.** **Zur dauerhaften Sicherstellung und Vorhaltung dieser Angebote muss die beantragte Förderung der Personal- und Sachkosten vollständig übernommen werden. Wir bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

140 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900008**	**Koop.modell f. amb.Maßn.im Jgdstrafverf.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**29.823 Euro**	Ansatz 2023	**28.400 Euro**
Antrag	**41.415 Euro**	Ist 2022	**27.834 Euro**
Änderung	**+11.592 Euro**		
Begründung	**Der Treffpunkt e.V. betreibt Vater-Kind-Gruppen in der JVA. Der Bedarf ist seit Jahren deutlich höher als finanziell anerkannt. Zur dauerhaften Sicherstellung und Vorhaltung dieses Angebots muss die beantragte Förderung der Personal- und Sachkosten vollständig übernommen werden. Wir bitten um Zustimmung.**		
Bemerkung			
Ergebnis			

141 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900010**	**Deutscher Kinderschutzbund e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	

Entwurf 2024	**230.680 Euro**	Ansatz 2023	**220.600 Euro**
Antrag	**242.660 Euro**	Ist 2022	**220.600 Euro**
Änderung	**+11.980 Euro**		

Begründung	**Zum Schutz von Kindern- Jugendlichen und zur Unterstützung von Familien und Eltern bei Erziehungsaufgaben, zur Qualifizierung und Beratung von Fachkräften in Einrichtungen (Kitas, Schulen etc.) sowie zur Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstelle erhält der Deutscher Kinderschutzbund für seine Arbeit in Nürnberg einen Zuschuss durch die Stadt. Ein Ausbau der Fachberatung und Präventionsarbeit ist notwendig. Auch das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe.**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0131,Vgl. Antrag 142;**
Ergebnis	

142 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900010**	**Deutscher Kinderschutzbund e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	

Entwurf 2024	**230.680 Euro**	Ansatz 2023	**220.600 Euro**
Antrag	**242.639 Euro**	Ist 2022	**220.600 Euro**
Änderung	**+11.959 Euro**		

Begründung	**JHA Beschluss vom 26.10.2023**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0131,Vgl. Antrag 141;**
Ergebnis	

143 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**363900**	**Sonstige Leistungen ASD**	
Kostenstelle	**Z363900011**	**Treffpunkt e.V. "Tu was!"**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	

Entwurf 2024	**70.640 Euro**	Ansatz 2023	**66.156 Euro**
Antrag	**73.264 Euro**	Ist 2022	**64.700 Euro**
Änderung	**+2.624 Euro**		

Begründung	**Das Projekt "Tu was" zielt auf die Hilfe und Unterstützung für jugendliche Schulschwänzer ab 14 Jahren zur Vermeidung von Arresten mit dem Ziel der Reintegration in Schule und Beruf. Die Personal- und Sachkosten sind gestiegen. Wir beantragen die volle Übernahme der beantragten Summe. Wir bitten um Zustimmung.**
Bemerkung	
Ergebnis	

144 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**365300**	**Kindertageseinrichtungen freie Träger**		
Kostenstelle	**Z365300009**	**Gesamtelternbeirat der KiTas in Nürnberg**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**12.000 Euro**		Ansatz 2023	**12.000 Euro**
Antrag	**12.350 Euro**		Ist 2022	**12.000 Euro**
Änderung	**+350 Euro**			
Begründung	**JHA Beschluss vom 26.10.2023**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0153;**			
Ergebnis				

145 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**365300**	**Kindertageseinrichtungen freie Träger**		
Kostenstelle	**Z365300011**	**Förderkonzept Kindertagesein.fr.Trg**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**2.093.848 Euro**		Ansatz 2023	**2.360.209 Euro**
Antrag	**2.369.898 Euro**		Ist 2022	**1.674.160 Euro**
Änderung	**+276.050 Euro**			
Begründung	**In Zeiten schwerer Krisen ist es unsere Pflicht als solidarische Stadtgesellschaft den schwächsten und vulnerabelsten Gruppen zu helfen und Unterstützung anzubieten. Die Förderung sollten sich daher nach den Bedarfen der Institution!**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0154;**			
Ergebnis				

146 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**365500**	**Sonstige Einrichtungen**		
Kostenstelle	**Z365500006**	**Kinderhaus gGmbH (PKZ) off. Gruppenarb.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**128.038 Euro**		Ansatz 2023	**126.120 Euro**
Antrag	**134.500 Euro**		Ist 2022	**112.000 Euro**
Änderung	**+6.462 Euro**			
Begründung	**Die Kinderhaus Nürnberg gGmbH benötigt im Rahmen der stadtteilbezogenen offenen Kinder- und Jugendarbeit einen höheren Zuschuss, da die Personal- und Betriebskosten deutlich gestiegen sind (siehe Schreiben an die Fraktionen vom 17.07.2023). Wir bitten um Zustimmung.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

147 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**	
Kostenstelle	**Z366200001**	**Kreisjugendring Nbg-Stadt (BKZ)**	
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**	
Entwurf 2024	**1.683.532 Euro**	Ansatz 2023	**1.584.500 Euro**
Antrag	**1.584.500 Euro**	Ist 2022	**1.559.500 Euro**
Änderung	**-99.032 Euro**		

Begründung **In Zeiten einer notwendigen Haushaltskonsolidierung müssen die Empfänger sich an den Einsparungen beteiligen.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0160;**

Ergebnis

148 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**	
Kostenstelle	**Z366200002**	**KJR/Burg Hoheneck (Zuschuss KJR-Budget)**	
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**	
Entwurf 2024	**254.045 Euro**	Ansatz 2023	**238.000 Euro**
Antrag	**0 Euro**	Ist 2022	**222.800 Euro**
Änderung	**-254.045 Euro**		

Begründung **Die Unterhaltung einer Großimmobilie, sprich baufälligen Burganlage zur Nutzung als Spielstätte und - oder Fortbildungszentrum Externer, rund 80 km vom Stadtkern Nürnberg entfernt, kann weder Aufgabe der Stadt Nürnberg sein, noch dem Nürnberger Steuerzahler zur Refinanzierung zugemutet werden.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0161;**

Ergebnis

149 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**	
Kostenstelle	**Z366200005**	**KJR Förderung der Verbandsarbeit**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**628.342 Euro**	Ansatz 2023	**610.603 Euro**
Antrag	**610.603 Euro**	Ist 2022	**604.200 Euro**
Änderung	**-17.739 Euro**		

Begründung **In Zeiten einer notwendigen Haushaltskonsolidierung müssen die Empfänger sich an den Einsparungen beteiligen.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0164,Vgl. Antrag 150;**

Ergebnis

150 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200005**	**KJR Förderung der Verbandsarbeit**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**628.342 Euro**		Ansatz 2023	**610.603 Euro**
Antrag	**636.192 Euro**		Ist 2022	**604.200 Euro**
Änderung	**+7.850 Euro**			
Begründung	**JHA Beschluss vom 26.10.2023**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0164,Vgl. Antrag 149;**			
Ergebnis				

151 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200007**	**KRJ Nbg-Stadt/Burg Hoheneck (Mietz.)**		
Sachkonto	**63114000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4**		
Entwurf 2024	**67.900 Euro**		Ansatz 2023	**67.900 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**67.924 Euro**
Änderung	**-67.900 Euro**			
Begründung	**Die Unterhaltung einer Großimmobilie, sprich baufälligen Burganlage zur Nutzung als Spielstätte und - oder Fortbildungszentrum Externer, rund 80 km vom Stadtkern Nürnberg entfernt, kann weder Aufgabe der Stadt Nürnberg sein, noch dem Nürnberger Steuerzahler zur Refinanzierung zugemutet werden.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

152 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200023**	**Musikzentrale e.V. (BKZ)**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**157.293 Euro**		Ansatz 2023	**143.500 Euro**
Antrag	**164.133 Euro**		Ist 2022	**153.500 Euro**
Änderung	**+6.840 Euro**			
Begründung	**Die Musikzentrale unterstützt und fördert die lokale Jugendmusikszene als übergreifender Verein. die Personal- und Sachkosten sind gestiegen, auch die Miete für Lagerräume wurde durch das Liegenschaftsamt erhöht. Auch das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe.**			
Bemerkung	**Vgl. Antrag 153;**			
Ergebnis				

153 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200023**	**Musikzentrale e.V. (BKZ)**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**157.293 Euro**		Ansatz 2023	**143.500 Euro**
Antrag	**177.800 Euro**		Ist 2022	**153.500 Euro**
Änderung	**+20.507 Euro**			

Begründung **Die Kultur hat in den multiplen Krisen der letzten drei Jahre mit am stärksten gelitten und braucht daher unsere volle Unterstützung. Die internen und externen Betriebs- und Veranstaltungskosten sind so rasant gestiegen, dass das Weiterführen der momentanen Arbeit ohne eine substanzielle Erhöhung der Förderungen nicht möglich ist. Als Grundstein demokratischer und humanistischer Wertevermittlung, Bildungsinstanz, Sozialraum und Entfaltungsort ist es heute wichtiger denn je, dass wir hier nicht sparen, sondern unserer Stadt weiterhin ermöglichen ein attraktiver Lebensort zu bleiben und Kultur in hoher Qualität, Quantität und Diversität anbieten zu können.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 152;**

Ergebnis

154 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200024**	**Medienzentrum Parabol e.V.**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**311.450 Euro**		Ansatz 2023	**311.450 Euro**
Antrag	**321.450 Euro**		Ist 2022	**277.300 Euro**
Änderung	**+10.000 Euro**			

Begründung **Die Kosten für Honorare beim Medienzentrum Parabol e.V. sind gestiegen und eine entsprechende Mittelanhebung wurde beantragt. Im Gegenzug wurde keine Personaltarifkostensteigerungen beantragt. Wir beantragen eine Mittelanhebung um 10.000 Euro. Auch das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0168,Vgl. Antrag 155 , 156;**

Ergebnis

155 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200024**	**Medienzentrum Parabol e.V.**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**311.450 Euro**		Ansatz 2023	**311.450 Euro**
Antrag	**321.450 Euro**		Ist 2022	**277.300 Euro**
Änderung	**+10.000 Euro**			

Begründung **JHA Beschluss vom 26.10.2023**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0168,Vgl. Antrag 154 , 156;**

Ergebnis

156 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200024**	**Medienzentrum Parabol e.V.**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**311.450 Euro**		Ansatz 2023	**311.450 Euro**
Antrag	**323.450 Euro**		Ist 2022	**277.300 Euro**
Änderung	**+12.000 Euro**			

Begründung **Das Medienzentrum Parabol ist integraler Bestandteil der stadtgesellschaftlichen Jugendhilfe und als medienpädagogische Einrichtung einzigartig in der Kommune. Medienkompetenz unter Jugendlichen zu stärken ist in Zeiten des hohen Social Media-Konsums dringend geboten. Eine adäquate Finanzierung müsste eigentlich um ein Vielfaches höher ausfallen. Wenigstens eine Erhöhung der Zuschüsse im von Verein angestrebten Maß sollte gewährt werden.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0168,Vgl. Antrag 154 , 155;**

Ergebnis

157 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200026**	**Int. Frauen- und Mädchenzentrum e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**194.794 Euro**		Ansatz 2023	**192.869 Euro**
Antrag	**246.315 Euro**		Ist 2022	**190.800 Euro**
Änderung	**+51.521 Euro**			

Begründung **Um den Betrieb sowie das Angebot aufrecht zu erhalten, sind neben den Tarifsteigerungen auch die Miet- und Nebenkosten sowie Sachkosten und Honorare einzubeziehen und entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen. Der IFMZ betreibt eine einzigartige stadtteilbezogenes und geschlechterspezifisches Beratungs- und Bildungsangebotes, welches für die Zukunft abgesichert werden muss. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 158;**

Ergebnis

158 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200026**	**Int. Frauen- und Mädchenzentrum e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**194.794 Euro**		Ansatz 2023	**192.869 Euro**
Antrag	**246.315 Euro**		Ist 2022	**190.800 Euro**
Änderung	**+51.521 Euro**			

Begründung **Das IFMZ leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration. Die vorgeschlagene Unterstützung berücksichtigt in keinster Weise eine Personalkostensteigerung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 157;**

Ergebnis

159 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**	
Kostenstelle	**Z366200027**	**Verein f. emanzipator. Mädchenarb. e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**150.127 Euro**	Ansatz 2023	**147.802 Euro**
Antrag	**159.571 Euro**	Ist 2022	**145.100 Euro**
Änderung	**+9.444 Euro**		

Begründung **Der Verein ist seit vielen Jahren stark unterfinanziert und hat mehrfach seine Personalstunden reduzieren müssen mit entsprechenden Auswirkungen auf das Angebot. Gleichzeitig steigt die Nachfrage an. Deshalb müssen die Mittel wie beantragt angehoben werden. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 160;**

Ergebnis

160 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**	
Kostenstelle	**Z366200027**	**Verein f. emanzipator. Mädchenarb. e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**150.127 Euro**	Ansatz 2023	**147.802 Euro**
Antrag	**159.571 Euro**	Ist 2022	**145.100 Euro**
Änderung	**+9.444 Euro**		

Begründung **Der in St. Leonhard beheimatete Verein bemüht sich gezielt darum, junge Mädchen beim Erwerb von Handlungsautonomie und der Realisierung einer eigenständigen Lebensplanung zu unterstützen. Auf die Gleichstellung von Mädchen und Jungen in der Jugendarbeit abzielend, leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Tarifliche Anpassungen und gestiegene Energiekosten belasten das Budget des Vereins. Eine Anhebung der Zuschüsse auf das vom Verein geforderte Niveau wird beantragt.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 159;**

Ergebnis

161 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**	
Kostenstelle	**Z366200028**	**Jgdverbände/off. Kinder-u.Jgdarb.(BKZ)**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**272.008 Euro**	Ansatz 2023	**267.000 Euro**
Antrag	**273.985 Euro**	Ist 2022	**259.700 Euro**
Änderung	**+1.977 Euro**		

Begründung **JHA Beschluss vom 26.10.2023**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0165;**

Ergebnis

162 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200029**	**Ring politischer Jugend**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**9.000 Euro**		Ansatz 2023	**9.000 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**9.000 Euro**
Änderung	**-9.000 Euro**			
Begründung	**Ein Zuschuss der Stadt ist nicht notwendig. Die Arbeit der Jugendorganisationen kann durch die Mutterparteien selbst finanziert werden.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

163 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**366200**	**Jugendeinrichtungen freier Träger**		
Kostenstelle	**Z366200037**	**Fliederlich e. V. – Jugendinitiative**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**18.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+18.000 Euro**			
Begründung	**JHA Beschluss vom 26.10.2023 - neuer Zuschuss: Fliederlich e.V. - Jugendinitiative**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0166;**			
Ergebnis				

164 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Amt für Kultur und Freizeit**			
Produkt	**367040**	**kulturelle und politische Bildung**		
Kostenstelle	**Z367040004**	**Museum im Koffer**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**225.480 Euro**		Ansatz 2023	**193.968 Euro**
Antrag	**193.968 Euro**		Ist 2022	**189.700 Euro**
Änderung	**-31.512 Euro**			
Begründung	**Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung müssen auch für Kulturläden/ kulturelle Angebote die Zuschüsse auf Vorjahresniveau eingefroren werden.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

165 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**367500**	**Erziehungsberatung und Familienbildung**		
Kostenstelle	**Z367500003**	**CV Eichstätt/Erziehungsberatungsst.(PKZ)**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**311.570 Euro**		Ansatz 2023	**288.000 Euro**
Antrag	**333.000 Euro**		Ist 2022	**263.380 Euro**
Änderung	**+21.430 Euro**			

Begründung **Der Caritasverband unterhält eine Erziehungsberatungsstelle im Sinne des SGB VIII sowie Beratungsangebote zu Erziehungsfragen. Die Stundenkapazitäten sollen aufgestockt werden. Auch das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0170,Vgl. Antrag 166;**

Ergebnis

166 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**367500**	**Erziehungsberatung und Familienbildung**		
Kostenstelle	**Z367500003**	**CV Eichstätt/Erziehungsberatungsst.(PKZ)**		
Sachkonto	**63111000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1**		
Entwurf 2024	**311.570 Euro**		Ansatz 2023	**288.000 Euro**
Antrag	**333.000 Euro**		Ist 2022	**263.380 Euro**
Änderung	**+21.430 Euro**			

Begründung **JHA Beschluss vom 26.10.2023**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0170,Vgl. Antrag 165;**

Ergebnis

167 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Jugendamt**			
Produkt	**367500**	**Erziehungsberatung und Familienbildung**		
Kostenstelle	**Z367500005**	**AWO: Eltern-Kind-Programme**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**593.681 Euro**		Ansatz 2023	**567.499 Euro**
Antrag	**631.108 Euro**		Ist 2022	**556.800 Euro**
Änderung	**+37.427 Euro**			

Begründung **Die AWO zielt mit ihrem Angebot auf eine Stärkung der Erziehungskompetenzen, Förderung der Kinder, Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung, Hilfe zur Selbsthilfe sowie dem Aufbau sozialer Netzwerke. Die Personalkosten sind gestiegen und das Angebot soll erweitert werden. Das Sozialreferat befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0171,Vgl. Antrag 168;**

Ergebnis

168 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**367500**	**Erziehungsberatung und Familienbildung**	
Kostenstelle	**Z367500005**	**AWO: Eltern-Kind-Programme**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**593.681 Euro**	Ansatz 2023	**567.499 Euro**
Antrag	**631.108 Euro**	Ist 2022	**556.800 Euro**
Änderung	**+37.427 Euro**		
Begründung	**JHA Beschluss vom 26.10.2023**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0171,Vgl. Antrag 167;**		
Ergebnis			

169 **Jugendhilfeausschuss**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**367500**	**Erziehungsberatung und Familienbildung**	
Kostenstelle	**Z367500022**	**Johanniter Unfallhilfe e. V. – Lacrima**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**0 Euro**	Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**30.000 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+30.000 Euro**		
Begründung	**JHA Beschluss vom 26.10.2023 - neuer Zuschuss: Johanniter Unfallhilfe e.V. - Lacrima**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0172,Vgl. Antrag 170;**		
Ergebnis			

170 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Jugendamt**		
Produkt	**367500**	**Erziehungsberatung und Familienbildung**	
Kostenstelle	**Z367500022**	**Johanniter Unfallhilfe e. V. – Lacrima**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**0 Euro**	Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**60.000 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+60.000 Euro**		
Begründung	**Kinder und Jugendliche brauchen Begleitung bei der Trauerarbeit. „Lacrima“ (Johanniter Unfallhilfe e.V.) bietet Trauerhilfe für Kinder und Jugendliche. Bislang gib es in der Kommune kein vergleichbares Angebot. Speziell nach der Corona-Pandemie sollten die Belange von Kindern und Jugendlichen in den Haushaltsplanungen prioritär behandelt werden. Der Neuantrag ist deshalb zu befürworten.**		
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0172,Vgl. Antrag 169;**		
Ergebnis			

171 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040005**	**Stadtmission: Sozialpsychiatr. Dienst**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**23.300 Euro**		Ansatz 2023	**22.000 Euro**
Antrag	**47.301 Euro**		Ist 2022	**22.000 Euro**
Änderung	**+24.001 Euro**			

Begründung **In Zeiten schwerer Krisen ist es unsere Pflicht als solidarische Stadtgesellschaft den schwächsten und vulnerabelsten Gruppen zu helfen und Unterstützung anzubieten. Die Förderung sollten sich daher nach den Bedarfen der Institution!**

Bemerkung

Ergebnis

172 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040006**	**AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**188.800 Euro**		Ansatz 2023	**150.000 Euro**
Antrag	**188.800 Euro**		Ist 2022	**188.800 Euro**
Änderung	**0 Euro**			

Begründung **Es müssen ausreichend Mittel für die wichtige Arbeit der Aidshilfe zur Verfügung gestellt werden, um weiterhin
das bestehende Angebot erhalten zu können. Auch das Referat für Umwelt und Gesund befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe um die gestiegenen Personalkosten auszugleichen.**

Bemerkung

Ergebnis

173 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040007**	**Frauengesundheitszentrum e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**104.800 Euro**		Ansatz 2023	**99.100 Euro**
Antrag	**119.928 Euro**		Ist 2022	**97.500 Euro**
Änderung	**+15.128 Euro**			

Begründung **Das FMGZ bietet kompetente Gesundheitsberatung für Mädchen und Frauen. Die Stunden für die Mädchenberatung müssen aufgrund der Bedarfslage aufgestockt werden. Es werden weitere 31 Wochenarbeitsstunden benötigt, um die anfallende Gesundheitsarbeit umsetzen zu können. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 174;**

Ergebnis

174 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Gesundheitsamt**		
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**	
Kostenstelle	**Z414040007**	**Frauengesundheitszentrum e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**104.800 Euro**	Ansatz 2023	**99.100 Euro**
Antrag	**119.928 Euro**	Ist 2022	**97.500 Euro**
Änderung	**+15.128 Euro**		

Begründung **Seit vielen Jahren stellt das FMGZ den Antrag für die Schaffung einer halben Stelle für die Mädchengesundheitsarbeit. Die Guten unterstützen diesen Antrag seit Anbeginn. Wir sehen, dass die Notwendigkeit, Mädchen in ihrer physischen und psychischen Gesundheit zu unterstützen, im Jahr 2023 rapide zugenommen hat und auch für das Jahr 2024 ist eine Steigerung des Beratungsbedarfs zu erwarten. Die vollumfängliche Ausstattung mit den vom Verein beantragten Mitteln ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Umsetzung der Istanbul-Konvention zu befürworten.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 173;**

Ergebnis

175 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Gesundheitsamt**		
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**	
Kostenstelle	**Z414040009**	**KASSANDRA e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**95.000 Euro**	Ansatz 2023	**86.600 Euro**
Antrag	**104.136 Euro**	Ist 2022	**86.600 Euro**
Änderung	**+9.136 Euro**		

Begründung **Kassandra e.V. musste neue Räumlichkeiten beziehen, was leider zu höheren Kosten geführt hat. Zudem ist die Beratungsarbeit mit höherem Personal- und Sachkosten sowie Mehrausgaben für Honorarkräfte konfrontiert. Entsprechend ergibt sich ein höherer Förderbedarf. Wir bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 176;**

Ergebnis

176 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040009**	**KASSANDRA e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**95.000 Euro**		Ansatz 2023	**86.600 Euro**
Antrag	**104.136 Euro**		Ist 2022	**86.600 Euro**
Änderung	**+9.136 Euro**			

Begründung **Der Verein Kassandra leistet wichtige Arbeit bei der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von sogenannten Sexarbeiter*innen. Gut vernetzt mit dem regionalen und überregionalen Hilfesystem, dient der Verein Sexarbeiter*innen als Ansprechpartner in allen Belangen und auf Augenhöhe. Eine Erhöhung der Zuschüsse auf das vom Verein geforderte Niveau wird beantragt.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 175;**

Ergebnis

177 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040010**	**Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mfr.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**33.300 Euro**		Ansatz 2023	**33.000 Euro**
Antrag	**40.000 Euro**		Ist 2022	**29.300 Euro**
Änderung	**+6.700 Euro**			

Begründung **KISS Mittelfranken ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Förderung der gesundheitsbezogenen und sozialen Selbsthilfe in Mittelfranken einsetzt. Der Verein bietet verschiedene Angebote für Menschen aller Altersgruppen und Lebenssituationen. Die Personal- und Sachkosten bei Kiss sind gestiegen. Deshalb ist der Förderbedarf gestiegen. Wir beantragen eine entsprechende Mittelanpassung und bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 178;**

Ergebnis

178 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040010**	**Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mfr.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**33.300 Euro**		Ansatz 2023	**33.000 Euro**
Antrag	**40.000 Euro**		Ist 2022	**29.300 Euro**
Änderung	**+6.700 Euro**			

Begründung **Die vorgesehene Erhöhung ist in jeglicher Sicht völlig unzureichend. Die Bedeutung von Selbsthilfegruppen hat seit der Corona-Pandemie weiter zugenommen.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 177;**

Ergebnis

179 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Gesundheitsamt**		
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**	
Kostenstelle	**Z414040011**	**AURA Selbstverteidigung f. Frauen**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**80.600 Euro**	Ansatz 2023	**77.200 Euro**
Antrag	**145.000 Euro**	Ist 2022	**76.400 Euro**
Änderung	**+64.400 Euro**		

Begründung **Die Personal- und Sachkosten bei AURA sind gestiegen. Um die anfallende Arbeit bewerkstelligen zu können ist es notwendig, eine weitere pädagogische Fachkraft einzustellen. Wir beantragen eine entsprechende Mittelanpassung und bitten um Zustimmung.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 180 , 181 , 182;**

Ergebnis

180 **Herr Stadtrat Buholzer Sepúlveda (politbande)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Gesundheitsamt**		
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**	
Kostenstelle	**Z414040011**	**AURA Selbstverteidigung f. Frauen**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**80.600 Euro**	Ansatz 2023	**77.200 Euro**
Antrag	**145.000 Euro**	Ist 2022	**76.400 Euro**
Änderung	**+64.400 Euro**		

Begründung **In Zeiten schwerer Krisen ist es unsere Pflicht als solidarische Stadtgesellschaft den schwächsten und vulnerabelsten Gruppen zu helfen und Unterstützung anzubieten. Die Förderung sollten sich daher nach den Bedarfen der Institution!**

Bemerkung **Vgl. Antrag 179 , 181 , 182;**

Ergebnis

181 **Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Gesundheitsamt**		
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**	
Kostenstelle	**Z414040011**	**AURA Selbstverteidigung f. Frauen**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**80.600 Euro**	Ansatz 2023	**77.200 Euro**
Antrag	**145.000 Euro**	Ist 2022	**76.400 Euro**
Änderung	**+64.400 Euro**		

Begründung **Der Verein leistet wertvolle Arbeit auf Grundlage der Istanbul-Konvention. Die Differenz zwischen Antragsstellung und Haushaltsentwurf ist immens hoch. AURA e.V. benötigt dringend eine personelle Verbesserung, um nach 35 Jahren Arbeit zukunftsfähig zu bleiben.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 179 , 180 , 182;**

Ergebnis

182 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Gesundheitsamt**		
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**	
Kostenstelle	**Z414040011**	**AURA Selbstverteidigung f. Frauen**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**80.600 Euro**	Ansatz 2023	**77.200 Euro**
Antrag	**145.000 Euro**	Ist 2022	**76.400 Euro**
Änderung	**+64.400 Euro**		

Begründung **Aura e.V. betreibt seit vielen Jahrzehnten wichtige Primärpräventionsarbeit, um Mädchen und Frauen vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen. In Folge der Corona-Pandemie sieht sich Aura nach wie vor mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf insbesondere bei Mädchen* konfrontiert, denen die notwendigen Ressourcen beim Umgang mit Konflikten und zur Abwehr von sexualisierter, verbaler und/oder körperlicher Gewalt fehlen. Eine personelle Aufstockung im Bereich der pädagogischen Arbeit wird dringend benötigt. Die finanzielle Förderung muss dem vom Verein artikulierten Bedarf entsprechend angehoben werden. Im Übrigen ist für die Umsetzung der Istanbul-Konvention die Stabilisierung und Finanzierung des Vereins unabdingbar.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 179 , 180 , 181;**

Ergebnis

183 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Gesundheitsamt**		
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**	
Kostenstelle	**Z414040012**	**Fliederlich e.V.**	
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**	
Entwurf 2024	**65.100 Euro**	Ansatz 2023	**61.300 Euro**
Antrag	**69.700 Euro**	Ist 2022	**61.300 Euro**
Änderung	**+4.600 Euro**		

Begründung **Die Personal- und Sachkosten bei Fliederlich sind gestiegen. Deshalb ist der Förderbedarf gestiegen. Wir beantragen eine entsprechende Mittelanpassung und bitten um Zustimmung.**

Bemerkung

Ergebnis

184 **Stadtratsfraktion der CSU, Stadtratsfraktion der SPD, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040014**	**Dick und Dünn e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**49.500 Euro**		Ansatz 2023	**49.500 Euro**
Antrag	**112.500 Euro**		Ist 2022	**49.500 Euro**
Änderung	**+63.000 Euro**			

Begründung **Eine Vollzeitstelle für Jugendberatung wurde in den letzten fünf Jahren durch die Aktion Mensch finanziert. Diese Finanzierung endete am 31.05.2023. Um diese Jugendberatung, für die es kein Alternativangebot in der Stadt gibt, grundsätzlich fortführen zu können, beantragen wir die Übernahme der Förderung durch die Stadt Nürnberg.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0175,Vgl. Antrag 185 , 186;**

Ergebnis

185 **Stadtratsgruppe Die Linke**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040014**	**Dick und Dünn e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**49.500 Euro**		Ansatz 2023	**49.500 Euro**
Antrag	**112.500 Euro**		Ist 2022	**49.500 Euro**
Änderung	**+63.000 Euro**			

Begründung **Eine neue Vollzeitstelle für Jugendberatung soll gefördert werden, da die bisherige Förderung über Aktion Mensch im Mai 2023 geendet ist. Das Referat für Umwelt und Gesund befürwortet die Mittelvergabe in beantragter Höhe.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0175,Vgl. Antrag 184 , 186;**

Ergebnis

186 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Gesundheitsamt**			
Produkt	**414040**	**Prävention und Gesundheitsförderung**		
Kostenstelle	**Z414040014**	**Dick und Dünn e.V.**		
Sachkonto	**63115000**	**Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5**		
Entwurf 2024	**49.500 Euro**		Ansatz 2023	**49.500 Euro**
Antrag	**112.500 Euro**		Ist 2022	**49.500 Euro**
Änderung	**+63.000 Euro**			

Begründung **Die negativen Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind auch besonders im Bereich der an Essstörungen erkrankten Jugendlichen zu beobachten. Der Beratungs- und Betreuungsbedarf ist rapide gestiegen. Ein niedrigschwelliges Hilfsangebot bietet der Verein mit seiner Jugendberatung. Ohne die beantragten Zuschüsse wird das Angebot nicht mehr bestehen. Erst ab 18 Jahren ist der Bezirk zuständig für diejenigen, die keine Regelleistung bekommen. Die finanzielle Förderung der Jugendberatung des Vereins ist sinnvoll, da durch frühe Intervention hohe Folgekosten verhindert werden, wie sie bei Erwachsenen mit chronifizierten Essstörungen auftreten. Eine Anhebung des Zuschusses wird beantragt. Im Übrigen sind wir der Gesundheit der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt verpflichtet.**

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0175,Vgl. Antrag 184 , 185;**

Ergebnis

187 **Stadtratsfraktion der CSU**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Referat für Schule und Sport**			
Produkt	**421020**	**Sportveranstaltungen**		
Kostenstelle	**L421020001**	**Großsportveranstaltungen**		
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**50.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+50.000 Euro**			

Begründung **Öffentliche Sportveranstaltungen sind wichtiger Bestandteil der Attraktivität unserer Stadt.**
In den kommenden Jahren werden mehrere neue hinzukommen und machen eine Aufstockung der Mittel für die Organisation nötig. So für die Special Olympics, ein 3x3 Basketball-Turnier oder den Marathon.
Auch wenn im Zuge einzelner Veranstaltungen z.B. mit Sponsorengeldern der Aufwand gedeckt werden kann, sind bereits im Vorfeld Finanzmittel notwendig um diese überhaupt zu realisieren.

Bemerkung **Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0178;**

Ergebnis

188 **Stadtratsfraktion der CSU**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**	
Dienststelle	**Referat für Schule und Sport**	
Produkt	**421020**	**Sportveranstaltungen**
Kostenstelle	**L421020999**	**Unterstützung sonstiger Veranstaltungen**
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**

Entwurf 2024	**0 Euro**	Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**40.000 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+40.000 Euro**		

Begründung	**Sachmittel für eine temporäre Eisbahn auf dem Hauptmarkt. Die Bespielung der Innenstadt ist wesentlicher Bestandteil der Attraktivität als Einkaufs- und Freizeitort. Gerade die Winterwochen nach dem Christkindlesmarkt bieten sich als Zeitraum für eine Attraktion an, um Nürnbergerinnen und Nürnberger wie Gäste eine weiterhin aktive und attraktive Altstadt zu bieten. Daher soll, z.B. in Zusammenarbeit mit einem Sportverein, eine öffentliche Eislauffläche auf dem Hauptmarkt realisiert werden.**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0179;**
Ergebnis	

189 **Stadtratsfraktion der CSU, Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**	
Dienststelle	**Referat für Schule und Sport**	
Produkt	**424003**	**Bereitstellung/Betrieb Sportstätten-SpS**
Kostenstelle	**L424003002**	**Betrieb von Sportgel. für Wintersport**
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**

Entwurf 2024	**0 Euro**	Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**10.000 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+10.000 Euro**		

Begründung	**Die zur Verfügung stehenden Eisflächen und damit nutzbare Zeiten für Vereine sind bereits seit Jahren nicht mehr ausreichend für die Aktivitäten der Sportlerinnen und Sportler. Insbesondere auch für den Jugendbereich stehen zu wenig Eiszeiten zur Verfügung. Daher soll in einer Bedarfsstudie untersucht werden, wo und in welcher Form am effizientesten zusätzliche Eisflächen für die Vereinsnutzung geschaffen werden können. Dabei soll auch untersucht werden, welche Betriebsmodelle dafür infrage kommen.**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0182;**
Ergebnis	

190 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**	
Dienststelle	**Stadtplanungsamt**	
Produkt	**511010**	**Stadtplanung**
Kostenstelle	**L511010001**	**Strat. räuml. Planung, Stadterneuerung**
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**

Entwurf 2024	**0 Euro**	Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**100.000 Euro**	Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+100.000 Euro**		

Begründung	**Antrag vom 15.11.2023, siehe Anlage.**
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0186;Quartiersparkhäuser.**
Ergebnis	

spd@stadt.nuernberg.de | U1, U11 Lorenzkirche | Rathaus | Tel 0911 / 231-2906 | SPD STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de | Bus 36, 46, 47 Rathaus | 90403 Nürnberg | Fax 0911 / 231-3895

zu Antrag Nr. 190

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 15. November 2023
Antragsteller: Dr. Ahmed

Haushaltsantrag: Quartiersparkhäuser

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

viele Menschen in dicht bebauten Stadtteilen wie der Südstadt oder Gostenhof sind auf ein Auto angewiesen aber finden abends keinen Parkplatz in der Nähe ihrer Wohnung. Problem ist die große Zahl an zugelassenen Autos. Leider führt dies oft zum Falschparken in Kurven, Grünflächen und im Halteverbot. Das behindert Fußgängerinnen und Fußgänger und ist zudem gefährlich. Langfristig ist unser Ziel, mehr Menschen in der Stadt zu ermöglichen, unabhängig von einem teuren Auto zu sein. Dafür stärken wir Bus, Bahn, Rad und Sharing. Gleichzeitig ist klar, dass Autos eine weiterhin große Rolle im Verkehrsmix der Zukunft spielen werden.

Vor diesem Hintergrund brauchen die Menschen in diesen Stadtteilen eine schnelle Antwort auf die (Park-)Platzfrage. Baustein für eine gute Lösung vor Ort sind in unseren Augen Quartiersgaragen. Hier könnte auf mehreren Stockwerken viel Platz zum Parken entstehen. Gleichzeitig können auf heute zugeparkten Flächen Grün, Gastroflächen und Spielpunkte entstehen.

Neben der zentralen Funktion als Stellplatz, können Quartiersgaragen durch ergänzende Nutzungskonzepte einen zusätzlichen Beitrag zur stadtverträglichen Mobilität in dicht bebauten Stadtteilen leisten. Hier könnte eine Mobilitätszentrale im Stadtteil entstehen, in der Sharing-Angebote oder Mobilitätsberatung zur Verfügung gestellt wird. Außerdem kann ein Postdepot mit Packstationen eingeplant werden, um den Lieferverkehr im Quartier zu reduzieren. Zudem könnten in Quartiersgaragen auch diebstahlgesicherte Abstellflächen für Fahrräder und Lastenräder eingerichtet werden, für die viele in dicht bebauten Stadtteilen keinen Platz daheim haben. Stellplätze sollen auch mit Ladepunkten für E-Autos ausgestattet sein. Gerade in den dicht bebauten Stadtteilen können viele Menschen nicht aufs E-Auto umsteigen, da sie keine eigene Garage haben, um daheim zu laden. Die Quartiersgarage löst das Problem, ohne massenhaft öffentlichen Raum für Ladesäulen in Anspruch zu nehmen. Auf dem Dach können zudem Flächen für Spielplätze, Fitnessgeräte oder zur Erholung errichtet werden.

Quartiersparkhäuser sind somit viel mehr als nur einfache Stellplätze, sondern ein Multitalent zur Förderung moderner Mobilität und für Flächeneinsparung im Stadtteil.

Daher stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung in den Etatberatungen am 23.11.2023 folgenden

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung stellt für eine Machbarkeitsstudie für Quartiersgaragen in Nürnbergs dicht bebauten Stadtteilen, wie der Südstadt oder Gostenhof, 100.000 € in den Haushalt ein.

2. Diese Machbarkeitsstudie soll Antworten auf folgende Fragen geben:

   a. Wo werden Quartiersgaragen am dringendsten gebraucht?
   b. Welche Flächen in Nürnberg eignen sich?
   c. Wie und von wem sollen Quartiersgaragen wirtschaftlich sinnvoll geplant, gebaut und betrieben werden?
   d. Welche zusätzlichen Mobilitätsangebote und weitere Funktionen sind in verschiedenen Stadtteilen denkbar und sinnvoll?

3. Die Stadtverwaltung trifft Vorbereitungen bezüglich Planung, Bau und Betrieb für eine erste Quartiersgarage sobald wie möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende

Dr. Nasser Ahmed
Stadtrat

191 **Stadtratsfraktion der SPD**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Infrastrukturvermöge**			
Produkt	**551000**	**Öffentliches Grün**		
Kostenstelle	**L551000001**	**Öffentliches Grün**		
Sachkonto	**64390900**	**Andere sonstige Geschäftsaufwendungen**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**40.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+40.000 Euro**			
Begründung	**Antrag vom 16.11.2023, siehe Anlage.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0199;Spielpunkte.**			
Ergebnis				

192 **Stadtratsgruppe Freie Allianz**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**			
Dienststelle	**Friedhofsverwaltung**			
Produkt	**553020**	**Krematoriumsbetrieb**		
Kostenstelle	**Z553020001**	**Spenden Zahngold**		
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**		
Entwurf 2024	**12.000 Euro**		Ansatz 2023	**12.000 Euro**
Antrag	**0 Euro**		Ist 2022	**5.000 Euro**
Änderung	**-12.000 Euro**			
Begründung	**Im Rahmen der Arbeit des Krematoriums werden Gewinne durch die Bergung von Zahngold erwirtschaftet. Eine Subventionierung dieses Vorgangs ist nicht plausibel nachvollziehbar.**			
Bemerkung				
Ergebnis				

193 **Stadtratsfraktion der CSU**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Sonstige Aufwendungen und Erträge)**			
Dienststelle	**Nürnberger Märkte**			
Produkt	**573010**	**Marktwesen**		
Kostenstelle	**V573010001**	**Verwaltung/Dienststellenleitung**		
Sachkonto	**64390102**	**Vergütungen für Veranstaltungstechniker**		
Entwurf 2024	**0 Euro**		Ansatz 2023	**0 Euro**
Antrag	**100.000 Euro**		Ist 2022	**0 Euro**
Änderung	**+100.000 Euro**			
Begründung	**Weiterentwicklung der Nürnberger Märkte. Die Bespielung der Innenstadt ist entscheidender Faktor für die Attraktivität als Einkaufs-, Tourismus- und Freizeitstandort. Neben z.B. kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen und Events sind die Nürnberger Märkte wesentlicher Bestandteil dieser Bespielung. Die Anforderungen an Infrastruktur, das veränderte Einkaufsverhalten, häufige Verlagerungen aufgrund von Veranstaltungen sowie die Bedürfnisse der Beschicker selbst machen es notwendig, auch die Struktur der Märkte weiterzuentwickeln.**			
Bemerkung	**Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0205;**			
Ergebnis				

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

zu Antrag Nr. 191

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 16. November 2023
Antragsteller: Kayser, Arabackyj

Haushaltsantrag: Familienfreundliche Innenstadt entwickeln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg gilt bereits heute als eine der familienfreundlichsten Kommunen Deutschlands. Familien machen einen großen Teil der Citybesucher aus und bringen dem Einzelhandel große Umsätze. Bei der Familienfreundlichkeit in der Innenstadt besteht jedoch deutliches Steigerungspotenzial. Um dieser Herausforderung zu begegnen, braucht es ein Konzept für eine familienfreundliche Innenstadt.

Gerade für Kinder fehlt es an Aufenthaltsorten, Spielmöglichkeiten und an einer kinderfreundlichen Atmosphäre. Für Kinder sollen daher zunehmend Spielpunkte im Stadtraum hergestellt werden. Spielpunkte sind ein wichtiger Teil des Möblierungskonzepts für die Altstadt. Sie bieten Kindern Platz zum Toben und neue Arten die Stadt zu erleben, während die Eltern sich in aller Ruhe auf einer Bank im Schatten eines Baumes entspannen können.

Zu einer familienfreundlichen Innenstadt gehört ein „Pop-Up-Store für Familien“, der die Möglichkeit bietet, in Ruhe innezuhalten und Kraft zu tanken. Zudem soll der „Pop-Up-Store für Familien“ ein geeigneter Ort zum Stillen und Wickeln sein, um Kindernahrung zu erwärmen und mitgebrachte Speisen in Ruhe zu verzehren. Selbstverständlich gehört eine multifunktionale Spielecke zur Ausstattung des „Pop-Up-Store für Familien“.

Eine kinderfreundliche(-re) Ausgestaltung der Läden und Geschäfte wäre ebenso wünschenswert; sie liegt indes in der Verantwortung der Betreiber.

Daher stellt die SPD-Fraktion zur Behandlung in den Etatberatungen am 23.11.2023 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung richtet für die Entwicklung der familienfreundlichen Innenstadt einen Fördertopf mit 40.000€ jährlich ein.

Aus dem Fördertopf sollen folgende Maßnahmen entwickelt und finanziert werden:

Die Verwaltung soll

a) bei jeder neuen Straßen- und Platzgestaltung die Möglichkeit prüfen, Spielpunkte einzurichten,
b) permanent nach neuen Orten in der Innenstadt suchen, an denen zusätzliche Spielmöglichkeiten entstehen können. Als Beispiel kann der Lorenzer Platz genannt werden,
c) soll einen ersten Spielpunkt im Rahmen der Baumaßnahmen zur Aufwertung der Breiten Gasse schaffen,
d) richtet einen Pop-Up-Store für Familien in zentraler Innenstadtlage, beispielsweise in der Breiten Gasse, ein.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende

Claudia Arabackyj
stellv. Fraktionsvorsitzende

194 **Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	**Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)**		
Dienststelle	**Wirtschaftsförderung**		
Produkt	**575100**	**Tourismusentwicklung**	
Kostenstelle	**Z575100003**	**Weihnachtsbeleuchtung**	
Sachkonto	**63125800**	**Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5**	

Entwurf 2024	**97.020 Euro**	Ansatz 2023	**66.000 Euro**
Antrag	**66.000 Euro**	Ist 2022	**72.695 Euro**
Änderung	**-31.020 Euro**		

Begründung	**Die Steigerung der Zuschusshöhe um ca. 30 000 Euro gegenüber dem Vorjahr gründet auf den Mehrkosten für die Einlagerung der Weihnachtsbeleuchtung, die nicht mehr wie früher kostenlos in der Kongresshalle erfolgen kann. Das rund ein Drittel des Zuschusses allein für Lagermietkosten anfallen, erscheint nicht wirtschaftlich. Der Zuschuss wird entsprechend nicht befürwortet.**
Bemerkung	
Ergebnis	

Produkt/ lfd.Nr.	Teilbudget	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnisrelevant	Finanzwirksam	vgl. Stadtratsantrag Nr.
111100		**Stadtratsangelegenh.**										
0001	K3	63121800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	Z111100001	Zusch.an d.Stadtratsfraktionen-grupp.	802.022	809.022	7.000	Erhöhung Fraktionszuschuss zur Unterstützung beim Bezug des Deutschlandtickets.	X	X	1 , 2
0002	K1	64390102	Vergütungen für Veranstaltungstechniker	L111100001	Stadtratsangelegenheiten	112.260	64.851	-47.409	Insourcing Technischer Sitzungsdienst.	X	X	
111110		**Steuerung BgA**										
0003	K2	51400100	Zuweisungen v. Bund (Personalerstattung)	L111110004	Bildungsbüro	0	-24.946	-24.946	Projekt Bildungskommune.	X	X	
0004	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z111110005	Dt. Schaustellerbund e.V. Zweigst. Nbg.	80.000	150.000	70.000	Erhöhung Zuschuss Dt. Schaustellerbund e.V. Zweigst. Nbg.	X	X	
0005	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	P111110010	Urbane Landesgartenschau	0	20.000	20.000	UGS Pop-Up-Store.	X	X	3
0006	K1	64430000	Aufwendungen für Mitgliedschaften	L111110001	Strategische kommunale Verwalt.steuerung	127.800	132.842	5.042	Erhöhung Mitgliedsbeitrag Europäische Metropolregion Nürnberg.	X	X	
111113		**Steuerung Ref.I/II**										
0007	K1	64130000	Dienstreisen und Dienstfahrten	L111113002	CC Stellenbewertung	2.500	6.750	4.250	Mehrbedarf im Bereich Competence Center Stellenbewertung.	X	X	
0008	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L111113001	Konzernst. Finanzen, Personal und IT	4.500	7.500	3.000	Bedarf für Illustrationen, Visualisierungen und Verbesserung des Onlineauftritts.	X	X	
111115		**Steuerung Ref. III**										
0009	K3	63121500	Zuschuss an verb. U/Bet./ Sonderv. Art 1	Z111115006	Balkonsolaranlagen	0	10.000	10.000	Pilotprojekt "Balkonsolaranlagen" mit der wbg.	X	X	
111116		**Strg.- 2.BM Kultur**										
0010	K1	64310100	Bürobedarf und -ausstattung	V111116003	Portfoliomanagement Kongresshalle	0	70.000	70.000	Kommunikationsmaßnahmen Kongresshalle.	X	X	
0011	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	V111116003	Portfoliomanagement Kongresshalle	0	120.000	120.000	Markenbildung Kongresshalle.	X	X	
0012	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	P111116001	Strukturprojekt Kongresshalle	175	80.175	80.000	Bespielung/Festival Kongresshalle.	X	X	5
111117		**Steuerung-Ref.V**										
0013	K1	62550000	Erstattungen an verb. Unt./Bet./Sonderv.	Z111117001	Förderprogramm §16e SGB II, Freie Träger	0	-100.000	-100.000	NOA - Wirtschaftsplan.	X	X	
111118		**Steuerung - Ref. VI**										
0014	K1	64270100	Kosten für Sachverständige und Gutachten	L111118001	Konzernsteuerung - Planungs-/Baureferat	100	650.100	650.000	Zweckgebundene Finanzmittel Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) - vor Mittelausreichung ist über die Abgabe jedes Projektes an die PEG per Stadtratsbeschluss zu entscheiden.	X	X	

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirksam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
111119		**Steuerung Ref. VII**										
0015	K1	62320500	Kleiner Bauunterhalt (dezentral)	L111119001	Konzernst. -Wirtschafts- u. Wissen.ref.	0	13.000	13.000	Wanddurchbruch zur Vergrößerung der Räume von Ref. VII (9 TEUR) sowie Videoklingelsystem (4 TEUR).	X	X	
0016	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	L111119003	EU-Angelegenheiten	0	910	910	Softwarelizenz "Creative Cloud".	X	X	
111230		**Personaldienstleist.**										
0017	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	V111230001	Dienststellenleitung	330.550	341.260	10.710	BeeSite - Implementierung von KI zur Optimierung von Stellenanzeigen.	X	X	
111281		**MRB-GST**										
0018	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z111281012	e.V. Förd. demokrat. Werte i.d.MregioNbg	0	30.000	30.000	Allianz gegen Rechtsextremismus über Verein zur Förderung demokratischer Werte in der Metropolregion Nürnberg e. V.	X	X	
0019	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L111281001	Gleichstellungsstelle	8.000	18.000	10.000	Weitere Umsetzung der Istanbul-Konvention.	X	X	
0020	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L111281002	Menschenrechtsbüro	24.000	34.000	10.000	Weitere Umsetzung des Aktionsplans "Queeres Nürnberg".	X	X	
111320		**Kommuna. Steuerwesen**										
0021	K1	64340000	Porto	L111320004	Grundabgaben	53.300	117.300	64.000	Mehrbedarf Porto für gesonderten Bescheidlauf aufgrund von Gebührenerhöhungen.	X	X	
111500		**Zentr. Vergabemgmt.**										
0022	K2	54250050	Erstattungenv.verb.Unt./ Bet./SV(Pers.)	L111500001	Begutachtung und Prüfung	-68.200	-48.100	20.100	Korrektur fehlerhafte Planung 2023 (zu hoher Ertrag).	X	X	
111510		**Dienstleistungen**										
0023	K1	64430000	Aufwendungen für Mitgliedschaften	L111510011	Dienste für Dritte	550.940	566.543	15.603	Erhöhung Mitgliedsbeitrag Bay. Städtetag.	X	X	
111520		**IT**										
0024	K1	54250910	Erstattung SÖR (Infrastrukturvermögen)	L111520003	System Services	-660.000	-520.560	139.440	Ertragsreduzierungen insbesondere Mindererträge bei den Leistungsarten "Datensicherungen".	X	X	
0025	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	L111520003	System Services	1.949.074	2.314.074	365.000	Softwareverteilung (Matrix 42) und Mobile Device Management (VMware) Änderung des Lizensierungsmodells inkl. Preissteigerungen.	X	X	
0026	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	L111520005	SAP ERP/BW - Betrieb	2.094.517	2.739.500	644.983	Neue SAP-Pflegevergütungskosten 630.163 € und Wartungskosten CheckAud 14.820 €.	X	X	
111700		**Tech. Gebäudemanage.**										
0027	K5	56110100	Aktivierte Eigenleistung (Honorar)	V111700003	Amtsleit./Verwaltung/DV	-4.073.000	-3.434.000	639.000	Fortschreibung analog MIP-Planung.	X		

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirksam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
111711		**Immobilienverw.BANOS**										
0028	K1	62320700	Unterh.unbeb.Grst./ Schwachstromkabelnetz	V111711014	Unbeb./landw. Flächen S	0	8.600	8.600	Ausgleichsmaßnahmen Bebauungspläne in Herpersdorf.	X	X	
111720		**Immobilienverwaltung**										
0029	K3	54120030	Mieterträge Art 4	G000000072	Bayernstraße 100/1	-132.488	-125.566	6.922	Anpassung Art 4 Ertrag für Nürnberger Symphoniker.	X	X	
0030	K1	64410100	Beiträge zur Gebäudeversicherung (230)	G000000009	Adolf-Braun-Str. 40	73	95.665	95.592	Steigerung Gebäudebrandversicherung.	X	X	
111730		**Sondernutzungen**										
0031	K1	54130000	Werbeerträge privatrechtlich/Sponsoring	L111730001	Erlaubnis von Sondernutzungen	-1.200.000	-800.000	400.000	Mindererträge Werbeerträge Stadtreklame.	X	X	
111760		**HVE-KSV Verwaltung**										
0032	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L111760001	HVE KSV Verwaltung	0	94.000	94.000	Mehrbedarf Brandschutzkonzepte und Feuerwehrpläne.	X	X	
111761		**HVE-KSV The Q**										
0033	K1	64210000	Miet- und Pachtaufwendungen für Immo	L111761001	HVE-KSV The Q	3.360.254	-2.159.639	-5.519.893	Aufgrund von Verzögerungen werden die für The Q geplanten Mittel nicht in vollem Umfang benötigt.	X	X	
111900		**Rechtsdienstleistung**										
0034	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	V111900001	Dienststellenleitung/ Allg. Verwaltung	38.000	56.000	18.000	Wartungskosten spezielle Kanzleisoftware für das Justiziariat.	X	X	
121201		**Wahlen**										
0035	K1	54210000	Erstattungen vom Land	V121201001	Wahlen allgemein	0	-21.400	-21.400	Drittmittelfinanzierung der Stellen-ID 2684.	X	X	
122000		**Polizei**										
0036	K1	62510000	Erstattungen an das Land	L122000001	Polizei (Versorgung)	7.450.000	5.650.000	-1.800.000	Fortschreibung Pensionserstattungen anhand aktualisierter Daten.	X	X	
122110		**Sicherheitsbehörde**										
0037	K3	63121500	Zuschuss an verb. U/Bet./ Sonderv. Art 1	Z122110001	Personalzuschuss NOA f. Fundamt	208.000	253.000	45.000	Zuschuss Fundbüro: Anpassung Preisgleitklausel.	X	X	
122130		**Fahrerlaubnisangel.**										
0038	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	V122130001	Fahrerlaubnisangelegenheiten Allgemein	35.000	40.900	5.900	Pflege online-Modul Führerscheinumtausch.	X	X	

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-rele-vant	Finanz-wirk-sam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
122160		**Veterinär/Fleischhy.**										
0039	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z122160001	Zuschuss Tierschutzverein	345.000	366.100	21.100	Anpassung Zuschuss Tierschutzverein Nbg.-Fürth (0,70 € pro Einwohner).	X	X	38 , 39
122210		**Melde-/Paß-/Bürg-Srv**										
0040	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	L122210001	Melderegister	0	25.200	25.200	Pilotprojekt elektronische Wohnsitzanmeldung (EfA).	X	X	
122220		**Personenstandswesen**										
0041	K1	64120100	Aufwendung Aus-/ Fortbildung, Umschulung	V122220001	Standesamt	15.000	22.500	7.500	Grundlehrgänge neue Standesbeamte (einmalig).	X	X	
122310		**Ausländerwesen**										
0042	K1	62142000	Gebr.gegenstände('18<= 250€, '19<= 800€)	L122310003	Einbürgerung/ Staatsangehöri./Namensrecht	0	10.800	10.800	Ausstattung weiterer Arbeitsplätze bei MI/4 (einmalig).	X	X	
126100		**Brandschutz/Gefahra.**										
0043	K1	62370010	Gebäudereinigung (dezentral)	V126100004	Ausbildung	0	12.500	12.500	Reinigung Ausbildungsräume Pronovis-Gelände.	X	X	
0044	K1	64210200	Aufwendungen für Erbbauzinsen	V126100003	Freiwillige Feuerwehr	0	32.000	32.000	Erbbauzins Erweiterungsanbau Feuerwehrgerätehaus Werderau.	X	X	
0045	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	V126100005	Leitung, allgemeine Verwaltung	0	90.000	90.000	Organisationsgutachten nach externer Brandschutzbedarfsplanung (einmalig).	X	X	
126110		**Telekommunika.netz**										
0046	K1	53210000	Gebühren f. öffentlich-rechtl. Nutzungen	L126110001	Brandmelderei (hoheitlicher Teil)	-2.005.940	-2.078.040	-72.100	Drittmittelfinanzierung der Stellen-ID 2636 und 2637.	X	X	
126120		**Integrie. Leitstelle**										
0047	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	V126120001	Verwaltung ILS	0	60.000	60.000	Vergabe Rezertifizierung der ILS auf Basis IT-Grundschutz.	X	X	
210300		**HVE Schule & Sport**										
0048	K1	62320510	Bauunterhalt Hausverwaltende Einheit HVE	V210300015	HVE Schule & Sport übergreifend	2.141	13.801	11.660	Wartung (Trinkwasserprüfung) für 88 Trinkwasserbrunnen.	X	X	
0049	K1	62360000	Unterhalt Büroeinrichtung/ Gebrauchsgegen	V210300015	HVE Schule & Sport übergreifend	0	69.000	69.000	Erhöhte Kosten für Umrüstung auf fluorfreie Feuerlöscher.	X	X	
211100		**Staatl. Grundschulen**										
0050	K1	62410000	Schülerbeförderungsk.-Unterrichtsweg;004	L211100030	GS Maiacher Grundschule (6614)	55.998	26.901	-29.097	Fortschreibung Schülerbeförderung auf Unterrichtswegen anhand aktueller Vergaben (SchA/B).	X	X	

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-rele-vant	Finanz-wirk-sam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
0051	K1	62420300	Aufwendungen aus der Mittagsbetreuung	V211100003	Grundschulen allgemein	740.632	777.800	37.168	Erhöhte Trägerzuschüsse für Mittagsbetreuung aufgrund Gruppensteigerung.	X	X	
212100		**Staat. Mittelschulen**										
0052	K1	62510100	Erstattungen an das Land-Ganztagesbetr.	V212100001	Mittelschulen allgemein	616.676	657.840	41.164	Fortschreibung Ganztagsbetreuung aufgrund veränderter Gruppen-/Klassenzahlen und neuer Fördersätze.	X	X	
217100		**Staatl. Gymnasien**										
0053	K1	51410050	Zuw.Land Heimunterbring.b.Blockbeschul.	V217100001	Staatliche Gymnasien allgemein	-76.200	0	76.200	Bereinigung Planwert aufgrund Entfall der Bezuschussung.	X	X	
0054	K1	62400000	Freie Lernmittel (Gym.,Realsch,Berufs)	V217100001	Staatliche Gymnasien allgemein	305.640	211.906	-93.734	Fortschreibung Lernmittelfreiheit anhand aktueller Schülerzahlen und Pauschalen unter Berücksichtigung des Einsparbetrags.	X	X	
218100		**Städt. Schulzentren**										
0055	K2	51410020	Zuweisung vom Land (Lehr-/Kibetr.pers.)	L218100004	Leistungssport BBS	0	-991.673	-991.673	Erhöhung SchA-Lehrpersonalzuschüsse anhand aktueller Kalkulation unter Annahme von Tarifsteigerungen.	X	X	
0056	K1	62550600	Erstattungen an NürnbergBad	V218100001	Peter-Vischer-Schule allgemein	0	87.604	87.604	Mehrkosten Schülerschwimmen SchA und SchB nach aktualisierter Kalkulation.	X	X	
218300		**HVE Schule & Spo. SZ**										
0057	K1	62210000	Aufwendungen für Betriebsstrom	B218300005	Bertolt-Brecht-Schule Neubau, Objekt	72.773	58.592	-14.181	Reduzierung der Stromkostenansätze der BBS durch PV-Anlage.	X	X	
231100		**Schulaufwand Beruf.**										
0058	K1	51410000	Zuweisungen vom Land	V231100001	Amt für Berufliche Schulen	-175.469	-313.682	-138.213	Erhöhte Zuweisungen vom Land für Ganztag und kooperative Klassen aufgrund Klassenmehrung und Zuschusserhöhung.	X	X	
0059	K2	51410020	Zuweisung vom Land (Lehr-/Kibetr.pers.)	L231100001	Berufsschule 1	-2.662.162	-5.262.162	-2.600.000	Erhöhung Lehrpersonalzuschüsse bei SchB entsprechend aktueller Hochrechnung.	X	X	
0060	K1	54140050	Ersatzleistungen für Kopierkosten	L231100024	Berufsschule 8	-7.087	-22.087	-15.000	Erhöhung Erträge für Kopiergeld gem. aktueller Hochrechnung.	X	X	
0061	K1	62142000	Gebr.gegenstände('18<= 250€, '19<= 800€)	V231100010	Berufliche Schule Direktorat 12	8.000	18.000	10.000	Einmalig erhöhter Bedarf an Gebrauchsgegenständen für die B12 aufgrund Lehrplanänderung.	X	X	
0062	K1	62400000	Freie Lernmittel (Gym.,Realsch,Berufs)	V231100017	Berufliche Schule Direktorat 10	0	6.000	6.000	Künftige Zuständigkeit für Wartungsverträge der B10.	X	X	
0063	K3	62520020	Erstatt.Gde/ Gdeverbände(Heimunterbring.)	L231100035	Heimschülerunterbringung	435.000	485.000	50.000	Mehrkosten Heimunterbringung (Heimrestkosten und Bereithaltungskosten).	X	X	

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirk-sam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
0064	K1	62580200	Erstattungen an übrige Bereiche	V231100001	Amt für Berufliche Schulen	5.465	95.294	89.829	Erhöhte Aufwendungen für kooperative Klassen und Beschulung Oberflächenbeschichter aufgrund neuer Verträge und Klassenmehrung.	X	X	
231300		**HVE Schule & Spo. BS**										
0065	K1	64210300	Mietnebenkosten	V231300007	Hansastraße, Mietobjekt	173.195	361.278	188.083	Fortschreibung Mietkosten für Anmietungen (Hansastr. 13+15 und weitere Objekte).	X	X	
241100		**Schülerbeförderung**										
0066	K1	62410100	Schülerbeförderungskosten (Schulweg;004)	L241100005	Schülerbeförderung Gymnasiasten	1.947.560	1.922.639	-24.921	Fortschreibung der Kosten für Schülerbeförderung auf Schulwegen und sonstiger Beförderungskosten anhand aktualisierter Hochrechnungen.	X	X	
243100		**Schulartenüber. SchA**										
0067	K1	51480000	Spenden/Zuschüsse übrig.Bereich(dezent.)	P243100001	Schoolfood4change SchA	-57.324	0	57.324	Entnahme Ertragsansatz für SchoolFood4Change, da Mittel bereits in voller Höhe in 2023 eingehen.	X	X	
0068	K1	64250000	Bankspesen/Geldverkehr	V243100001	Amt für Allgemeinbildende Schulen	0	50.000	50.000	Laufende Kosten und einmalige Einrichtungsgebühren für Schulgirokonten nach Übertragung der Zuständigkeit auf Aufwandsträger.	X	X	
243102		**Schulartüber. Ref.IV**										
0069	K3	63114000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 4	Z243102017	Kreisjugendring, Mietzuschuss	1.500	2.500	1.000	Erhöhung Zuschuss KJR (Miete und Nebenkosten).	X	X	
0070	K1	64410010	Vers.beitr. Komm. Unfallvers. Bayern 330	L243102001	Sonstige Schulische Angebote und Dienste	2.484.070	2.714.070	230.000	Allgemeine Erhöhung der Beiträge für kommunale Unfallversicherung.	X	X	
243103		**Päd./schulpsy. Lstg.**										
0071	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L243103005	Energie- und Umweltstation Wöhrder See	15.000	-4.657	-19.657	Anpassung Budget Umweltstation an Bedarf.	X	X	
243900		**Zentr. Schulverwalt.**										
0072	K2	51410100	Zuweisungen vom Land (Personalerstattung	P243900002	Schul-IT-Administratoren	-1.295.837	-1.370.961	-75.124	Fortschreibung Drittmittel für Stellen IT-Admin (100%-Finanzierung BayARn).	X	X	
251100		**Stadtarchiv**										
0073	K2	51440110	Zuw. v. sonstigen öffentl. Bereich (120)	L251100001	Bestandsbildung und -erhaltung	-80.000	-121.072	-41.072	Förderung Teilhabechancengesetz (TCG)-Stellen beim Stadtarchiv (AV).	X	X	
0074	K2	54280050	Erstatt. v. übrigen Bereichen (Personal)	L251100003	Erforschung/Vermittlung Stadtgeschichte	-127.215	-143.805	-16.590	Anpassung Personalkosten: Stellen 412.0041 & 412.2035 werden zu 100% über den VGN bezuschusst.	X	X	
0075	K1	62350000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	L251100001	Bestandsbildung und -erhaltung	0	3.200	3.200	Jährliche Regalprüfung im Archiv.	X	X	

Produkt/ lfd.Nr.	Teilbudget	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnisrelevant	Finanzwirksam	vgl. Stadtratsantrag Nr.
0076	K1	64120100	Aufwendung Aus-/ Fortbildung, Umschulung	L251100001	Bestandsbildung und -erhaltung	1.125	125	-1.000	Rückentnahme: Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen - wird nach Rücksprache vom Personalamt (PA) übernommen.	X	X	
0077	K1	64120100	Aufwendung Aus-/ Fortbildung, Umschulung	L251100002	Benutzung	1.800	925	-875	Rückentnahme: Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen - wird nach Rücksprache vom Personalamt (PA) übernommen.	X	X	
0078	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	L251100001	Bestandsbildung und -erhaltung	28.000	47.000	19.000	Digitales Archiv: Zusätzliche Mittel für Speicherplatz.	X	X	
252300		**Museen/Sammlungen**										
0079	K2	51400100	Zuweisungen v. Bund (Personalerstattung)	P252300002	Personalk. Neugest. Dauerausst. Dokuz.	-167.916	-283.123	-115.207	Anpassung Personalkostenerstattungen Teilhabechancengesetz (TCG) und Projektförderungen, inkl. Schaffung Stelle 2685 und 2686.	X	X	
0080	K2	60192007	Verg.Helfer freiwilligen soz./ökolo.Jahr	L252300006	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsg.	3.000	29.160	26.160	Ansatzeinstellung für Helfer FSJ.	X	X	
0081	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	L252300004	Spielzeugmuseum	4.000	12.200	8.200	Wartung Software "MuseumPlus".	X	X	
0082	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L252300001	Albrecht-Dürer-Haus	145.786	310.786	165.000	Mehrbedarf Preissteigerungen externes Kassen-/ Aufsichtspersonal.	X	X	
252990		**HVE-KSV Museen**										
0083	K1	62370500	Sonstiger Aufwand Geb.-/ Grundstücksbew.	L252990001	HVE- KSV Museen	0	54.000	54.000	Mehrbedarf Gebäude und Grundstücksbewirtschaftung.	X	X	
253010		**Tiergarten**										
0084	K1	54140200	Sonst. privatrechtliche Ersatzleistungen	L253010001	Betrieb des Tiergartens	-60.000	-64.400	-4.400	Drittmittelfinanzierung Tierpatenschaften Stellen-ID 2699.	X	X	
261001		**Kult./Theater KuKuQ**										
0085	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z261001009	Nürnberger Kulturfestivals	129.000	164.000	35.000	NueJAZZ.	X	X	61 , 62
262100		**Musikförder. 2. BM**										
0086	K3	63121800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	Z262100001	Nürnberger Symphoniker	1.732.926	1.739.861	6.935	Nbg-Symphoniker: Umschichtung des Mietzuschusses zur Aufrechterhaltung der städtischen Zuschussquote.	X	X	
0087	K3	63124100	Zuweisung an das Land Art 4	Z262100001	Nürnberger Symphoniker	132.500	125.565	-6.935	Reduzierung des Zuschussvorschlags für die Nürnberger Symphoniker aufgrund einer Reduzierung der Nettokaltmiete.	X	X	
0088	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z262100011	Nürnberg.Pop Festival	25.000	87.400	62.400	NürnbergPop.	X	X	68 , 67
263000		**Musikschule Nürnberg**										

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirk-sam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
0089	K2	54280050	Erstatt. v. übrigen Bereichen (Personal)	L263000004	Unterricht MuBiKiN	-377.481	-360.980	16.501	Anpassung Personalkostenerstattungen: Veränderung bei diversen drittmittelfinanzierten Stellen.	X	X	
271100		**Veranst. Erwachsbil.**										
0090	K1	51400000	Zuweisungen vom Bund	P271100015	Zentralst. Z. Anerkenn. Ausl. Qualifik.	-808.248	-879.253	-71.005	Stellenfinanzierungen ZAQ+: Anpassung an Durchschnittspersonalkosten 2024.	X	X	
0091	K1	51400000	Zuweisungen vom Bund	P271100024	Integrations - Sprachkurse	-287.994	-289.197	-1.203	Stellenfinanzierung Integrationskurse (IK): Anpassung an Durchschnittspersonalkosten 2024.	X	X	
0092	K1	51400000	Zuweisungen vom Bund	P271100025	Berufsbezogene Sprachkurse	-150.869	-151.170	-301	Stellenfinanzierung Berufsprachkurse (BSK): Anpassung an Durchschnittspersonalkosten 2024.	X	X	
0093	K1	51400000	Zuweisungen vom Bund	P271100032	Frauen-Integrationsklassen	-206.810	-210.714	-3.904	Stellenfinanzierung Frauen-IK: Anpassung an Durchschnittspersonalkosten 2024.	X	X	
0094	K1	51410000	Zuweisungen vom Land	P271100002	HSA-/Quali-Lehrgänge	-126.600	-182.912	-56.312	Verlängerung der Stellenfinanzierungen MSA/M-Online.	X	X	
0095	K1	62142000	Gebr.gegenstände('18<= 250€, '19<= 800€)	V271100005	Kooperation südpunkt	0	250.635	250.635	Mittel Umbau Cafe Campus.	X	X	
271101		**Veranst. Planetarium**										
0096	K1	54150200	Privatrechtliche Teilnehmerbeiträge	L271101001	Fachteam Planetarium	-378.375	-391.791	-13.416	Planetarium - Rücknahme Reduzierte Teilnahmeentgelte zur Erhöhung der Kassensicherheit.	X	X	
0097	K1	62360300	Unterhalt sonstiges bewegliches Vermögen	L271101001	Fachteam Planetarium	7.250	31.550	24.300	Planetarium - Gestiegene Wartungskosten für die Beamer und Garantieverlängerung.	X	X	
272100		**Stadtbibliothek**										
0098	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L272100014	Fachteam Villa Leon und Fahrbibliotheken	0	18.000	18.000	Bücherbus II: Aussetzen der Einsparung durch Verlängerung der Betriebszeit des bisherigen Busses. Dadurch keine Einsparung 105 TEUR und keine neuen Mittel 20 TEUR für Stadtteilinitiativen.	X	X	69
273000		**Kulturläden**										
0099	K1	51400000	Zuweisungen vom Bund	L273000015	KUF im Südpunkt (BgA)	-287.946	-249.917	38.029	Bereinigung Südpunkt: Übergang der drittmittelfinanzierten Verwaltungskraft (Organisation der Integrationskurse) zu BCN in 2024.	X	X	
0100	K1	62142000	Gebr.gegenstände('18<= 250€, '19<= 800€)	P273000001	KommVorZone	0	60.000	60.000	Anmeldung des Sachmittelbudgets für KommVorZone 2024.	X	X	71
0101	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z273000003	KUNO	151.100	171.100	20.000	KUNO.	X	X	78 , 79 , 80 , 81 , 77
0102	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z273000005	BT Kornburg	3.000	6.000	3.000	Bürgertreff Kornburg.	X	X	82

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirksam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
0103	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z273000006	Zuschuss Südstadtfest	24.046	30.046	6.000	Südstadtfest e.V.	X	X	84 , 83
0104	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L273000012	kulturladenübergreifende Projekte	0	5.000	5.000	Vermittlungsplattform Räume für Vereine (bei Raumkompass verortet).	X	X	70
273010		**Sonderaufgaben - KUF**										
0105	K1	64210000	Miet- und Pachtaufwendungen für Immo	L273010001	Deutsche Akademie für Fußball-Kultur	11.000	0	-11.000	Umzug der Deutschen Fußball Akademie (DAFK) steht nicht an. Damit entfallen die als Miete veranschlagten Kosten.	X	X	
273990		**HVE-KSV Volksbild.**										
0106	K1	62142000	Gebr.gegenstände('18<= 250€, '19<= 800€)	L273990001	HVE-KSV sonstige Volksbildung	0	21.000	21.000	Neuausstattung für neue Mitarbeitende.	X	X	
0107	K1	62320200	Unterhalt Grün-/ Außenanlagen an Gebäuden	L273990001	HVE-KSV sonstige Volksbildung	0	27.100	27.100	Mehrbedarf Unterhalt Grün- und Außenanlagen.	X	X	
0108	K1	62370010	Gebäudereinigung (dezentral)	L273990001	HVE-KSV sonstige Volksbildung	0	82.250	82.250	Mehrbedarf Reinigungskosten.	X	X	
281000		**Höhepunktveranstalt.**										
0109	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L281000007	Weitere Veranstaltungen Projektbüro	0	125.000	125.000	Projekt "Zukunftsmusik" - Förderprogramm "Innenstädte beleben", Abwicklung über Stpl, städtischer Eigenanteil.	X	X	
281001		**Sons. Kult./Heimpfl.**										
0110	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z281001010	Institut für Moderne Kunst	211.286	222.856	11.570	Zuschusserhöhung für das Institut für moderne Kunst aufgrund von Personalkostensteigerungen.	X	X	
0111	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z281001033	Zuschuss zum Chorfest 2025	0	110.000	110.000	Zuschuss für Durchführung des Chorfests 2025.	X	X	
0112	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z281001034	Zuschuss zur Veranstaltung Kulturoase	0	20.000	20.000	Zuschuss Veranstaltung "Kulturoase".	X	X	
311100		**HLU (3.Kap.SGBXII)**										
0113	K3	63310101	Laufende Leistungen (HLU/GruSi) a. E.	L311100001	Hilfe z. Lebensunterhalt-ö. Tr. (SGBXII)	5.555.734	6.555.734	1.000.000	HLU-Regelsatzsteigerung.	X	X	
311400		**HzG (5.Kap.SGB XII)**										
0114	K3	63310410	Erstatt. an Krankenkassen (§ 264 SGB V)	L311400001	Hilfen zur Gesundheit - ö. Tr. (SGB XII)	1.925.246	2.455.246	530.000	Fallzahlanpassung anhand aktueller Prognosen.	X	X	
312100		**Unterkunft (SGB II)**										

Produkt/ lfd.Nr.	Teilbudget	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnisrelevant	Finanzwirksam	vgl. Stadtratsantrag Nr.
0115	K3	63390313	lfd.Leist.f.Unterk.u.Heiz. (§22 I SGB II)	L312100001	Leistung Unterkunft und Heizung (SGB II)	131.000.000	137.684.018	6.684.018	Anpassung anhand aktueller Fallzahlen sowie niedrigerer anrechenbarer Einkommen aufgrund von Regelsatzerhöhung.	X	X	
312300	**einm.Leistung-SGB II**											
0116	K3	63390315	Erstausstattung Wohnung (SGB II)	L312300001	Einmalige Leistungen (§ 24 SGB II)	2.000.000	3.700.000	1.700.000	Anpassung an aktuelle Fallzahlentwicklung.	X	X	
312900	**Jobcenter (SGB II)**											
0117	K2	62540010	Erstatt. a. d. Bundesag. f. Arbeit (120)	L312900001	Verwaltung - Jobcenter Nürnberg (SGB II)	6.325.000	6.770.000	445.000	Kommunaler Anteil Verwaltungskosten JCN.	X	X	
315300	**Behinderteneinricht.**											
0118	K3	63910000	Zuführung Rückstellung Verlustausgleiche	L315300001	noris inklusion gGmbH	2.000.000	2.410.000	410.000	Anpassung Verlustausgleichsrückstellung an aktuelle Planung.	X		
315400	**Obdachlosenhilfe**											
0119	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	V315400002	Sozialberatung Flüchtlingshilfe	442.500	512.500	70.000	Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB).	X	X	94
315900	**Leistungen f. Ältere**											
0120	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z315900008	Helfende Hand International e.V.	0	10.000	10.000	Helfende Hand International e.V.	X	X	103
331101	**Wohlfahrtspfl. SHA**											
0121	K3	63112000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 2	Z331101028	Nürnberger Modell der Drogenhilfe	0	75.000	75.000	Projekt SUB-PORT - Nürnberger Modell.	X	X	
0122	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z331101009	Gewaltberatung Nürnberg e. V.	15.000	25.000	10.000	Aufstockung entsprechend erhöhter Nachfrage.	X	X	112 , 113 , 111
0123	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z331101011	Lilith e.V. Drogenarbeit	317.300	327.300	10.000	Lilith.	X	X	116 , 117 , 115 , 118
0124	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z331101012	Mudra e.V. Drogenarbeit/ Beschäft.	39.000	79.000	40.000	mudra // Beschäftigung.	X	X	119
0125	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z331101020	Verhütungsmittel pro familia	25.000	34.000	9.000	Aufstockung zum Ausgleich reduzierter städtischer Stiftungsmittel.	X	X	124 , 125 , 126
0126	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z331101027	mudra SaferUse-Spritzenautomaten-Betrieb	0	24.924	24.924	Safer-Use-Automaten. Aufstockung auf 4 Automaten.	X	X	
351800	**Versicherungsamt**											

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirksam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
0127	K1	62142000	Gebr.gegenstände('18<= 250€, '19<= 800€)	L351800001	Sozialversicherungsangelegenheiten	1.000	10.200	9.200	Ausstattung Versicherungsamt nach Umzug (einmalig).	X	X	
0128	K1	64210000	Miet- und Pachtaufwendungen für Immo	L351800001	Sozialversicherungsangelegenheiten	0	27.000	27.000	Umzug Versicherungsamt in die Mauthalle (beabsichtigt).	X	X	
353010		**Soziale Integration**										
0129	K1	60192005	Vergütungen für Dozenten	L353010001	Armutsprävention/ Behindertenangelegenh.	0	71.300	71.300	Beratungsunterstützung Betriebskonzept.	X	X	
363900		**Sonst.Leistungen ASD**										
0130	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z363900007	ZAB e.V. Betreuter Umgang	179.428	183.379	3.951	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	137 , 136 , 138
0131	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z363900010	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	230.680	242.639	11.959	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	142 , 141
0132	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L363900002	Frühe Hilfen	361.057	451.057	90.000	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	129
364000		**Verwaltung Jugendamt**										
0133	K2	51410100	Zuweisungen vom Land (Personalerstattung	V364000003	J/B1-Leitung	-133.699	-52.502	81.197	Pädagogische Qualitätsbegleitung in KITAS (PQB) - Personalkostenzuschuss.	X	X	
0134	K1	62370500	Sonstiger Aufwand Geb.-/ Grundstücksbew.	L364000001	Zentrale Aufgaben	0	-3.468	-3.468	Sicherheitsdienst.	X	X	
0135	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L364000001	Zentrale Aufgaben	106.250	145.250	39.000	Fortschreibung der Qualitativen Weiterentwicklung (QW).	X	X	
365100		**Kommu. Kinderkrippen**										
0136	K1	62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	V365100001	Kinderkrippen	204	34.476	34.272	Anpassung an Platzzahlen.	X	X	
0137	K1	62420300	Aufwendungen aus der Mittagsbetreuung	V365100001	Kinderkrippen	0	19.550	19.550	Preisentwicklung Mittagsverpflegung.	X	X	
365101		**Kommun. Kindergärten**										
0138	K1	53210000	Gebühren f. öffentlich-rechtl. Nutzungen	V365101004	Kindergärten	-952.829	-912.829	40.000	Anpassung Platzzahlen KITA Kommunal.	X	X	
0139	K1	53210700	Elternentgelte Verpflegung in Kitas	V365101004	Kindergärten	-419.317	-445.217	-25.900	Anpassung Platzzahlen KITA Kommunal.	X	X	
0140	K1	62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	V365101001	MOB	211	4.143	3.932	Anpassung an Platzzahlen.	X	X	
0141	K1	62420300	Aufwendungen aus der Mittagsbetreuung	V365101004	Kindergärten	-27.123	475.000	502.123	Preisentwicklung Mittagsverpflegung.	X	X	
0142	K1	64210000	Miet- und Pachtaufwendungen für Immo	V365101004	Kindergärten	0	46.300	46.300	Neuanmietung.	X	X	

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-rele-vant	Finanz-wirk-sam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
0143	K1	64210300	Mietnebenkosten	V365101004	Kindergärten	0	10.000	10.000	Neuanmietung.	X	X	
365200		**Kommun. Kinderhorte**										
0144	K1	53210000	Gebühren f. öffentlich-rechtl. Nutzungen	V365200001	Kinderhorte	-1.776.684	-1.846.147	-69.463	Anpassung Platzzahlen KITA Kommunal.	X	X	
0145	K1	53210700	Elternentgelte Verpflegung in Kitas	V365200001	Kinderhorte	-848.318	-1.426.085	-577.767	Erträge Verpflegungsgebühr aufgrund von Kostensteigerungen.	X	X	
0146	K2	54200200	Erstattungen vom Bund (Personalkosten)	V365200001	Kinderhorte	0	-98.000	-98.000	KITA Personalbonus.	X	X	
0147	K1	62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	V365200001	Kinderhorte	303	56.161	55.858	Anpassung an Platzzahlen.	X	X	
0148	K1	62410900	Sonstige Beförderungskosten	V365200001	Kinderhorte	1.238.000	1.283.000	45.000	Beförderungskosten (aufgrund Wasserschadens).	X	X	
0149	K1	62420300	Aufwendungen aus der Mittagsbetreuung	V365200001	Kinderhorte	4.120.000	4.753.861	633.861	Preisentwicklung Mittagsverpflegung.	X	X	
365300		**Einricht. fr. Tr.**										
0150	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z365300004	Altersgem. KITAs fr. Träger (NFZ)	81.415.234	79.415.234	-2.000.000	Vorgezogene Novemberrate.	X	X	
0151	K3	63114000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 4	Z365300007	KiTas freier Träger/ Erbbauzinsen, Mieten	1.708.773	1.698.452	-10.321	Mietanpassung.	X	X	
0152	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z365300001	Kinderkrippen freier Träger (NFZ)	0	84.034	84.034	Fortschreibung QW.	X	X	
0153	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z365300009	Gesamtelternbeirat der KiTas in Nürnberg	12.000	12.350	350	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	144
0154	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z365300011	Förderkonzept Kindertagesein.fr.Trg	2.093.848	2.329.103	235.255	Förderkonzept KITA.	X	X	145
365400		**Tagespflege**										
0155	K3	51410200	Zuweisungen vom Land (Sozialtransfer)	Z365400001	Zuschüsse Tagespflege	-319.900	-378.000	-58.100	Anpassung Platzzahlen Großtagespflege.	X	X	
0156	K1	53210000	Gebühren f. öffentlich-rechtl. Nutzungen	L365400001	Tagespflege	-3.038.800	-3.110.300	-71.500	Anpassung Platzzahlen Großtagespflege.	X	X	
0157	K1	62420500	Vergütungen für Tagespflegepersonen	L365400001	Tagespflege	7.335.300	7.475.100	139.800	Anpassung Platzzahlen Großtagespflege.	X	X	
0158	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z365400001	Zuschüsse Tagespflege	639.800	756.100	116.300	Anpassung Platzzahlen Großtagespflege.	X	X	
0159	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L365400001	Tagespflege	800.600	817.400	16.800	Anpassung Platzzahlen Großtagespflege.	X	X	
366200		**Jugende. freie Träg.**										
0160	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z366200001	Kreisjugendring Nbg-Stadt (BKZ)	1.683.532	1.719.139	35.607	Aktualisierung Betrag vertraglicher Zuschuss.	X	X	147

Produkt/ lfd.Nr.	Teilbudget	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnisrelevant	Finanzwirksam	vgl. Stadtratsantrag Nr.
0161	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z366200002	KJR/Burg Hoheneck (Zuschuss KJR-Budget)	254.045	269.305	15.260	Aktualisierung Betrag vertraglicher Zuschuss.	X	X	148
0162	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z366200003	KJR: Pädagogik rund um das Doku-zentrum	115.828	126.547	10.719	Aktualisierung Betrag vertraglicher Zuschuss.	X	X	
0163	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z366200004	KJR: K4 Jugendinfo	28.491	28.905	414	Aktualisierung Betrag vertraglicher Zuschuss.	X	X	
0164	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z366200005	KJR Förderung der Verbandsarbeit	628.342	636.192	7.850	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	149 , 150
0165	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z366200028	Jgdverbände/off. Kinder- u.Jgdarb.(BKZ)	272.008	273.985	1.977	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	161
0166	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z366200037	Fliederlich e. V. – Jugendinitiative	0	18.000	18.000	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	163
0167	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z366200030	Fanbetreuung	58.615	62.000	3.385	FAN-Projekt Anteilsfinanzierung.	X	X	
0168	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z366200024	Medienzentrum Parabol e.V.	311.450	321.450	10.000	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	155 , 154 , 156
367040		**kultu.-polit.Bildung**										
0169	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L367040002	Erfahrungsfeld der Sinne (BgA 4164)	41.230	40.444	-786	Zentrale Ausschreibung Geldtransporte: Kosten fallen geringer aus.	X	X	
367500		**Erziehberat/Fambild**										
0170	K3	63111000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 1	Z367500003	CV Eichstätt/ Erziehungsberatungsst.(PKZ)	311.570	333.000	21.430	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	166 , 165
0171	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z367500005	AWO: Eltern-Kind-Programme	593.681	631.108	37.427	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	168 , 167
0172	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z367500022	Johanniter Unfallhilfe e. V. – Lacrima	0	30.000	30.000	Entsprechend JHA-Etatberatungen am 26.10.2023.	X	X	169 , 170
367601		**Einricht. Inobhutna.**										
0173	K1	54120010	Miet- und Pachterträge aus Immo.-verw.	L367601005	Inobhutn .f. unbegl. minderj. FlüchtIngе	0	-90.000	-90.000	Mieterträge für neuen Standort KJND.	X	X	
0174	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L367601005	Inobhutn .f. unbegl. minderj. FlüchtIngе	0	757.860	757.860	Standort Herrmannstraße für KJND.	X	X	
414040		**Präv. /Gesundh.förd.**										
0175	K3	63115000	Zuschuss an soz/ ähnl.Einrichtungen-Art 5	Z414040014	Dick und Dünn e.V.	49.500	112.500	63.000	dick & dünn e.V. (zusätzliche Personalstelle).	X	X	185 , 186 , 184
421010		**Sportförderung**										
0176	K1	62320300	Unterhalt Park-/Grün-/ Gartenanlagen	L421010002	Projekte der Sportentwicklung	60.000	51.193	-8.807	Anteilige Deckung Stellenschaffung Bikepark Schmaußenbuck - Schaffungs ID 2716	X	X	

Pro-dukt/ lfd.Nr.	Teil-bud-get	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirksam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
421020		**Sportveranstaltungen**										
0177	K1	64370000	Gästebewirtung	L421020002	Sportlerehrung	4.690	7.000	2.310	Bereinigung Budgetkürzung Sportlerehrungen (Gästebewirtung) nach Überschneidung der Einsparvorschläge.	X	X	
0178	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L421020001	Großsportveranstaltungen	0	50.000	50.000	Sport-Großveranstaltungen (Special Olympics, Basketball 3x3, Marathon).	X	X	187
0179	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L421020999	Unterstützung sonstiger Veranstaltungen	0	40.000	40.000	Eisfläche auf dem Hauptmarkt.	X	X	188
424000		**HVE Sch. & Sp. Sport**										
0180	K1	54120020	Miet-und Pachterträge a.Immo (dezent.)	B424000002	KIA Metropol Arena, Objekt	-328.600	-428.600	-100.000	Erhöhung Ertragserwartung KIA Metropol Arena.	X	X	
424001		**Sportstätten-Beteil.**										
0181	K3	63122500	Zuschuss an verb. U/Bet./ Sonderv. Art 2	L424001001	Eigenbetrieb Franken-Stadion Nbg. (FSN)	2.230.390	2.362.040	131.650	Anpassung Verlustausgleich FSN an aktuellen Wirtschaftsplan.	X	X	
424003		**Sportstätten-SpS**										
0182	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L424003002	Betrieb von Sportgel. für Wintersport	0	10.000	10.000	Untersuchung Eisflächen für Vereine.	X	X	189
511010		**Stadtplanung**										
0183	K1	64270100	Kosten für Sachverständige und Gutachten	L511010002	Stadtteilpl., verbindl. Bauleitplanung	1.335.792	115.000	-1.220.792	Gutachterkosten für Bearbeitung geplanter Bebauungsplangebiete sowie archäologische Grabungen werden erst in späteren Jahren benötigt.	X	X	
0184	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L511010003	Baukultur und Bauberatung	132.957	51.594	-81.363	Für Angebotsbebauungspläne wird im Jahr 2024 keine externe Projektsteuerung mehr benötigt.	X	X	
0185	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L511010004	Bauflächenentwicklung	88.638	1	-88.637	Für Angebotsbebauungspläne wird im Jahr 2024 keine externe Projektsteuerung mehr benötigt.	X	X	
0186	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L511010001	Strat. räuml. Planung, Stadterneuerung	0	100.000	100.000	Quartiersparkhäuser (Anmietungskonzept).	X	X	190
511020		**Verkehrsplanung**										
0187	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	V511020001	Verwaltung/Leitung	0	1.000	1.000	Anpassung Beitrag der Stadt Nürnberg für die Geschäftsstelle Bahn- Elektrifizierung Bayern - Sachsen.	X	X	
511030		**Stadterneuerung**										
0188	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z511030009	Hofbegrünung (a.v. Stadterneuerungsgeb.)	60.000	75.000	15.000	Dauerhafte Erhöhung Zuschuss Hofbegrünung (AfS v. 19.10.23).	X	X	
0189	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L511030001	Stadterneuerung	1.500	51.500	50.000	Kosten Voruntersuchung Altstadt Mitte.	X	X	

Produkt/ lfd.Nr.	Teilbudget	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnisrelevant	Finanzwirksam	vgl. Stadtratsantrag Nr.
511040		**Geoinfo., Bodenord.**										
0190	K1	53210000	Gebühren f. öffentlich-rechtl. Nutzungen	L511040008	Geobasisdaten und Karten	-54.000	-29.000	25.000	Gebühren für amtliche Lagepläne zu Bauanträgen rückläufig.	X	X	
521100		**Bauordrechtl. Verfa.**										
0191	K1	53110000	Verwaltungsgebühren	L521100001	Verfahren nach d. Bayerischen Bauordnung	-3.450.000	-4.250.000	-800.000	Anpassung Verwaltungsgebühren (anhand Rechnungsergebnisse der Vorjahre).	X	X	
0192	K1	62550900	Erstattungen SÖR (Straßenreinig/Werkst.)	V521100001	Leitung und allgemeine Verwaltung	23.000	33.000	10.000	Erhöhung Stundensätze SÖR.	X	X	
0193	K1	64390000	Nutzungsentg./Pflege Software/Lizenzen	V521100002	BoB/Datenverarbeitung	62.000	81.775	19.775	Preisanpassung der AKDB - Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern.	X	X	
523001		**Denkmalschutz**										
0194	K1	64270100	Kosten für Sachverständige und Gutachten	L523001001	Denkmalschutz und Archäologie	0	48.000	48.000	Städtischer Anteil Kommunale Denkmalkonzepte (AfS 19.10.2023).	X	X	
535000		**StWN**										
0195	K1	54220000	Erstattungen von Gemeinden/ Gdeverbänden	L535000003	Städtische Werke Nürnberg - VAG	0	-5.000.000	-5.000.000	Erträge aus der Verrechnung von grenzüberschreitenden Linien aus dem ÖDLA (VAG).	X	X	
538000		**Abwasserbeseitigung**										
0196	K1	62550500	Erstatt.a.d. Eigenbetr.Stadtentwässerung	L538000001	Eigenbetrieb Stadtentwässerung/ Umweltan.	1.764.200	1.964.200	200.000	Trinkwasseruntersuchung in städtischen Gebäuden - Erfassung der Gebäude mit Infrastruktur.	X	X	
547000		**U-Bahninfrastruktur**										
0197	K5	56110100	Aktivierte Eigenleistung (Honorar)	L547000001	Bereitstellung einer U-Bahninfrastruktur	-1.836.000	-2.420.000	-584.000	Fortschreibung analog MIP-Planung.	X		
0198	K1	64270100	Kosten für Sachverständige und Gutachten	L547000001	Bereitstellung einer U-Bahninfrastruktur	165.000	610.000	445.000	Kosten für die Bauwerksprüfungen.	X	X	
551000		**Öffentliches Grün**										
0199	K1	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	L551000001	Öffentliches Grün	0	40.000	40.000	Spielpunkte.	X	X	191
554020		**Naturschutz**										
0200	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L554020002	Arten-, Natur und Landschaftsschutz, LPV	110.350	161.350	51.000	Entfall Anteil Landschaftspflegeverband an Pflegemaßnahmen für ehemalige Ökokontoflächen.	X	X	
561020		**Projekte u. Aktionen**										

Produkt/ lfd.Nr.	Teilbudget	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnisrelevant	Finanzwirksam	vgl. Stadtratsantrag Nr.
0201	K1	62550000	Erstattungen an verb. Unt./Bet./Sonderv.	L561020003	Klimaschutz und Energie	0	150.000	150.000	Konzept zur Elektrifizierung von Taxi-Standplätzen.	X	X	
0202	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L561020004	Flächenagentur	425.000	465.000	40.000	Städtischer Eigenanteil am "Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“.	X	X	
571100		**Wirtschaftsförderung**										
0203	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L571100001	UnternehmensbetreuungStandortentwicklung	158.000	233.455	75.455	Marktberichte Immobilien und Investment (10,5 TEUR) sowie Studie Quartiersprofilierung (65 TEUR).	X	X	
573010		**Marktwesen**										
0204	K1	54120000	Miet- und Pachterträge aus Immo.(230)	L573010008	Volksfestplatz	-75.000	-280	74.720	Erlass Miete Volksfestplatz Schaustellerverband.	X	X	
0205	K1	64390102	Vergütungen für Veranstaltungstechniker	V573010001	Verwaltung/ Dienststellenleitung	0	100.000	100.000	Weiterentwicklung der Märkte.	X	X	193
575100		**Tourismusentwicklung**										
0206	K3	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Z575100001	Zuschuss Weihnachtswerbung Nürnberg	-2.700	5.000	7.700	Korrektur Zuschuss Weihnachtswerbung.	X	X	
611100		**Steuern, allg. Zuw.**										
0207	K5	50130000	Gewerbesteuer	L611100001	Steuern und allgemeine Zuweisungen	-590.000.000	-622.000.000	-32.000.000	Erhöhung des Ansatzes für die Gewerbesteuer aufgrund aktualisierter Berechnung.	X	X	
0208	K5	51320040	Zuweisungen Land Grunderwerbsteuer	L611100001	Steuern und allgemeine Zuweisungen	-41.250.000	-38.250.000	3.000.000	Anpassung Grunderwerbssteuer aufgrund aktualisierter Einschätzung.	X	X	
0209	K5	63410000	Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag)	L611100001	Steuern und allgemeine Zuweisungen	44.220.000	46.617.000	2.397.000	Anpassung der Gewerbesteuerumlage in Folge der Erhöhung des Ansatzes für Gewerbesteuer.	X	X	
0210	K5	63720000	Bezirksumlage	L611100001	Steuern und allgemeine Zuweisungen	233.865.000	233.680.000	-185.000	Anpassung Bezirksumlage aufgrund aktualisierter Berechnung.	X	X	
612100		**Weit. Zentr. Ansätze**										
0211	I1	69923000	Aufwendungen für bewegliches Vermögen	P6121000000V	Bewegl. Vermögen (Produkt 612100)	2.907.000	3.907.000	1.000.000	Anpassung bewegliches Vermögen.		X	
0212	K1	62520000	Erstattungen Gemeinden/ Gemeindeverbände	L612100003	Sonstige Beteiligungen	0	100.000	100.000	Umlage Verwaltungshaushalt Zweckverband GNFW Gewerbepark Nürnberg-Feucht-Wendelstein.	X	X	
0213	K1	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	L612100999	Sonstige Zentrale Ansätze	1.007.045	1.507.045	500.000	Mehrbedarf für Notfallmaßnahmen.	X	X	
0214	K5	64940000	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	L612100999	Sonstige Zentrale Ansätze	0	5.010.000	5.010.000	Ausgleichzahlungen aus Grundstücksgeschäften.	X	X	
0215	K5	65920000	Erstattungszinsen (Gewerbesteuer)	L612100001	Zinsen	3.500.000	13.500.000	10.000.000	Anpassung Zinsen Gewerbesteuer (Nachzahlungszinsen und Erstattungszinsen) aufgrund aktualisierter Einschätzung.	X	X	
Summe												

Produkt/ lfd.Nr.	Teil-budget	Kostenart	Bezeichnung	Kostenstelle/ Auftrag	Bezeichnung	Wert Entwurf EUR	Wert neu EUR	Differenz EUR: (-)=Verbesserung (+)=Verschlechterung	Begründung	Ergebnis-relevant	Finanz-wirksam	vgl. Stadtrats-antrag Nr.
						0	0	-10.804.485				

Beilage 6.2

Anfrage zu den Haushaltsberatungen

Anfragender:
Stadtratsgruppe ÖDP, Jan Gehrke und Inga Hager
Laufende Nr.:
1

Produkt/Kostenstelle/Kostenart	Bezeichnung
Produkt 561020	Stellenschaffungsanträge lfd. Nr. 29: „Zentralisierung Ausgleichsflächenmanagement“

Text der Anfrage:

In der Stellungnahme DiP zum Stellenschaffungsantrag heißt es:

„Bei der Stadt bestehen bei den betroffenen Dienststellen bislang uneinheitliche Lösungen in Bezug auf die Planung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen. Insbesondere Unterhaltspflichten und die Zuständigkeiten für Umsetzungskontrollen und das Monitoring rechtsverbindlicher Ausgleichsmaßnahmen sind nicht abschließend geklärt. Hierzu wird von DiP bereits eine dienststellenübergreifende Prozessanalyse im Bereich des Ausgleichsflächenmanagements durchgeführt. Die zentrale Koordination für die Umsetzungs- und Maßnahmenkontrolle soll demnach künftig durch die Flächenagentur wahrgenommen werden.“

Frage: Ist zu erwarten, dass durch die Zentralisierung des Ausgleichsflächenmanagements in den betroffenen Dienststellen Kapazitäten für andere Aufgaben frei werden beziehungsweise Personalkapazitäten verringert werden können?

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die durch den Prozess betroffenen Dienststellen, insbesondere das Umweltamt (UwA) und das Stadtplanungsamt (Stpl), sind Stand heute keine Veränderungen im Aufgabenzuschnitt und auch keine Kapazitätseinsparungen durch die angedachte Stelle bei der Flächenagentur sinnvoll beziehungsweise möglich. Die Koordination der Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen als auch deren Monitoring ist bislang auf keiner anderen Stelle explizit verortet. Bisherige Stellenanteile, die direkt oder indirekt mit dem Thema „Ausgleichsflächenmanagement“ in Verbindung stehen, sind mit der Planung und der fachlichen Bewertung der Wirksamkeit von Ausgleichsmaßnahmen befasst. Aufgrund der nach Art und Umfang sehr unterschiedlichen Ausgleichsmaßnahmen und der teilweise sehr komplexen praktischen Umsetzung ist ein zentrales Ausgleichsflächenmanagement in jeglicher Hinsicht von Vorteil.

Beschlussvorlage
Stk/034/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Kreditaufnahmen

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2024 waren 200 Mio. € für Einzahlungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen eingeplant.

Unter Berücksichtigung der beschlossenen Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf werden die Einzahlungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen nunmehr mit ??? Mio. € veranschlagt. Im Vergleich zum Haushaltsplanentwurf sind dies ?? Mio. € mehr.

Beschlussvorlage
Stk/040/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Änderungsantrag aus Beschlüssen TOP 2

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der in TOP 2 beschlossenen Stellenschaffungen und -befristungen ergibt sich im Haushalt eine Erhöhung der Personalaufwendungen im Saldo in Höhe von € im Vergleich zum Haushaltsplanentwurf.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Gesamtbetrag auf die entsprechenden Kostenarten und –stellen aufzuteilen.

Beschlussvorlage
Stk/035/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Haushaltssatzung 2024

Anlagen:

6.3 Haushaltssatzung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die beiliegende Haushaltssatzung der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2024.

Haushaltssatzung
der Stadt Nürnberg
für das Haushaltsjahr 2024

Die Stadt Nürnberg erlässt auf Grund von Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385, 586) folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt

1. im Ergebnishaushalt mit
   dem Gesamtbetrag der **Erträge** von €
   dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von €
   und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von €

2. im Finanzhaushalt

   a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit
   dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von €
   dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von €
   und einem Saldo von €

   b) aus **Investitionstätigkeit** mit
   dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von €
   dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von €
   und einem Saldo von €

   c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit
   dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von €
   dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von €
   und einem Saldo von €

   d) und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von €

ab.

(2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ für 2024 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

	in den Erträgen mit	113.744.000 €
und	in den Aufwendungen mit	105.530.000 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 126.679.000 €

ab.

(3) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ für 2024 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

	in den Erträgen mit	48.627.145,92 €
und	in den Aufwendungen mit	50.626.404,54 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.336.206 €

ab.

(4) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ für 2024 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

	in den Erträgen mit	91.722.000 €
und	in den Aufwendungen mit	91.394.000 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	9.003.000 €

ab.

(5) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ für 2024 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

	in den Erträgen mit	1.719.510€
und	in den Aufwendungen mit	4.399.900 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	4.383.948 €

ab.

(6) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ für 2024 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

in den Erträgen mit	6.740.000 €

und in den Aufwendungen mit 15.973.455 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 38.607.455 €

ab.

(7) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ für 2024 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

in den Erträgen mit €
und in den Aufwendungen mit €
ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit €

ab.

§ 2

(1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf € festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ wird auf 69.000.000 € festgesetzt.

(3) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ sind nicht vorgesehen.

(4) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ sind nicht vorgesehen.

(5) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ sind nicht vorgesehen.

(6) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ wird auf 20.046.900 € festgesetzt.

(7) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 30.702.000 € festgesetzt.

§ 3

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf € festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ wird auf 71.367.000 € festgesetzt.

(3) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ wird auf 67.565.000 € festgesetzt.

(4) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ wird auf 12.144.000 € festgesetzt.

(5) Im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

(6) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ wird auf 10.580.000 € festgesetzt.

(7) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 40.200.000 € festgesetzt.

§ 4

entfällt *)

§ 5

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf 280.000.000 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ wird auf 19.000.000 € festgesetzt.

(3) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ wird auf 7.930.000 € festgesetzt.

(4) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ wird auf 15.287.000 € festgesetzt.

(5) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

(6) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ wird auf 9.900.000 € festgesetzt.

(7) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 22.730.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2024 in Kraft.

*) Nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer wurden in der Satzung vom 5. April 2017 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A):	332 v.H.
	b) für die übrigen Grundstücke (Grundsteuer B):	555 v.H.
2.	Gewerbesteuer	467 v.H.

Beschlussvorlage
Stk/036/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Haushaltsvollzug 2024

Anlagen:

Anlage 1 - Haushaltsplanvermerke 2024

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Liste der Haushaltsplanvermerke (Anlage 1) aufgeführten Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke werden beschlossen. Außerdem wird das Referat für Finanzen, Personal und IT beauftragt, diese Liste an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen für 2024 ergeben.
2. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, die internen Leistungsverrechnungen (einschließlich Verwaltungskostenerstattungen) an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 ergeben. Abweichungen von den Planwerten in diesem Bereich, die sich im Rahmen des gültigen Leistungskatalogs bewegen, gelten als bewilligt. Das Referat für Finanzen, Personal und IT kann im Einzelfall eine davon abweichende Regelung treffen.
3. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, bei Grunderwerbungen im MIP-Vollzug Unterschiede zwischen Mittelbereitstellung und Mittelabfluss in analoger Anwendung der Vorschriften des § 20 KommHV-Doppik (gegenseitige Deckungsfähigkeit) und Tz. 3.3.6 AFB (Berichtigung von Mittelbereitstellungen) auszugleichen.
4. Ansatzüberschreitungen bei den Abschreibungen gelten als bewilligt.
5. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, haushaltstechnische Korrekturen wie zum Beispiel saldoneutrale Änderungen in der Zuordnung zu einzelnen Produkten (Profitcentern) und Anpassungen aufgrund von Änderungen des Kontenrahmens vorzunehmen. Außerdem wird das Referat für Finanzen, Personal und IT ermächtigt, beschlossene Änderungen des Haushaltsplanes, die sich aus verrechnungstechnischen Gründen (zum Beispiel bei der Umlage und Verteilung zentraler Ansätze) auch auf die Veranschlagung in anderen Teilhaushalten auswirken würden, erst im Haushaltsvollzug umzusetzen. Unterjährige Änderungen bei den für den Gesamthaushalt saldoneutralen Umlagen gelten als bewilligt.
6. Konsumtive Haushaltsmittel für sachlich und zeitlich ursprünglich begrenzte neue Aufgaben (insbesondere Projekte) sind jeweils zweckgebunden. Für andere Zwecke dürfen diese Mittel nur nach vorheriger Genehmigung durch den Ältestenrat und Finanzausschuss verwendet werden.
7. Der Stadtkämmerer wird ermächtigt,
   a) für MIP-Maßnahmen bei Bedarf saldoneutrale Mittelabflusskorrekturen vorzunehmen;
   b) für
      - Umlagen, Beiträge und sonstige Zahlungen, die an öffentlich-rechtliche Körperschaften zu leisten sind und die auf Gesetz oder Satzung beruhen,
      - Zinsen, Tilgung und Rückzahlung von Zuweisungen

      über- und außerplanmäßige Mittel zu bewilligen; sie bedürfen keiner Kenntnisnahme durch den Ältestenrat und Finanzausschuss;
   c) bei Bedarf Kassenkredite gemäß Art. 73 Abs. 1 GO in Anspruch zu nehmen;
   d) über die Zuordnung der Kosten- und Erlösarten zu den einzelnen Teilbudgets K1 bis K5 beziehungsweise I1 und I2 zu entscheiden;
   e) im Rahmen des Jahresabschlusses über Verbesserungen und Verschlechterungen der Budgets zu entscheiden;
   f) Mittel einzuziehen, wenn bei einer durch die Stadt geförderten Einrichtung weitere Finanzmittel von dritter Seite für die Einrichtung bereitgestellt werden;
   g) maßnahmenbezogene Korrekturen der Einzahlungserwartungen bei Einzahlungen, die früher eingehen als veranschlagt, vorzunehmen;
   h) im Rahmen der Vorgaben der Haushaltssatzung und der „Richtlinie zum Zins- und Kreditmanagement bei der Stadt Nürnberg“ Kredite für den Kernhaushalt zur Finanzierung von Investitionen aufzunehmen.
8. Die im Finanzplan 2024 eingeplanten und im Vollzug bewilligten Verpflichtungsermächtigungen dürfen, mit Ausnahme der U-Bahnansätze, der Ansätze für Schulen und Kindertagesstätten, den Ausbau des Frankenschnellweges, den Anteilsrückkauf wbg-Anteile, die Sanierungen der Hafenbrücken und für die

Eigenkapitalerhöhung der NürnbergMesse, nur bis zur Hälfte der veranschlagten Gesamtbeträge freigegeben werden; dies gilt auch für die Eigenbetriebe und Sondervermögen. Hinsichtlich der Freigabe bei den Eigenbetrieben wird das Referat für Finanzen, Personal und IT ermächtigt, im Einzelfall Ausnahmen zuzulassen.

9. Mittelbewilligungen für über- und außerplanmäßige Vermögensumschichtungen der rechtsfähigen und nichtrechtsfähigen Stiftungen gelten als erteilt.
10. Zunächst wird für den Haushaltsvollzug 2024 verfügt: Die konsumtiven Teile der MIP-Maßnahmen sowie die Ansätze des Finanzhaushalts für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden, mit Ausnahme der Ansätze im Teilbudget K1 für bewegliches Vermögen und immaterielles Vermögen, gesperrt; es gilt das Freigabeverfahren nach den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen.
11. Im Haushaltsjahr 2024 dürfen Finanzderivate nach Maßgabe der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement, die am 25.01.2012 vom Stadtrat beschlossen wurde, eingesetzt werden. Die in der Richtlinie festgesetzten Limits für Derivatgeschäfte bleiben unverändert bestehen.
12. Nachrichtlich:
    Die sich aus dem Sparpaket 2017, Säule III ergebende Kürzung von 2,38 Mio. € wurden ab dem Haushaltsjahr 2020 über eine zusätzliche pauschale Kürzung der K2-Normkostenbudgets in entsprechender Höhe umgesetzt. Eine pauschale Kürzung der K1-Budgets erfolgt damit nicht mehr. Das Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation wurde ermächtigt, die Kürzung der K2-Budgets im Haushaltsvollzug 2020 und in den folgenden Haushaltsplanungen vorzunehmen.

I.4 Haushaltsplanvermerke

I.4.1 Konsumtive Haushaltsplanvermerke

a) Stadtweite Deckungsvermerke

Die nachfolgenden Sachkonten sind im Teilbudget K5 einzeln ermächtigt. Nachdem die Aufwendungen bei den nachfolgenden Sachkonten jeweils stadtweit sachlich zusammenhängen, werden zur Erleichterung des Haushaltsvollzugs 2024 folgende Deckungsfähigkeiten vorgesehen:

1. **Gebäudeunterhalt -640- (62320000)**

   Die Ansätze auf dem oben genannten Sachkonto werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen sind jedoch die Produkte der in Fußnote 1 aufgeführten Organisationseinheiten.

2. **Unterhalt Gebäudetechnik -640- (62320100)**

   Die Ansätze auf dem oben genannten Sachkonto werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen sind jedoch die Produkte der in Fußnote 1 aufgeführten Organisationseinheiten.

3. **Unterhalt Gebäudetechnik Sprachdienste (62320108)**

   Die Ansätze auf dem oben genannten Sachkonto werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen sind jedoch die Produkte der in Fußnote 1 aufgeführten Organisationseinheiten.

4. **Zinsaufwendungen (65100000 bis 65180000)**

   Die Ansätze auf den oben genannten Sachkonten werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

5. **Aufwendungen und Erträge durch Abfindungen bei Dienstherrenwechseln von Beamten/-innen**

   Mehrerträge bei den Sachkonten

   54200090 Abfindung vom Bund
   54210090 Abfindung vom Land
   54220090 Abfindung von Gde./Gdeverb.
   54240090 Abfindung vom so.öffentl.Bereich
   54260090 Abfindung von sonst.öff. Einrichtung
   54270090 Abfindung von priv. Unternehmen

   gegenüber den Ansätzen berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Sachkonten

   62500090 Abfindung an den Bund
   62510090 Abfindung an das Land
   62520090 Abfindung an Gde./Gdeverb.

   Zudem werden die Ansätze bei den Aufwandssachkonten für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

b) Produktbezogene Deckungsvermerke

Die nachfolgenden Deckungsvermerke für 2024 beziehen sich entweder jeweils nur auf ein Produkt bzw. eine Zuschusskostenstelle oder auf eine genau abgrenzbare Anzahl von Produkten bzw. Zuschusskostenstellen. Die jeweils relevanten Sachkonten sind entweder den Teilbudgets K3 oder K5 zugeordnet.

6. **Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Infrastrukturvermögen (55401000, 55402000, 55403000, 64451000, 64452000, 64453000)**

   Die Ansätze auf den oben genannten Sachkonten werden jeweils innerhalb eines Produktes für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

[1] Bildungscampus Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit (ohne Musikschule Nürnberg), Tiergarten (ohne Forstbetrieb), Nürnberger Märkte (ohne Landwirtschaftsbehörde), Friedhofsverwaltung (ohne ordnungsrechtliche Bestattungen), Stiftungsverwaltung, HVE Schule und Sport, HVE Kultur, Soziales und Verwaltung

7. Transferleistungen Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt

Die Ansätze im Teilbudget K3 (Sozialtransferleistungen -ohne Zuschüsse-) werden über alle unten genannten Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

361000 Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege
362200 Kinder- und Jugenderholung
363102 Sonstige Hilfen
363300 Hilfen zur Erziehung
363301 Eingliederungshilfe (§ 35 SGB VIII)
363400 Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)

8. Transferleistungen Amt für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt

Die Ansätze im Teilbudget K3 (Sozialtransferleistungen -ohne Zuschüsse-) werden über alle unten genannten Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

311000 Hilfe zum Lebensunterhalt
311200 Hilfe zur Pflege
311400 Hilfe zur Gesundheit
311500 Weitere Hilfen
311600 Grundsicherung im Alter
312100 Leistung Unterkunft / Heizung SGB II
312200 Maßnahmen zur Eingliederung SGB II
312300 Einmalige Leistungen (§ 24 SGB II)
312600 Leistungen Bildung/Teilhabe (SGB II)
313100 Leistungen nach AsylbLG
321100 Leistungen nach BVG/SVG
345100 Leistungen Bildung/Teilhabe BKGG
351100 Sonstige soziale Hilfen

9. Zuschüsse zur Heimat und Kulturpflege (63121800 und 63125800)

Die Ansätze auf den oben genannten Sachkonten und den unten genannten Zuschusskostenstellen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Z281001001 Kultur in der Stadt
Z281001002 Fonds für Initiativgruppen
Z281001004 Preise Kunst und Wissenschaft

10. Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage (50130000 und 63410000)

Mehrerträge bei dem Sachkonto Gewerbesteuer gegenüber dem Ansatz berechtigen zu Mehraufwendungen beim Sachkonto Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag). Die Ansätze sind im Produkt 611100 (Steuern und allgemeine Zuweisungen) geplant.

11. Aufwendungen und Erträge aus Ausgleichszahlungen (55240000 und 64940000)

Mehrerträge bei dem Sachkonto „Erträge aus Ausgleichszahlungen“ gegenüber dem Ansatz berechtigen zu Mehraufwendungen bei dem Sachkonto „Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen“. Die Ansätze sind im Produkt 511040 (Geoinformation und Bodenordnung) geplant.

c) Sachmittel- und Personalbudget HVE Schule und Sport

Die Haushaltsplanansätze im Bereich der HVE Schule und Sport (Produkte 210300, 211300, 212300, 213300, 215300, 217300, 218300, 221300, 231300, 365301, 365302 und 424000) werden jeweils innerhalb der Teilbudgets K1 sowie K2 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

d) Übertragbare Sachkonten

Die Haushaltsplanansätze bei folgenden Sachkonten werden im Haushaltsjahr 2024 für übertragbar erklärt:

62142002 Gebrauchsgegenst. (BP-Maßn.)
62320002 Gebäudeunterhalt (Einzelmaßn.)
62320005 Gebäudeunterhalt (dezentral)
62320006 Gebäudeunterhalt (Inv.maßn.)

62320007 Gebäudeunterhalt (U-Bahn)
62320102 Gebäudetechnik (Einzelmaßn.)
62320106 Gebäudetechnik (Invest.maßn.)
62320800 Sanierung von Altlasten
62330006 Unterhalt von Straßen (kons. MIP)
62470000 Betriebsbedarf Projekte
62476000 Betriebsmittel Inv.maßnahmen
62476001 Betriebsmittel I2-640
62476002 Betriebsmittel I2-115
63126000 Zuschüsse -Art 5 (kons. MIP)

Außerdem werden die Haushaltsplanansätze bei folgenden Kombinationen aus Sachkonto und Kostenstelle im Haushaltsjahr 2024 für übertragbar erklärt:

63125800 Zuschuss übriger Bereich Art 5

in Verbindung mit

Kostenstelle Z111120001 Zuschüsse für partnerschaftliche und internationale Aktivitäten

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z421010012 Unterstützung Sportvereine

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z421010013 Investitionszuschuss konsumtiver Anteil

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z421010009 Zuschuss Bädernutzung

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z365300011 Förderkonzept Kindertageseinr. freie Träger

und

63125700 Zuschuss an private Unternehmen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z111119001 Förderung BSC Unternehmen

und

63125800 Zuschuss übriger Bereich Art 5

in Verbindung mit

Kostenstelle Z554020008 Baumförderprogramm

I.4.2 Investive Haushaltsplanvermerke

a) Stadtweite Deckungsvermerke

Bei Maßnahmen, deren Planung auf Innenaufträgen erfolgt, können Innenaufträge mit der gleichen Maßnahmen- bzw. Pauschalennummer über verschiedene Produkte gebildet werden. Der Mittelabfluss gilt als gedeckt, solange die insgesamt für die Maßnahmen- bzw. Pauschalennummer zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen. Diese Deckungsregel trifft auch dann zu, wenn im Haushaltsvollzug Untermaßnahmen gebildet werden und die insgesamt für die Maßnahme bzw. Pauschale zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen.

Innerhalb einer Maßnahme oder Pauschale (Aufträge mit der gleichen Maßnahmen- bzw. Pauschalennummer) gelten Überschreitungen bei den Sachkonten

69926595 Honorare SÖR
69926998 Aufwand aus Lagerentnahme
69950000 Aktivierte Eigenleistungen-Honorarverr.
69950010 Aktivierte Eigenleistungen-Honorarabschl.
69961000 Aufwand aus sonstiger akt. Eigenleistung

generell als gedeckt, wenn bei den folgenden Sachkonten

69926401 Hochbaumaßnahmen (640)
69926451 Hochbaumaßn. Bauvorbereitung (SÖR)
69926501 Tiefbaumaßnahmen Straßen/Pl. (SÖR)
69926511 Tiefbaumaßnahmen – Kunst am Bau (SÖR)
69926521 Tiefbaumaßnahmen - Brücken(SÖR)
69926522 U-Bahninfrastruktur-Baumaßnahmen
69926531 Tiefbaumaßnahmen – Kanäle (SÖR)
69926541 Tiefbaumaßnahmen – Park/Grün (SÖR)
69926551 Tiefbaumaßnahmen – Signalanlagen (SÖR)
69926561 Tiefbaumaßnahmen – Gewässer (SÖR)
69926571 Tiefbaumaßnahmen – Wasservers. (SÖR)
69926581 Tiefbaumaßnahmen - Sportanlagen (SÖR)
69926591 Tiefbaumaßnahmen – Str.begleitgrün (SÖR)
69926681 Tiefbaumaßnahmen – Beleuchtung (SÖR)

nicht verbrauchte Haushaltsmittel in ausreichender Höhe vorhanden sind.

Die Ansätze auf dem Sachkonto 69960000 Aufwand Bauzeitzinsen werden innerhalb eines Produktes über alle Einzelmaßnahmen und Pauschalen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

b) Maßnahmenbezogene Deckungsvermerke

1. Pauschalen zum Wohnungsbau

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

14 Städt. Wohnungsbaudarlehen
16 Grundstücksverbilligung Mietwohnbau

2. Pauschalen zum Radwegebau

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

42 Bau von öffentlichen Radwegen
43 Grunderwerb Bau öffentlicher Radw.

3. Pauschalen zum Straßenbau

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

45 Straßenum- und –ausbau
48 Verkehrsberuhigung Wohngebiete

4. Pauschalen zur Erschließung von Straßen

Die Eigenmittel der Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

36 Erschließungsstraßen (allgemein)
37 Erschließungsstraßen (Grunderwerb)

5. Pauschalen zum Bau und zur Generalsanierung von Spielhöfen sowie Spielplätzen

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

58 Spielhöfe: Bau u. Generalsanierung
59 Spielplätze: Bau u. Generalsanierung

6. Einzelmaßnahmen Feuerwehrgerätehäuser

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00894 Sanierung FWGH Kornburg
00895 Sanierung FWGH Moorenbrunn
00896 Sanierung FWGH Worzeldorf
00897 Neubau FWGH Buch
00898 Neubau FWGH Eibach
00899 Neubau FWGH Gartenstadt
01018 Neubau FWGH Katzwang

7. Pauschale und Einzelmaßnahmen zum Brandschutz an Schulen

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen bzw. Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

35 Beseitigung Sicherh.mängel Schulen
00830 Regenbogenstr. 73: San. Rettungsw.
01060 Neptunweg 19: San. Rettungswege
01193 Grimmstr. 16 GS San. Rettungswege
01096 Löbleinstraße – San. Rettungswege
01230 Motterstraße 3 – San. Rettungswege
01223 Herriedener Str. 29 – San. Rettungsw.

8. Einzelmaßnahmen Öffentlich-Private-Partnerschaften (ÖPP)

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00030 Schulzentrum Rothenburger Str.
00034 FÖZ Paul-Moor-Schule
00179 Sigena-Gymnasium
00181 TH Hans-Sachs-Gymnasium
00182 Kopernikusschule
00183 Adalbert-Stifter-Schule
00650 Schulzentrum Maiacher Straße
01097 Tiefes Feld: Bildungsstandort

9. Einzelmaßnahmen Öffentlich-Öffentliche-Partnerschaft (ÖÖP)

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00033 Michael-Ende-Schule
00153 Bertolt-Brecht-Schule
00154 Gretel-Bergmann-Schule
01025 Neues Gymnasium Schulerweiterung
01026 Martin-Behaim-Gymnasium Ersatzbau
01165 Schulzentrum Breslauer Straße

10. Einzelmaßnahmen Fürreuthweg

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00804 Fürreuthweg 95: Neubau GS m. Kombi
01126 Fürreuthweg 95: Neubau 5-grupp. Hort

11. Einzelmaßnahmen Städtebauförderung

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00715 Stadterneuerung Weststadt
00716 Stadterneuerung Altstadt Süd

12. Kreditaufnahme und Tilgung zur Umschuldung

Bei der Maßnahmennummer

00122 Aufnahme und Tilgung von Darlehen

vermindern Wenigereinzahlungen zur Umschuldung die geplante Auszahlungsbefugnis zur Umschuldungstilgung und Mehreinzahlungen zur Umschuldung erhöhen die geplante Auszahlungsbefugnis zur Umschuldungstilgung.

c) Bewegliches Vermögen HVE Schule und Sport

Die Haushaltsplanansätze im Bereich der HVE Schule und Sport (Produkte 210300, 211300, 212300, 213300, 215300, 217300, 218300, 221300, 231300 365301, 365302 und 424000) werden innerhalb des Teilbudgets I1 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Beschlussvorlage
Ref.I/II/043/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Wirtschaftspläne 2024 und Ermächtigung der Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt oder für die sie Anstaltsträger ist, zur Aufnahme von Fremddarlehen bis zur Höhe der in den Wirtschaftsplänen für 2024 veranschlagten Beträge

Anlagen:

6.5.1 Klinikum Nürnberg
6.5.2 NERGIE VAG StWN
6.5.3 Noris inklusion
6.5.4 NOA
6.5.5 wbg
6.5.6 NüSt Service
6.5.7 Klee Center

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat ermächtigt die Vertreter der Stadt, in den Organen der Städtischen Werke Nürnberg GmbH (StWN), der noris inklusion gemeinnützige GmbH, der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ), der Noris-Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft der Stadt Nürnberg mbH (NOA), der NOA.kommunal GmbH, der Projektentwicklungsgesellschaft der Stadt Nürnberg mbH, der NürnbergStift Service GmbH, der Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum, der wbg Immohold Verwaltungs-GmbH, der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH und im selbstständigen Kommunalunternehmen Klinikum Nürnberg zustimmende Erklärungen zur Aufnahme von Fremddarlehen für Betriebsmittel und im Investitionsplan enthaltene Investitionen, bis zur Höhe der in den Wirtschaftsplänen dieser Gesellschaften für 2024 vorgesehenen Beträge abzugeben. Das Gleiche gilt für Kreditverpflichtungen, deren kassenmäßige Verwirklichung in spätere Jahre fällt, sofern diese Kreditbeträge die Ansätze in den mittelfristigen Finanzplänen dieser Unternehmen nicht übersteigen.

2. Soweit die Stadt Nürnberg an Unternehmen mit 50 % und weniger beteiligt ist, werden die Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen grundsätzlich ermächtigt, zustimmende Erklärungen zur Aufnahme von Fremddarlehen für Betriebsmittel und im Investitionsplan enthaltene Investitionen abzugeben. Bei Fremddarlehen im Einzelfall von mehr als 5 Mio. EUR ist bei den unter dieser Ziffer angesprochenen Fällen vor Zustimmung durch die Vertreter der Stadt die Genehmigung des Finanzreferats einzuholen.

3. Außerdem werden die Vertreter der Stadt in den Organen von Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, ermächtigt, die zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 üblichen Erklärungen – einschließlich der Entlastung des Aufsichtsrates, der Entlastung der Geschäftsführung und der Bestimmung der Abschlussprüfer für das nächste Wirtschaftsjahr sowie zur Genehmigung der Wirtschaftspläne 2024 abzugeben. Die Wirtschaftspläne der Mehrheitsbeteiligungen werden dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

4. Die Vertreter der Stadt Nürnberg in den Gesellschafterversammlungen der noris inklusion gemeinnützige GmbH, der Noris-Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft der Stadt Nürnberg mbH (NOA) und der Städtischen Werke Nürnberg GmbH (StWN) werden ermächtigt, die Übernahme des festgestellten Jahresverlustes der Gesellschaften durch die Stadt Nürnberg im Rahmen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung zu erklären.

Wirtschaftsplan 2024

für das

K l i n i k u m Nürnberg

(Kommunalunternehmen)

Der Wirtschaftsplan 2024 des Kommunalunternehmens Klinikum Nürnberg wird erst nach den Haushaltsberatungen vom zuständigen Gremium beschlossen und wird im Band 3 des Haushaltsplans 2024 veröffentlicht.

Wirtschaftspläne 2024

der

N-ERGIE

N-ERGIE AG

V A G

Verkehrs-Aktiengesellschaft

S t W N

Städtischen Werke Nürnberg GmbH

Erfolgsplan 2024-2028

N·ERGIE

Mio. €	IST 2022	Forecast 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Umsatzerlöse	4.509,2	5.440,7	4.494,7	3.676,3	3.471,6	3.217,4	3.184,0
Sonstige betriebliche Erträge	24,0	13,9	6,5	6,1	5,7	5,4	5,2
Bezugskosten/Einsatzstoffe (-)	3.698,2	4.456,3	3.579,5	2.723,5	2.503,6	2.230,4	2.174,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen (-)	425,9	569,7	593,7	603,2	593,5	582,6	587,9
Personalaufwand (-)	133,7	124,0	132,5	132,4	131,3	134,3	136,9
Abschreibung Sachanlagen und immat. AV (-)	80,3	87,9	95,3	106,1	117,8	129,7	140,4
Konzessionsabgabe (-)	14,4	15,3	15,6	17,0	17,5	17,7	18,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	47,0	38,1	36,4	36,7	37,1	36,9	37,2
BETRIEBSERGEBNIS	**133,6**	**163,3**	**48,3**	**63,5**	**76,5**	**91,3**	**94,4**
FINANZERGEBNIS	**51,8**	**97,5**	**94,4**	**69,5**	**50,1**	**21,3**	**5,5**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**185,5**	**260,8**	**142,7**	**133,0**	**126,6**	**112,6**	**99,9**

Erfolgsplan 2024-2028

in Mio. €	IST 2022	Forecast 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Umsatzerlöse	141,1	190,7	213,6	222,6	238,9	247,9	255,0
Sonstige betr. Erträge	68,4	18,1	9,1	4,8	4,5	5,8	5,9
Materialaufwand (-)	73,9	96,0	102,7	96,3	100,2	104,9	108,1
Personalaufwand (-)	137,4	140,6	154,6	159,5	164,9	170,4	172,6
Abschreibungen (-)	33,5	39,2	44,6	47,7	51,5	51,3	49,6
KA und U-Bahn-Pacht (-)	6,2	6,2	6,2	6,4	7,0	7,0	7,1
Sonstige betr. Aufwendungen (-)	53,8	41,1	43,5	50,8	49,7	49,0	49,5
Betriebsergebnis	**-95,3**	**-114,3**	**-128,9**	**-133,3**	**-129,9**	**-128,9**	**-126,0**
Finanzergebnis und Steuern	-7,0	-5,5	-6,0	-7,0	-7,9	-8,1	-8,2
Jahresergebnis	**-102,3**	**-119,8**	**-134,9**	**-140,3**	**-137,8**	**-137,0**	**-134,2**

Erfolgsplan 2024-2028

StWN
Städtische Werke Nürnberg GmbH

Mio. €	Ist 2022	Forecast 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
N-ERGIE Aktiengesellschaft	79,3	102,6	66,5	64,0	61,8	57,6	53,5
VAG	-102,3	-119,8	-134,9	-140,3	-137,8	-137,0	-134,2
FEG	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Beteiligungsergebnis	-23,0	-17,2	-68,3	-76,2	-75,9	-79,3	-80,6
Umsatzerlöse	11,8	12,1	12,4	12,6	12,7	12,7	12,9
Sonstige betriebliche Erträge	70,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Materialaufwand (-)	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1	3,2	3,2
Personalaufwand (-)	7,8	5,9	5,6	5,5	5,5	5,6	5,7
Abschreibungen auf Sachanlagen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	2,9	3,1	3,2	3,1	3,1	3,1	3,2
Zinsergebnis	2,9	3,5	1,8	3,4	3,3	3,3	3,3
Steuern (-)	6,3	3,1	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
StWN-eigenes Ergebnis	65,4	0,5	1,1	2,9	3,0	2,9	2,8
Jahresergebnis StWN GmbH	**42,4**	**-16,7**	**-67,2**	**-73,3**	**-72,9**	**-76,4**	**-77,8**

691

Wirtschaftsplan 2024

der

noris inklusion

gGmbH

Der Wirtschaftsplan 2024 des kommunalen Unternehmens noris inklusion gGmbH wird erst nach den Haushaltsberatungen vom zuständigen Gremium beschlossen und wird im Band 3 des Haushaltsplans 2024 veröffentlicht.

Wirtschaftsplan 2024

der

Noris-Arbeit

gGmbH

(NOA)

Wirtschaftsplan Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

Wirtschaftsjahr 2024

BWA-Darstellung

	Wirtschaftsplan 2024 Stand 03.11.2023
Zuschüsse Stadt Nürnberg	2.894.992 €
Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)*	8.945.969 €
Umsatzerlöse	1.902.157 €
Einnahmen gesamt	**13.743.118 €**
Personalkosten Stammpersonal operativ	6.150.472 €
Personalkosten Teilnehmerpersonal	1.436.883 €
Raumkosten	1.066.964 €
Restlicher Sachaufwand	1.356.091 €
Werkstattkosten	1.886.167 €
Projektstrukturkosten	647.952 €
Overheadkosten	1.198.704 €
Ausgaben gesamt	**13.743.233 €**
Unternehmensergebnis	***-115 €***

Anmerkung:

enthaltene Werkstattkostenverrechnung: 1.735.359 €

Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
Allersberger Str. 130
90461 Nürnberg

Stand: 06.11.2023

Wirtschaftsplan Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

Wirtschaftsjahr 2024

	Projekt / Abteilung	Zuschüsse - Drittmittel	Projektetopf		Fehlbetrag +	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm-personal-kosten	Ausgaben - Teilnehmer-personal-kosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sach-kosten	Werkstatt-kosten	Projektstruktur-kosten	Overhead-kosten
			Eigenanteil	Fehlbedarf	Überschuss -										
	Arbeitsmarktdienstleistungen im Bereich Erwachsene														
	Vermittlungs- und Coachingprojekte für Erwachsene														
	Sprachcafe	0 €	0 €			0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	SENA (vormals NEUN)	201.000 €	11.905 €	52.623 €		0 €	265.528 €	265.528 €	195.000 €	0 €	8.649 €	1.800 €	0 €	22.578 €	37.501 €
	Jobbegleiter	320.008 €		179.617 €		0 €	499.624 €	499.624 €	363.815 €	0 €	18.718 €	5.000 €	0 €	42.125 €	69.967 €
	EMMI	349.000 €	38.805 €	80.788 €		0 €	468.593 €	468.593 €	336.369 €	0 €	26.589 €	2.000 €	0 €	38.947 €	64.688 €
	BEN 55+	89.602 €		84.122 €		0 €	173.724 €	173.724 €	125.387 €	0 €	4.388 €	5.317 €	0 €	14.518 €	24.114 €
	ARUK plus Playmobil	105.000 €		57.328 €		0 €	162.328 €	162.328 €	63.317 €	76.333 €	1.885 €	1.285 €	0 €	7.331 €	12.177 €
	Kinderbetreuung (8.30 Uhr bis 11 Uhr)	68.463 €		41.677 €		0 €	110.140 €	110.140 €	82.669 €	0 €	1.000 €	1.000 €	0 €	9.572 €	15.898 €
	Sammelpositon Neuakquise	150.000 €		221.025 €		0 €	371.025 €	371.025 €	250.000 €	0 €	28.000 €	16.000 €	0 €	28.946 €	48.078 €
	Teilnehmerbezogener Fehlbetrag	0 €		200.000 €		-200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	AVGS - ELBA	137.779 €		29.830 €		0 €	167.609 €	167.609 €	115.403 €	0 €	16.500 €	150 €	0 €	13.362 €	22.194 €
	Seniorenarbeit West	28.400 €		36.884 €		2.000 €	67.284 €	67.284 €	49.908 €	0 €	1.500 €	500 €	0 €	5.779 €	9.598 €
	Seniorenarbeit Ost	35.900 €		9.990 €		2.000 €	47.890 €	47.890 €	35.082 €	0 €	1.500 €	500 €	0 €	4.062 €	6.747 €
	IK 120 Kursmonate	560.592 €			-1.959 €	0 €	558.633 €	558.633 €	372.780 €	0 €	70.000 €	1.000 €	0 €	43.163 €	71.691 €
	DeuFöV	34.000 €			1.450 €	0 €	35.450 €	35.450 €	25.571 €	0 €	1.000 €	1.000 €	0 €	2.961 €	4.918 €
Summe		**2.079.744 €**	**50.710 €**	**993.884 €**	**-509 €**	**-196.000 €**	**2.927.828 €**	**2.927.828 €**	**2.015.301 €**	**76.333 €**	**179.729 €**	**35.552 €**	**0 €**	**233.343 €**	**387.570 €**

Summe	**Arbeitsgelegenheiten**	**3.035.780 €**	**0 €**	**0 €**	**-608 €**	**0 €**	**3.035.172 €**	**3.035.172 €**	**568.140 €**	**510.630 €**	**14.110 €**	**38.930 €**	**1.735.359 €**	**55.453 €**	**112.550 €**

	Arbeitsmarkt- und Bildungsdienstleistungen im Bereich Jugend														
	Übergang Schule Beruf / Dienstleistungen für Jugendliche														
	Quapo - Qualibegleitende Hilfen und Ausbildungsplatzoffensive	12.600 €		400.000 €		0 €	412.600 €	412.600 €	291.977 €	0 €	21.549 €	9.116 €	0 €	33.807 €	56.151 €
	Kompetenzagentur - KIT (vormals PQ)	100.300 €	160.867 €	79.133 €		0 €	340.300 €	340.300 €	227.911 €	0 €	31.191 €	10.979 €	0 €	26.389 €	43.830 €
	Berufsorientierungsprogramm - BOP	468.720 €		520.362 €		0 €	989.082 €	989.082 €	620.000 €	0 €	156.060 €	22.000 €	0 €	71.787 €	119.234 €
	BVB pro	123.840 €	123.840 €	51.647 €		0 €	299.327 €	299.327 €	91.751 €	0 €	26.000 €	2.500 €	150.808 €	10.623 €	17.645 €
	Sozialpädagogische Familienhilfe (Jugendamt)	0 €	215.909 €			0 €	215.909 €	215.909 €	159.705 €	0 €	4.000 €	3.000 €	0 €	18.491 €	30.713 €
Summe		**705.460 €**	**500.616 €**	**1.051.142 €**	**0 €**	**0 €**	**2.257.219 €**	**2.257.219 €**	**1.391.343 €**	**0 €**	**238.800 €**	**47.595 €**	**150.808 €**	**161.098 €**	**267.574 €**

	Betriebe / allg. Dienstleistungen														
	Umweltservice	908.692 €			332 €	1.373.475 €	2.282.499 €	2.282.499 €	696.858 €	179.250 €	336.375 €	863.950 €	0 €	68.017 €	138.050 €
	Bürgerservice	814.999 €			356 €	165.227 €	980.582 €	980.582 €	479.357 €	148.762 €	158.450 €	52.264 €	0 €	46.787 €	94.962 €
	Verbundwerkstatt	307.208 €			-282 €	22.650 €	329.576 €	329.576 €	206.239 €	0 €	40.000 €	22.350 €	0 €	20.130 €	40.857 €
	Cafeteria im SFSS	0 €		52.568 €		69.000 €	121.568 €	121.568 €	54.000 €	0 €	16.500 €	35.100 €	0 €	5.271 €	10.698 €
	Betrieb Südstadtforum (inkl. ARUK)	801.398 €			826 €	400.465 €	1.202.689 €	1.202.689 €	509.333 €	322.442 €	65.700 €	154.600 €	0 €	49.713 €	100.900 €
	Veranstaltungsservice im Südstadtforum	60.000 €		83.804 €		0 €	143.804 €	143.804 €	24.000 €	78.000 €	9.300 €	27.750 €	0 €	0 €	4.754 €
	Gemeinbedarfseinrichtung Südstadtforum (NOA als Betriebsträger)	33.500 €		162.268 €		0 €	195.768 €	195.768 €	122.500 €	39.000 €	5.000 €	5.000 €	0 €	0 €	24.268 €
	Reinigung / FM	199.188 €	0 €			67.340 €	266.528 €	266.528 €	83.400 €	82.466 €	3.000 €	73.000 €	0 €	8.140 €	16.522 €
Summe		**3.124.985 €**	**0 €**	**298.640 €**	**1.232 €**	**2.098.157 €**	**5.523.014 €**	**5.523.014 €**	**2.175.687 €**	**849.920 €**	**634.325 €**	**1.234.014 €**	**0 €**	**198.058 €**	**431.010 €**

Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
Allersberger Str. 130
90461 Nürnberg

Stand: 22.09.2022

	Projekt / Abteilung	Zuschüsse - Drittmittel	Projektetopf		Fehlbetrag +	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm-personal-kosten	Ausgaben - Teilnehmer-personal-kosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sach-kosten	Werkstatt-kosten	Projektstruktur-kosten	Overhead-kosten
			Eigenanteil	Fehlbedarf	Überschuss -										
	Unternehmensstruktur (informell, da über Umlage berücksichtigt)														
	Overheadkosten	229.040 €	0 €			0 €	229.040 €	1.421.317 €	868.096 €	0 €	66.504 €	486.717 €	0 €	0 €	0 €
Summe		**229.040 €**	**0 €**			**0 €**	**229.040 €**	**1.421.317 €**	**868.096 €**	**0 €**	**66.504 €**	**486.717 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Gesamt		**8.945.969 €**	**551.326 €**	**2.343.666 €**	**115 €**	**1.902.157 €**	**13.743.233 €**	**13.743.233 €**	**6.150.472 €**	**1.436.883 €**	**1.066.964 €**	**1.356.091 €**	**1.886.167 €**	**647.952 €**	**1.198.704 €**
Unternehmensergebnis								**- 115 €**							
Summe der Einnahmen / Ausgaben + Unternehmensergebnis								13.743.118 €							
davon Werkstattkostenverrechnung (informell)		1.735.359 €													
Summe Beantragung Ref. V (Arbeitsmarktdienstleistungen)			335.417 €	2.045.026 €	0 €	-196.000 €	4.375.054 €	4.375.054 €	2.848.589 €	76.333 €	343.529 €	78.147 €	150.808 €	329.826 €	547.823 €
Summe Beantragung Ref. V (allgemeine Dienstleistungen)			0 €	298.640 €	0 €	69.000 €	461.140 €	461.140 €	200.500 €	117.000 €	30.800 €	67.850 €	0 €	5.271 €	39.720 €
Gesamtsumme Zuschuss Stadt Nürnberg			335.417 €	2.343.666 €	0 €	-127.000 €	4.836.195 €	4.836.195 €	3.049.089 €	193.333 €	374.329 €	145.997 €	150.808 €	335.096 €	587.542 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (Arbeitsmarktdienstleistungen)			0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (allgemeine Dienstleistungen)			215.909 €	0 €	0 €	0 €	215.909 €	215.909 €	159.705 €	0 €	4.000 €	3.000 €	0 €	18.491 €	30.713 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen			**215.909 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**215.909 €**	**215.909 €**	**159.705 €**	**0 €**	**4.000 €**	**3.000 €**	**0 €**	**18.491 €**	**30.713 €**

Wirtschaftsplan 2024

der

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg

GmbH

(wbg)

Gewinn- und Verlustrechnung - Planung 2024 ff.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen in TEUR

	Vorschau	Planung 2024 ff.				
	2023-08	2024	2025	2026	2027	2028
1 Umsatz	131.540	131.296	142.493	154.803	171.865	170.734
1a Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	119.063	123.133	127.303	133.207	137.839	141.706
1b Umsatzerlöse aus Verkaufstätigkeit	4.807	0	7.338	13.794	25.963	20.643
1c Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit	4.060	4.399	3.887	3.710	3.750	3.788
1d Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	3.610	3.764	3.965	4.092	4.312	4.597
2 Erhöhung/Verminderung Bestand	1.871	9.479	12.641	7.095	-2.169	-3.868
3 Andere aktivierte Eigenleistungen	1.171	1.318	1.117	1.154	1.181	1.021
4 Sonstige betriebliche Erträge	5.683	6.078	5.360	4.439	4.499	4.553
5 Aufwendungen Lieferungen und Leistungen	-76.013	-81.312	-94.214	-92.844	-99.794	-95.863
5a Aufwendungen Hausbewirtschaftung	-71.938	-72.996	-76.901	-75.357	-81.016	-82.955
5b Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-4.023	-8.261	-17.259	-17.432	-18.723	-12.853
5c Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-52	-55	-55	-55	-55	-56
Rohertrag	64.252	66.858	67.395	74.647	75.581	76.577
6 Personalaufwand	-26.155	-28.291	-28.364	-29.047	-29.852	-30.663
7 Abschreibung	-15.971	-16.800	-17.005	-17.625	-18.025	-18.851
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.388	-11.814	-11.753	-12.809	-11.936	-12.181
9 Finanzerträge	6.576	5.145	3.046	5.209	5.032	6.212
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.255	-11.117	-13.158	-14.774	-15.562	-17.012
Jahresergebnis vor Steuern	8.059	3.981	161	5.601	5.239	4.082
19 Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	8.059	3.981	161	5.601	5.239	4.082

Liquidität - Planung 2024 ff.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen in TEUR

	Vorschau	Planung 2024 ff.				
	2023-08	2024	2025	2026	2027	2028
Liquiditätsstand 01 Jan	**31.346**	**11.366**	**20.516**	**19.303**	**14.508**	**23.261**
Einzahlungen aus Hausbewirtschaftung	118.498	122.568	126.735	132.637	137.264	141.126
Einzahlungen aus Verkaufstätigkeit	5.372	4.602	11.720	16.742	25.012	19.700
Einzahlungen aus Betreuungstätigkeit	4.060	4.399	3.887	3.710	3.750	3.788
Einzahlungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	3.099	3.253	3.454	3.581	3.801	4.086
Einzahlungen aus Beteiligungen	122	165	174	182	190	199
Einzahlungen aus Sonstigen Erträgen	3.384	3.622	3.685	3.744	3.804	3.863
Einzahlungen aus Erbbauzinsen, Zinserträge, Ausleihungen	2.597	1.959	1.934	1.909	1.903	1.897
Einzahlung	137.131	140.568	151.589	162.505	175.724	174.659
Bautätigkeit Umlaufvermögen	-7.570	-7.753	-18.637	-17.602	-19.465	-13.855
Aufwendungen Hausbewirtschaftung	-62.737	-65.047	-64.587	-66.310	-68.399	-68.759
Sonstige Lieferungen und Leistungen	-52	-55	-55	-55	-55	-56
Personalkosten	-25.562	-27.693	-27.760	-28.438	-29.238	-30.044
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.389	-11.249	-11.185	-11.357	-11.361	-11.601
Steuern	-1.100	0	0	0	0	0
Auszahlung	-107.409	-111.797	-122.225	-123.762	-128.517	-124.315
Operativer Cashflow	**29.723**	**28.772**	**29.365**	**38.743**	**47.206**	**50.344**
Investitionen in den Bestand	-90.877	-56.537	-49.505	-56.049	-63.394	-68.154
Investitionen sonstige Sachanlagen	-2.335	-1.300	-780	-813	-847	-883
Investitionstätigkeit	-93.211	-57.837	-50.285	-56.861	-64.240	-69.037
Sondertilgungen	0	-2.000	0	0	0	0
Mittelzufluss	75.404	88.142	48.430	40.543	57.084	54.084
Kapitaldienst	-23.024	-27.190	-29.152	-32.070	-33.793	-35.907
Darlehensausreichung Gruppe	-14.926	-24.924	-2.922	3.580	-918	2.584
Finanzierungstätigkeit	37.454	34.027	16.355	12.053	22.373	20.761
Free Cashflow	**-26.035**	**4.962**	**-4.565**	**-6.065**	**5.339**	**2.069**
Erträge aus Gewinnabführung	6.055	4.188	3.352	1.269	3.414	3.170
Liquiditätsstand 31 Dez	**11.366**	**20.516**	**19.303**	**14.508**	**23.261**	**28.501**

Bilanzplanung 2024 ff.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen in TEUR

	Vorschau	Planung 2024 ff.				
	2023-08	2024	2025	2026	2027	2028
A Anlagevermögen	822.837	878.350	897.912	924.413	958.077	989.556
A I Immaterielle Vermögensgegenstände	572	1.045	822	679	719	762
A II Sachanlagen	552.998	583.114	599.977	630.201	662.907	696.927
A III Finanzanlagen	269.267	294.191	297.113	293.533	294.451	291.867
B Umlaufvermögen	76.301	93.732	105.580	111.105	119.538	122.797
B I Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	52.281	61.073	75.892	83.742	83.341	79.763
B II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.654	11.142	9.385	11.855	11.936	13.532
B III 1 Wertpapiere	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
B IV Flüssige Mittel	11.366	20.516	19.303	14.508	23.261	28.501
C Abgrenzungsposten	417	417	417	417	417	417
Aktiva	**899.554**	**972.499**	**1.003.909**	**1.035.935**	**1.078.033**	**1.112.770**
A Eigenkapital	332.848	336.829	336.990	342.557	347.696	351.778
B Rückstellungen	23.554	24.075	25.578	26.873	28.613	28.620
C Verbindlichkeiten	542.775	611.219	640.964	666.128	701.347	731.996
langfristige Verbindlichkeiten	499.956	565.042	590.629	613.071	649.466	681.283
kurzfristige Verbindlichkeiten	42.820	46.177	50.335	53.058	51.881	50.713
D Passive Rechnungsabgrenzungsposten	377	377	377	377	377	377
Passiva	**899.554**	**972.499**	**1.003.909**	**1.035.935**	**1.078.033**	**1.112.770**

Wirtschaftsplan 2024

der

NürnbergStift Service

GmbH

(NSG)

Der Wirtschaftsplan 2024 des kommunalen Unternehmens NürnbergStift Service GmbH wird erst nach den Haushaltsberatungen vom zuständigen Gremium beschlossen und wird im Band 3 des Haushaltsplans 2024 veröffentlicht.

Wirtschaftsplan 2024

der

Klee-Center GmbH

Klee-Center GmbH
Plan-GuV 2024

Bezeichnung	2022 Istzahlen	2023 Planung	Jan-24	Feb-24	März-24	April-24	Mai-24	Juni-24	Juli-24	Aug-24	Sep-24	Okt-24	Nov-24	Dez-24	2024
Umsatzerlöse	427.882	417.354	33.818	33.818	33.818	34.018	36.518	36.018	36.018	34.168	35.718	35.718	36.468	43.318	429.417
8105 Stfr. Umsätze aus V & V		40.987	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	3.422	41.061
8107 Erlöse Nebenkosten Stfr.		17.184	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	1.542	18.500
8300 und 8400 Erlöse 7% und 19% div. Weiterbere		152	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	200
8401 Eriöse 19% Mieteinnahmen		159.484	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	13.731	164.772
8402 Erlöse Telefonbereitst.		3.040	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	2.880
8403 Erl. Seminarraum		22.000	1.000	1.000	1.000	1.000	3.500	3.000	3.000	1.500	2.500	2.500	3.250	2.500	25.750
8404 Sonstige Erlöse		2.820	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	3.600
8405 Erlöse Seminarraumbewirtung		5.510	300	300	300	500	500	500	500	150	700	700	700	300	5.450
8406 Erlöse Nebenkosten 19%		68.292	5.217	5.217	5.217	5.217	5.217	5.217	5.217	5.217	5.217	5.217	5.217	13.217	70.604
8407 Erlöse Getränkeautomat		1.565	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	1.600
8610 sonst. betr. Erlöse betrieblicher Sachbezug		1.320													
2748 Zuschuss Stadt Nürnberg		95.000	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	7.917	95.000
Gesamtleistung	427.882	417.354	33.818	33.818	33.818	34.018	36.518	36.018	36.018	34.168	35.718	35.718	36.468	43.318	429.417
Direkte Kosten	72.168														
Bruttoergebnis	355.714	417.354	33.818	33.818	33.818	34.018	36.518	36.018	36.018	34.168	35.718	35.718	36.468	43.318	429.417
Abschreibungen	68.901	66.076	5.803	5.810	5.817	5.824	5.831	5.838	5.845	5.851	5.858	5.865	5.872	5.879	70.093
Sonstiger Aufwand	86.505	136.260	9.925	14.426	9.925	9.988	13.672	10.405	9.788	13.151	8.588	10.455	13.322	10.155	133.798
Wertbericht. auf Forderungen		1.544	125	125	125	126	135	133	133	126	132	132	135	160	1.589
Gehälter	147.333	192.296	16.189	16.189	16.189	16.189	16.189	16.189	16.189	16.189	16.189	16.189	16.189	23.258	201.332
Betriebsergebnis	52.975	21.177	1.776	-2.731	1.763	1.892	692	3.454	4.064	-1.149	4.951	3.077	950	3.866	22.605
Zinsertrag		438					3.537								3.537
Zinsaufwand	16.496	14.886	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	1.102	13.219
Zinsergebnis	-16.496	-14.449	-1.102	-1.102	-1.102	-1.102	2.435	-1.102	-1.102	-1.102	-1.102	-1.102	-1.102	-1.102	-9.682
Ausserord. Ertrag															
Ausserord. Aufwand															
AO Ergebnis															
Vorläufiges Ergebnis vor Steuern	36.479	6.728	675	-3.833	661	790	3.127	2.352	2.962	-2.251	3.849	1.976	-151	2.765	12.923
Steuern E/E	10.106	1.144	115				127	400	504		272	336		444	2.197
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	26.373	5.584	560	-3.833	661	790	3.000	1.953	2.459	-2.251	3.578	1.640	-151	2.320	10.726
Ausschüttungen															
Rücklagen															
Bilanzergebnis	26.373	5.584	560	-3.833	661	790	3.000	1.953	2.459	-2.251	3.578	1.640	-151	2.320	10.726

Klee-Center GmbH
Plan-GuV 2024 - 2028

Bezeichnung	2022 Istzahlen	2023 Planung	2024	2025	2026	2027	2028
Umsatzerlöse	427.882	417.354	429.417	435.061	437.261	437.361	443.841
8105 Stfr. Umsätze aus V & V		40.987	41.061	41.061	41.061	41.061	41.061
8107 Erlöse Nebenkosten Stfr.		17.184	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
8300 und 8400 Erlöse 7% und 19% div. Weiterbere		152	200	200	200	200	200
8401 Eriöse 19% Mieteinnahmen		159.484	164.772	164.000	164.000	164.000	164.000
8402 Erlöse Telefonbereitst.		3.040	2.880	2.600	2.400	2.000	2.880
8403 Erl. Seminarraum		22.000	25.750	33.000	35.000	35.000	40.000
8404 Sonstige Erlöse		2.820	3.600	3.600	4.000	4.000	4.000
8405 Erlöse Seminarraumbewirtung		5.510	5.450	6.000	6.000	6.500	6.500
8406 Erlöse Nebenkosten 19%		68.292	70.604	68.500	68.500	68.500	68.500
8407 Erlöse Getränkeautomat		1.565	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
8610 sonst. betr. Erlöse betrieblicher Sachbezug		1.320		1.000	1.000	1.000	1.600
2748 Zuschuss Stadt Nürnberg		95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Gesamtleistung	427.882	417.354	429.417	435.061	437.261	437.361	443.841
Bruttoergebnis	355.714	417.354	429.417	435.061	437.261	437.361	443.841
Abschreibungen	68.901	66.076	70.093	67.194	68.194	69.194	69.494
Sonstiger Aufwand	86.505	136.260	133.798	138.323	139.127	139.277	148.864
Wertbericht. auf Forderungen		1.544	1.589	1.610	1.618	1.618	1.642
Gehälter	147.333	192.296	201.332	204.650	204.650	208.113	208.113
Betriebsergebnis	52.975	21.177	22.605	23.284	23.672	19.159	15.728
Zinsertrag		438	3.537	3.100			
Zinsaufwand	16.496	14.886	13.219	14.602	9.735	7.918	6.151
Zinsergebnis	-16.496	-14.449	-9.682	-11.502	-9.735	-7.918	-6.151
AO Ergebnis							
Vorläufiges Ergebnis vor Steuern	36.479	6.728	12.923	11.782	13.937	11.241	9.578
Steuern E/E	10.106	1.144	2.197	2.003	2.369	1.911	1.628
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	26.373	5.584	10.726	9.779	11.567	9.330	7.949
Bilanzergebnis	26.373	5.584	10.726	9.779	11.567	9.330	7.949

Klee-Center GmbH
Liquiditätsplan
2023 - 2028

Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Eröffnungsbilanz Bank kurzfristig	214.006	186.729	160.611	129.886	100.629	70.912
Einnahmen/Einzahlungen aus Forderungen	496.651	511.006	517.722	520.340	520.459	528.171
Wertbericht. auf Forderungen	-1.544	-1.589	-1.610	-1.618	-1.618	-1.642
Einzahlung Zinseinnahmen	438	3.537	3.100			
Einnahmen aus Desinvestitionen						
Investitions- /Förderzuschüsse						
Investitions- /Förderzuschüsse						
Einzahlung Neuaufnahme von Darlehen						
Einzahlungen Sonst. Forderungen						
Ausserord. Ertrag						
Eigenkapitalveränderung						
Summe Cash In	495.544	512.954	519.213	518.722	518.841	526.528
Auszahlung Personalaufwand	192.296	201.332	204.650	204.650	208.113	208.113
Auszahlg. Material						
Auszahlg. Aufwand	162.150	159.220	164.605	165.561	165.740	177.148
Auszahlung Zinsaufwand	14.886	13.219	14.602	9.735	7.918	6.151
Auszahlung Investitionen	7.140	5.950	5.950	5.950	5.950	5.950
Auszahlung Tilgung	102.804	104.808	102.804	102.804	102.804	104.808
Auszahlung Steuern		1.144	2.197	2.003	2.369	1.911
Auszahlung Umsatzsteuersaldo	43.545	53.400	55.130	57.276	55.665	55.146
Sonstige Auszahlungen						
Ausschüttungen						
Summe Cash Out	522.821	539.072	549.937	547.979	548.558	559.226
Perioden-Über-/Unterdeckung	-27.277	-26.118	-30.725	-29.257	-29.717	-32.697
Schlussbilanz Bank kurzfristig	186.729	160.611	129.886	100.629	70.912	38.214
Kreditlinie						
Kreditlinienüberziehung						
Summe eingegangener Haftungen/Bürgschaften						
Kreditlinie mit eingegangenen Haftungen/Bürgschaften						
Linienüberziehung einschl. eingeg. Haft./Bürgsch.						
Umsatzsteuer	79.297	81.589	82.662	83.080	83.099	84.330
Vorsteuer	27.029	26.372	27.231	27.384	27.413	29.234
Auszahlung Umsatzsteuersaldo	43.545	53.400	55.130	57.276	55.665	55.146

Klee-Center GmbH
Planbilanz 2024 - 2028

Bezeichnung	2022 Istzahlen	2023 Planzahlen	2024	2025	2026	2027	2028
Anlagevermögen	1.448.905	1.448.905	1.388.829	1.323.737	1.261.543	1.198.349	1.134.155
Investitionen		6.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Investitions- /Förderzuschüsse							
Abschreibung je Periode (-)		-66.076	-70.093	-67.194	-68.194	-69.194	-69.494
Summe Anlagevermögen	1.448.905	1.388.829	1.323.737	1.261.543	1.198.349	1.134.155	1.069.661
Vorräte							
Forderungen	15.084	15.084	15.084	15.084	15.084	15.084	15.084
Sonst. Forderungen	2.073	2.073	2.073	2.073	2.073	2.073	2.073
Flüssige Mittel	214.006	186.729	160.611	129.886	100.629	70.912	38.214
Ausstehende Einlagen							
Aktive latente Steuern							
Aktive RAP Aufwand							
Summe Umlaufvermögen	231.163	203.886	177.767	147.042	117.786	88.069	55.371
Summe Aktiva	1.680.068	1.592.715	1.501.504	1.408.585	1.316.134	1.222.223	1.125.032
Gezeichnetes Kapital	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
Rücklagen							
Gewinn-/Verlustvortrag	182.649	209.022	214.606	225.332	235.111	246.678	256.008
Bilanzergebnis lfd. Periode	26.373	5.584	10.726	9.779	11.567	9.330	7.949
Summe Eigenkapital	639.022	644.606	655.332	665.111	676.678	686.008	693.958
Pensionsrückstellungen							
Sonstige Rückstellungen	33.344	33.344	33.344	33.344	33.344	33.344	33.344
Langfr. Verbindlichkeiten	971.114	868.310	763.502	660.698	557.894	455.090	350.282
Summe langfristige Verbindlichk	1.004.458	901.654	796.846	694.042	591.238	488.434	383.626
Kontokorrent							
Verbindlichkeiten L/L	3.189	3.189	3.189	3.189	3.189	3.189	3.189
Sonst. Verbindlichkeiten	26.777	26.777	26.777	26.777	26.777	26.777	26.777
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	3.723	12.446	14.264	14.564	12.984	13.005	12.955
Steuerverbindlichkeiten E/E		1.144	2.197	2.003	2.369	1.911	1.628
Verbindlichkeiten Personal							
Passive latente Steuern							
Passive RAP Ertrag	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Summe kurzfr. Verbindlichkeiter	36.588	46.455	49.326	49.432	48.218	47.781	47.448
Summe Passiva	1.680.068	1.592.715	1.501.504	1.408.585	1.316.134	1.222.223	1.125.032

Beschlussvorlage
Stk/030/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Haushaltssatzung 2024 für die von der Stadt verwalteten kommunalen Stiftungen

Anlagen:

7.1 Satzung Kommunale Stiftungen inkl. Rücklagen und Schuldenübersicht

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen für das Jahr 2024.

H a u s h a l t s s a t z u n g

für die von der Stadt Nürnberg verwalteten rechtsfähigen kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund des Art. 20 Abs. 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2008 (GVBl. 2008, S. 834), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 449), und in sinngemäßer Anwendung der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch §§2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385) erlässt die Stadt Nürnberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Die als Anlage beigefügten Haushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten rechtsfähigen kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2024 werden hiermit festgesetzt; sie schließen

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	dem Gesamtbetrag der **Erträge** von	dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von	und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	2.529.200 €	1.574.600 €	954.600 €
Findel- und Waisenhausstiftungen	401.100 €	283.300 €	117.800 €
Klein'sche Brennmaterialienstiftung	176.600 €	122.300 €	54.300 €
Kost-Pocher'sche Stiftung	121.500 €	83.600 €	37.900 €
Fritz-Hintermayr-Stiftung	74.300 €	52.600 €	21.700 €
Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung	3.300 €	2.300 €	1.000 €
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	64.300 €	64.000 €	300 €

	2. im Finanzhaushalt mit						
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von		dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von		und einem Saldo von		und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von
	a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** b) aus **Investitionstätigkeit** c) aus **Finanzierungstätigkeit**						
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	a) b) c)	2.463.200 € 3.175.000 € 0 €	a) b) c)	1.833.000 € 3.487.200 € 19.400 €	a) b) c)	630.200 € -312.200 € -19.400 €	298.600 €
Findel- und Waisenhausstiftungen	a) b) c)	401.100 € 390.000 €	a) b) c)	282.500 € 507.800 €	a) b) c)	118.600 € -117.800 €	800 €
Klein'sche Brennmaterialienstiftung	a) b) c)	176.600 € 190.000 €	a) b) c)	121.700 € 244.300 €	a) b) c)	54.900 € -54.300 €	600 €
Kost-Pocher'sche Stiftung	a) b) c)	121.500 € 705.000 €	a) b) c)	83.100 € 742.900 €	a) b) c)	38.400 € -37.900 €	500 €
Fritz-Hintermayr-Stiftung	a) b) c)	74.300 € 740.000 €	a) b) c)	52.300 € 761.700 €	a) b) c)	22.000 € -21.700 €	300 €
Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung	a) b c)	3.300 € 45.000 €	a) b) c)	2.200 € 46.000 €	a) b) c)	1.100 € -1.000 €	100 €
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	a) b) c)	64.300 € 20.000 €	a) b) c)	55.200 € 20.300 €	a) b) c)	9.100 € -300 €	8.800 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2024 in Kraft.

Ü b e r s i c h t

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

der kommunalen Stiftungen

- in 1 000 € -

Art		voraussichtlich		
	Stand 01.01.2023	Zugang 2023	Abgang 2023	Stand 01.01.2024
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Heilig-Geist-Spital-Stiftung *)	332	325	657	0
2. Findel- und Waisenhaus-stiftungen	239	107	346	0
3. Klein'schen Brenn-materialienstiftung	111	52	163	0
4. Kost-Pocher'schen Stiftung	127	30	157	0
5. Fritz-Hintermayr-Stiftung	74	13	87	0
6. Wallner'schen Blinden- und Stipendienstiftung	11	1	12	0
7. Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	68	1	69	0

*) gemäß den Prüfungsfeststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wurde die negative Kapitalerhaltungsrücklage in 2010 aufgelöst und auf der Aktivseite der Bilanz als Kapitalerhaltung (Vorleistungen) ausgewiesen. Mit dem Jahresabschluss 2021 konnte die Position „Kapitalerhalt (Vorleistungen) als ungedecktes Grundstockvermögen aufgelöst werden.

Ü b e r s i c h t

über den voraussichtlichen Stand der Schulden
der kommunalen Stiftungen
- in 1 000 € -

1. Nach Stiftungen

Stiftung	Stand 01.01. 2023	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2024	Zugang 2024	Abgang 2024	Stand 31.12. 2024
1.1 Heilig-Geist-Spital-Stiftung	276	257	0	19	238

2. Nach Zahlungsströmen
-1

Kreditgeber	Stand 01.01. 2023	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2024	Zugang 2024	Abgang 2024	Stand 31.12. 2024
2.1 Kreditinstitute	276	257	0	19	238

Beschlussvorlage
Stk/031/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Sonderhaushaltspläne 2024 für die allgemeinen Stiftungen, die kommunal verwaltet sind

Anlagen:

7.2 Sonderhaushaltspläne allgemeine Stiftungen mit Rücklagenübersicht

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Sonderhaushaltspläne 2024 für die

Sigmund-Schuckert-Stiftung (Produkt 240100, KR 2401)
Lokalstudienfonds Nürnberg (Produkt 240200, KR 2402)
Stiftung für Bildung und Unterricht (Produkt 240300, KR 2403)
Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg (Produkt 240400, KR 2404)
Heinrich Gröschel Stiftung (Produkt 240500, KR 2405)
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung (Produkt 240600, KR 2406)
Heinz und Inge Tschech Stiftung (Produkt 240700, KR 2407)
Rudolf Volland Stiftung (Produkt 240800, BKR 2408)
Leo und Trude Denecke Stiftung (Produkt 240900, KR 2409)
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung (Produkt 241000, KR 2410)
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung (Produkt 241100, KR 2411)
Ursula-Fischer-Schwanhäuser-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung (Produkt 241200, KR 2412)
Rudolf und Eberhard Bauer Stiftung (Produkt 241300, KR 2413)
Alfred Golombek Stiftung (Produkt 241400, KR 2414)
Stiftung Lompa (Produkt 241500, KR 2415)
Hehl Stiftung (Produkt 241600, KR 2416)
Wolfram und Ilse Unger Stiftung, Verbrauchsstiftung (Produkt 241700. KR 2417)
Dr. Erwin und Elisabeth Reichert-Stiftung (Produkt 241800, KR 2418).

Beilage .....

Sonderhaushaltspläne für die von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2024

Die Sonderhaushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2024 werden wie folgt festgesetzt:

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	Dem Gesamtbetrag der **Erträge** von	Dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von	und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von
Sigmund-Schuckert-Stiftung	8.040.300 €	6.488.800 €	1.511.500 €
Lokalstudienfonds Nürnberg	80.800 €	50.900 €	29.900 €
Stiftung für Bildung und Unterricht	10.300 €	7.200 €	3.100 €
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	4.100 €	2.900 €	1.200 €
Heinrich Gröschel Stiftung	44.500 €	31.700 €	12.800 €
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	74.200 €	50.500 €	23.700 €
Heinz und Inge Tschech Stiftung	75.100 €	62.600 €	12.500 €
Rudolf Volland Stiftung	31.000 €	22.900 €	8.100 €
Leo und Trude Denecke Stiftung	24.000 €	19.900 €	4.100 €
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	900 €	700 €	200 €
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	12.700 €	8.900 €	3.800 €
Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung	2.700 €	1.900 €	800 €
Rudolf und Eberhard Bauer Stiftung	166.700 €	135.200 €	31.500 €

Alfred Golombek Stiftung	6.900 €	4.900 €	2.000 €
Stiftung Lompa	14.000 €	12.500 €	1.500 €
Hehl Stiftung	19.300 €	13.200 €	6.100 €
Wolfram und Ilse Unger Stiftung (Verbrauchsstiftung)	8.700 €	8.700 €	0 €
Dr. Erwin und Elisabeth Reichert-Stiftung	24.700 €	22.400 €	2.300 €

	2. im Finanzhaushalt mit						
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von		dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von		und einem Saldo von		und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von
	a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** b) aus **Investitionstätigkeit** c) aus **Finanzierungstätigkeit**						
Sigmund-Schuckert-Stiftung	a) b) c	8.040.300 € 29.732.000 €	a) b) c)	5.950.700 € 31.283.500 €	a) b) c)	2.089.600 € -1.551.500 €	538.100 €
Stiftung Lokalstudienfonds	a) b) c)	80.800 € 230.000 €	a) b) c)	49.000 € 259.900 €	a) b) c)	31.800 € -29.900 €	1.900 €
Stiftung für Bildung und Unterricht	a) b) c)	10.300 € 85.000 €	a) b) c)	6.400 € 88.100 €	a) b) c)	3.900 € -3.100 €	800 €
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	a) b) c)	4.100 € 30.000 €	a) b) c)	2.000 € 31.200 €	a) b) c)	2.100 € -1.200 €	900 €
Heinrich Gröschel Stiftung	a) b) c)	44.500 € 373.000 €	a) b) c)	29.000 € 385.800 €	a) b) c)	15.500 € -12.800 €	2.700 €
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	a) b) c)	74.200 € 600.000 € 0 €	a) b) c)	48.800 € 623.700 € 0 €	a) b) c)	25.400 € -23.700 € 0 €	1.700 €
Heinz und Inge Tschech Stiftung	a) b) c)	75.100 € 332.000 €	a) b) c)	51.700 € 344.500 €	a) b) c)	23.400 € -12.500 €	10.900 €
Rudolf Volland Stiftung	a) b) c)	31.000 € 295.000 €	a) b) c)	21.200 € 303.100 €	a) b) c)	9.800 € -8.100 €	1.700 €
Leo und Trude Denecke Stiftung	a) b) c)	24.000 € 40.000 €	a) b) c)	19.400 € 44.100 €	a) b) c)	4.600 € -4.100 €	500 €
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	a) b) c)	900 € 17.000 €	a) b) c)	600 € 17.200 €	a) b) c)	300 € -200 €	100 €

Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	a) b) c)	12.700 € 0 €	a) b) c)	7.500 € 3.800 €	a) b) c)	5.200 € -3.800 €	1.400 €
Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung	a) b) c)	2.700 € 5.000 €	a) b) c)	1.300 € 5.800 €	a) b) c)	1.400 € - 800 €	600 €
Rudolf und Eberhard Bauer Stiftung	a) b) c)	166.700 € 0 €	a) b) c)	118.300 € 31.500 €	a) b) c)	48.400 € - 31.500 €	16.900 €
Alfred Golombek Stiftung	a) b) c)	6.900 € 110.000 €	a) b) c)	4.700 € 112.000 €	a) b) c)	2.200 € -2.000 €	200 €
Stiftung Lompa	a) b) c)	14.000 € 55.000 €	a) b) c)	8.000 € 56.500 €	a) b) c)	6.000 € -1.500 €	4.500 €
Hehl Stiftung	a) b) c)	19.300 € 300.000 €	a) b) c)	13.000 € 306.100 €	a) b) c)	6.300 € -6.100 €	200 €
Wolfram und Ilse Unger Verbrauchsstiftung	a) b) c)	1.700 € 0 €	a) b) c)	8.500 € 0 €	a) b) c)	-6.800 € 0 €	-6.800 €
Dr. Erwin und Elisabeth Reichert-Stiftung	a) b) c)	24.700 € 97.000 €	a) b) c)	20.000 € 99.300 €	a) b) c)	4.700 € -2.300 €	2.400 €

Bei der Wolfram und Ilse Unger Stiftung handelt es sich um eine Verbrauchsstiftung, deren negativer Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit durch das Grundstockvermögen bis zu dessen vollständigem Abbau gedeckt wird.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht benötigt.

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
der allgemeinen Stiftungen
- in 1 000 € -

Art	Stand 01.01. 2023	Voraussichtliche Zugänge 2023	Voraussichtliche Abgänge 2023	Voraussichtlicher Stand 01.01.2024
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Sigmund-Schuckert-Stiftung	536	1.326	1.862	0
2. Stiftung Lokalstudienfonds	81	20	101	0
3. Stiftung für Bildung und Unterricht	15	2	17	0
4. Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät der Universität Erlangen - Nürnberg	8	1	9	0
5. Heinrich Gröschel Stiftung	37	10	47	0
6. Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	185	16	201	0
7. Heinz und Inge Tschech Stiftung	26	12	38	0
8. Rudolf Volland Stiftung	27	6	33	0
9. Leo und Trude Denecke Stiftung	22	5	27	0
10. Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	3	0	3	0
11. Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	12	3	15	0
12. Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung	4	0	4	0
13. Rudolf und Eberhard Bauer Stiftung	116	32	148	0
14. Alfred Golombek Stiftung	19	1	20	0
15. Stiftung Lompa	10	1	6	5
16. Hehl Stiftung	16	5	21	0
17. Wolfram und Ilse Unger Stiftung Verbrauchsstiftung	0	0	0	0
18. Dr. Erwin und Elisabeth Reichert Stiftung	24	0	24	0

Beschlussvorlage
Stk/032/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	23.11.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Sonderhaushaltspläne 2024 für die anderen kommunalen Stiftungen, die nicht kommunal verwaltet sind

Anlagen:

7.3 Sonderhaushaltspläne anderer Stiftungen mit Rücklagenübersicht

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Sonderhaushaltspläne 2024 für die

Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung (Produkt 250100, KR 2501)
Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stiftung (Produkt 250200, KR 2502)

Der Sonderhaushaltsplan der Bäume für Nürnberg Stiftung (Produkt 250300, KR 2503) dient lediglich zur Information. Er wird vom Stiftungsvorstand beschlossen.

Beilage ……

Sonderhaushaltspläne für die anderen kommunalen Stiftungen (nicht kommunal verwaltet) für das Haushaltsjahr 2024

Die Sonderhaushaltspläne der anderen kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2024 werden wie folgt festgesetzt:

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	Dem Gesamtbetrag der **Erträge** von	Dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von	und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von
Friedrich Freiherr von Haller´sche Forschungsstiftung	33.300 €	24.700 €	8.600 €
Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar–Stiftung	489.500 €	438.300 €	51.200 €
Bäume für Nürnberg Stiftung	4.200 €	2.900 €	1.300 €

	2. im Finanzhaushalt mit						
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von		dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von		und einem Saldo von		und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von
	a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** b) aus **Investitionstätigkeit** c) aus **Finanzierungstätigkeit**						
Friedrich Freiherr von Haller´sche Forschungsstiftung	a) b) c)	33.300 € 290.000 €	a) b) c)	22.400 € 298.600 €	a) b) c)	10.900 € - 8.600 €	2.300 €
Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar–Stiftung	a) b) c)	489.500 € 348.000 €	a) b) c)	391.600 € 399.200 €	a) b) c)	97.900 € -51.200 €	46.700 €
Bäume für Nürnberg Stiftung	a) b) c)	4.200 € 45.000 €	a) b) c)	2.300 € 46.300 €	a) b) c)	1.900 € - 1.300 €	600 €

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

Ü b e r s i c h t

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
der anderen kommunalen Stiftungen
- in 1 000 € -

Art	Stand 01.01.2023	Voraussichtliche Zugänge 2023	Voraussichtliche Abgänge 2023	Voraussichtlicher Stand 01.01.2024
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Friedrich Freiherr von Haller´sche Forschungsstiftung	25	6	31	0
2. Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar – Stiftung	277	83	360	0
3. Bäume für Nürnberg Stiftung	7	1	8	0